

Traktoren 5050E (Stufe IIIA), 5058E, 5067E und 5075E (Stufe IIIB) (europäische Ausführung)



JOHN DEERE

BETRIEBSANLEITUNG

**Traktoren 5050E (Stufe IIIA), 5058E,
5067E und 5075E (Stufe IIIB)
(Seriennummer 045554) (europäische
Ausführung)**

OMSJ29580 AUSGABE G5 (GERMAN)

John Deere India Pvt. Ltd

Europäische Ausführung
PRINTED IN U.S.A.



Einleitung

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen. Andernfalls können Verletzungen oder Maschinenschäden die Folge sein. Diese Betriebsanleitung und die Warnschilder an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich. Zur Bestellung siehe www.techpubs.deere.com (Ag&Turf/JDPS), www.johndeeretechno.com (C&F) oder John Deere Händler.

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT ZUR MASCHINE und muss bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

Die MAEINHEITEN in dieser Betriebsanleitung sind als metrische und US-Maßeinheiten angegeben. Nur korrekte Ersatz- und Befestigungsteile verwenden. Für metrische bzw. zöllig Schrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel erforderlich.

Die Bezeichnungen RECHTS und LINKS verstehen sich in Fahrtrichtung.

DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONSNUMMERN (PIN) an der dafür vorgesehenen Stelle im Abschnitt Technische Daten oder Maschinennummern eintragen. Alle Ziffern genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Die PIN-Informationen sind bei der Bestellung von Teilen hilfreich. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen sicheren Stelle zu notieren.

Die GARANTIE gilt im Rahmen des Kundendienstprogramms von John Deere nur für Kunden, die ihre Geräte wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben bedienen und warten. Die Garantiebedingungen sind auf dem vom Händler beim Kauf mitgelieferten Garantieschein erklärt.

Mit dieser Gewährleistung erhalten Sie die Zusicherung, dass John Deere für seine Produkte einsteht, wenn innerhalb der Garantiezeit Mängel auftreten. In manchen Fällen bietet John Deere seinen Kunden auch nach Ablauf des Gewährleistungszeitraums Verbesserungsmaßnahmen an (oft unentgeltlich). Bei unsachgemäßer Verwendung oder unzulässigen Modifikationen am Gerät erlischt die Gewährleistung. Auch nachträgliche Verbesserungsmaßnahmen werden dann möglicherweise nicht durchgeführt. Eine Änderung der Kraftstofffördermenge über die vorgeschriebene Höchstgrenze hinaus oder andere unzulässige Maßnahmen zur Steigerung der Maschinenleistung haben die oben genannten Folgen.

Wenn Sie nicht der Ersteigentümer dieser Maschine sind, empfiehlt es sich, Ihrem John Deere Händler vor Ort die Seriennummer der Maschine mitzuteilen. Dann ist es für John Deere einfacher, Sie über Probleme oder Produktverbesserungen zu informieren.

DX,IFC1 -29-03APR09-1/1

Typenbilder



John Deere 5E – Traktoren mit Kabine

PY31523 —UN—20OCT16



John Deere 5E – Nur Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

PY31524 —UN—20OCT16

HINWEIS: Bei den abgebildeten Traktoren kann optionale Ausstattung vorhanden sein.



John Deere 5E – Nur Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

PY31584 —UN—18OCT16

RP32883,0000FFC -29-09JUN21-1/1

Inhalt

	Seite		Seite
Sicherheit		Sicherer Umgang mit elektronischen	
Sicherheitshinweise erkennen.....	05-1	Komponenten und deren Halterungen	05-18
Signalwörter verstehen.....	05-1	Sicherheit bei Wartungsarbeiten	05-18
Sicherheitshinweise beachten	05-1	Von der heißen Abgasanlage fernbleiben	05-19
Vorbereitungen für den Notfall	05-2	Sichere Reinigung des Abgasfilters.....	05-20
Schutzkleidung tragen.....	05-2	Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen ..	05-21
Lärmschutz.....	05-2	Maschine unfallsicher unterbauen.....	05-21
Sicherer Umgang mit Kraft-		Versehentliches Wegrollen der	
stoff—Brände vermeiden	05-3	Maschine vermeiden	05-21
Brandschutz.....	05-3	Sicherheitsmaßnahmen beim	
Im Brandfall	05-4	Abstellen der Maschine.....	05-22
Risiken durch statische Elektrizität		Sicherer Transport des Traktors	05-22
beim Tanken vermeiden	05-4	Sichere Wartung des Kühlsystems.....	05-22
Klappbaren Überschlagschutz und		Sichere Wartung von Druckspeicher-	
Sicherheitsgurt richtig verwenden	05-5	systemen	05-23
Abstand zu rotierenden Antriebswellen halten ...	05-6	Sichere Wartung der Reifen	05-23
Stufen und Handläufe richtig verwenden.....	05-7	Sichere Wartung von Traktoren mit	
Betriebsanleitungen für ISOBUS-		Frontantrieb.....	05-23
Steuereinheiten lesen	05-7	Festziehen der Radschrauben/-mutter	05-24
Sicherheitsgurt ordnungsgemäß verwenden.....	05-7	Vorsicht bei unter hohem Druck	
Vibrationen	05-8	stehenden Flüssigkeiten	05-24
Sicherer Betrieb des Traktors.....	05-9	Hochdruck-Kraftstoffsystem nicht öffnen	05-24
Verletzungen durch Unfälle beim		Nachrüstsätze sicher aufbewahren	05-25
Rückwärtsfahren vermeiden	05-10	Außerbetriebsetzung — Ordnungs-	
Eingeschränkte Nutzung in der		gemäße Wiederverwertung und	
Forstwirtschaft.....	05-10	Entsorgung von Flüssigkeiten und	
Traktor mit Lader sicher bedienen.....	05-11	Komponenten.....	05-25
Keine Mitfahrer zulassen	05-11		
Beifahrersitz.....	05-11	Warnschilder	
Verwendung von Sicherheitsbeleuch-		Warnschilder (Piktogramme)	10-1
tung und -vorrichtungen	05-12	Betriebsanleitung.....	10-1
Sichere Beförderung von		Sicherheitsgurt anlegen – Kabine.....	10-2
Anhängern/Arbeitsgeräten	05-12	Sicherheitsgurt anlegen – isolierte	
Bei Fahrten am Hang und in unebenem		offene Fahrerplattform (IOOS)	10-3
Gelände und schwierigem		Mitfahrer – isolierte offene	
Untergrund Vorsicht walten lassen.....	05-13	Fahrerplattform (IOOS)	10-4
Herausfahren einer im Schlamm		Überschlagschutz in Normalstellung –	
steckengebliebenen Maschine.....	05-14	isolierte offene Fahrerplattform (IOOS).....	10-5
Kontakt mit landwirtschaftlichen		Fernbedienungsschalter für Kraftheber	10-6
Chemikalien vermeiden.....	05-14	Heiße Oberfläche am Zylinder.....	10-7
Sicherer Umgang mit land-		Beifahrersitz (falls vorhanden).....	10-8
wirtschaftlichen Chemikalien	05-15		
Sicherer Umgang mit Batterien	05-16	Bedien- und Kontrolleinrichtungen	
Hitzeentwicklung im Bereich von		Traktor-Bedienelemente – isolierte	
Druckleitungen vermeiden	05-17	offene Fahrerplattform (IOOS)	
Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von		(PowrReverser™-Getriebe)	15-1
Teilen Farbe entfernen	05-17		

Fortsetzung nächste Seite

Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2025
DEERE & COMPANY
European Office Mannheim
All rights reserved.
A John Deere ILLUSTRATION™ Manual
Previous Editions
Copyright © 2017, 2018, 2019/2021,2024

	Seite
Traktor-Bedienelemente – rechte Seite bei isolierter offener Fahrerplattform (IOOS) (PowrReverser™-Getriebe)	15-3
Bedienelemente des Traktors – Linke Konsole (isolierte offene Fahrerplattform (IOOS) (PowrReverser™ Getriebe).....	15-5
Traktor-Bedienelemente – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS) (SyncShuttle-Getriebe).....	15-6
Traktor-Bedienelemente – rechte Seite bei isolierter offener Fahrerplattform (IOOS) (SyncShuttle-Getriebe)	15-8
Bedienelemente des Traktors — linke Seite bei isolierter offener Fahrerplattform (IOOS) (SyncShuttle-Getriebe).....	15-10
Bedienelemente des Traktors – Kabine (SyncShuttle-Getriebe).....	15-12
Traktor-Bedienelemente – rechte Seite bei Kabine (SyncShuttle-Getriebe).....	15-14
Traktor-Bedienelemente – linke Seite bei Kabine (SyncShuttle-Getriebe).....	15-16
Traktor-Bedienelemente – Kabine (PowrReverser™-Getriebe)	15-17
Traktor-Bedienelemente – rechte Seite bei Kabine (PowrReverser™-Getriebe)	15-19
Traktor-Bedienelemente – linke Seite bei Kabine (PowrReverser™-Getriebe)	15-22
Bedienelemente des Traktors Differenzialsperrenpedal	15-22
Drehknopf für Senkgeschwindigkeit der Hubwelle	15-22
Hilfsbremsanlage.....	15-23
Prüfschalter der Anhänger- Feststellbremse (falls vorhanden)	15-24
Anzeigedashboard	15-25
Informationsanzeige (Rollmodusschalter)	15-28
Dachkonsole (nur Heizung)	15-29
Dachkonsole (Heizung/Lüftung/Klimaanlage) ..	15-29
Mechanischer Joystick mit mittig montiertem SCV (falls vorhanden)	15-30
Wirkungsweise des Joysticks (falls vorhanden) ..	15-30
Wirkungsweise des Absperrventils (falls vorhanden)	15-31
Aktivierung der Frontlader-Federung (falls vorhanden)	15-32
MEMOSYSTEM betätigen (falls vorhanden)	15-32
Telematik JDLINK™ (falls vorhanden)	
JDLINK™	16-1
Position	16-1
Beleuchtung – Kabine	
Lichtschalterstellungen	20-1
Fahrscheinwerfer verwenden	20-2
Kontrollleuchte für Fernlicht	20-3

Verwendung der Rückleuchten.....	20-4
Verwendung der Blinkleuchten	20-5
Verwendung der Warnblinkleuchten	20-6
Verwenden der Arbeitsscheinwerfer Kabine	20-7
Verwendung der Rundumleuchte	20-8
Verwendung der Heimwegbeleuchtung (falls vorhanden)	20-9
7-polige Steckdose	20-10
Reflektor	20-10

Beleuchtung — isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

Lichtschalterstellungen	20A-1
Fahrscheinwerfer verwenden	20A-1
Kontrollleuchte für Fernlicht	20A-2
Verwendung der Rückleuchten.....	20A-3
Verwendung der Blinkleuchten	20A-4
Verwendung der Warnblinkleuchten	20A-6
Verwendung der Arbeitsscheinwerfer.....	20A-7
Verwendung der Rundumleuchte	20A-8
Verwendung der Heimwegbeleuchtung (falls vorhanden)	20A-9
7-polige Steckdose	20A-10
Reflektor	20A-11

Fahrerplattform – Kabine

Kabinenklassifizierung gemäß EN 15695-1 (beim Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdüngern) ..	25-1
Sicherheitsgurt verwenden	25-1
Kontakt mit landwirtschaftlichen Chemikalien vermeiden.....	25-2
Maschine von Pestiziden reinigen	25-2
Einstellung des Sitzes – mechanische Federung (Kabine)	25-3
Einstellung des Sitzes – Luftfederung (falls vorhanden) (Kabine).....	25-4
Beifahrersitz (falls vorhanden) – Kabine.....	25-5
Verstellbares Lenkrad einstellen (falls vorhanden)	25-5
Zubehörsteckdosen	25-5
Verwendung des Werkzeugkastens	25-6
Öffnen der Fenster	25-7
Tür öffnen	25-8
Rückspiegel und Sonnenblende.....	25-8
Gebläsedrehzahl einstellen	25-9
Regelung der Temperatur	25-9
Enteisen, Entfeuchten oder Entfrosten der Frontscheibe (nur Heizung/Lüftung/Klimaanlage)	25-10
Leistung der Klimaanlage und der Heizung optimieren	25-10
Bedienung der Frontscheibenwischer und -waschanlage	25-11
Verlegen von Kabeln und Kabelbäumen	25-12
Bedienung des Radios (falls vorhanden).....	25-13

Fortsetzung nächste Seite

	Seite
Einstellen der Uhr (falls vorhanden)	25-13
Bedienung des Audiokassetten- oder CD-Spielers (falls vorhanden)	25-14
Kabineninnenleuchte verwenden	25-15
Verwendung der Innenbeleuchtung	25-15
Verwendung der Monitor- Befestigungspunkte	25-15
Rückspiegel einstellen (Kabine)	25-16

Fahrerplattform – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

Überschlagschutz einklappen	25A-1
Fest angebrachter Überschlagschutz	25A-2
Überschlagschutz in Normalstellung	25A-3
Überschlagschutz in Normalstellung (fest angebrachter Überschlagschutz)	25A-4
Sicherheitsgurt verwenden	25A-4
Gewichtseinstellung des Fahrersitzes	25A-5
Sitzstellung wählen (IOOS)	25A-6
Sitzkomfort einstellen	25A-6
Verwendung des Fachs für Bedienungsanleitung	25A-6
Verwendung des Werkzeugkastens	25A-7
Anbauspiegel für Überschlagschutz (sofern zutreffend)	25A-7

Einlaufzeit

Motorfunktion – Einlaufvorgang überprüfen	30-1
Wartung während der Einlaufzeit	30-2

Vorstart-Prüfungen

Tägliche Wartung vor dem Anlassen des Motors	35-1

Motorbetrieb

Betätigen des Zündschalters	40-1
Vor dem Anlassen des Motors – (PowrReverser™-Getriebe)	40-2
Vor dem Anlassen des Motors – (SyncShuttle-Getriebe)	40-4
Anlassen des Motors	40-6
Kaltstartverfahren für Luftvorwärmanlage	40-7
Verwendung des Kühlmittelvorwärmers (falls vorhanden)	40-9
Verbrennungen durch heiße Oberflächen vermeiden	40-9
Motor-Kontrollleuchten und -Anzeigen überprüfen	40-10
Kontrollleuchte für Motorstop/Warnung	40-11
Änderung der Motordrehzahl	40-12
Empfohlene Motordrehzahlen und Betriebsverfahren	40-13
Verwendung des Drehzahlmessers/Be- triebsstundenzählers	40-14
Motoren mit Turbolader	40-14

Motor abstellen – (PowrReverser™- Getriebe)	40-15
Motor abstellen – (SyncShuttle-Getriebe)	40-16
Verwendung einer Hilfsbatterie oder eines Ladegeräts	40-17
Batterieanschluss trennen (IOOS und Kabine)	40-18
Übersicht über das Abgasfiltersystem	40-20
Anzeigen der Abgasnachbehandlung, Übersicht	40-23
Automatische (AUTO) Abgasfilterreinigung	40-24
Deaktivierte Abgasfilterreinigung	40-25
Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine	40-26
Abgasfilterreinigung warten	40-28

Fahren des Traktors

Schulung des Fahrers erforderlich	45-1
Kontakt mit landwirtschaftlichen Chemikalien vermeiden – Kabinenkategorien 1, 2, 3 und 4 nach DIN EN 15695-1	45-2
Kontakt mit Pestiziden vermeiden	45-3
Fahren auf öffentlichen Straßen	45-3
Nutzung des Notausstiegs (Kabine)	45-7
Vorsicht beim Befahren von Hängen	45-7
Bedienung des Getriebes PowrReverser (PRT) (falls vorhanden)	45-8
PowrReverser (PRT) (falls vorhanden)	45-9
Gangwahl	45-10
Verwendung der Bremsen	45-11
Verwendung der Differenzialsperre	45-12
Traktor anhalten (PowrReverser™-Getriebe)	45-13
Traktor anhalten (SyncShuttle-Getriebe)	45-15
Hilfsbremsanlage	45-16
Laderkomponente (falls vorhanden)	45-16
Geschwindigkeitsbeschränkung bei Laderbetrieb	45-17
Befestigungspunkte des Laders (falls vorhanden)	45-17
Notfahrmodus	45-18

Hubwelle und Dreipunktkraftheber

Abstimmen der Traktorleistung auf das Anbaugerät	50-1
Komponenten des Dreipunkt-Krafthebers	50-1
Bedienhebel der Hubwelle	50-2
Anschlag des Hebels für Lageregelung einstellen	50-3
Verwendung der Kraftheber-Lageregelung	50-4
Verwendung der Zugwiderstandsregelung	50-6
Kontrollleuchte für Schnellaushub (falls vorhanden)	50-7
Schalter für elektronischen Schnellaushub verwenden	50-8
Krafthebereinstellung für EQRL (falls vorhanden)	50-11

Fortsetzung nächste Seite

	Seite
Einstellung von Hub- wellen-Senkgeschwindigkeit/An- baugerät/Transportsperre.....	50-13
Anbaugerät vorbereiten	50-14
Umrüsten des Krafthebers von Kategorie II auf Kategorie I (falls vorhanden).....	50-14
Oberlenker ausrichten	50-15
Anbaugeräte an Dreipunkt-Kraftheber anbauen	50-16
Seitliches Spiel des Krafthebers einstellen.....	50-18
Waagrechtes Ausrichten der Anhängervorrichtung	50-19
Seitliches Spiel einstellen	50-20
Gängigkeit des Kraftheberhebels einstellen	50-20
Öl des Hydrauliksystems erwärmen	50-21

Hydraulik und Zusatzsteuergeräte

Passende Schlauchanschlüsse verwenden	60-1
Identifizierung der Bedienhebel und Anschlusskupplungen	60-2
Anschluss der Zylinderschläuche	60-3
Zusatzsteuergerät I.....	60-4
Zusatzsteuergerät II.....	60-5
Zusatzsteuergerät III (falls vorhanden).....	60-6
SCV-Nummern und entsprechende Farben	60-7
Kennzeichnung der Anschlusskup- plung des mittig montierten Ventils (falls vorhanden)	60-7
Anschluss eines einfachwirkenden Zylinders	60-8
Umgekehrte Zylinderreaktion korrigieren	60-9
Hebel-Neutralstellung	60-9
Zylinder aus-/einfahren.....	60-10
Hydraulisches Anhängerbremsventil (falls vorhanden)	60-11
Schläuche der Zylinder trennen.....	60-12
Schlauchanschlüsse	60-13
Schalter für Flüssigkeitsstand der Hydraulikbremse	60-14

Zugpendel und Zapfwelle

Abstimmen der Traktorleistung auf das Anbaugerät.....	65-1
Belastungsgrenzen des Zugpendels beachten	65-1
Zugpendelstellung wählen.....	65-2
Länge und Versatz des Zugpendels einstellen.....	65-2
Verwendung des Zugpendels	65-3
Zugpendel (verstellbar).....	65-4
Richtige Verwendung des Zugpendels	65-4
Abstand zu rotierenden Antriebswellen halten	65-5
Anbauen eines zapfwellenbetriebenen Anbaugeräts.....	65-6
Abstimmen der Traktorleistung auf das Anbaugerät.....	65-7
Betriebsanleitung	65-7
Heckzapfwelle – Zapfwellenschutz.....	65-8
Zapfwellendrehzahlen	65-8

Traktorzapfwelle verwenden - (PowrReverser™-Getriebe)	65-9
Bedienung der Traktorzapfwelle - (SyncShuttle-Getriebe).....	65-12
Funktion des Fernbedienungsschalters für Zapfwellen-Freigabe	65-14
Einstellung des 540/540E- Zapfwellenhebels und -gestänges	65-15
Betätigungszug der Zapfwellenkup- plung einstellen – SyncShuttle	65-16

Zusatzgewichte zur Leistungssteigerung

Erzielung maximaler Produktivität	70-1
Verwendung des korrekten Zusatzgewichts	70-1
Ballast sorgfältig auswählen	70-1
Ballastierung für Frontlader	70-2
Radschlupf messen — manuell.....	70-3
Ballast-Beschränkungen.....	70-4
Für den Transport Zusatzgewichte vorn anbringen	70-4
Bestimmung des maximalen Heckgewichts	70-4
Bestimmung des maximalen Front-Zusatzgewichts.....	70-5
Verwendung von Gusseisengewichten.....	70-5
Hintere Zusatzgewichte aus Gusseisen montieren	70-6
Verwendung von Flüssigballast	70-7
Entleeren der Reifen.....	70-8
Verwendung von Anbaugeräte-Codes.....	70-8

Räder, Reifen und Spurweiten

Sichere Wartung der Reifen	75-1
Prüfung des Abstands zwischen Reifen und Anbaugerät.....	75-1
Reifendruck prüfen	75-2
Reifendrucktabelle.....	75-3
Auswahl der Laufrichtung der Vorderreifen	75-3
Ordnungsgemäßes Festziehen der Rad-/Achsbefestigungsteile	75-4
Radschrauben festziehen - Frontantriebsachse	75-4
Radschrauben festziehen – Hinterachse.....	75-4
Einhalten der Begrenzung der Hinterrad-Spurweite	75-5
Einstellungen der Spurweite - mehrfach einstellbare Hinterräder	75-6
Spurweiteneinstellung — Mehrfach einstellbare Räder (Frontantrieb)	75-8
Prüfung der Vorspur – Achse des mechanischen Frontantriebs.....	75-9
Vorspur einstellen — Frontantriebsachse.....	75-10
Lenkwinkel – CARRARO	75-10
Lenkansschläge/Wendekreis am Traktor mit mechanischem Frontantrieb einstellen.....	75-11
Richtige Reifenkombinationen verwenden	75-11
Reifen-Kompatibilitätstabelle	75-12

Fortsetzung nächste Seite

Seite	Seite
Transport	Wartungsintervalle
Verwendung von Sicherheitsbeleuchtung und -vorrichtungen 80-1	Zusätzliche Hinweise zur Wartung 90-1
Sicherheitskette verwenden 80-1	Sicherheit bei der Traktorwartung 90-1
Sichere Auslieferung 80-2	Tabelle der Wartungsintervalle
Fahren des Traktors auf Straßen 80-3	Täglich oder alle 10 Betriebsstunden / Wöchentlich
Sicherer Transport des Traktors 80-6	oder alle 50 Betriebsstunden / nach den ERSTEN 100
Abschleppen des Traktors 80-7	Betriebsstunden / 250 Betriebsstunden 90-2
Abschlepppunkte – vorn 80-8	500 Betriebsstunden / 1000 Betriebsstunden / Jährlich
Abschlepppunkte – hinten 80-9	/ 2000 Betriebsstunden oder alle zwei Jahre / 5000
Maschine unfallsicher unterbauen 80-9	Betriebsstunden oder alle fünf Jahre 90-3
Ansatzpunkte für Wagenheber am Traktor 80-10	Wartung – nach Bedarf 90-3
	Wartungsintervalle einhalten 90-4
	Verwendung von Hochdruckreinigern 90-4
	Verwendung von Druckluft 90-5
	Anbau des Frontladers –
	Montagerahmen für Frontlader 90-6
Kraftstoffe, Schmierstoffe und Kühlmittel	Allgemeine Wartung und Inspektion
Sicheren Umgang mit Kraftstoff	Motorhaube öffnen 95-1
beachten – Brände vermeiden 85-1	Luftansaugfilter des Motors
Sicherer Umgang mit Kraftstoff –	Prüfen 95-1
Brände vermeiden 85-1	Ersetzen 95-3
Kraftstofflagerung 85-1	Luftansaugsystem des Motors prüfen 95-4
Betrieb bei kaltem Wetter 85-2	Entlüftungsrohr des Kurbelgehäuses reinigen 95-4
Betrieb bei heißem Wetter 85-2	Leerlaufdrehzahlen des Motors prüfen 95-5
Handhabung und Lagerung von	Abgasfilter der Abgasnachbehandlung
Dieselkraftstoff 85-2	reinigen 95-5
Dieseldieselkraftstoff 85-3	Wartung des Dieselpartikelfilters 95-6
Verringerung der Auswirkungen von	Handhabung und Entsorgung der
kaltem Wetter auf Dieselmotoren 85-5	Asche aus dem Abgasfilter/Dieselpartikelfilter 95-6
Biodiesel 85-7	Entsorgung des Abgasfilters 95-6
Kraftstofftank füllen 85-9	Schlauschellen festziehen 95-7
Verwendung alternativer und	Traktor auf lose Befestigungsteile prüfen 95-9
synthetischer Schmiermittel 85-10	Anlasssicherheitssystem prüfen –
Lagerung von Schmierstoffen 85-10	SyncShuttle-Getriebe (falls vorhanden) 95-9
Öl für die Einlaufzeit von Dieselmotoren	Anlasssicherheitssystem prüfen
– ohne Schadstoffklasse und mit	PowrReverser-Getriebe (falls vorhanden) 95-10
Schadstoffklasse Tier 1, Tier 2, Tier	Sicherheitsgurt prüfen 95-12
3, Stufe I, Stufe II und Stufe III 85-11	Gängigkeit des Handgashebels einstellen 95-12
Öl für Dieselmotoren – Tier 2 und Stufe II 85-12	Reifen prüfen 95-13
Ölfilter 85-12	Kabinenluftfilter ersetzen 95-14
Kühlmittel für Dieselmotoren (mit	Wartung der Klimaanlage (Kabine) 95-16
nassen Zylinderlaufbuchsen) 85-13	Motorraum reinigen 95-16
Betrieb unter warmen klimatischen	Korrekte Montage des Überschlageschutzes sicherstellen
Bedingungen 85-14	(isolierte offene Fahrerplattform) 95-17
Qualität des zum Mischen mit	Auf ordnungsgemäße Montage des
Kühlmittelkonzentrat verwendeten	Überschlageschutzes achten - fest
Wassers 85-14	angebrachter Überschlageschutz
Gefrierpunkt des Kühlmittels prüfen 85-15	(isolierte offene Fahrerplattform) 95-19
Getriebe- und Hydrauliköl 85-16	Auf richtige Montage des
Verwendung des richtigen	Kabinenschutzsystems achten 95-20
Getriebe-/Hydraulikölfiltereinsatzes 85-16	
Öl der Frontantriebsachse und Radnabe 85-16	
Hochdruck-Mehrzweckfett 85-17	
Mischen von Schmierstoffen 85-17	
Verwendung alternativer und	
synthetischer Schmiermittel 85-17	
Lagerung von Schmierstoffen 85-18	
Oilscan™ und CoolScan™ 85-18	

Schmierung

Verwendung der richtigen Schmierstoffe 100-1

Fortsetzung nächste Seite

Seite	Seite
Motorölstand prüfen.....	100-1
Motoröl und Filter wechseln.....	100-2
Getriebe-/Hydraulikölstand prüfen.....	100-3
Getriebe-/Hydrauliköl und -filter wechseln.....	100-4
Ansaugsieb des Getriebe- /Hydrauliksystems reinigen.....	100-5
Gelenkbolzen der Vorderachse schmieren.....	100-6
Komponenten des Krafthebers schmieren.....	100-6
Hinterachslager schmieren.....	100-7
Schmierstellen Vorderachse abschmieren.....	100-8
Achsdrehzapfen des Frontantriebs schmieren.....	100-9
Radnabe der Frontantriebsachse Ölstand prüfen.....	100-10
Öl wechseln.....	100-10
Achsgehäuse des mechanischen Frontantriebs Ölstand prüfen.....	100-11
Öl wechseln.....	100-12
Hinterachslager schmieren.....	100-12
Gleitschienen des Fahrersitzes schmieren (IOOS).....	100-13
Motorhaubenverriegelung schmieren.....	100-13
Wartung – Kühlsystem	
Kühlerschutzgitter, Sieb-Baugruppe, Ladeluftkühler, Kraftstoffkühler, Ölkühler und Kühler reinigen – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS).....	105-1
Kühlerschutzgitter, Kraftstoffkühler, Dampfkondensator, Ölkühler, Ladeluftkühler und Kühler reinigen – Kabine.....	105-3
Kühlmittelstand prüfen.....	105-5
Kühlsystem auf Leckage prüfen.....	105-6
Kühlsystem durchspülen und Thermostat ersetzen.....	105-7
Kühlsystem spülen.....	105-8
Kühlsystem winterfest machen.....	105-10
Wartung – Kraftstoffsysteem	
Keine Veränderungen am Kraftstoffsysteem vornehmen.....	110-1
Wasser und Schmutzablagerungen aus den Kraftstofffiltern ablassen (bei Ansammlungen).....	110-1
Wasser und Schmutz aus dem Kraftstofftank ablassen.....	110-2
Kraftstofffilter/Wasserabscheider ersetzen.....	110-2
Kraftstoffsysteem entlüften.....	110-3
Wartung – Elektrische Anlage	
Vorsichtsmaßnahmen bei der Wartung der elektrischen Anlage.....	115-1
Spannvorrichtung für Drehstromgener- ator-/Lüfterriemen prüfen.....	115-2
Drehstromgenerator-/Lüfterriemen ersetzen	115-3
Batterie laden.....	115-4
Reinigung der Batterie.....	115-4
Reinigung und Zustandsprüfung der Batterie...	115-5
Batterie ausbauen (IOOS und Kabine).....	115-7
Technische Angaben zum Austausch der Batterie – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS).....	115-9
Technische Angaben zum Austausch der Batterie – IOOS und Kabine.....	115-9
Batterie warten.....	115-9
Zugang zu Sicherungen und Relais.....	115-10
Sicherungskasten – Sicherungen und Relais – isolierte offene Fahrerplattform (PowrReverser™-Getriebe).....	115-11
Sicherungs- und Relaiskasten – Sicherungen und Relais – isolierte offene Fahrerplattform (SyncShuttle-Getriebe).....	115-12
Sicherungs- und Relaiskasten – Sicherungen und Relais – isolierte offene Fahrerplattform (SyncShuttle-Getriebe).....	115-13
Sicherungs- und Relaiskasten – Sicherungen und Relais – isolierte offene Fahrerplattform (PowrReverser™-Getriebe).....	115-14
Sicherungs- und Relaiskasten – Sicherungen und Relais – Kabine (PowrReverser™-Getriebe).....	115-16
Sicherungskasten – Sicherungen und Relais – Kabine (SyncShuttle™-Getriebe).....	115-17
Sicherungs- und Relaiskasten – Sicherungen und Relais – Kabine (PowrReverser™-Getriebe).....	115-18
Sicherungs- und Relaiskasten – Sicherungen und Relais – Kabine (SyncShuttle™-Getriebe).....	115-19
Lage des Schmelzeinsatzes.....	115-20
Anschlüsse der Anlasserverkabelung.....	115-20
Kabelanschlüsse des Drehstromgenerators...	115-21
Sicherer Umgang mit Halogenleuchtbirnen.....	115-22
Ersetzen des Fahrscheinwerferelements.....	115-22
Fahrscheinwerfer einstellen.....	115-23
Leuchtbirnen der Warnblinkleuchten am Kabinendach ersetzen – Kabine.....	115-26
Leuchtbirnen der Rück- und Blinkleuchten austauschen – Kabine.....	115-27
Leuchtbirnen der Rück- und Blinkleuchten austauschen – isolierte offene Fahrerplattform.....	115-28
Ersetzen des Arbeitsscheinwerfer- Einsatzes – Kabine.....	115-29
Ersetzen des Arbeitsscheinwerfer- Einsatzes – IOOS.....	115-30
Ersetzen der Leuchtbirne der Kabininnenleuchte – Kabine.....	115-30

Fortsetzung nächste Seite

	Seite
Ersetzen der Glühbirne für Beleuchtung der Bedienelemente (Kabine)	115-31
Ersetzen der Glühbirne für Rundumleuchte (falls vorhanden)	115-31
Störungssuche	
Störungssuche am Motor	120-1
Störungssuche des Getriebes	120-5
Störungssuche - Hydrauliksystem	120-6
Deluxe-Zusatzsteuergerät (falls vorhanden)	120-6
Störungssuche der Bremsen	120-7
Störungssuche an Hubwelle und Schnellkupplung des Dreipunktkrafthebers ..	120-8
Störungssuche für elektrischen Schnellabschub (EQRL)	120-10
Störungssuche der Fernsteuer-Hydraulikzylinder	120-11
Elektrische Anlage - Störungssuche	120-12
Heizung und Klimaanlage (Kabine)	120-13
Scheibenwischer, Arbeitsscheinwerfer, Kabineninnenleuchte und Radio (Kabine)	120-16
Einlagerung des Traktors	
Langzeiteinlagerung des Traktors	125-1
Wiederinbetriebnahme des Traktors nach der Einlagerung	125-3
Pflege der Lackierung	125-4
Technische Angaben	
Allgemeine technische Daten	130-1
Gesamtabmessungen und Gewichte	130-6
Regionale Konfigurationen	130-6
Motorkonfigurationen	130-7
Maße der Maschine	130-7
Traktorlast	130-7
Geräuschpegel	130-8
Motorleistung bei Nenndrehzahl	130-8
Fahrgeschwindigkeit (geschätzt) — (SyncShuttle™-Getriebe) - 9X3	130-9
Fahrgeschwindigkeit (geschätzt) — PowrReverser™-Getriebe — 12×12	130-10
Fahrgeschwindigkeit (geschätzt) — PowrReverser™-Getriebe — 24×12	130-11
Korrekturfaktoren für andere Reifengrößen	130-12
Zulässige Traktorgewichte	130-12
Drehmomente für metrische Schrauben	130-13
Drehmomente für Zollschrauben	130-15
Zertifizierungsaufkleber für Abgassteuerung ..	130-16
Sicherheitshinweis zum nachträglichen Einbau elektrischer und elektronischer Geräte und/oder Komponenten	130-17
Beschränkte Gewährleistung für Batterien	130-18
Berechnung der maximal zulässigen Stützlast an der Anhängavorrichtung	130-19
Berechnung der zulässigen Massen	130-20
Ballast sorgfältig auswählen	130-21
Fluorierte Treibhausgase	130-22

Identifikationsnummern

Typenschilder	135-1
Produkt-Identifikationsnummer	135-1
Seriennummer des mechanischen Frontantriebs notieren	135-1
Motorseriennummer eintragen	135-1
Seriennummer der Kraftstoffeinspritzpumpe	135-2
Seriennummer der Kabine	135-2
Zertifizierungsaufkleber des Überschlageschutzes	135-3
Überschlageschutz-Zertifizierungsaufkleber (fest angebrachter Überschlageschutz)	135-4
Seriennummer des Fahrersitzes (Kabine)	135-5
Typengenehmigung für Fahrersitz (isolierte offene Fahrerplattform)	135-6
Eigentumsnachweise aufbewahren	135-6
Maschinen sicher abstellen	135-7

Schmierungs- und Wartungsnachweise

Wartungsnachweise	
Täglich/10 Betriebsstunden	140-1
Wöchentlich/50 Betriebsstunden	140-2
Erste 100 Betriebsstunden	140-2
Wartungsprotokolle	
250 Betriebsstunden	140-3
500 Betriebsstunden	140-4
Wartungsnachweise	
1000 Betriebsstunden	140-4
Jährlich	140-5
1000 Betriebsstunden	140-5
2000 Betriebsstunden/2 Jahre	140-6
Wartungsnachweis — nach Bedarf	140-7

Verfügbare John Deere Wartungsliteratur

Technische Daten	JDSL A-1

John Deere Kundendienst

John Deere Ersatzteile	145-1
Die richtigen Werkzeuge	145-1
Gut ausgebildete Kundendienstleute	145-1
Schnell zur Stelle	145-2
John Deere ist für Sie da	145-2

Sicherheit

Sicherheitshinweise erkennen

Dies ist ein Sicherheitswarnsymbol. Dieses Symbol weist an der Maschine oder in diesem Handbuch auf Verletzungsgefahr hin.

Empfohlene Sicherheitsvorkehrungen treffen und Vorgehensweisen zum sicheren Betrieb befolgen.



DX,ALERT -29-03OCT22-1/1

TS1388 —UN—28JUN13

Signalwörter verstehen

GEFAHR: GEFAHR! bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG: WARNUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG: ACHTUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein. Mit VORSICHT kann auch auf unsichere Praktiken im Zusammenhang mit bestimmten Ereignissen aufmerksam gemacht werden, die zu Verletzungen führen können.

Das Sicherheitswarnsymbol wird durch die Signalwörter GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT ergänzt. Mit GEFAHR werden äußerst schwerwiegende Gefahrensituationen bezeichnet. Die Warningschilder GEFAHR oder WARNUNG befinden sich im



⚠ WARNUNG

⚠ ACHTUNG

Bereich bestimmter Gefahrenquellen. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen sind auf den Warningschildern VORSICHT angegeben. Warnzeichen mit VORSICHT machen in diesem Handbuch auch auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

DX,SIGNAL -29-05OCT16-1/1

TS187 —29—04JUN19

Sicherheitshinweise beachten

Alle Sicherheitshinweise in diesem Handbuch und alle an der Maschine angebrachten Warningschilder aufmerksam lesen. Warningschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warningschilder ersetzen. Sicherstellen, dass neue Ausrüstungskomponenten und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warningschildern versehen sind. Ersatzwarningschilder sind beim John Deere Händler erhältlich.

Teile und Komponenten, die von Lieferanten bezogen werden, sind möglicherweise mit weiteren Sicherheitsinformationen versehen, die in dieser Betriebsanleitung nicht wiedergegeben sind.

Sich mit der Handhabung der Maschine und ihren Bedienelementen vertraut machen. Niemals die Bedienung durch Personen ohne Einweisung zulassen.



Die Maschine stets in einwandfreien Zustand halten. Unzulässige Veränderungen können die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen.

DX,READ -29-01AUG22-1/1

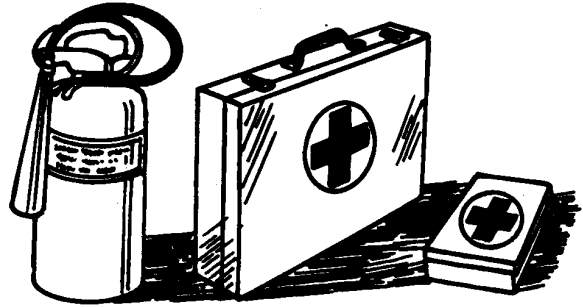
TS201 —UN—15APR13

Vorbereitungen für den Notfall

Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.



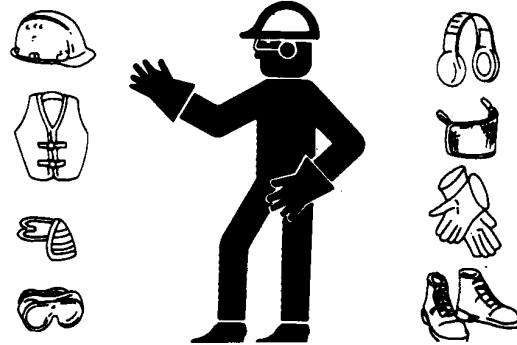
TS291 —UN—15APR13

DX,FIRE2 -29-03MAR93-1/1

Schutzkleidung tragen

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.



TS206 —UN—15APR13

DX,WEAR2 -29-03MAR93-1/1

Lärmschutz

Es gibt viele Faktoren, die sich auf den Geräuschpegelbereich auswirken, darunter die Maschinenkonfiguration, der Zustand und der Wartungsgrad der Maschine, die Bodenbeschaffenheit, die Betriebs- und Umgebungsbedingungen, die Arbeitszyklen, die Umgebungsgeräusche und die verwendeten Anbaugeräte.

Hohe Lärmbelastungen können zu Hörschäden oder Hörverlust führen.

Bitte stets Gehörschutz tragen. Geeigneten Gehörschutz wie z. B. Ohrenschützer oder Ohrstöpsel zum Schutz vor störendem oder unangenehmem Lärm verwenden.



TS207 —UN—23AUG88

DX,NOISE -29-03OCT17-1/1

Sicherer Umgang mit Kraftstoff—Brände vermeiden

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Auftanken der Maschine nicht rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Tanken stets den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Fettresten und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff immer aufwischen.

Zum Transport von brennbaren Flüssigkeiten nur einen für diesen Zweck zugelassenen Behälter verwenden.

Kraftstoffbehälter niemals in einem Kleintransporter mit Kunststoffauskleidung der Ladefläche auffüllen. Vor dem Auffüllen stets den Kraftstoffbehälter auf den Boden stellen. Vor dem Abnehmen des Deckels den Behälter mit



TS202—JUN—23AUG88

dem Zapfventil berühren. Beim Auffüllen das Zapfventil stets an die Einfüllöffnung des Kraftstoffbehälters halten.

Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.

DX,FIRE1 -29-12OCT11-1/1

Brandschutz

Um die Brandgefahr zu verringern, den Traktor regelmäßig überprüfen und reinigen.

- Durch nistende Vögel oder andere Tiere können brennbare Materialien in den Motorraum oder in die Abgasanlage gelangen. Der Traktor sollte täglich vor dem ersten Gebrauch überprüft und gereinigt werden.
- Während des normalen Betriebs können sich Gras, Erntegut oder andere Ablagerungen ansammeln. Dies ist insbesondere bei sehr trockenen Einsatzbedingungen der Fall oder wenn Erntegut oder Staub aufgewirbelt wird. Um die einwandfreie Funktion der Maschine zu gewährleisten und die Brandgefahr zu verringern, müssen alle Ansammlungen entfernt werden. Der Traktor muss während des Arbeitstages regelmäßig überprüft und gereinigt werden.
- Durch regelmäßige und gründliche Reinigung des Traktors, zusammen mit der Durchführung der weiteren in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Routinemaßnahmen, werden Brandgefahr sowie die

Wahrscheinlichkeit von teuren Ausfallzeiten erheblich verringert.

- Kraftstoffbehälter nicht in der Nähe von offenen Flammen, Funkenquellen oder Zündflammen (z.B. bei Boilern oder anderen Geräten) lagern.
- Kraftstoffleitungen, Tank, Tankdeckel und Anschlüsse regelmäßig auf Risse, Leckstellen oder andere Schäden prüfen und nach Bedarf ersetzen.

Die Sicherheitshinweise, die sich an der Maschine sowie in dieser Betriebsanleitung befinden, befolgen. Während Prüfungen und Reinigungsarbeiten auf heiße Komponenten des Motors und der Abgasanlage achten. Vor Prüfungen und Reinigungsarbeiten immer den Motor abstellen, das Getriebe in die Park-Stellung schalten oder die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen. Durch Abziehen des Zündschlüssels wird verhindert, dass eine andere Person während der Durchführung von Prüfungen und Reinigungsarbeiten den Motor anlässt.

DX,WW,TRACTOR,FIRE,PREVENTION -29-12OCT11-1/1

Im Brandfall

ACHTUNG: Verletzungen vermeiden.

Bei den ersten Anzeichen eines Brandes sofort die Maschine anhalten. Anzeichen eines Brandes können Rauchgeruch oder Flammen sein. Da Brände sich schnell ausbreiten können, sofort die Maschine verlassen und einen sicheren Abstand zur Brandstelle einhalten. Nicht zur Maschine zurückkehren! Sicherheit ist oberstes Gebot.

Die Feuerwehr anrufen. Mit einem tragbaren Feuerlöscher kann bis zum Eintreffen der Feuerwehr ein kleiner Brand gelöscht oder unter Kontrolle gehalten werden, aber die Wirksamkeit von tragbaren Feuerlöschern ist begrenzt. Die Sicherheit des Fahrers und der in der Nähe befindlichen Personen hat stets Vorrang. Wenn ein Feuer gelöscht werden soll, darauf achten, dass man den Wind im Rücken hat und ein Weg ohne Hindernisse zur schnellen Flucht offen bleibt, wenn das Feuer nicht gelöscht werden kann.

Die Anweisungen zur Bedienung des Feuerlöschers lesen und sich mit dem Anbauort, den verschiedenen Teilen und der Bedienung vertraut machen, um auf einen Brand vorbereitet zu sein. Die örtliche Feuerwehr oder Lieferanten von Ausrüstungen zur Brandbekämpfung bieten möglicherweise Schulungen zum Gebrauch von Feuerlöschern an oder können mit entsprechenden Informationen behilflich sein.



TS227 —UN—15APR13

Wenn keine Anweisungen zum Gebrauch des Feuerlöschers vorhanden sind, die folgenden allgemeinen Richtlinien beachten:

1. Den Stift herausziehen. Den Feuerlöscher so halten, dass die Düse nicht auf den Bediener gerichtet ist, und den Sperrmechanismus lösen.
2. Düse nach unten richten. Den Feuerlöscher auf die Unterseite des Feuers richten.
3. Den Hebel langsam und gleichmäßig zusammendrücken.
4. Die Düse seitwärts bewegen.

DX,FIRE4 -29-22AUG13-1/1

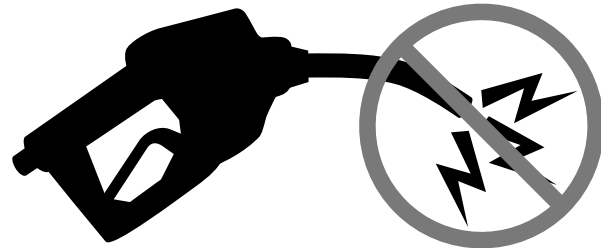
Risiken durch statische Elektrizität beim Tanken vermeiden

Durch Entfernen von Schwefel und anderen Stoffen wird bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (ULSD) die Leitfähigkeit vermindert; gleichzeitig besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit von statischer Aufladung.

Die Raffinerien haben möglicherweise den Kraftstoff mit einem Zusatz zur Ableitung statischer Aufladungen versehen. Es gibt jedoch zahlreiche Faktoren, die die Wirksamkeit des Zusatzes mit der Zeit beeinträchtigen können.

Statische Aufladung kann bei Kraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt entstehen, wenn der Kraftstoff durch die Tankanlage fließt. Elektrostatische Entladungen können Brände oder Explosionen verursachen, wenn brennbare Dämpfe vorhanden sind.

Deshalb ist es wichtig, dass die gesamte Tankanlage (Vorratstank für Kraftstoff, Pumpe, Schlauch, Zapfventil und andere Teile) ordnungsgemäß geerdet ist. Den Lieferanten des Kraftstoffs oder der Tankanlage befragen, um sicherzustellen, dass die Tankanlage den Normen für ordnungsgemäße Erdung entspricht.



RG22142 —UN—17MAR14

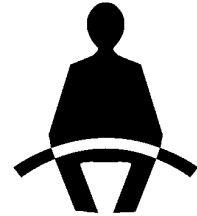
RG21992 —UN—21AUG13

DX,FUEL,STATIC,ELEC -29-12JUL13-1/1

Klappbaren Überschlagschutz und Sicherheitsgurt richtig verwenden

Schwere oder tödliche Quetschverletzungen durch Umkippen der Maschine vermeiden.

- Wenn diese Maschine mit einem klappbaren Überschlagschutz ausgerüstet ist, muss dieser stets vollständig hochgeklappt und verriegelt sein. Bei Betrieb mit vollständig hochgeklapptem Überschlagschutz IMMER den Sicherheitsgurt anlegen.
 - Sicherheitsgurt an der Gurtverriegelung festhalten und über den Körper ziehen.
 - Verriegelung in das Gurtschloss einführen. Auf ein Klickgeräusch achten.
 - Am Sicherheitsgurt ziehen, um sicherzustellen, dass der Gurt sicher befestigt ist.
 - Sicherheitsgurt um die Hüften festziehen.
- Wenn die Maschine mit abgeklapptem Überschlagschutz gefahren wird (z. B. beim Einfahren in ein niedriges Gebäude), äußerst vorsichtig vorgehen.



Beim Fahren mit abgeklapptem Überschlagschutz den Sicherheitsgurt NICHT anlegen.

- Den Überschlagschutz wieder vollständig hochklappen, sobald die Maschine unter normalen Bedingungen eingesetzt wird.

DX,FOLDROPS -29-22AUG13-1/1

TS1729—UN—24MAY13

Abstand zu rotierenden Antriebswellen halten

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Alle Schutzvorrichtungen am Traktor und der Antriebswelle müssen in Ordnung und an der betreffenden Stelle richtig angebracht sein. Sicherstellen, dass rotierende Schutzvorrichtungen sich frei drehen können.

Antriebswellen für Zapfwellen nur mit entsprechenden Schutzeinrichtungen verwenden.

Eng anliegende Kleidung tragen. Vor der Einstellung und Reinigung sowie dem An- und Abkoppeln von zapfwellenbetriebenen Geräten, Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.

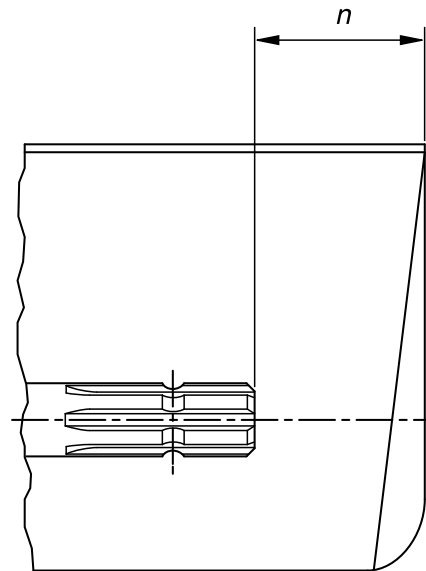
Keinen Adapter zwischen dem Traktor und dem Zapfwellenantrieb des Hauptanbaugeräts anbringen, mit dem eine 1000-1/min-Traktorwelle ein für 540 1/min ausgelegtes Anbaugerät mit Drehzahlen von mehr als 540 1/min antreiben kann.

Keinen Adapter einbauen, der dazu führt, dass ein Teil der rotierenden Wellen von Anbaugerät, Traktor oder Adapter frei liegt. Der Schutzschild des Traktors muss das Ende der gezahnten Welle sowie den angebauten Adapter der Tabelle entsprechend überragen.

Je nach Schutzschild des Traktors sowie Form und Größe des Schutzes am Zapfwellenabtrieb des Anbaugeräts kann der Neigewinkel des Zapfwellenabtriebs kleiner werden.

Anbaugeräte nicht so weit anheben, dass der Schutzschild des Traktors oder der Schutz am Zapfwellenabtrieb des Anbaugeräts Schaden nehmen können. Die Antriebswelle für Anbaugerät ggf. trennen, um das Anbaugerät weiter anzuheben. (Siehe Antriebswelle für Anbaugerät verbinden/trennen)

Bei Verwendung einer Zapfwelle Typ 3/4 können die Schwenk- und Neigewinkel je nach Bauart des Schutzschields am Traktor und der Kupplungen reduziert werden.



Zapfwel- lentyp	Durchmesser	Verzah- nung	n ±5 mm (0,20 in.)
1	35 mm (1.378 in.)	6	85 mm (3.35 in.)
2	35 mm (1.378 in.)	21	85 mm (3.35 in.)
3	45 mm (1.772 in.)	20	100 mm (4.00 in.)
4	57.5 mm (2.264 in.)	22	100 mm (4.00 in.)

DX,PTO -29-28FEB17-1/1

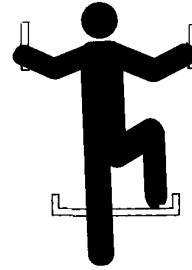
TS 1644 —UN—22AUG95

H96219 —UN—29APR10

Stufen und Handläufe richtig verwenden

Zur Vermeidung von Stürzen beim Auf- und Absteigen auf die Maschine blicken. Bei der Verwendung von Stufen, Handgriffen und Handläufen Dreipunkt-Kontakt beibehalten.

Besondere Vorsicht walten lassen, wenn Schlamm, Schnee oder Feuchtigkeit für Rutschgefahr sorgen. Die Stufen sauber und frei von Schmierfett oder Öl halten. Beim Absteigen niemals von der Maschine springen. Niemals auf eine fahrende Maschine aufsteigen oder von einer fahrenden Maschine absteigen.



T133468 —UN—15APR13

DX,WW,MOUNT -29-12OCT11-1/1

Betriebsanleitungen für ISOBUS-Steuereinheiten lesen

Zusätzlich zu GreenStar™-Anwendungen kann dieses Display als Anzeigegerät für alle ISOBUS-Steuereinheiten eingesetzt werden, die der Norm ISO 11783 entsprechen. Das beinhaltet auch die Fähigkeit, ISOBUS-Anbaugeräte zu steuern. Bei einer solchen Verwendung werden die auf dem Display erscheinenden Informationen und Steuerfunktionen von der ISOBUS-Steuereinheit bereitgestellt und unterliegen der Verantwortung bzw. Haftung des Herstellers der ISOBUS-Steuereinheit. Einige dieser Funktionen

stellen möglicherweise eine Gefahr für den Fahrer oder Personen in der Nähe dar. Vor der Verwendung die mitgelieferte Betriebsanleitung des Herstellers der ISOBUS-Steuereinheit durchlesen und alle in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der ISOBUS-Steuereinheit angebrachten Warnschilder beachten.

HINWEIS: ISOBUS entspricht der ISO-Norm 11783.

GreenStar ist eine Marke von Deere & Company

DX,WW,ISOBUS -29-15JUL15-1/1

Sicherheitsgurt ordnungsgemäß verwenden

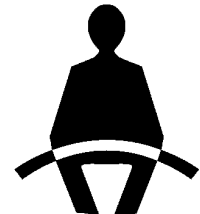
Tod oder Verletzung durch Quetschungen bei Überschlag vermeiden.

Diese Maschine ist mit einem Überschlagschutz ausgerüstet. Bei Betrieb mit Überschlagschutz **IMMER** den Sicherheitsgurt anlegen.

- Sicherheitsgurt an der Gurtverriegelung festhalten und über den Körper ziehen.
- Verriegelung in das Gurtschloss einstecken. Auf Klickgeräusch achten.
- An der Gurtverriegelung ziehen, um sicherzustellen, dass der Gurt sicher befestigt ist.
- Sicherheitsgurt um die Hüften festziehen.

Ersetzen Sie den kompletten Sicherheitsgurt, wenn die Befestigungsteile, das Gurtschloss, der Gurt oder der Gurtaufroller Anzeichen von Beschädigungen aufweisen.

Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal im Jahr überprüfen. Auf lockere Befestigungsteile



und Gurtschäden wie Einschnitte, Ausfransungen, übermäßigen oder ungewöhnlichen Verschleiß, Verfärbungen oder Scheuerstellen achten. Nur durch Ersatzteile ersetzen, die den technischen Angaben für Ihre Maschine entsprechen.

DX,ROPS1 -29-22AUG13-1/1

TS1729 —UN—24MAY13

Vibrationen

Für alle von John Deere zugelassenen Fahrersitze liegt eine Typengenehmigung gemäß 78/764/EWG oder (EU) 1322/2014 Anhang XIV vor, wobei der durchschnittliche, am Sitz gemessene Wert der Schwingungsbeschleunigung (a_{ws}) $\leq 1,25 \text{ m/s}^2$ beträgt.

Dieser Wert darf jedoch nicht herangezogen werden, um die Schwingungsbelastung nach 2002/44/EG zu bewerten! Der John Deere Händler kann bei der Bestimmung der Vibrationsbelastung behilflich sein.

Folgende Maßnahmen bzw. Ausrüstungen können zur Verringerung von Vibrationen beitragen:

- Angemessener Fahrstil, z.B. nicht zu schnell
- Gefederte Vorderachse
- Gefederte Kabine
- Korrekt eingestellter Fahrersitz
- Korrekter Reifendruck

DX,VIBRATION,EU -29-28FEB17-1/1

Sicherer Betrieb des Traktors

Die Unfallgefahr kann durch Einhaltung von folgenden einfachen Vorsichtsmaßnahmen verringert werden:

- Den Traktor nur für Arbeiten verwenden, die dem Einsatzzweck entsprechen, z. B. Schieben, Ziehen, Abschleppen, Betätigen und Transportieren verschiedener, austauschbarer Geräte für landwirtschaftliche Arbeiten.
- Die Fahrer müssen geistig und körperlich in der Lage sein, auf die Fahrerplattform zu gelangen und/oder Bedienelemente zu erreichen und die Maschine ordnungsgemäß und sicher zu bedienen.
- Die Maschine niemals bei Ablenkung, Müdigkeit oder Beeinträchtigung bedienen. Die ordnungsgemäße Bedienung der Maschine erfordert die uneingeschränkte Aufmerksamkeit und Achtsamkeit des Fahrers.
- Dieser Traktor ist nicht zur Verwendung als Freizeitfahrzeug vorgesehen.
- Diese Betriebsanleitung lesen, bevor der Traktor in Betrieb genommen wird; alle Anweisungen für den Betrieb und die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung und am Traktor befolgen.
- Die Anweisungen in der Betriebsanleitung für Betrieb und Ballastauswahl beim Einsatz von Anbaugeräten (z. B. Frontlader) beachten.
- Die Anweisungen in der Betriebsanleitung aller montierten oder gezogenen Geräte oder Anhänger beachten. Gespann mit Anbaugerät oder Anhänger nur verwenden, wenn alle Anweisungen befolgt sind.
- Vor dem Anlassen des Motors bzw. der Inbetriebnahme der Maschine sicherstellen, dass sich niemand im Bereich der Maschine und der angebauten Geräte sowie im Arbeitsbereich aufhält.
- Bei der Bedienung von Heckkraftheber und hydraulischer Wagenanhangevorrichtung (falls vorhanden) auf ausreichenden Abstand zu den Geräten achten.
- Hände, Füße und Kleidungsstücke von angetriebenen Teilen fernhalten.

Empfehlungen zum Fahrverhalten

- Niemals auf einen fahrenden Traktor aufsteigen oder von diesem abspringen.
- Vor Verwendung des Traktors alle erforderlichen Schulungen absolvieren.
- Keine Kinder und Mitfahrer auf dem Traktor und den Zusatzgeräten erlauben.
- Das Fahren auf dem Traktor ist nur auf einem von John Deere zugelassenen Sitz mit Sicherheitsgurt zulässig.
- Alle Abdeckungen/Schutzvorrichtungen müssen stets an ihrem Platz angebracht sein.
- Beim Befahren von öffentlichen Straßen geeignete visuelle und akustische Signale verwenden.
- Vor dem Anhalten an den Straßenrand fahren.
- Auf unebenem Gelände oder an steilen Hängen die Geschwindigkeit beim Wenden, Betätigen einzelner Bremsen oder Arbeiten in Gefahrenbereichen verringern.
- Bei angehobenen Anbaugeräten verringert sich die Stabilität.

- Bei Straßenfahrt die Bremspedale koppeln.
- Beim Anhalten auf rutschigen Oberflächen das Bremspedal mehrmals betätigen (pumpen).
- Kotflügel und Schmutzfänger, sofern vorhanden, regelmäßig reinigen. Vor Fahrten auf öffentlichen Straßen Schmutz entfernen.

Sitzheizung und Sitzbelüftung

- Eine überhitzte Sitzheizung kann zu Verbrennungen führen oder den Sitz beschädigen. Um das Verbrennungsrisiko zu verringern, bei der Verwendung der Sitzheizung über einen längeren Zeitraum vorsichtig sein, besonders wenn der Fahrer Temperaturveränderungen oder Schmerzen auf der Haut nicht wahrnimmt. Keine Gegenstände wie Decken, Kissen, Abdeckungen oder ähnliche Gegenstände auf den Sitz legen, da dies zu einer Überhitzung der Sitzheizung führen kann.

Ziehen von Lasten

- Beim Ziehen und Abbremsen mit schweren Lasten vorsichtig vorgehen. Der Anhalteweg vergrößert sich mit der Geschwindigkeit und dem Gewicht der Anhängelasten sowie an einem Gefälle. Gezogene Lasten (mit oder ohne Bremsen), die zu schwer für den Traktor sind oder zu schnell gezogen werden, können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Das Gesamtgewicht von Zugmaschine und Last beachten.
- Gezogene Lasten nur an zugelassenen Kupplungen ankuppeln, um ein Umkippen nach hinten zu vermeiden.

Abstellen und Verlassen des Traktors

- Vor dem Absteigen von der Maschine Zusatzsteuergeräte und Zapfwelle ausschalten, Motor abstellen, Anbaugeräte auf den Boden absenken, Bedienelemente für Anbaugeräte in Neutralstellung bringen und Parksicherung einlegen (Parksperr, Feststellbremse). Außerdem den Zündschlüssel abziehen, wenn der Traktor unbeaufsichtigt gelassen wird.
- Der Traktor kann sich TROTZ ausgeschaltetem Motor bei eingelegtem Gang bewegen.
- Niemand darf sich in der Nähe einer in Betrieb befindlichen Zapfwelle oder eines in Betrieb befindlichen Anbaugeräts aufhalten.
- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten warten, bis alle Komponenten zum Stillstand gekommen sind.

Typische Unfälle

Eine unsichere oder zweckentfremdete Verwendung des Traktors kann zu Unfällen führen. Auf die Gefahren beim Betrieb des Traktors achten.

Die typischsten Unfälle mit Traktoren:

- Traktor überschlägt sich
- Kollisionen mit anderen motorisierten Fahrzeugen
- Falsche Startvorgänge
- Verwicklung in Zapfwellen
- Herabfallen vom Traktor

- Verletzungen durch Quetschungen und Einklemmen beim Ankuppeln

DX,WW,TRACTOR -29-08MAY19-2/2

Verletzungen durch Unfälle beim Rückwärtsfahren vermeiden

Vor dem Anfahren der Maschine sicherstellen, dass sich keine Personen im Pfad der Maschine befinden. Der Fahrer muss sich umdrehen und direkt nach hinten blicken, um die beste Sicht zu gewährleisten. Eine Person als Signalgeber einsetzen, wenn beim Rückwärtsfahren die Sicht versperrt ist oder wenig Platz vorhanden ist.

Sich nicht auf eine Kamera verlassen, um zu sehen, ob Personen oder Hindernisse sich hinter der Maschine befinden. Die Funktion des Systems kann durch viele Faktoren eingeschränkt sein; dies sind z.B. Wartungsbedingungen, Umweltbedingungen und Betriebsbereich.



PC10857XW —UN—15APR13

DX,AVOID,BACKOVER,ACCIDENTS -29-30AUG10-1/1

Eingeschränkte Nutzung in der Forstwirtschaft

Der Verwendungszweck von John Deere Traktoren in der Forstwirtschaft ist auf traktorspezifische Anwendungen wie Transport, stationäre Arbeiten wie das Spalten von Baumstämmen, den Antrieb oder Betrieb von Anbaugeräten über Zapfwelle, Hydraulik oder Elektrik beschränkt.

Dies sind Anwendungen, bei denen der normale Betrieb kein Risiko von herabfallenden oder einbrechenden Gegenständen birgt. Alle forstwirtschaftlichen Anwendungen, die hierüber hinaus gehen, wie Beförderungs- und Ladearbeiten, erfordern anwendungsspezifische Komponenten wie Schutz gegen herabfallende Gegenstände (FOPS) und/oder Betriebsschutzvorrichtungen (OPS).

DX,WW,FORESTRY -29-12OCT11-1/1

Traktor mit Lader sicher bedienen

Beim Betrieb einer Maschine mit Lader die Geschwindigkeit entsprechend verringern, um angemessene Stabilität des Traktors und Laders zu gewährleisten.

Um Umkippen des Traktors und Schäden an den Vorderradreifen und am Traktor selbst zu vermeiden, darf beim Lastentransport mit dem Lader eine Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h (6 mph) nicht überschritten werden.

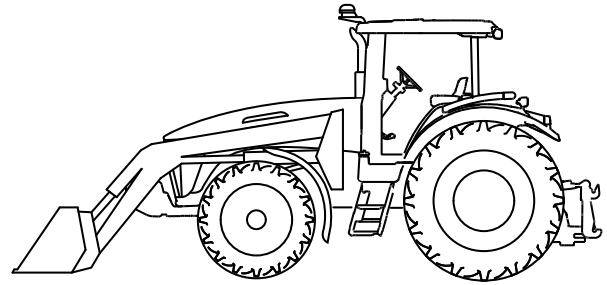
Falls der Traktor mit einer 3-Meter-Vorderachse ausgestattet ist, darf zur Vermeidung von Schäden am Traktor kein Frontlader oder Feldspritzenbehälter verwendet werden.

Der Aufenthalt oder das Arbeiten unter dem angehobenen Lader ist auf keinen Fall zulässig.

Lader nicht als Arbeitsplattform benutzen.

Auf keinen Fall Personen auf dem Lader, in der Schaufel oder auf anderen Zusatzgeräten heben oder transportieren.

Vor dem Verlassen der Fahrerplattform den Lader auf den Boden ablassen.



TS1692 —UN—09NOV09

Der Überschlagschutz oder das Kabinendach (falls vorhanden) bietet keinen ausreichenden Schutz vor herabstürzenden Lasten. Um zu vermeiden, dass Lasten auf die Fahrerplattform fallen, bei bestimmten Anwendungen stets die entsprechenden Anbaugeräte verwenden (d.h. Dunggabeln, Rundballengabeln, Rundballengreifer und Ballenzangen).

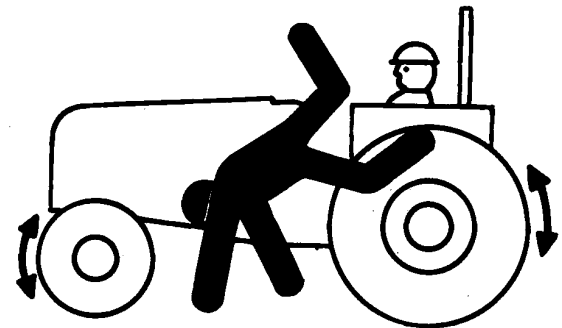
Zusatzgewichte am Traktor entsprechend den Empfehlungen im Abschnitt VORBEREITEN DES TRAKTORS anbringen.

DX,WW,LOADER -29-18SEP12-1/1

Keine Mitfahrer zulassen

Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer aufhalten.

Für Mitfahrer besteht die Gefahr, dass sie von heraufgeschleuderten Gegenständen getroffen werden oder dass sie herunterfallen. Sie behindern außerdem die Sicht des Fahrers und gefährden dadurch die Betriebssicherheit.



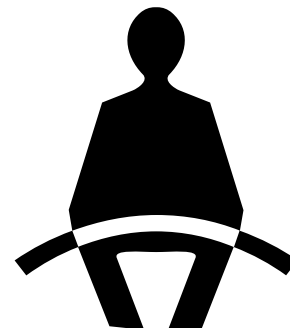
TS290 —UN—23AUG88

DX,RIDER -29-28OCT09-1/1

Beifahrersitz

Der Beifahrersitz ist nur für die Beförderung eines Beifahrers bei Straßenfahrt vorgesehen, z. B. bei Transportfahrten vom Hof zum Feld.

Der Beifahrersitz ist das einzige von John Deere genehmigte Beförderungsmittel für einen Beifahrer.



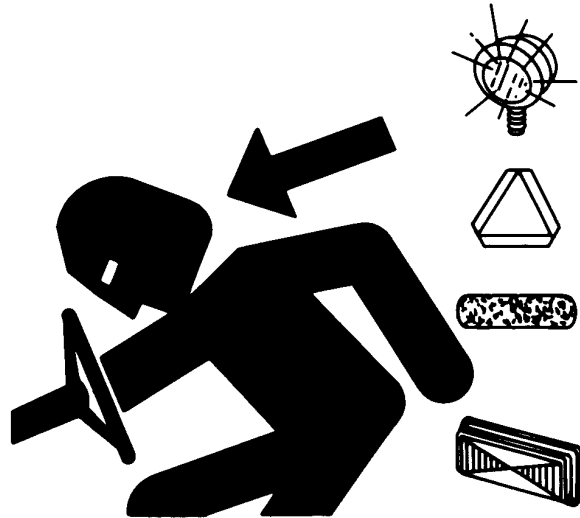
TS1730 —UN—24MAY13

DX,SEAT,EU -29-28FEB17-1/1

Verwendung von Sicherheitsbeleuchtung und -vorrichtungen

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und die Blinker verwenden.

Die Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten und Blinker bei Tag und Nacht benutzen. Die geltenden Vorschriften für Beleuchtung und Kennzeichnung der Maschine sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnungen sichtbar, sauber und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Beleuchtung und Kennzeichnung ersetzen oder reparieren.



TS951 —UN—12APR90

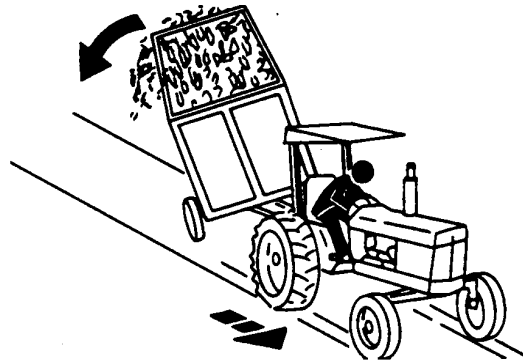
DX_FLASH -29-07JUL99-1/1

Sichere Beförderung von Anhängern/Arbeitsgeräten

Der Anhalteweg vergrößert sich mit der Geschwindigkeit und dem Gewicht von Anhänger/Anbaugerät sowie beim Transport an Hängen. Gezogene Lasten mit oder ohne Bremsen, die zu schwer für den Traktor sind, oder Lasten, die zu schnell gezogen werden, können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Das Gesamtgewicht des Anbaugeräts und dessen Last beachten.

Bei Gespannfahrten die Bremseigenschaften des Anhängers studieren und dafür sorgen, dass das Gespann einheitliche Verzögerungswerte aufweist.

Den Bereich zwischen Traktor und Anhänger nicht betreten.



TS216 —UN—23AUG88

Es können rechtliche Einschränkungen der Fahrgeschwindigkeit in Kraft sein, die unter den hier angegebenen Werten liegen.

Besonders vorsichtig sein, wenn Lasten bei schwierigen Bodenverhältnissen gezogen werden, sowie beim Wenden und an Hängen.

Bremssystem von Anhänger/Arbeitsgerät	Höchstgeschwindigkeit
Ungebremst	25 km/h (15.5 mph)
Unabhängig	25 km/h (15.5 mph)
Auflaufbremse	25 km/h (15.5 mph)
Hydraulische Einkreisbremse	25 km/h (15.5 mph)
Hydraulische Zweikreisbremse.....	40 km/h (25 mph)
Einkreis-Druckluftbremse.....	25 km/h (15.5 mph)
Zweikreis-Druckluftbremse.....	Maximale Konstruktionsgeschwindigkeit

DX_TOW3.EU -29-28FEB17-1/1

Bei Fahrten am Hang und in unebenem Gelände und schwierigem Untergrund Vorsicht walten lassen

Erdlöcher, Gräben und Hindernisse vermeiden, die speziell an Hängen dazu führen können, dass der Traktor kippt. Enge Kurven an Hängen vermeiden.

Bei Vorwärtsfahrt aus Gräben oder schlammigem Gelände oder starke Steigungen hinauf besteht die Gefahr, dass der Traktor umkippt. Bei solchen Geländebedingungen möglichst rückwärts fahren.

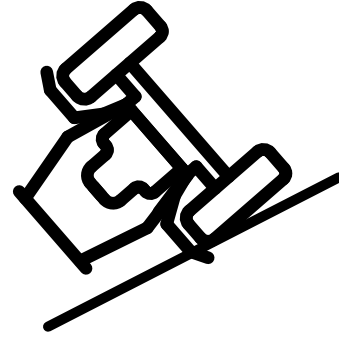
Erhöhte Kippgefahr besteht besonders, wenn bei enger Spurweitereinstellung schnell gefahren wird.

Es wurden nicht alle Bedingungen aufgeführt, unter denen ein Traktor umkippen kann. Auf Situationen achten, die zum Verlust der Stabilität führen können.

Steigungen sind eine häufige Ursache für Unfälle durch Kontrollverlust oder Umkippen – sie können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Beim Betrieb an Hängen ist stets besondere Vorsicht geboten.

Unebenes Gelände und schwieriger Untergrund sind häufige Ursachen für Unfälle durch Kontrollverlust oder Umkippen – sie können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Bei der Arbeit in unebenem Gelände oder auf schwierigen Untergrund ist besondere Vorsicht geboten.

Nie am Rand einer Erdrinne, eines Abhangs, Grabens, einer steilen Böschung oder am Rand von Gewässern



entlang fahren. Die Maschine kann sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante gerät oder die Kante einsackt.

Auf einer Steigung eine niedrige Fahrgeschwindigkeit wählen, um nicht Anhalten oder Schalten zu müssen.

Anfahren, Anhalten oder Wenden an Hängen vermeiden. Wenn die Räder die Bodenhaftung verlieren, Zapfwelle ausschalten und langsam geradeaus den Hang hinunterfahren.

An Hängen alle Bewegungen langsam und gleichmäßig ausführen. Geschwindigkeit oder Richtung nicht abrupt ändern; die Maschine könnte sich dabei überschlagen.

RXA0103437 –JUN–01JUL09

DX,WW,SLOPE -29-28FEB17-1/1

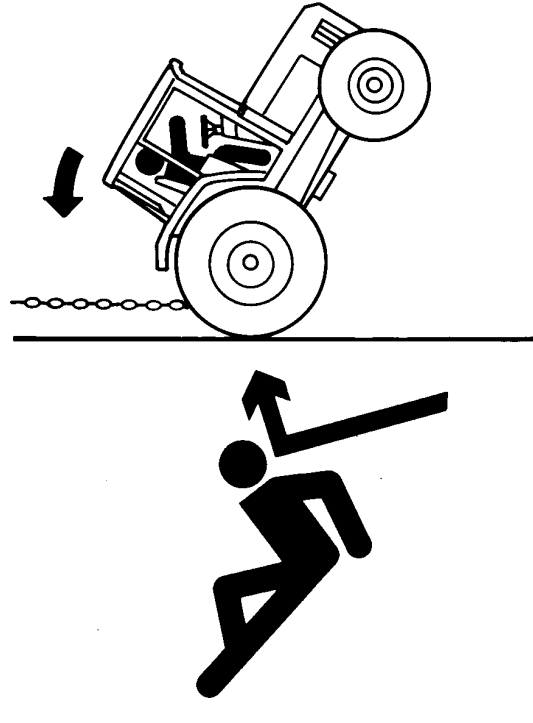
Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine

Beim Herausfahren einer im Schlamm steckengebliebenen Maschine bestehen verschiedene Sicherheitsrisiken. Der steckengebliebene Traktor kann z.B. nach hinten umkippen. Ein zum Herausziehen der steckengebliebenen Maschine verwendeter Traktor kann sich überschlagen. Zugketten oder -stangen (Zugseile werden nicht empfohlen) können reißen und zurückschnellen.

Einen im Schlamm steckengebliebenen Traktor rückwärts herausfahren. Vorher Anhängegeräte abkoppeln. Schlamm hinter den Hinterrädern entfernen und Bretter auf den Boden legen, dann langsam wegfahren. Falls erforderlich, Schlamm vor allen Rädern entfernen und langsam nach vorn wegfahren.

Falls die steckengebliebene Maschine abgeschleppt werden muss, eine lange Zugkette oder -stange verwenden (Zugseile werden nicht empfohlen). Sich vergewissern, dass die Kette einwandfrei ist; außerdem sicherstellen, dass alle Teile der Zugeinrichtung eine der Last angemessene Größe und Stärke aufweisen.

Die steckengebliebene Maschine an das hintere Zugpendel der Zugmaschine und nicht an die Drückevorrichtung anhängen. Vor dem Anfahren sicherstellen, dass sich niemand in der Nähe aufhält. Langsam anfahren, damit die Kette allmählich gespannt



wird; bei ruckartigem Anfahren kann die Kette in gefährlicher Weise zurückschnellen.

DX,MIREO -29-28OCT09-1/1

TS1645 —UN—15SEP95

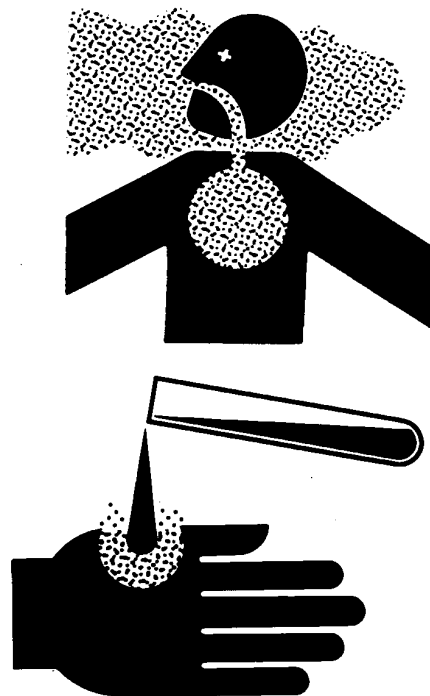
TS263 —UN—23AUG88

Kontakt mit landwirtschaftlichen Chemikalien vermeiden

Die geschlossene Kabine schützt nicht vor dem Einatmen von Dampf, Aerosolen oder Staub. Wenn laut Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels ein Atemschutzgerät notwendig ist, muss auch in der Kabine ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

Vor dem Verlassen der Kabine Schutzausrüstung wie in der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels angewiesen anlegen. Beim Wiedereinsteigen in die Kabine muss die Schutzausrüstung abgelegt werden und entweder außerhalb der Kabine in einem geschlossenen Behälter oder in der Kabine in einem pestizidsicheren Behälter (z.B. einer Plastiktüte) gelagert werden.

Vor dem Einsteigen in die Kabine Schuhe oder Stiefel von Erde oder anderen Stoffen, die möglicherweise mit Pestiziden in Berührung gekommen sind, reinigen.



DX,CABS -29-26OCT09-1/1

TS220 —UN—15APR13

TS272 —UN—23AUG88

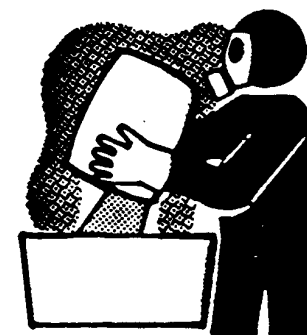
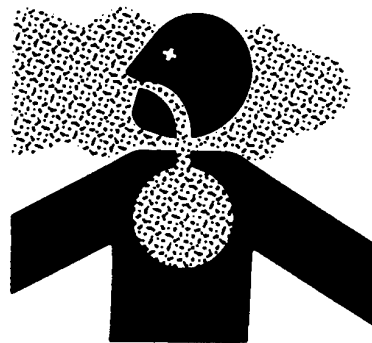
Sicherer Umgang mit landwirtschaftlichen Chemikalien

In der Landwirtschaft verwendete Chemikalien wie Fungizide, Herbizide, Insektizide, Pestizide, Rodentizide und Düngemittel können bei unsachgemäßer Verwendung gesundheits- oder umweltschädlich sein.

Stets die Packungsanweisungen befolgen, um landwirtschaftliche Chemikalien effektiv, sicher und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu nutzen.

Hautkontakt und Verletzungen vermeiden:

- Die vom Hersteller empfohlene angemessene Schutzausrüstung tragen. Falls vom Hersteller keine Anweisungen vorliegen, folgende allgemeine Richtlinien befolgen:
 - Chemikalien mit Beschriftung '**Gefahr**': Hochgiftig. Erfordern normalerweise das Tragen von Schutzbrille, Atemschutzmaske, Handschuhen und Hautschutz.
 - Chemikalien mit Beschriftung '**Warnung**': Weniger giftig. Erfordern normalerweise das Tragen von Schutzbrille, Handschuhen und Hautschutz.
 - Chemikalien mit Beschriftung '**Achtung**': Geringste Gefahrenstufe. Erfordern normalerweise das Tragen von Handschuhen und Hautschutz.
- Keinen Dampf, keine Aerosole und keinen Staub einatmen.
- Bei der Arbeit mit Chemikalien immer Wasser, Seife und ein Handtuch bereithalten. Falls Haut, Hände oder das Gesicht mit Chemikalien in Berührung kommen, sofort mit Wasser und Seife waschen. Wenn Chemikalien in die Augen gelangen, sofort mit Wasser spülen.
- Nach der Verwendung von Chemikalien und vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Urinieren Hände und Gesicht waschen.
- Während der Anwendung von Chemikalien nicht rauchen oder essen.
- Nach der Arbeit mit Chemikalien stets baden oder duschen und die Kleidung wechseln. Die Kleidung vor dem erneuten Tragen waschen.
- Sofort einen Arzt aufsuchen, wenn während oder kurz nach der Verwendung von Chemikalien gesundheitliche Beschwerden auftreten.
- Chemikalien in ihren Originalbehältern aufbewahren. Chemikalien nicht in ungekennzeichneten Behältern oder in Behältern für Nahrungsmittel oder Getränke umfüllen.
- Chemikalien in einem sicheren, verschlossenen Bereich und auf keinen Fall in der Nähe von menschlicher Nahrung oder Tierfutter aufbewahren. Von Kindern fernhalten.
- Behälter stets ordnungsgemäß entsorgen. Leere Behälter dreimal ausspülen, durchbohren oder zerdrücken und vorschriftsmäßig entsorgen.



A34471

TS220 — UN — 15APR13

A34471 — UN — 11OCT88

DX,WW,CHEM01 -29-28OCT09-1/1

Sicherer Umgang mit Batterien

Batteriegase sind explosiv. Offenes Feuer und Funkenflug von Batterien fernhalten. Zum Prüfen des Säurestands eine Taschenlampe verwenden.

Ladezustand der Batterie niemals durch Verbinden der beiden Pole mit einem Metallgegenstand prüfen. Ein Voltmeter oder einen Säureprüfer verwenden.

Immer die Masseklemme (-) der Batterie zuerst abnehmen und als letztes wieder anklemmen.

Die im Elektrolyt der Batterie enthaltene Schwefelsäure ist giftig und kann die Haut verätzen sowie Löcher in Kleidungsstücke fressen. Gelangen Säurespritzer in die Augen, kann der Verletzte erblinden.

Gefahren durch folgende Sicherheitsmaßnahmen vermeiden:

- Batterien in einem Bereich mit ausreichender Belüftung auffüllen
- Augenschutz und Gummihandschuhe tragen
- Zum Reinigen von Batterien keine Druckluft verwenden
- Einatmen der Säuredämpfe vermeiden
- Keine Säure verschütten
- Das korrekte Verfahren zum Anschließen einer Hilfsbatterie oder Laden der Batterie anwenden.

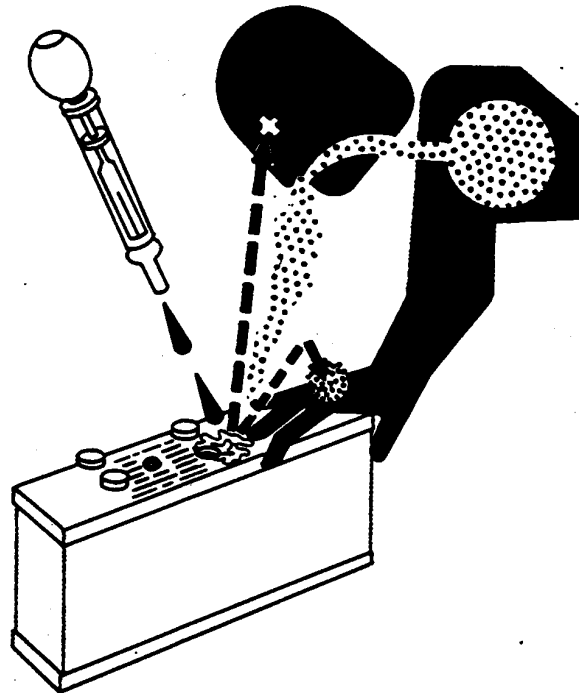
Falls Säure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser abspülen.
2. Backpulver oder Kalkpulver auf die betroffene Stelle streuen, um die Säure zu neutralisieren.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Wenn Säure verschluckt wurde:

1. Auf keinen Fall Erbrechen herbeiführen.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 Liter (2 qt).
3. Sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

WARNUNG: Batteriepole, Anschlussklemmen und zugehörige Teile enthalten Blei und Bleiverbindungen. Diese Chemikalien erzeugen laut Erkenntnissen des Bundesstaates Kalifornien Krebs und fortpflanzungsrelevante Schäden. **Nach jedem Umgang mit Batterien die Hände waschen.**



TS204 —UN—15APR13

TS203 —UN—23AUG88

DX,WW,BATTERIES -29-02DEC10-1/1

Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich bersten, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.



TS953 —UN—15MAY90

DX,TORCH -29-28OCT09-1/1

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muss beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.



TS220 —UN—15APR13

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

DX,PAINT -29-28OCT09-1/1

Sicherer Umgang mit elektronischen Komponenten und deren Halterungen

Ein Sturz während elektronische Komponenten an Geräten angebracht bzw. von diesen entfernt werden, kann zu schweren Verletzungen führen. Eine Leiter oder Plattform verwenden, um den Anbringungsort leicht erreichen zu können. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden. Komponenten nicht bei nasser oder eisiger Witterung ein- bzw. ausbauen.

Die Montage bzw. Wartung einer RTK-Basisstation auf einem Turm oder anderen hohen Gebäude mit Hilfe eines zertifizierten Kletterers durchführen.

Bei der Montage bzw. Wartung eines GPS-Empfängermasts an einem Anbaugerät geeignete Verfahren zum Anheben anwenden sowie passende Schutzausrüstung tragen. Der Mast ist schwer und kann

unhandlich sein. Zwei Personen sind erforderlich, wenn die Anbringungsorte nicht vom Boden oder von einer Wartungsplattform aus zugänglich sind.



TS249 —UN—23AUG88

DX,WW,RECEIVER -29-24AUG10-1/1

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmierungs- oder Wartungsarbeiten sowie Einstellungen nicht bei laufender Maschine durchführen. Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf den Boden ablassen. Den Motor abstellen. Den Zündschlüssel abziehen. Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Alle Teile in gutem Zustand halten. Auf vorschriftsmäßige Montage achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (–) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.

Stürze bei Reinigungsarbeiten oder Arbeiten in der Höhe können zu schweren Verletzungen führen. Um alle Punkte gut zu erreichen, Leiter oder Arbeitsbühne verwenden. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden.



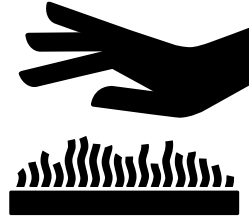
TS218 —UN—23AUG88

DX,SERV -29-28FEB17-1/1

Von der heißen Abgasanlage fernbleiben

Die Wartung der Maschine oder der Anbaugeräte bei laufendem Motor kann zu schweren Verletzungen führen. Kontakt mit heißen Auspuffgasen und Teilen vermeiden. Es darf auf keinen Fall zu einem Hautkontakt kommen.

Teile der Abgasanlage und der Abgasstrom werden während des Betriebs sehr heiß. Abgase und Komponenten der Abgasanlage erreichen so hohe Temperaturen, dass sie zu Verbrennungen führen und gewöhnliche Materialien entzünden oder schmelzen können.



RG17488 —JN—21AUG09

DX,EXHAUST -29-27OCT09-1/1

Sichere Reinigung des Abgasfilters

Während der Reinigung des Abgasfilters kann der Motor über einen längeren Zeitraum mit erhöhter Leerlaufdrehzahl und bei hohen Temperaturen laufen. Abgase und Abgasfilterkomponenten erreichen Temperaturen, die ausreichen, Verbrennungen zu verursachen und gewöhnliche Materialien zu entzünden oder zu schmelzen.

Maschine nicht in die Nähe von Personen, Tieren und Gegenständen bringen, da diese durch heiße Abgase oder Komponenten verletzt bzw. beschädigt werden können. Brand- und Explosionsgefahr durch brennbare Materialien und Dämpfe in der Nähe des Auspuffs vermeiden. Auspufföffnung nicht auf Personen und Materialien, die schmelzen, brennen oder explodieren können, richten.

Während und nach der Reinigung des Abgasfilters Maschine und Umgebung aufmerksam auf schwelende Rückstände überprüfen.

Das Auffüllen von Kraftstoff bei laufendem Motor kann Brand- oder Explosionsgefahr verursachen. Vor dem Betanken stets den Motor abstellen. Verschütteten Kraftstoff beseitigen.

Während die Maschine auf einen Lastwagen oder Anhänger befördert wird, muss der Motor abgestellt sein.

Kontakt mit heißen Komponenten der Abgasanlage kann schwere Verletzungen verursachen.

Berührung dieser Komponenten vermeiden, bis sie auf eine harmlose Temperatur abgekühlt sind.

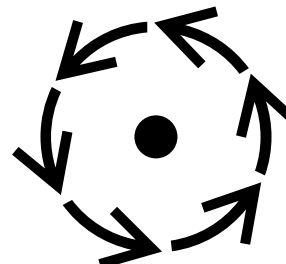
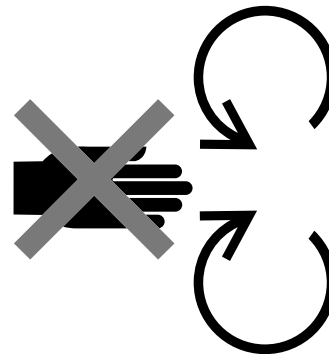
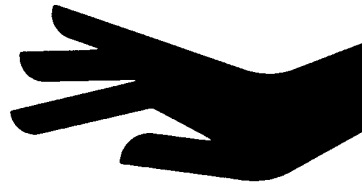
Wenn der Motor während der Durchführung des Wartungsverfahrens laufen muss:

- Teile, die vom Motor angetrieben werden, nur einschalten, wenn sie für das Wartungsverfahren benötigt werden.
- Darauf achten, dass andere Personen ausreichenden Abstand zu Fahrerplattform und Maschine halten.

Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten.

Vor dem Verlassen der Fahrerplattform stets verhindern, dass sich die Maschine bewegen kann (Neutralstellung), Feststellbremse oder -mechanismus einlegen und die Stromversorgung von Anbaugeräten und Werkzeugen trennen.

Motor abstellen und Zündschlüssel (falls vorhanden) abziehen, bevor die Maschine unbeaufsichtigt abgestellt wird.



STOP

TS227 —UN—15APR13

TS271 —UN—23AUG88

TS1693 —UN—09DEC09

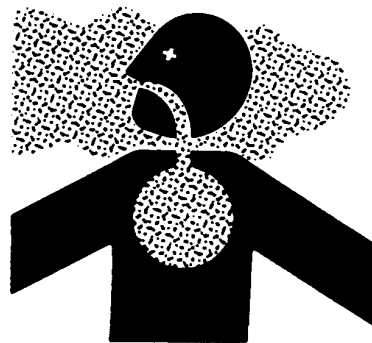
TS1695 —UN—07DEC09

DX,EXHAUST,FILTER -29-12JAN11-1/1

Für gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen

Auspuffgase können schwere oder sogar tödliche Gesundheitsschäden verursachen. Bei Motorbetrieb in geschlossenen Räumen die Auspuffgase mit einer Auspuffverlängerung ableiten.

Steht keine Auspuffverlängerung zur Verfügung, Türen öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.



DX,AIR -29-17FEB99-1/1

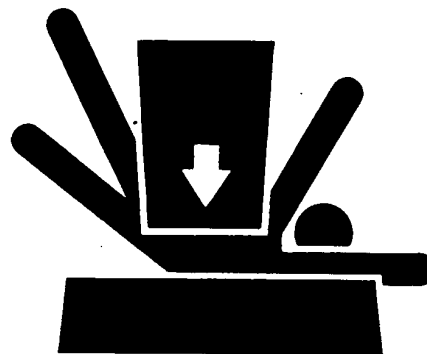
TS220 —UN—15APR13

Maschine unfallsicher unterbauen

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den



Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.

DX,LOWER -29-24FEB00-1/1

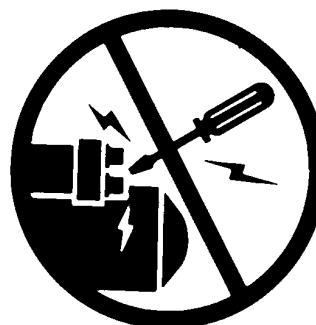
TS229 —UN—23AUG88

Versehentliches Wegrollen der Maschine vermeiden

Verletzungen oder tödliche Unfälle durch weggrollende Maschinen vermeiden.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Beim Kurzschließen des normalen Stromkreises startet die Maschine auch mit eingelegtem Gang.

NIEMALS den Motor vom Boden aus anlassen. Den Motor nur vom Fahrersitz aus starten. Vorher Getriebe in Neutral oder Parkstellung bringen.



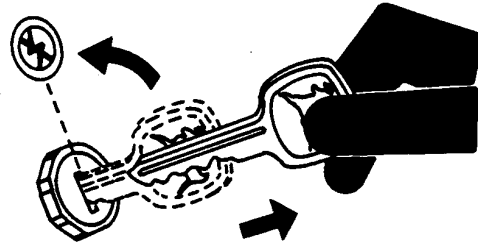
DX,BYPAS1 -29-29SEP98-1/1

TS177 —UN—11JAN89

Sicherheitsmaßnahmen beim Abstellen der Maschine

Vor Arbeiten an der Maschine:

- Anbaugeräte auf den Boden ablassen.
- Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- Masseband der Batterie abklemmen.
- Einen Zettel mit der Aufschrift "NICHT IN BETRIEB NEHMEN" an der Fahrerplattform anbringen.



TS230 —UN—24MAY89

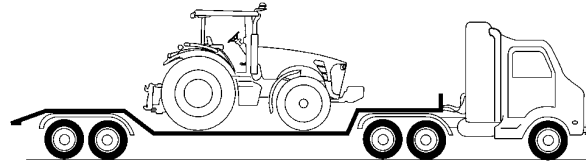
DX,PARK -29-28OCT09-1/1

Sicherer Transport des Traktors

Einen fahruntüchtigen Traktor am besten auf einem Tieflader transportieren. Den Traktor sicher mit Ketten am Träger befestigen. Geeignete Anbringungsorte am Traktor sind die Achsen und der Traktorrahmen.

Vor dem Transport des Traktors auf einem Tieflader oder einem Bahnwagon sicherstellen, dass die Motorhaube des Traktors verriegelt ist und dass Türen, Dachluke (falls vorhanden) und Fenster ordnungsgemäß geschlossen sind.

Wenn der Traktor abgeschleppt wird, niemals schneller als 10 km/h (6 mph) fahren. Beim Abschleppen muss der Traktor von einem Fahrer gelenkt und gebremst werden.



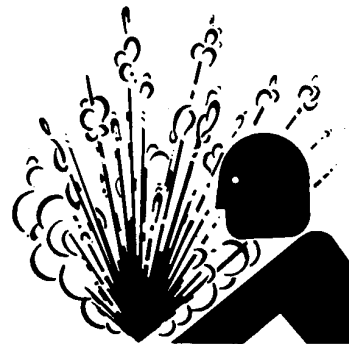
RXA0103709 —UN—01JUL09

DX,WW,TRANSPORT -29-28OCT09-1/1

Sichere Wartung des Kühlsystems

Explosionsartiges Entweichen des unter Druck stehenden Kühlmittels kann schwere Verbrennungen verursachen.

Motor abstellen. Den Kühlerverschluss nur entfernen, wenn er mit den bloßen Händen angefasst werden kann. Verschlussdeckel zunächst nur bis zum Anschlag drehen, um den Druck abzulassen; erst danach den Deckel ganz abnehmen.



TS281 —UN—15APR13

DX,WW,COOLING -29-28OCT09-1/1

Sichere Wartung von Druckspeichersystemen

Flüssigkeiten oder Gase, die aus unter Druck stehenden Druckspeichersystemen austreten, wie sie bei Klima- und Hydraulikanlagen sowie Druckluftbremsen verwendet werden, können schwere Verletzungen verursachen. Übermäßig hohe Temperaturen können zum Platzen des Druckspeichers führen und unter Druck stehende Leitungen können dadurch abgerissen werden. Keine Schweiß- oder Lötarbeiten in der Nähe von Druckspeichern oder -leitungen durchführen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im betreffenden System abbauen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im Hydrauliksystem abbauen. Niemals versuchen, den



Druckabbau im Hydrauliksystem oder Druckspeicher durch Lösen von Anschlüssen herbeizuführen.

Druckspeicher können nicht repariert werden.

DX,WW,ACCLA2 -29-22AUG03-1/1

TS281 —UN—15APR13

Sichere Wartung der Reifen

Die explosionsartige Ablösung eines Reifens und von Felgenteilen kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Eine Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.

Immer den korrekten Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck hinaus aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass zur Seite getreten werden kann und NICHT vor oder über dem Reifen gestanden werden muss. Wenn verfügbar, einen Sicherheitskäfig verwenden.



Reifen und Räder täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

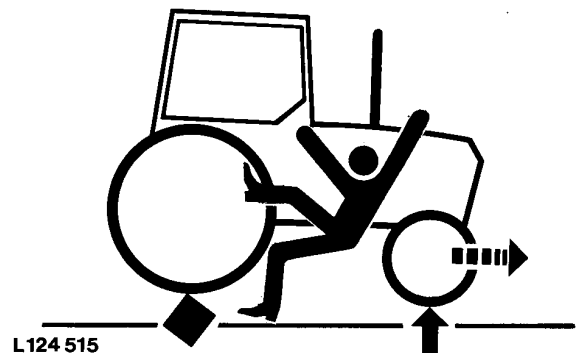
Räder und Reifen sind schwer. Beim Umgang mit Reifen und Rädern eine Hebevorrichtung verwenden oder zum Anheben, An- und Abmontieren einen Helfer hinzuziehen.

DX,WW,RIMS -29-28FEB17-1/1

RXA0103438 —UN—11JUN09

Sichere Wartung von Traktoren mit Frontantrieb

Bei der Wartung eines Traktors mit Frontantrieb, dessen Hinterräder vom Boden abgehoben und abgestützt sind, immer auch die Vorderräder auf ähnliche Weise abstützen, bevor die Räder vom Motor angetrieben werden. Bei Störungen an der elektrischen Anlage oder am Getriebe-/Hydrauliksystem kann sich der Frontantrieb unbeabsichtigt einschalten, wodurch die Hinterräder von der Stütze gerissen werden, falls die Vorderräder nicht abgehoben sind. Dabei kann sich der Frontantrieb selbst dann einschalten, wenn sich der Schalter in der Stellung AUS befindet.



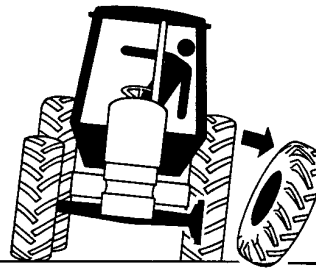
L124 515

DX,WW,MFWD -29-19AUG09-1/1

L124515 —UN—06AUG94

Festziehen der Radschrauben/-muttern

Nach den in den Abschnitten "Einlaufzeit" und "Wartung" angegebenen Zeiträumen müssen die Radschrauben/-muttern nachgezogen werden.



L124 516

L124516—UN—03JAN95

DX,WW,WHEEL -29-12OCT11-1/1

Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten

Hydraulikschläuche regelmäßig - mindestens einmal jährlich - auf Leckage, Knicke, Schnitte, Risse, Scheuerstellen, Blasenbildung, Korrosion, offenliegendes Gewebe oder andere Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen.

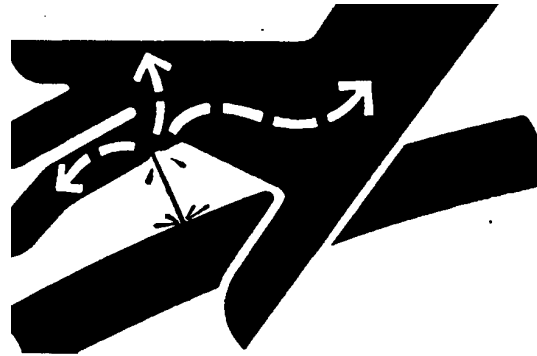
Abgenutzte oder beschädigte Schläuche umgehend durch die von John Deere zugelassenen Ersatzteile ersetzen.

Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird.

Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss



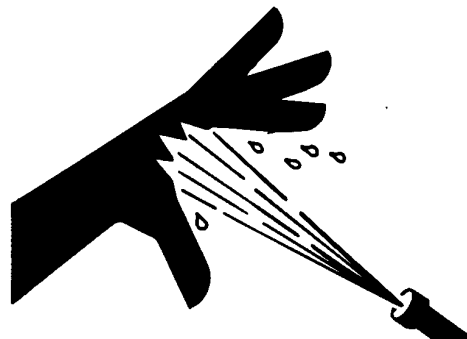
innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Entsprechende Informationen in englischer Sprache sind über Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA unter den Telefonnummern 1-800-822-8262 oder +1 309-748-5636 erhältlich.

X9811—UN—23AUG88

DX,FLUID -29-12OCT11-1/1

Hochdruck-Kraftstoffsystem nicht öffnen

In den Kraftstoffleitungen verbleibende Hochdruckflüssigkeit kann schwere Verletzungen verursachen. Reparaturen dürfen nur von Technikern durchgeführt werden, die mit diesem System vertraut sind. Kraftstoffleitungen, Sensoren oder andere Komponenten zwischen der Hochdruck-Kraftstoffpumpe und den Düsen an Motoren mit einem HPCR-Kraftstoffsystem dürfen weder abgeklemmt noch repariert werden.



TS1343—UN—18MAR92

DX,WW,HPCR1 -29-07JAN03-1/1

Nachrüstsätze sicher aufbewahren

Gelagerte Nachrüstsätze wie Zwillingräder, Käfigräder und Lader können herunterfallen und schwere Verletzungen oder den Tod verursachen.

Nachrüstsätze und Anbaugeräte sicher aufbewahren, um zu verhindern, dass sie fallen. Darauf achten, dass sich keine spielenden Kinder oder andere Personen im Lagerbereich aufhalten.



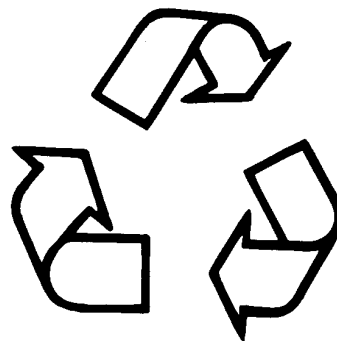
TS219 — UN — 23AUG88

DX,STORE -29-03MAR93-1/1

Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten

Bei der Außerbetriebsetzung einer Maschine und/oder Komponente Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen beachten. Diese Maßnahmen beinhalten Folgendes:

- Während des Ausbaus bzw. der Handhabung von Gegenständen und Materialien geeignete Werkzeuge und Schutzausrüstung, wie z.B. Kleidung, Handschuhe, Gesichtsschutz oder Schutzbrillen, verwenden.
- Die Anweisungen für spezielle Komponenten beachten.
- Gespeicherte Energie durch Absenken gefederter Maschinenteile, Entspannen von Federn, Trennen der Batterie oder einer anderen Stromquelle und Abbauen von Druck in Hydraulikkomponenten, -druckspeichern und anderen ähnlichen Systemen entladen.
- Kontakt mit Komponenten gering halten, an denen sich möglicherweise Rückstände von landwirtschaftlichen Chemikalien, wie z.B. Düngern oder Pestiziden, befinden. Auf eine sachgerechte Handhabung und Entsorgung dieser Komponenten achten.
- Vor der Wiederverwertung von Komponenten Motoren, Kraftstofftanks, Kühler, Hydraulikzylinder, -behälter und -leitungen vorsichtig entleeren. Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden.
- Niemals verbrauchte Flüssigkeiten auf den Boden, in den Abfluss oder in ein Gewässer schütten.
- Alle nationalen, regionalen und örtlichen Vorschriften bzw. Verordnungen beachten, die die Handhabung bzw. Entsorgung von verbrauchten Flüssigkeiten (Beispiel: Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit),



TS1133 — UN — 15APR13

Filtern, Batterien und anderen Stoffen oder Teilen regeln. Das Verbrennen entzündlicher Flüssigkeiten oder Komponenten in anderen Anlagen als in speziellen Verbrennungsanlagen ist möglicherweise gesetzlich verboten und kann zur Freisetzung gesundheitsgefährdender Dämpfe und Asche führen.

- Klimaanlagen sachgerecht warten und entsorgen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, dass nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und Wiederverwertung von Kältemitteln, die bei Entweichen die Atmosphäre schädigen können, durchführen dürfen.
- Die verschiedenen Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Reifen, Metall, Kunststoff, Glas, Gummi sowie elektronischen Komponenten, die teilweise oder ganz wiederverwertet werden können, in Betracht ziehen.
- Informationen über die richtige Wiederverwertungs- oder Entsorgungsmethode sind bei der zuständigen Umweltschutzbehörde, Recyclingstation oder beim John Deere Händler erhältlich.

DX,DRAIN -29-01JUN15-1/1

Warnschilder

Warnschilder (Piktogramme)

An mehreren wichtigen Stellen dieser Maschine sind Warnschilder angebracht. Sie weisen auf mögliche Gefahren hin. Die Gefahr wird durch ein Symbol in einem Warndreieck näher bestimmt. In einem Symbol daneben wird darauf hingewiesen, wie Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnschilder, deren Anbringungsort sowie eine kurze Erläuterung sind nachstehend aufgeführt.



TS 231 —29—07OCT88

SA61034,000005B -29-04FEB09-1/1

Betriebsanleitung



Linke Seite – Kabine

PY31577 —UN—14OCT16



Auf dem linken Kotflügel – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

PY31552 —UN—19SEP16

! ACHTUNG: Verletzungsgefahr vermeiden.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen, die für den sicheren Betrieb der Maschine und die Erklärung der Warnschilder nötig sind. Zur Vermeidung von Unfällen alle Sicherheitsvorschriften genau einhalten.



Teilenummer: CC40740

PY15695 —UN—21DEC12

RM87422,00005AE -29-14OCT16-1/1

Sicherheitsgurt anlegen – Kabine

Sicherheitsgurt ordnungsgemäß verwenden

⚠ ACHTUNG: Tod oder Verletzung durch Quetschungen bei Überschlag vermeiden.

Diese Maschine ist mit einem Überschlagschutz ausgerüstet. Bei Betrieb mit Überschlagschutz **IMMER** den Sicherheitsgurt anlegen.

- Sicherheitsgurt an der Gurtverriegelung festhalten und über den Körper ziehen.
- Verriegelung in das Gurtschloss einstecken. Auf Klickgeräusch achten.
- An der Gurtverriegelung ziehen, um sicherzustellen, dass der Gurt sicher befestigt ist.
- Sicherheitsgurt um die Hüften festziehen.



Linke Seite – Kabine



Teilenummer: T302221

RM87422,00005AF -29-14OCT16-1/1

PY31553 —UN—08AUG17

PY16929 —UN—15JUL13

Sicherheitsgurt anlegen – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

⚠ ACHTUNG: Tod oder Verletzung durch Quetschungen bei Überschlag vermeiden.

Diese Maschine ist mit einem klappbaren Überschlagschutz ausgerüstet. Überschlagschutz in der vollständig ausgeklappten und verriegelten Stellung lassen.

Bei Betrieb mit Überschlagschutz IMMER den Sicherheitsgurt anlegen.

Sicherheitsgurt an der Gurtverriegelung festhalten und über den Körper ziehen.

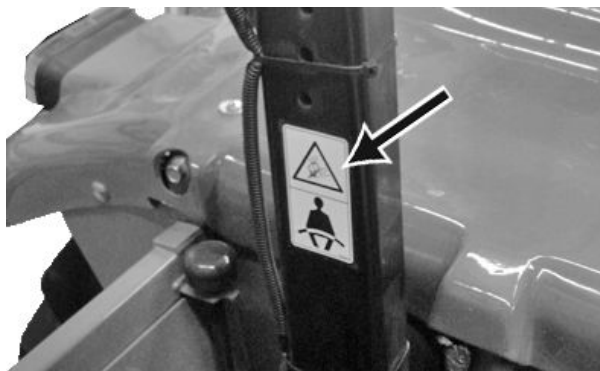
Verriegelung in das Gurtschloss einstecken. Auf Klickgeräusch achten.

An der Gurtverriegelung ziehen, um sicherzustellen, dass der Gurt sicher befestigt ist.

Sicherheitsgurt um die Hüften festziehen.

Wenn die Maschine mit umgeklapptem Überschlagschutz gefahren wird (z. B. beim Einfahren in ein niedriges Gebäude), äußerst vorsichtig vorgehen. Beim Fahren mit abgeklapptem Überschlagschutz den Sicherheitsgurt NICHT anlegen.

Sobald die Maschine unter normalen Bedingungen gefahren wird, Überschlagschutz wieder vollständig hochklappen.



Linke Seite des Überschlagschutzes – isolierte offene Fahrerplattform (klappbarer Überschlagschutz)



Linke Seite des Überschlagschutzes – isolierte offene Fahrerplattform (fest angebrachter Überschlagschutz)



Teilenummer: T302221

VP27597,0000CA1 -29-10SEP18-1/1

PY18435 –UN–11JUL14

APY10316 –UN–28AUG18

PY16929 –UN–15JUL13

Mitfahrer – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

⚠ ACHTUNG: Verletzungen durch Herunterfallen und durch Gegenstände vermeiden.

Keine Mitfahrer zulassen.

Für Mitfahrer besteht die Gefahr, dass sie von Gegenständen getroffen werden oder von der Maschine herunterfallen. Mitfahrer behindern außerdem die Sicht des Fahrers und gefährden dadurch die Betriebssicherheit.



Teilenummer: L64996

RM87422.000063D -29-10MAR17-1/1

PY18437 —UN—09MAR17

PY11235 —UN—12NOV10

Überschlagschutz in Normalstellung – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

! ACHTUNG: Verletzungen durch Quetschungen oder tödliche Verletzungen durch Überschlagen vermeiden

Wenn diese Maschine mit einem klappbaren Überschlagschutz ausgerüstet ist, muss dieser stets vollständig hochgeklappt und verriegelt sein.

Bei Betrieb mit vollständig hochgeklapptem Überschlagschutz IMMER den Sicherheitsgurt anlegen.

Sicherheitsgurt an der Gurtverriegelung festhalten und über den Körper ziehen.

Verriegelung in das Gurtschloss einstecken. Auf Klickgeräusch achten.

Am Sicherheitsgurt ziehen, um sicherzustellen, dass er sicher befestigt ist.

Sicherheitsgurt um die Hüften festziehen. Wenn die Maschine mit umgeklapptem Überschlagschutz gefahren wird (z. B. beim Einfahren in ein niedriges Gebäude), äußerst vorsichtig vorgehen. Beim Fahren mit abgeklapptem Überschlagschutz den Sicherheitsgurt NICHT anlegen.

Sobald die Maschine unter normalen Bedingungen gefahren wird, Überschlagschutz wieder vollständig hochklappen.



Rechte Seite des Überschlagschutzes – isolierte offene Fahrerplattform (klappbarer Überschlagschutz)



Rechte Seite des Überschlagschutzes – isolierte offene Fahrerplattform (fest angebrachter Überschlagschutz)



Teilenummer: R127350

VP27597,0000CA2 -29-10SEP18-1/1

PY18436 –UN–11JUL14

APY10311 –UN–24AUG18

PY35303 –UN–27OCT16

Fernbedienungsschalter für Kraftheber



PY18439 —UN—11JUL14

Linke Seite des hinteren Kotflügels—Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)



PY21487 —UN—28NOV14

Linke Seite des hinteren Kotflügels - Traktoren mit Kabine

! ACHTUNG: Quetschungen vermeiden.

Beim An- oder Abbau eines Anbaugeräts besteht im Bereich zwischen Traktor und Anbaugerät die Gefahr von Quetschungen. Beim Anbau an den Kraftheber aus dem Bereich fernbleiben, in dem die Dreipunktaufhängung angehoben wird, und niemandem den Aufenthalt in diesem Bereich erlauben.



PY41821 —UN—06AUG17

Linke Seite des hinteren Kotflügels—für Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

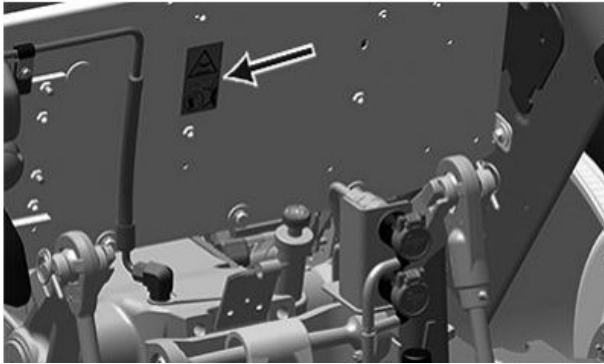


PY18972 —UN—27MAY14

Teilenummer: L65071

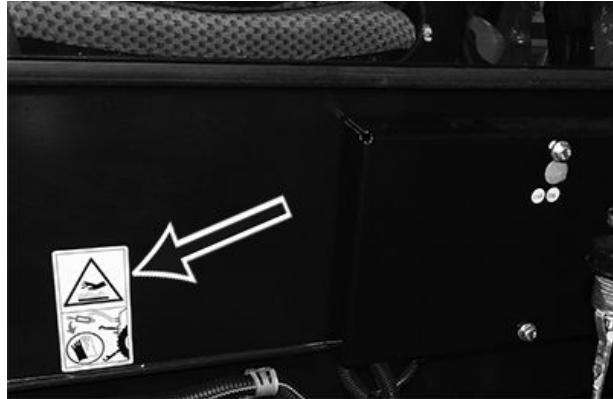
WKJQUWJ.000096E -29-07FEB21-1/1

Heiße Oberfläche am Zylinder



Am hinteren Schutz – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

PY41874 –UN–29AUG17

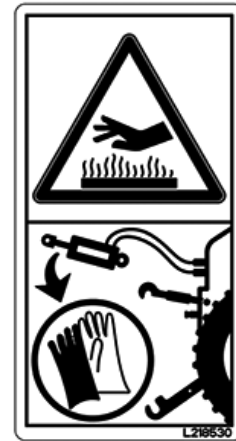


Am hinteren Schutz – Kabine

PY33007 –UN–19OCT16

⚠ ACHTUNG: Kontakt mit heißen Oberflächen vermeiden.

Komponenten des Hydrauliksystems können sich aufheizen. Das Berühren von heißen Oberflächen des Hydrauliksystems, Zubehörteilen oder Schläuchen und Leitungen kann zu Verletzungen führen. Arbeitshandschuhe tragen oder vor der Wartung des Hydrauliksystems die Hydraulikkomponenten abkühlen lassen.



Teilenummer: L218530

PY33008 –UN–13OCT16

RM87422,00005B5 -29-29AUG17-1/1

Beifahrersitz (falls vorhanden)



Abbildung der linken Seite

! ACHTUNG: Quetschung bei Überschlag vermeiden.

Der Beifahrersitz darf während des Arbeitseinsatzes NICHT benutzt werden. Personenbeförderung ist nur auf

PY33260 —UN—13MAR17



Teilenummer: L206435

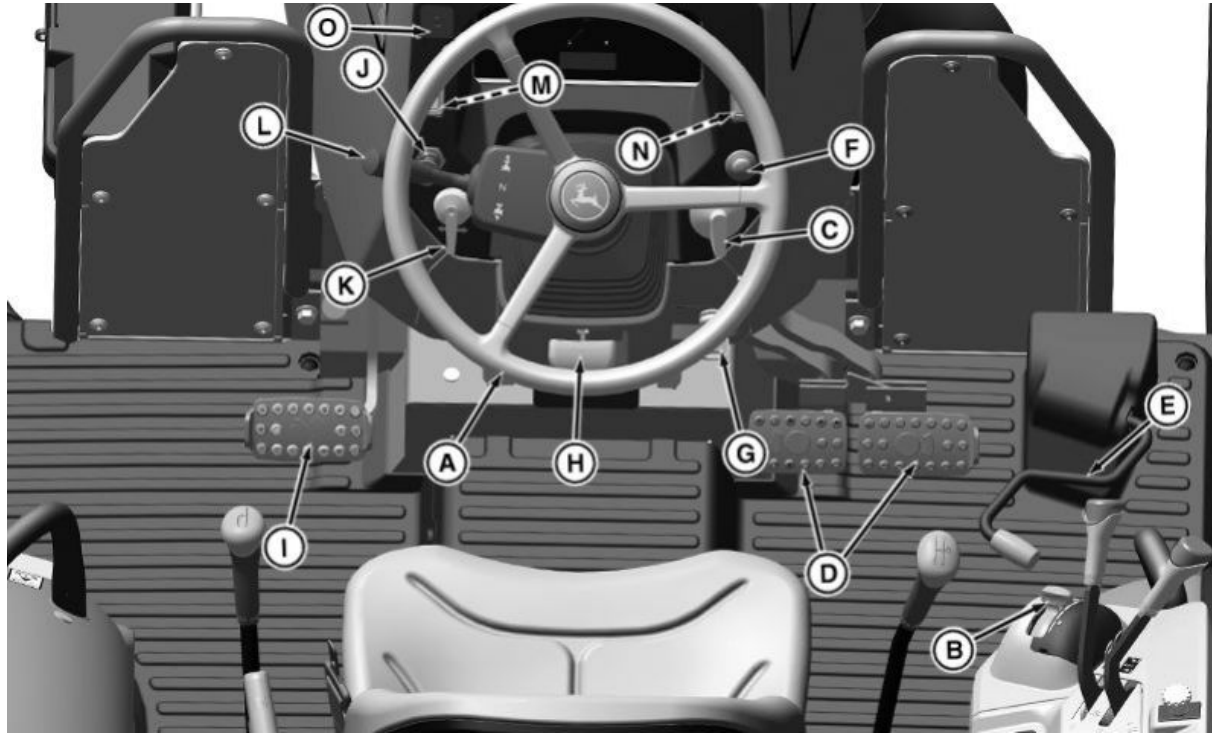
einem ordnungsgemäß montierten und von John Deere genehmigten Beifahrersitz erlaubt. Bei Verwendung des Beifahrersitzes immer Sicherheitsgurt anlegen.

PY35471 —UN—10MAR17

RM87422,000063C -29-13MAR17-1/1

Bedien- und Kontrolleinrichtungen

Traktor-Bedienelemente – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS) (PowrReverser™-Getriebe) Modelle 5058E, 5067E und 5075E



Modelle 5058E, 5067E und 5075E

A—Lenkrad
B—Handgas
C—Lichtschalter
D—Bremspedale
E—Gaspedal
F—Schalter für Signalhorn

G—Zündschalter
H—Lenkrad-Neigungsverstellung
(falls vorhanden)
I—Kupplungspedal
J—Schalter für Warnblinkleuchten
K—Blinkerschalter
L—Fahrtrichtungshebel
M—Rollmodusschalter
N—Regenerationsschalter

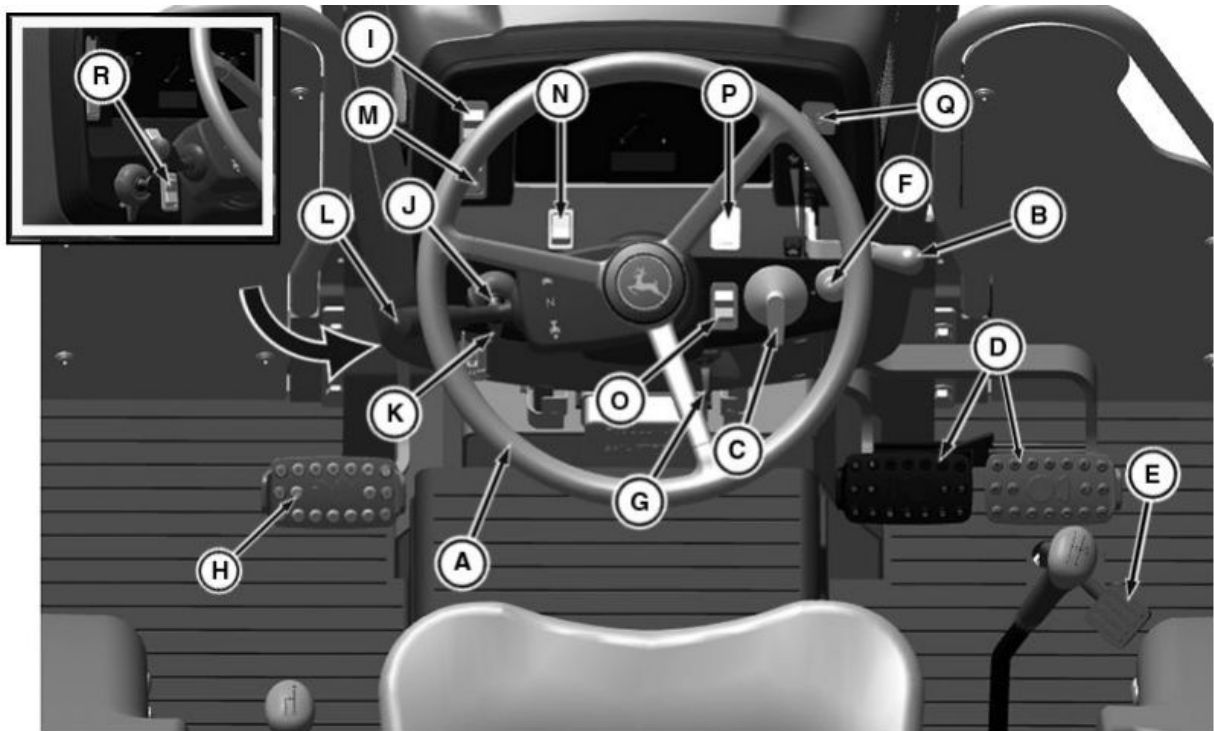
O—Power Shuttle-Potentiometer
(falls vorhanden)

Fortsetzung nächste Seite

SJ15074,00001E5 -29-29AUG17-1/2

PY41875—UN—29AUG17

Für Modell 5050E



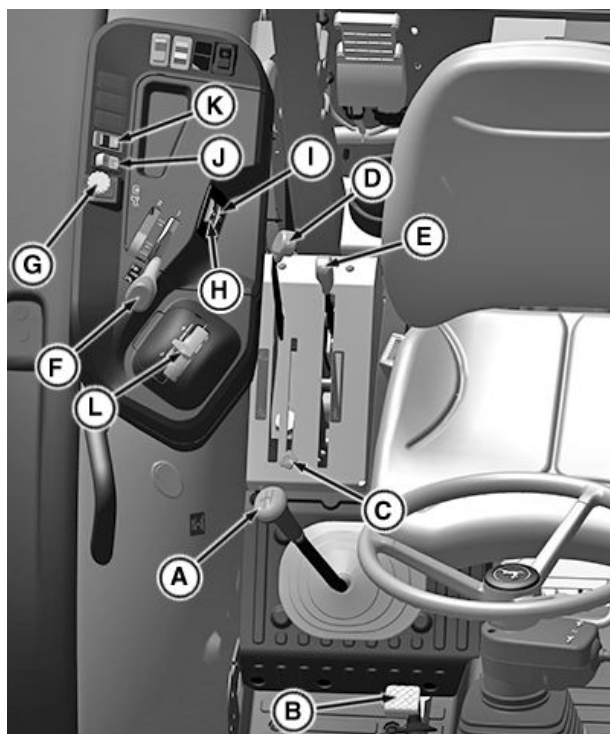
Für Modell 5050E

A—Lenkrad	I— Freigabeschalter für Zapfwelle	N—Schalter für elektrohydraulischen Frontantrieb	Q—PR-Modulationssteuerung (falls vorhanden)
B—Handgas	J— Schalter für Warnblinkleuchten	O—Rundumleuchterschalter	R—Rollmodusschalter
C—Lichtschalter	K—Blinkerschalter	P—Prüfschalter der Anhänger-Feststellbremse (falls vorhanden)	
D—Bremspedale	L— Fahrtrichtungshebel		
E—Gaspedal	M—Arbeitsleuchterschalter		
F—Schalter für Signalhorn			
G—Zündschalter			
H—Kupplungspedal			

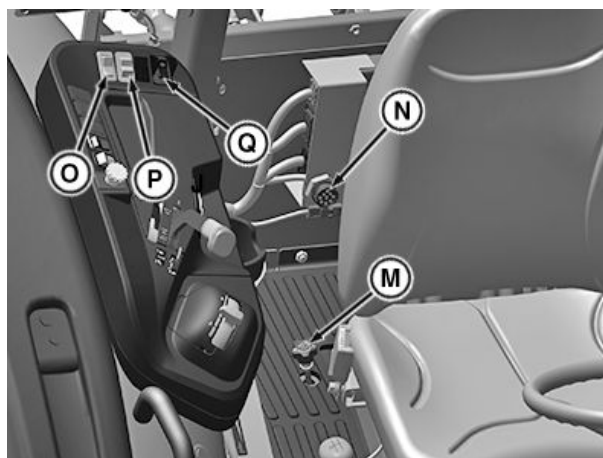
SJ15074,00001E5 -29-29AUG17-2/2

PY41876—UN—29AUG17

**Traktor-Bedienelemente – rechte Seite bei isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)
(PowrReverser™-Getriebe)
Modelle 5058E, 5067E und 5075E**

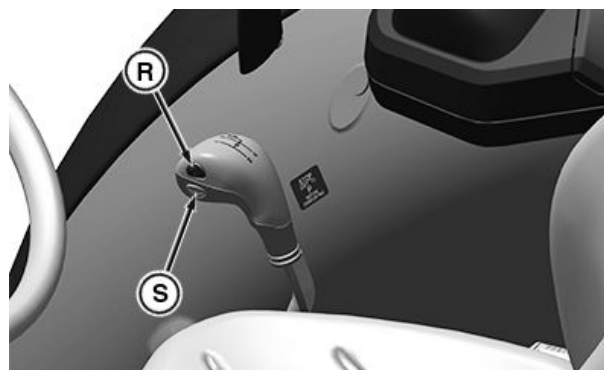


Rechte Seite



Rechte Seite

A— Gangschalthebel	K— Schalter für elektrohydraulischen Frontantrieb
B— Differenzialsperrenpedal	L— Handgassteuerung
C— Anschlagknopf für Lageregelung	M— Drehknopf für Senkgeschwindigkeit der Hubwelle
D— Hebel für Lageregelung	N— Service Advisor-Anschluss
E— Hebel für Zugwiderstandsregelung	O— Arbeitsleuchtschalter
F— Hebel für SCV I	P— Schalter für Rundumleuchte
G— Elektrohydraulischer Zapfwellenschalter (nur bei PowrReverser™-Getriebe)	Q— Prüfschalter der Anhänger-Feststellbremse (falls vorhanden)
H— Schalter für schnelles Heben	R— Drucktaste (hohe Drehzahl)
I— Schalter für schnelles Senken	S— Drucktaste (niedrige Drehzahl)
J— Freigabeschalter für Zapfwelle	



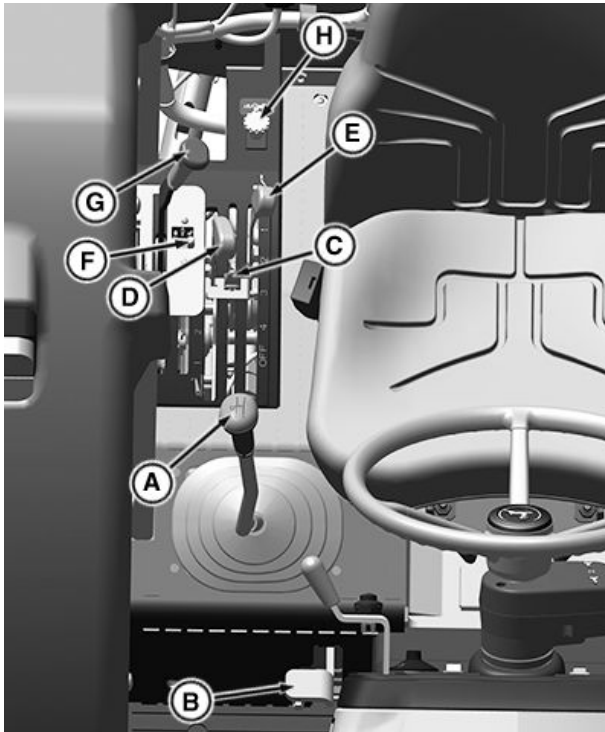
Für Traktoren 5067E und 5075E (Getriebe 24Vx12R)

PowrReverser ist eine Marke von Deere & Company

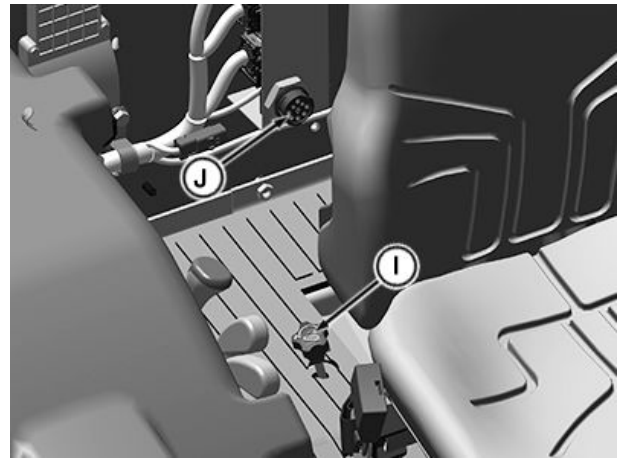
Fortsetzung nächste Seite

SJ15074,00001E6 -29-10AUG17-1/2

Für Modell 5050E



Rechte Seite



Rechte Seite

A— Gangschalthebel
B— Differenzialsperrenpedal
C— Anschlagknopf für
Lageregelung
D— Hebel für Lageregelung

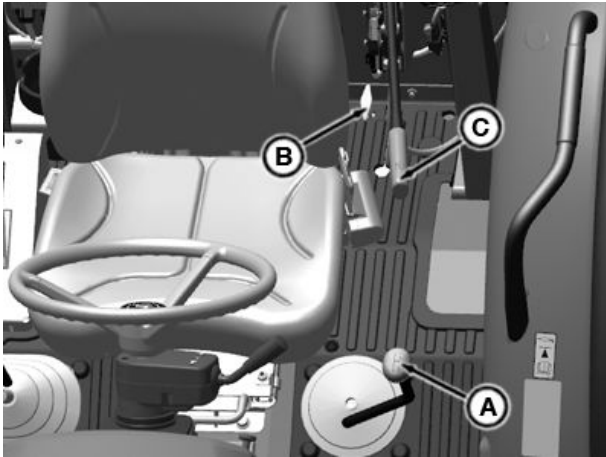
E— Hebel für Zugwiderstands-
regelung
F— Sperre des Zusatzsteuerge-
räthebels
G— Hebel für SCV I
H— Elektrohydraulischer
Zapfwellenschalter (nur bei
PowrReverser™-Getriebe)

I— Drehknopf für
Senkgeschwindigkeit der
Hubwelle
J— Service Advisor-Anschluss

PowrReverser ist eine Marke von Deere & Company

SJ15074,00001E6 -29-10AUG17-2/2

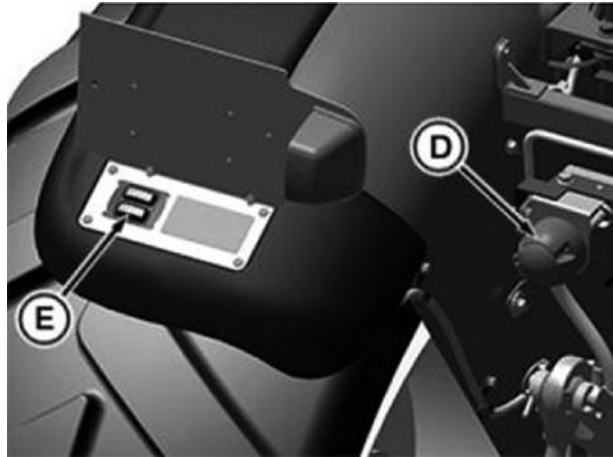
Bedienelemente des Traktors – Linke Konsole (isolierte offene Fahrerplattform (IOOS) (PowrReverser™ Getriebe) Modelle 5058E, 5067E und 5075E



APY87595 —UN—07NOV23

Linke Konsole

A—Gruppenschalthebel
B—Economy-Zapfwellenhebel
C—Hebel für Hilfsbremse

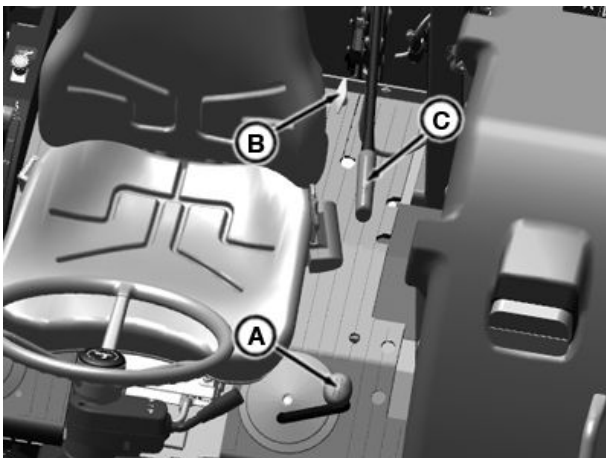


APY35267 —UN—18SEP20

E—Kraftheber, Fernbedienung

awqniwx,1699346854189 -29-07NOV23-1/2

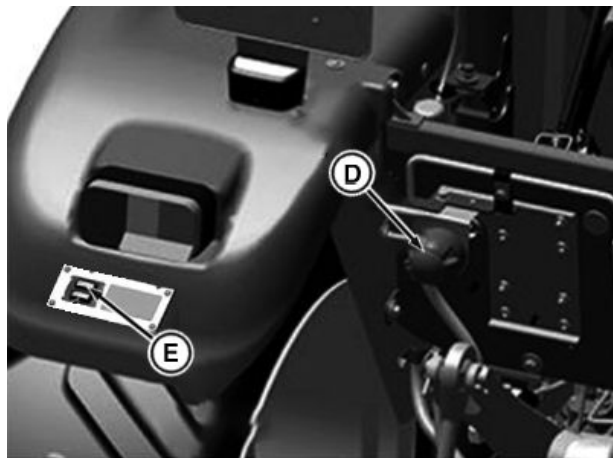
Für Modell 5050E



APY87596 —UN—07NOV23

Bedienelemente, linke Seite

A—Gruppenschalthebel
B—Economy-Zapfwellenhebel
C—Hebel für Hilfsbremse

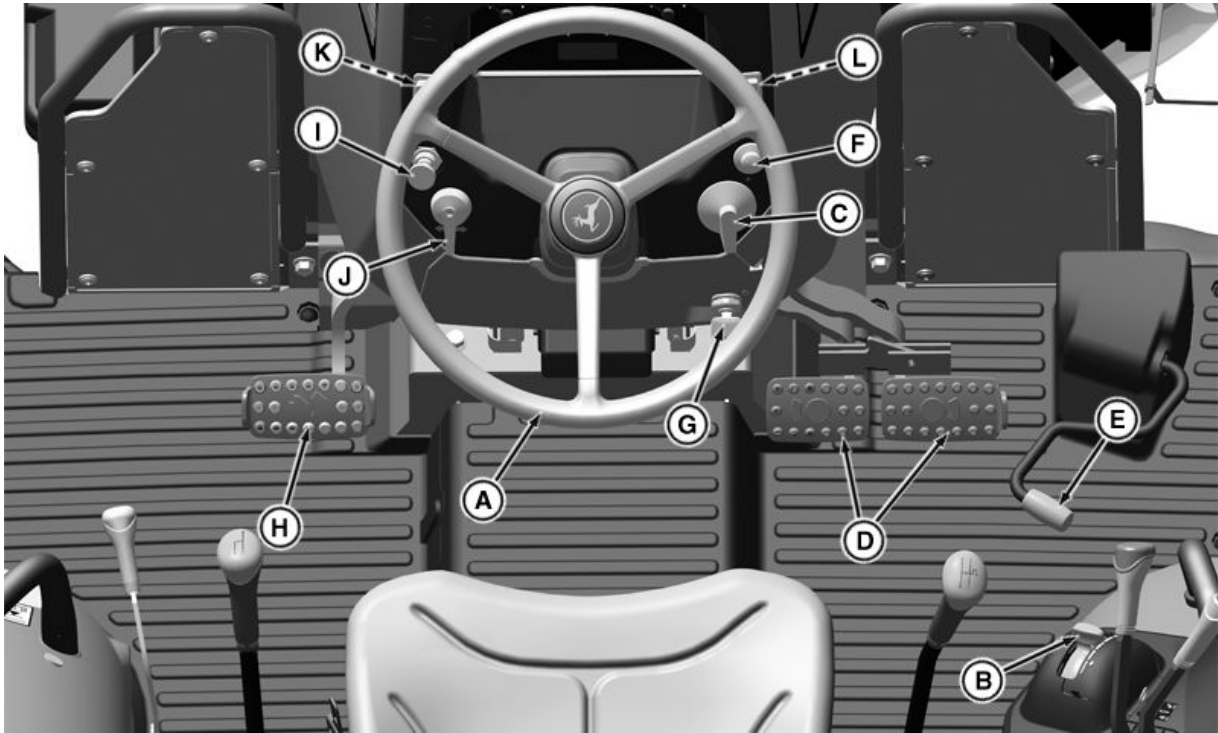


APY41798 —UN—07FEB21

E—Kraftheber, Fernbedienung

awqniwx,1699346854189 -29-07NOV23-2/2

Traktor-Bedienelemente – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS) (SyncShuttle-Getriebe)
Modelle 5058E, 5067E und 5075E



A—Lenkrad
B—Handgas
C—Lichtschalter
D—Bremspedale
E—Gaspedal

F—Schalter für Signalhorn
G—Zündschalter
H—Kupplungspedal

I—Schalter für Warnblinkleuchten
J—Blinkerschalter
K—Rollmodusschalter

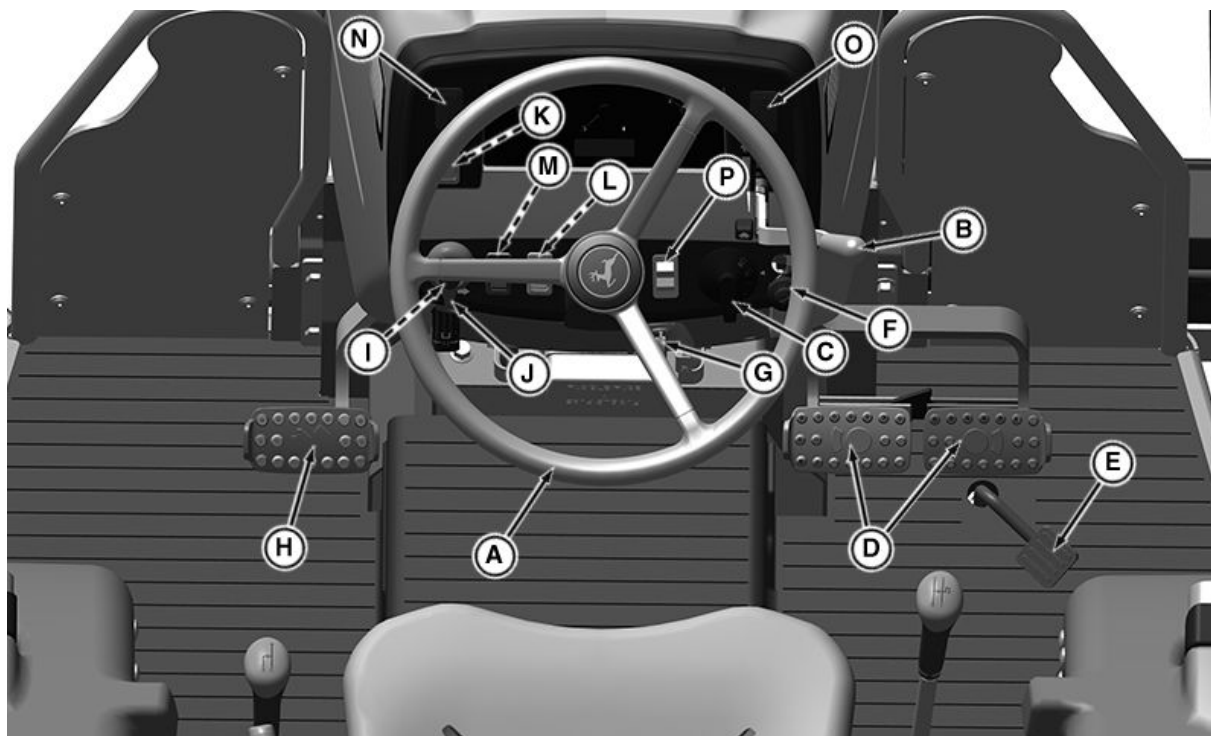
L—Regenerationsschalter

Fortsetzung nächste Seite

RM87422,000061D -29-10AUG17-1/2

PY31437—UN—10AUG17

Für Modell 5050E



A—Lenkrad
B—Handgas
C—Lichtschalter
D—Bremspedale
E—Gaspedal
F—Schalter für Signalhorn
G—Zündschalter

H—Kupplungspedal
I—Schalter für Warnblinkleuchten
J—Blinkerschalter
K—Arbeitsleuchtenschalter
L—Rollmodusschalter

M—Schalter für elektrohydraulischen Frontantrieb
N—Freigabeschalter für Zapfwelle
O—Prüfschalter der Anhänger-Feststellbremse (falls vorhanden)

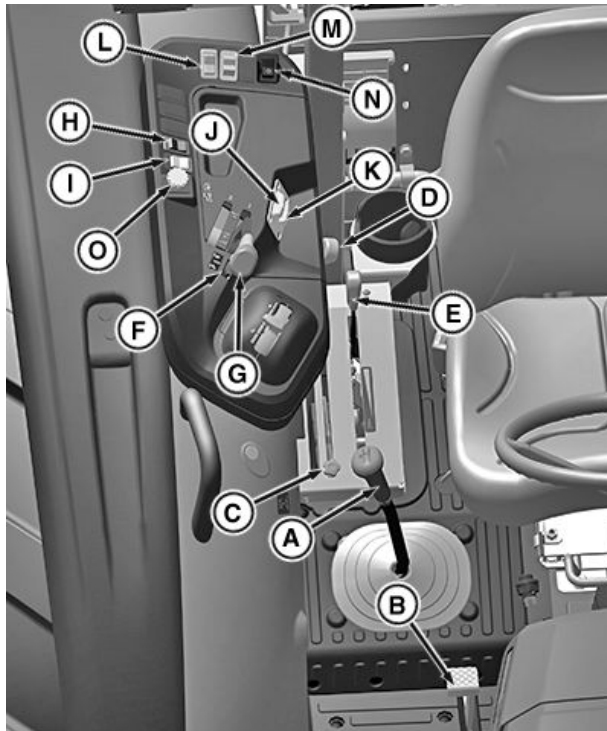
P—Rundumleuchtenschalter

RM87422,000061D -29-10AUG17-2/2

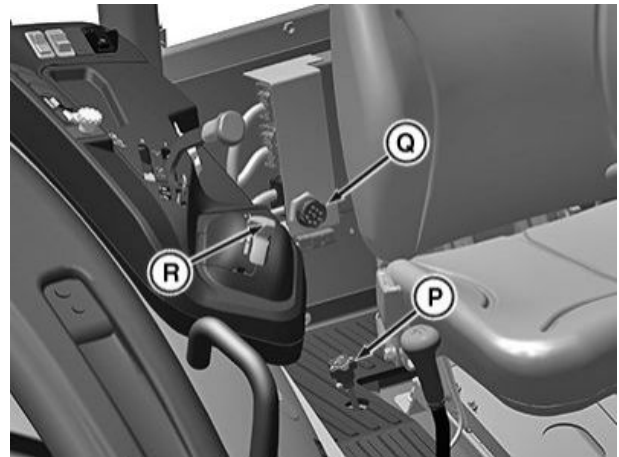
PY35431 —UN—31JAN17

Traktor-Bedienelemente – rechte Seite bei isolierter offener Fahrerplattform (IOOS) (SyncShuttle-Getriebe)

Modelle 5058E, 5067E und 5075E



Rechte Seite



Rechte Seite

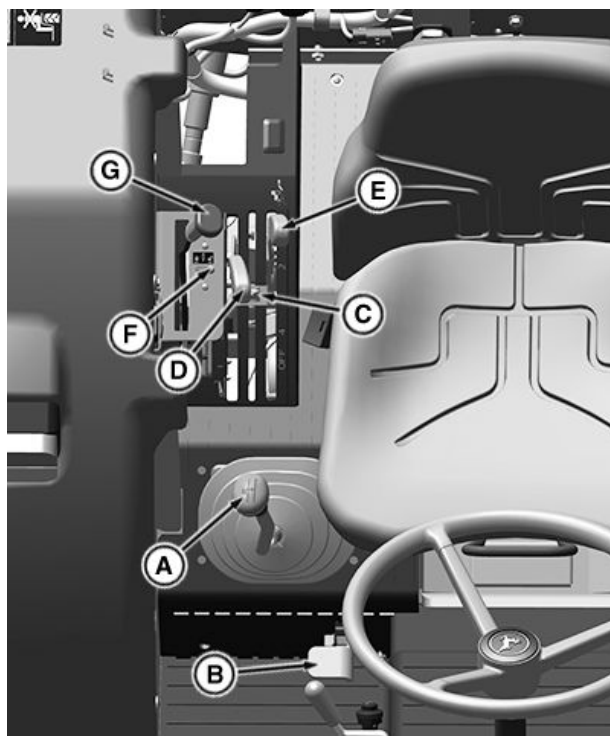
A— Gangschalthebel	G— Hebel für SCV I	L— Arbeitsleuchtenschalter	P— Drehknopf für Senkgeschwindigkeit der Hubwelle
B— Differenzialsperrenpedal	H— Schalter für elektrohydraulischen Frontantrieb	M— Rundumleuchtenschalter	Q— Service Advisor-Anschluss
C— Anschlagknopf für Lageregelung	I— Zapfwellen-Freigabeschalter	N— Prüfschalter der Anhänger-Feststellbremse (falls vorhanden)	R— Handgassteuerung
D— Hebel für Lageregelung	J— Schalter für schnelles Heben	O— EIN/AUS-Schalter für elektrohydraulische Zapfwelle	
E— Hebel für Zugwiderstandsregelung	K— Schalter für schnelles Senken		
F— Sperre des Zusatzsteuergeräthebels			

Fortsetzung nächste Seite

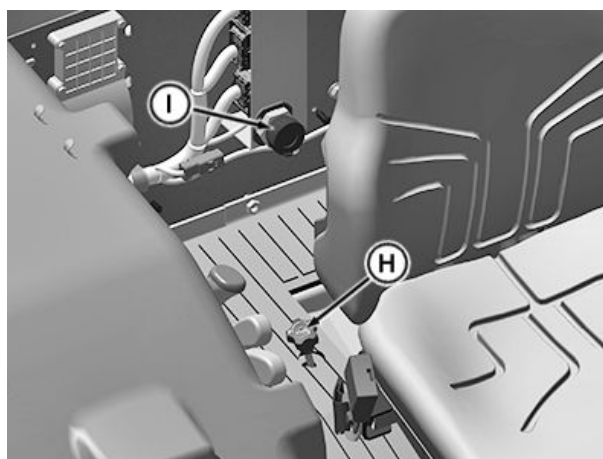
HS35416,000020B -29-29AUG17-1/2

PY41879 —UN—29AUG17

Für Modell 5050E



Rechte Seite



Rechte Seite

A— Gangschalthebel
B— Differenzialsperrenpedal
C— Anschlagknopf für
Lageregelung

D— Hebel für Lageregelung
E— Hebel für Zugwiderstands-
regelung
F— Sperre des Zusatzsteuere-
räthebels

PY35432 —UN—31JAN17

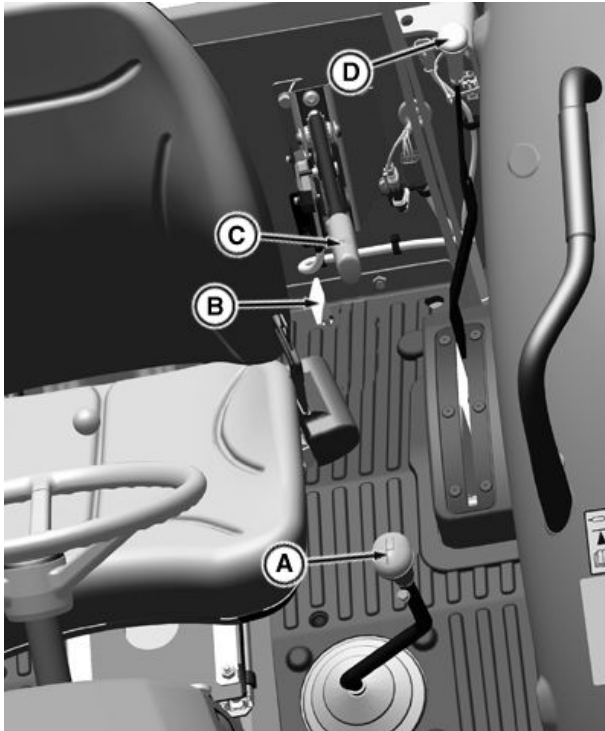
G— Hebel für SCV I
H— Drehknopf für
Senkgeschwindigkeit der
Hubwelle
I— Service Advisor-Anschluss

PY35433 —UN—31JAN17

HS35416,000020B -29-29AUG17-2/2

Bedienelemente des Traktors — linke Seite bei isolierter offener Fahrerplattform (IOOS) (SyncShuttle-Getriebe)

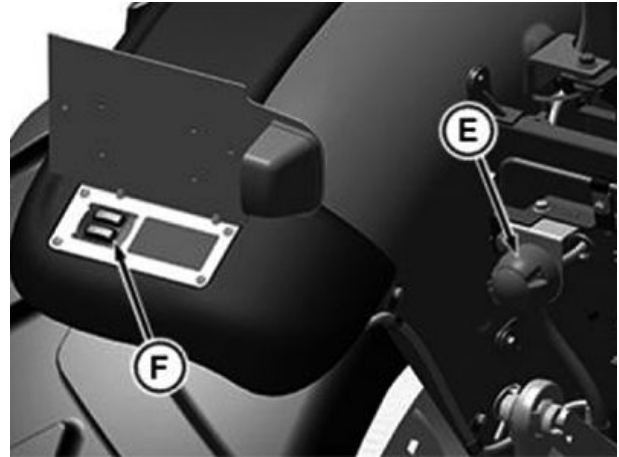
Modelle 5058E, 5067E und 5075E



Bedienelemente, linke Seite

A— Gruppenschalthebel
B— Economy-Zapfwellenhebel

C— Hebel für Hilfsbremse
D— Zapfwellenhebel



PY31440 —UN—20OCT16

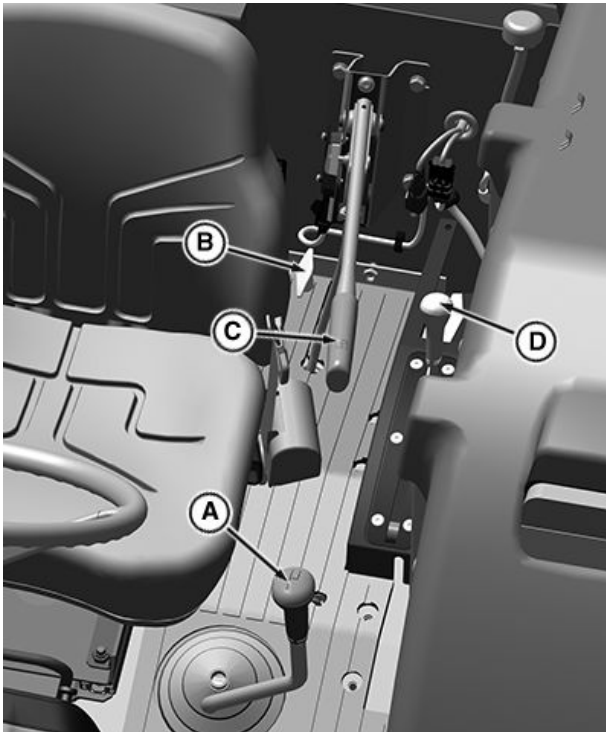
E— 7-polige Steckdose
F— Kraftheber, Fernbedienung

APY35269 —UN—18SEP20

Fortsetzung nächste Seite

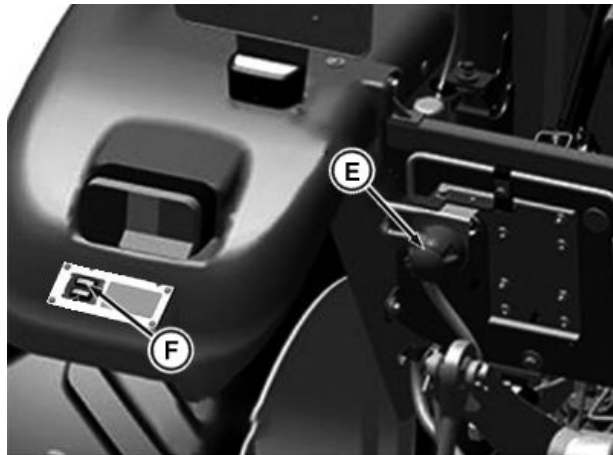
WKJQUWJ,0000950 -29-15FEB21-1/2

Für Modell 5050E



Bedienelemente, linke Seite

PY35434 —UN—31JAN17



APY41820 —UN—15FEB21

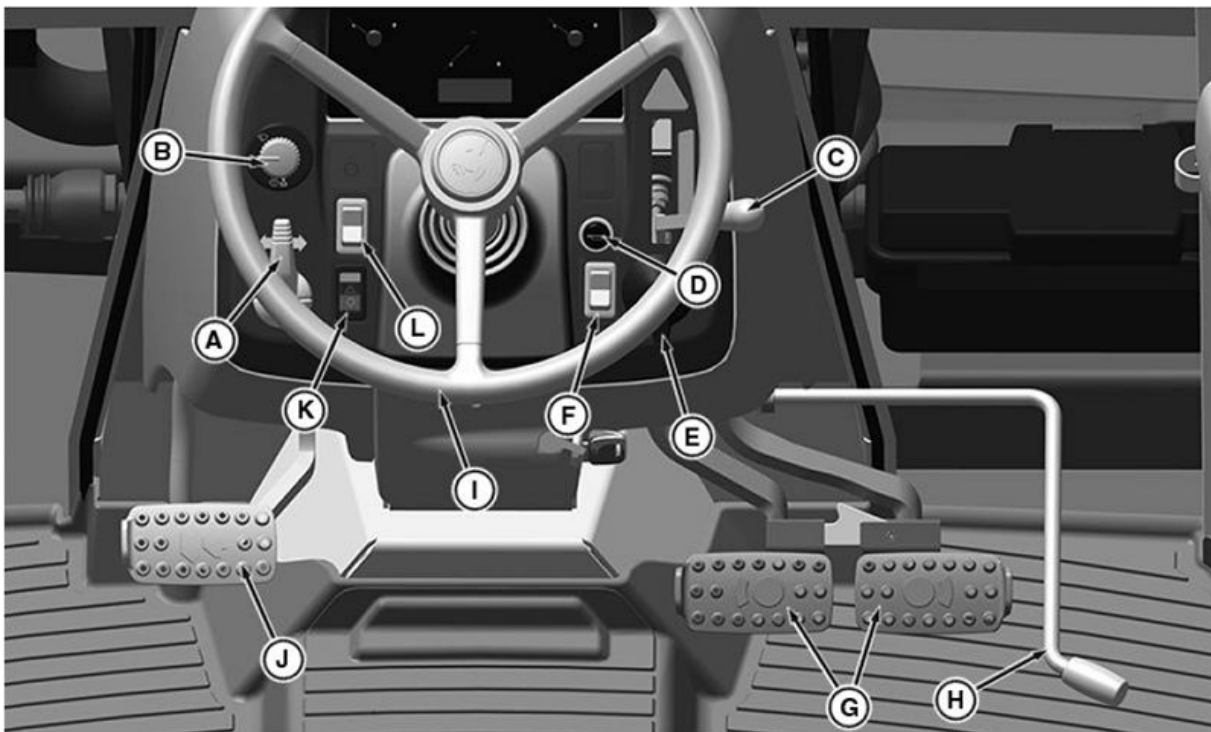
A— Gruppenschalthebel
B— Economy-Zapfwellenhebel

C— Hebel für Hilfsbremse
D—Zapfwellenhebel

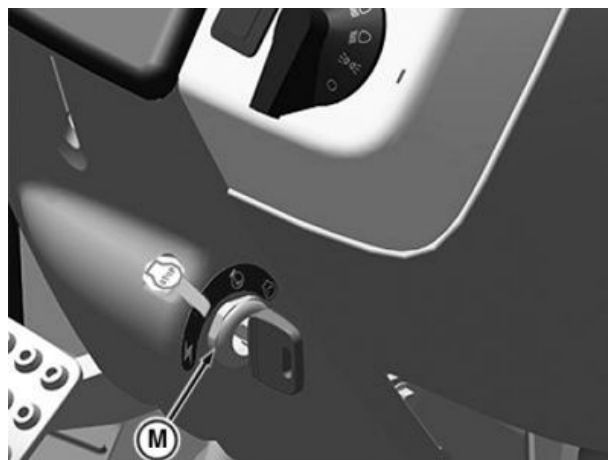
E—7-polige Steckdose
F—Kraftheber, Fernbedienung

WKJQUWJ,0000950 -29-15FEB21-2/2

Bedienelemente des Traktors – Kabine (SyncShuttle-Getriebe) Für Modell 5050E



A—Blinkerschalter	H—Gaspedal
B—Schalter für Scheibenwischer	I—Lenkrad
C—Handgashebel	J—Kupplungspedal
D—Schalter für Signalhorn	K—Schalter für Warnblinkleuchten
E—Lichtschalter	L—Rollmodusschalter
F—Schalter für elektrohydraulischen Frontantrieb	M—Zündschalter
G—Bremspedale	



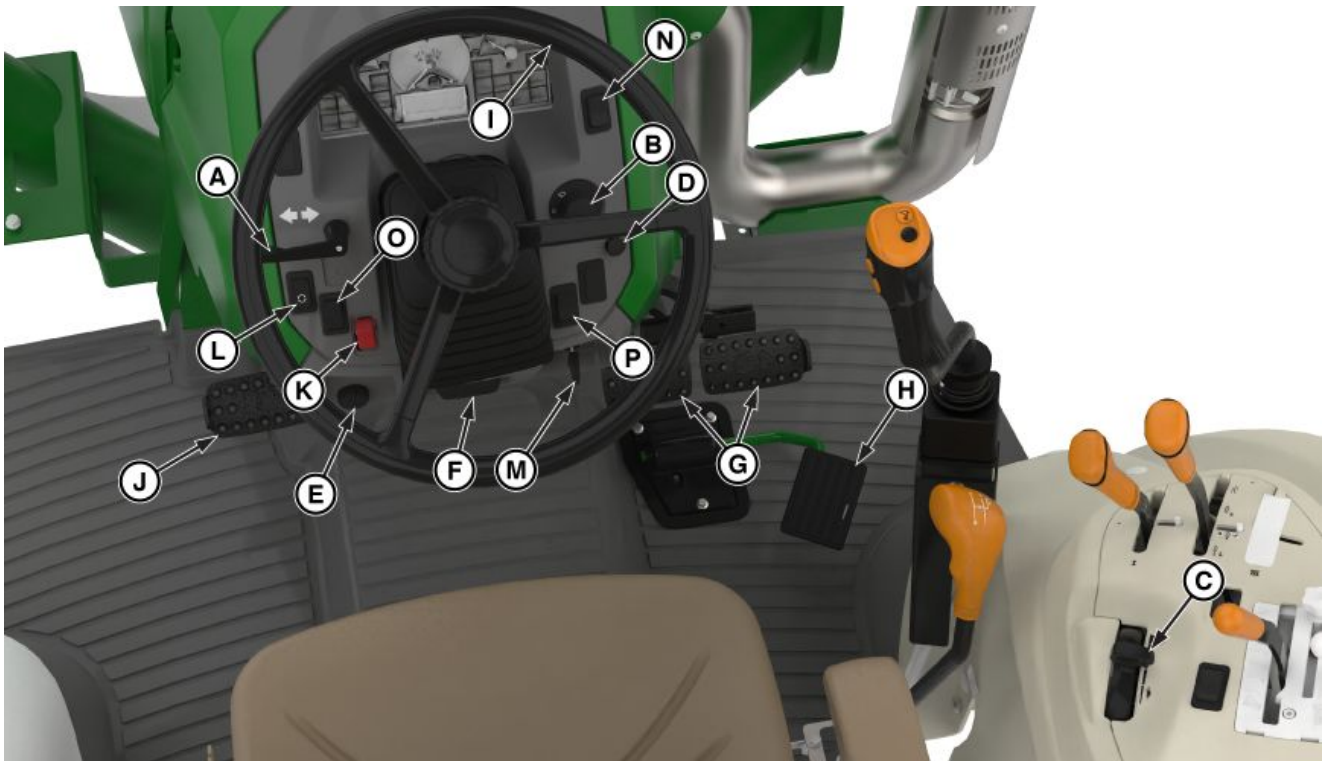
Fortsetzung nächste Seite

J8Y7B6G, 1749443057545 -29-24JUN25-1/2

PY41882 —UN—29AUG17

PY41883 —UN—29AUG17

Modelle 5058E, 5067E und 5075E



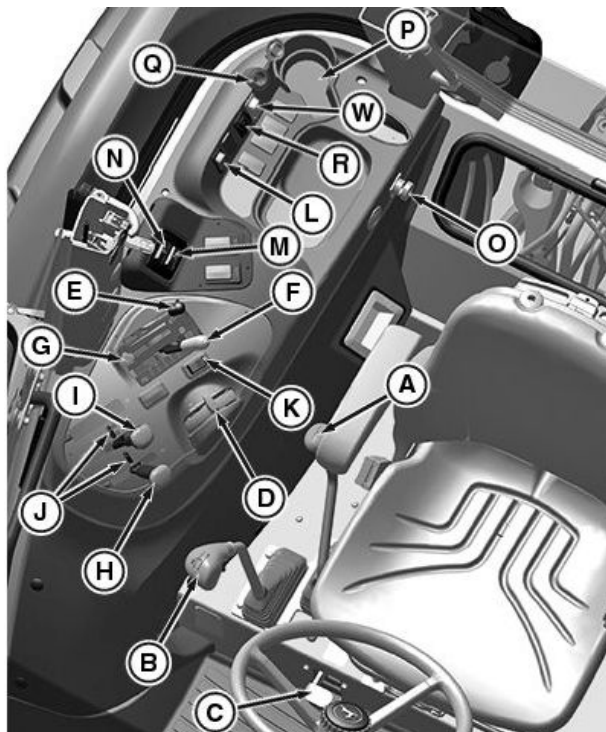
Bedienelemente des Traktors

A—Blinkerschalter	F—Lenkrad-Neigungsverstellung (falls vorhanden)	K—Schalter für Warnblinkleuchten	P—Schalter für elektrohydraulischen Frontantrieb
B—Schalter für Scheibenwischer	G—Bremspedale	L—Rollmodusschalter	
C—Handgashebel	H—Gaspedal	M—Zündschalter	
D—Schalter für Signalhorn	I—Lenkrad	N—Regenerationsschalter	
E—Lichtschalter	J—Kupplungspedal	O—Schalter für Abblend-/Fernlicht	

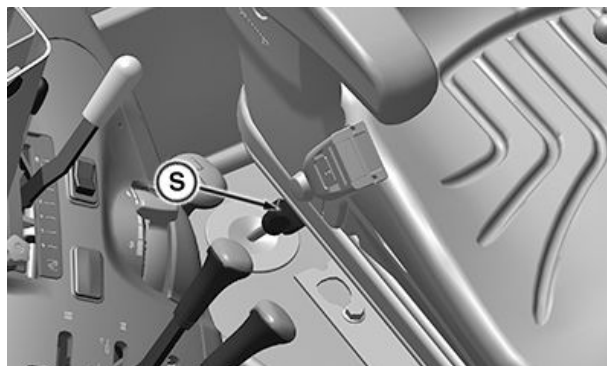
J8Y7B6G,1749443057545 -29-24JUN25-2/2

PY675403 —UN—06JUN25

Traktor-Bedienelemente – rechte Seite bei Kabine (SyncShuttle-Getriebe) Modelle 5058E, 5067E und 5075E



Bedienelemente, rechte Seite

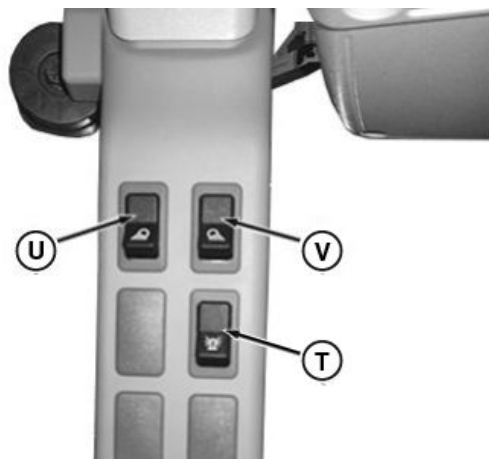


PY35444 —UN—02FEB17

PY41884 —UN—29AUG17

WICHTIG: Hebel für Lageregelung (F) und Hebel für Zugwiderstandsregelung (E) sind in der Kabine im Vergleich zur IOOS vertauscht.

A—Gangschalthebel	M—Schalter für schnelles Senken
B—Gruppenschalthebel	N—Schalter für schnelles Heben
C—Differenzialsperrenpedal	O—Ausgang, Kabelbaum
D—Handgashebel	P—Flaschenhalter
E—Hebel für Zugwiderstandsregelung	Q—Steckdose
F—Hebel für Lageregelung	R—Prüfschalter der Anhänger-Feststellbremse (falls vorhanden)
G—Anschlagknopf für Lageregelung	S—Drehknopf für Senkgeschwindigkeit der Hubwelle
H—Hebel für SCV I	T—Schalter für Rundumleuchte
I—Hebel für SCV II	U—Schalter für vordere Arbeitsscheinwerfer
J—Sperr des Zusatzsteuergeräthebels	V—Schalter für hinteren Arbeitsscheinwerfer
K—Schalter für elektrohydraulischen Frontantrieb	W—Schalter für Heckscheibenwischer (falls vorhanden)
L—Freigabeschalter für Zapfwelle	

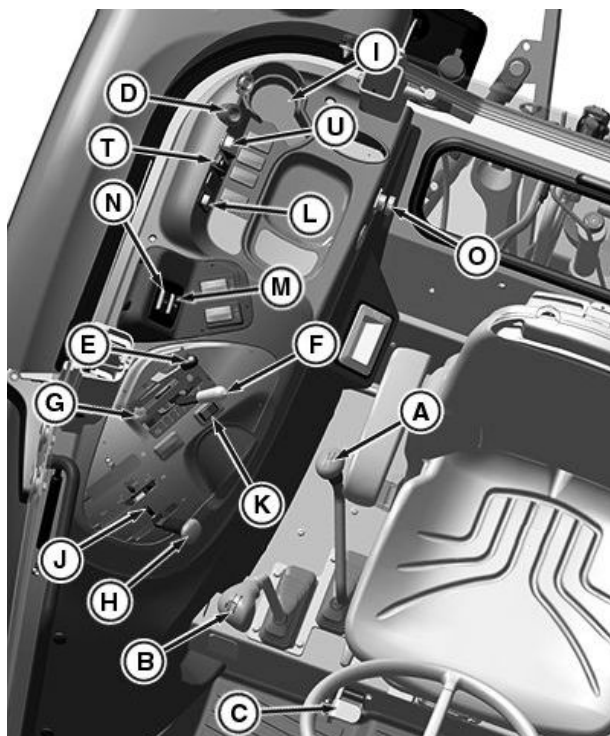


PY41885 —UN—29AUG17

Fortsetzung nächste Seite

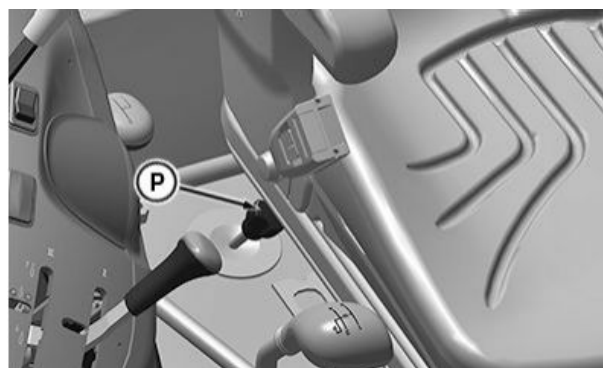
NM61126,0000483 -29-29AUG17-1/2

Für Modell 5050E



Bedienelemente, rechte Seite

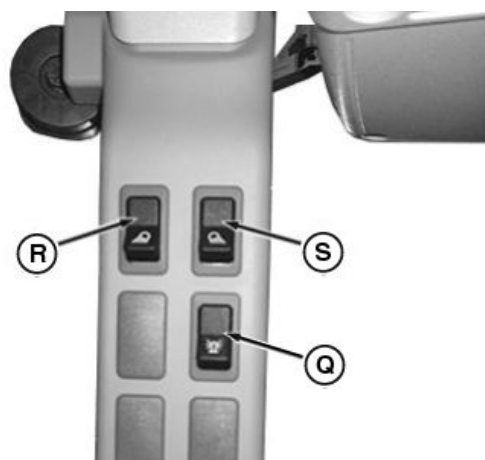
PY41886 —UN—29AUG17



PY41887 —UN—29AUG17

WICHTIG: Hebel für Lageregelung (F) und Hebel für Zugwiderstandsregelung (E) sind in der Kabine im Vergleich zur IOOS vertauscht.

A—Gangschalthebel	L—Freigabeschalter für Zapfwelle
B—Gruppenschalthebel	M—Schalter für schnelles Senken
C—Differenzialsperrenpedal	N—Schalter für schnelles Heben
D—Steckdose	O—Ausgang, Kabelbaum
E—Hebel für Zugwiderstandsregelung	P—Drehknopf für Senkgeschwindigkeit der Hubwelle
F—Hebel für Lageregelung	Q—Schalter für Rundumleuchte
G—Anschlagknopf für Lageregelung	R—Schalter für vordere Arbeitsscheinwerfer
H—Hebel für SCV I	S—Schalter für hinteren Arbeitsscheinwerfer
I—Flaschenhalter	T—Prüfswitch der Anhänger-Feststellbremse (falls vorhanden)
J—Sperre des Zusatzsteuergeräthebels	U—Schalter für Heckscheibenwischer (falls vorhanden)
K—Schalter für elektrohydraulischen Frontantrieb	



PY41888 —UN—29AUG17

NM61126,0000483 -29-29AUG17-2/2

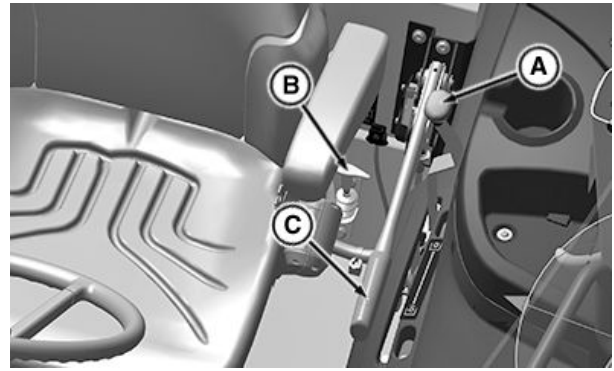
Traktor-Bedienelemente – linke Seite bei Kabine (SyncShuttle-Getriebe)

Für Modelle 5050E, 5058E, 5067E und 5075E

A—Zapfwellenhebel

B— Economy-Zapfwellenhebel

C— Hebel für Hilfsbremse

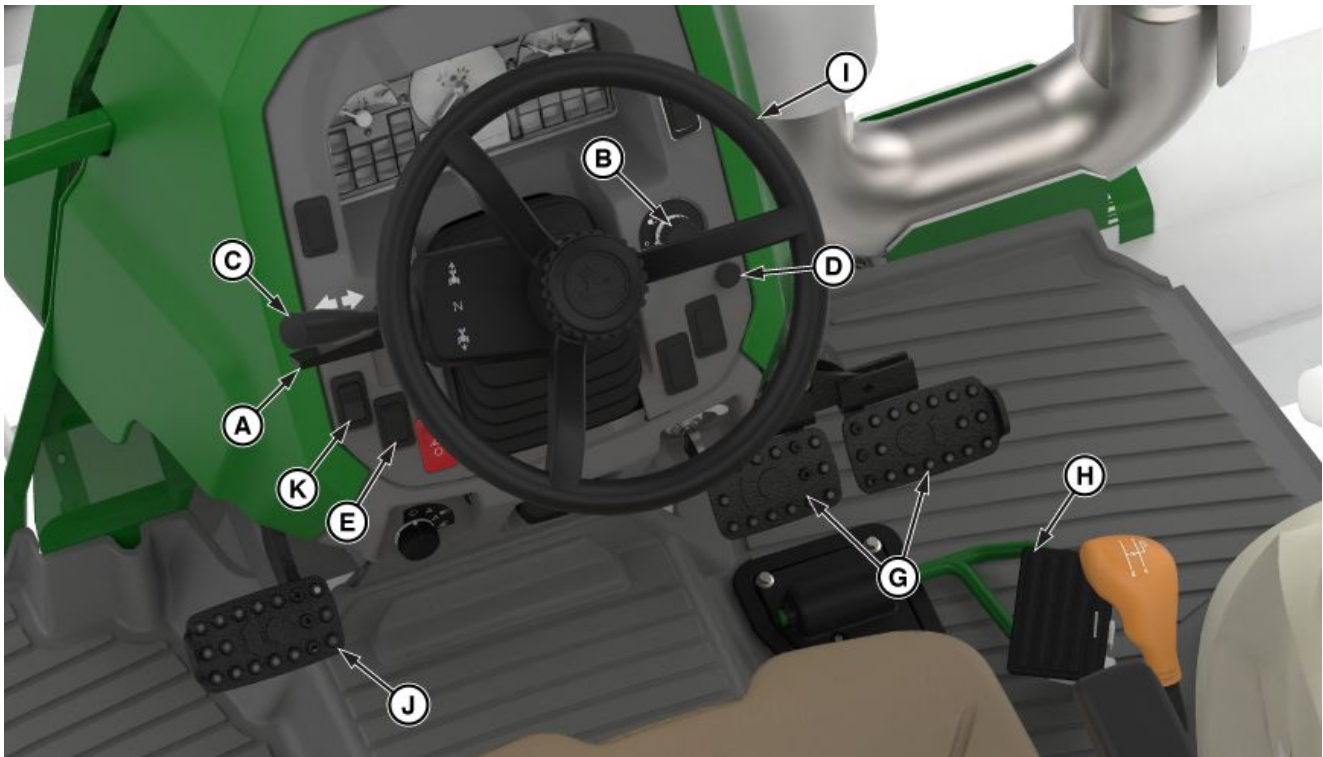


Links

PY35447 —UN—02FEB17

RM87422,0000627 -29-02FEB17-1/1

Traktor-Bedienelemente – Kabine (PowrReverser™-Getriebe) Modelle 5058E, 5067E und 5075E



PY675404 —UN—06JUN25

Bedienelemente des Traktors

A—Blinkerschalter	I— Lenkrad
B—Schalter für Scheibenwischer	J— Kupplungspedal
C—Fahrtrichtungshebel	K—Rollmodusschalter
D—Schalter für Signalhorn	L—Regenerationsschalter
E—Schalter für Abblend-/Fernlicht	M—Zündschalter
F—Lenkrad-Neigungsverstellung (falls vorhanden)	N—Schalter für Warnblinkleuchten
G—Bremspedale	O—Lichtschalter
H—Gaspedal	

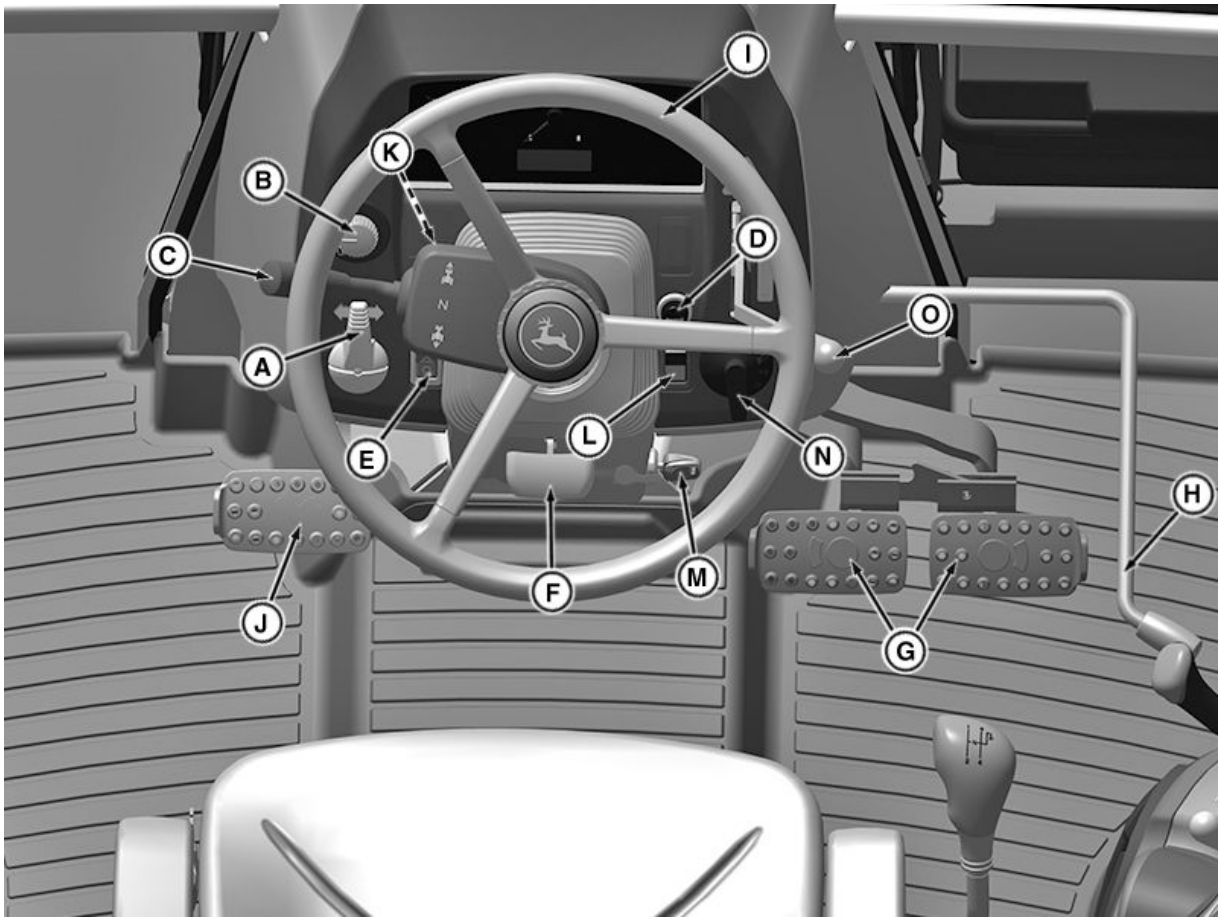


PY44547 —UN—10AUG17

Fortsetzung nächste Seite

J8Y7B6G, 1749443306513 -29-24JUN25-1/2

Für Modell 5050E



A—Blinkerschalter
B—Schalter für Scheibenwischer
C—Fahrtrichtungshebel
D—Schalter für Signalhorn

E—Schalter für Warnblinkleuchten
F—Lenkrad-Neigungsverstellung (falls vorhanden)
G—Bremspedale

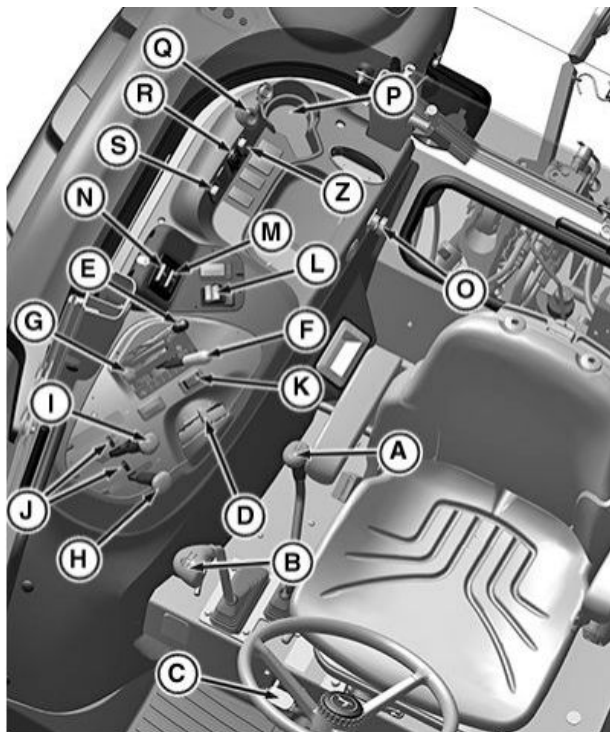
H—Gaspedal
I— Lenkrad
J— Kupplungspedal
K—Rollmodusschalter
L—Schalter für elektrohydraulischen Frontantrieb

M—Zündschalter
N—Lichtschalter
O—Handgas

J8Y7B6G, 1749443306513 -29-24JUN25-2/2

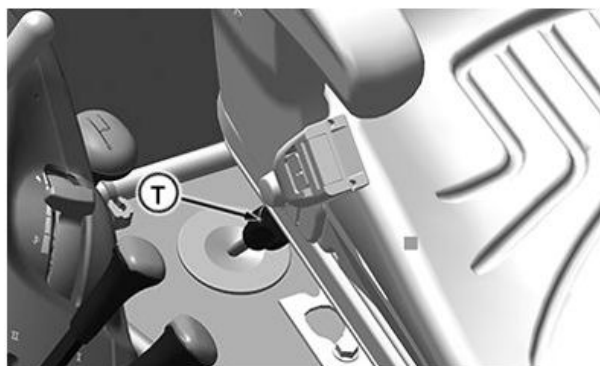
PY35437 —UN—01FEB17

Traktor-Bedienelemente – rechte Seite bei Kabine (PowrReverser™-Getriebe) Modelle 5058E, 5067E und 5075E

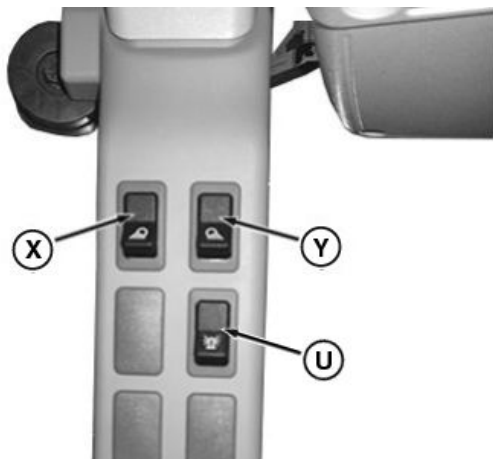


PY41890—UN—29AUG17

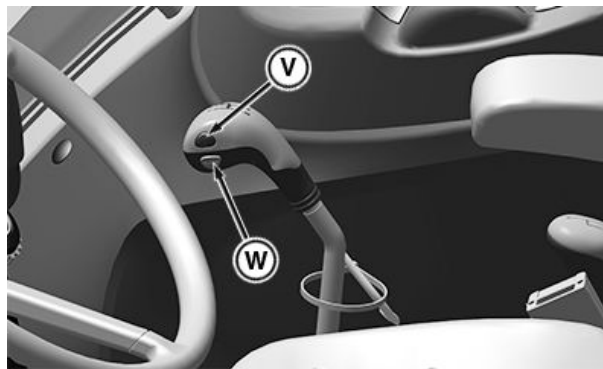
Bedienelemente, rechte Seite



PY41891—UN—29AUG17



PY41892—UN—29AUG17



PY41836—UN—08AUG17

Für Traktoren 5067E und 5075E (Getriebe 24Vx12R)

A—Gangschalthebel
B—Gruppenschalthebel
C—Differenzialsperrenpedal
D—Handgashebel
E—Hebel für Zugwiderstandsregelung
F—Hebel für Lageregelung
G—Anschlagknopf für Lageregelung
H—Hebel für SCV I
I—Hebel für SCV II
J—Sperre des Zusatzsteuergeräthebels

K—Schalter für elektrohydraulischen Frontantrieb
L—EIN/AUS-Schalter für elektrohydraulische Zapfwelle (nur bei PowrReverser™-Getriebe)
M—Schalter für schnelles Senken
N—Schalter für schnelles Heben

O—Ausgang, Kabelbaum
P—Flaschenhalter
Q—Steckdose
R—Prüfswitch der Anhänger-Feststellbremse (falls vorhanden)
S—Freigabeschalter für Zapfwelle
T—Drehknopf für Senkgeschwindigkeit der Hubwelle
U—Schalter für Rundumleuchte

V—Hohe Drehzahl
W—Niedrige Drehzahl
X—Schalter für vordere Arbeitsscheinwerfer
Y—Schalter für hinteren Arbeitsscheinwerfer
Z—Schalter für Heckscheibenwischer (falls vorhanden)

Fortsetzung nächste Seite

NM61126,00004E9 -29-29AUG17-1/3

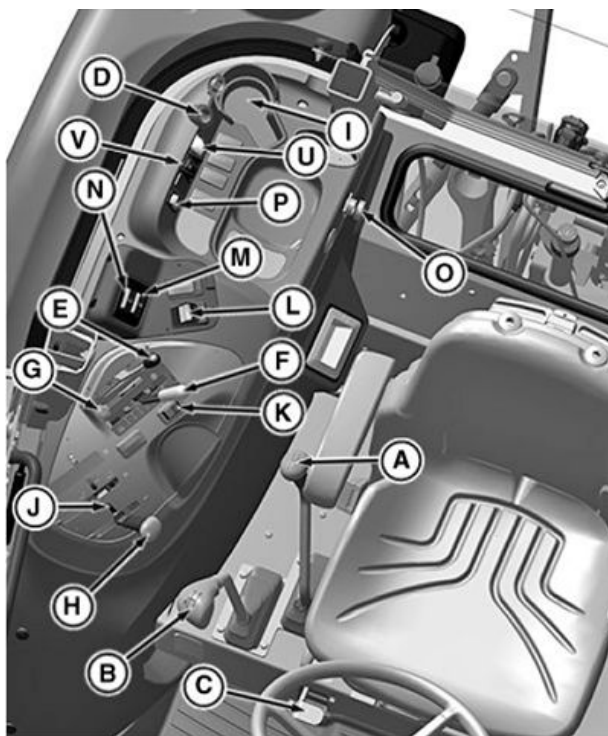
**WICHTIG: Hebel für Lageregelung (F) und Hebel für
Zugwiderstandsregelung (E) sind in der Kabine
im Vergleich zur IOOS vertauscht.**

PowrReverser ist eine Marke von Deere & Company

Fortsetzung nächste Seite

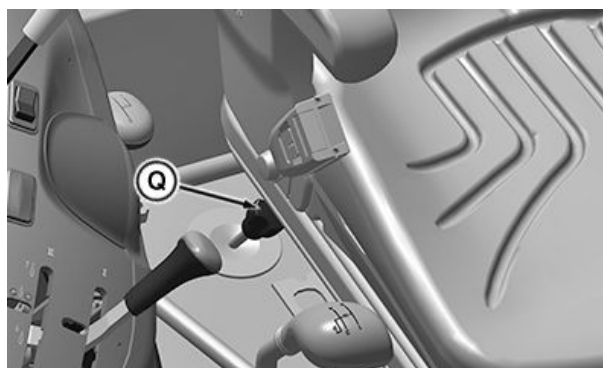
NM61126,00004E9 -29-29AUG17-2/3

Für Modell 5050E



Bedienelemente, rechte Seite

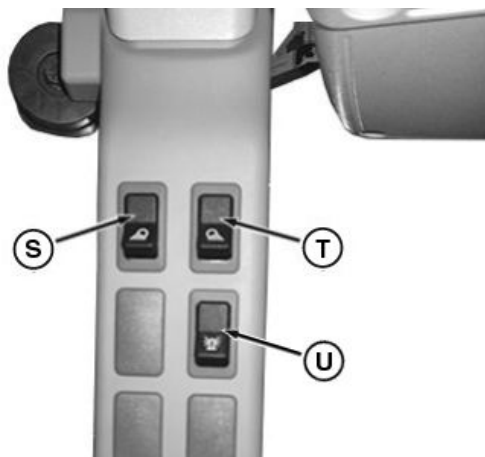
PY41893 —UN—29AUG17



PY35441 —UN—02FEB17

WICHTIG: Hebel für Lageregelung (F) und Hebel für Zugwiderstandsregelung (E) sind in der Kabine im Vergleich zur IOOS vertauscht.

A—Gangschalthebel	L—EIN/AUS-Schalter für elektrohydraulische Zapfwelle (nur bei PowrReverser™-Getriebe)
B—Gruppenschalthebel	M—Schalter für schnelles Senken
C—Differenzialsperrenpedal	N—Schalter für schnelles Heben
D—Steckdose	O—Ausgang, Kabelbaum
E—Hebel für Zugwiderstandsregelung	P—Freigabeschalter für Zapfwelle
F—Hebel für Lageregelung	Q—Drehknopf für Senkgeschwindigkeit der Hubwelle
G—Anschlagknopf für Lageregelung	R—Schalter für Rundumleuchte
H—Hebel für SCV I	S—Schalter für vordere Arbeitsscheinwerfer
I—Flaschenhalter	T—Schalter für hinteren Arbeitsscheinwerfer
J—Sperre des Zusatzsteuergeräts	U—Schalter für Heckscheibenwischer (falls vorhanden)
K—Schalter für elektrohydraulischen Frontantrieb	V—Prüfschalter der Anhänger-Feststellbremse (falls vorhanden)



PY41894 —UN—29AUG17

PowrReverser ist eine Marke von Deere & Company

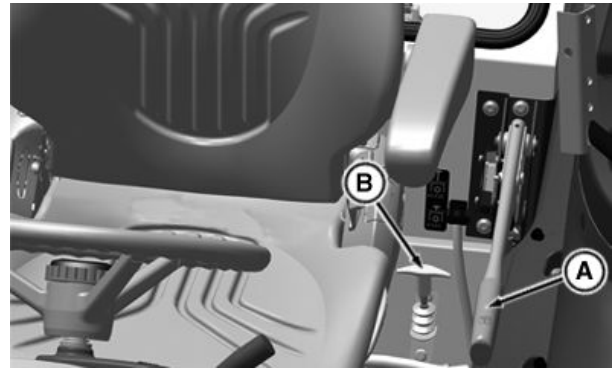
NM61126,00004E9 -29-29AUG17-3/3

Traktor-Bedienelemente – linke Seite bei Kabine (PowrReverser™-Getriebe)

Für Modelle 5050E, 5058E, 5067E und 5075E

A— Hebel für Hilfsbremse

B— Economy-Zapfwellenhebel



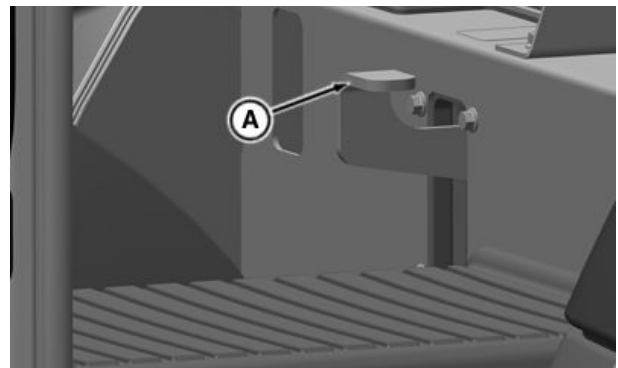
Links

PY32646 —UN—25OCT16

RM87422,0000625 -29-02FEB17-1/1

Bedienelemente des Traktors — Pedal für Differenzialsperre

A—Differenzialsperrenpedal

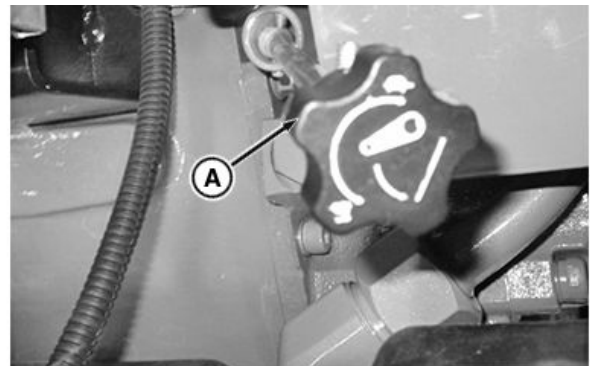


PY32645 —UN—24OCT16

RM87422,000057A -29-24OCT16-1/1

Traktor-Bedienelemente – Drehknopf für Senkgeschwindigkeit der Hubwelle

A— Drehknopf für Senkgeschwindigkeit der Hubwelle



PY35616 —UN—23NOV16

SV86979,000005E -29-23NOV16-1/1

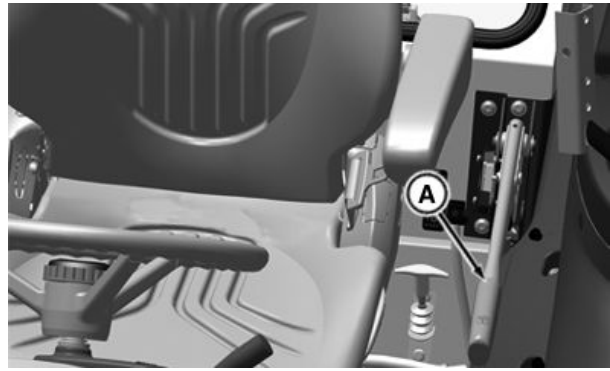
Hilfsbremsanlage

Bei Ausfall der Betriebsbremse steht die Hilfsbremsanlage zum Abbremsen des Traktors zur Verfügung. Hierzu den Hebel (A) nach oben ziehen, um eine Bremswirkung zu erzielen.

WICHTIG: Die Hilfsbremsanlage funktioniert nur bei laufendem Motor und Hydrauliksystem.

Die Sekundärbremsanlage ist **NICHT** zur Verwendung als Feststellbremse geeignet. Wenn der Traktor abgestellt wird, muss die Parksperre eingelegt sein.

Beim Abstellen des Traktors wird mit dem Einlegen der Parksperre die Anhänger-Feststellbremse automatisch aktiviert (wenn der Schalter zum Übersteuern nicht eingeschaltet ist).



A—Hebel für Hilfsbremse

PY37294 —UN—24JAN17

HY01057,00000DF -29-25JAN17-1/1

Prüfschalter der Anhänger-Feststellbremse (falls vorhanden)



Traktoren mit IOOS, 50505E, TSS-Getriebe

PY33241 —UN—27 JAN17



Traktoren mit IOOS, 50505E, PR-Getriebe

PY33242 —UN—30 JAN17



Traktoren mit Kabine

PY41895 —UN—29 AUG17



Traktoren mit IOOS, 5058E, 5067E und 5075E (Getriebe TSS und PR)

PY40461 —UN—08 JUN17

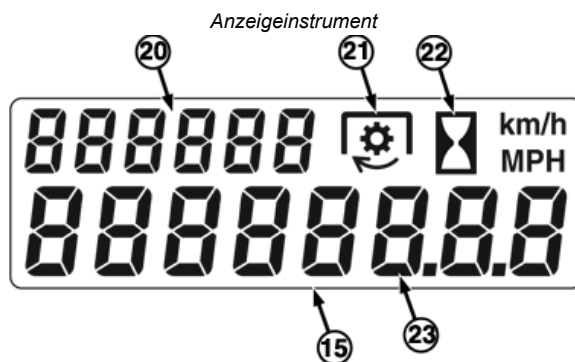
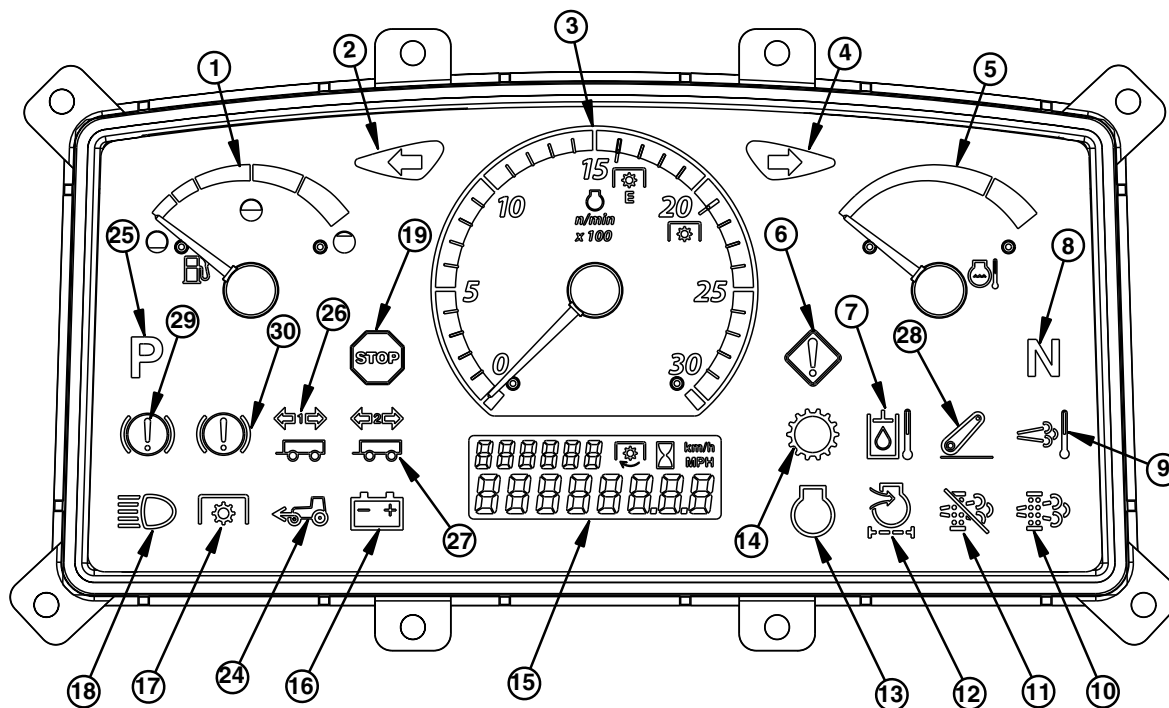
A—Prüfschalter für Anhänger-Feststellbremse

Mit der Vorrichtung der Feststellbremse soll das Fahrzeug auf Steigungen und Neigungen auch ohne Anwesenheit des Fahrers sicher abgestellt werden. Hierbei werden die beweglichen Teile der Bremsanlage durch eine rein mechanische Vorrichtung blockiert. Der Fahrer muss diese Bremswirkung direkt vom Fahrersitz bewirken können, beispielsweise auch bei einem angehängten Fahrzeug.

Die Bremsanlage (pneumatisch oder hydraulisch) des angehängten Fahrzeugs und die Bremsanlage des Traktors kann gleichzeitig betätigt werden, sofern der Fahrer jederzeit kontrollieren kann, dass die rein mechanische Wirkung der Bremsanlage beider Fahrzeuge ausreicht.

NM61126,00004FD -29-29AUG17-1/1

Anzeigeeinstrument



1— Anzeige für Kraftstoffstand	11— Symbol für Regenerationsfilter deaktiviert	19— STOPP-Anzeige	25— Anzeige für Parksperre
2— Linke Blinkerkontrollleuchte	12— Motorluftfilterverstopfungs-Kontrollleuchte	20— Hi/Lo-Anzeige (falls vorhanden). Im Diagnosemodus wird am Display der Name der Steuereinheit (z. B. ECU) angezeigt, bei der eine Störung aufgetreten ist.	26— Kontrollleuchte für Anhänger 1
3— Drehzahlmesser	13— Motordaten-Kontrollleuchte	21— Symbol für Heckzapfwelle	27— Kontrollleuchte für Anhänger 2
4— Rechte Blinkerkontrollleuchte	14— Getriebe-Informationskontrollleuchte	22— Symbol für Betriebsstundenzähler	28— Hubwellen-Kontrollleuchte
5— Anzeige für Motorkühlmitteltemperatur	15— Informationsanzeige	23— Anzeige für Fahrzeuginformationen	29— Anzeige für Störung des Bremssystems (rote Störungsleuchte)
6— Warnanzeige "Wartung"	16— Ladesystem-Störungsanzeige	24— Kontrollleuchte für eingeschalteten Frontantrieb	30— Anzeige für Störung des Bremssystems (gelbe Störungsleuchte)
7— Hydrauliköltemperatur	17— Kontrollleuchte für eingeschaltete Zapfwelle		
8— Neutral-Kontrollleuchte	18— Kontrollleuchte für Fernlicht		
9— Symbol für Regenerationsfilter			

HINWEIS: Die Digitalanzeige für Betriebsstundenzähler/Fahrtgeschwindigkeit (22) zeigt bei Stillstand des Traktors die Betriebsstunden an. Bewegt sich

das Fahrzeug, wird die gefahrene Geschwindigkeit angezeigt. Wird der Traktor angehalten, wechselt die Anzeige zurück zu den Betriebsstunden.

Fortsetzung nächste Seite

VP27597,000119D -29-20JUN19-1/3

APY18744—UN—20JUN19

PY18001—UN—22MAR13

Bedien- und Kontrolleinrichtungen

1	Anzeige für Kraftstoffstand	Zeigt die restliche Kraftstoffmenge im Tank an und leuchtet auf, wenn die Tankfüllstandsanzeige in den roten Bereich kommt.
2	Linke Blinkerkontrollleuchte	Blinkt, wenn der Blinkerschalter auf die linke Seite geschaltet wird.
3	Drehzahlmesser	Zeigt Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (1/min) an.
4	Rechte Blinkerkontrollleuchte	Blinkt, wenn der Blinkerschalter auf die rechte Seite geschaltet wird.
5	Anzeige für Motorkühlmitteltemperatur	Zeigt die Motorkühlmitteltemperatur an. Der rote Bereich zeigt Überhitzung an (Kühlmittelstand zu niedrig, schmutziger Kühler oder verstopftes Sieb). Motor SOFORT ABSTELLEN, um Schäden zu vermeiden. Fahrzeug bei Bedarf vom John Deere Händler diagnostizieren lassen.
6	Warnanzeige "Wartung"	Leuchtet auf, wenn Störung auftritt (Fehlermeldung auf Informationsanzeige prüfen). Fahrzeug bei Bedarf vom John Deere Händler diagnostizieren lassen.
7	Hydrauliköltemperatur	Leuchtet auf, wenn das Hydrauliköl überhitzt (Fehlermeldung auf der Informationsanzeige prüfen). Fahrzeug bei Bedarf vom John Deere Händler diagnostizieren lassen.
8	Neutral-Kontrollleuchte	Leuchtet auf, um die Getriebestellung anzuzeigen wenn sich der Fahrtrichtungshebel (falls vorhanden) in der Neutralstellung befindet. Blinkt, wenn die Arbeitskraft die Maschine unsachgemäß in die Rückwärtsstellung geschaltet hat. Bei Bedarf den Reversierhebel in die Neutralstellung zurückbewegen. Wenn die Neutral-Kontrollleuchte blinkt und gleichzeitig die Getriebe-Informationskontrollleuchte aufleuchtet, weist dies auf eine Störung hin (Fehlermeldung auf der Informationsanzeige prüfen). Fahrzeug bei Bedarf vom John Deere Händler diagnostizieren lassen.
9	Symbol für Regenerations-temperatur	Das Symbol für Regenerationstemperatur leuchtet auf, wenn die Abgastemperatur hoch ist, der erhöhte Leerlauf aktiv ist oder die Abgasfilterreinigung läuft. Fahrzeug bei Bedarf vom John Deere Händler diagnostizieren lassen.
10	Symbol für Regenerationsfilter	Das Regenerationsfilter-Symbol leuchtet auf, wenn Filterreinigung erforderlich ist. Fahrzeug bei Bedarf vom John Deere Händler diagnostizieren lassen.
11	Symbol für Regenerationsfilter deaktiviert	Das Symbol für "Regenerationsfilter deaktiviert" leuchtet auf, wenn Filterreinigung gesperrt ist. Fahrzeug bei Bedarf vom John Deere Händler diagnostizieren lassen.
12	Motorluftfilterverstopfungs-Kontrollleuchte	Leuchtet auf, wenn der Luftfiltereinsatz verstopft ist (den Einsatz reinigen oder ersetzen). Fahrzeug bei Bedarf vom John Deere Händler diagnostizieren lassen.
13	Motordaten-Kontrollleuchte	Leuchtet auf, wenn eine Motorstörung auftritt oder ein Motor-Diagnosecode aktiv ist (Ölstand prüfen und Fehlermeldung auf der Informationsanzeige prüfen). Fahrzeug bei Bedarf vom John Deere Händler diagnostizieren lassen.
14	Getriebe-Informationskontrollleuchte	Leuchtet auf, wenn eine Getriebestörung auftritt oder ein Diagnosecode aktiv ist (Fehlermeldung auf der Informationsanzeige prüfen). Fahrzeug bei Bedarf vom John Deere Händler diagnostizieren lassen.
15	Informationsanzeige	Zeigt verschiedene Fahrzeuginformationsausgänge an. Zeigt Tachometer, Betriebsstundenzähler, Zapfwellendrehzahl, Getriebestufenauswahl (Hi, Lo oder R) (falls vorhanden), Diagnosecodes (falls vorhanden) und "On-Board"-Diagnosen an.
16	Ladesystem-Störungsanzeige	Leuchtet auf, wenn eine Störung des Ladesystems auftritt. Fahrzeug bei Bedarf vom John Deere Händler diagnostizieren lassen.
17	Kontrollleuchte für eingeschaltete Zapfwelle	Leuchtet auf, wenn Heckzapfwelle eingeschaltet ist.
18	Kontrollleuchte für Fernlicht	Leuchtet auf, wenn Fahrscheinwerfer auf Fernlicht geschaltet sind.
19	STOPP-Anzeige	Leuchtet auf, wenn eine schwerwiegende Störung auftritt. Motor SOFORT ABSTELLEN und Ursache ermitteln (Fehlermeldung auf Informationsanzeige prüfen). Fahrzeug bei Bedarf vom John Deere Händler diagnostizieren lassen.
20	Anzeige für HI-/LO-Antrieb	Zeigt die gewählte Einstellung H (High) oder L (Low) an (falls vorhanden). Anzeige von TLA Diagnosecodestatus, Diagnoseadresse.
21	Symbol für Heckzapfwelle	Leuchtet auf, wenn die Zapfwellendrehzahl ausgewählt ist.
22	Anzeige für Motor-Betriebsstunden	Leuchtet auf, wenn auf der Anzeige die Motor-Betriebsstunden angezeigt werden.
23	Anzeige für Fahrzeuginformationen	Zeigt Motor-Betriebsstunden, Fahrzeug-Radgeschwindigkeit, Diagnosecodes, Zapfwellendrehzahl und Regenerationsstatus an.
24	Kontrollleuchte für eingeschalteten Frontantrieb	Leuchtet auf, wenn mechanischer Frontantrieb eingeschaltet ist.
25	Anzeige für Parksperre	Leuchtet auf, wenn das Getriebe in Parkstellung gebracht wurde.
26	Kontrollleuchte für Anhänger 1	Die Blinker-Kontrollleuchten für den Anhänger beginnen zu blinken, wenn ein Blinker oder die Warnblinkleuchten eingeschaltet werden.

Fortsetzung nächste Seite

VP27597.000119D -29-20JUN19-2/3

Bedien- und Kontrolleinrichtungen

27	Kontrollleuchte für Anhänger 2	Die Blinker-Kontrollleuchten für den Anhänger beginnen zu blinken, wenn ein Blinker oder die Warnblinkleuchten eingeschaltet werden.
28	Hubwellen-Kontrollleuchte	Leuchtet auf bei Störung im Heckkraftheber / EQRL-Fehler (elektrischer Schnellaushub) (Fehlermeldung auf der Informationsanzeige prüfen). Fahrzeug bei Bedarf vom John Deere Händler diagnostizieren lassen.
29	Bremsanlagen-Störungsanzeige	Rote Störungs-Warnanzeige. Leuchtet auf, wenn das Öl im Bremsbehälter extrem niedrig steht.
30	Bremsanlagen-Störungsanzeige	Gelbe Störungs-Warnanzeige. Leuchtet bei elektrischer Störung in der Bremsanlage auf.

VP27597,000119D -29-20JUN19-3/3

Informationsanzeige (Rollmodusschalter)

Mit Rollmodusschalter (A) können zwei verschiedene Anzeigemodi (Normalmodus und Diagnosemodus) aufgerufen werden.

Informationsanzeige - Normalmodus

Rollmodusschalter (A) und Informationsanzeige (B) sind standardmäßig auf den normalen Modus eingestellt. Im normalen Modus: Informationsanzeige (B) zeigt eine numerische Darstellung der Motorbetriebsstunden, Fahrzeuggeschwindigkeit oder Zapfwelldrehzahl an.

- Rollmodusschalter (A) drücken und loslassen, um durch die Werte der Informationsanzeige (B) zu blättern (Motorbetriebsstunden, Fahrzeuggeschwindigkeit und Zapfwelldrehzahl).

Reihenfolge der Sequenz für Rollmodus
Motorbetriebsstunden
Fahrzeuggeschwindigkeit ^a
Zapfwelldrehzahl ^a
Fortschritt der Regeneration, Stufe 1 ^b
Fortschritt der Regeneration, Stufe 2 ^b
Fortschritt der Regeneration, Stufe 3 ^b

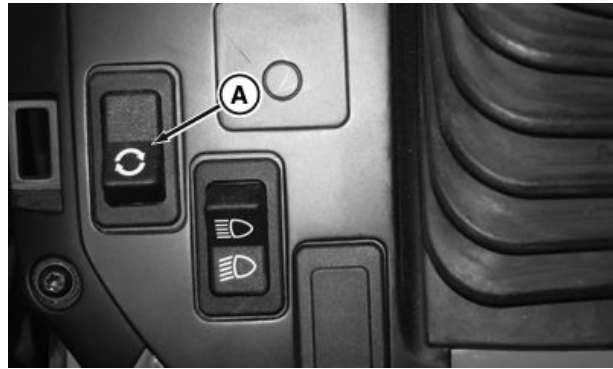
^a Falls vorhanden.

^b Der Punkt ist nur verfügbar, wenn ein gültiger Wert vorhanden ist.

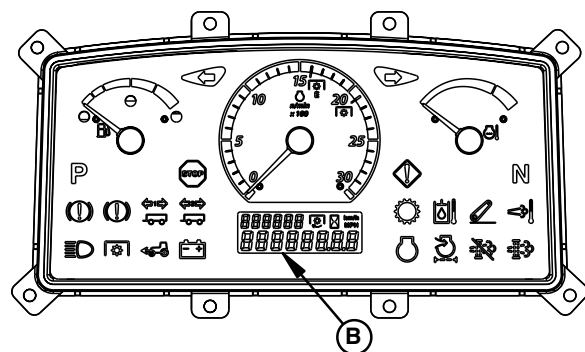
- Beim Einschalten des Zündschalters werden die Motorbetriebsstunden angezeigt.
- Motorbetriebsstunden werden mindestens 7 Sekunden lang angezeigt, bevor die Anzeige automatisch zu einem anderen Wert wechselt.
- Anzeige (B) wechselt automatisch zur Fahrzeuggeschwindigkeit, sobald sich der Traktor bewegt.
- Ist eine Seite oder Steuerung (Zapfwelle/Betriebsstunde) ausgewählt, leuchtet die Fahrzeuggeschwindigkeits-LED nach 7 Sekunden.
- Anzeige (B) wechselt automatisch zur Zapfwelldrehzahl, wenn die Zapfwelle eingeschaltet wird.
- Automatisches Scrollen der Anzeige (B) wird deaktiviert, sobald Rollmodusschalter (A) gedrückt oder zum Scrollen der Anzeigemodi verwendet wird.
- Die Zapfwelldrehzahl wird nur angezeigt, wenn die Anzeige der Zapfwelldrehzahl in ICC-Diagnoseadresse 026 freigegeben ist (1 = freigegeben) (wenn das Fahrzeug mit einer elektrohydraulischen Zapfwelle ausgestattet ist.)
- Automatisches Scrollen der Anzeige (B) wird erst nach dem Aus- und Einschalten des Zündschalters erneut aktiviert.
- Während der Abgasfilterreinigung wechselt die Anzeige (B) durch die verschiedenen Abgasfilterreinigungszustände.

Informationsanzeige - Diagnosemodus

Im Diagnosemodus sind zwei Zugriffsebenen verfügbar: "Kunde" und "Techniker".



Rollmodus-Schalter (Kabine abgebildet)



A— Rollmodusschalter

B— Informationsanzeige

- Kundenzugriff — Rollmodusschalter 5 Sekunden lang gedrückt halten, um die Diagnosesitzung zu starten. Dadurch können Diagnosecodes und eine begrenzte Anzahl von Diagnoseadressen aufgerufen werden.
- Technikierzugriff — **Nur zur Verwendung durch John Deere Händler.** Zugriff auf alle Informationen, die im Kundenmodus zugänglich sind, plus Fahrzeugeinrichtung, Konfiguration und Kalibrierung.

Kundenzugriff: Diagnosecode aufrufen, aufzeichnen und löschen:

- Den Rollmodusschalter 5 Sekunden lang gedrückt halten, um die Diagnosesitzung zu starten.
- Nach dem Aufrufen der Diagnose werden automatisch alle aktiven oder zuvor aktiven Codes angezeigt und durchlaufen, wobei jeweils die Steuereinheit (Abkürzung bestehend aus drei Buchstaben) und die Nummer des Codes (XXXXXX.XX) angezeigt werden.
- Zum Anzeigen und/oder Löschen von Diagnosecodes einer beliebigen Steuereinheit wie folgt vorgehen:

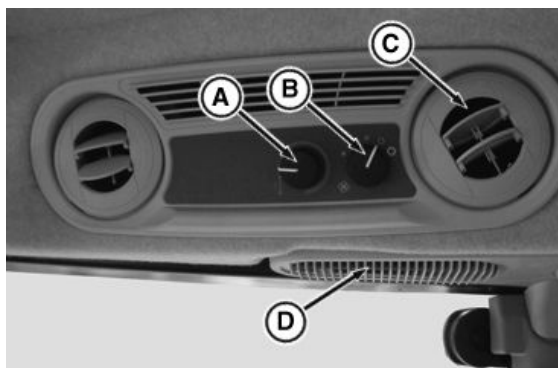
- Mit dem rechten Blinkerschalter zur gewünschten Steuereinheit scrollen.

2. Den Rollmodusschalter drücken und loslassen, um die Diagnoseadresse für die gewünschte Steuereinheit aufzurufen.
3. Den rechten Blinkerschalter verwenden, um zu Diagnoseadresse 001 der gewünschten Steuereinheit zu scrollen.
4. Wenn Codes vorhanden sind, wird das Wort "codes" eingeblendet. Falls dies nicht der Fall ist, wird "none" (keine) eingeblendet.
5. Den Rollmodusschalter drücken und loslassen, um alle Codedetails für diese Steuereinheit anzuzeigen.
6. Alle in der Steuereinheit vorhandenen Codes werden hier angezeigt und können durchlaufen werden.
7. Um die Option zum Löschen von Codes für diese ausgewählte Steuereinheit aufzurufen, den rechten Blinkerschalter drücken und loslassen.
8. Die Frage "CLR ?" wird angezeigt.
9. Zum Löschen der Codes den Rollmodusschalter drücken und loslassen.
10. Um zur gesamten Steuereinheitliste zurückzukehren, den linken Blinkerschalter drücken und loslassen.
11. Schritte 1-10 wiederholen, um mit der nächsten gewünschten Steuereinheit fortzufahren.

RM87422,0000598 -29-10AUG17-2/2

Dachkonsole (nur Heizung)

A— Temperaturregler der Heizung	C— Einstellbare Luftdüse (6 St.)
B— Gebläsedrehzahlregler	D— Umlufteinlass (2 St.)



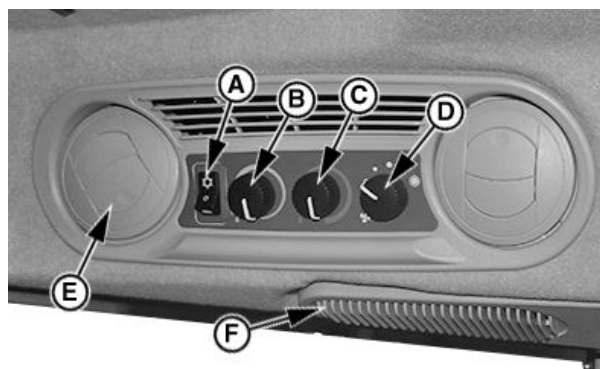
Rechts

SD74272,00005D0 -29-16SEP13-1/1

PY15623 —UN—28AUG12

Dachkonsole (Heizung/Lüftung/Klimaanlage)

A— Schalter für Klimaanlage/Entfrosten	D— Gebläsedrehzahlregler
B— Temperaturregler der Klimaanlage	E— Einstellbare Luftdüse (6 St.)
C— Temperaturregler der Heizung	F— Umlufteinlass (2 St.)



Rechts

RM87422,00005AA -29-13SEP16-1/1

PY31543 —UN—13SEP16

Mechanischer Joystick mit mittig montiertem SCV (falls vorhanden)

- A—Mechanischer Joystick
 B—Frontladerfederung aktivieren
 C—Taste des Umleitblechs I
 D—Taste des Umleitblechs II
 E—Laderverriegelung

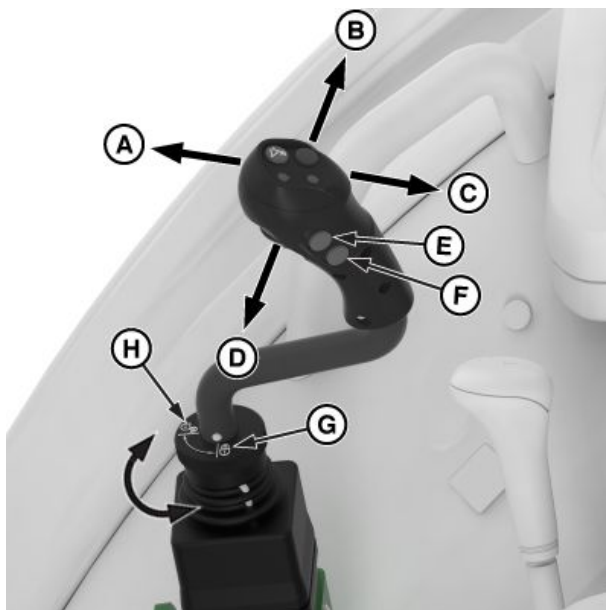


APY94778 —UN—12NOV24

vynptis,1729068689039 -29-14NOV24-1/1

Wirkungsweise des Joysticks (falls vorhanden)

⚠ ACHTUNG: Der Joysticks muss verriegelt werden, wenn der Lader nicht verwendet wird, während des Transports oder wenn der Bediener die Maschine demontiert. Joystick in verriegelte Stellung drehen. Sicherstellen, dass der Lader nach der Verriegelung nicht reagiert. Ansonsten kann der Frontlader versehentlich betätigt werden, was zu schweren Unfällen führen kann.



APY94773 —UN—17OCT24

Position	Fahrtrichtung	Laderfunktion
a	Vorwärtsfahrt	Absenken des Spritzgestänges
B	Rechts	Abkippen der Schaufel oder des Anbaugeräts
C	Rückwärts	Anheben des Auslegers
D	Links	Ankippen der Schaufel oder des Anbaugeräts
E	Obere Taste	Zylinder für dritte Funktion ausfahren
F	Untere Taste	Zylinder für dritte Funktion einfahren
G	Hebel nach links drehen	Lader verriegeln
H	Hebel nach rechts drehen	Lader entriegeln

vynptis,1729162972309 -29-22JUL25-1/1

Wirkungsweise des Absperrventils (falls vorhanden)

Das Absperrventil befindet sich auf der rechten Seite des Laders in der Nähe der Hydraulik-Anschlusskupplung.

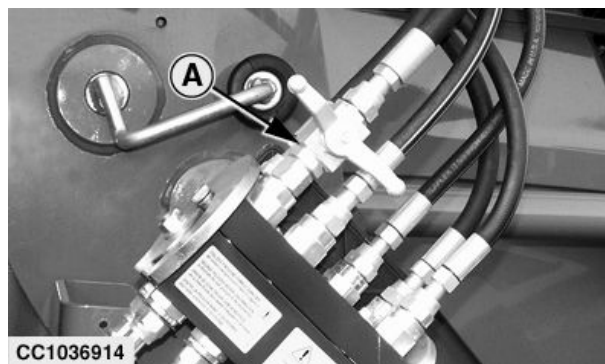
Das Absperrventil ist für die Sicherung der Laderstellung vorgesehen.

WICHTIG: Das Absperrventil (A) darf sich nicht in verriegelter Stellung befinden, wenn der hydraulische Mehrfachanschluss angeschlossen oder getrennt wird.

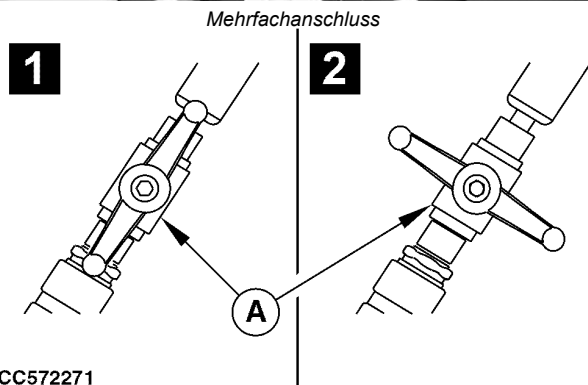
1. Den Lader auf die erforderliche Höhe anheben.
2. Getriebe in PARKSTELLUNG schalten, Feststellbremse einlegen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
3. Zum Sperren der Position des Laders: Absperrventil (A) nach rechts in die verriegelte Stellung (2) drehen.
4. Zum Entriegeln der Stellung des Laders: Absperrventil (A) nach links in die entriegelte Stellung (1) drehen.

A—Absperrventil
1— Verriegelungsstellung

2— Entriegelte Stellung



CC1036914 —UN—02FEB12



CC572271 —UN—05MAY23

vynptis,1729068690988 -29-17DEC24-1/1

Aktivierung der Frontlader-Federung (falls vorhanden)

RXA0170574 —UN—19SEP19

1. Taste (A) für Frontlader-Federung halten und Zündung einschalten.
2. Taste (A) für Frontlader-Federung gedrückt halten, bis die LED in der Taste zu blinken beginnt.
3. Taste (A) für Frontlader-Federung loslassen.
4. Taste (A) für Frontlader-Federung innerhalb von 5 Sekunden erneut drücken, um Programmiermodus aufzurufen.
5. Die aktuelle Programmierung des Frontlader-Federungssystems ist wie folgt:
 - LED AUS, Frontlader-Federungssystem deaktiviert.
 - LED EIN, Frontlader-Federungssystem aktiviert.
6. Taste (A) für Frontladerfederung drücken, um das Frontlader-Federungssystem zu aktivieren oder zu deaktivieren.
7. Um den Programmiermodus zu verlassen und die Einstellung zu speichern, eine beliebige Taste am Joystick des mittig montierten Zusatzsteuergeräts drücken oder die Zündung ausschalten.

WICHTIG: Vor der Prüfung des Lader-Federungssystems den Kreislauf der Hubzylinder mehrmals betätigen, um ihn zu entlüften.

8. Frontlader-Federungssystem prüfen.



Symbol für Frontlader-Federung



A—Taste für Frontladerfederung

APV94772 —UN—17OCT24

vynptis,1729136919634 -29-17DEC24-1/1

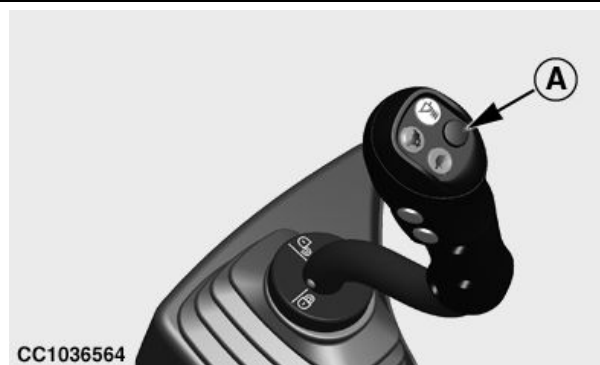
MEMOSYSTEM betätigen (falls vorhanden)

Das MEMOSYSTEM ermöglicht eine automatische Rückkehr des Anbaugeräts in die waagerechte Stellung.

HINWEIS: Vor Betrieb des MEMOSYSTEM muss Folgendes überprüft werden:

- Position der Anzeige für Anbaugerätstellung. Siehe Anzeige für Anbaugerätstellung im Abschnitt Betrieb des Laders.
- Sensor für MEMOSYSTEM. Siehe Sensor für MEMOSYSTEM einstellen im Abschnitt Wartung.

Das MEMOSYSTEM wie folgt betätigen: Schalter (A) für MEMOSYSTEM gedrückt halten und den Multifunktionshebel in Vorwärtsstellung bringen.



CC1036564

A—Schalter für MEMOSYSTEM

CC1036564 —UN—01FEB12

vynptis,1729142025821 -29-14JAN25-1/1

Telematik JDLink™ (falls vorhanden)

JDLink™

JDLink™ ist eine Option, die die Nachverfolgung der Maschine und die Datenerfassung durch Mobilfunk- oder Satellitenkommunikation ermöglicht.

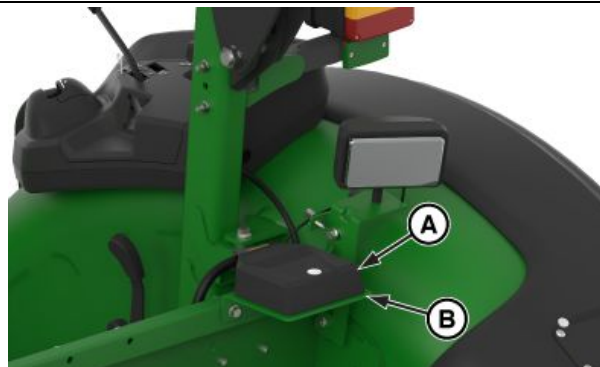
Siehe JDLink™-Bedienungshandbücher für weitere Informationen zu den verfügbaren Optionen, zum Einbau, zur Bedienung und Wartung.

j8y7b6g,1736312441832 -29-07JAN25-1/1

Position

A—MTG

B—Montagehalterung



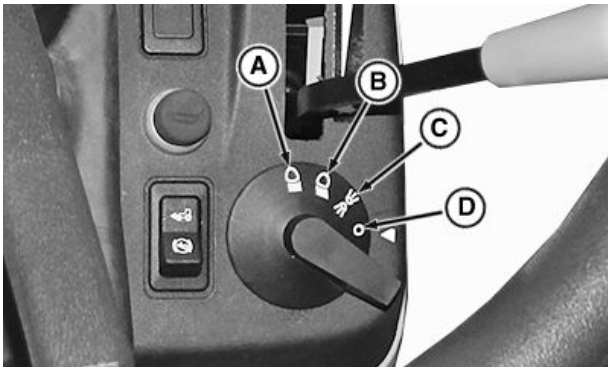
APY94615 —UN—04OCT24

Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

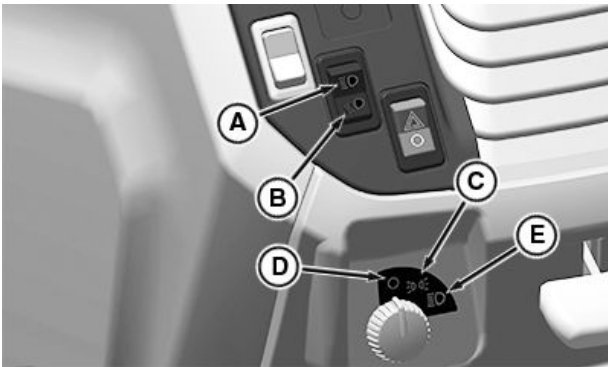
j8y7b6g,1736312453637 -29-07JAN25-1/1

Beleuchtung – Kabine

Lichtschalterstellungen



Für Kabinentraktoren 5050E



Für Kabinentraktoren 5058E, 5067E und 5075E

- A— Fernlicht
 B— Abblendlicht
- C— Standlicht
 D— Beleuchtung AUS
- E— Stellung für Fahrscheinwerfer

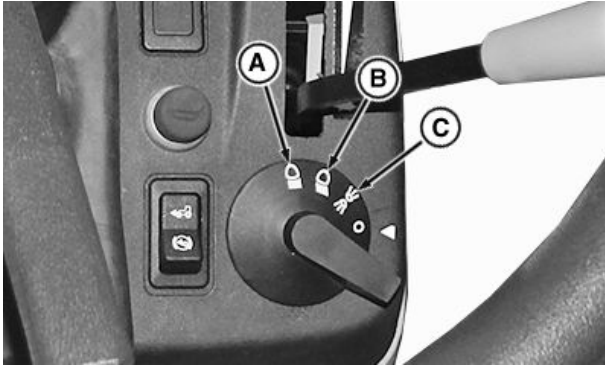
Der Lichtschalter des Traktors hat vier Stellungen:

Schalterstellung	Positionsleuchten	Schlusslichter	Fahrscheinwerfer
A – Fernlicht	Ein	Ein	Ein - Fernlicht
B – Abblendlicht	Ein	Ein	Ein - Abblendlicht
C – Standlicht	Ein	Ein	Aus
D – Beleuchtung AUS	Aus	Aus	Aus

HINWEIS: Bei Kabinentraktoren 5058E, 5067E und 5075E zur Bedienung von Fern-/Abblendlicht den Lichtschalter in Fahrscheinwerferstellung halten und den Fern-Abblendlichtschalter betätigen, um die gewünschte Beleuchtung auszuwählen.

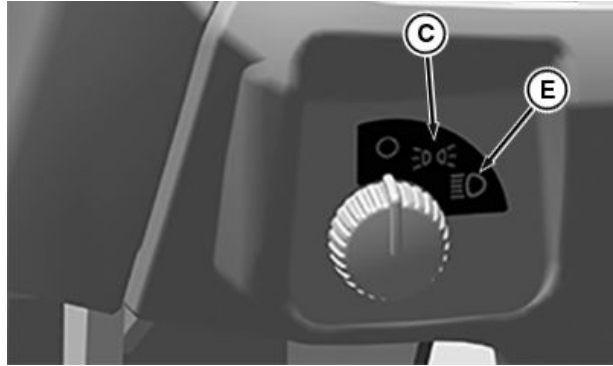
RM87422,0000557 -29-11AUG17-1/1

Fahrscheinwerfer verwenden



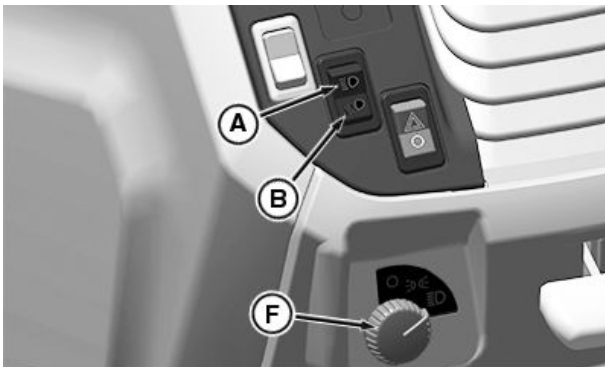
PY31416 —UN—12OCT16

Für Kabinentraktoren 5050E



PY41844 —UN—11AUG17

Für Kabinentraktoren 5058E, 5067E und 5075E



PY41850 —UN—11AUG17

Für Kabinentraktoren 5058E, 5067E und 5075E



PY31561 —UN—23NOV16

A—Lage des Fernlichts
B—Lage des Abblendlichts

C—Parkstellung
D—Fahrscheinwerfer

E—Stellung für Fahrscheinwerfer
F—Lichtschalter

Die Fahrscheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) (D) werden durch Drehen des Lichtschalters in Stellung (A) für Fernlicht oder in Stellung (B) für Abblendlicht eingeschaltet.

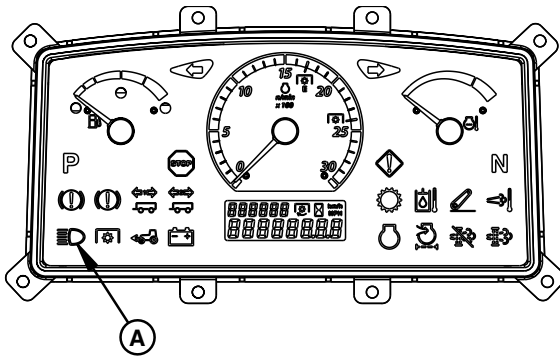
Bei Gegenverkehr immer abblenden.

Auf richtige Einstellung der Scheinwerfer achten. (Siehe im Abschnitt "Wartung" unter "Einstellen der Fahrscheinwerfer".)

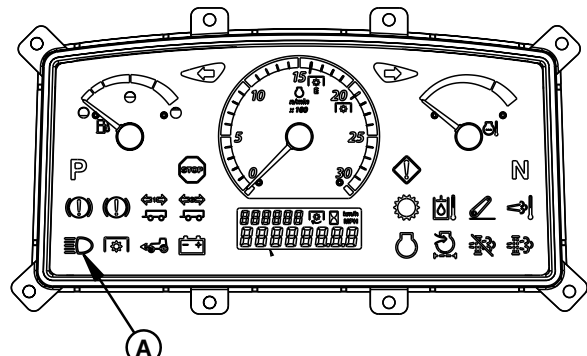
HINWEIS: Bei Kabinentraktoren 5058E, 5067E und 5075E zur Bedienung von Fern-/Abblendlicht den Lichtschalter (F) in Fahrscheinwerferstellung halten und den Fern-Abblendlichtschalter betätigen, um die gewünschte Beleuchtung auszuwählen.

RM87422,0000558 -29-11AUG17-1/1

Kontrollleuchte für Fernlicht



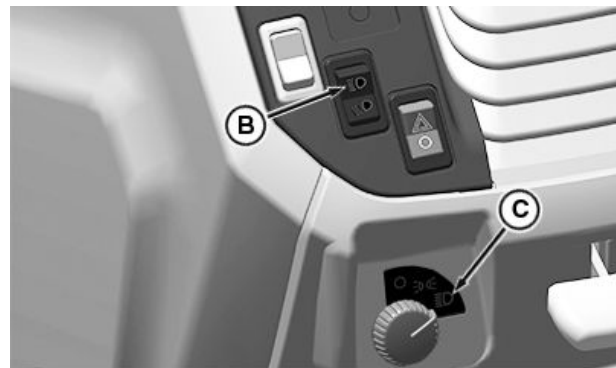
Nur 5050E



Nur 5058E, 5067E und 5075E



Für Kabinentraktoren 5050E



Für Kabinentraktoren 5058E, 5067E und 5075E

A— Kontrollleuchte für Fernlicht B— Stellung für Fernlicht

Die Fernlichtkontrollleuchte (A) leuchtet nur auf, wenn die Zündung eingeschaltet und der Lichtschalter in Fernlichtstellung (B) ist.

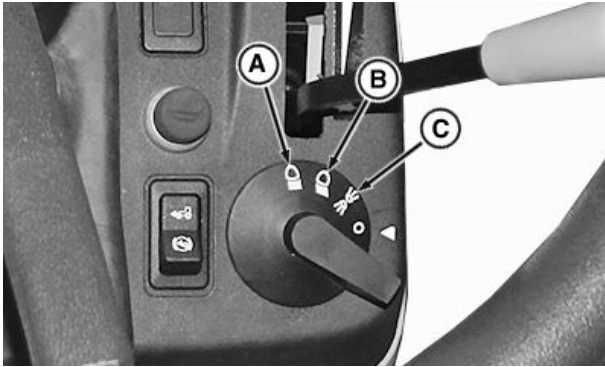
HINWEIS: Bei Kabinentraktoren 5058E, 5067E und 5075E zur Bedienung von Fern-/Abblendlicht den

C— Stellung für Fahrcheinwerfer

Lichtschalter in Fahrcheinwerferstellung (C) halten und den Fern-Abblendlichtschalter betätigen, um die gewünschte Beleuchtung auszuwählen.

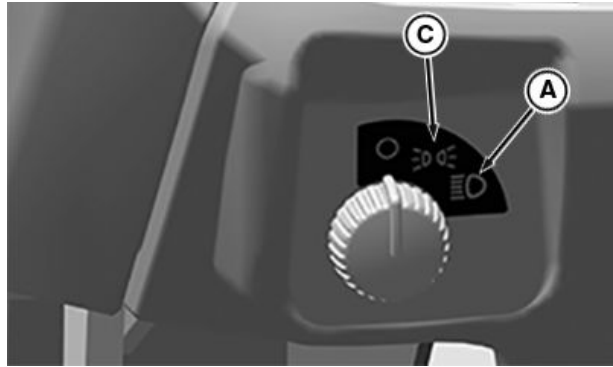
RM87422.0000559 -29-17AUG17-1/1

Verwendung der Rückleuchten



PY31416 — UN—12OCT16

Für Kabinentraktoren 5050E



PY41846 — UN—08AUG17

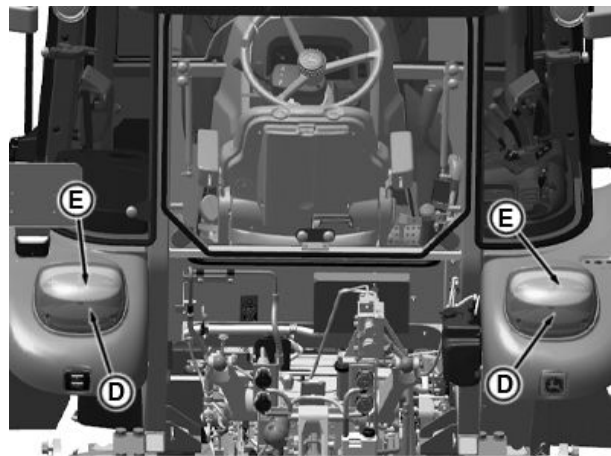
Für Kabinentraktoren 5058E, 5067E und 5075E

Die roten Rückleuchten (D) werden eingeschaltet, wenn der Lichtschalter entweder in Stellung Fernlicht (A), Abblendlicht (B) oder Standlicht (C) ist.

Vor Straßenfahrten darauf achten, dass die Lichter sauber sind, damit sie für andere Verkehrsteilnehmer gut sichtbar sind.

⚠ ACHTUNG: Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und Handzeichen geben oder Blinker einsetzen.

Die Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten und Blinker bei Tag und Nacht benutzen. Die geltenden Vorschriften für Beleuchtung und Kennzeichnung der Maschine sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Beleuchtung und Kennzeichnung ersetzen oder reparieren. Ein Satz Sicherheitsleuchten für Anbaugeräte ist beim John Deere Händler erhältlich.



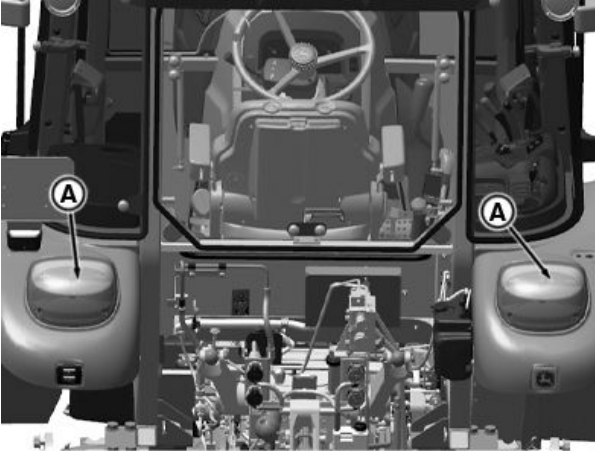
APY64170 — UN—28DEC21

A—Lage des Fernlichts
B—Lage des Abblendlichts
C—Lage des Standlichts

D—Schlusslichter
E—Blinkleuchten

RQNGXK6.0000009 -29-04.JAN22-1/1

Verwendung der Blinkleuchten



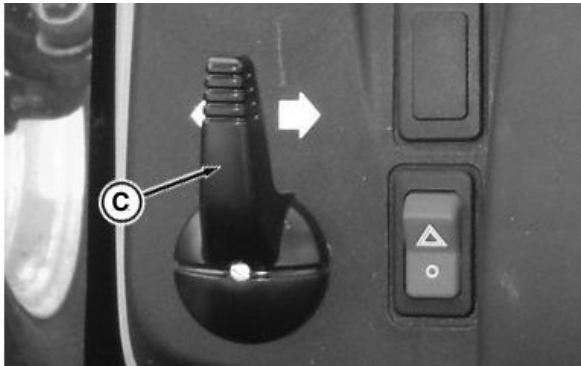
Blinkleuchten hinten

APY64171 —UN—28DEC21



Blinkleuchten vorn

PY15575 —UN—06AUG12



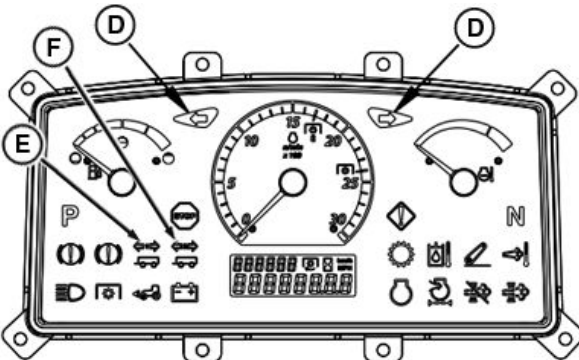
Blinkerschalter – Nur 5050E

PY31563 —UN—12OCT16



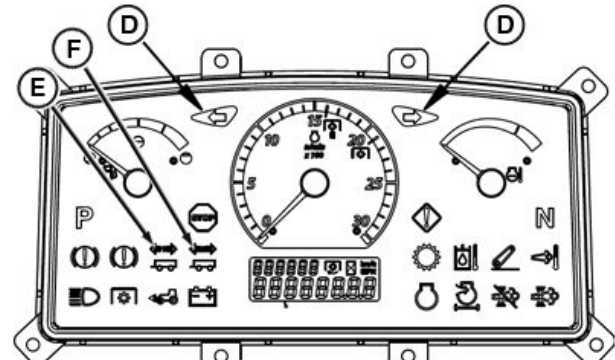
Blinkerschalter – Nur 5058E, 5067E und 5075E

PY31598 —UN—24OCT16



Nur bei 5050E

PY41896 —UN—29AUG17



Nur 5058E, 5067E und 5075E

PY41897 —UN—29AUG17

A— Blinkleuchten hinten
B— Blinkleuchte vorne

C— Blinkerschalter
D— Kontrollleuchten für Blinker

E—Kontrollleuchte für einen Anhänger
F—Kontrollleuchte für zwei Anhänger

Den Blinkerschalter (C) nach links/unten bzw. nach rechts/oben stellen, um das Abbiegen nach links bzw. rechts anzuzeigen. Die Kontrollleuchten (D) zur Anzeige der Abbiegerichtung blinken.

Wenn der Schalter in der Stellung rechts / oben steht, blinken die Blinkleuchten vorn und hinten (A und B) auf

der rechten Seite. Wenn der Schalter in der Stellung links / unten steht, blinken die Blinkleuchten vorn und hinten (A und B) auf der linken Seite.

HINWEIS: Nach dem Abbiegen den Schalter manuell in die Mittelstellung zurückbringen.

Fortsetzung nächste Seite

RQNGXK6,000000A -29-04,JAN22-1/2

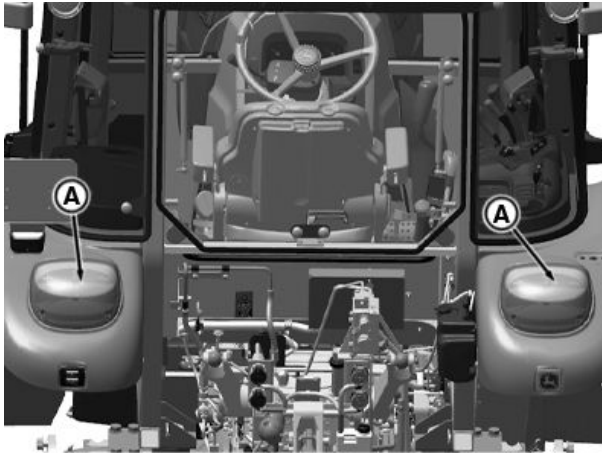
WICHTIG: Nur Fahrzeug: Fällt eine Leuchte bei dem Fahrzeug aus, kann dies durch eine veränderte Blinkfrequenz der Blinker-Kontrollleuchte unter dem Kombiinstrument erkannt werden.

Fahrzeug mit einem angeschlossenen Anhänger: Ist ein Anhänger am Fahrzeug angeschlossen, und fällt eine Leuchte entweder am Anhänger oder am Fahrzeug aus, kann dies durch das Erlöschen der Kombiinstrument-Kontrollleuchte für den ersten Anhänger (E) erkannt werden.

Fahrzeug mit zwei angeschlossenen Anhängern: Sind beide Anhänger am Fahrzeug angeschlossen, und fällt eine Leuchte entweder am Anhänger oder am Fahrzeug aus, kann dies durch das Erlöschen der Kombiinstrument-Kontrollleuchte für den zweiten Anhänger (F) erkannt werden.

RQNGXK6,000000A -29-04JAN22-2/2

Verwendung der Warnblinkleuchten



Blinkleuchte hinten

APY64171—UN—28DEC21



Blinkleuchte vorn

PY15575—UN—06AUG12



Warnblinkschalter – Nur bei 5050E

PY41898—UN—29AUG17



Warnblinkschalter – Nur bei 5058E, 5067E und 5075E

PY41899—UN—29AUG17

A— Blinkleuchte auf der Rückseite

B— Blinkleuchte auf der Vorderseite

C— Schalter für Warnblinkleuchten

Wenn der Warnblinkschalter (C) in der Stellung EIN steht, beginnen alle vier Blinkleuchten (zwei vorn (B) und zwei hinten (A)) zu blinken. Warnblinkleuchten verwenden, um

sich nähernde Fahrzeuge zu warnen, wenn der Traktor auf der Straße angehalten wurde.

RQNGXK6,000000B -29-04JAN22-1/1

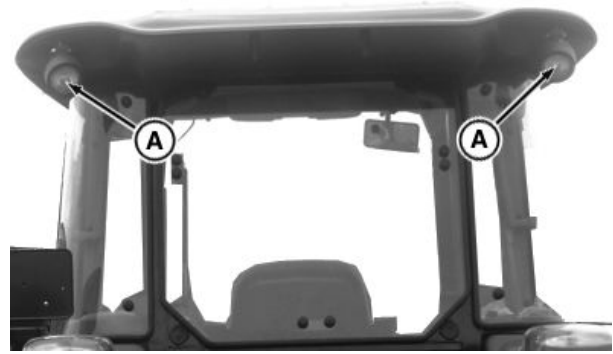
Verwendung der Arbeitsscheinwerfer

⚠ ACHTUNG: Arbeitsscheinwerfer niemals bei Straßenfahrt einschalten. Durch das helle Licht auf der Rückseite des Traktors könnten andere Verkehrsteilnehmer, die hinter dem Traktor fahren, geblendet oder irritiert werden.

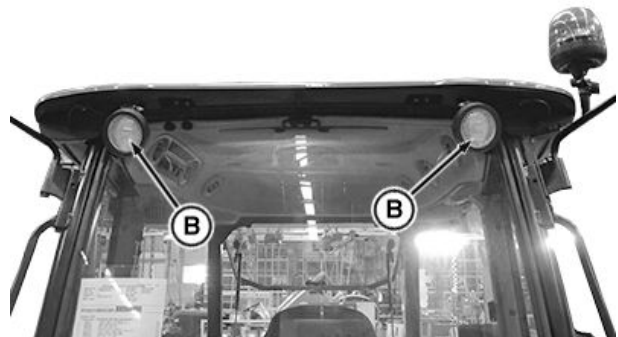
HINWEIS: Arbeitsscheinwerfer können von Hand frei eingestellt werden.

Der Schalter (C) für die vorderen Arbeitsscheinwerfer und der Schalter (D) für die hinteren Arbeitsscheinwerfer sind nur für Feldarbeit. Nicht bei Fahrten auf öffentlichen Straßen verwenden. Die vorderen und hinteren Arbeitsscheinwerfer (A und B) sind EIN, wenn der Schalter in Stellung EIN gedreht wird.

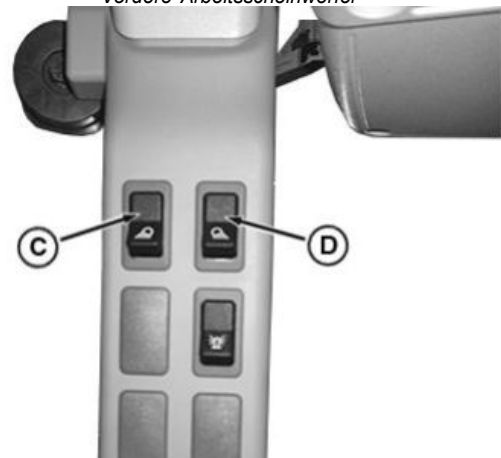
A— Hintere Arbeitsscheinwerfer	C— Schalter für vordere Arbeitsscheinwerfer
B— Vordere Arbeitsscheinwerfer	D— Schalter für hinteren Arbeitsscheinwerfer



Hintere Arbeitsscheinwerfer



Vordere Arbeitsscheinwerfer



PY15625 —UN—24DEC12

PY31448 —UN—25AUG16

PY41900 —UN—29AUG17

RM87422,0000568 -29-29AUG17-1/1

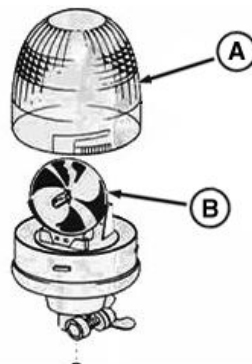
Verwendung der Rundumleuchte

Die Rundumleuchte kann als Hinweis- und Warnsignal für Industrieanlagen und Baustellen verwendet werden.



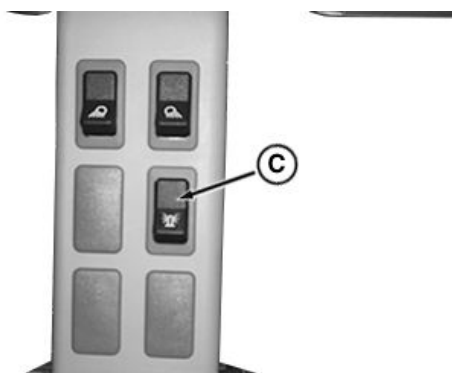
Rundumleuchte

PY31566—UN—12OCT16



Rundumleuchte – Innenkomponenten

PY31565—UN—12OCT16



Schalter für Rundumleuchte

PY31518—UN—09SEP16

A—Kabineninnenraum
B—Leuchtmittel

C—Rundumleuchterschalter
D—Rundumleuchte

Wechseln der Glühbirne: Kuppel (A) nach links drehen und von den Verriegelungsnasen abnehmen. Glühbirne ersetzen. Falls erforderlich, die Kuppel austauschen und im Uhrzeigersinn aufdrehen, bis sie in den Nasen sitzt.

WICHTIG: Die Innenseite des Reflektors darf nicht berührt oder verschmutzt werden.

HINWEIS: Schalter (C) an der B-Säule betätigen, um die Rundumleuchte einzuschalten. Die Rundumleuchte sollte nicht eingeschaltet sein, während der Traktor gestartet wird.

RM87422,0000599 -29-08AUG17-1/1

Verwendung der Heimwegbeleuchtung (falls vorhanden)

HINWEIS:

- Die Heimwegbeleuchtung steht nur bei den Versionen mit EQRL zur Verfügung.
- Die Heimwegbeleuchtung wird verwendet, wenn der Traktor bei Dunkelheit an einem entfernten Ort abgestellt wird.

Der Fahrer kann die Heimwegbeleuchtung nutzen, um bei Dunkelheit sehen zu können, nachdem der Motor abgestellt wurde.

Folgende Schritte durchführen, um die Heimwegbeleuchtung zu aktivieren:

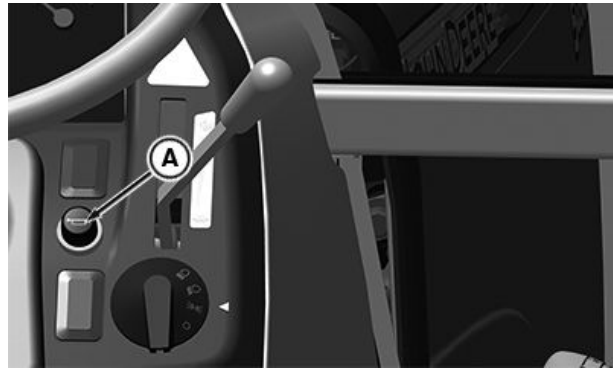
1. Traktor sicher abstellen.
2. Zündschalter in Stellung AUS drehen, um den Motor abzustellen.
3. Sofort Schalter (A) für Signalhorn drücken und Schalter (A) für Signalhorn etwa 3 bis 4 Sekunden gedrückt halten.

HINWEIS: Die Heimwegbeleuchtung wird nur aktiviert, wenn Schalter (A) für Signalhorn innerhalb von 10 Sekunden, nachdem der Zündschalter in Stellung AUS gedreht wurde, gedrückt wird.

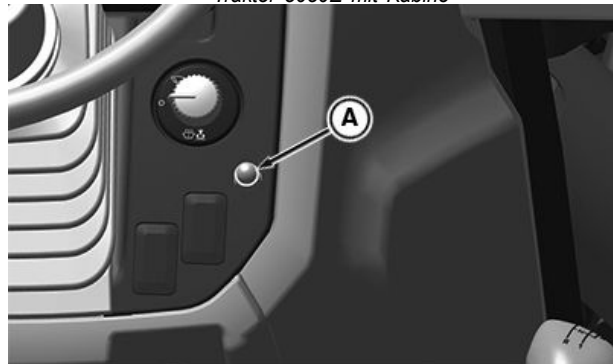
4. Die Fahrscheinwerfer (B) werden für etwa 30 Sekunden eingeschaltet und ermöglichen dem Fahrer, bei Dunkelheit zu sehen, nachdem der Motor abgestellt wurde.
5. Die Fahrscheinwerfer (B) schalten sich nach 30 Sekunden automatisch aus.

A—Schalter für Signalhorn

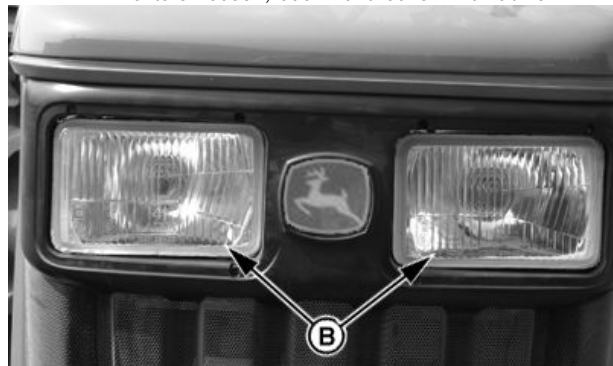
B—Fahrscheinwerfer (2 St.)



Traktor 5050E mit Kabine



Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit Kabine



RP32883,0000FD3 -29-30JUN21-1/1

PY41809—UN—04AUG17

PY41810—UN—04AUG17

PY11267—UN—27JAN11

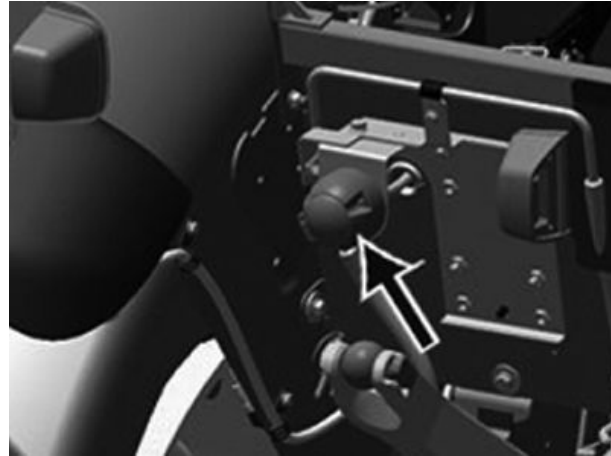
7-polige Steckdose

Die Steckdose (A) dient zum Anschluss von Beleuchtung, Blinkleuchten und fernbedienten elektrischen Ausrüstungen an Anhängern oder Anbaugeräten. Immer eine Zusatzbeleuchtung am gezogenen Anbaugerät anbringen, wenn die hintere Traktorbeleuchtung und andere Leuchten verdeckt sind.

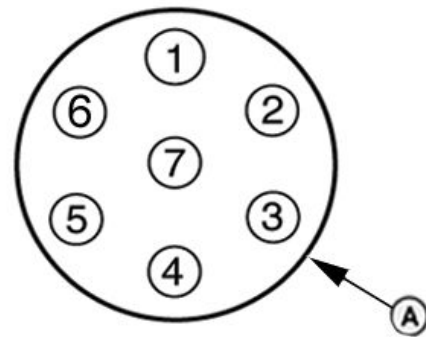
HINWEIS: Passende Stecker sind beim John Deere Vertriebspartner erhältlich.

Klemme	Funktion	Kabelfarbe
1	Linke Blinkleuchte	Grün
2	Zubehör	Rot
3	Masse	Schwarz
4	Rechte Blinkleuchte	Grün
5	Linke Rückleuchte	Grau
6	Bremsleuchte	Blau
7	Rechte Rückleuchte	Grau

A—7-polige Steckdose



Für Traktoren mit Kabine abgebildet



PY5606

7-polige Steckdose

RQNGXK6,000000C -29-04JAN22-1/1

APY41818—UN—08FEB21

PY5606—UN—06MAR07

Reflektor

Reflektor (A) leuchtet, wenn Licht auf ihn fällt.

A—Reflektor



Rechteckiger Reflektor

ZY5AXG6,0000BEF -29-15DEC21-1/1

APY64133—UN—13DEC21

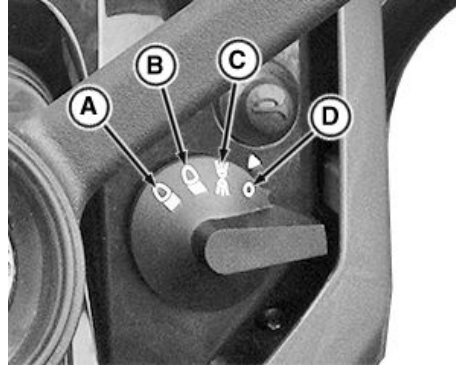
Beleuchtung — isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

Lichtschalterstellungen

Der Lichtschalter des Traktors hat vier Stellungen:

A—Fernlicht
B—Abblendlicht

C—Standlicht
D—Beleuchtung AUS



Schalterstellung	Positionsleuchten	Schlusslichter	Fahrscheinwerfer
A – Fernlicht	Ein	Ein	Ein - Fernlicht
B – Abblendlicht	Ein	Ein	Ein - Abblendlicht
C – Standlicht	Ein	Ein	Aus
D – Beleuchtung AUS	Aus	Aus	Aus

HS35416,000020F -29-15JUN17-1/1

PY31491 —UN—12OCT16

Fahrscheinwerfer verwenden

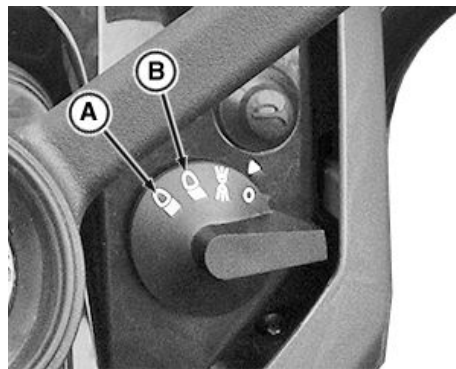
Die Fahrscheinwerfer (Fern- und Abblendlicht) (C) werden durch Drehen des Lichtschalters in Stellung (A) für Fernlicht oder in Stellung (B) für Abblendlicht eingeschaltet.

Bei Gegenverkehr immer abblenden.

Auf richtige Einstellung der Scheinwerfer achten. (Siehe im Abschnitt "Wartung" unter "Einstellen der Fahrscheinwerfer".)

A—Lage des Fernlichts
B—Lage des Abblendlichts

C—Fahrscheinwerfer

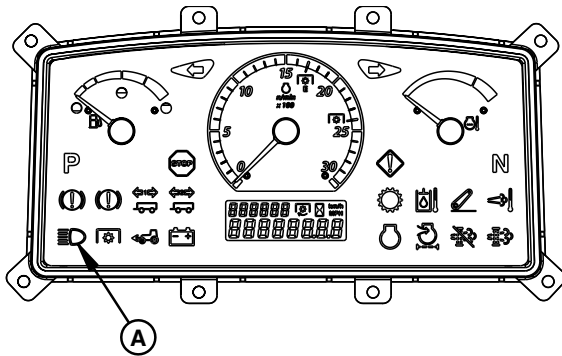


RM87422,0000583 -29-20SEP16-1/1

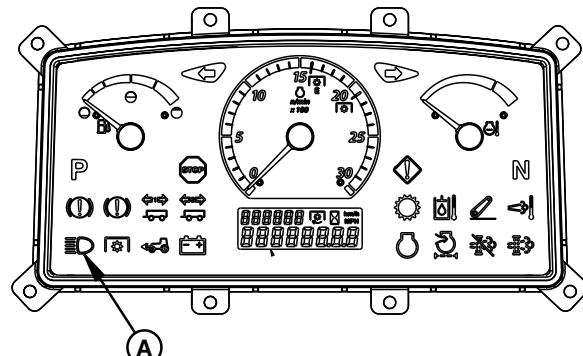
PY31492 —UN—06SEP16

PY31554 —UN—20SEP16

Kontrollleuchte für Fernlicht



Nur 5050E

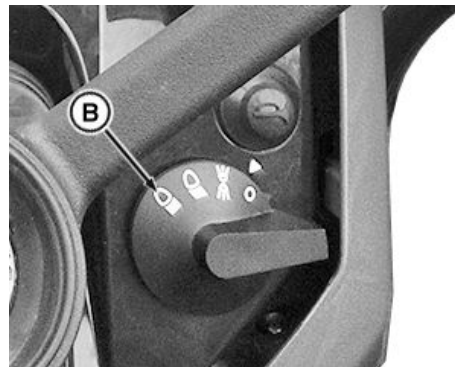


Nur 5058E, 5067E und 5075E

Die Fernlichtkontrollleuchte (A) leuchtet nur auf, wenn die Zündung eingeschaltet und der Lichtschalter in Fernlichtstellung (B) ist.

A— Kontrollleuchte für
Fernlicht

B— Stellung für Fernlicht



RM87422,0000584 -29-17AUG17-1/1

Verwendung der Rückleuchten

Das Einschalten des Rücklichts (D) erfolgt durch Schalten des Lichtschalters auf Fernlicht (A), Abblendlicht (B) oder Standlicht (C).

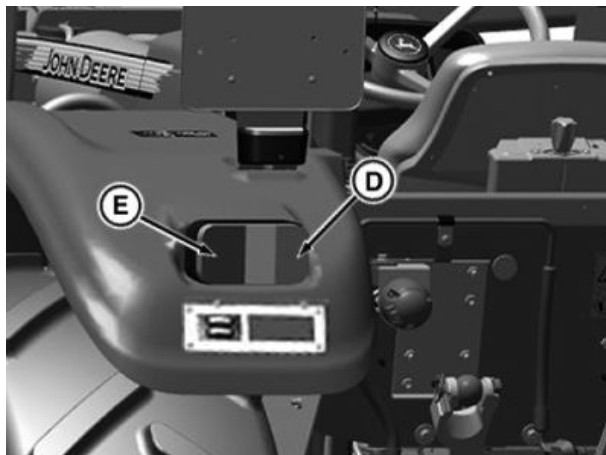
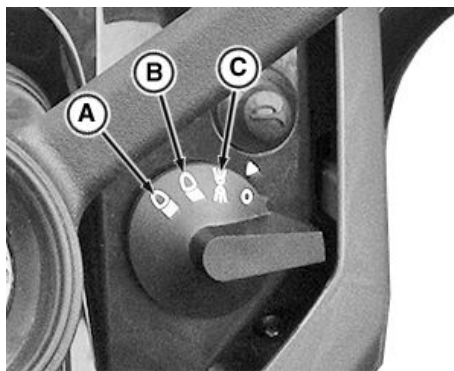
Vor Straßenfahrten darauf achten, dass die Lichter sauber sind, damit sie für andere Verkehrsteilnehmer gut sichtbar sind.

⚠ ACHTUNG: Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und Handzeichen geben oder Blinker einsetzen.

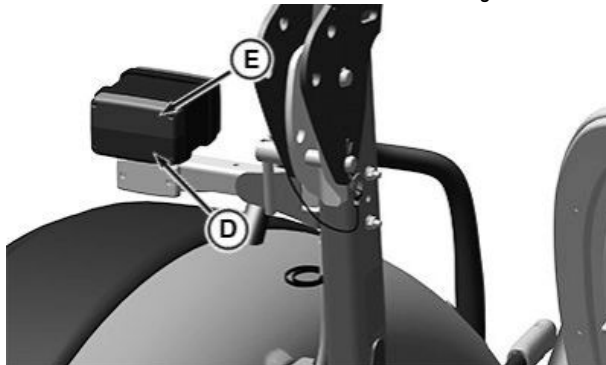
Die Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten und Blinker bei Tag und Nacht benutzen. Die geltenden Vorschriften für Beleuchtung und Kennzeichnung der Maschine sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnung sichtbar und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Beleuchtung und Kennzeichnung ersetzen oder reparieren. Ein Satz Sicherheitsleuchten für Anbaugeräte ist beim John Deere Händler erhältlich.

A—Lage des Fernlichts
B—Lage des Abblendlichts
C—Parkstellung

D—Schlusslichter
E—Blinkleuchten



Linke Rückleuchten bei Modell 5050E abgebildet



Linke Rückleuchten bei Modellen 5058E, 5067E und 5075E abgebildet

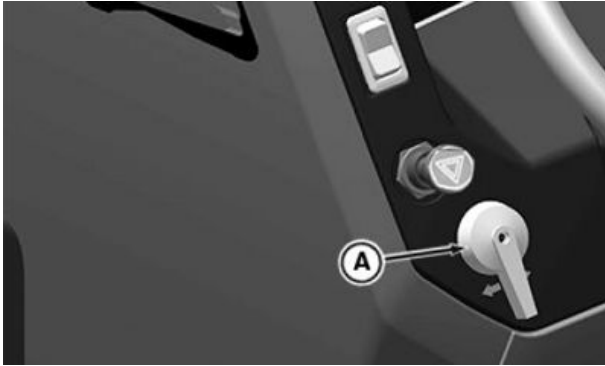
WKJQUWJ.000095C -29-07FEB21-1/1

PY31567 —UN—12OCT16

APY41815 —UN—07FEB21

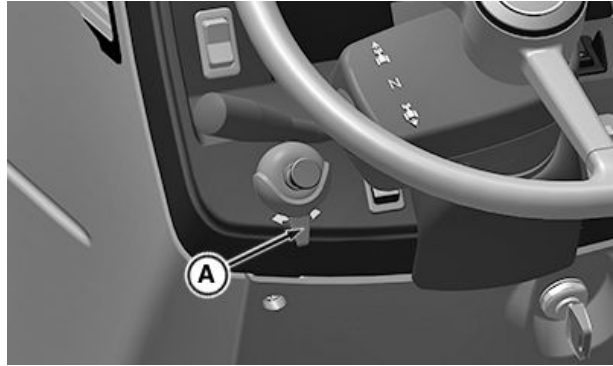
PY41901 —UN—29AUG17

Verwendung der Blinkleuchten



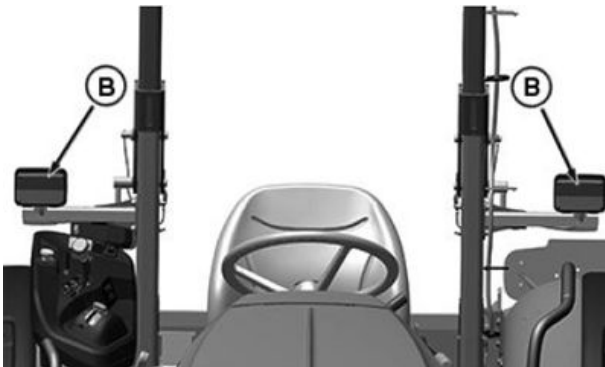
PY41902 —UN—29AUG17

Blinkerschalter – Nur 5058E, 5067E und 5075E



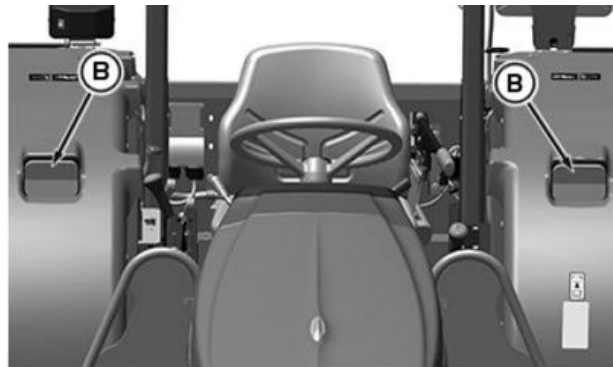
PY31570 —UN—13OCT16

Blinkerschalter – Nur 5050E



PY41903 —UN—29AUG17

Vordere Blinkleuchten nur bei 5058E, 5067E und 5075E



PY41904 —UN—29AUG17

Vordere Blinkleuchten nur bei 5050E

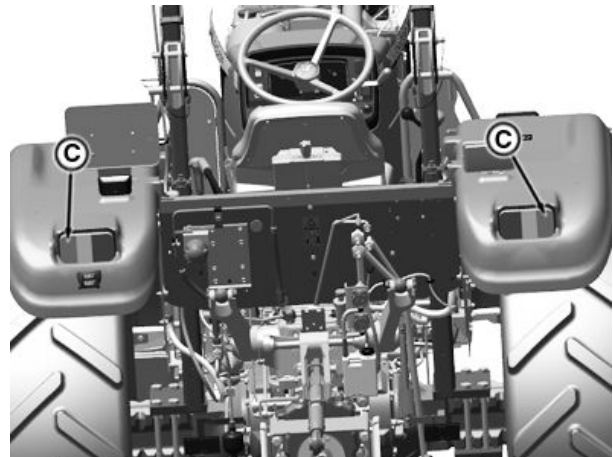
Fortsetzung nächste Seite

RQNGXK6,000000D -29-04JAN22-1/2



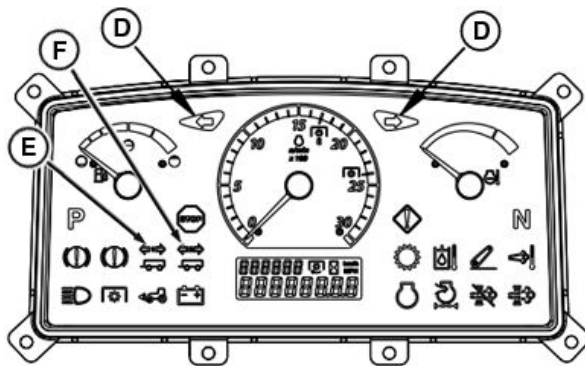
Hintere Blinkleuchten nur bei 5058E, 5067E und 5075E

PY41905 — UN—29AUG17



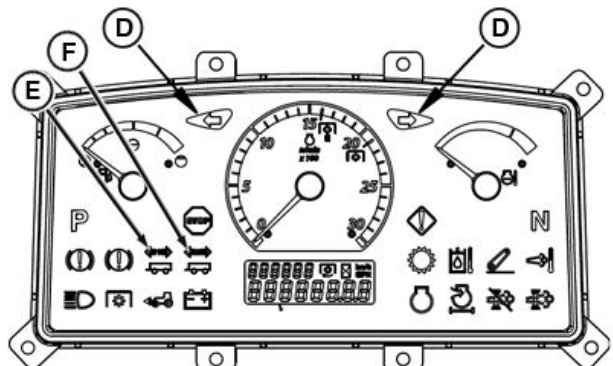
Hintere Blinkleuchten nur bei 5050E

APY70311 — UN—04JAN22



Nur 5050E

PY41963 — UN—29AUG17



Nur 5058E, 5067E und 5075E

PY41964 — UN—29AUG17

A— Blinkerschalter
B— Blinkleuchten vorn
C— Blinkleuchten hinten

D— Kontrollleuchten für Blinker
E— Kontrollleuchte für einen Anhänger

F— Kontrollleuchte für zwei Anhänger

Den Blinkerschalter (A) nach links bzw. rechts stellen, um das Abbiegen nach links bzw. rechts anzuzeigen. Die Kontrollleuchten (D) zur Anzeige der Abbiegerichtung blinken.

Steht der Schalter in Rechtsstellung, blinken die Blinkleuchten vorn und hinten (B und C) auf der rechten Seite. Steht der Schalter in Linksstellung, blinken die Blinkleuchten vorn und hinten (B und C) auf der linken Seite.

HINWEIS: Nach dem Abbiegen den Schalter manuell in die Mittelstellung zurückbringen.

WICHTIG: Nur Fahrzeug: Fällt eine Leuchte bei dem Fahrzeug aus, kann dies durch eine veränderte Blinkfrequenz der Blinker-Kontrollleuchte unter dem Kombiinstrument erkannt werden.

Fahrzeug mit einem angeschlossenen Anhänger: Ist ein Anhänger am Fahrzeug angeschlossen, und fällt eine Leuchte entweder am Anhänger oder am Fahrzeug aus, kann dies durch das Erlöschen der Kombiinstrument-Kontrollleuchte für den ersten Anhänger (E) erkannt werden.

Fahrzeug mit zwei angeschlossenen Anhängern: Sind beide Anhänger am Fahrzeug angeschlossen, und fällt eine Leuchte entweder am Anhänger oder am Fahrzeug aus, kann dies durch das Erlöschen der Kombiinstrument-Kontrollleuchte für den zweiten Anhänger (F) erkannt werden.

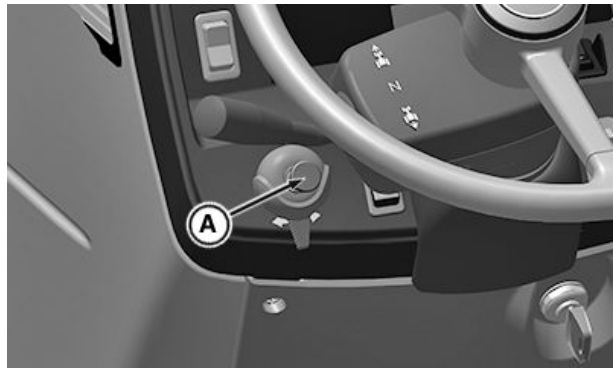
RQNGXK6.000000D -29-04JAN22-2/2

Verwendung der Warnblinkleuchten



Warnblinkschalter – Nur bei 5058E, 5067E und 5075E

PY41907 —UN—29AUG17



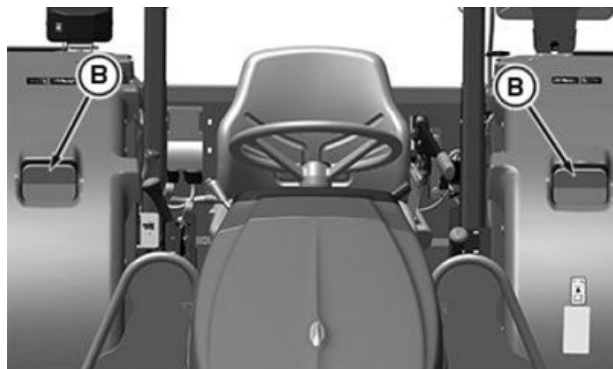
Warnblinkschalter – Nur bei 5050E

PY31571 —UN—13OCT16



Vordere Blinkleuchten – Linke Seite abgebildet; nur bei 5058E, 5067E und 5075E

PY41908 —UN—29AUG17



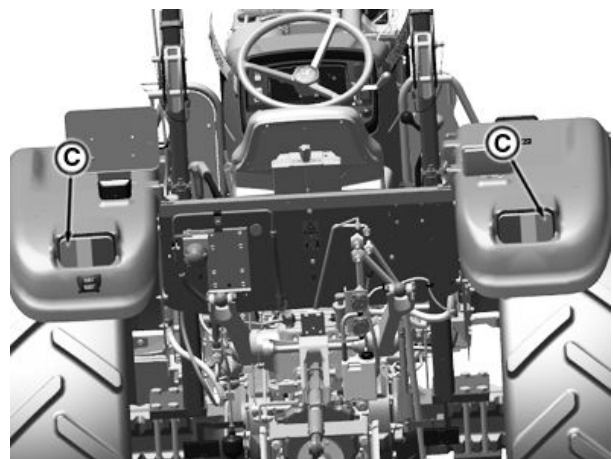
Vordere Blinkleuchten – Linke Seite abgebildet; nur bei 5050E

PY41909 —UN—29AUG17



Hintere Blinkleuchten – Nur bei 5058E, 5067E und 5075E

PY41910 —UN—29AUG17



Hintere Blinkleuchten – Nur bei 5050E

APY70311 —UN—04JAN22

A— Schalter für Warnblinkleuchten

B— Blinkleuchte auf der Vorderseite

C— Blinkleuchte auf der Rückseite

Wenn der Warnblinkschalter (A) gezogen wird, beginnen alle vier Blinkleuchten (zwei vorn (B) und zwei hinten (C)) zu blinken. Warnblinkleuchten verwenden, um sich

nähernde Fahrzeuge zu warnen, wenn der Traktor auf der Straße angehalten wurde.

RQNGXK6,000000E -29-04JAN22-1/1

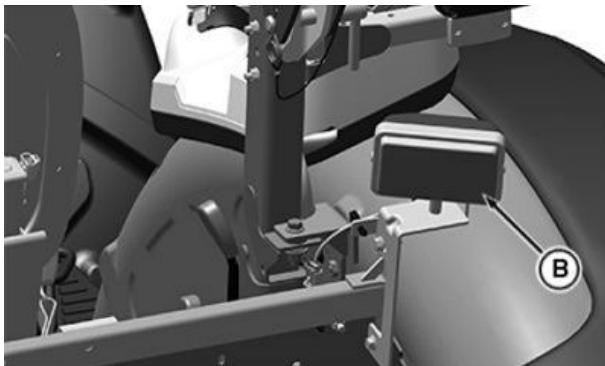
Verwendung der Arbeitsscheinwerfer



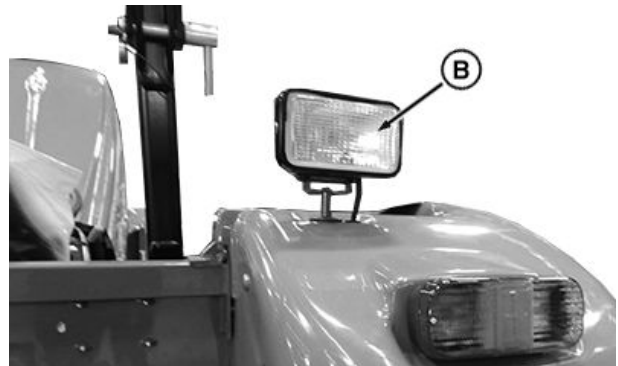
Arbeitsscheinwerferschalter – Nur bei 5058E, 5067E und 5075E



Arbeitsscheinwerferschalter – Nur bei 5050E



Arbeitsscheinwerfer – Nur bei 5058E, 5067E und 5075E



Arbeitsscheinwerfer – Nur bei 5050E

A—Arbeitsleuchtschalter B—Arbeitsscheinwerfer

Der Arbeitsscheinwerfer (B) ist in der Arbeitsscheinwerfer-Stellung (A) des Lichtschalters eingeschaltet.

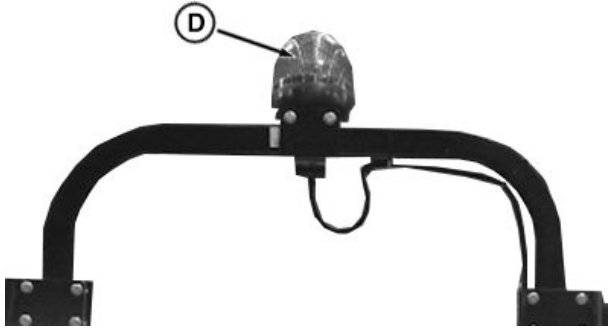
**⚠ ACHTUNG: Beim Betrieb auf der Straße.
Arbeitsscheinwerfer niemals bei Transportfahrten**

**verwenden. Ein klares, helles Licht am Heck
des Traktors könnte andere Verkehrsteilnehmer,
die sich von hinten nähern, irritieren.**

HS35416,0000210 -29-29AUG17-1/1

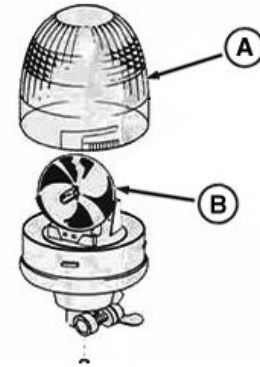
Verwendung der Rundumleuchte

Die Rundumleuchte (D) kann als Hinweis- und Warnsignal für Industrieanlagen und Baustellen verwendet werden.



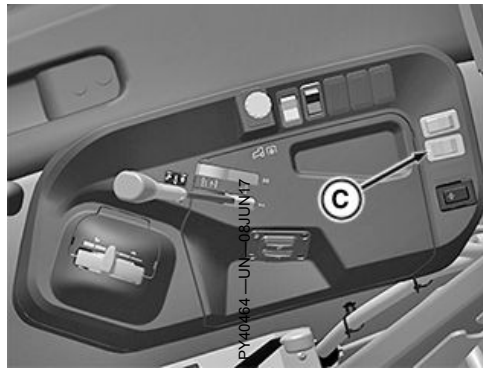
Rundumleuchte

PY31573—UN—13OCT16



Rundumleuchte – Innenkomponenten

PY31585—UN—12OCT16



Schalter für Rundumleuchte – Nur bei 5058E, 5067E und 5075E

PY40484—UN—08JUN17



Schalter für Rundumleuchte – Nur bei 5050E

PY31579—UN—17OCT16

A—Kabineninnenraum
B—Leuchtmittel

C—Rundumleuchterschalter
D—Rundumleuchte

Wechseln der Glühbirne: Kuppel (A) nach links drehen und von den Verriegelungsnasen abnehmen. Glühbirne (B) ersetzen. Falls erforderlich, die Kuppel austauschen und im Uhrzeigersinn aufdrehen, bis sie in den Nasen sitzt.

WICHTIG: Die Innenseite des Reflektors darf nicht berührt oder verschmutzt werden.

HINWEIS: Zur Verwendung der Rundumleuchte den Schalter (C) auf der rechten Seite des Bedienfelds am Kotflügel (bei Stufe III B) und am Armaturenbrett (bei Stufe III A) betätigen. Die Rundumleuchte sollte nicht eingeschaltet sein, während der Traktor gestartet wird.

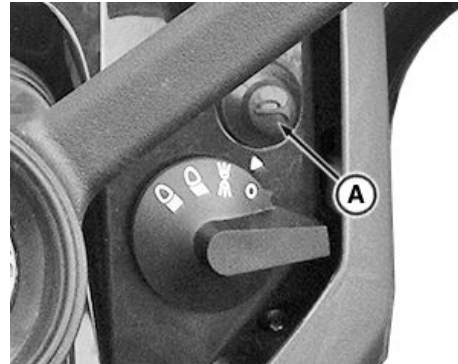
Fortsetzung nächste Seite

HS35416,0000211 -29-08AUG17-1/2

Verwendung der Heimwegbeleuchtung (falls vorhanden)



Schalter für Signalhorn – Nur bei 5050E



Schalter für Signalhorn – Nur bei 5058E, 5067E und 5075E

HINWEIS:

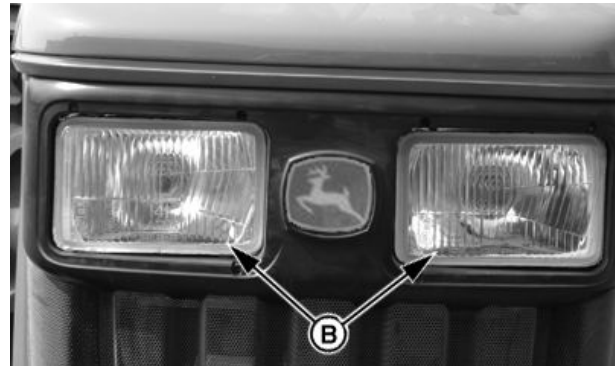
- Die Heimwegbeleuchtung steht nur bei den Versionen mit EQRL zur Verfügung.
- Die Heimwegbeleuchtung wird verwendet, wenn der Traktor bei Dunkelheit an einem entfernten Ort abgestellt wird.

Der Fahrer kann die Heimwegbeleuchtung nutzen, um bei Dunkelheit sehen zu können, nachdem der Motor abgestellt wurde.

Folgende Schritte durchführen, um die Heimwegbeleuchtung zu aktivieren:

1. Traktor sicher abstellen.
2. Zündschalter in Stellung AUS drehen, um den Motor abzustellen.
3. Sofort Schalter (A) für Signalhorn drücken und Schalter (A) für Signalhorn etwa 3 bis 4 Sekunden gedrückt halten.

HINWEIS: Die Heimwegbeleuchtung wird nur aktiviert, wenn Schalter (A) für Signalhorn innerhalb von 10 Sekunden, nachdem der Zündschalter in Stellung AUS gedreht wurde, gedrückt wird.



A—Schalter für Signalhorn

B—Fahrscheinwerfer (2 St.)

4. Die Fahrscheinwerfer (B) werden für etwa 30 Sekunden eingeschaltet und ermöglichen dem Fahrer, bei Dunkelheit zu sehen, nachdem der Motor abgestellt wurde.
5. Die Fahrscheinwerfer (B) schalten sich nach 30 Sekunden automatisch aus.

RP32883.0000FD2 -29-30JUN21-1/1

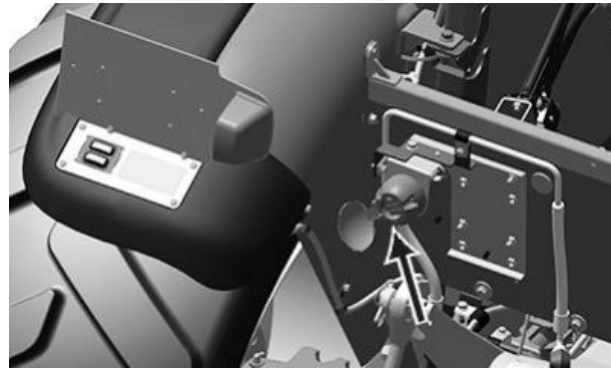
7-polige Steckdose

Die Steckdose (A) dient zum Anschluss von Beleuchtung, Blinkleuchten und fernbedienten elektrischen Ausrüstungen an Anhängern oder Anbaugeräten. Immer eine Zusatzbeleuchtung am gezogenen Anbaugerät anbringen, wenn die hintere Traktorbeleuchtung und andere Leuchten verdeckt sind.

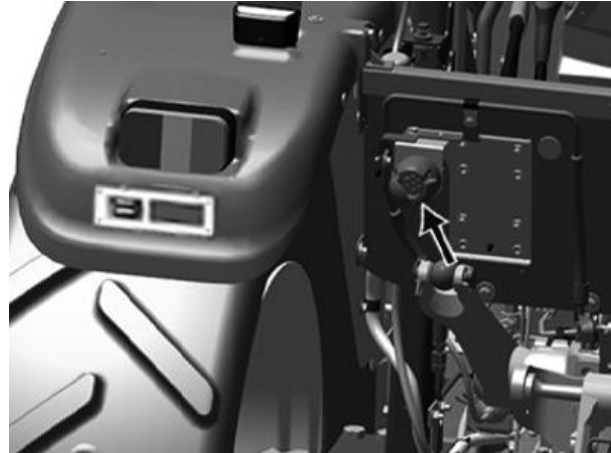
HINWEIS: Passende Stecker sind beim John Deere Vertriebspartner erhältlich.

Klemme	Funktion	Kabelfarbe
1	Linke Blinkleuchte	Grün
2	Zubehör	Rot
3	Masse	Schwarz
4	Rechte Blinkleuchte	Grau/Rot
5	Linke Rückleuchte	Grau
6	Bremsleuchte	Blau
7	Rechte Rückleuchte	Grau

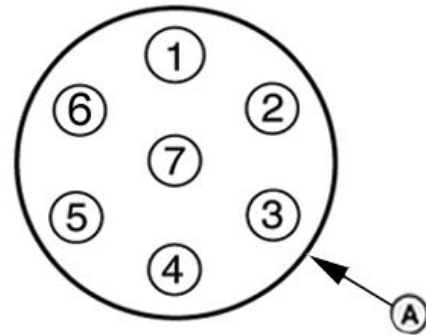
A—7-polige Steckdose



Rückseite des Traktors – Nur bei 5058E, 5067E und 5075E



Rückseite des Traktors – Nur bei 5050E



PY5606

7-polige Steckdose

WKJQUWJ,000095F -29-07FEB21-1/1

PY41913 —UN—29AUG17

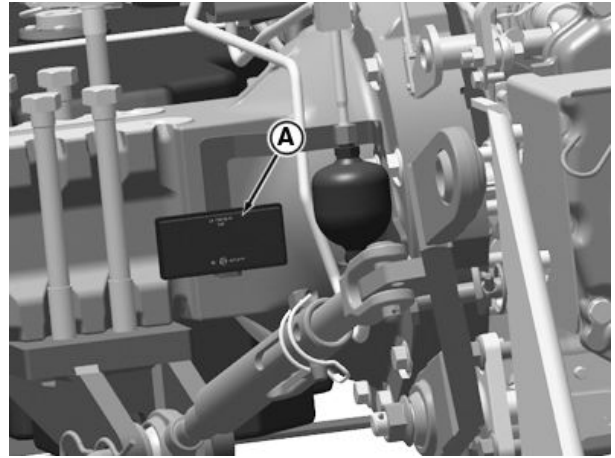
APY41813 —UN—07FEB21

PY5606 —UN—06MAR07

Reflektor

Reflektor (A) leuchtet, wenn Licht auf ihn fällt.

A—Reflektor



Rechteckiger Reflektor

ZY5AXG6,0000BF0 -29-15DEC21-1/1

APY64132 —UN—13DEC21

Fahrerplattform – Kabine

Kabinenklassifizierung gemäß EN 15695-1 (beim Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln und Flüssigdüngern)

Die Klassifizierung der Kabine nach EN 15695-1 gibt Aufschluss über die Effektivität der Kabine beim Schutz vor Schadstoffen.

Die Einteilung erfolgt dabei in Kategorien von 1 bis 4 und wird auf einem Klebeschild in der Kabine gekennzeichnet.

Ein fehlender oder beschädigter Aufkleber muss ersetzt werden. John Deere Händler aufsuchen.

Category 1 — Die Kabine bietet keinen Schutz gegen gesundheitsschädliche Substanzen.

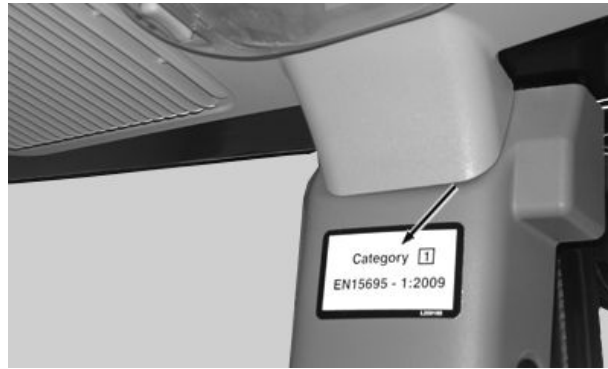
Category 2 — Die Kabine bietet Schutz gegen feste, schwebende Partikel wie Staub, aber nicht gegen Aerosole und Dämpfe.

Category 3 — Die Kabine bietet Schutz gegen Staub und Aerosole (flüssige, schwebende Substanzen wie Spray), aber nicht gegen Dämpfe.

Category 4 — Die Kabine bietet Schutz gegen Staub, Aerosole und Dämpfe.

! ACHTUNG: Vor Arbeiten in schadstoffbelasteter Umgebung, das heißt beim Pestizideinsatz, muss geprüft werden, ob die Kabine ausreichenden Schutz bietet. Hierzu geben die Produktdatenblätter der Spritzmittelhersteller Aufschluss, indem dort die für die Kabine erforderliche Kategorie deklariert wird.

! ACHTUNG: Bei Kabinen der Kategorien 3 und 4 muss vor dem Einsatz in schadstoffbelasteter Umgebung geprüft werden, ob die eingebauten Filter nach EN 15695-1:2009 geprüft und laut Hersteller der Pflanzenschutzmittel für das verwendete Sprühmittel geeignet sind.



Rückseite, links vom Fahrer

PY18275 —UN—14AUG13

! ACHTUNG: Kabinenluftfilter müssen nach Vorschrift gewartet werden. Siehe Abschnitt "Schmierdienst und periodische Wartung", bzw. "Wartung nach Bedarf" und "Wartung - Einmal im Jahr" in dieser Betriebsanleitung.

! ACHTUNG: Produktdatenblätter und Produktkennzeichnungen der Pflanzenschutzmittel beachten. Diese enthalten wichtige Informationen zur Abwendung von Gefahren.

Um den bestmöglichen Schutz zu erreichen, müssen folgende Anforderungen erfüllt werden:

1. Alle Dichtungen (Türen, Fenster und Dach) sind in einwandfreiem Zustand
2. Türen, Fenster und Dach sind geschlossen
3. Kabeldurchführungen in die Kabine sind richtig abgedichtet
4. Lüfter EIN
5. Die Kabinenluftfilter müssen in einwandfreiem Zustand sein.

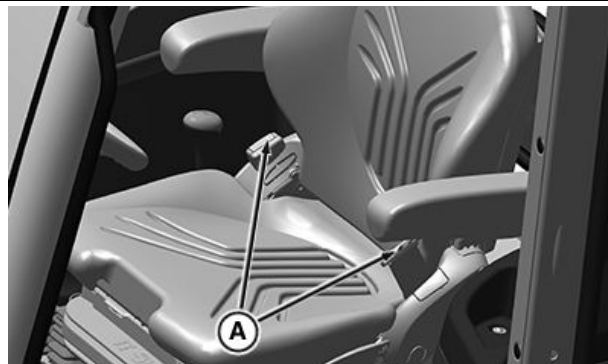
SD74272.00005D4 -29-13AUG13-1/1

Sicherheitsgurt verwenden

! ACHTUNG: Bei Maschinen mit Überschlagschutz stets den Sicherheitsgurt anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z. B. Umkippen der Maschine) zu verringern.

Um den Fahrer richtig zu halten, muss der Sicherheitsgurt (A) eng am Bauch anliegen. Der Sicherheitsgurt lässt sich nach Bedarf herausziehen und dadurch bequem anlegen.

Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal jährlich prüfen. (Siehe im Abschnitt "Allgemeine Wartung und Prüfung" unter "SICHERHEITSGURTE PRÜFEN".)



A—Sicherheitsgurt

PY31583 —UN—23NOV16

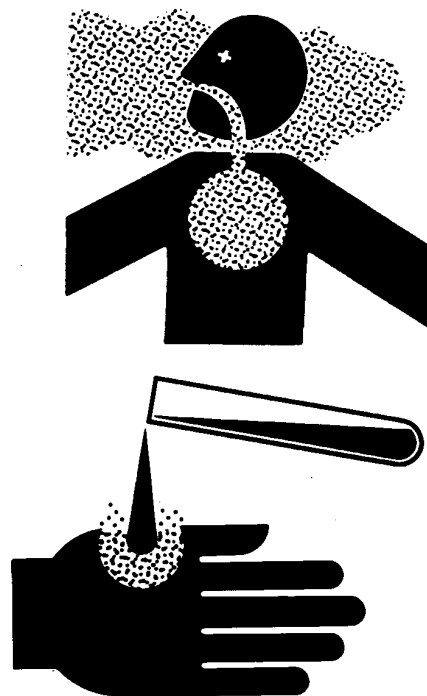
RM87422.00005BA -29-17OCT16-1/1

Kontakt mit landwirtschaftlichen Chemikalien vermeiden

Die geschlossene Kabine schützt nicht vor dem Einatmen von Dampf, Aerosolen oder Staub. Wenn laut Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels ein Atemschutzgerät notwendig ist, muss auch in der Kabine ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

Vor dem Verlassen der Kabine Schutzausrüstung wie in der Gebrauchsanweisung des jeweiligen Mittels angewiesen anlegen. Beim Wiedereinsteigen in die Kabine muss die Schutzausrüstung abgelegt werden und entweder außerhalb der Kabine in einem geschlossenen Behälter oder in der Kabine in einem pestizidsicheren Behälter (z.B. einer Plastiktüte) gelagert werden.

Vor dem Einsteigen in die Kabine Schuhe oder Stiefel von Erde oder anderen Stoffen, die möglicherweise mit Pestiziden in Berührung gekommen sind, reinigen.



TS220 – UN – 15APR13

TS272 – UN – 23AUG88

DX,CABS -29-26OCT09-1/1

Maschine von Pestiziden reinigen

⚠ ACHTUNG: Während der Arbeit mit Pestiziden können sich Rückstände davon im Inneren oder auf der Außenseite der Maschine ablagern. Deshalb muss diese nach den Vorschriften des Pestizidherstellers gereinigt werden.

War die Maschine den Einwirkungen von Pestiziden ausgesetzt, ist sie innen und außen täglich zu reinigen.

1. Kabinenboden abkehren oder mit dem Staubsauger reinigen.

2. Innere Verkleidung einschließlich Dachverkleidung reinigen..
3. Maschine von außen gründlich abwaschen.
4. Waschwasser, in dem Pestizidrückstände gelöst sind, gemäß den jeweils gültigen Umweltschutzvorschriften entsorgen.

DX,CABS2 -29-26OCT09-1/1

Einstellung des Sitzes – mechanische Federung (Kabine)

⚠ ACHTUNG: Zur Vermeidung von Unfällen den Sitz vor dem Fahren einstellen.

WICHTIG: Beim Einstellen des Sitzes darauf achten, dass alle Bedienelemente mühelos erreichbar sind.

Auf den Fahrer einstellen. Es sind vier Sitzeinstellungen verfügbar:

Gewichtseinstellung

1. Hebel (A) für Gewichtseinstellung herausklappen.
2. Hebel nach rechts (Erhöhen der Last) oder nach links (Verringern der Last) drehen, um den gewünschten Federungsweg für das Fahrergewicht zu erhalten.

WICHTIG: Hebel (A) nicht weiter nach links (Verringern der Last) drehen, wenn der Sitz die minimale Gewichtsposition erreicht und der Hebelwiderstand zunimmt. Ansonsten könnte der Sitzmechanismus beschädigt werden.

HINWEIS: Der einstellbare Gewichtsbereich liegt bei 50-130 kg (110-285 lb). Bei richtiger Einstellung darf die Sitzfederung nicht unten anstoßen.

3. Hebel (A) zurückbringen, um den Sitz in der gewünschten Stellung zu verriegeln.

Längsverstellung

1. Hebel (B) für Längsverstellung nach oben ziehen.
2. Sitz in die gewünschte Stellung schieben.
3. Den Längsverstellungshebel (B) loslassen, um den Sitz in der gewünschten Stellung zu verriegeln.

Neigungsverstellung der Rückenlehne



Kabine, mechanischer Sitz

A—Hebel für Gewichtseinstellung
B—Hebel für Längsverstellung

C—Hebel zur Neigungsverstellung der Rückenlehne

1. Hebel (C) für Neigungsverstellung der Rückenlehne nach oben ziehen.
2. Rückenlehne wie gewünscht nach vorne oder hinten neigen.
3. Hebel (C) für Neigungsverstellung der Rückenlehne loslassen, um den Sitz in der gewünschten Stellung zu verriegeln.

Höheneinstellung

1. Sitzschale anheben, bis ein Klicken zu hören ist.

HINWEIS: Es sind drei Höhenstellungen verfügbar.

2. Sitzschale über die höchste Stellung hinaus anheben und dann in die gewünschte Stellung absenken.

PULV007205 —UN—11NOV10

RM87422,00004B6 -29-28JUN16-1/1

Einstellung des Sitzes – Luftfederung (falls vorhanden) (Kabine)

! ACHTUNG: Zur Vermeidung von Unfällen den Sitz vor dem Fahren einstellen.

WICHTIG: Beim Einstellen des Sitzes darauf achten, dass alle Bedienelemente mühelos zugänglich sind.

Auf den Fahrer einstellen. Es sind sechs Sitzeinstellungen verfügbar:

Längsverstellung

1. Den Längsverstellungshebel (A) nach oben ziehen.
2. Sitz in die gewünschte Stellung schieben.
3. Den Längsverstellungshebel (A) loslassen, um den Sitz in der gewünschten Stellung zu verriegeln.

Einstellung der Längsfederung

- Hebel (B) nach vorn – Längsfederung.
- Hebel (B) nach hinten – KEINE Längsfederung.

Gewichteinstellung

1. Den Gewichteinstellhebel (C) nach oben ziehen.
2. Gewünschten Federungsweg für das Fahrergewicht einstellen.

HINWEIS: Bei richtiger Einstellung darf die Sitzfederung nicht unten anstoßen.

3. Zum Verriegeln des Sitzes den Gewichteinstellhebel loslassen.

Neigungsverstellung der Rückenlehne

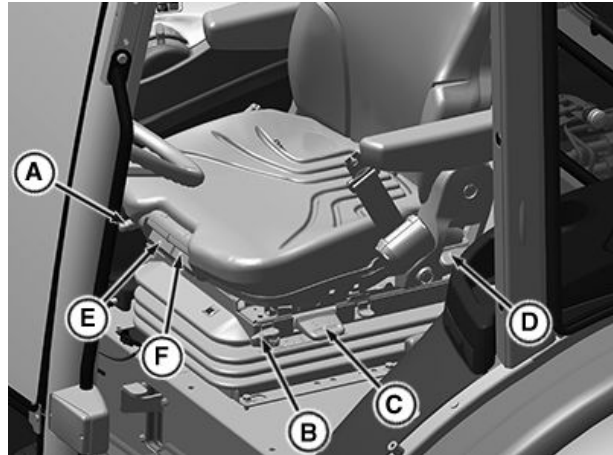
1. Hebel (D) für Neigungsverstellung der Rückenlehne nach oben ziehen.
2. Rückenlehne wie gewünscht nach vorne oder hinten neigen.
3. Den Hebel für die Rückenlehnen-Neigungsverstellung loslassen, um den Sitz in der gewünschten Stellung zu verriegeln.

Stellung des Sitzpolsters

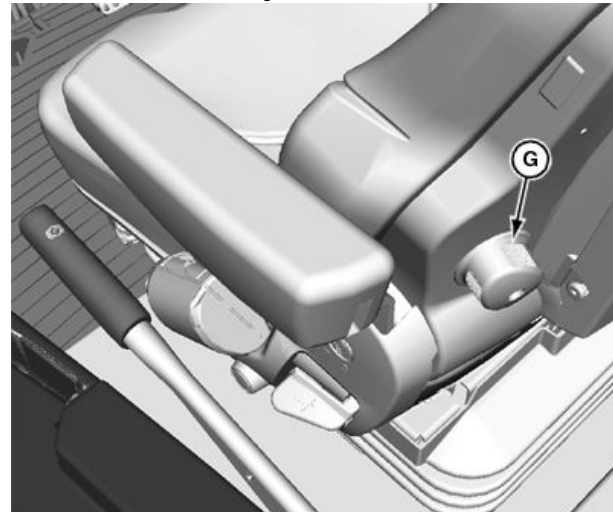
1. Den Hebel für die Polsterstellung (E) anheben, um das Polster nach oben zu neigen.
2. Den Hebel für die Polsterstellung (F) anheben, um die Neigung des Polsters zu verringern.

Einstellung der Lendenwirbelstütze

Den Lendenwirbelstützen-Einstellknopf (G) drehen, um die Lendenwirbelstütze zu verstärken bzw. abschwächen.



Luftgefederter Sitz



Einstellung der Lendenwirbelstütze

A—Hebel für Längsverstellung
B—Hebel für Längsverstellung der Federung
C—Hebel für Gewichteinstellung
D—Hebel zur Neigungsverstellung der Rückenlehne

E—Hebel für Stellung der Sitzfläche
F—Hebel für Stellung der Sitzfläche
G—Drehknopf zur Einstellung der Lendenwirbelstütze

RM87422.00004B7 -29-18OCT16-1/1

PY31585—UN—24NOV16

LV22465—UN—16JUL14

Beifahrersitz (falls vorhanden) – Kabine

Den Arretierhebel (A) freigeben und den Sitzboden nach unten klappen.

A—Arretierhebel



LV15643 —UN—11APR12

RM87422,00004B8 -29-17OCT16-1/1

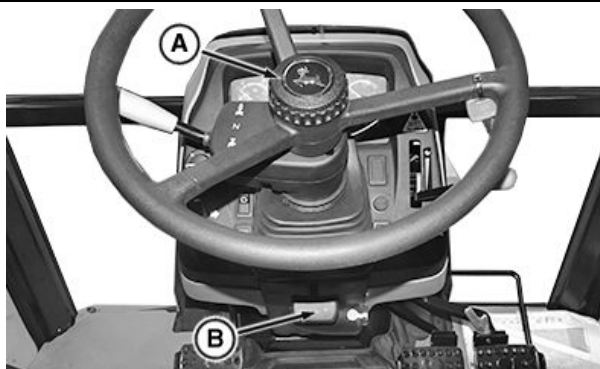
Verstellbares Lenkrad einstellen (falls vorhanden)

Neigung: Hebel (B) nach oben ziehen und Lenksäule in gewünschten Winkel bringen. Hebel loslassen, um den Sitz in dieser Position zu verriegeln.

Lenkrad-Höhe (teleskopierbar): Ring (A) lösen und Lenkrad auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken. Ring anziehen, um ihn in Position zu verriegeln.

A—Ring, Höhenverstellung

B—Hebel, Winkelverstellung



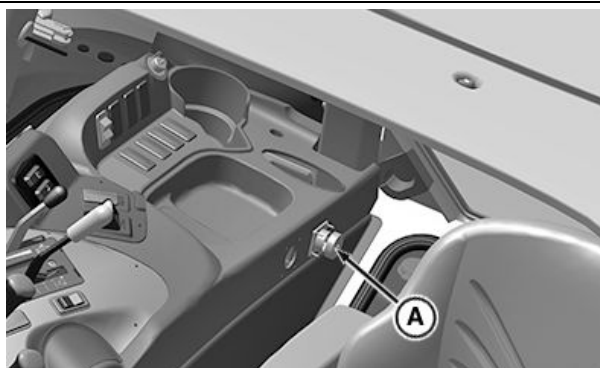
PY29536 —UN—31MAY16

RM87422,00004EF -29-31MAY16-1/1

Zubehörsteckdosen

HINWEIS: Die Steckdose ist durch eine 30-Ampere-Sicherung abgesichert.

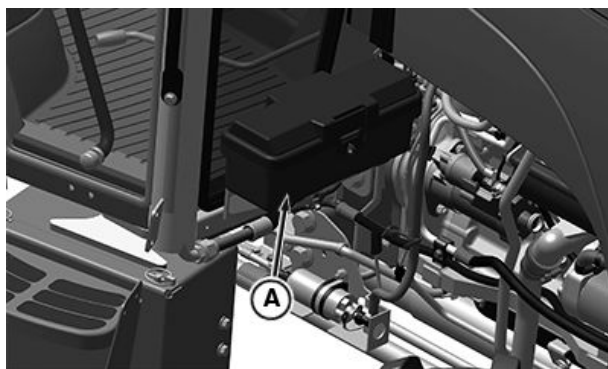
A—12-Volt-Steckdose



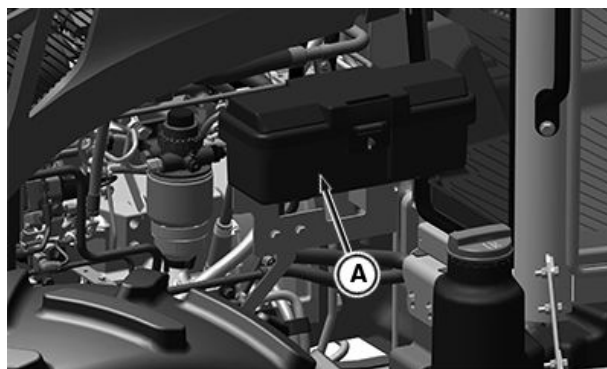
PY31596 —UN—21OCT16

RM87422,00005BD -29-21OCT16-1/1

Verwendung des Werkzeugkastens



Nur 5050E



Nur 5058E, 5067E und 5075E

A—Werkzeugkasten

WICHTIG: Der Werkzeugkasten ist nicht zum Tragen schwerer Gegenstände vorgesehen und darf nicht als Sitzgelegenheit benutzt werden.

Der Traktor ist mit einem tragbaren Werkzeugkasten (A) ausgerüstet. Er ist in neben dem rechten Handlauf angebracht. Zum Öffnen des Werkzeugkastens den Riegel nach oben ziehen.

Aus Sicherheitsgründen darf der Traktor nicht mit offenem Werkzeugkasten gefahren werden. Der Inhalt des Werkzeugkastens sollte ein Gewicht von 10 kg (22 lb) nicht überschreiten.

NM61126,0000351 -29-24NOV16-1/1

Öffnen der Fenster

Seitenfenster sowie vorderes und hinteres Fenster können zur besseren Belüftung der Kabine geöffnet werden.

HINWEIS: Das vordere Fenster kann nur bei Kabinen mit Heizung geöffnet werden.

Seite: Griff (A) nach hinten ziehen und zum Öffnen nach außen drücken.

Hinten: Griff (B) nach rechts drehen und nach außen drücken.

Vorne: Griff (C) nach rechts drehen und nach außen drücken.

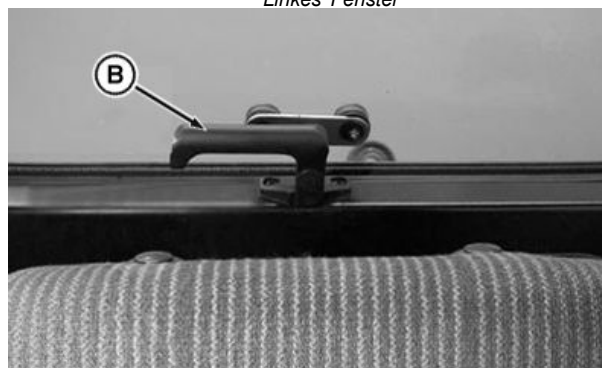
HINWEIS: Das hintere Fenster bietet in einem Notfall eine große Ausstiegsöffnung, wenn die Kabinentüren blockiert sind.

A—Griff für Seitenfenster
B—Griff für Heckscheibe

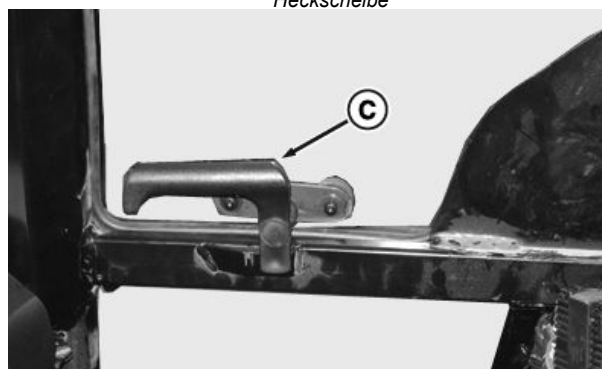
C—Griff für vorderes Fenster
(nur bei Heizung)



Linkes Fenster



Heckscheibe



Vorderes Fenster (nur bei Heizung)

PY16142 —UN—23JUN12

PY16143 —UN—23JUN12

PY18790 —UN—01OCT13

SV86979,0000068 -29-26SEP13-1/1

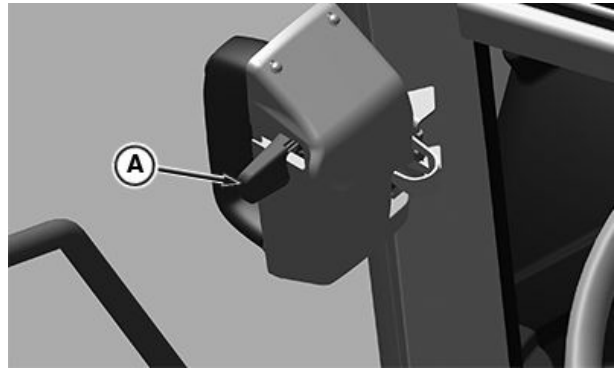
Tür öffnen

In der Kabine an Griff (A) ziehen und gegen die Tür drücken.

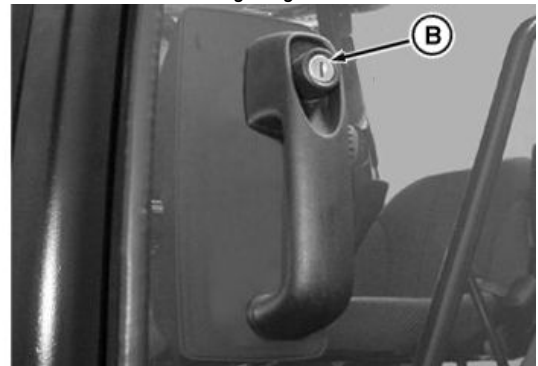
Außerhalb der Kabine Knopf (B) drücken und an der Tür ziehen.

A—Griff

B—Knopf



Türverriegelung innen



Äußerer Türgriff

NM61126,00004F9 -29-06AUG17-1/1

PY41823—UN—07AUG17

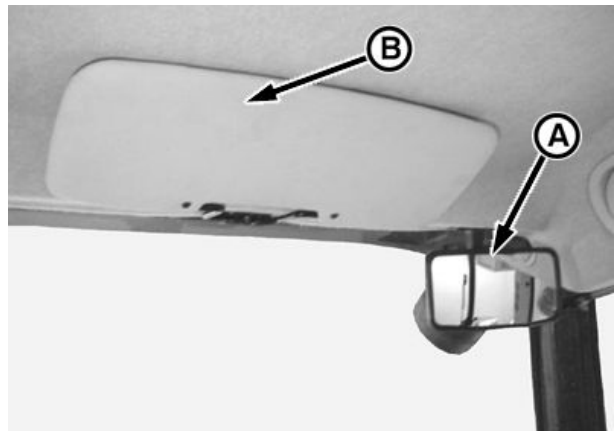
PY16145—UN—23JUN12

Rückspiegel und Sonnenblende

HINWEIS: Innenrückspiegel (A) wurde als Nachrüstsatz montiert.

A—Rückspiegel (falls vorhanden)

B—Sonnenblende



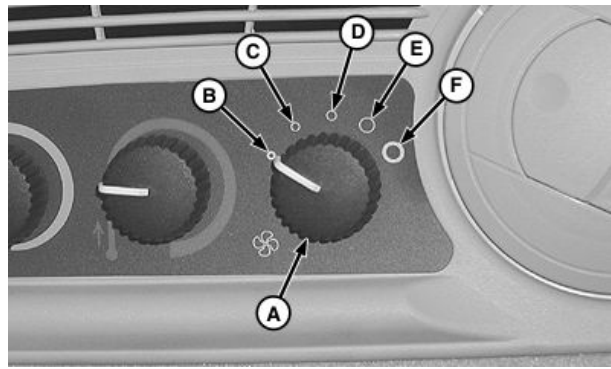
RM87422,00004E9 -29-24NOV16-1/1

P12679—UN—24NOV03

Gebläsedrehzahl einstellen

Regler (A) auf die gewünschte Einstellung drehen.
Zum schnellen Abkühlen der Kabine Einstellung (F) für Durchblasen verwenden.

A—Drehzahlregler für Gebläse	D—Mittel
B—Aus	E—Hoch
C—Niedrig	F—Entlüften



LV8414 —UN—14JUL03

SV86979,000006C -29-08AUG12-1/1

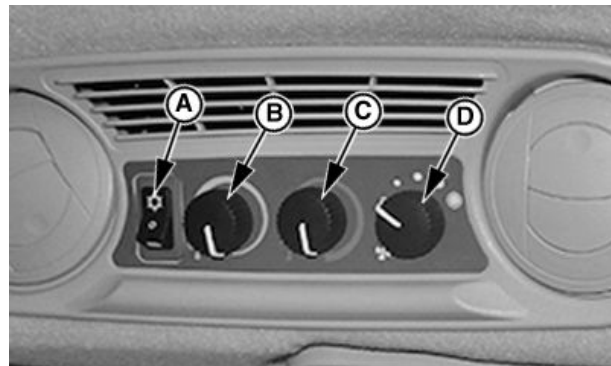
Regelung der Temperatur

Oberen Teil des Schalters (A) drücken, um Klimaanlage und Entfrosthfunktion einzuschalten, und zum Ausschalten den unteren Teil des Schalters drücken.

Regler (B) drehen, um die Temperatur der Klimaanlage einzustellen.

Regler (C) drehen, um die Temperatur der Heizung einzustellen.

A—Schalter für Klimaanlage und Entfrosten (falls vorhanden)	C—Temperaturregler der Heizung
B—Temperaturregler für Klimaanlage (falls vorhanden)	D—Drehzahlregler für Gebläse



PY29534 —UN—31MAY16

RM87422,00004EB -29-31MAY16-1/1

Enteisen, Entfeuchten oder Entfrosten der Frontscheibe (nur Heizung/Lüftung/Klimaanlage)

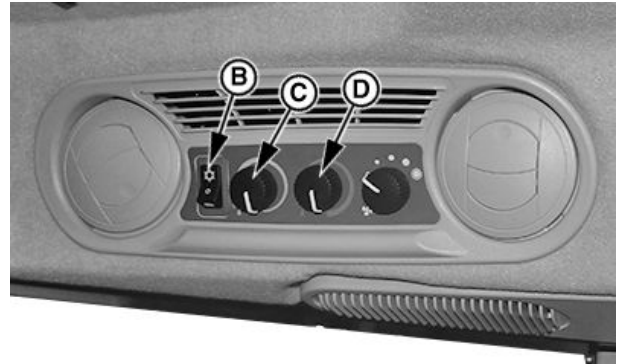
1. Zwei Luftdüsen (A) auf die Windschutzscheibe richten.

HINWEIS: Durch Schließen der mittleren und hinteren Luftdüsen wird die Windschutzscheibe schneller entfrosten.

2. Oberen Teil des Schalters (B) für Entfrostn drücken und Temperaturregler (C) der Klimaanlage bis zum Anschlag nach links drehen.
3. Den Temperaturregler (D) der Heizung nach rechts drehen, um die gewünschte Temperatur zu erhalten.

A—Vordere Luftdüse
B—Vereisungsschutzschalter

C—Temperaturregler der Klimaanlage
D—Temperaturregler der Heizung



RM87422.00004EC -29-31MAY16-1/1

LV8596 —UN—14AUG03

PY29532 —UN—31MAY16

Leistung der Klimaanlage und der Heizung optimieren

Einzelne Luftdüsen einstellen, um die Richtung der warmen bzw. kalten Luft zu ändern:

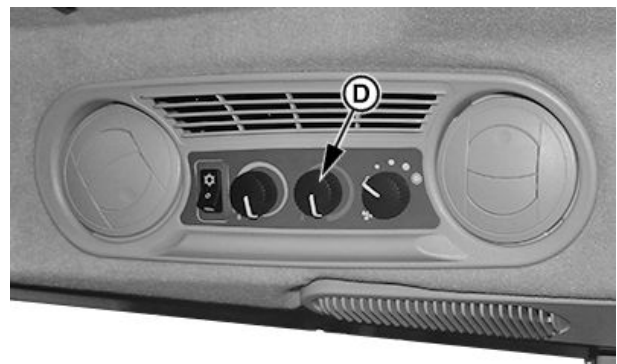
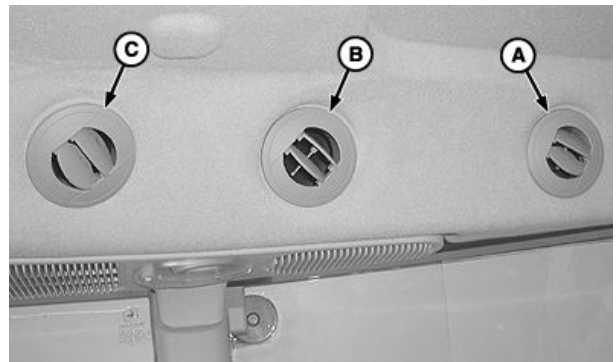
- Die vorderen Luftdüsen (A) auf die Beine und die Körpermitte richten.
- Die mittleren Luftdüsen (B) auf den Kopf richten.
- Die hinteren Luftdüsen (C) auf den Rücken richten.

HINWEIS: Um maximale Kühlwirkung zu erzielen, Temperaturregler (D) der Heizung bis zum Anschlag nach links drehen.

Alle Luftdüsen (A, B und C) nach unten richten, um den Boden und die Füße zu erwärmen.

A—Vordere Luftdüse
B—Mittlere Luftdüse

C—Hintere Luftdüse
D—Temperaturregler der Heizung



RM87422.00004ED -29-31MAY16-1/1

LV10325 —UN—2/SEP04

PY29533 —UN—31MAY16

Bedienung der Frontscheibenwischer und -waschanlage

Schalter (A) für Scheibenwischer drehen, um die Frontscheibenwischer aus- bzw. einzuschalten.

Den Schalter drücken, um die Frontscheibenwaschanlage zu aktivieren.

Behälter (B) mit Waschflüssigkeit füllen, die ein Frostschutzmittel enthält. Der Behälter befindet sich hinter der Kabine, an der Innenseite des rechten hinteren Kotflügels.

A—Schalter für Frontscheibenwischer und -waschanlage

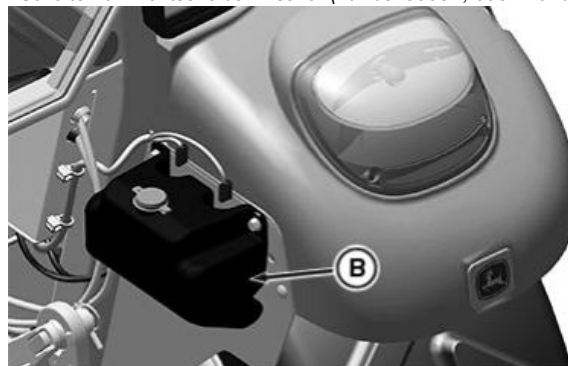
B—Flüssigkeitsbehälter der Scheibenwaschanlage



Schalter für Frontscheibenwischer (nur bei 5050E)



Schalter für Frontscheibenwischer (nur bei 5058E, 5067E und 5075E)



Rückseite, rechts

RM87422,00004EE -29-29AUG17-1/1

PY41915 —UN—29AUG17

PY41916 —UN—29AUG17

PY41917 —UN—29AUG17

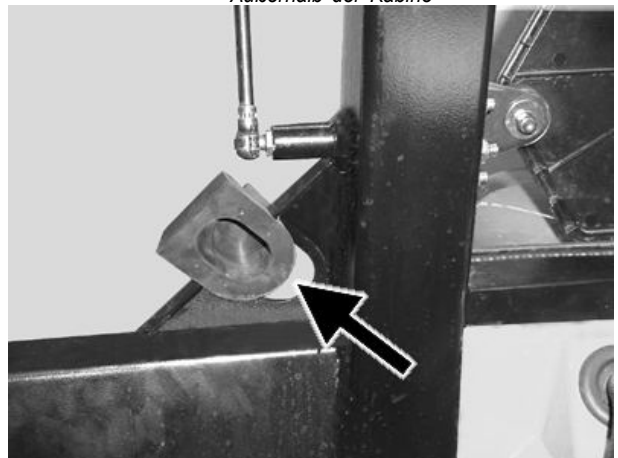
Verlegen von Kabeln und Kabelbäumen

Im Rahmen des hinteren Kabinenfensters sind zwei Öffnungen, die für die Verlegung von Kabeln/Kabelbäumen vorgesehen sind. Fenster öffnen und Gummistopfen (A) entfernen. Gummistopfen an den vorgesehenen Stellen einschneiden, um die Kabel/Kabelbäume durchführen zu können. Die Enden der Kabel/Kabelbäume anschließen, die Gummistopfen einsetzen und das Fenster schließen.

A—Gummistopfen



Außerhalb der Kabine



In der Kabine

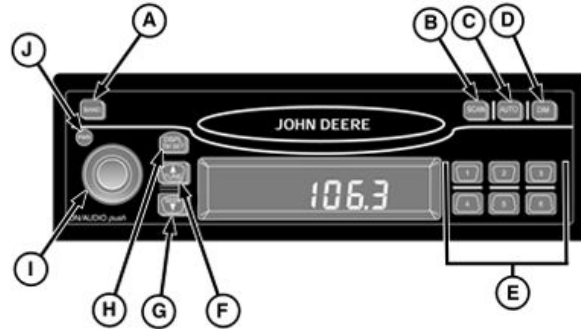
APY41812—UN—08FEB21

P12882—UN—24NOV03

WKJQUWJ,0000960 -29-07FEB21-1/1

Bedienung des Radios (falls vorhanden)

1. Taste BAND (A) drücken, um FM1, FM2, AM, SAT oder WX (Wetterkanal) auszuwählen.
2. Taste SENDERAUSWAHL (F) einmal drücken, um den nächsthöheren Sender auszuwählen. Taste SENDERSUCHLAUF (G) einmal drücken, um den nächstniedrigeren Sender auszuwählen.
3. Tasten SENDERAUSWAHL (F) und BAND (A) gleichzeitig gedrückt halten, um zwischen manueller Senderauswahl und Sendersuchlauf zu wechseln.
4. Wenn die Taste SENDERSUCHLAUF länger als eine halbe Sekunde gedrückt wird, beginnt der Sendersuchlauf. Wenn ein Sender mit einem ausreichend starken Signal gefunden wird, hält der Sendersuchlauf bei diesem Sender an.
5. Taste SUCHLAUF (B) drücken, um alle Sender zu suchen. Wenn ein ausreichend starkes Signal gefunden wird, wird der Sender 5 Sekunden lang abgespielt. Dann wird der Suchlauf fortgesetzt, bis die Taste SUCHLAUF erneut gedrückt wird.
6. Zum Einstellen von Lautstärke, Tiefen, Höhen, Fade und Balance den Knopf EIN/AUDIO (I) so oft drücken, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird. Zum Einstellen am Knopf EIN/AUDIO drehen.



A—Band
B—Suchlauf
C—Automatische Voreinstellung
D—Dimmen
E—Voreingestellte Sender

F—Senderauswahl
G—Sendersuchlauf
H—Anzeige/Zeit einstellen
I—Ein/Audio/Lautstärke
J—Stromversorgung

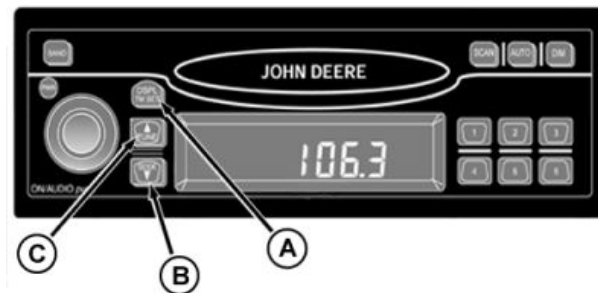
7. Zum Einstellen der Helligkeit der Anzeige die Taste (D) drücken, bis "DIM" angezeigt wird. Den Knopf EIN/AUDIO zur Einstellung drehen.

SV86979,0000150 -29-24DEC12-1/1

LV12461—UN—12APR05

Einstellen der Uhr (falls vorhanden)

1. Zündschalter einschalten.
2. Taste ANZEIGE/ZEIT EINSTELLEN (A) gedrückt halten, bis die Stundenziffern blinken.
3. Taste SENDERSUCHLAUF (B) oder SENDERAUSWAHL (C) drücken, um die Stunde einzustellen.
4. Taste ANZEIGE/ZEIT EINSTELLEN gedrückt halten, bis die Minutenziffern blinken.
5. Taste SENDERSUCHLAUF oder SENDERAUSWAHL drücken, um die Minute einzustellen. Wenn die Minuteneinstellung geändert wird, werden die Sekunden auf Null zurückgesetzt.



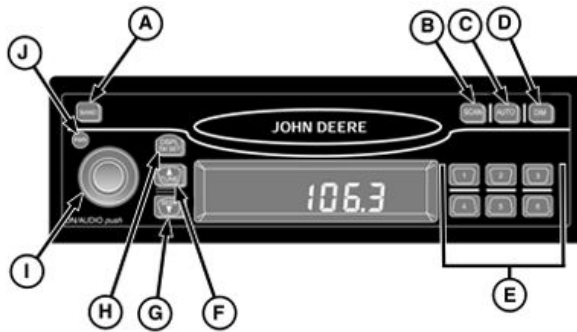
A—ANZEIGE/ZEIT EINSTELLEN
B—SENDERSUCHLAUF

C—SENDERAUSWAHL

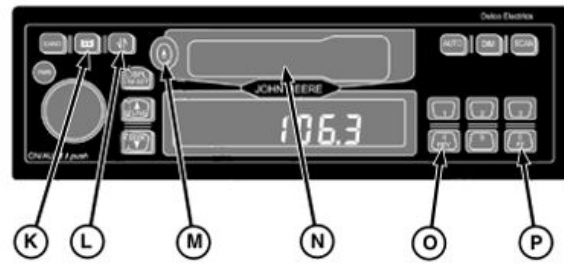
SV86979,0000151 -29-12SEP12-1/1

RW26907—UN—05APR00

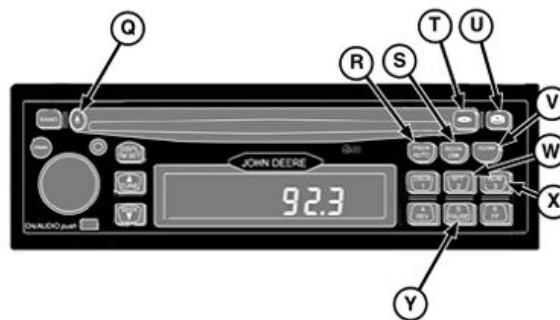
Bedienung des Audiokassetten- oder CD-Spielers (falls vorhanden)



LV12461 — UN—12APR05



LV12462 — UN—12APR05



LV12463 — UN—12APR05

- A—Band
- B—Suchlauf
- C—Automatische Voreinstellung
- D—Dimmen
- E—Voreingestellte Sender
- F—Senderauswahl
- G—Sendersuchlauf
- H—Anzeige/Zeit einstellen
- I—Ein/Audio/Lautstärke
- J—Stromversorgung
- K—Klebeband
- L—Bandlaufumkehr
- M—Kassettenauswurf

- N—Kassettenschacht
- O—Zurückspulen
- P—Vorspulen
- Q—CD auswerfen
- R—Durchlauf voreingestellter Sender/Auto
- S—Automatischer Suchlauf/Dimmen

- T—CD-Betrieb
- U—CD-Wechsler-Betrieb
- V—Alarm
- W—CD wiederholen
- X—CD-Zufallsauswahl
- Y—CD-Pause

Bedienung des Kassettenspielers

1. Empfänger einschalten.
2. Kassette in Kassettenschacht (N) einschieben. Wenn das Radio eingeschaltet ist, Taste (K) drücken, um Kassette abzuspielen.
3. Taste (L) drücken, um Bandlaufumkehr umzukehren.
4. Taste (O) drücken, um das Band zurückzuspulen.
5. Taste (P) drücken, um das Band vorzuspulen.
6. Taste (M) drücken, um die Kassette auszuwerfen.
7. Wenn das Gerät eine defekte Kassette erkennt, wird "BAD TAPE" angezeigt und die Kassette ausgeworfen.

Bedienung des CD-Spielers

1. Zündung und Empfänger einschalten.
2. CD mit der Beschriftung nach oben in den CD-Schacht einschieben.
3. Taste (F) drücken, um zum nächsten Titel zu springen. Taste (G) drücken, um zum Anfang des Titels zu springen.

4. Taste (W) drücken, um den laufenden Titel zu wiederholen. Taste (X) drücken, um Titel in zufälliger Reihenfolge abzuspielen.
5. Taste (O) gedrückt halten, um Schnellrücklauf auszuführen. Taste loslassen, um Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit fortzusetzen.
6. Taste (Y) drücken, um CD-Wiedergabe anzuhalten. Taste (Y) erneut drücken, um CD-Wiedergabe fortzusetzen.
7. Taste (P) gedrückt halten, um Schnellvorlauf auszuführen. Taste loslassen, um Wiedergabe mit normaler Geschwindigkeit fortzusetzen.
8. Taste (Q) drücken, um die CD auszuwerfen.
9. Taste (S) drücken, um den nächsten Titel anzuspulen. Der Titel wird 10 Sekunden lang abgespielt. Anschließend werden alle weiteren Titel der CD für ebenfalls 10 Sekunden abgespielt. Diese Taste erneut drücken, um Anspielen abubrechen.

SV86979,0000152 -29-12SEP12-1/1

Kabineninnenleuchte verwenden

Schalter (A) für Kabineninnenleuchte hat drei Stellungen:

- EIN schaltet die Kabineninnenleuchte ein.
- Kabineninnenleuchte wird eingeschaltet, wenn die linke Tür geöffnet wird. Sie wird ausgeschaltet, wenn die linke Tür geschlossen wird.
- AUS schaltet die Kabineninnenleuchte aus.

WICHTIG: Vor dem Verlassen der Kabine die Kabineninnenleuchte in die Stellung AUS oder TÜR schalten, um das Entladen der Batterie zu vermeiden.

A—Schalter für Kabineninnenleuchten



LV8418 —UN—14JUL03

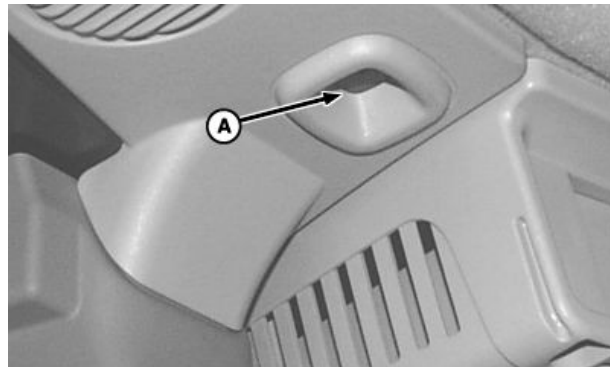
SV86979,0000076 -29-08AUG12-1/1

Verwendung der Innenbeleuchtung

Innenleuchte (A) leuchtet, wenn sich der Lichtschalter in den folgenden Stellungen befindet:

- Stellung 1 (Fernlicht)
- Stellung 2 (Abblendlicht)
- Stellung 4 (Standlicht)

A—Innenleuchte oder rechte Konsolenleuchte



Leuchte über rechtem Bedienfeld

LV09217 —UN—22JUL04

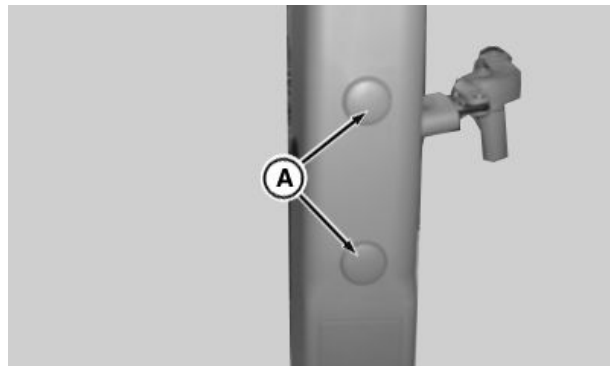
NM61126,0000503 -29-23AUG17-1/1

Verwendung der Monitor-Befestigungspunkte

In der Kabine gibt es vorbereitete Befestigungspunkte für Monitore und Bedienelemente:

- Mittelsäule rechts (Stopfen [A] entfernen).

A—Stopfen (Befestigungspunkte)



PY18276 —UN—14AUG13

SD74272,00005D6 -29-13AUG13-1/1

Rückspiegel einstellen (Kabine)

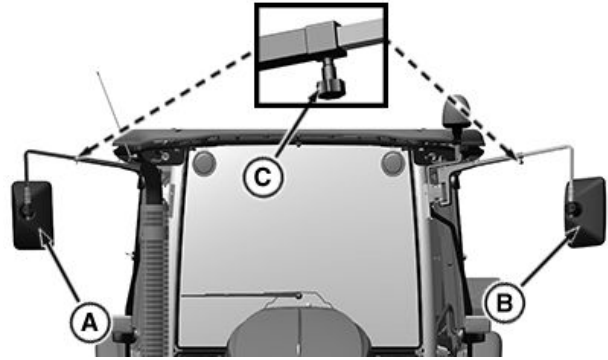
Rechten Außenspiegel (A) und linken Außenspiegel auf den gewünschten Blick nach hinten einstellen, indem die Klemmschraube (C) gelöst und nach Verstellung des Spiegels wieder festgezogen wird.

⚠ ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Spiegel immer sauber und richtig eingestellt sind.

HINWEIS: Darauf achten, dass die Außenspiegel eingeklappt werden, wenn das Fahrzeug geparkt wird.

A—Rechter Außenspiegel
B—Linker Außenspiegel

C—Klemmschraube



PY35318 —UN—07DEC16

RM87422,00005DD -29-06DEC16-1/1

Überschlagschutz einklappen

⚠ ACHTUNG: Wenn der Überschlagschutz aus irgendeinem Grund gelöst oder abgebaut wurde, unbedingt darauf achten, dass alle Teile vorschriftsmäßig wieder angebracht werden. Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Der durch den Überschlagschutz gewährte Schutz wird beeinträchtigt, wenn der Überschlagschutz strukturell beschädigt ist, wie durch einen Unfall mit Überschlag, oder wenn er durch Schweißen, Biegen, Bohren oder Schneidarbeiten verändert wird. Ein beschädigter Überschlagschutz sollte ersetzt und nicht wiederverwendet werden. Jegliche Änderungen am Überschlagschutz müssen vom Hersteller genehmigt werden.

Der Überschlagschutz muss beim Betrieb des Traktors immer in senkrechter Stellung und mit Bolzen gesichert sein (siehe Abbildung). Wenn der Traktor mit umgeklapptem Überschlagschutz gefahren wird (z.B. beim Einfahren in ein niedriges Gebäude), muss mit äußerster Vorsicht gefahren werden und ein Sicherheitsgurt **DARF NICHT** verwendet werden.

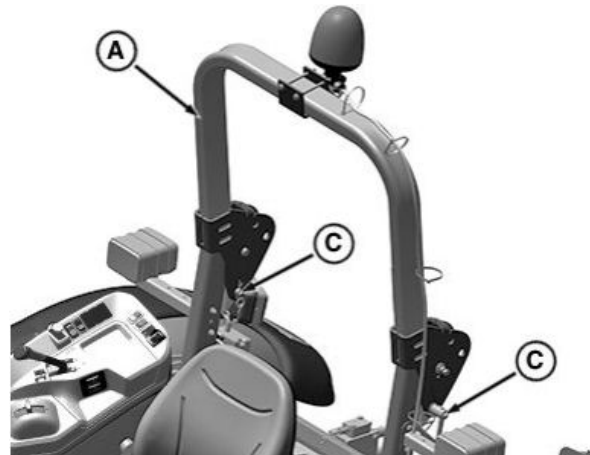
Den Überschlagschutz wieder hochklappen, sobald der Traktor wieder unter normalen Betriebsbedingungen gefahren wird.

Bügel (A) des Überschlagschutzes herunterklappen:

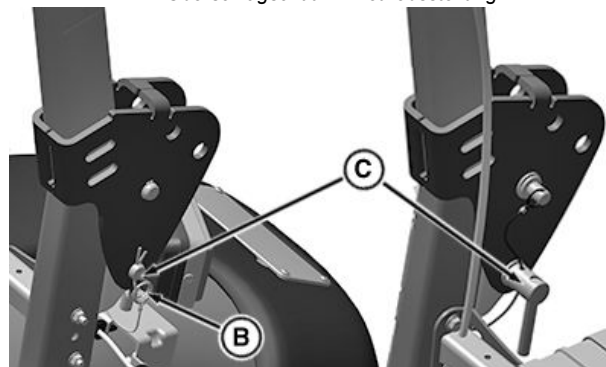
1. Verriegelungsstifte (B) und Kopfbolzen (C) auf beiden Seiten des Überschlagschutzes entfernen.
2. Bügel (A) des Überschlagschutzes auf die Anschläge absenken.
3. Bolzen und Stifte (B und C) wieder in die Bohrungen am Überschlagschutz einsetzen, um den Bügel in heruntergeklappter Stellung zu sichern.

Überschlagschutz in Betriebsstellung bringen:

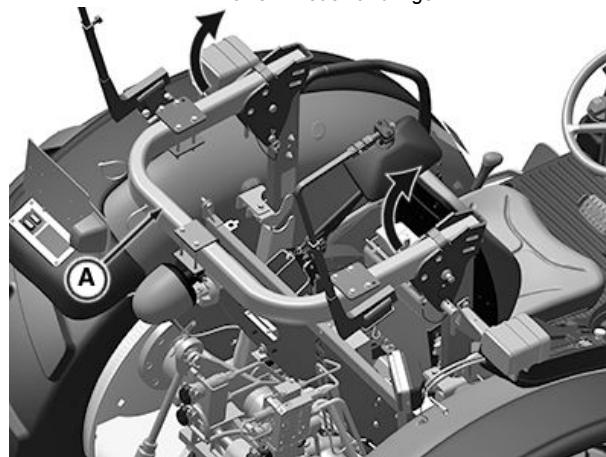
1. Bügel (A) des Überschlagschutzes in die gezeigte Stellung anheben.
2. Bolzen (C und B) wieder in die unteren Bohrungen am Überschlagschutz einsetzen, um ihn in dieser Position zu sichern.



Überschlagschutz – Betriebsstellung



Bolzen wieder anbringen



Überschlagschutz – eingeklappt

A—Überschlagschutz-
Querleiste
B—Klappstecker

C—Bolzen

PY41918 —UN—29AUG17

PY31588 —UN—18OCT16

PY31592 —UN—20OCT16

WKJQUWJ,0000961 -29-07FEB21-1/1

Fest angebrachter Überschlagschutz

⚠ ACHTUNG: Wenn der Überschlagschutz aus irgendeinem Grund gelöst oder abgebaut wurde, unbedingt darauf achten, dass alle Teile vorschriftsmäßig wieder angebracht werden. Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Der durch den Überschlagschutz gewährte Schutz wird beeinträchtigt, wenn der Überschlagschutz strukturell beschädigt ist (beispielsweise durch einen Unfall mit Überschlag) oder durch Schweißen, Biegen, Bohren oder Schneidarbeiten verändert wird. Ein beschädigter Überschlagschutz sollte ersetzt und nicht wiederverwendet werden. Jegliche Änderungen am Überschlagschutz müssen vom Hersteller genehmigt werden.

Der Überschlagschutz muss beim Betrieb des Traktors immer in senkrechter Stellung und mit Bolzen gesichert sein (siehe Abbildung).

Bei Maschinen mit Überschlagschutz den Sicherheitsgurt stets anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z. B. Umkippen der Maschine) zu verringern. Bei heruntergeklapptem Überschlagschutz mit äußerster Vorsicht fahren und den Sicherheitsgurt hierbei NICHT verwenden.

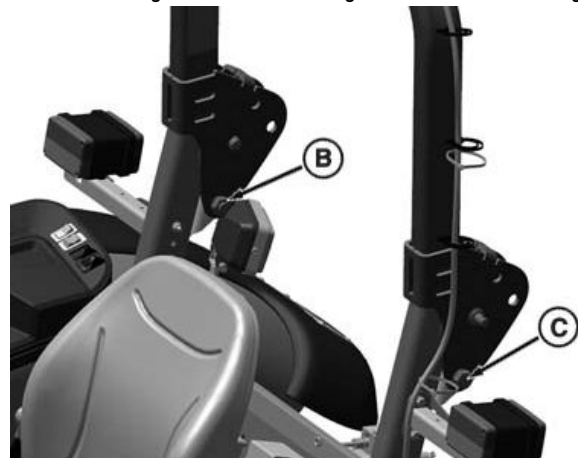
Der Überschlagschutz-Bügel (A) an diesem Traktor wird mit einer Schraube (C) und Mutter (B) in aufrechter Stellung gehalten.

A—Überschlagschutz-
Querleiste
B—Mutter

C—Schraube



Fest angebrachter Überschlagschutz – Betriebsstellung



APY10309 —UN—24AUG18

APY10308 —UN—24AUG18

VP27597,0000C76 -29-28AUG18-1/1

Überschlagschutz in Normalstellung

⚠ ACHTUNG: Tod oder Verletzung durch Quetschungen bei Überschlag vermeiden.

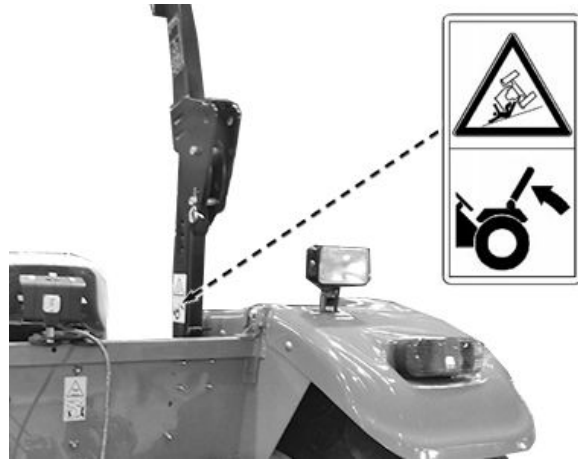
Klappbaren Überschlagschutz und Sicherheitsgurt richtig verwenden.

Wenn diese Maschine mit einem klappbaren Überschlagschutz ausgerüstet ist, muss dieser stets vollständig hochgeklappt und verriegelt sein.

Bei Betrieb mit vollständig hochgeklapptem Überschlagschutz **IMMER** den Sicherheitsgurt anlegen.

- Sicherheitsgurt an der Gurtverriegelung festhalten und über den Körper ziehen.
- Verriegelung in das Gurtschloss einstecken. Auf Klickgeräusch achten.
- Am Sicherheitsgurt ziehen, um sicherzustellen, dass er sicher befestigt ist.
- Sicherheitsgurt um die Hüften festziehen.

Wenn die Maschine mit abgeklapptem Überschlagschutz gefahren wird (z. B. beim Einfahren in ein niedriges Gebäude), äußerst vorsichtig vorgehen. Beim Fahren



Rechte Seite des Überschlagschutzes – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

mit abgeklapptem Überschlagschutz den Sicherheitsgurt **NICHT** anlegen. Sobald die Maschine unter normalen Bedingungen gefahren wird, Überschlagschutz wieder vollständig hochklappen.

PY31586 —UN—18OCT16

RM87422,00004B5 -29-18OCT16-1/1

Überschlagschutz in Normalstellung (fest angebrachter Überschlagschutz)

⚠ ACHTUNG: Tod oder Verletzung durch Quetschungen bei Überschlag vermeiden.

Den fest angebrachten Überschlagschutz und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß verwenden.

Diese Maschine ist mit einem fest angebrachten Überschlagschutz ausgestattet. Bitte sicherstellen, dass die Schrauben und Muttern ordnungsgemäß festgezogen sind.

Bei Betrieb mit vollständig hochgeklapptem Überschlagschutz **IMMER** den Sicherheitsgurt anlegen.

- Sicherheitsgurt an der Gurtverriegelung festhalten und über den Körper ziehen.
- Verriegelung in das Gurtschloss einstecken. Auf Klickgeräusch achten.
- An der Gurtverriegelung ziehen, um sicherzustellen, dass der Gurt sicher befestigt ist.
- Sicherheitsgurt um die Hüften festziehen.

Bei Maschinen mit Überschlagschutz den Sicherheitsgurt stets anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z. B. Umkippen der Maschine) zu verringern. Bei heruntergeklapptem Überschlagschutz mit äußerster Vorsicht fahren und den Sicherheitsgurt hierbei **NICHT** verwenden.



Rechte Seite des Überschlagschutzes – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)



Teilenummer: R127350

VP27597,0000C9A -29-10SEP18-1/1

APY10311 –UN–24AUG18

PY35303 –UN–27OCT16

Sicherheitsgurt verwenden

⚠ ACHTUNG: Bei Maschinen mit Überschlagschutz den Sicherheitsgurt stets anlegen, um die Verletzungsgefahr bei Unfällen (z. B. Umkippen der Maschine) zu verringern. Bei heruntergeklapptem Überschlagschutz darf der Sicherheitsgurt **NICHT** verwendet werden.

Um den Fahrer richtig zu halten, muss der Sicherheitsgurt (A) eng am Bauch anliegen. Der Sicherheitsgurt lässt sich nach Bedarf herausziehen und dadurch bequem anlegen.

Den Sicherheitsgurt und die Befestigungsteile mindestens einmal jährlich prüfen. (Siehe im Abschnitt "Allgemeine Wartung und Prüfung" unter "SICHERHEITSGURTE PRÜFEN".)



A—Sicherheitsgurt

RM87422,000059C -29-09SEP16-1/1

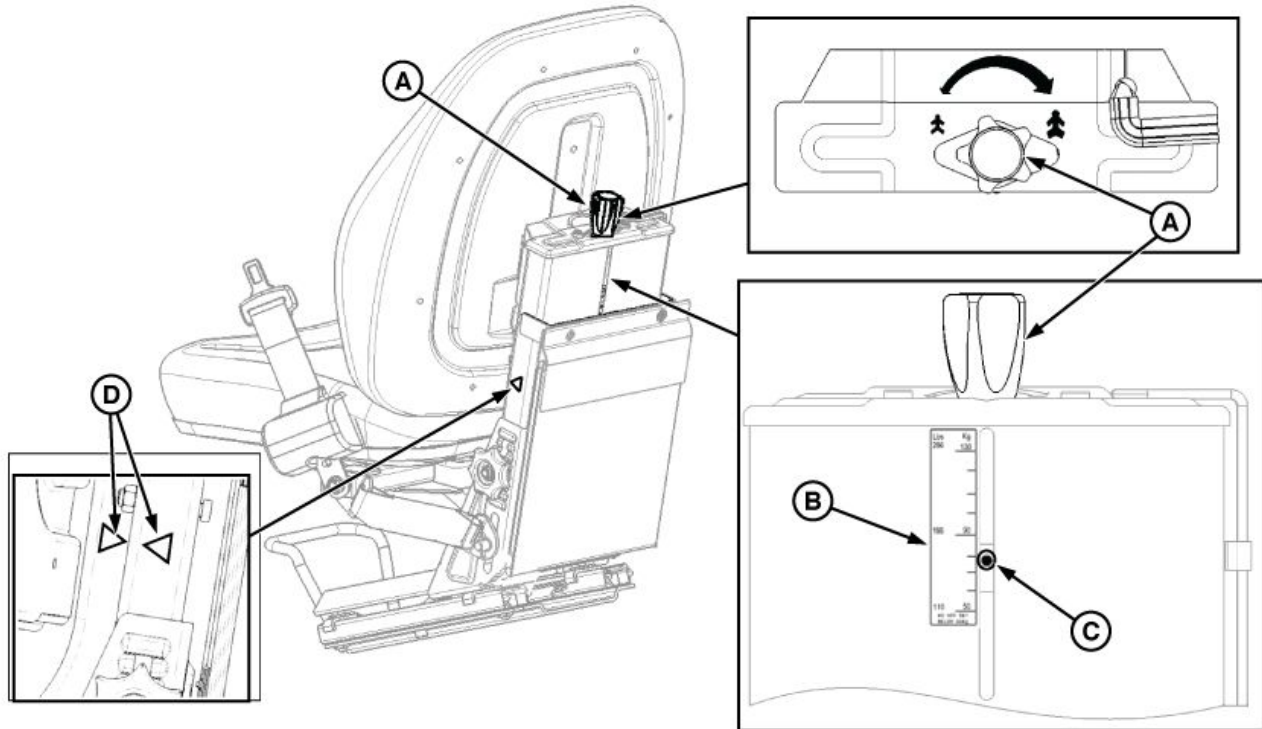
PY31521 –UN–09SEP16

Gewichtseinstellung des Fahrersitzes

⚠ ACHTUNG:

- Sitzeinstellungen erst nach Anhalten des Traktors durchführen.

- Keine andere Person als den Fahrer den Traktor fahren lassen.



APY94598 —UN—19NOV24

A—Gewichtseinstellungsknopf B—Gewichtseinstellungsaufkleber C—Anzeigebolzen
D—Dreieckspfeil (2 St.)

WICHTIG: Der Gewichtsanzeigebolzen sollte unter keinen Umständen unter der Gewichtseinstellung von 50 kg positioniert werden, da dies ansonsten zu einer fehlerhaften Sitzfunktion und Unannehmlichkeiten für den Fahrer führt.

1. Der Sitz wird durch Drehen des Gewichtseinstellungsknopfs (A) bei leerem Sitz auf das Fahrergewicht eingestellt.

HINWEIS: Die Einstellung des Sitzgewichts kann am Gewichtseinstellungsaufkleber (B) abgelesen werden.

2. Beim Drehen des Gewichtseinstellungsknopfs (A) nach rechts bewegt sich der Anzeigebolzen (C) nach oben, um eine höhere Gewichtseinstellung zu erzielen.

3. Beim Drehen des Gewichtseinstellungsknopfs (A) nach links bewegt sich der Anzeigebolzen (C) nach unten, um eine niedrigere Gewichtseinstellung zu erzielen.
4. Die Gewichtseinstellung kann anhand der Dreieckspfeile (D) (± 5 mm) überprüft werden, wenn der Fahrer auf dem Sitz sitzt.
5. Wenn sich die Dreieckspfeile (D) nach der Einstellung und nachdem der Fahrer auf dem Fahrersitz Platz genommen hat, nicht im entsprechenden Bereich (± 5 mm) befinden, die Dreieckspfeile (D) neu ausrichten.

WICHTIG: Für ordnungsgemäße Funktion des Sitzes und ordnungsgemäßen Betrieb muss vor dem Fahren des Traktors das Fahrergewicht geprüft und die Einstellung des Fahrersitzes nach Bedarf angepasst werden.

S2X914Q,1742808510832 -29-24MAR25-1/1

Sitzstellung wählen (IOOS)

Es stehen zwei Sitzeinstellungen zur Verfügung:

Den Hebel (B) bewegen und den Sitz näher an Armaturenbrett und Bedienelemente oder weiter weg schieben.

Anheben oder Absenken des Sitzes: Zur Einstellung des Knopfes (A) auf die gewünschte Sitzhöhe einen Schraubenschlüssel verwenden.

A—Drehknopf für Sitzeinstellung – Heben oder Senken

B—Hebel für Sitzeinstellung – nach vorn oder hinten



RM87422,0000526 -29-18OCT16-1/1

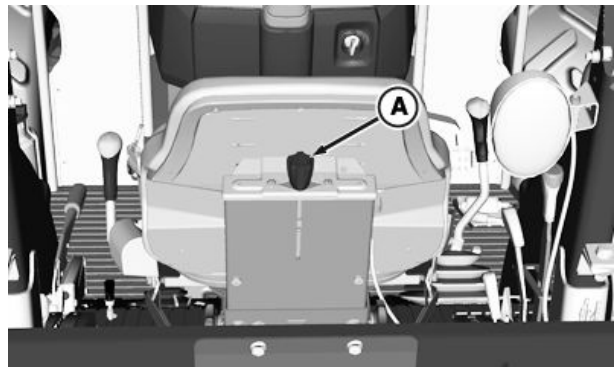
PY31522—UN—09SEP16

Sitzkomfort einstellen

Der Einstellknopf befindet sich hinter dem Sitz.

Die Gewichtsmarkierungen sind auf der Rückseite des Sitzes angegeben. Einstellknopf (A) drehen, um die Funktion für Fahrkomfort härter oder weicher einzustellen. Die Gewichtsmarkierungen auf der Rückseite des Sitzes sind Einstellhilfen, sodass die Sitzfederung in Relation zum Fahrergewicht ordnungsgemäß funktioniert.

A—Einstellknopf



SK35149,0000336 -29-06FEB14-1/1

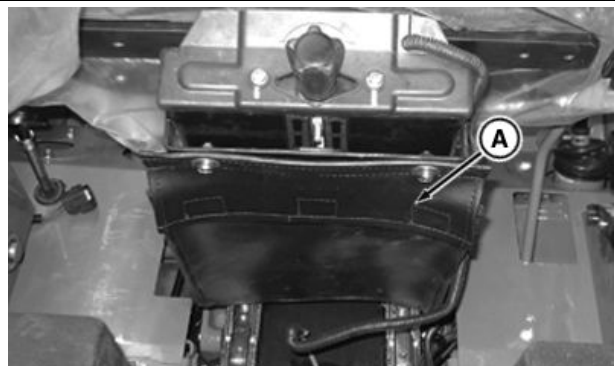
PY18848—UN—17FEB14

Verwendung des Fachs für Bedienungsanleitung

Betriebsanleitung im zugehörigen Fach (A) aufbewahren.

Das Fach (A) für die Betriebsanleitung befindet sich hinten am Fahrersitz.

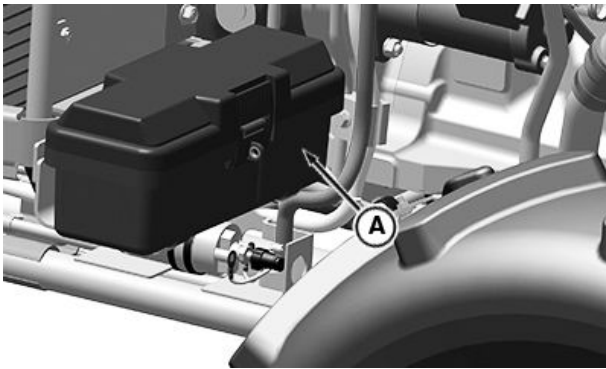
A—Fach für Betriebsanleitung



RM87422,000066D -29-19APR17-1/1

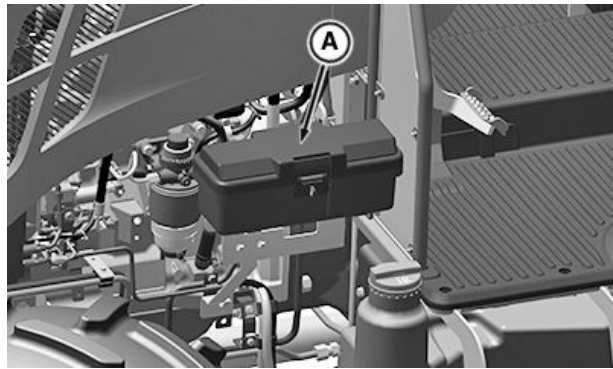
PY17904—UN—17MAR14

Verwendung des Werkzeugkastens



Nur 5050E

PY33102 —UN—25NOV16



Nur 5058E, 5067E und 5075E

PY31517 —UN—08SEP16

A—Werkzeugkasten

WICHTIG: Der Werkzeugkasten ist nicht zum Tragen schwerer Gegenstände vorgesehen und darf nicht als Sitzgelegenheit benutzt werden.

Der Traktor ist mit einem tragbaren Werkzeugkasten (A) ausgerüstet. Er ist in neben dem linken Handlauf angebracht. Zum Öffnen des Werkzeugkastens den Riegel nach oben ziehen.

Aus Sicherheitsgründen darf der Traktor nicht mit offenem Werkzeugkasten gefahren werden. Der Inhalt des Werkzeugkastens sollte ein Gewicht von 10 kg (22 lb) nicht überschreiten.

RM87422,000059A -29-24NOV16-1/1

Anbauspiegel für Überschlagschutz (sofern zutreffend)

Zum Einstellen des Spiegels (A) Klemmschraube (B) lösen, Spiegel in die gewünschte Stellung bringen und Klemmschraube (B) wieder anziehen.

Spiegel (A) wird zur vereinfachten Sicht nach hinten am Überschlagschutz montiert.

⚠ ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Spiegel immer sauber und richtig eingestellt sind.

A—Spiegel

B—Klemmschraube



PY41919 —UN—29AUG17

RM87422,00005D8 -29-29AUG17-1/1

Einlaufzeit

Motorfunktion – Einlaufvorgang überprüfen

WICHTIG: Der Motor ist für den normalen Betrieb einsatzbereit. Zusätzliche Sorgfalt während der Einlaufzeit führt jedoch langfristig zu einer befriedigenderen Motorleistung und verlängerter Lebensdauer. Beim anfänglichen Betrieb eines neuen Motors Öl und Filter nach den ersten 100 Betriebsstunden wechseln.

1. Motor im unteren Leerlauf warmlaufen lassen. Kühlmittel-Temperaturanzeige (A), Motorinformationsleuchte (B) und Kontrollleuchte für Ladezustand (C) prüfen.
2. Den Motor in der Einlaufzeit mit starker Belastung und minimalem Leerlauf betreiben. Während der ersten 20 Betriebsstunden längeres Leerlaufen des Motors oder anhaltenden Betrieb unter schwerer Belastung vermeiden. Motor abstellen, wenn er länger als fünf Minuten im Leerlauf läuft.
3. Motorölstand, Kühlmittelstand, Flüssigkeitsstände in Getriebe/Hydraulik und im elektrohydraulischen Frontantrieb regelmäßig kontrollieren. Auf Flüssigkeitslecks achten.

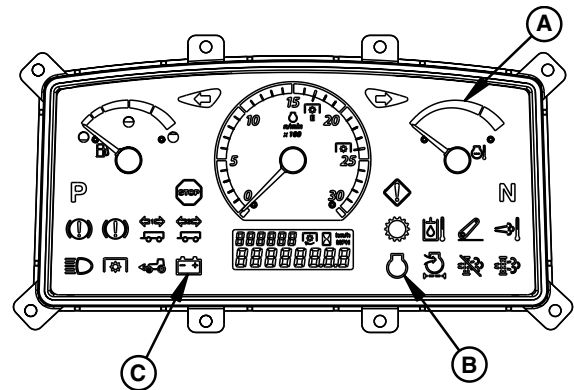
HINWEIS: Bei Verwendung von Ölen mit niedriger Viskosität kann es zu erhöhtem Ölverbrauch kommen. Ölstand häufiger prüfen.

Bei Temperaturen unter -10°C (14°F) eine Motorblockheizung verwenden.

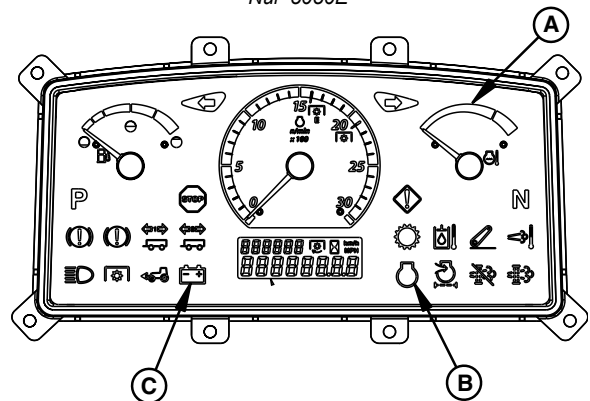
WICHTIG: Dieser Motor wurde werksseitig mit John Deere Motoreinlauföl gefüllt.

Wenn der Motor über längere Zeiträume im Leerlauf, mit konstanter Drehzahl und/oder leichter Belastung läuft bzw. während der ersten 100 Betriebsstunden Öl nachgefüllt werden muss, ist möglicherweise eine längere Einlaufzeit erforderlich. In diesem Fall wird empfohlen, die Einlaufzeit um 100 Betriebsstunden zu verlängern; dabei frisches John Deere Einlauföl und einen neuen John Deere Ölfilter verwenden.

Während der Einlaufzeit des Motors den Motorölstand häufiger prüfen.



Nur 5050E



Nur 5058E, 5067E und 5075E

A—Anzeige für Kühlmitteltemperatur
B—Motordaten-Kontrollleuchte
C—Kontrollleuchte für Ladesystem

Kein Nachfüllöl einfüllen, bevor der Ölstand UNTER der Markierung "Add" (Nachfüllen) am Ölmesstab ist. Wenn während der Einlaufzeit Öl nachgefüllt werden muss, sollte möglichst John Deere Motoröl für die Einlaufzeit (Break-In Plus-Öl) verwendet werden.

Fortsetzung nächste Seite

RP32883.0000EB3 -29-23FEB21-1/2

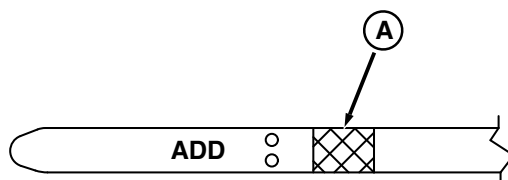
PY29216—UN—25OCT16

PY29218—UN—02SEP16

NICHT höher als die Kreuzschraffur (A) oder die Kennzeichnung FULL auffüllen. Ölstände innerhalb der Kreuzschraffur liegen im normalen Bereich.

Break-In™ Plus kann nach 100 bis 500 Betriebsstunden jederzeit gewechselt werden. (Siehe im Abschnitt "Schmierung und Wartung" unter "Motoröl und Filter wechseln.")

A—Kreuzschraffierung



Kreuzschraffierung auf Messstab

RP32883,0000EB3 -29-23FEB21-2/2

P15487 —UN—15APR08

Wartung während der Einlaufzeit

WICHTIG: Befestigungsteile der Räder festgezogen halten, um Schäden am Traktor zu vermeiden. Anzugsmoment der Rad-Befestigungsteile vor dem Betrieb kontrollieren; zweimal während der ersten zehn Betriebsstunden, dann nach 50 Betriebsstunden, danach in regelmäßigen Abständen.

Während der ersten 10 Betriebsstunden:

Punkte der Wartung "Täglich oder alle 10 Betriebsstunden" durchführen. (Siehe Abschnitt "Wartung und Wartungsintervalle".)

Befestigungsteile der Räder festziehen. (Siehe Abschnitt "Räder, Reifen und Spurweiten".)

¹ Zu weiteren Informationen siehe "Motor-Einlauföl" im Abschnitt "Wartung".

Nach den ersten 50 Betriebsstunden:

Befestigungsteile der Räder festziehen. (Siehe Abschnitt "Räder, Reifen und Spurweiten".)

Spannung des Drehstromgenerator-/Lüfterriemens prüfen und Schlauchschellen des Lufteinlass- und Kühlsystems nachziehen.

Nach den ersten 100 Betriebsstunden:

Getriebe-/Hydraulikölfiltereinsatz ersetzen.

Motoröl und Filter wechseln¹.

SD74272,0000305 -29-25JUL12-1/1

Vorstart-Prüfungen

Tägliche Wartung vor dem Anlassen des Motors

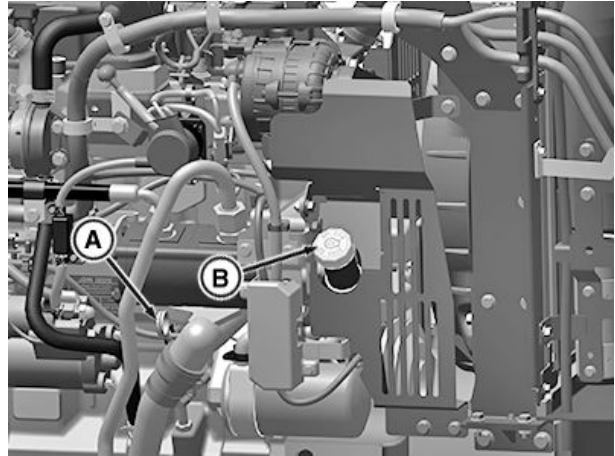
HINWEIS: Vor Durchführung der Prüfungen den Traktor auf ebenem Boden abstellen.

1. Motorölstand prüfen. Messstab (A) abwischen und wieder vollständig einführen. Erneut herausziehen und Ölstand prüfen. Für den sicheren Betrieb des Motors muss der Ölstand zwischen der oberen und unteren Markierung des Messstabs liegen.

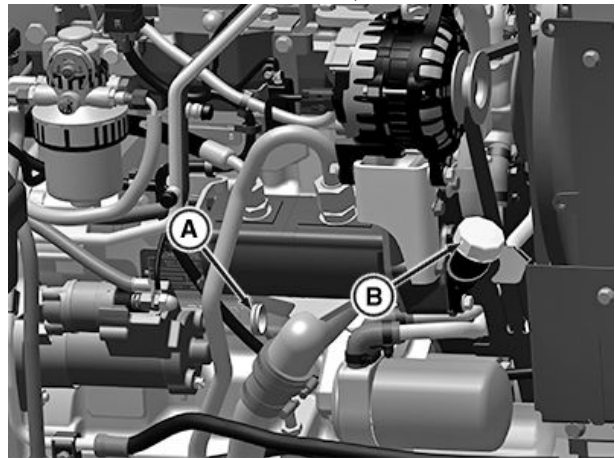
Den Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand unter der Minimalmarkierung liegt. In diesem Fall Öl der empfohlenen Sorte über den Einfülldeckel (B) nachfüllen. (Siehe Abschnitt "Kraftstoffe, Schmierstoffe und Kühlmittel".)

A—Messstab

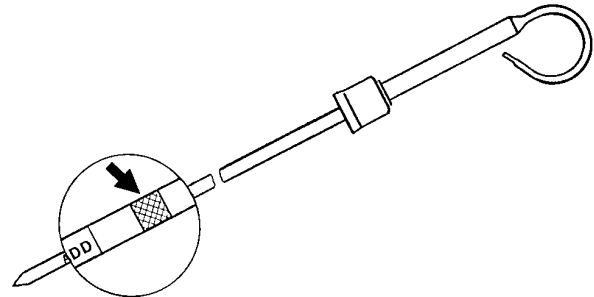
B—Öleinfülldeckel



Nur bei Traktoren 5058E, 5067E und 5075E



Nur bei Traktoren 5050E



Fortsetzung nächste Seite

NM61126,00002FC -29-25NOV16-1/4

PY35617—UN—24NOV16

PY35618—UN—24NOV16

PY6484—UN—09MAY07

2. Den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter (C) prüfen. Wenn der Motor kalt ist und der Kühlmittelstand unter der unteren Markierung ("LOW") liegt, Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nachfüllen, bis der Füllstand die Markierung LOW erreicht.

HINWEIS: Bei kaltem Motor muss der Kühlmittelstand bis zur Markierung "LOW" reichen. Bei Betriebstemperatur muss das Kühlmittel bis zur oberen Markierung ("FULL") reichen.

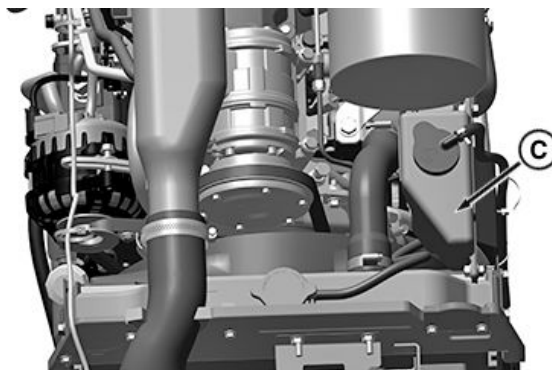
3. Folgende Stellen alle 10 Betriebsstunden schmieren, wenn unter äußerst nassen oder schlammigen Bedingungen gearbeitet wird.

- Gelenkbolzen der Vorderachse
- Hinterachslager

4. Folgende Teile nach dem Waschen mit einem Hochdruckreiniger bei Bedarf schmieren:

- Motorhaubenverriegelung
- Gleitschienen des Fahrersitzes

C—Ausgleichsbehälter des Kühlers



Nur bei Traktoren 5050E



Nur bei Traktoren 5058E, 5067E und 5075E

PY35619 —UN—24NOV16

PY35620 —UN—24NOV16

Fortsetzung nächste Seite

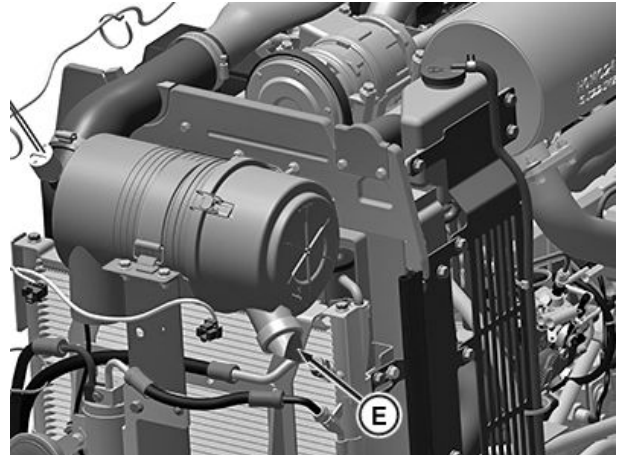
NM61126,00002FC -29-25NOV16-2/4

WICHTIG: Den Motor niemals ohne Staubablassventil laufen lassen!

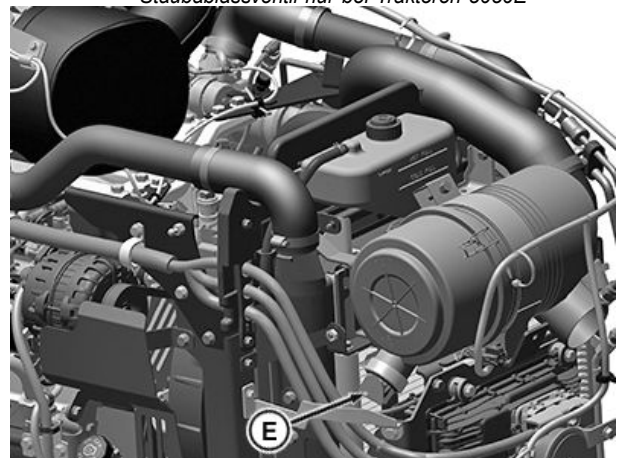
5. Schmutzablagerungen über Staubablassventil (E) entfernen.

Bei Ernteeinsätzen kann die Funktion des Staubablassventils durch Gras und Spreuteile beeinträchtigt werden. Das Staubablassventil bei Bedarf ausbauen und reinigen. Beschädigtes Ventil sofort ersetzen.

E—Staubentlastungsventil



Staubablassventil nur bei Traktoren 5050E



Staubablassventil nur bei Traktoren 5058E, 5067E und 5075E

Fortsetzung nächste Seite

NM61126,00002FC -29-25NOV16-3/4

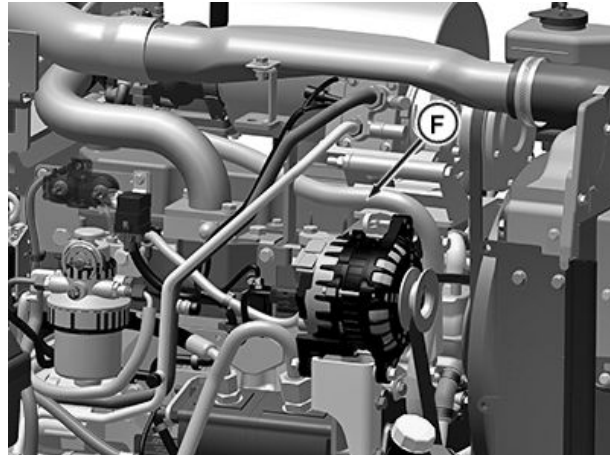
PY35621 —UN—24NOV16

PY35622 —UN—24NOV16

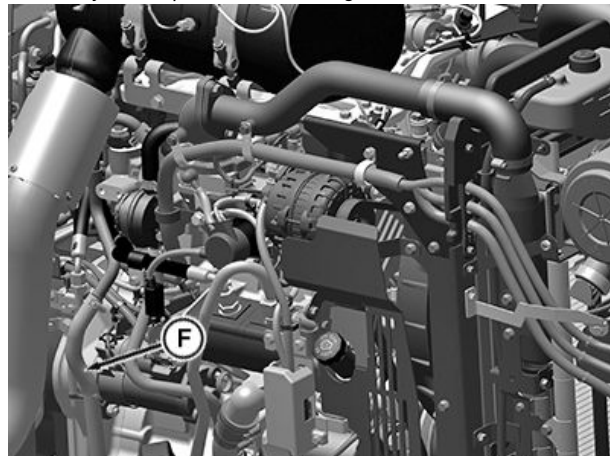
6. Sicherstellen, dass der Entlüftungsschlauch (F) der Zylinderkopfhauben-Entlüftung nicht eingeklemmt/geknickt ist.

Schmutz vom Schlauchende entfernen.

F— Entlüftungsschlauch



Zylinderkopfhauben-Entlüftung nur bei Traktoren 5050E



Zylinderkopfhauben-Entlüftung nur bei Traktoren 5058E, 5067E und 5075E

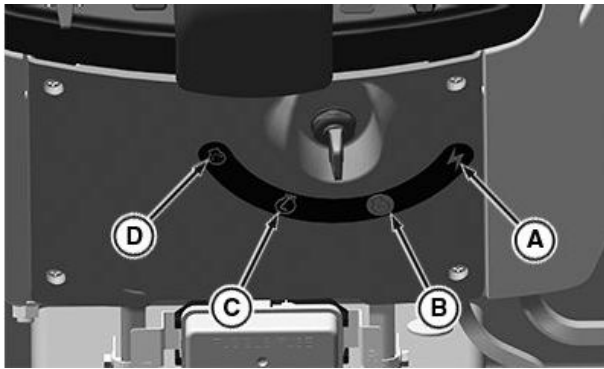
PY35623 —UN—24NOV16

PY35624 —UN—24NOV16

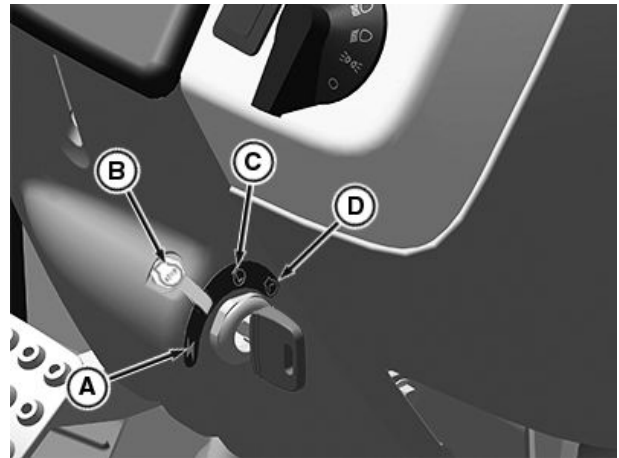
NM61126,00002FC -29-25NOV16-4/4

Motorbetrieb

Betätigen des Zündschalters



Nur 5050E mit IOOS



Nur 5050E mit Kabine

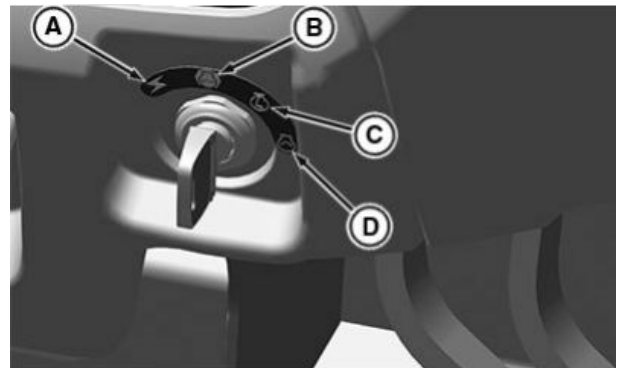
HINWEIS: Bei Temperaturen unter 5 °C (41 °F) siehe "Kaltstartverfahren" in diesem Abschnitt.

Zubehörstellung (A): Den Zündschlüssel hineindrücken und in die Stellung ZUBEHÖR drehen, um die elektrischen Funktionen mit Strom zu versorgen.

Stoppstellung (B): Den Zündschalter in Stellung STOPP drehen, um elektrisches Zubehör auszuschalten und den Motor abzustellen.

Betriebsstellung (C): Den Zündschalter in Betriebsstellung drehen und vor dem Drehen in Anlassstellung die Anzeigen und Kontrollleuchten prüfen.

Anlassstellung (D): Den Zündschalter in Stellung START drehen, um den Motor durchzudrehen und zu starten. Der Zündschalter kehrt nach dem Loslassen in Betriebsstellung zurück.



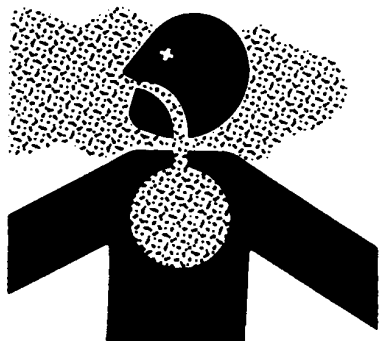
5058E, 5067E und 5075E

A—Zubehörstellung
B—Stoppstellung

C—Betriebsstellung
D—Anfangsstellung

NM61126,0000353 -29-29AUG17-1/1

Vor dem Anlassen des Motors – (PowrReverser™-Getriebe)

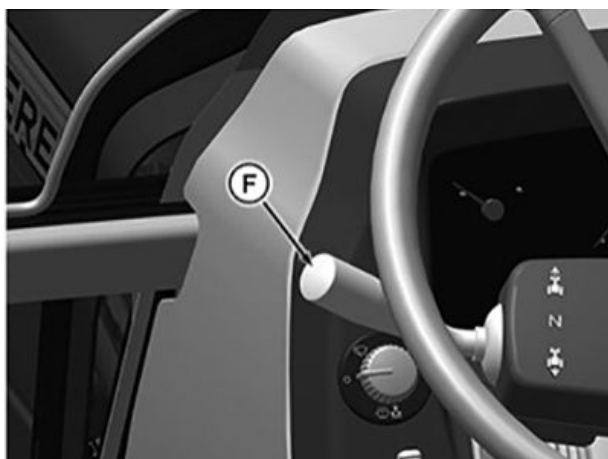


TS220 —UN—15APR13



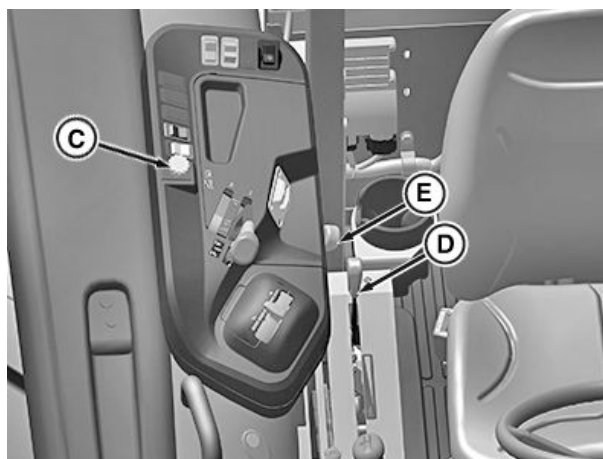
PY41813 —UN—05AUG17

Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)



PY41922 —UN—29AUG17

Kabine



PY40465 —UN—08JUN17

Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

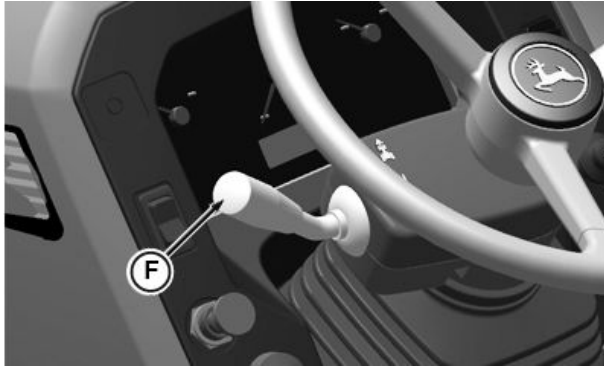
A—Gangschalthebel
B—Gruppenschalthebel
C—Schalter für elektrohydraulische Zapfwelle

D—Hebel für Zugwiderstandsregelung des Krafthebers

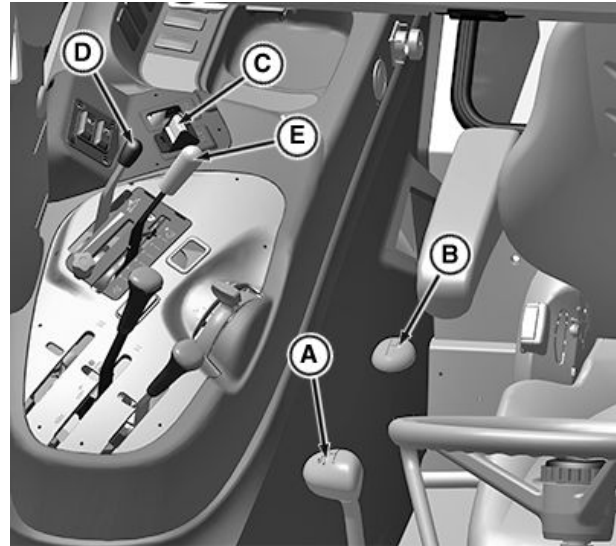
E—Hebel für Lageregelung des Krafthebers
F—Fahrtrichtungshebel

Fortsetzung nächste Seite

HS35416,0000212 -29-29AUG17-1/2



Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)



Kabine

A—Gangschalthebel
B—Gruppenschalthebel
C—Schalter für elektrohydraulische Zapfwelle

D—Hebel für Zugwiderstandsregelung des Krafthebers

E—Hebel für Lageregelung des Krafthebers
F—Fahrtrichtungshebel

⚠ ACHTUNG: Erstickungsgefahr! Motorabgase können gesundheitsschädlich oder tödlich sein.

Wenn es unbedingt nötig ist, den Motor in einem geschlossenen Raum laufen zu lassen, für angemessene Belüftung sorgen. Entweder eine Auspuffverlängerung zum Ableiten der Abgase verwenden oder Türen und Fenster öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

1. Kraftstoffanzeige prüfen, um sicherzustellen, dass der Traktor ausreichend Kraftstoff hat.
2. Fahrtrichtungshebel in Neutralstellung stellen. Andernfalls lässt der Anlassersicherheitschalter kein Starten zu.
3. Für PR-Traktoren wurde eine Anlassersperre mit entsprechender Fahrtrichtungshebelposition

vorgegeben, nicht mit Gangschalthebel und Zapfwellenschalter.

4. Kraftheber-Bedienhebel (D und E) in Stellung für Senken bringen.
5. Fahrtrichtungshebel (F) in Neutralstellung (N) bringen.
6. Kontrollleuchten prüfen. Beim Einschalten der Zündung / Motorstart müssen alle zutreffenden Anzeigen im Display ein- und dann ausschalten. Die Kontrollleuchten müssen kurz aufleuchten, wenn der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (zu weiteren Informationen siehe den Abschnitt "Beleuchtung" in dieser Betriebsanleitung).

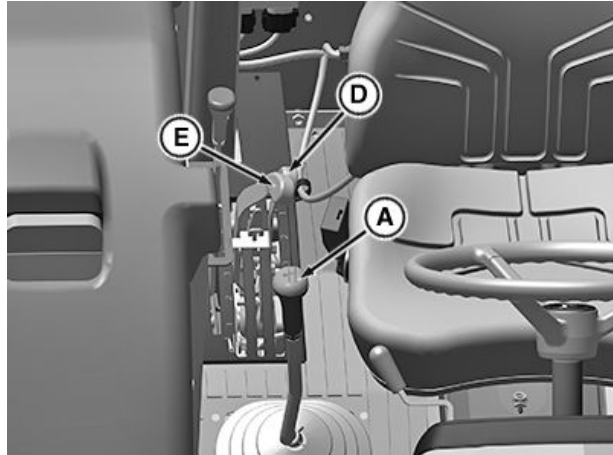
Falls eine der Kontrollleuchten nicht richtig funktioniert, John Deere Vertriebspartner konsultieren.

HS35416,0000212 -29-29AUG17-2/2

Vor dem Anlassen des Motors – (SyncShuttle-Getriebe)

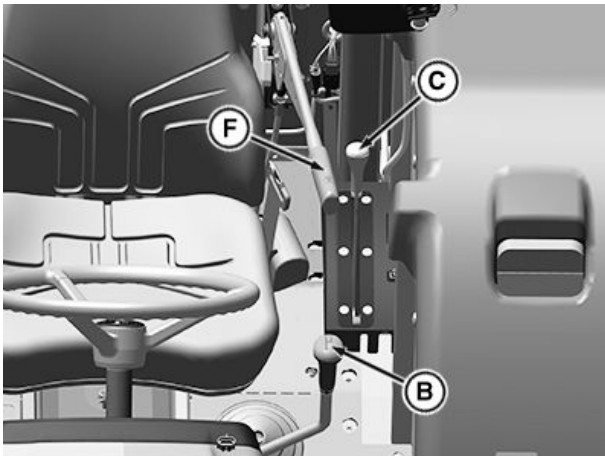


TS220 —UN—15APR13



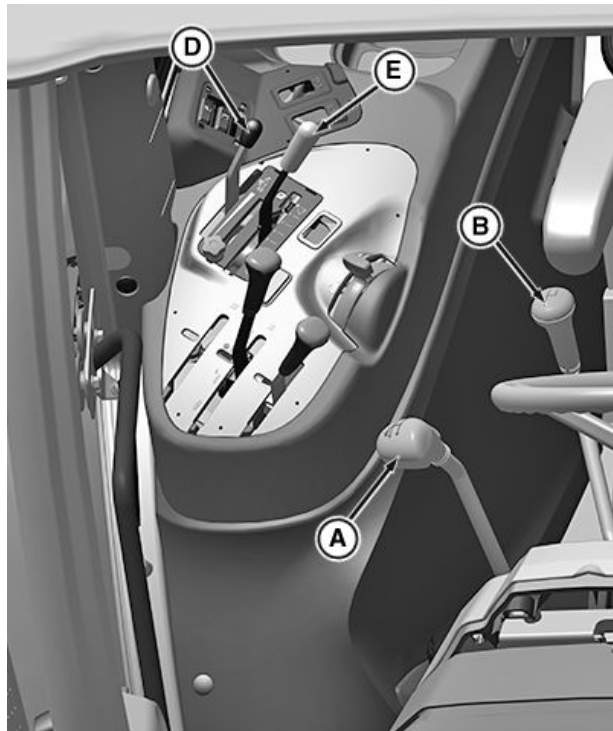
PY29571 —UN—29JUN16

Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)



PY29572 —UN—29JUN16

Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)



PY29573 —UN—21OCT16

Kabine

A—Gangschalthebel
B—Gruppenschalthebel
C—Zapfwellenhebel

D—Hebel für Zugwiderstandsregelung des Krafthebers

E—Hebel für Lageregelung des Krafthebers
F—Hebel für Hilfsbremse

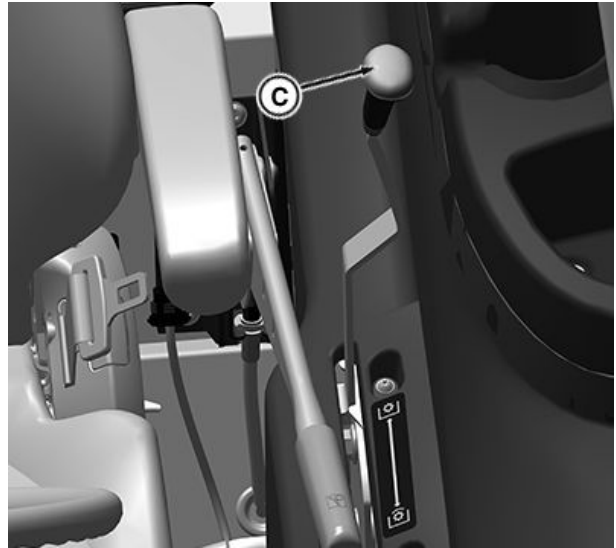
Fortsetzung nächste Seite

RM87422,0000528 -29-29AUG17-1/2

⚠ ACHTUNG: Erstickungsgefahr! Motorabgase können gesundheitsschädlich oder tödlich sein.

Wenn es unbedingt nötig ist, den Motor in einem geschlossenen Raum laufen zu lassen, für angemessene Belüftung sorgen. Entweder eine Auspuffverlängerung zum Ableiten der Abgase verwenden oder Türen und Fenster öffnen, damit ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

1. Kraftstoffanzeige prüfen, um sicherzustellen, dass der Traktor ausreichend Kraftstoff hat.
2. Gangschalthebel (A) und Gruppenschalthebel (B) in Neutralstellung (N) und Zapfwellenhebel (A) in die Stellung AUS bringen. Der Anlasser funktioniert nicht, wenn sich der Gangschalthebel und der Zapfwellenhebel nicht in der entsprechenden Stellung befinden.
3. Kraftheber-Bedienhebel (D und E) in Stellung für Senken bringen.
4. Kontrollleuchten prüfen. Beim Einschalten der Zündung / Motorstart müssen alle zutreffenden Anzeigen im Display ein- und dann ausschalten. Die Kontrollleuchten müssen kurz aufleuchten, wenn der Zündschalter in die Stellung "ON" gedreht wird (zu weiteren Informationen siehe den Abschnitt "Beleuchtung" in dieser Betriebsanleitung).



Kabine

C—Zapfwellenhebel

Falls eine der Kontrollleuchten nicht richtig funktioniert, John Deere Vertriebspartner konsultieren.

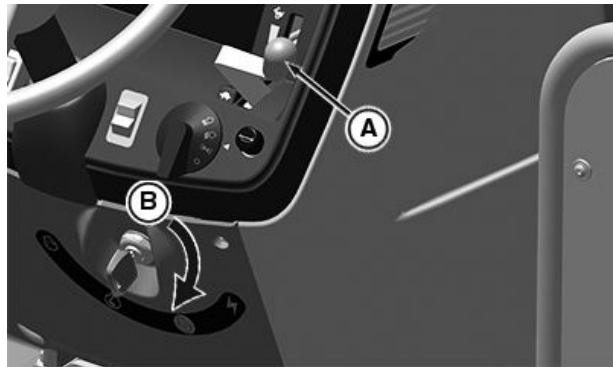
RM87422.0000528 -29-29AUG17-2/2

PY17952—UN—21OCT16

Anlassen des Motors



TS177 —UN—11JAN89



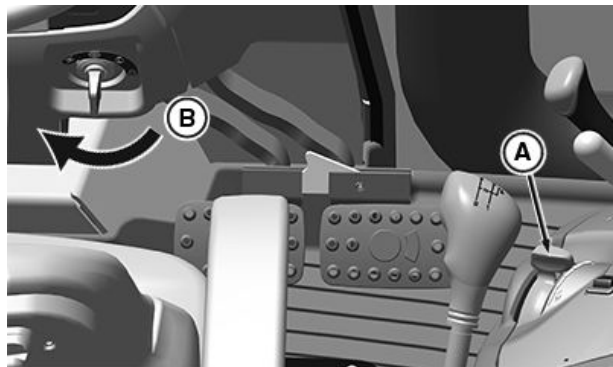
PY41838 —UN—07AUG17

Für Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)



PY41839 —UN—07AUG17

Für Kabinentraktoren 5050E



PY41840 —UN—07AUG17

Für Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit Kabine und mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

A—Handgas

B—Zündschalter ein

1. Handgas (A) aus der Leerlaufstellung nach vorn stellen (1/3 der Vollgas-Stellung). Der Motor startet möglicherweise nicht, wenn die Gasverstellung ganz unten eingestellt ist.

⚠ ACHTUNG: Schwere oder tödliche Verletzungen durch Wegrollen der Maschine vermeiden.

Den Motor nicht durch Kurzschließen der Anlasserklemmen anlassen. Die Maschine startet auch bei eingelegtem Gang und bewegt sich, wenn der normale Stromkreis umgangen wird.

Den Motor nur vom Fahrersitz aus mit Getriebe in NEUTRAL-Stellung anlassen.

NIEMALS den Motor vom Boden aus anlassen.

WICHTIG: Einen kalten Motor **NICHT** bei Vollgas laufen lassen.

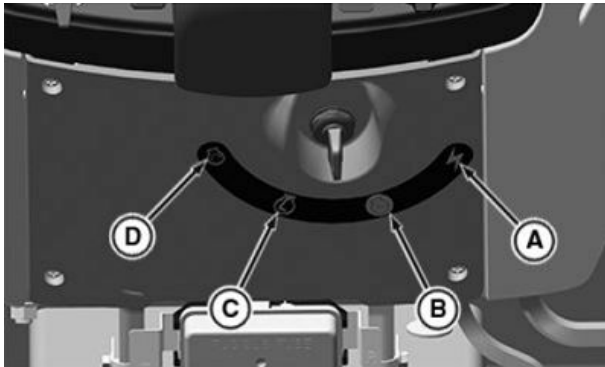
2. Zündschalter ganz nach rechts (B) drehen, um den Anlasser einzuschalten. Schlüssel loslassen, sobald der Motor anspringt. Wenn der Zündschlüssel losgelassen wird, bevor der Motor anspringt, mit dem erneuten Anlassversuch solange warten, bis Anlasser und Motor sich nicht mehr drehen.

WICHTIG: Den Anlasser **NICHT** länger als jeweils **20 Sekunden** betätigen. Wenn der Motor nicht anspringt, mindestens zwei Minuten bis zum nächsten Anlassversuch warten, damit der Anlasser abkühlen kann. Wenn der Motor beim vierten Versuch noch nicht anspringt, siehe Abschnitt "Störungssuche".

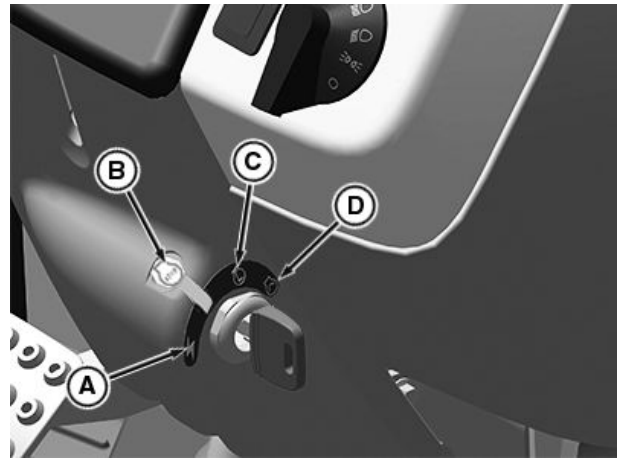
RM87422,000052F -29-07AUG17-1/1

Kaltstartverfahren mit Luftvorwärmanlage

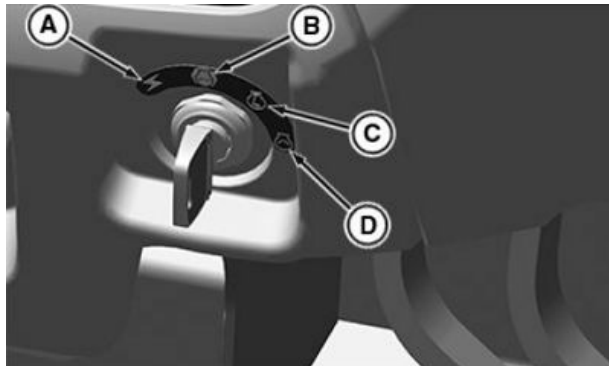
Positionen des Zündschalters siehe Abbildung



Nur 5050E mit IOOS



Nur 5050E mit Kabine



5058E, 5067E und 5075E

A—Zubehörstellung
B—Stoppstellung

C—Betriebsstellung
D—Anfangsstellung

⚠ ACHTUNG: Bei Motoren mit Ansaugluftvorwärmer
KEINE Startflüssigkeit verwenden. (Eine
komplette Liste anderer Starthilfen ist vom
John Deere Händler erhältlich.)

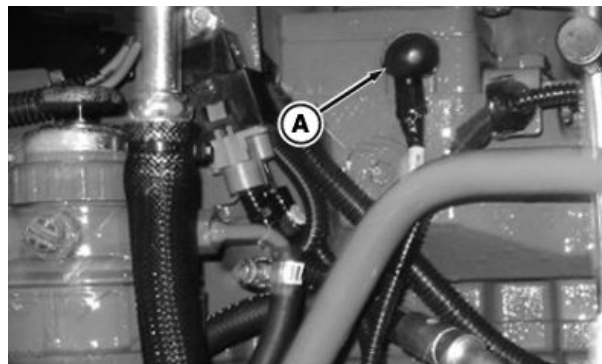
Fortsetzung nächste Seite

NM61126,0000352 -29-29AUG17-1/2

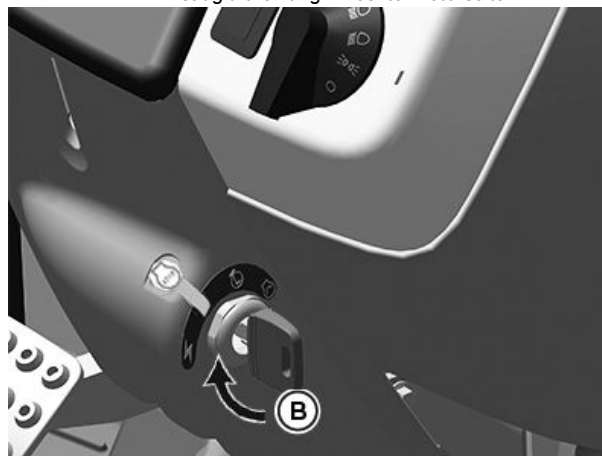
Die Traktoren sind mit einem Ansaugluftvorwärmer ausgestattet. Ein elektrisches Heizelement (A) erwärmt die Ansaugluft.

1. Um die Kaltstarthilfe zu aktivieren, Zündschalter (B) in die Stellung RUN drehen, hineindrücken und für folgende Zeitdauer gedrückt halten:
 - 10 oder 15 Sekunden lang bei Temperaturen über 0 °C (32 °F)
 - 30 Sekunden lang bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F)
2. Den Zündschalter nach rechts (B) drehen, um den Motor anzulassen.
3. Wenn der Motor nicht rund läuft, den Zündschalter (B) hineindrücken, um den Ansaugluftvorwärmer zu aktivieren, bis der Motor rund läuft.

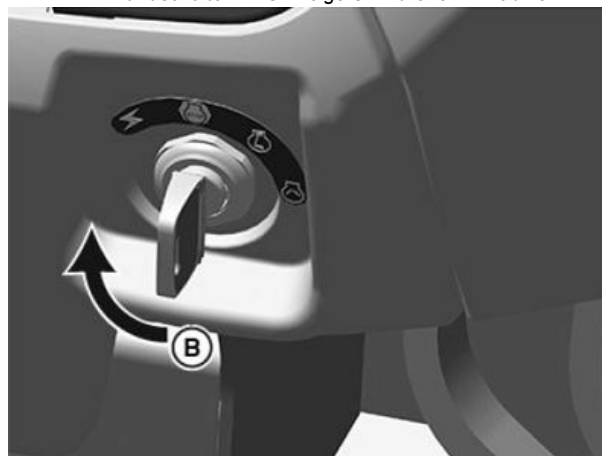
A— Elektrisches Heizelement B— Zündschalter



Ansaugluftheizung – rechte Motorseite



Zündschalter im Uhrzeigersinn drehen – Kabine



Zündschalter im Uhrzeigersinn drehen – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

NM61126,0000352 -29-29AUG17-2/2

PY18966 —UN—21MAY14

PY41818 —UN—05AUG17

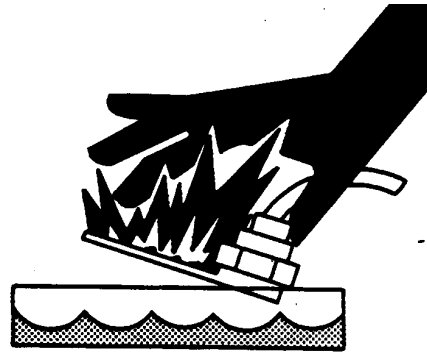
PY41925 —UN—29AUG17

Verwendung des Kühlmittelvorwärmers (falls vorhanden)

⚠ ACHTUNG: Um Stromschlag oder unsicheren Betrieb zu vermeiden, immer ein hochbeanspruchbares Elektrokabel mit drei Leitungen (Mindestquerschnitt 10 AWG und nicht länger als 7,6 m [25 ft]) und drei Kontakten verwenden. Wenn ein zwei- auf dreipoliger Adapter an der Steckdose verwendet wird, das grüne Kabel an einer guten Masseverbindung anschließen.

Das Heizelement vor dem Anschließen an eine Stromquelle in das Kühlmittel eintauchen. Das Heizelement **NIEMALS** aktivieren, wenn es nicht eingetaucht ist.

Der 110-V-Kühlmittelvorwärmer, der sich auf der linken Seite des Motors befindet, erwärmt das Motorkühlmittel und sorgt so für einen geringeren Strömungswiderstand



des Öls, erleichtert das Anlassen und verkürzt die Warmlaufzeit.

Heizungsstecker (A) an einer 110-Volt-Steckdose mit Fehlerstrom-Schutzschalter anschließen.

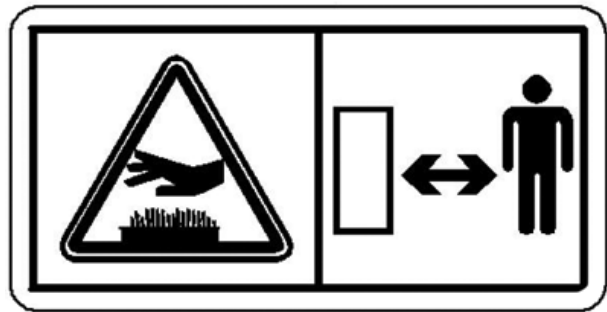
SD74272,000022A -29-05JUL12-1/1

TS210—UN—23AUG88

Verbrennungen durch heiße Oberflächen vermeiden

Warnung – Heiße Oberflächen

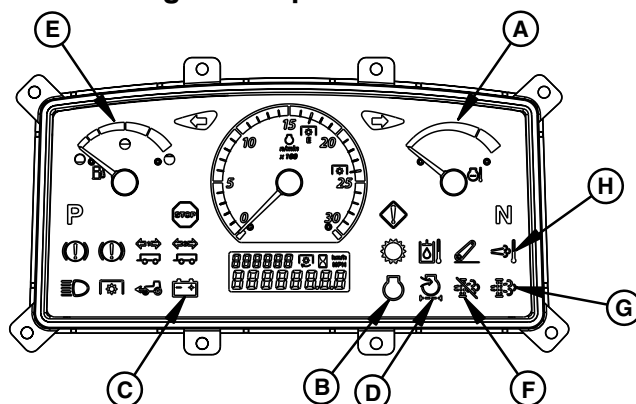
- Abstand zu heißen Oberflächen halten.



JS86122,0000280 -29-18FEB14-1/1

PY20032—UN—18FEB14

Motor-Kontrollleuchten und -Anzeigen überprüfen



A—Anzeige für Kühlmitteltemperatur
B—Motordaten-Kontrollleuchte
C—Ladesystem-Kontrollleuchte

D—Motorluftfilterverstopfungs-Kontrollleuchte
E—Anzeige für Kraftstoffstand

F—Abgasfilter deaktiviert
G—Anzeige für Abgasfilterverstopfung
H—Anzeige für Abgasfilterreinigung

WICHTIG: Falls die Temperaturanzeige (A) hohe Temperatur anzeigt, die Ladesystem- (C) oder Motorinformations-Kontrollleuchte (B) nicht erlischt, den Motor abstellen und die Ursache bestimmen.

Anzeige für Kühlmitteltemperatur (A)

Die Nadel der Anzeige bewegt sich entsprechend der Erhöhung der Temperatur, während der Motor warmläuft. Wenn die Nadel den roten Bereich erreicht, den Motor abstellen und die Ursache feststellen.

Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter und Kühler prüfen, wenn der Motor abgekühlt ist. Außerdem Kühlerschutzgitter, Kühler und Kühlersieb auf Verstopfung prüfen. Lüfterriemen-Spannung prüfen. Wenn die Störung nicht behoben werden kann, den John Deere Händler aufsuchen.

Motor-Kontrollleuchte (B)

Wenn die Motor-Kontrollleuchte nach dem Anlassen des Motors weiterhin aufleuchtet, den Motor sofort abstellen. Motorölstand, Motorölkühler und Motorölfilter prüfen. Fahrzeug bei Bedarf vom John Deere Händler diagnostizieren lassen.

WICHTIG: NIEMALS den Motor ohne ausreichenden Öldruck laufen lassen. Wenn die Kontrollleuchte unter normalen Betriebsbedingungen länger als 5 Sekunden aufleuchtet, den Motor abstellen und die Ursache der Störung feststellen.

Wenn niedriger Ölstand nicht die Ursache ist, den John Deere Händler aufsuchen.

Ladesystem-Kontrollleuchte (C)

Leuchtet die Ladesystem-Kontrollleuchte nach dem Anlassen des Motors länger als 5 Sekunden, den

Motor sofort abstellen. Batterieanschlüsse prüfen. Lüfterriemen-Spannung prüfen.

Motorluftfilterverstopfungs-Kontrollleuchte (D)

Leuchtet die Luftfilterverstopfungs-Kontrollleuchte bei laufendem Motor auf, den Motor sofort abstellen. Den verstopften Motorluftfilter reinigen.

Anzeige für Kraftstoffstand (E)

Auftanken, bevor die Nadel der Anzeige für Kraftstoffstand einen leeren Kraftstofftank anzeigt. Kraftstoffleitungen, Kraftstofffilter und Leitungssieb prüfen. Wenn dem Motor der Kraftstoff ausgegangen ist, das Kraftstoffsystem entlüften.

WICHTIG: Nur Dieselmotorkraftstoff verwenden. Für Kraftstoffspezifikationen siehe Abschnitt "Kraftstoffe, Schmiermittel und Kühlmittel".

Wenn der Tank leergefahren wurde und der Motor nach mehreren Versuchen nicht anspringt, muss das Kraftstoffsystem entlüftet werden. (Siehe Entlüftung des Kraftstoffsystems im Abschnitt "Wartung – Kraftstoffsystem".)

Kontrollleuchte für deaktivierten Abgasfilter (F)

Die Anzeige für deaktivierten Abgasfilter leuchtet weiterhin und der Regenerationsschalter bleibt in der Stellung "Abgasfilter gesperrt". Die automatische Abgasfilterreinigung wurde deaktiviert. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt "Motorbetrieb".

Kontrollleuchte für Abgasfilterverstopfung (G)

Wenn die Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, muss der Abgasfilter gereinigt werden.

Fortsetzung nächste Seite

RM87422,000058C -29-25AUG17-1/2

Kontrollleuchte für Abgasfilterreinigung (H)

Wenn die Kontrollleuchte dauerhaft leuchtet, ist die Temperatur im Abgasfilter ausreichend hoch, um die aktive Filterreinigung zu ermöglichen.

RM87422,000058C -29-25AUG17-2/2

Kontrollleuchte für Motorstop/Warnung

MOTORSTOPP-Anzeige (A): Die Anzeige leuchtet und ein akustisches Warnsignal ertönt, um den Fahrer auf eine schwerwiegende Störung aufmerksam zu machen, die sofortige Maßnahmen erfordert, andernfalls wird der Traktor beschädigt.

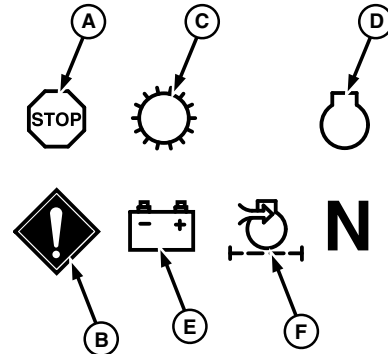
Den Betrieb sofort einstellen, die Motordrehzahl auf Leerlauf verringern und den Motor abstellen. Problem beheben, bevor Motor wieder angelassen wird.

Zu den Störungen, die zum Aufleuchten der STOPP-Anzeige führen, gehören:

- Motoröldruck zu niedrig
- Hydrauliköltemperatur hoch (Traktoren mit PowrReverser/nasser Kupplung)
- Kühlmitteltemperatur hoch
- Wasser im Kraftstoff
- Krümmerlufttemperatur hoch

Warnanzeige (B): Die Anzeige leuchtet und ein akustisches Warnsignal ertönt, um den Fahrer auf ein Problem mit der Leistung oder dem Betrieb des Traktors aufmerksam zu machen, das so bald wie möglich behoben werden muss. Die Fortsetzung des Betriebs bei Wartungsalarm kann dazu führen, dass die STOP-Anzeige aufleuchtet. Wenn nicht bald eine entsprechende Abhilfe geschaffen wird (Wartung, Reparatur, Änderung der Betriebsweise), wird die Leistung erheblich beeinträchtigt, was zu Maschinenschäden führt.

Zu den Störungen, die zum Aufleuchten der Warnanzeige führen, gehören:



STOPP-Anzeige

A—STOPP-Anzeige
B—Fahrerwarnungsanzeige
C—Getriebeanzeige (Traktoren mit PowrReverser/nasser Kupplung)

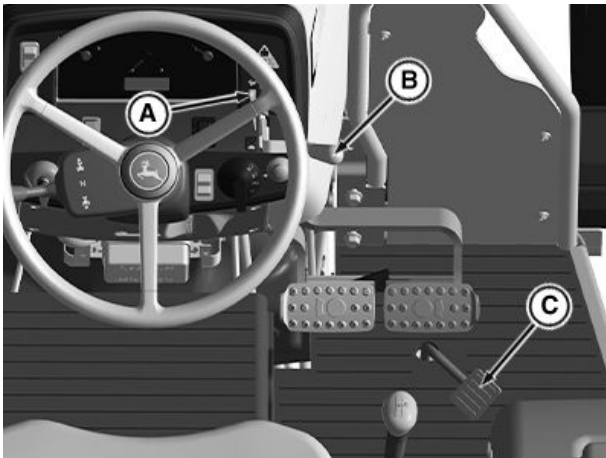
D—Motordaten-Kontrollleuchte
E—Ladesystem-Kontrollleuchte
F—Motorluftfilter-Verschmutzungsanzeige

- Motoröldruck zu niedrig
- Hydrauliköltemperatur hoch (Traktoren mit PowrReverser/nasser Kupplung)
- Kühlmitteltemperatur hoch
- Heckzapfwellenschalter eingeschaltet und Fahrer nicht auf Sitz
- Wasser im Kraftstoff
- Krümmerlufttemperatur hoch

P15313 —UN—26MAR08

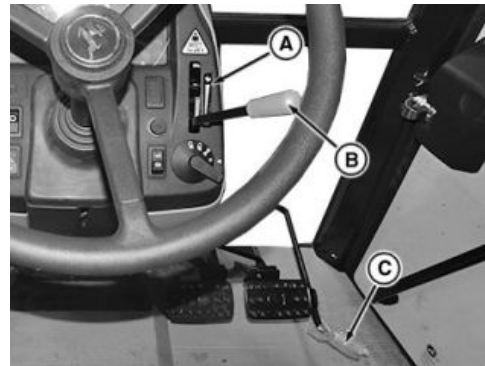
SD74272,00004B9 -29-19MAR14-1/1

Änderung der Motordrehzahl



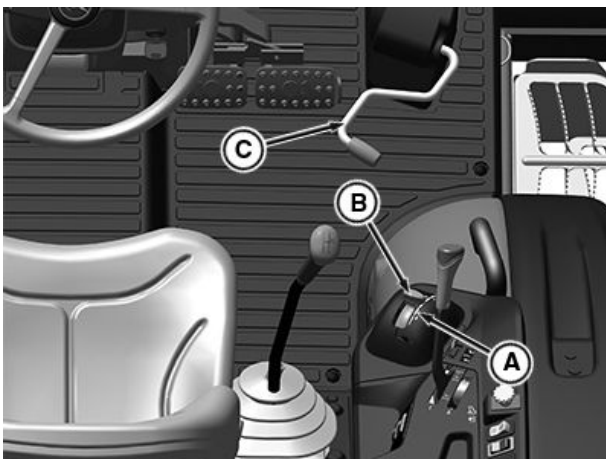
IOOS – Nur bei 5050E

PY29581 –UN–01JUL16



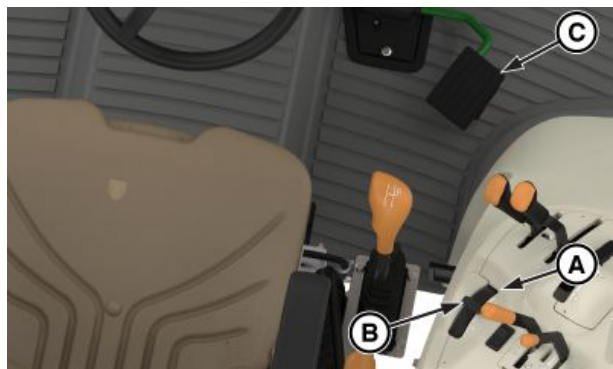
Kabine – Nur bei 5050E

PY41926 –UN–29AUG17



IOOS – Nur bei 5058E, 5067E und 5075E

PY41927 –UN–29AUG17



Kabine – Nur bei 5058E, 5067E und 5075E

PY675405 –UN–06JUN25

A—Anzeige "Schnell/Langsam" B—Handgas
C—Gaspedal

Die Motordrehzahl wird mit dem Handgas (B) erhöht oder verringert. Der Motor läuft konstant mit der eingestellten Drehzahl, bis das Handgas erneut bewegt wird. Die Maximaldrehzahl wird erreicht, wenn der Hebel vollständig nach oben (vorn) gestellt wird, und die Mindestdrehzahl wird in der unteren Stellung erreicht; siehe Anzeige "Schnell/Langsam" (A) im Armaturenbrett.

Zur vorübergehenden Erhöhung der Motordrehzahl das Fahrpedal (C) verwenden. Die Motordrehzahl kehrt zur vorherigen Drehzahl zurück, sobald das Fahrpedal losgelassen wird.

J8Y7B6G,1749443518972 -29-24JUN25-1/1

Empfohlene Motordrehzahlen und Betriebsverfahren

Drehzahlmesser (A) zeigt die Motordrehzahl in Hundertstel an.

Motor warmlaufen lassen

Traktor nicht mit Volllast betreiben, solange er nicht auf Betriebstemperatur ist.

1. Den Motor mehrere Minuten lang mit 1200 bis 1500 1/min laufen lassen.
2. Den Motor mit ca. 1900 1/min und unter leichter Last laufen lassen, bis der Motor normale Betriebstemperatur hat.

Motor nicht unnötig im Leerlauf laufen lassen

Leerlauf bei niedriger Drehzahl führt zu unwirtschaftlichem Kraftstoffverbrauch und zur Bildung von Kohlerückständen im Motor.

Muss der Traktor länger als drei bis vier Minuten im Leerlauf laufen, sollte die Motordrehzahl mindestens 1200 1/min betragen.

Arbeits- und Leerlaufdrehzahlen des Motors beachten

Nur bei 5050E

Die untere Leerlaufdrehzahl muss bei 850 1/min (-50/+25) liegen. Ohne Belastung oder bei leichter Belastung erhöht sich die Drehzahl bei Vollgas auf 2600 1/min (-25/+50).

Der normale Arbeitsdrehzahlbereich liegt zwischen 1400 und 2400 1/min Nenndrehzahl. Innerhalb dieses Bereichs kann der Motor voll belastet werden.

Nur bei 5058E, 5067E und 5075E

Die untere Leerlaufdrehzahl muss bei 890 bis 910 1/min liegen. Ohne Belastung oder bei leichter Belastung erhöht sich die Drehzahl bei Vollgas auf 2190–2210 1/min.

Der normale Arbeitsdrehzahlbereich liegt zwischen 1700 und 2100 1/min. Innerhalb dieses Bereichs kann der Motor voll belastet werden.

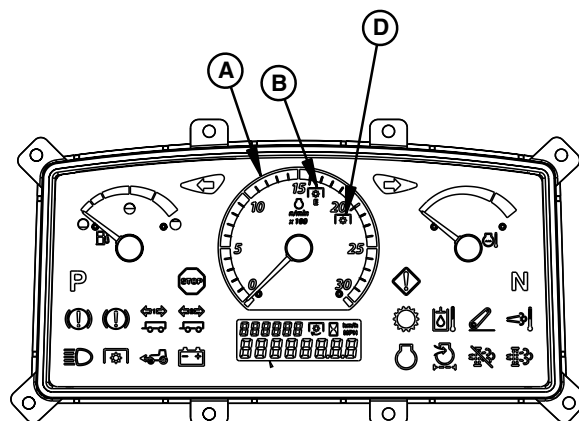
Für die richtige Zapfwelldrehzahl folgende Motordrehzahl einstellen:

Nur bei 5050E

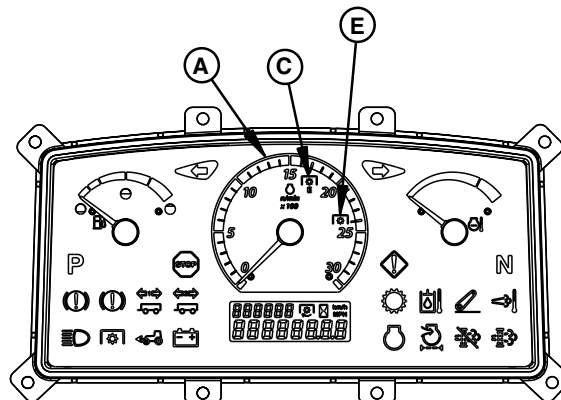
- 1728 1/min für Eco-Betrieb mit 540 1/min
- 2376 1/min für Standard-Betrieb mit 540 1/min

Nur bei 5058E, 5067E und 5075E

- 1588 1/min für Eco-Betrieb mit 540 1/min
- 2084 1/min für Standard-Betrieb mit 540 1/min



Kombiinstrument – Nur bei 5058E, 5067E und 5075E



Kombiinstrument – Nur bei 5050E

A—Drehzahlmesser	D—Markierung bei 2084
B—Markierung bei 1588	1/min (Drehzahl für
C—Markierung bei 1728	Standard-Zapfwelle)
1/min (Drehzahl für	E—Markierung bei 2376
Eco-Zapfwelle)	1/min (Drehzahl für
	Standard-Zapfwelle)

Erneutes Anlassen eines abgewürgten Motors

Wird der Motor unter Last abgewürgt, die Kupplung treten und den Motor sofort wieder anlassen, um einen übermäßigen Wärmestau zu vermeiden und den Normalbetrieb fortsetzen oder den Motor vor dem Abstellen eine bis zwei Minuten lang im unteren Leerlauf laufen lassen.

HINWEIS: Die Option für Eco-Zapfwellenbetrieb ist nur bei PowrReverser™-Getrieben verfügbar.

RM87422,000056D -29-08DEC16-1/1

PY31462 —UN—27SEP16

PY31461 —UN—27SEP16

Verwendung des Drehzahlmessers/Betriebsstundenzählers

Drehzahlmesser (A) zeigt die Motordrehzahl in Hundertstel an.

Nur bei 5050E

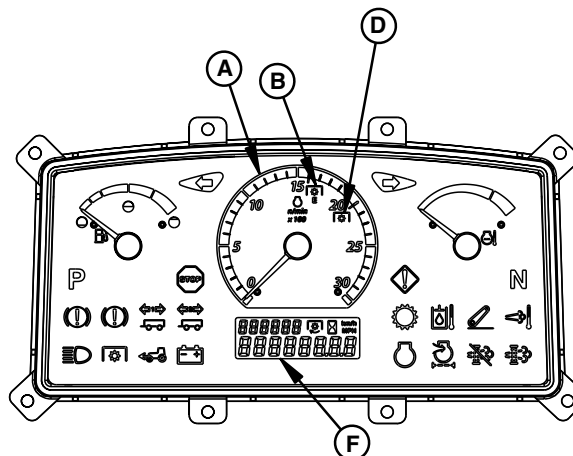
- Zum Betrieb der Eco-Zapfwelle mit 540 1/min die Motordrehzahl so weit erhöhen, bis die Drehzahlmessernadel auf der Markierung bei 1728 1/min (C) steht.
- Zum Betrieb der Standard-Zapfwelle mit 540 1/min die Motordrehzahl so weit erhöhen, bis die Drehzahlmessernadel auf der Markierung bei 2376 1/min (E) steht.

Nur bei 5058E, 5067E und 5075E

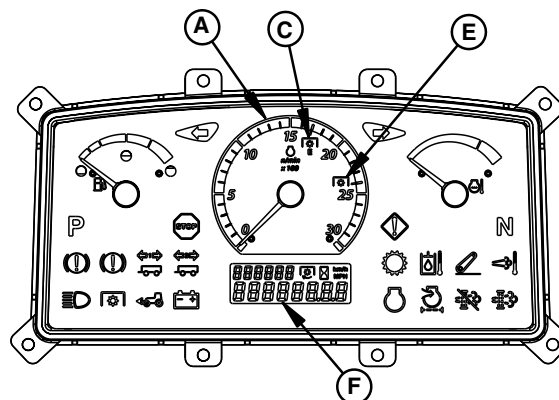
- Zum Betrieb der Eco-Zapfwelle mit 540 1/min die Motordrehzahl so weit erhöhen, bis die Drehzahlmessernadel auf der Markierung bei 1588 1/min (B) steht.
- Zum Betrieb der Standard-Zapfwelle mit 540 1/min die Motordrehzahl so weit erhöhen, bis die Drehzahlmessernadel auf der Markierung bei 2084 1/min (D) steht.

Der Betriebsstundenzähler (F) zeigt die Betriebsstunden in vollen und in zehntel Stunden an.

A—Drehzahlmesser	D—Markierung bei 2084 1/min
B—Markierung bei 1588 1/min	E—Markierung bei 2376 1/min
C—Markierung bei 1728 1/min	F—Betriebsstundenzähler



Kombiinstrument – Nur bei 5058E, 5067E und 5075E



Kombiinstrument – Nur bei 5050E

RM87422,000056E -29-08DEC16-1/1

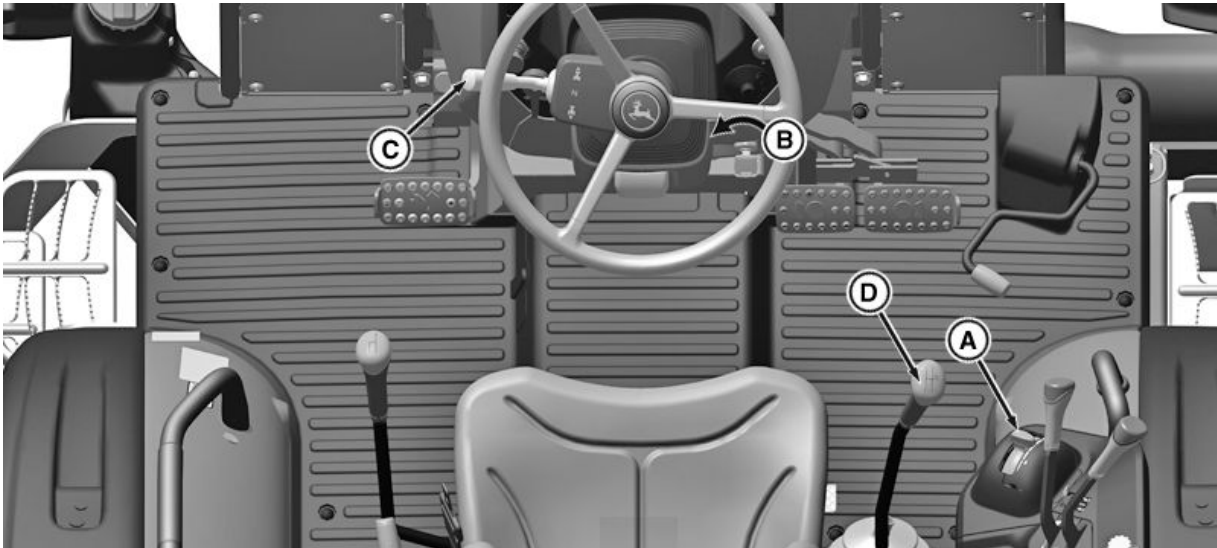
Motoren mit Turbolader

WICHTIG: Den Motor SOFORT wieder anlassen, wenn er während des Betriebs abgewürgt wurde. Dadurch wird eine Überhitzung des Turboladers vermieden.

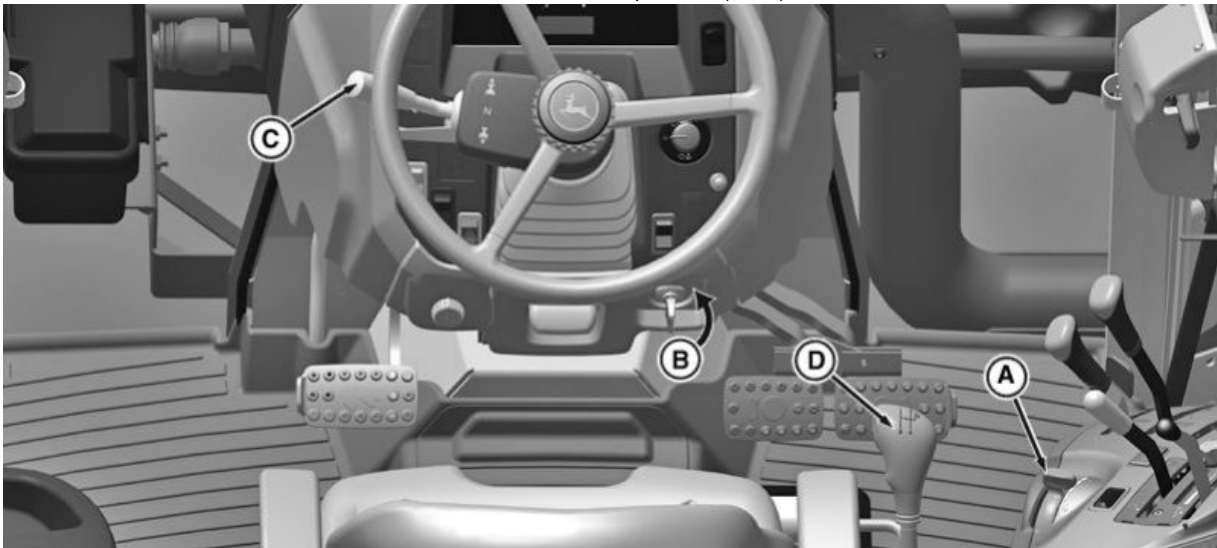
Die meisten Schäden an Turboladern entstehen durch Nichtbeachtung der richtigen Vorgehensweise beim Anlassen und Abstellen des Motors. Motor nach dem Starten und vor dem Abstellen mindestens 30 s lang ohne Last im Leerlauf laufen lassen.

LX,OMMOT 013413 -29-01SEP97-1/1

Motor abstellen – (PowrReverser™-Getriebe)



Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)



Kabine

A—Handgas
B—Zündschalter AUS

C—Fahrtrichtungshebel

D—Gangschalthebel

1. Handgashebel (A) in die untere Leerlaufstellung zurückstellen.
2. Gangschalthebel (D) und Fahrtrichtungshebel (C) in Neutralstellung schalten.
3. Alle Geräte auf den Boden absenken, alle SCV-Hebel in Neutralstellung bringen und Zapfwelle ausschalten.
4. Den Motor 1 bis 2 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen.

WICHTIG: Die Kühlung bestimmter Motorteile erfolgt durch das Motoröl. Plötzliches Abstellen

eines heißen Motors kann zu Schäden an diesen Teilen durch Überhitzung oder mangelhafte Schmierung führen.

5. Zündschalter in Stellung OFF (B) drehen.

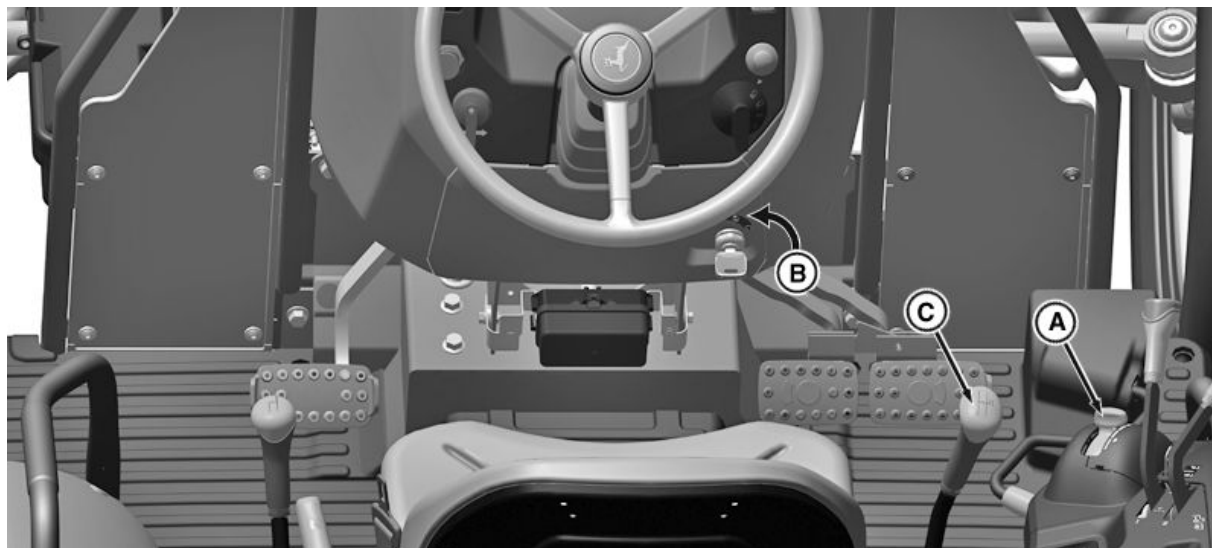
⚠ ACHTUNG: Schlüssel vom Zündschlüssel abziehen, um Benutzung durch nicht qualifizierte/unbefugte Personen zu verhindern.

NM61126,00002C1 -29-29AUG17-1/1

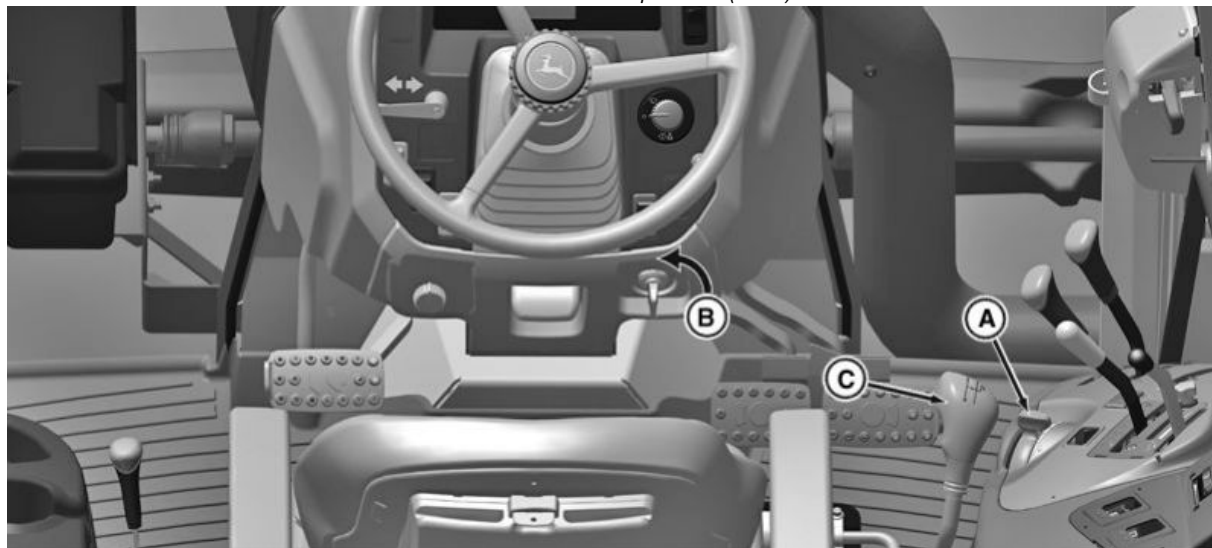
PY29173 — UN—07DEC16

PY41929 — UN—29AUG17

Motor abstellen – (SyncShuttle-Getriebe)



Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)



Kabine

A—Handgas

B—Zündschalter AUS

C—Gangschalthebel

1. Handgashebel (A) in die untere Leerlaufstellung zurückstellen. Den Motor 1 bis 2 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen.
2. Gangschalthebel (C) in Neutralstellung bringen.
3. Alle Geräte auf den Boden absenken, alle SCV-Hebel in Neutralstellung bringen und Zapfwelle ausschalten.
4. Den Motor 1 bis 2 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen.

WICHTIG: Die Kühlung bestimmter Motorteile erfolgt durch das Motoröl. Plötzliches Abstellen

eines heißen Motors kann zu Schäden an diesen Teilen durch Überhitzung oder mangelhafte Schmierung führen.

5. Zündschalter in Stellung OFF (B) drehen.

⚠ ACHTUNG: Schlüssel vom Zündschlüssel abziehen, um Benutzung durch nicht qualifizierte/unbefugte Personen zu verhindern.

NM61126,00002C2 -29-29AUG17-1/1

PY29175 —UN—20OCT16

PY41930 —UN—29AUG17

Verwendung einer Hilfsbatterie oder eines Ladegeräts

⚠ ACHTUNG: Batteriegas ist explosiv. Funken und offene Flammen von der Batterie fernhalten. Das letzte Anschließen und das erste Trennen an einem von der Hilfsbatterie entfernten Punkt durchführen.

WICHTIG: Vor dem Anschließen auf die richtige Polarität achten. Umgekehrte Polarität kann dazu führen, dass das elektrische System beschädigt wird oder die Batterie explodiert.

Bei Verwendung von zwei oder mehr Hilfsbatterien **MÜSSEN** die Batterien **PARALLEL** angeschlossen werden. Batterien **NICHT IN REIHE** schalten.

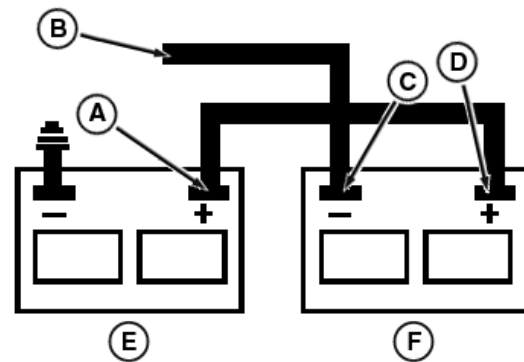


TS204 —UN—15APR13

NM61126,0000500 -29-18AUG17-1/2

Hilfsbatterie

1. Zugang zur Batterie verschaffen. (Siehe Verfahren im Abschnitt "Wartung — Elektrische Anlage".)
2. Das rote Starthilfekabel (+) am Pluspol (+) (D) der Hilfsbatterie (F) anschließen.
3. Das andere Ende des roten Starthilfekabels (+) am Pluspol (+) (A) der Fahrzeugbatterie (E) anschließen.
4. Das schwarze Starthilfekabel (—) am Minuspol (—) (C) der Hilfsbatterie (F) anschließen.
5. Das andere Ende des schwarzen Starthilfekabels (—) an Massepunkt (B) des Motors in sicherer Entfernung zur Batterie und zum Anlasser anschließen.
6. Zündschalter in die Stellung START drehen.
7. Wenn der Motor anspringt, zuerst das Minuskabel (—) und dann das Pluskabel (+) entfernen.



A—Pluspol (+) der Fahrzeugbatterie
B—Motormasse
C—Minuspole (—) der Hilfsbatterie

D—Pluspol (+) der Hilfsbatterie
E—Fahrzeugbatterie
F—Hilfsbatterie

PY41854 —UN—18AUG17

Batterieladegerät

1. Bei ausgeschaltetem Ladegerät das rote Pluskabel an den Pluspol (+) der Batterie und das Minuskabel des Ladegeräts an einen guten Massepunkt am Motorblock in sicherer Entfernung zur Batterie anschließen.

WICHTIG: Batterieladegerät **NICHT** auf mehr als 12 V einstellen.

Schäden vermeiden. Elektrische Ladung von der Hilfsbatterie kann Maschinenkomponenten beschädigen. Das Minuskabel der Hilfsbatterie nicht am Maschinenrahmen anbringen. Nur am Motorblock anbringen.

Das negative Starthilfekabel abseits von beweglichen Teilen wie Riemen und Lüfterflügeln im Motorraum anbringen

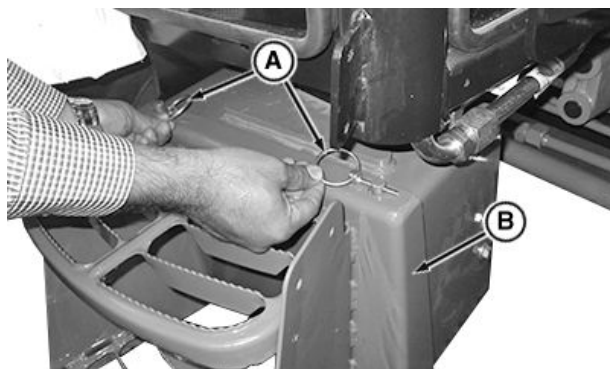
2. Das Ladegerät einschalten und die Batterie aufladen, dabei die Anweisungen des Ladegerät-Herstellers befolgen.
3. Das Ladegerät **AUSSCHALTEN**. Zuerst das Minuskabel des Ladegeräts und dann das Pluskabel abnehmen.

NM61126,0000500 -29-18AUG17-2/2

Batterieanschluss trennen (IOOS und Kabine)

Bei Modellen 5058E, 5067E und 5075E (isolierte offene Fahrerplattform (IOOS) und Kabine) und 5050E (Kabine)

⚠ ACHTUNG: Um Funkenbildung zu vermeiden, das Minuskabel (–) immer zuerst abklemmen und zuletzt anschließen.



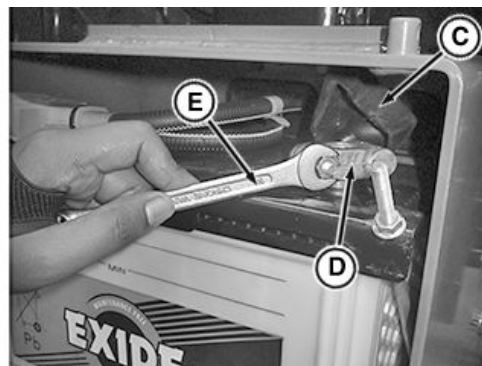
PY29563 —UN—07 JUL 16



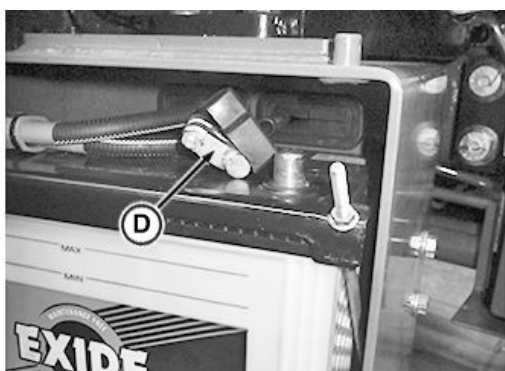
PY29564 —UN—07 JUL 16



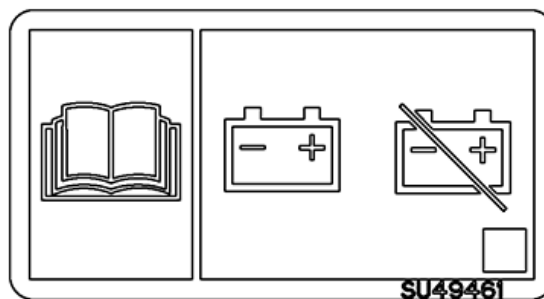
PY29566 —UN—07 JUL 16



PY29590 —UN—30 NOV 16



PY29588 —UN—30 NOV 16



PY31597 —UN—24 OCT 16

Teilenummer: SU49461

A—Klappstecker
B—Verkleidung Batterie

C—Gummibalg (schwarz)
D—Minuspol (–)

E—Schlüssel (10 mm)

1. Klappstecker (A) wie abgebildet auf beiden Seiten aus der Batterieabdeckung (B) nehmen und aufbewahren.

Fortsetzung nächste Seite

RM87422,0000534 -29-29AUG17-1/3

2. Trittstufe mit Batterieabdeckung (B) halten und wie abgebildet auf beiden Seiten von den Bolzen nach oben abziehen und Batterieabdeckung (B) nach unten hängen lassen.
3. Batterie vom Batterieträger zur Außenseite schieben.
4. Gummibalg (C) vom Minuskabel (–) der Batterie (D) abziehen.
5. Mutter am Minuskabel (–) der Batterie (D) wie dargestellt mit dem Schlüssel (E) lösen.
6. Minuspol der Batterie (D) abklemmen.

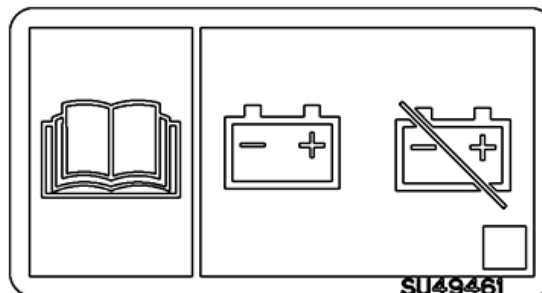
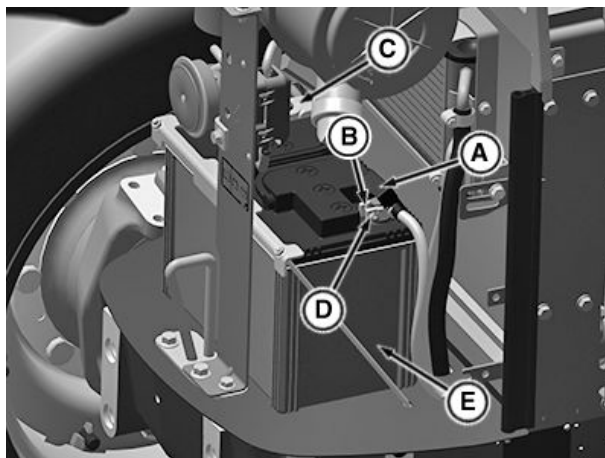
RM87422,0000534 -29-29AUG17-2/3

Bei 5050E (isolierte offene Fahrerplattform (IOOS))

⚠ ACHTUNG: Um Funkenbildung zu vermeiden, das Minuskabel (–) immer zuerst abklemmen und zuletzt anschließen.

1. Motorhaube öffnen.
2. Gummibalg (A) vom Minuskabel (–) (B) der Batterie (E) abnehmen.
3. Mutter am Minuskabel (–) der Batterie (B) wie dargestellt mit dem Schlüssel (10 mm) lösen.
4. Erst das Minuskabel (–) der Batterie (B) abklemmen, dann das Pluskabel (+) (C) der Batterie.

A—Gummibalg (schwarz) D—Mutter
B—Minuskabel der Batterie (–) E—Batterie
C—Batterie-Pluskabel (+)



Teilenummer: SU49461

RM87422,0000534 -29-29AUG17-3/3

PY44550 —UN—08AUG17

PY31597 —UN—24OCT16

Übersicht über das Abgasfiltersystem

Diese Maschine ist mit einem Motor ausgestattet, der den Abgasbestimmungen entspricht und bei dem die Motorabgase gereinigt und gefiltert werden. Wenn bei normalem Maschinenbetrieb das System im Automatikmodus (AUTO) arbeitet, ist minimale Mitwirkung des Fahrers erforderlich. Bitte den Abschnitt Abgasfilterreinigung durchlesen, um zu verstehen, wann und wo Bedienereingriffe erforderlich sind.

Zur Vermeidung unnötiger Ansammlung von Dieselpartikeln oder Ruß im Abgasfiltersystem:

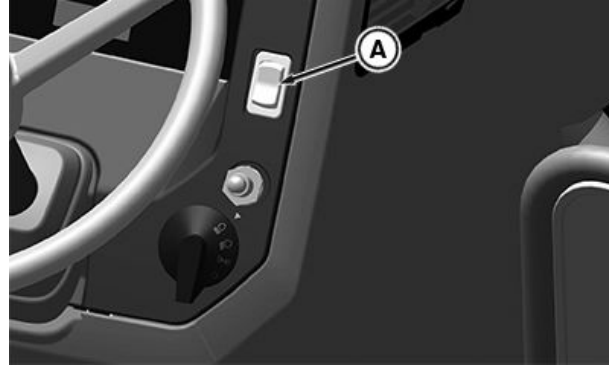
- Den Modus für AUTOMATISCHE Abgasfilterreinigung verwenden.
- Betriebszeiten bei unterer Leerlaufdrehzahl verringern.
- Vorgeschriebenes Motoröl verwenden. (Empfehlungen sind im Abschnitt "Kraftstoffe, Schmiermittel und Kühlmittel" zu finden.)
- Nur Kraftstoff mit extrem niedrigem Schwefelgehalt verwenden. (Empfehlungen sind im Abschnitt "Kraftstoffe, Schmiermittel und Kühlmittel" zu finden.)

Den Abgasfilter-Reinigungsmodusschalter (A) mit drei Stellungen verwenden, um die Abgasfilter-Reinigungsmodi Bei geparkter Maschine (B), AUTO (C) und Deaktivieren (D) auszuwählen.

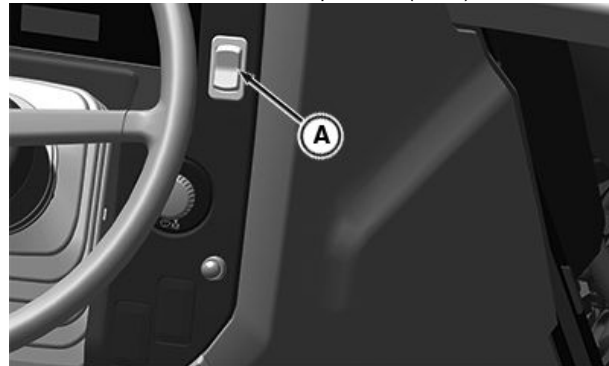
WICHTIG: Wenn das Fahrzeug nicht für die höheren Temperaturen, die bei der Abgasfilterreinigung entstehen, geeignet ist, den Deaktivieren-Modus (D) verwenden. Sicherstellen, dass der Automatikmodus (C) so bald wie möglich wieder aktiviert wird, um unnötige Rußansammlungen im Abgasfilter zu vermeiden.

Den Deaktivieren-Modus (D) auswählen, wenn der Auspuff für Diagnose- und Reparaturarbeiten vorübergehend an einer Absauganlage angeschlossen ist.

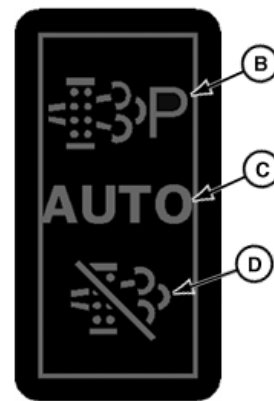
A—Modusschalter für Abgasfilterreinigung (Schalter für Regeneration)	C—Automatisch (AUTO)
B—Bei geparkter Maschine	D—Deaktivieren



Abgebildet für Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)



Abgebildet für Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit Kabine



Modusschalter für Abgasfilterreinigung

Fortsetzung nächste Seite

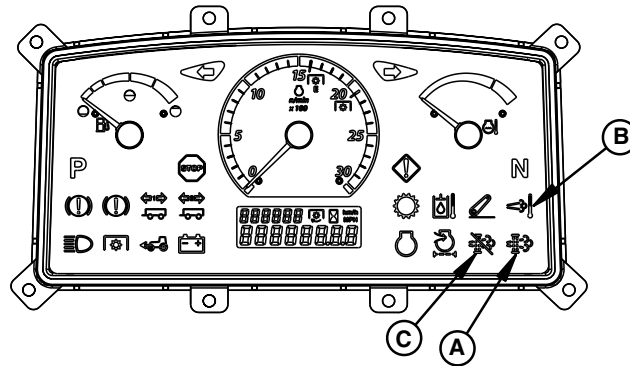
RM87422,000058D -29-08AUG17-1/6

PY41814 —UN—05AUG17

PY41815 —UN—05AUG17

LV14473 —UN—27JUL11

Abgasfilteranzeigen



A— Anzeige für Abgasfilterreinigung (Verstopfung)

B— Kontrollleuchte für hohe Abgastemperatur

C— Anzeige für deaktivierte Abgasfilterreinigung

Abgasfilter-Kontrollleuchte (Verstopfung) (A) - Zeigt an, dass der Abgasfilter aufgrund von Rußansammlung gereinigt werden muss.

Kontrollleuchte für hohe Abgastemperatur (B) - Zeigt an, dass die Temperatur im Abgasfilter ausreichend hoch ist, um eine Reinigung durchzuführen.

Kontrollleuchte Abgasfilterreinigung deaktiviert (C) - Zeigt an, dass das Abgasfilter-Reinigungssystem deaktiviert ist.

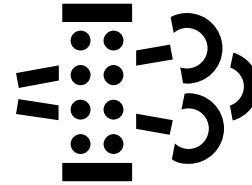
RM87422,000058D -29-08AUG17-2/6

Fahrerinformationen

H94828 —UN—13OCT09

1. Abgasfilteranzeige

Beschreibung	Empfohlene Vorgehensweise
Hohe Rußbelastung des Abgasfilters; Abgasfilterreinigung erforderlich. <i>HINWEIS: Die Motorleistung wird reduziert, wenn keine Abgasreinigung durchgeführt wird.</i>	Automatische Abgasfilterreinigung aktivieren; siehe Automatische Abgasfilterreinigung . Alternativ kann eine Abgasfilterreinigung bei geparktem Traktor durchgeführt werden; siehe Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine .

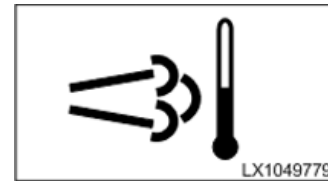


RM87422,000058D -29-08AUG17-3/6

2. Kontrollleuchte für hohe Abgastemperatur

LX1049779 —UN—22JUL10

Beschreibung	Empfohlene Vorgehensweise
Abgasfilterreinigung findet statt. Abgastemperatur kann hoch sein.	Die automatische Abgasfilterreinigung nur unterbrechen, wenn dies absolut notwendig ist; siehe Automatische Abgasfilterreinigung .



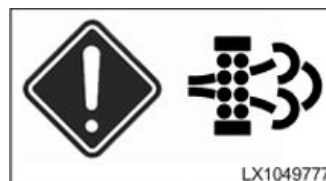
Fortsetzung nächste Seite

RM87422,000058D -29-08AUG17-4/6

3. Abgasfilterreinigung in Parkstellung erforderlich

LX1049777 —UN—22JUL10

Beschreibung	Empfohlene Vorgehensweise
Sehr starke Rußbelastung des Abgasfilters, eine Abgasfilterreinigung ist erforderlich. Hinweis: Motorleistung wird reduziert.	Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine durchführen.

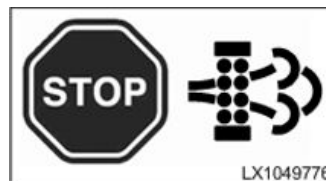


RM87422,000058D -29-08AUG17-5/6

4. Wartung der Abgasfilterreinigung erforderlich

LX1049776 —UN—22JUL10

Beschreibung	Empfohlene Vorgehensweise
Extreme Rußbelastung des Abgasfilters. Bei Erreichen dieses Verschmutzungsgrades muss eine Wartungsreinigung durchgeführt werden. Hinweis: Motorleistung wird reduziert.	Bitte den John Deere Händler kontaktieren und eine Wartungsreinigung des Abgasfilters durchführen lassen. Siehe Servicereinigung des Abgasfilters .



RM87422,000058D -29-08AUG17-6/6

Anzeigen der Abgasnachbehandlung, Übersicht

WICHTIG: Der Fahrer wird durch das Fahrerwarnsystem informiert, wenn das Abgasbegrenzungssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert und/oder von der Motorsteuereinheit eine Motorstörung erkannt wird. Wenn die Fahrerwarnsignale ignoriert werden, erfolgt automatisch eine emissionsbezogene Drosselung. Dadurch kommt es dann zu einer effektiven Verhinderung des Betriebs straßenungebundener mobiler Maschinen und Geräte.

Es müssen unbedingt umgehende Maßnahmen ergriffen werden, um unsachgemäßen Betrieb, unsachgemäße Verwendung oder unsachgemäße Wartung des Abgasbegrenzungssystems in Übereinstimmung mit den Abhilfemaßnahmen zu korrigieren, die sich aus den nachstehend aufgeführten Warnungen ergeben.

Die Anzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) leuchtet auf, wenn der Flüssigkeitsstand niedrig ist. DEF-Tank auffüllen.

Wenn die DEF-Anzeige und die Warnanzeige oder die Motor-Stoppanzeige gleichzeitig aufleuchten, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) verringert, da der Füllstand der Diesel-Emissions-Flüssigkeit (DEF) unter einen messbaren Wert abgesunken ist. DEF-Tank auffüllen.

Wenn die Anzeige für Abgastemperatur des Motors aufleuchtet, ist die Abgastemperatur hoch, erhöhter Leerlauf ist aktiv oder die Abgasfilterreinigung läuft. Die Maschine kann normal betrieben werden, es sei denn, der Fahrer entscheidet, dass sich die Maschine an einer Stelle befindet, die für hohe Abgastemperaturen nicht sicher ist und die automatische Reinigung deaktiviert.

Wenn die Anzeige für Abgastemperatur des Motors und die Warnanzeige oder die Motor-Stoppanzeige gleichzeitig aufleuchten, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) verringert, da die Abgastemperatur höher als erwartet ist. Verfahren für den Diagnosecode befolgen oder Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

Wenn die Anzeige für Abgasfilter aufleuchtet, wird gerade eine Abgasfilterreinigung durchgeführt, eine Störung im System für Abgasnachbehandlung liegt vor oder der Abgasfilter muss gereinigt werden und der Fahrer hat die automatische Abgasfilterreinigung deaktiviert. Wenn die Bedingungen sicher sind, sollte der Fahrer die Einstellung für automatische Abgasfilterreinigung freigeben, eine manuelle Wartungsregeneration durchführen oder das Verfahren für den Diagnosecode befolgen.

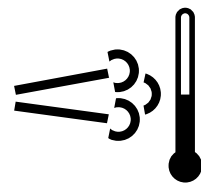
Wenn die Anzeige für Abgasfilter und die Warnanzeige gleichzeitig aufleuchten, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) verringert, da eine Störung im System für Abgasnachbehandlung vorliegt oder

RG22487 —UN—21AUG13



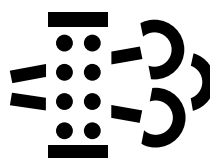
Anzeige für Diesel-Emissions-Flüssigkeit

RG22488 —UN—21AUG13



Kontrollleuchte für Abgastemperatur des Motors

RG22489 —UN—21AUG13



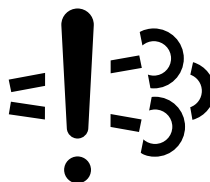
Anzeige für Abgasfilter

RG22490 —UN—21AUG13



Anzeige für Deaktivierung der automatischen Reinigung

RG22491 —UN—21AUG13



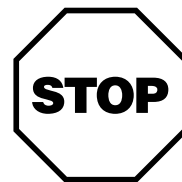
Anzeige für Störung des Abgassystems

RG22492 —UN—21AUG13



Warnanzeige

RG22493 —UN—21AUG13



Motor-Stoppanzeige

die Rußmenge im Abgasfilter mäßig hoch ist. Wenn die Bedingungen sicher sind, sollte der Fahrer die automatische Reinigungsfunktion des Abgasfilters freigeben. Wenn die Bedingungen nicht sicher sind, sollte der Fahrer die Maschine an eine sichere Stelle fahren und den Modus für automatische Abgasfilterreinigung einschalten. Eine manuelle Wartungsregeneration durchführen oder das Verfahren für den Diagnosecode befolgen.

Wenn die Anzeige für Abgasfilter und die Motor-Stoppanzeige gleichzeitig aufleuchten, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) weiter verringert, da eine Störung im System der Abgasnachbehandlung vorliegt oder die Rußmenge im Abgasfilter extrem hoch ist. Wenn diese Kombination vorhanden ist, Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

Die Anzeige für Deaktivierung der automatischen Reinigung leuchtet auf, wenn der Fahrer die Anforderung zur Deaktivierung der automatischen Reinigungsfunktion des Abgasfilters eingeschaltet hat. Dieses Symbol leuchtet solange auf, bis der Fahrer die automatische Abgasfilterreinigung von der Diagnoseanzeige aus erneut einschaltet. Die Deaktivierung des Automatikmodus wird grundsätzlich nicht empfohlen, es sei denn, es liegen sicherheitsrelevante Gründe vor oder der Kraftstoff reicht nicht aus, um den Reinigungsprozess abzuschließen.

Die Anzeige für Störung des Abgassystems leuchtet auf, wenn die Abgase des Motors außerhalb des

normalen Betriebsbereichs liegen oder eine Störung im Abgassystem des Motors vorliegt. Verfahren für den Diagnosecode befolgen oder Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

Wenn die Anzeige für Störung des Abgassystems zusammen mit der Warnanzeige aufleuchtet, wird die Motorleistung von der Motorsteuereinheit (ECU) verringert, da die Abgase des Motors außerhalb des normalen Betriebsbereichs liegen oder eine Störung im Abgassystem des Motors vorliegt. Verfahren für den Diagnosecode befolgen oder Kontakt mit dem autorisierten Vertragshändler aufnehmen.

DX,AFTRTREAT,INDCATRS -29-12FEB18-2/2

Automatische (AUTO) Abgasfilterreinigung

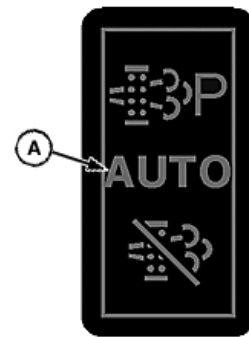
Die automatische Abgasfilterreinigung wird gestartet, wenn die Rußbelastung des Abgasfilters einen bestimmten Grad erreicht hat. Dies kommt weniger häufig vor, wenn der Motor über längere Zeiträume unter Bedingungen läuft, bei denen eine passive Abgasfilterreinigung stattfindet. Die automatische Abgasfilterreinigung wird ohne Zutun des Fahrers eingeleitet und durchgeführt. Die automatische Abgasfilterreinigung wird nur dann durchgeführt, wenn die entsprechende Funktion über den Modusschalter für Abgasfilterreinigung aktiviert wurde. Schalter (A) für Abgasfilterreinigung in die mittlere Stellung (AUTO) bringen, um den Modus für automatische Abgasfilterreinigung freizugeben.

Wenn das System feststellt, dass die Rußansammlung im Abgasfilter eine Reinigung erfordert, wird eine automatische Abgasfilterreinigung eingeleitet und durchgeführt, ohne dass der Fahrer dabei eingreifen muss. Kontrollleuchte (B) für hohe Abgastemperatur leuchtet während der Abgasfilterreinigung weiterhin auf.

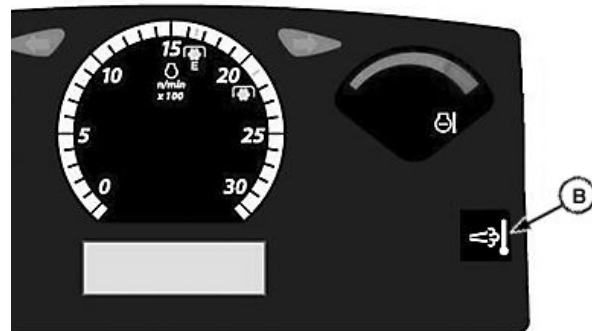
Die automatische Abgasfilterreinigung nur dann deaktivieren, wenn es absolut notwendig ist.

⚠ ACHTUNG: Um Brände zu vermeiden, sicherstellen, dass entzündliches Material (Ernterückstände, Tiernester usw.) im Bereich des Motors und des Abgasfilters regelmäßig entfernt wird. Bei der Abgasfilterreinigung treten extrem hohe Temperaturen auf.

WICHTIG: Siehe auch *Sichere Reinigung des Abgasfilters* in Abschnitt 05.



Modusschalter für Abgasfilterreinigung



A—Schalterstellung für AUTO-Modus

B—Kontrollleuchte für hohe Abgastemperatur

LV14382 —UN—25MAY11

LV14384 —UN—25MAY11

SD74272,00004BD -29-12MAR13-1/1

Deaktivierte Abgasfilterreinigung

WICHTIG: Es wird empfohlen, die Maschine mit dem Modusschalter für Abgasfilterreinigung in Stellung AUTO (D) zu betreiben.

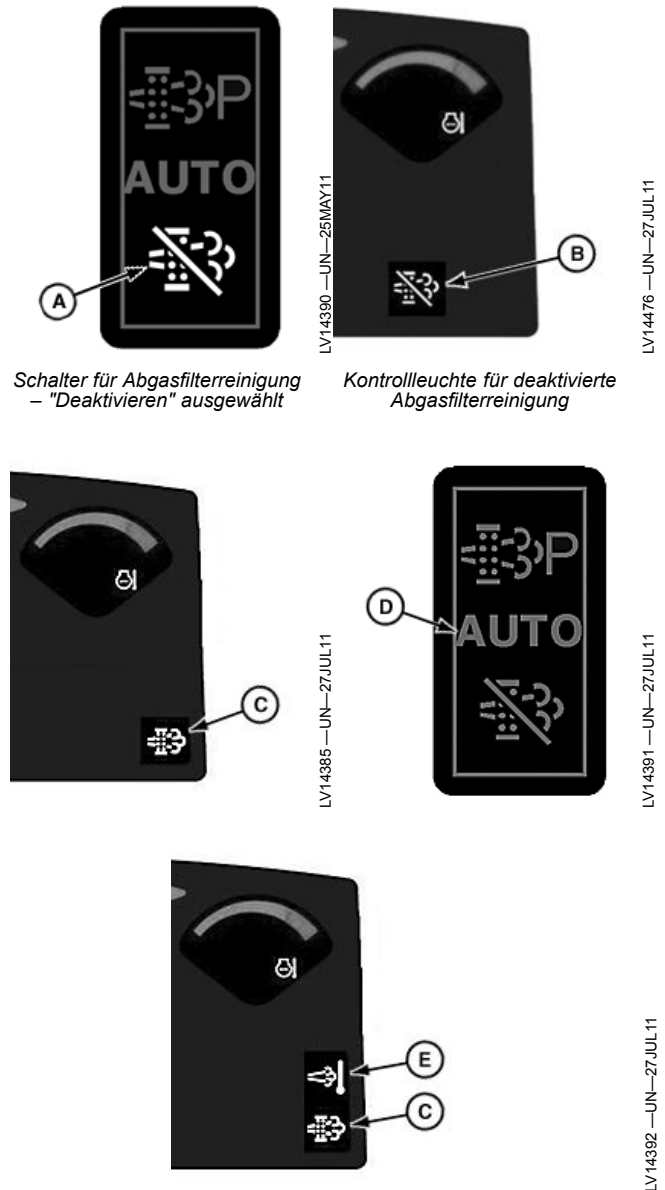
Wenn die Maschine in einer Situation eingesetzt werden muss, die für die höheren Temperaturen ungeeignet ist, die bei der Abgasfilterreinigung entstehen, kann das System vorübergehend deaktiviert werden. Sicherstellen, dass der Automatikmodus (AUTO) so bald wie möglich wieder aktiviert wird, um Rußansammlungen im Abgasfilter zu vermeiden. Untere Stellung des Schalters (A) für Abgasfilterreinigung auswählen, um den Modus für deaktivierte Abgasfilterreinigung zu aktivieren. Kontrollleuchte (B) für deaktivierte Abgasfilterreinigung leuchtet.

Wenn das System im Modus für deaktivierte Abgasfilterreinigung feststellt, dass die Rußansammlung im Abgasfilter eine Reinigung erfordert, leuchtet Anzeige (C) für Abgasfilterreinigung - Verstopfung auf. Schalter (D) für Abgasfilterreinigung in die Stellung für Modus für automatische Abgasfilterreinigung (AUTO) bringen. Kontrollleuchte (B) für hohe Abgastemperatur leuchtet während der Abgasfilterreinigung weiterhin auf.

Die automatische Abgasfilterreinigung nur dann deaktivieren, wenn es absolut notwendig ist. Wenn der Modus für deaktivierte Abgasfilterreinigung häufig verwendet wird, aktiviert das System irgendwann eine Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine. Das bedeutet, dass das Fahrzeug einen längeren Reinigungsprozess durchläuft und nicht entlastet werden kann.

- A—Schalter für Abgasfilterreinigung – "Deaktivieren" ausgewählt
- B—Anzeige für deaktivierte Abgasfilterreinigung
- C—Anzeige für Abgasfilterreinigung - Verstopfung

- D—Schalter für Abgasfilterreinigung – "AUTO" ausgewählt
- E—Kontrollleuchte für hohe Abgastemperatur



SD74272,00004BE -29-12MAR13-1/1

Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine

WICHTIG: Wenn der Fahrer die Kontrollleuchten ignoriert und den Betrieb fortsetzt, ohne eine automatische Reinigung zuzulassen, wird die Motorleistung verringert. Verfahren zur Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine muss durchgeführt werden.

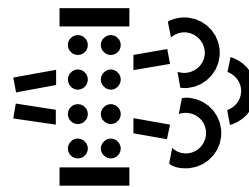
Wenn die Warnanzeige und die Anzeige für Abgasfilterreinigung (am Armaturenbrett) leuchten, die Kontrollleuchte für Abgasfilterreinigung am Schalter (oben) blinkt und die Motorleistung reduziert ist, ist der Abgasfilter verstopft und das System erfordert eine Reinigung bei geparkter Maschine. Der Fahrer hört fünf aufeinanderfolgende akustische Warnsignale.

H94831 —UN—13OCT09



Warnanzeige "Wartung"

H94828 —UN—13OCT09



Anzeige (IP) für
Abgasfilterreinigung -
Verstopfung



Schalter für Abgasfilterreinigung - Modus bei geparkter Maschine

Fortsetzung nächste Seite

SD74272,00004BF -29-12MAR13-1/2

LV14837 —UN—03OCT11

⚠ ACHTUNG: Sichere Reinigung des Abgasfilters
in Abschnitt 05 beachten.

WICHTIG: Den Traktor an einer geeigneten Stelle parken und alle Anbaugeräte vollständig auf den Boden absenken.

Es dürfen keine anderen Fahrzeugfunktionen verwendet werden, während die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine durchgeführt wird. Davon ausgenommen sind Funktionen, die ggf. für eine Notabschaltung der Maschine erforderlich sind.

Abgasfilterreinigung nicht starten, wenn die Kraftstoffanzeige seit Längerem einen niedrigen Kraftstoffstand anzeigt.

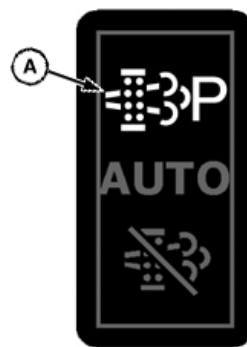
1. Den Traktor anhalten, das Getriebe in die Parkstellung schalten, die Zapfwelle ausschalten und den Motor auf unteren Leerlauf von 900 1/min einstellen.
2. Den Schalter für Abgasfilterreinigung 3 Sekunden lang in Stellung (A) für Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine drücken und dann loslassen.

WICHTIG: Bei Bedarf kann der Vorgang der Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine abgebrochen werden, indem die Gasverstellung manuell betätigt, ein Gang eingelegt oder der Motor abgestellt wird.

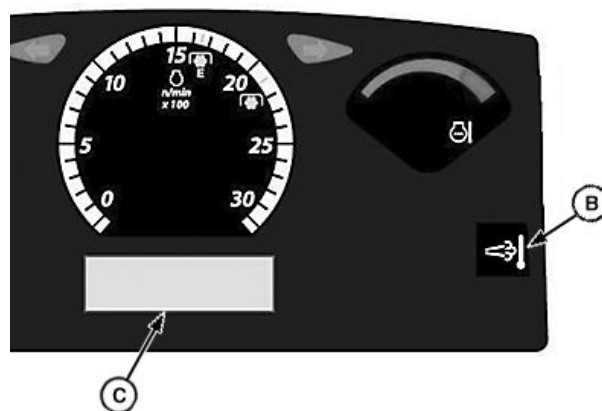
3. Die Motordrehzahl wird auf 1800 1/min erhöht und das Symbol für Reinigung bei geparkter Maschine am Schalter blinkt.
4. Während der Reinigung bei geparkter Maschine leuchten die Kontrollleuchte (B) für hohe Abgastemperatur und das Symbol für die Reinigung bei geparkter Maschine auf dem Schalter.

HINWEIS: Die Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine dauert 30 bis 45 Minuten.

5. Ein Prozentwert für das Reinigungsverfahren bei geparkter Maschine wird auf der Informationsanzeige (C) angezeigt. Zuerst wird der Wert für die Vorbereitungsphase angezeigt, der sich von 1 auf 100 erhöht. Während der Vorbereitungsphase erhöht das Abgasfilterreinigungssystem die Motordrehzahl, um die Abgastemperatur zu erhöhen. Als nächstes wird der Wert für die Abgasfilterreinigung angezeigt, der sich von 1 auf 100 erhöht. Während der Reinigungsphase wird der Abgasfilter von Dieselpartikeln oder Ruß gereinigt.
6. Nach Abschluss der Reinigung bei geparkter Maschine erlischt das Symbol für Reinigung bei geparkter Maschine am Schalter, während Kontrollleuchte (B) für hohe Abgastemperatur leuchtet weitere 30 Sekunden lang.



Schalter für Abgasfilterreinigung - Modus bei geparkter Maschine



Reinigung bei geparkter Maschine im Gange

A—Stellung für Reinigung bei geparkter Maschine
B—Abgasfilteranzeige
C—Informationsanzeige

7. Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte (B) für hohe Abgastemperatur kann der normale Betrieb der Maschine wieder aufgenommen werden.

HINWEIS: Das System schaltet standardmäßig in den Modus für automatische (AUTO) Abgasfilterreinigung.

Wenn das Fahrzeug nicht wieder eingesetzt werden soll, den Motor wieder auf normale Betriebstemperatur bringen, bevor er abgestellt wird.

WICHTIG: Wenn der Fahrer die Kontrollleuchten ignoriert und das Fahrzeug weiterhin betreibt, ohne eine Reinigung bei geparkter Maschine zuzulassen, wird die Motorleistung reduziert. Eine Abgasfilter-Servicereinigung muss von einem John Deere Händler durchgeführt werden.

SD74272,00004BF -29-12MAR13-2/2

LV14393 —UN—25MAY11

LV14394 —UN—25MAY11

Abgasfilterreinigung warten

WICHTIG: Wiederholtes Abbrechen oder Ignorieren der Kontrollleuchten zur Durchführung einer Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine führt zu weiteren Motorleistungsbegrenzungen, die schließlich eine Wartung durch den Händler erforderlich machen.

Wenn STOPP-Anzeige (A) und Anzeige (B) für Abgasfilterreinigung - Verstopfung gleichzeitig aufleuchten, den John Deere Händler kontaktieren.

Bei extrem starker Rußbelastung des Abgasfilters wird das nebenstehende Symbol angezeigt und die Motorleistung wird reduziert. In diesem Fall den John Deere Händler kontaktieren, um eine Wartungsreinigung durchzuführen.

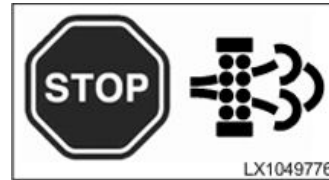
Zu diesem Zeitpunkt ist es nicht mehr möglich, eine automatische Abgasfilterreinigung oder eine Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine durchzuführen.

*HINWEIS: Wenn der Traktor nach Erscheinen dieses Symbols ausgeschaltet wird, erscheint es bei einem Neustart des Motors nicht sofort wieder und der Traktor ist **kurz** wieder betriebsbereit, wenn auch bei reduzierter Leistung. Dies ist beabsichtigt, um dem Händler die Durchführung der Servicereinigung zu ermöglichen.*

Hinweise zur Vermeidung einer Wartungsreinigung:

- Die Abgasfilterreinigung nur dann deaktivieren, wenn es absolut notwendig ist.
- Betriebszeiten bei unterer Leerlaufdrehzahl verringern.

LX1049776 —UN—22JUL10



A—Stoppanzeige

B—Anzeige für Abgasfilterreinigung - Verstopfung

- Den Reinigungsprozess nur dann unterbrechen, wenn es absolut notwendig ist.
- Nach Möglichkeit den Motor nicht abstellen, solange die Kontrollleuchte für Abgasfilterreinigung aufleuchtet.
- Die angezeigten Informationen für den Fahrer beachten und entsprechend vorgehen.

RM87422,00005B3 -29-30SEP16-1/1

PY31559 —UN—30SEP16

Fahren des Traktors

Schulung des Fahrers erforderlich

- Vor dem Betrieb des Traktors den Abschnitt "Betrieb" in diesem Handbuch genau durchlesen.
- Den Traktor in einem offenen Bereich ohne Hindernisse unter Anleitung durch einen erfahrenen Fahrer in Betrieb nehmen.
- Der Fahrer muss sich mit allen Bedienelementen vertraut machen.
- Erfahrung ist erforderlich, um sich mit dem Fahren, dem Anhalten, Kurvenfahren und anderen Betriebseigenschaften des Traktors vertraut zu machen.

MX,DTIP,AA -29-18MAR92-1/1

Kontakt mit landwirtschaftlichen Chemikalien vermeiden – Kabinenkategorien 1, 2, 3 und 4 nach DIN EN 15695-1

⚠ ACHTUNG: Informationen lesen und sich über die Kabinenkategorie der Maschine informieren, die auf dem Aufkleber in der Kabine angegeben ist.

Kabinen der Kategorie 1 bieten kein definiertes Maß an Schutz vor Schadstoffen.

Nur Europa – Traktoren oder andere Maschinen, die mit dieser Kabine ausgestattet sind, dürfen nicht unter Bedingungen eingesetzt werden, unter denen Schutz vor Schadstoffen erforderlich ist.

Kabinen der Kategorie 2 bieten Schutz vor Staub.

Nur Europa – Traktoren oder andere Maschinen, die mit dieser Kabine ausgestattet sind, dürfen nicht unter Bedingungen eingesetzt werden, unter denen Schutz vor Aerosolen und Dämpfen erforderlich ist.

Kabinen der Kategorie 3 bieten Schutz vor Staub und Aerosolen.

Nur Europa – Traktoren oder andere Maschinen, die mit dieser Kabine ausgestattet sind, dürfen nicht unter Bedingungen eingesetzt werden, unter denen Schutz vor Dämpfen erforderlich ist.

Kabinen der Kategorie 4 bieten Schutz vor Staub, Aerosolen und Dämpfen.

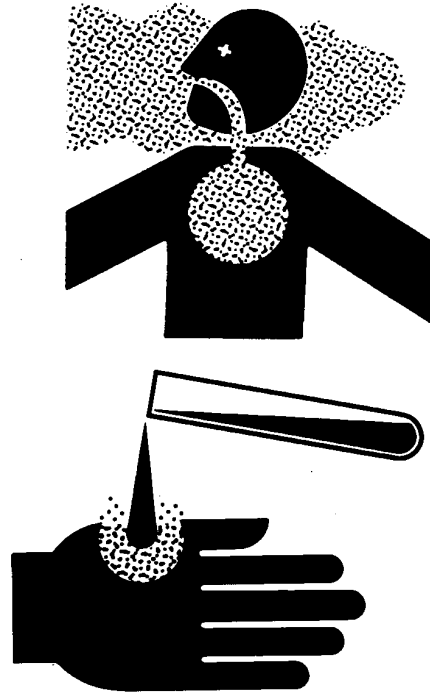
Wenn eine Kabine mit niedrigerer Kategorie als 4 unter Bedingungen zum Einsatz kommt, die Schutzmaßnahmen erforderlich machen, muss der Fahrer die Anweisungen des Chemikalienherstellers befolgen, um sich gegen Stäube, Aerosole und Dämpfe zu schützen, wenn die Kabine selbst keinen Schutz bietet.

Produktkennzeichnung des Chemikalienherstellers ist zur ordnungsgemäßen Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung zu befolgen.

Betriebs- und Wartungsanweisungen für Kabine und empfohlene Filterwechselintervalle befolgen.

HINWEIS: EN 15695-1 ist eine Verordnung der Europäischen Union, die Anforderungen an die Kabine festlegt. Wenn Maschine außerhalb der Europäischen Union verwendet wird, nationale, regionale und lokale Vorschriften beachten.

1. Wenn Gebrauchsanleitung des Pestizids Atemschutz vorschreibt, aber nicht die Kabinenkategorie gemäß EN 15695-1 und den Filter gemäß EN 15695-2 angibt, geeigneten Atemschutz in der Kabine tragen.



2. Bei Arbeiten in einer Umgebung, in der Pestizide verwendet werden, Hemden mit langen Ärmeln, lange Hosen, Schuhe und Socken tragen.
3. Vom Pestizidhersteller vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung beim Verlassen der Kabine anlegen:
 - um einen mit Pestiziden behandelten Bereich zu betreten
 - um Arbeiten an Ausrüstung vorzunehmen, die mit Pestiziden in Berührung gekommen ist (z. B. Reinigen, Wechseln oder Einstellen von Düsen)
 - um Pestizide zu mischen oder nachzufüllen
4. Vor Wiederbetreten der Kabine Schutzausrüstung abnehmen und außerhalb der Kabine lagern. Wenn Maschine mit Schutzkleidungsfächern ausgestattet ist, Schutzausrüstung an der verwendeten Seite aufbewahren.
5. Damit keine Erde oder andere Verunreinigungen in die Kabine gelangen, Schuhe oder Stiefel vor dem Betreten reinigen.
6. Chemikalienbehälter niemals in der Kabine aufbewahren.
7. Fenster und Türen während des Spritzens immer schließen, um einen Überdruck in der Kabine zu erzeugen und dadurch zu verhindern, dass verunreinigte Luft in die Kabine gelangt.

DX,CABS,ALL -29-15FEB21-1/1

TS220 –UN–15APR13

TS272 –UN–23AUG88

Reinigung des Traktors von gefährlichen Pestiziden

! ACHTUNG: Verletzungen vermeiden. Nach der Ausbringung von Pestiziden eine Innenreinigung der Kabine und eine Außenreinigung des Traktors durchführen. Pestizidrückstände können sich ansammeln.

Traktor täglich innen und außen reinigen, um Kontamination zu vermeiden:

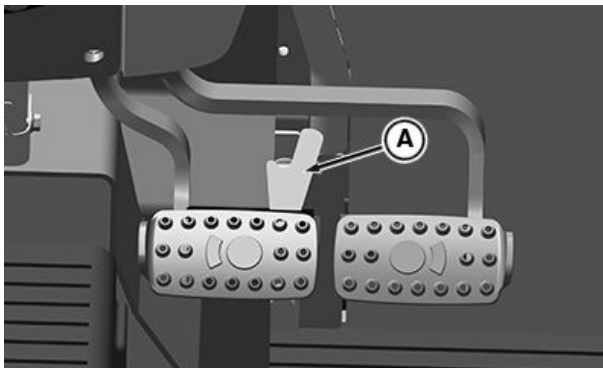
1. Kabinenboden abkehren oder mit dem Staubsauger reinigen.

2. Innenverkleidung einschließlich Dachverkleidung reinigen.
3. Traktor von außen gründlich abwaschen.
4. Waschwasser, in dem Pestizidrückstände gelöst sind, gemäß den gültigen Umweltschutzvorschriften entsorgen.

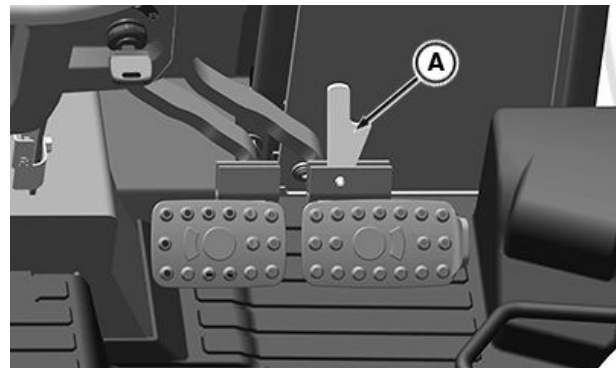
SD74272,0000234 -29-09JUL12-1/1

Fahren auf öffentlichen Straßen

Fahrten auf öffentlichen Straßen – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)



Für Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)



Für Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

A—Sperrriegel für Bremspedal

! ACHTUNG: Beim Fahren auf öffentlichen Straßen oder Schnellstraßen entsprechende Beleuchtungs- und Sicherheitseinrichtungen benutzen, um andere Fahrer zu warnen. Die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen beachten. Verschiedene Sicherheitseinrichtungen sind beim John Deere Händler erhältlich. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.

Folgende Vorsichtsmaßnahmen bei Straßenfahrt beachten:

1. Traktor korrekt ballastieren.
2. Fußgas anstelle von Handgas verwenden.

! ACHTUNG: Vor Straßenfahrten die Bremspedale koppeln. Bei Transportgeschwindigkeiten die Bremsen vorsichtig betätigen.

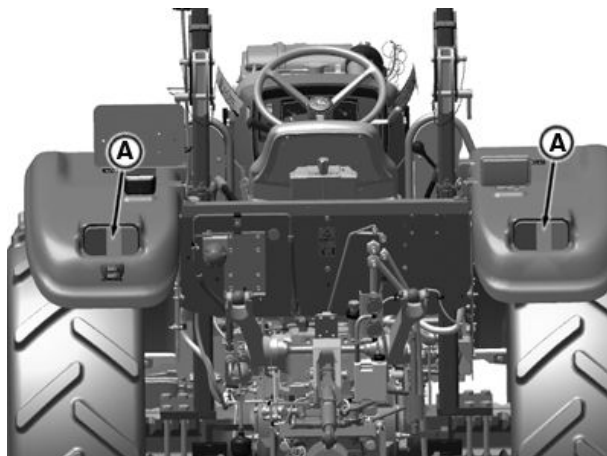
3. Bremspedale mit dem Bremspedal-Verriegelungsbügel (A) koppeln. Harte Betätigung der Bremsen vermeiden. Die Fahrgeschwindigkeit verringern, wenn die angehängte Last das Traktorgewicht überschreitet und nicht mit eigenen Bremsen ausgerüstet ist.

Besonders vorsichtig sein, wenn Lasten unter erschwerten Bedingungen gezogen werden, sowie beim Wenden und Bremsen an Hängen. Eine möglichst große Spurweite wählen, um maximale Kippsicherheit zu gewährleisten.

WICHTIG: Niemals während der Fahrt den Fuß auf den Bremspedalen abstellen. Die Bremsen werden dadurch unnötig abgenutzt.

Fortsetzung nächste Seite

RQNGXK6,000000F -29-04JAN22-1/5



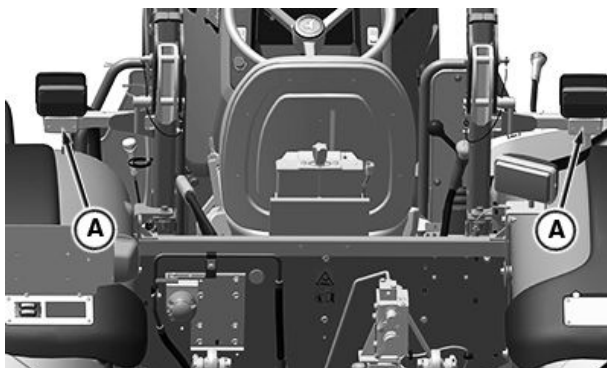
Bei Traktoren 5050E

APY64174 —UN—28DEC21



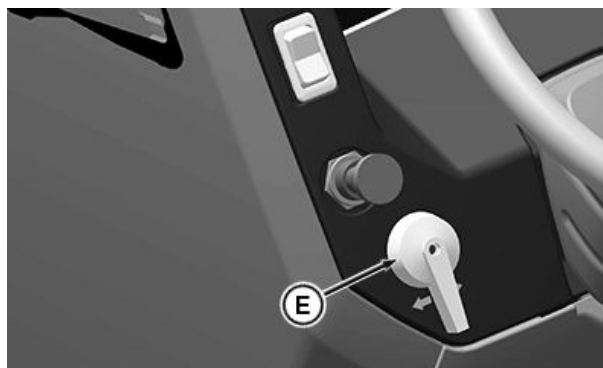
Bei Traktoren 5050E

PY29273 —UN—07AUG17



Für Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

PY41828 —UN—07AUG17



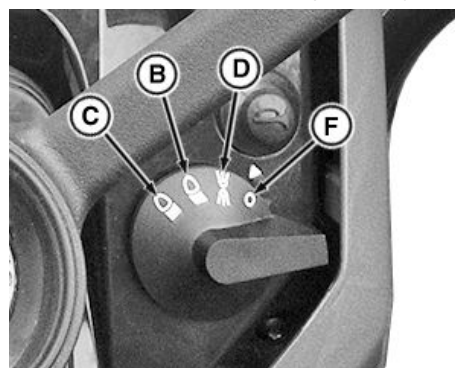
Für Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

PY41830 —UN—07AUG17

4. Die Beleuchtung muss den lokal geltenden Gesetzen und Bestimmungen entsprechen. Sicherstellen, dass die Kennzeichnungen für langsam fahrende Fahrzeuge und Warnleuchten sauber und gut sichtbar sind. Falls gezogene oder heckmontierte Geräte diese Sicherheitseinrichtungen behindern, Kennzeichnungen für langsam fahrende Fahrzeuge und Warnleuchten am Gerät montieren. (John Deere Vertriebspartner konsultieren.)

Eine siebenpolige Steckdose am Heck des Traktors versorgt die Warnleuchten an gezogenen oder rückseitig angebauten Geräten mit Strom. (Siehe Beschreibung der Steckdose im Abschnitt "Beleuchtung".)

5. **Elektrohydraulischer Frontantrieb (falls vorhanden):** Frontantrieb zur Reduzierung des Reifenverschleißes ausschalten.
6. **Laderzylinder (falls vorhanden):** Die Transportsperre einrücken, um zu verhindern, dass sich der Lader während des Transports durch versehentliches Berühren des Multifunktionshebels bewegt.
7. **Heckkraftheber:** Kraftheber in Transportstellung verriegeln, damit ein Anbaugerät durch



A—Reflektor
B—Abblendlicht
C—Fernlicht

D—Standlicht
E—Blinkerhebel
F—Beleuchtung AUS

versehentliches Berühren des Heben/Senken-
Bedienhebels während des Transports nicht
abgesenkt werden kann.

8. Lichtschalter auf Standlicht (D) schalten.

PY41842 —UN—07AUG17

Fortsetzung nächste Seite

RQNGXK6,000000F -29-04.JAN22-2/5

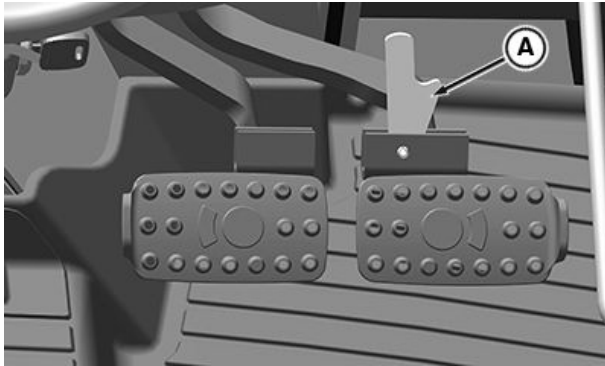
Den Lichtschalter immer in die Abblendlicht-Stellung (B) stellen, wenn andere Fahrzeuge entgegenkommen. Niemals andere Leuchten einschalten, die andere Verkehrsteilnehmer blenden oder irritieren könnten.

9. Beim Abbiegen blinken. Nach dem Abbiegen muss der Hebel (E) in die Mittelstellung zurückgestellt werden.
10. Stets so langsam fahren, dass sichere Kontrolle über den Traktor gewährleistet ist. Vor der Fahrt einen

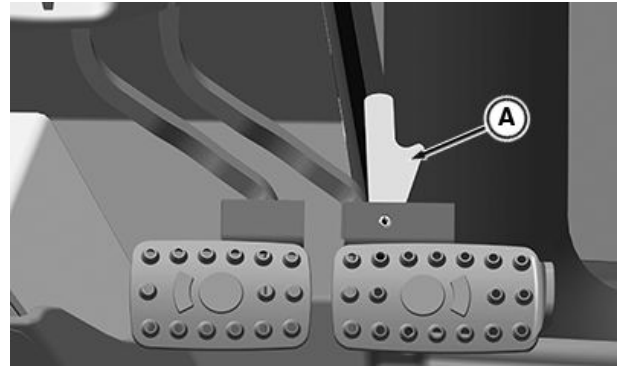
Hügel hinab in einen so niedrigen Gang schalten, dass die Geschwindigkeit ohne Bremsbetätigung gehalten werden kann. Auf unebenem Gelände und beim Fahren scharfer Kurven die Geschwindigkeit verringern, besonders wenn schwere Heckgeräte am Traktor montiert sind.

RQNGXK6,000000F -29-04,JAN22-3/5

Fahrten auf öffentlichen Straßen – Kabine



Für Kabinentraktoren 5050E



Für Kabinentraktoren 5058E, 5067E und 5075E

A—Sperrriegel für Bremspedal

! ACHTUNG: Beim Fahren auf öffentlichen Straßen oder Schnellstraßen entsprechende Beleuchtungs- und Sicherheitseinrichtungen benutzen, um andere Fahrer zu warnen. Die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen beachten. Verschiedene Sicherheitseinrichtungen sind beim John Deere Händler erhältlich. Sicherheitseinrichtungen in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Teile ersetzen.

Bei Fahrten mit dem Traktor auf öffentlichen Straßen folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

1. Traktor korrekt ballastieren.
2. **Kabine:** Fenster reinigen und Rückspiegel einstellen.
3. Fußgas anstelle von Handgas verwenden.

! ACHTUNG: Vor Straßenfahrten die Bremspedale koppeln. Bei Straßengeschwindigkeiten die Bremsen behutsam und umsichtig benutzen.

WICHTIG: Niemals während der Fahrt den Fuß auf den Bremspedalen "ruhen" lassen. Die Bremsen werden dadurch unnötig abgenutzt.

4. Bremspedale mit dem Bremspedal-Verriegelungsbügel (A) koppeln. Scharfes Bremsen vermeiden. Die Fahrgeschwindigkeit verringern, wenn die angehängte Last das Traktorgewicht überschreitet und nicht mit eigenen Bremsen ausgerüstet ist. (Empfohlene Transportgeschwindigkeiten siehe Anbaugeräte-Betriebsanleitung.)

Besonders vorsichtig sein, wenn Lasten unter erschwerten Bedingungen gezogen werden, sowie beim Wenden und Bremsen an Hängen. Eine möglichst große Spurweite wählen, um maximale Kippsicherheit zu gewährleisten.

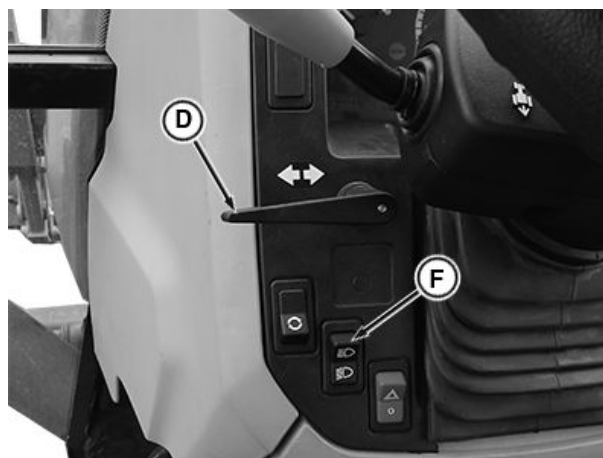
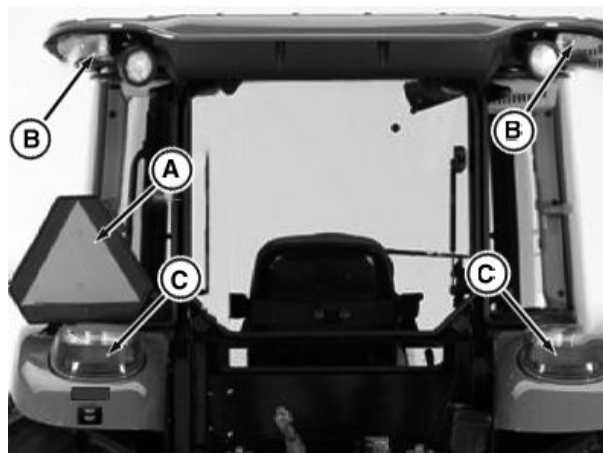
Fortsetzung nächste Seite

RQNGXK6,000000F -29-04,JAN22-4/5

5. Die Beleuchtung muss den lokal geltenden Gesetzen und Bestimmungen entsprechen. Emblem für langsamfahrende Fahrzeuge (A), Warnleuchten (B) und Rück-/Warnleuchten (C) reinigen. Wenn gezogene oder heckseitig montierte Geräte die Sicht auf Sicherheitsvorrichtungen verdecken, ein Warnschild für langsame Fahrzeuge und Warnleuchten am Gerät anbringen. (Den John Deere Händler aufsuchen.)

Eine siebenpolige Steckdose am Heck des Traktors versorgt die Warnleuchten an gezogenen oder rückseitig angebauten Geräten mit Strom. (Siehe Beschreibung der Steckdose im Abschnitt "Beleuchtung".)

6. **Elektrohydraulischer Frontantrieb (falls vorhanden):** Frontantrieb zur Reduzierung des Reifenverschleißes ausschalten.
7. **Laderzylinder (falls vorhanden):** Die Transportsperre einrücken, um zu verhindern, dass sich der Lader während des Transports durch versehentliches Berühren des Multifunktionshebels bewegt.
8. Heckkraftheber: Kraftheber in Transportstellung verriegeln, damit ein Anbaugerät durch versehentliches Berühren des Heben/Senken-Bedienhebels während des Transports nicht abgesenkt werden kann.
9. Beim Abbiegen den Blinkerhebel (D) verwenden. Nach dem Abbiegen den Hebel in die Mittelstellung zurückstellen.
10. Lichtschalter in Fahrscheinwerfer-Stellung (E) drehen.
11. Kommt ein anderes Fahrzeug entgegen, Lichtschalter (F) in Stellung für Abblendlicht (nach unten) bringen. Niemals Arbeitsscheinwerfer oder jegliche Leuchten verwenden, die andere Verkehrsteilnehmer blenden oder irritieren könnten.
12. Langsam fahren, um die Kontrolle zu behalten. Vor der Fahrt einen Hügel hinab in einen so niedrigen Gang schalten, dass die Geschwindigkeit ohne Bremsbetätigung gehalten werden kann. Auf unebenem Gelände und beim Fahren scharfer Kurven die Geschwindigkeit verringern, besonders wenn schwere Heckgeräte am Traktor montiert sind.



A—Emblem für langsam
fahrende Fahrzeuge
B—Warnleuchten
C—Rück-/Warnleuchten

D—Blinkerhebel
E—Stellung für Fahrschein-
werfer
F—Schalter für Fern-
/Abblendlicht

APY41805 —UN—08FEB21

PY29275 —UN—20SEP16

PY41932 —UN—29AUG17

RQNGXK6,000000F -29-04JAN22-5/5

Nutzung des Notausstiegs (Kabine)

Falls die Kabinentüren oder die Seiten der Kabine bei einem Notfall blockiert sind, bietet das Heckfenster eine große Ausstiegsöffnung.



PY16154 —UN—25JUN12

SD74272,000020B -29-23JUN12-1/1

Vorsicht beim Befahren von Hängen

Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS): Fahrzeug möglichst nur mit dem Überschlagschutz (ROPS) in der OBEREN oder hochgeklappten Stellung betreiben. Stets den Sicherheitsgurt verwenden, wenn sich der Überschlagschutz in der OBEREN oder hochgeklappten Stellung befindet, um die Verletzungsgefahr beim Umkippen des Fahrzeugs so weit wie möglich zu reduzieren.

Löcher, Gräben und andere Hindernisse vermeiden, die zum Umkippen des Traktors führen können – besonders an Hängen. Enge Kurven an Hängen vermeiden.

Nie zu nahe an den Rand eines Grabens oder einer Grube fahren – Einsturzgefahr!

Beim Vorwärtsfahren aus einem Graben oder nach dem Steckenbleiben im Schlamm oder beim Hangaufwärtsfahren an einem steilen Abhang kann der Traktor nach hinten umkippen. Bei solchen Geländebedingungen möglichst rückwärts fahren.

Mechanischer Frontantrieb (falls vorhanden): Der mechanische Frontantrieb bewirkt eine deutliche Steigerung der Traktion, erhöht jedoch nicht die Stabilität des Traktors. Bei zugeschaltetem Frontantrieb kann der Traktor steilere Hänge befahren; die Fahrstabilität wird jedoch NICHT erhöht. Bei eingeschaltetem Frontantrieb ist besondere Vorsicht an Hängen geboten. Im Vergleich zu einem Traktor mit Zweiradantrieb können steilere Hänge befahren werden; gleichzeitig wird jedoch die Gefahr größer, dass der Traktor umkippt.

Die Umkipppgefahr steigt enorm bei schmaler Spurweitereinstellung und hoher Geschwindigkeit.

Gezogene Lasten nur am Zugpendel anhängen. Bei Verwendung einer Kette langsam anfahren, bis diese gespannt ist.

SK35149,00003B1 -29-10JUL14-1/1

Bedienung des PowrReverser™-Getriebes (falls vorhanden)

Mit dem Gruppenschalthebel (A) können drei Gangbereiche ausgewählt werden: A, B und C.

Der Gangschalthebel (B) ermöglicht vier Gänge für Vorwärts- und vier Gänge für Rückwärtsfahrt (1, 2, 3, 4).

Durch den Fahrtrichtungshebel (C) wird die Fahrtrichtung eingestellt (vorwärts oder rückwärts).

HINWEIS: Das Kupplungspedal muss nach dem Anlassen des Motors einmal vollständig durchgetreten werden.

Dies erfolgt normalerweise, wenn ein Gang aus der Neutralstellung eingelegt wird. Wenn der Traktor mit eingelegtem Gang gestartet wird (Fahrtrichtungshebel in Neutralstellung), bewegt sich der Traktor nicht, wenn der Fahrtrichtungshebel auf F oder R eingestellt ist, bis das Kupplungspedal einmal vollständig betätigt wurde.

- Bei der Verwendung von Gruppen- und Gangschalthebel stehen jeweils 12 Vorwärts- und Rückwärtsgänge zur Verfügung.

WICHTIG: Die Synchronereinheit der oberen Welle funktioniert nur bei Gangzahnradern. Um Getriebeschäden zu vermeiden, nicht versuchen, den Bereich während der Fahrt zu wechseln. Zum Schalten in eine andere Gruppe den Traktor anhalten, das Kupplungspedal vollständig durchtreten und die Motordrehzahl verringern.

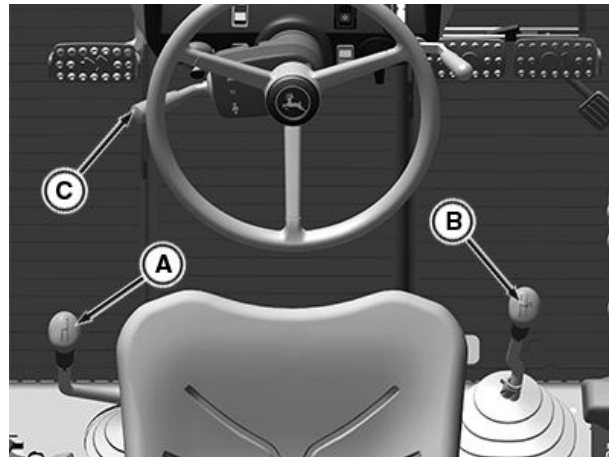
Das Kupplungspedal muss **VOLLSTÄNDIG** betätigt werden, um einen Gang (Gang) zu schalten. Wenn das Kupplungspedal nicht vollständig betätigt wird, kann der Schalthebel nicht über die Neutralstellung hinaus bewegt werden. Sollte dies der Fall sein, Kupplungspedal weiter durchtreten. Wenn der Leerweg des Kupplungspedals außerhalb der Spezifikation liegt, den John Deere Händler aufsuchen, um das Kupplungspedalgestänge neu einzustellen.

Niemals während der Fahrt den Fuß auf dem Kupplungspedal abstellen. Die Kupplung wird dadurch unnötig abgenutzt.

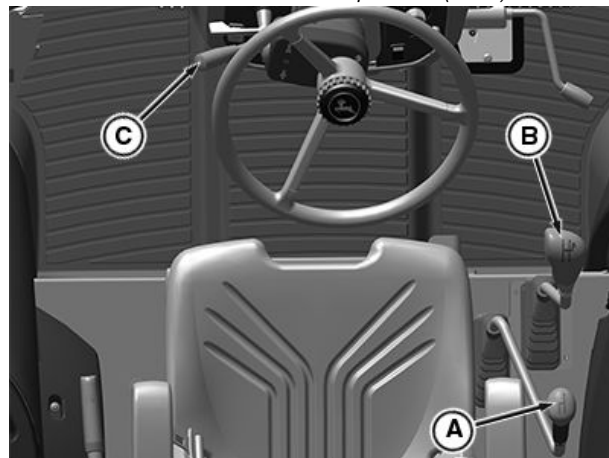
Fahrtrichtungshebel: Bei stehendem Traktor die gewünschte Fahrtrichtung (vorwärts oder rückwärts) auswählen. Die Fahrtrichtungsänderung kann ohne Betätigen des Kupplungspedals durchgeführt werden.

Schalten der Gruppen: Der Traktor muss beim Schalten in einen beliebigen Geschwindigkeitsbereich **vollständig stehen**.

1. Nach dem Abstellen des Traktors die Motordrehzahl auf Leerlaufdrehzahl absenken.



Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)



Kabine

A—Gruppenschalthebel
B—Gangschalthebel

C—Fahrtrichtungshebel

2. Kupplungspedal **VOLLSTÄNDIG** betätigen.
3. Den gewünschten Drehzahlbereich (A, B, C) auswählen.
4. Das Kupplungspedal langsam freigeben, um Schalten zu gewährleisten.
5. Motordrehzahl nach Abschluss des Schaltvorgangs erhöhen.

Schalten der Gänge: Der Gangwechsel kann **während der Fahrt** vorgenommen werden, ohne anzuhalten.

1. Kupplungspedal (C) bei fahrendem Traktor **GANZ** durchtreten.
2. Gewünschten Gang auswählen (1, 2, 3, 4).
3. Das Kupplungspedal langsam freigeben, um Schalten zu gewährleisten.

PY33081 —UN—24OCT16

PY33082 —UN—07DEC16

NM61126,00002FF -29-27OCT16-1/1

Bedienung des SyncShuttle-Getriebes

Mit dem Gruppenschalthebel (A) können drei Gangbereiche ausgewählt werden: A, B und C.

Der Gangschalthebel (B) ermöglicht drei Gänge für Vorwärts- und einen Gang für Rückwärtsfahrt (1, 2, 3, R).

- Bei der Verwendung von Gruppen- und Gangschalthebel stehen neun Vorwärtsgänge zur Verfügung
- Bei Verwendung des Gruppenschalthebels stehen drei Rückwärtsgänge zur Verfügung

WICHTIG: Die Synchronseinheit der oberen Welle funktioniert nur bei Gangzahnradern. Um Getriebeschäden zu vermeiden, nicht versuchen, den Bereich während der Fahrt zu wechseln. Zum Schalten in eine andere Gruppe den Traktor anhalten, das Kupplungspedal vollständig durchtreten und die Motordrehzahl verringern.

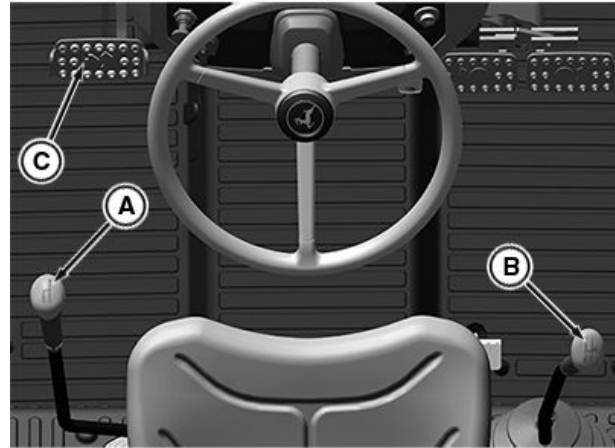
Das Kupplungspedal muss **VOLLSTÄNDIG** betätigt werden, um einen Gang (Gang) zu schalten. Wenn das Kupplungspedal nicht vollständig betätigt wird, kann der Schalthebel nicht über die Neutralstellung hinaus bewegt werden. Sollte dies der Fall sein, Kupplungspedal weiter durchtreten. Wenn der Leerweg des Kupplungspedals außerhalb der Spezifikation liegt, den John Deere Händler aufsuchen, um das Kupplungspedalgestänge neu einzustellen.

Niemals während der Fahrt den Fuß auf dem Kupplungspedal abstellen. Die Kupplung wird dadurch unnötig abgenutzt.

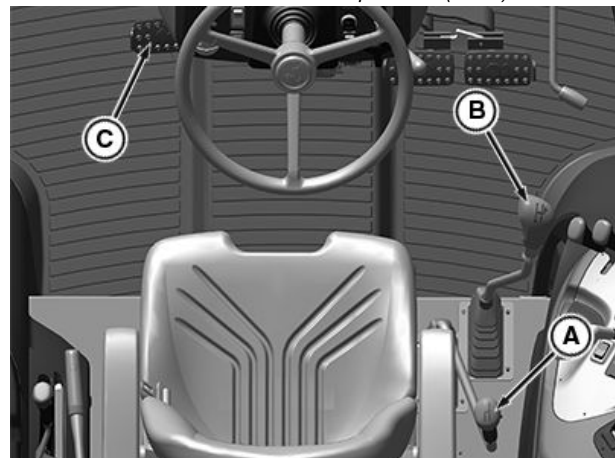
Schalten der Gruppen: Der Traktor muss beim Schalten in einen beliebigen Geschwindigkeitsbereich **vollständig stehen**.

1. Nach dem Abstellen des Traktors die Motordrehzahl auf Leerlaufdrehzahl absenken.
2. Kupplungspedal **VOLLSTÄNDIG** betätigen.
3. Den gewünschten Drehzahlbereich (A, B, C) auswählen.
4. Das Kupplungspedal langsam freigeben, um Schalten zu gewährleisten.
5. Motordrehzahl nach Abschluss des Schaltvorgangs erhöhen.

Schalten der Gänge: Der Gangwechsel kann **während der Fahrt** vorgenommen werden, ohne anzuhalten.



Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)



Kabine

A—Gruppenschalthebel
B—Gangschalthebel

C—Kupplungspedal

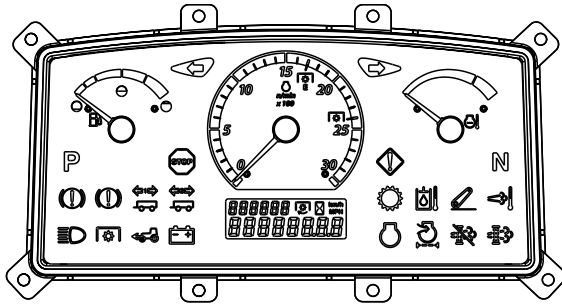
1. Kupplungspedal (C) bei fahrendem Traktor **GANZ** durchtreten.
2. Gewünschten Gang auswählen (1, 2, 3, R).
3. Das Kupplungspedal langsam freigeben, um Schalten zu gewährleisten.

NM61126,0000300 -29-21OCT16-1/1

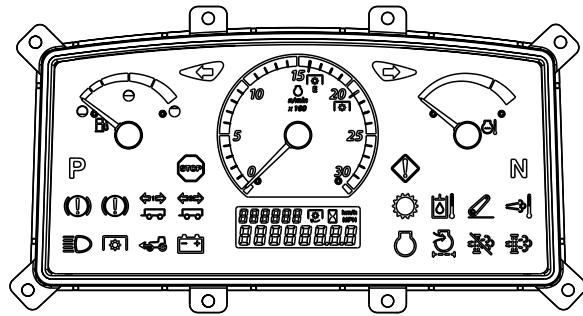
PY33083 —UN—24OCT16

PY33084 —UN—24OCT16

Gangwahl



Nur 5050E



Nur 5058E, 5067E und 5075E

WICHTIG: Um beim Fahren mit Ballast die Lebensdauer des Antriebsstrangs zu verlängern und übermäßige Erdverdichtung und zu hohen Rollwiderstand zu vermeiden, einen Gang unter dem üblicherweise genutzten verwenden.

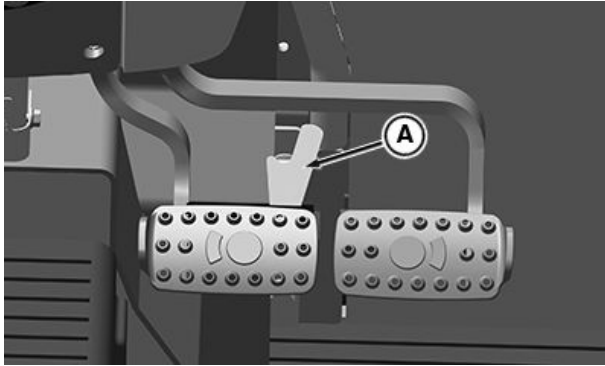
Der Traktor kann in jedem Gang mit einer Motordrehzahl zwischen 1400 und 2400 1/min (Nenndrehzahl) betrieben werden.

Innerhalb dieses Bereichs kann der Motor voll belastet werden. Bei geringer Belastung einen höheren Gang einlegen und Motordrehzahl verringern. So werden Kraftstoffverbrauch und Verschleiß verringert.

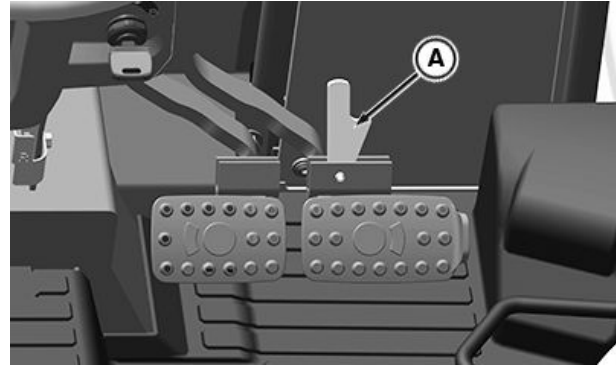
Fahrgeschwindigkeitsschätzungen für verschiedene Reifengrößen sind im Abschnitt "Technische Angaben" zu finden.

NM61126,0000302 -29-30SEP16-1/1

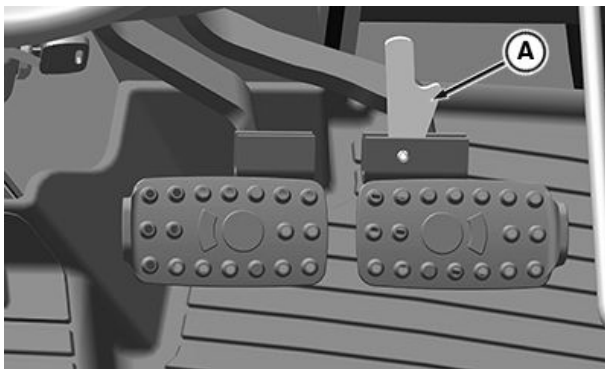
Verwendung der Bremsen



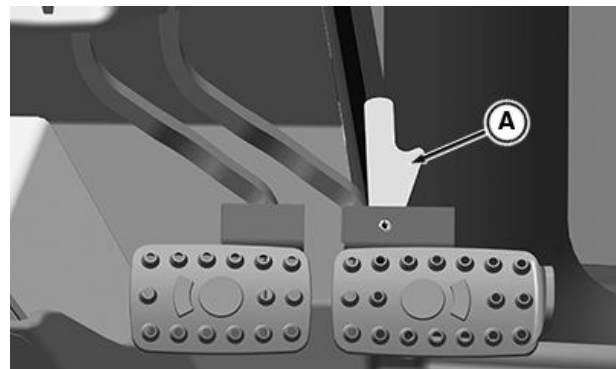
Für Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)



Für Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)



Für Kabinentraktoren 5050E



Für Kabinentraktoren 5058E, 5067E und 5075E

A—Sperrriegel für Bremspedal

⚠ ACHTUNG: Vor Straßenfahrten die Bremspedale koppeln. Bei Transportgeschwindigkeiten die Bremsen vorsichtig betätigen.

Die Einzelradbremsen können als Lenkhilfe beim Fahren enger Kurven eingesetzt werden. Dazu Bremspedal-Verriegelungsbolzen (A) lösen und nur ein Bremspedal betätigen.

Zum Anhalten beide Bremspedale betätigen.

WICHTIG: Niemals während der Fahrt den Fuß auf den Bremspedalen abstellen. Die Bremsen werden dadurch unnötig abgenutzt.

Die Fahrgeschwindigkeit verringern, wenn die angehängte Last nicht mit eigenen Bremsen ausgerüstet ist und das Traktorgewicht überschreitet. Bremsen behutsam benutzen. Für empfohlene Transportgeschwindigkeiten, siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.

Besonders vorsichtig sein, wenn Lasten bei schwierigen Bodenverhältnissen gezogen werden, sowie beim Wenden und Anhalten an Hängen.

NM61126,00004FB -29-07AUG17-1/1

Verwendung der Differenzialsperre



Nur 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

PY33085 —UN—22OCT16



5058E, 5067E und 5075E mit IOOS

PY33086 —UN—22OCT16



Bei 5050E, 5058E, 5067E und 5075E mit Kabine

PY33087 —UN—22OCT16

A—Differenzialsperrenpedal

⚠ ACHTUNG: Bei eingeschalteter Differenzialsperre nicht mit hoher Geschwindigkeit fahren und Traktor nicht wenden.

WICHTIG: Um Getriebeschäden zu vermeiden, die Differenzialsperre nicht einschalten, wenn ein Hinterrad durchdreht und das andere Rad vollständig stillsteht.

Wenn ein Rad durchzudrehen beginnt, das Pedal (A) durchtreten, um die Differenzialsperre einzuschalten. Die Traktorräder müssen sich drehen, bevor die Differenzialsperre eingeschaltet wird. Falls möglich,

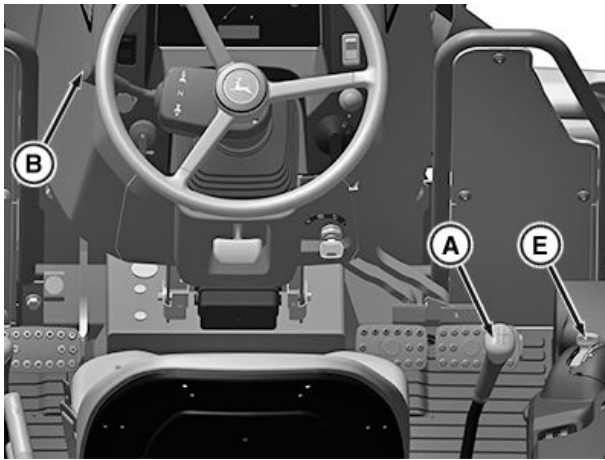
die Differenzialsperre einschalten, bevor Bedingungen eintreten, in denen die Reifen durchdrehen können.

Bei ungleich starker Traktion an den Rädern bleibt die Differenzialsperre eingeschaltet. Wird die Bodenhaftung auf beiden Seiten wieder gleich, schaltet sich die Sperre durch Federkraft selbsttätig aus. Falls sich die Sperre nicht löst, zuerst das eine und dann das andere Bremspedal durchtreten.

Wenn die Reifen immer wieder durchdrehen, wieder greifen und dann wieder durchdrehen, das Pedal in betätigter Stellung halten.

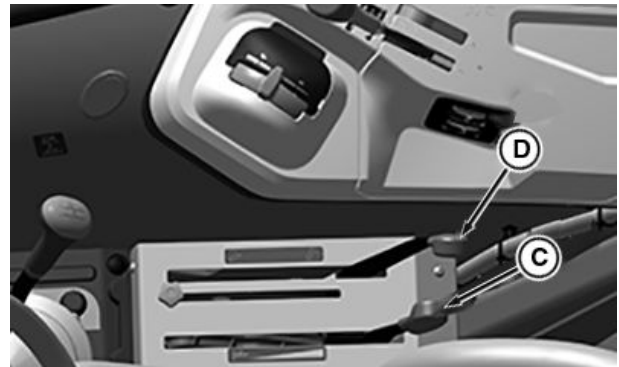
NM61126,0000304 -29-21OCT16-1/1

Traktor anhalten (PowrReverser™-Getriebe)



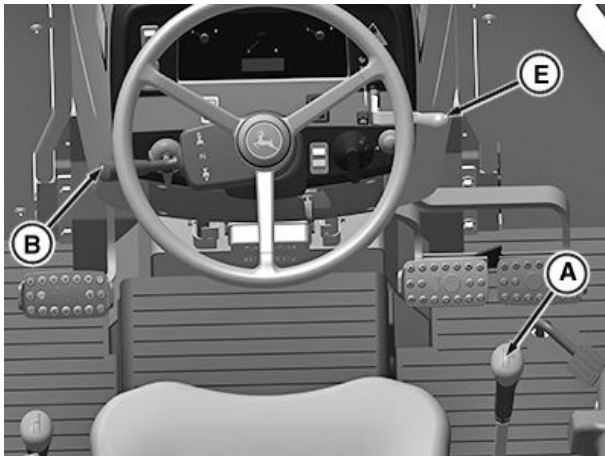
5058E, 5067E und 5075E mit IOOS

PY29270 —UN—24OCT16



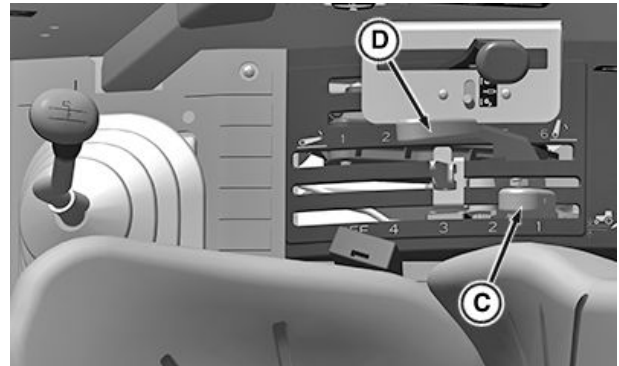
5058E, 5067E und 5075E mit IOOS

PY41933 —UN—29AUG17



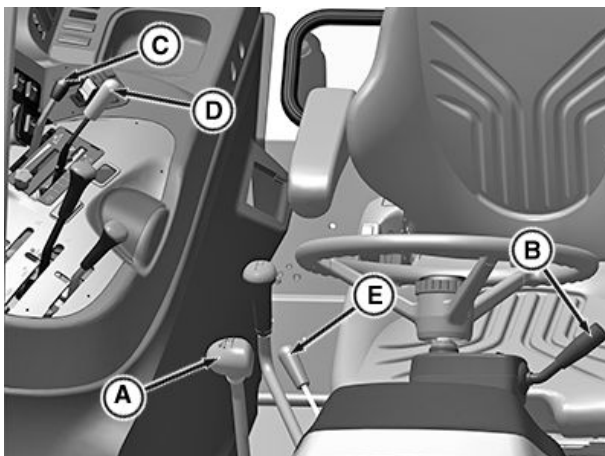
Nur 5050E mit IOOS

PY29271 —UN—24OCT16



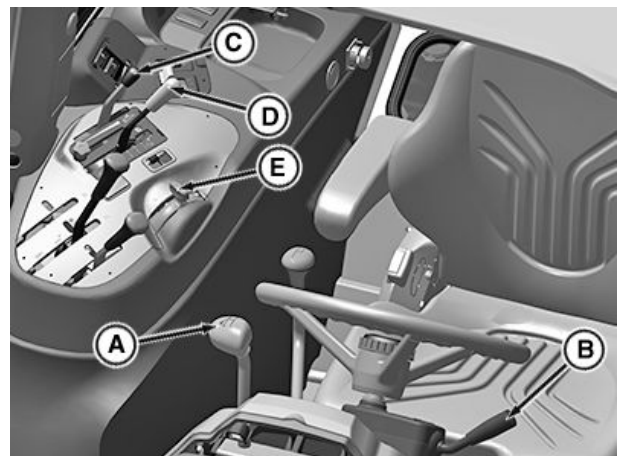
Nur 5050E mit IOOS

PY31407 —UN—24OCT16



Nur 5050E mit Kabine

PY32035 —UN—24OCT16



5058E, 5067E und 5075E mit Kabine

PY32036 —UN—07DEC16

A—Gangschalthebel
B—PowrReverser™-Hebel

C—Hebel für Zugwiderstandsregelung

D—Hebel für Lageregelung
E—Handgas

Fortsetzung nächste Seite

HY01057,00000D6 -29-29AUG17-1/2

1. Zum Anhalten des Traktors das Kupplungspedal vor oder während der Betätigung der Bremsen durchtreten.
2. Gangschalthebel (A) und Hebel für PowrReverser™ (B) (falls vorhanden) vor oder während der Betätigung der Bremsen in Neutralstellung schalten.

WICHTIG: Die Kühlung bestimmter Motorteile erfolgt durch das Motoröl. Plötzliches Abstellen eines heißen Motors kann zu Schäden an diesen Teilen durch Überhitzung oder mangelhafte Schmierung führen.

3. Handgashebel (E) nach unten in Stellung für unteren Leerlauf ziehen. Den Motor 1 bis 2 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen.

WICHTIG: Hebel für Lageregelung (D) und Hebel für Zugwiderstandsregelung (C) sind in der Kabine im Vergleich zur IOOS vertauscht.

4. Alle Geräte mit dem Hebel für Lageregelung (C und D) auf den Boden absenken.
5. Alle Zusatzsteuergeräthebel in die NEUTRAL-Stellung bringen.
6. Zapfwelle ausschalten.

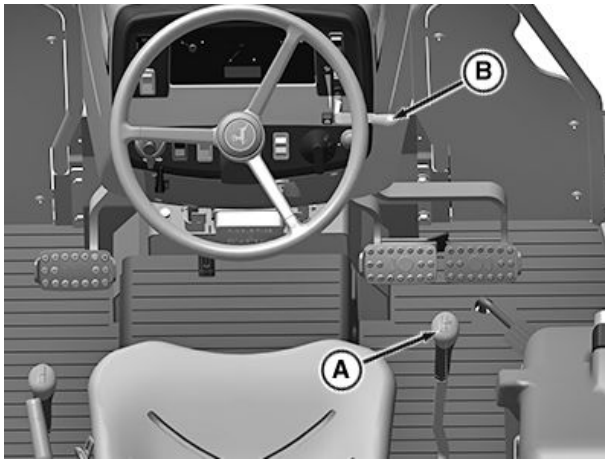


ACHTUNG: Zündschlüssel abziehen, um Benutzung durch nicht qualifizierte/unbefugte Personen zu verhindern.

7. Zündschlüssel in die STOPP-Stellung drehen und vom Schalter abziehen.

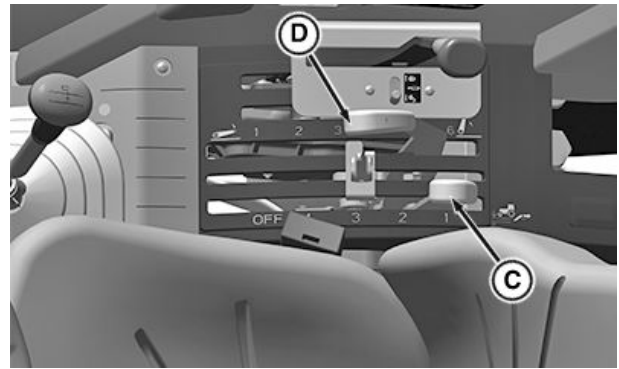
HY01057,00000D6 -29-29AUG17-2/2

Traktor anhalten (SyncShuttle-Getriebe)



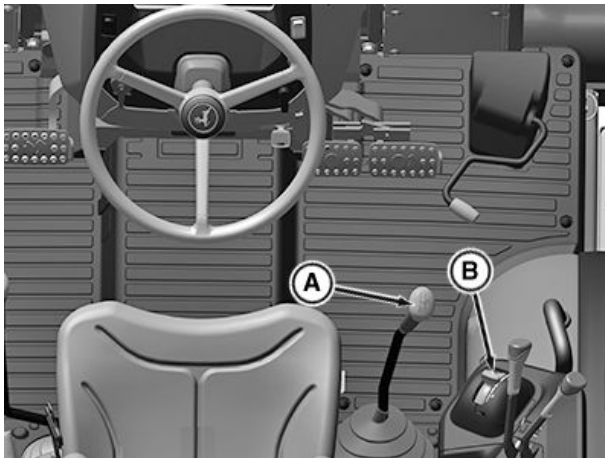
Nur 5050E mit IOOS

PY29269 —UN—25OCT16



Nur 5050E mit IOOS

PY29268 —UN—25OCT16



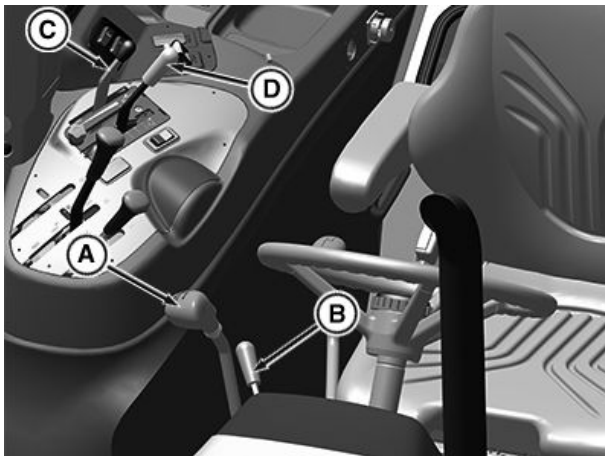
5058E, 5067E und 5075E mit IOOS

PY29267 —UN—25NOV16



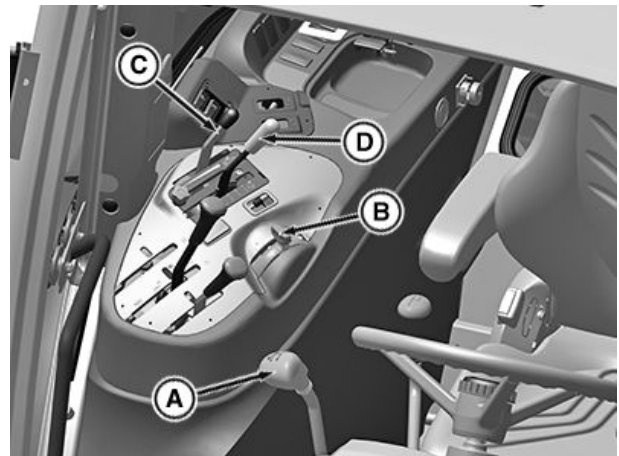
5058E, 5067E und 5075E mit IOOS

PY41934 —UN—29AUG17



Nur 5050E mit Kabine

PY32037 —UN—25NOV16



5058E, 5067E und 5075E mit Kabine

PY32038 —UN—25OCT16

A—Gangschalthebel
B—Handgas

C—Hebel für Zugwiderstandsregelung

D—Hebel für Lageregelung

Fortsetzung nächste Seite

HY01057,00000D7 -29-29AUG17-1/2

1. Zum Anhalten des Traktors das Kupplungspedal vor oder während der Betätigung der Bremsen durchtreten.
2. Gangschalthebel (A) vor oder während der Betätigung der Bremsen in Neutralstellung schalten.

WICHTIG: Die Kühlung bestimmter Motorteile erfolgt durch das Motoröl. Plötzliches Abstellen eines heißen Motors kann zu Schäden an diesen Teilen durch Überhitzung oder mangelhafte Schmierung führen.

3. Handgashebel (B) nach unten in Stellung für unteren Leerlauf ziehen. Den Motor 1 bis 2 Minuten lang im Leerlauf laufen lassen.

WICHTIG: Hebel für Lageregelung (D) und Hebel für Zugwiderstandsregelung (C) sind in der Kabine im Vergleich zur IOOS vertauscht.

4. Alle Geräte mit dem Hebel für Lageregelung (C und D) auf den Boden absenken.
5. Alle Zusatzsteuergerätehebel in die NEUTRAL-Stellung bringen.
6. Zapfwelle ausschalten.

! ACHTUNG: Zündschlüssel abziehen, um Benutzung durch nicht qualifizierte/unbefugte Personen zu verhindern.

7. Zündschlüssel in die STOPP-Stellung drehen und vom Schalter abziehen.

HY01057,00000D7 -29-29AUG17-2/2

Hilfsbremsanlage

Bei Ausfall der Betriebsbremse steht die Hilfsbremsanlage zum Abbremsen des Traktors zur Verfügung. Hierzu den Hebel (A) nach oben ziehen, um eine Bremswirkung zu erzielen.

WICHTIG: Die Hilfsbremsanlage funktioniert nur bei laufendem Motor und Hydrauliksystem.

Die Sekundärbremsanlage ist NICHT zur Verwendung als Feststellbremse geeignet. Wenn der Traktor abgestellt wird, muss die Parksperre eingelegt sein.

Beim Abstellen des Traktors wird mit dem Einlegen der Parksperre die Anhänger-Feststellbremse automatisch aktiviert (wenn der Schalter zum Übersteuern nicht eingeschaltet ist).



A—Hebel für Hilfsbremse

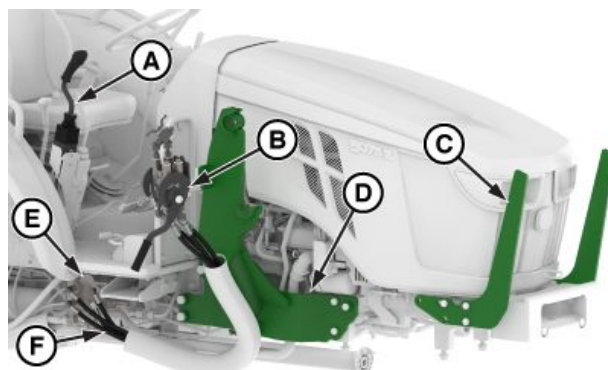
PY37294 —UN—24JAN17

HY01057,00000DE -29-25JAN17-1/1

Laderkomponente (falls vorhanden)

A—Joystick
B—Mehrfachanschluss
C—Motorhaubenschutz

D—Anbaurahmen für Frontlader
E—Ventil des mittig montierten Zusatzsteuergeräts
F—Hydraulikschläuche



APY94764 —UN—17OCT24

vnptis,1729055485991 -29-17DEC24-1/1

Geschwindigkeitsbeschränkung bei Laderbetrieb

⚠ ACHTUNG: Beim Transport von Lasten nicht schneller als 10 km/h (6 mph) fahren, um ein Überschlagen des Traktors und eine

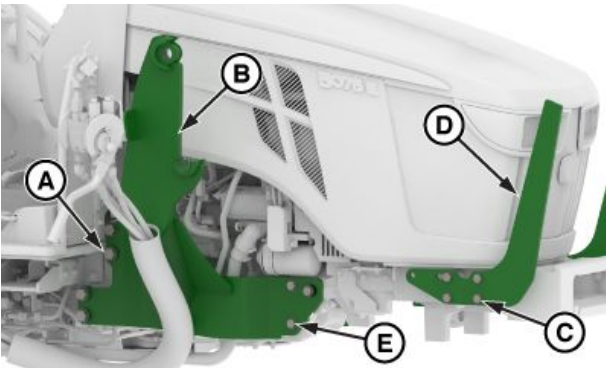
Beschädigung der Vorderreifen und des Traktors zu vermeiden.

Fahrtgeschwindigkeit stets den Gegebenheiten anpassen, um eine angemessene Stabilität von Traktor und Lader zu gewährleisten.

NM61126,000032B -29-20SEP16-1/1

Befestigungspunkte des Laders (falls vorhanden)

Zum Anbau eines Laders sind entsprechende Halterungen an verschiedenen Punkten des Traktors angebracht.



APY94763 —UN—17OCT24

- A—Sechskantschraube Lader-Anbaurahmen (8 St.)
- B—Laderhalterung
- C—Sechskantschraube für Schutzbefestigung der Haube (6 St.)
- D—Motorhaubenschutz
- E—Sechskantschraube für Laderanbau-Montagepunkte (6 St.)

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
Sechskantschraube für Laderanbau-Montagepunkte (A)	Drehmoment	580 N·m (427.78 lb-ft.)
Sechskantschraube für Laderanbau-Montagepunkte (E)	Drehmoment	265 N·m (195.45 lb-ft.)
Sechskantschraube für Schutzbefestigung der Haube (C)	Drehmoment	320 Nm (236 lb-ft)

vynptis,1729001751310 -29-17DEC24-1/1

Notfahrmodus

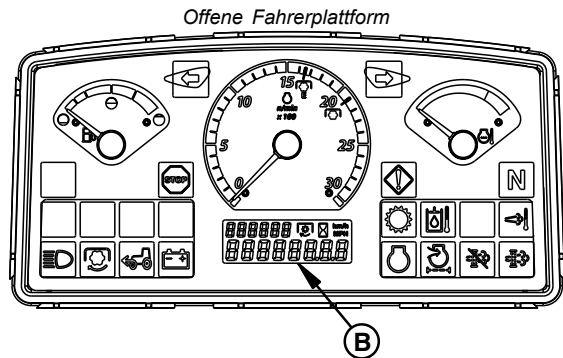
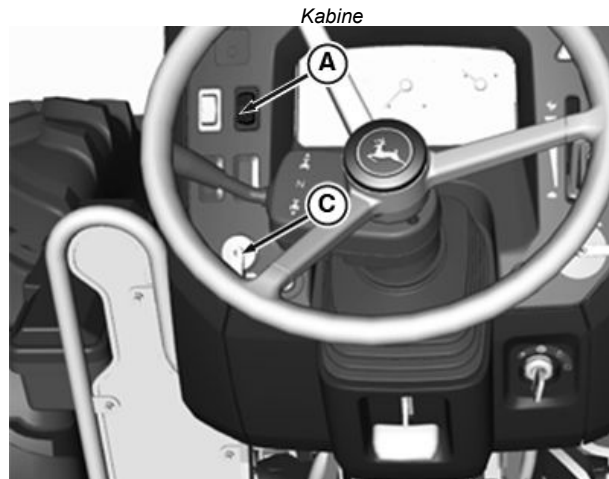
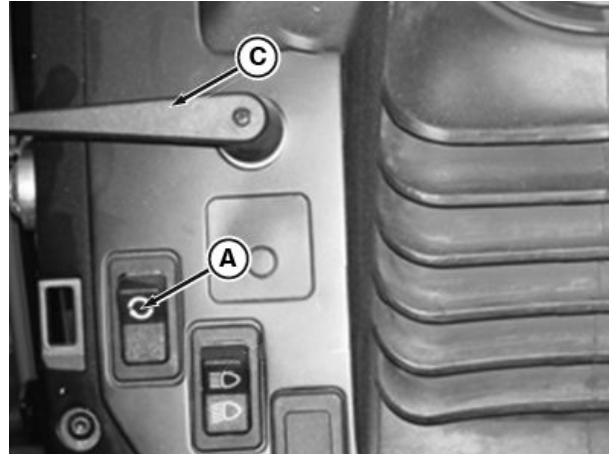
⚠ ACHTUNG: Beim Fahren des Traktors im Notfahrmodus die Lastgrenzen des Traktors nicht überschreiten.

Der Notfahrmodus kann verwendet werden, falls der Traktor aufgrund von Defekten nicht mehr funktionsfähig ist und bewegt werden muss. Im Notfahrmodus ist die Motordrehzahl auf 1500 1/min begrenzt.

1. Zündschalter in Anlassstellung drehen.
2. Rollmodusschalter (A) 5 Sekunden lang gedrückt halten, um den ersten Bildschirm der Steuereinheit anzuzeigen.
3. Gespeicherte Diagnosecodes (DTC) werden auf der LCD-Anzeige (B) der Instrumentensteuereinheit (ICC) angezeigt. Wenn Codes erscheinen, Codeinformationen aufzeichnen.
4. Blinkerschalter (C) nach rechts drehen, um zu scrollen und PTR auszuwählen.
5. Rollmodusschalter (A) drücken und loslassen, um PTR-Adressfeld zu öffnen.
6. Blinkerschalter (C) wiederholt nach rechts drehen, um zur Adresse 100 (Diagnoseadresse) zu wechseln.
7. Rollmodusschalter drücken und loslassen, um Dateneingabe zu ermöglichen.
8. Rollmodusschalter (A) wiederholt drücken und loslassen, um die richtige Ziffer auf der LCD-Anzeige (B) auszuwählen.
9. Blinkerschalter (C) nach rechts drehen, um 0 in 1 zu ändern.
10. Rollmodusschalter (A) drücken und loslassen, um Dateneingabe zu speichern.
11. Vom Sitz aufstehen und dann wieder setzen. Aktiver Code für PTR523966.31, Notfahrmodus, muss erkannt werden. Gasverstellung muss auf 1500 1/min begrenzt sein.
12. Kurz auf das Bremspedal treten.

⚠ ACHTUNG: Bevor der Traktor in Betrieb genommen wird, Lenkung und Bremsen des Fahrzeuges auf einwandfreie Funktionsfähigkeit überprüfen. Je nach Situation könnte aufgrund eines geringeren Hydraulikdrucks eine stärkere Bremskraft erforderlich sein.

13. Gruppenschalthebel in Gruppe A und Gangschalthebel in ersten Gang schalten, Kupplungspedal betätigen und Fahrtrichtungshebel auf VORWÄRTSFAHRT stellen.



A—Rollmodusschalter
B—LCD-Anzeigefeld

C—Blinkerschalter

14. Kupplungspedal loslassen. Nach einer Verzögerung von 3 bis 4 Sekunden muss die Kupplung langsam einrücken.

HINWEIS: Notfahrmodus wird deaktiviert, wenn Zündung ausgeschaltet ist. Dasselbe Verfahren zur Aktivierung des Notfahrmodus durchführen.

Fortsetzung nächste Seite

LGCKF7U.0000562 -29-22APR20-1/2

APY35466 —UN—22APR20

APY35465 —UN—22APR20

PY18426 —UN—18JUN14

Hubwelle und Dreipunktkraftheber

Abstimmen der Traktorleistung auf das Anbaugerät

WICHTIG: Die Traktorleistung muss auf die Größe des Anbaugeräts abgestimmt sein. Durch zu hohe Traktorleistung kann ein Anbaugerät

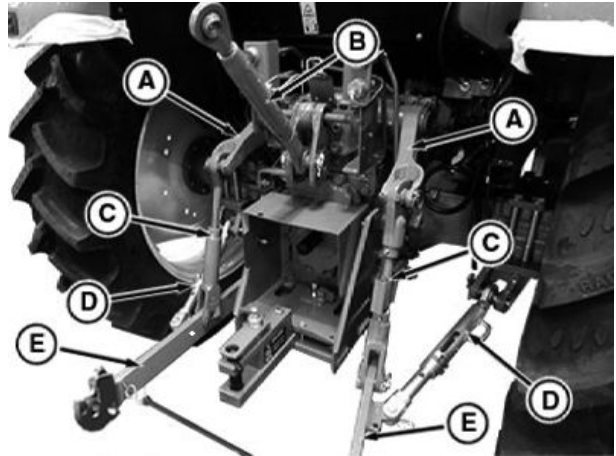
beschädigt werden; ein zu hoher Kraftbedarf des Geräts kann den Traktor beschädigen. (Vor dem Anbau von Anbaugeräten an die Maschine den minimalen und maximalen Leistungsbedarf in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts nachschlagen.)

PU00210,0000267 -29-14JUL06-1/1

Komponenten des Dreipunkt-Krafthebers

A— Hubarme
B— Oberlenker
C— Hubspindeln

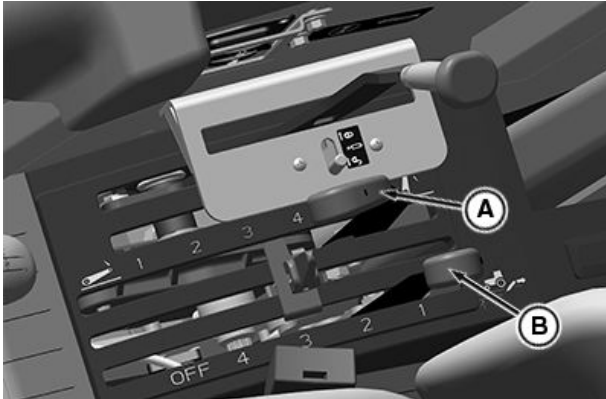
D— Stabilisierungsstreben
E— Unterlenker



APY41830—UN—09MAR21

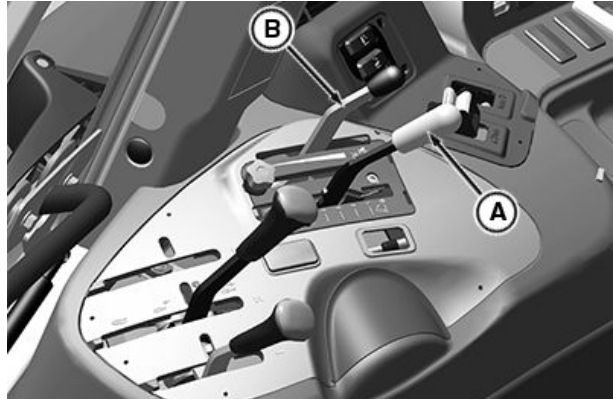
WKJQUWJ,000097A -29-09MAR21-1/1

Bedienhebel der Hubwelle



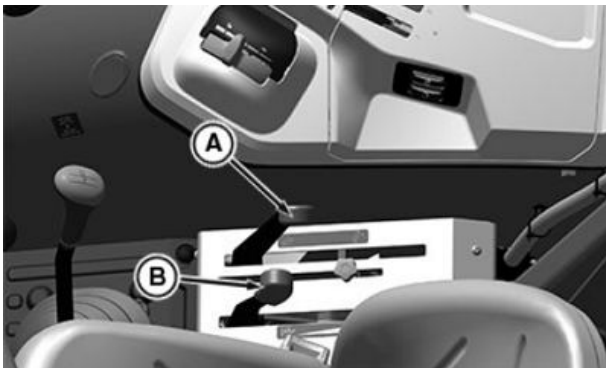
Bedienhebel für IOOS – Nur 5050E

PY33023 –UN–18OCT16



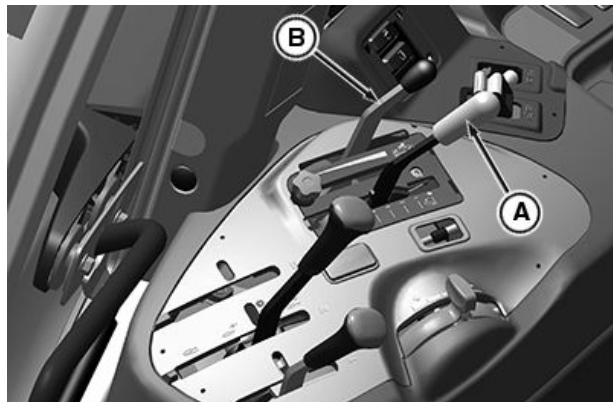
Bedienhebel für Kabine – Nur 5050E

PY33024 –UN–18OCT16



Bedienhebel für IOOS – 5058E, 5067E und 5075E

PY41935 –UN–29AUG17



Bedienhebel für Kabinentraktor 5058E, 5067E und 5075E

PY33022 –UN–18OCT16

A—Hebel für Lageregelung

B—Hebel für Zugwiderstandsregelung

WICHTIG: Hebel für Lageregelung (A) und Hebel für Zugwiderstandsregelung (B) sind in der Kabine im Vergleich zur IOOS vertauscht.

Die Hubwellenstellung wird über zwei Hebel gesteuert: den Hebel für Lageregelung (A) und den Hebel für Zugwiderstandsregelung (B).

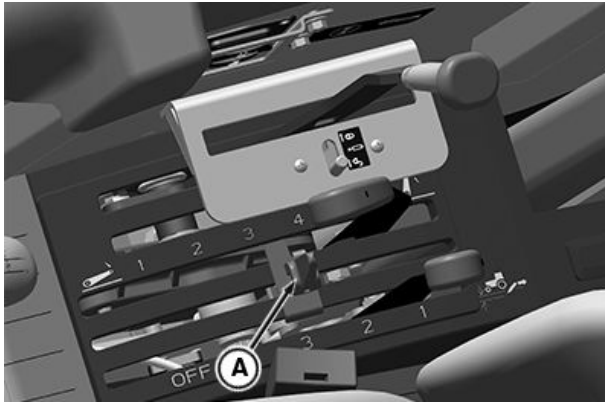
Wird der Bedienhebel (A) für Hubwellenstellung nach hinten gezogen, hebt sich der Kraftheber; wird er nach

vorn bewegt, senkt sich der Kraftheber ab. (Für weitere Informationen siehe "Verwendung der Lageregelung" in diesem Abschnitt.)

Der Hebel für Zugwiderstandsregelung (B) steuert die Stellung des Krafthebers abhängig vom Zugwiderstand. (Für weitere Informationen siehe "Verwendung der Zugwiderstandsregelung" in diesem Abschnitt.)

HY01057,00000D8 -29-29AUG17-1/1

Anschlag des Hebels für Lageregelung einstellen



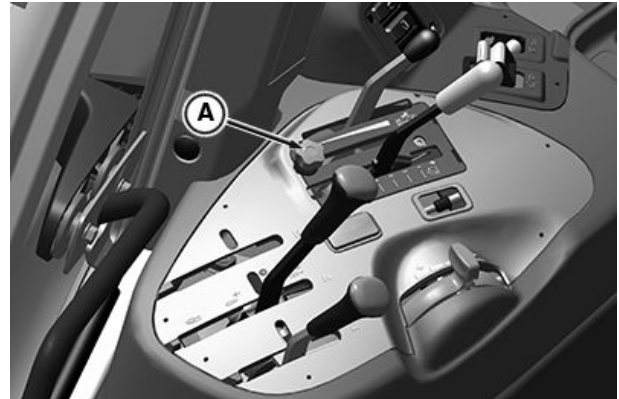
Bedienhebel für IOOS – Nur 5050E



Bedienhebel für Kabine – Nur 5050E



Bedienhebel für IOOS – 5058E, 5067E und 5075E



Bedienhebel für Kabinentraktor 5058E, 5067E und 5075E

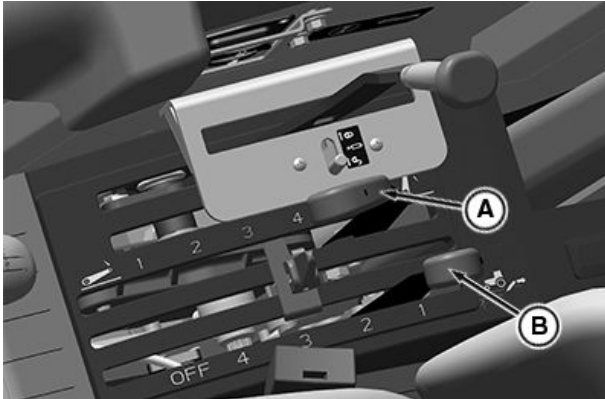
A—Hebelanschlag

HINWEIS: Der Anschlag des Hebels für Lageregelung wird verwendet, wenn die Arbeitstiefe oder -höhe wiederholt eingestellt werden muss.

1. Mit dem Anbaugerät einige Minuten arbeiten, um die richtige Arbeitstiefe oder -höhe zu ermitteln.
2. Hebelanschlag (A) lösen und gegen den Hebel für Lageregelung schieben. Den Anschlag durch Drehen nach rechts verriegeln. Durch Verschieben des Hebels nach vorn gegen den Anschlag wird ab jetzt immer die gleiche Arbeitstiefe des Krafthebers erreicht.

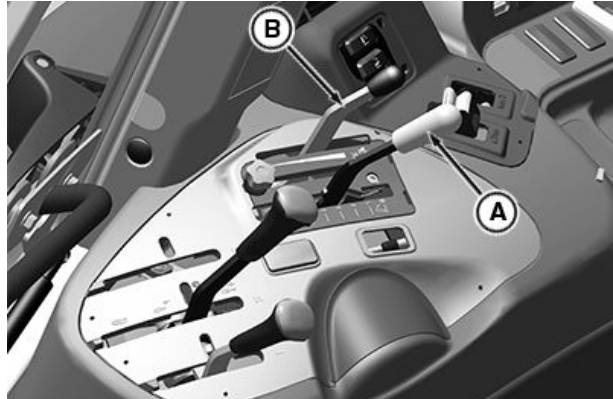
NM61126,0000313 -29-29AUG17-1/1

Verwendung der Kraftheber-Lageregelung



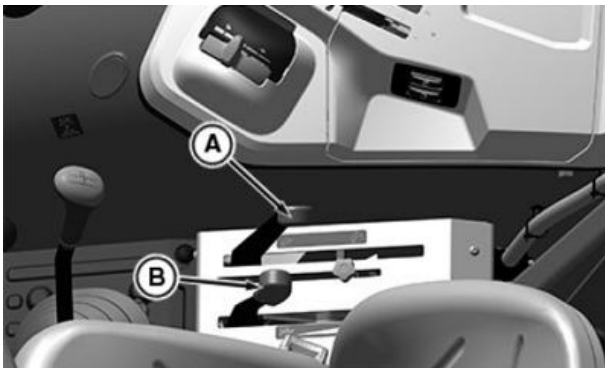
Bedienhebel für IOOS – Nur 5050E

PY33023 —UN—18OCT16



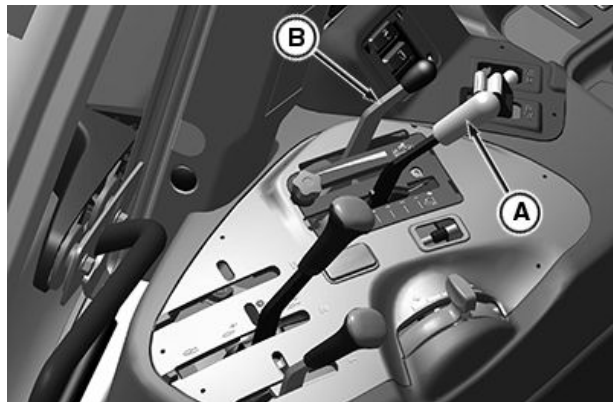
Bedienhebel für Kabine – Nur 5050E

PY33024 —UN—18OCT16



Bedienhebel für IOOS – 5058E, 5067E und 5075E

PY41937 —UN—29AUG17



Bedienhebel für Kabinentraktor 5058E, 5067E und 5075E

PY33022 —UN—18OCT16

A—Hebel für Lageregelung

B—Hebel für Zugwiderstandsregelung

Fortsetzung nächste Seite

HY01057,00000D9 -29-29AUG17-1/2

⚠ ACHTUNG: Um eine unbeabsichtigte Bewegung des Krafthebers zu vermeiden, den Hebel (B) für Zugwiderstandsregelung vor dem Anbau von Geräten ganz nach vorn schieben.

WICHTIG: Hebel für Lageregelung (A) und Hebel für Zugwiderstandsregelung (B) sind in der Kabine im Vergleich zur IOOS vertauscht.

Hebel der Zugwiderstandsregelung (B) nach vorn stellen, wenn eine automatische Einstellung des Krafthebers auf den Zugwiderstand NICHT erwünscht ist, z. B. bei dem Anbringen eines Anbaugeräts am Traktor.

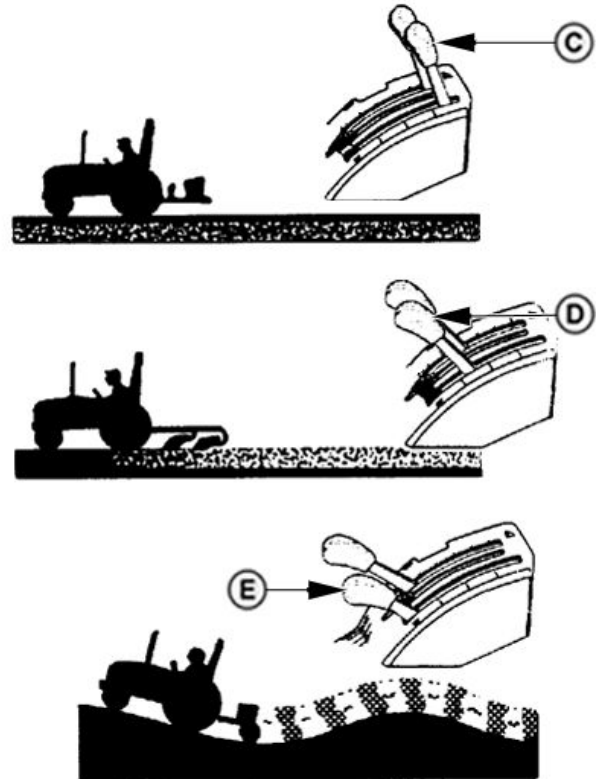
Hebel für Lageregelung (A) verwenden, um Bewegung und Tiefe des Krafthebers zu steuern. Die Lageregelung sollte für folgende Anwendungen verwendet werden:

TRANSPORT von Geräten und Wenden am Vorgewende. Für das Verfahren sollte der Hebel für Lageregelung unabhängig davon, ob Load-Sensing verwendet wird, vollständig nach hinten bewegt werden.

KONSTANTE ARBEITSTIEFE von Geräten auf ebenem Gelände und für Geräte, die nicht in den Boden eindringen (z. B. Streuer oder Sprühgeräte). Den Hebel für Lageregelung auf die gewünschte Arbeitstiefe einstellen (D).

SCHWIMMSTELLUNG für Anbaugeräte mit Schleifkufen oder Stützrädern, die das volle Gerätegewicht tragen. Beide Hebel ganz nach vorn schieben (E), damit das Gerät den Bodenkonturen folgen kann.

HINWEIS: Die Hubspindeln können auf die Schwimmstellung des Anbaugeräts eingestellt werden. (Siehe SCHWIMMSTELLUNG FÜR ANBAUGERÄT EINSTELLEN in diesem Abschnitt.)



Kraftheber-Lageregelung

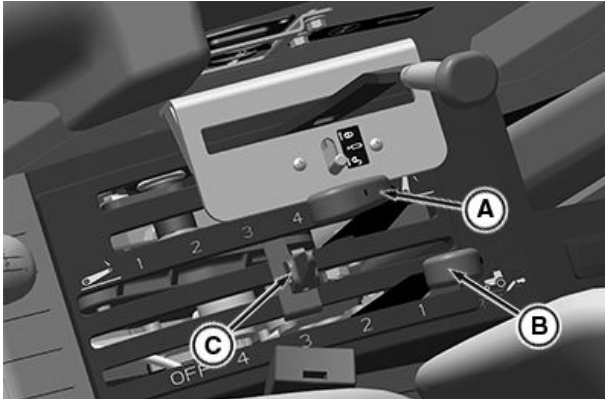
C—Hebel für Lageregelung in hinterer Stellung
D—Hebel für Lageregelung in Sollstellung für Tiefe

E—Hebel für Lageregelung und Hebel für Zugwiderstandsregelung in Schwimmstellung

PY18781 — UN—17SEP13

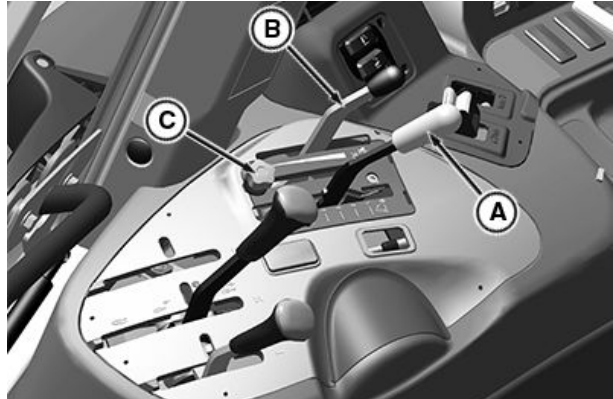
HY01057,00000D9 -29-29AUG17-2/2

Verwendung der Zugwiderstandsregelung



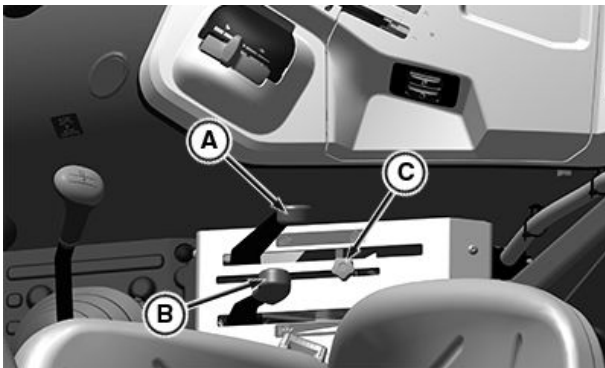
Bedienhebel für IOOS – Nur 5050E

PY33029 – UN – 18OCT16



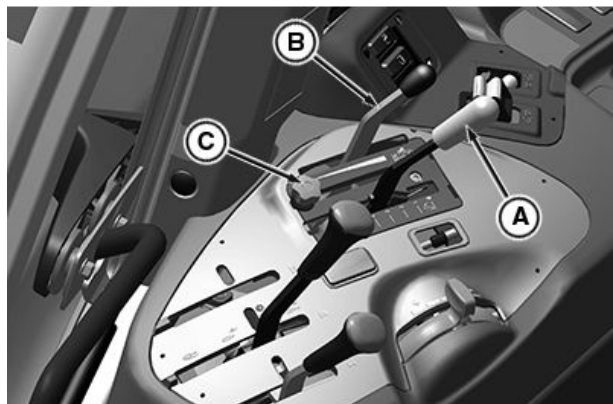
Bedienhebel für Kabine – Nur 5050E

PY33030 – UN – 18OCT16



Bedienhebel für IOOS – 5058E, 5067E und 5075E

PY41938 – UN – 29AUG17



Bedienhebel für Kabinentraktor 5058E, 5067E und 5075E

PY33032 – UN – 18OCT16

A—Hebel für Lageregelung

B—Hebel für Zugwiderstandsregelung

C—Anschlag für Hebel der Lageregelung

WICHTIG: Hebel für Lageregelung (A) und Hebel für Zugwiderstandsregelung (B) sind in der Kabine im Vergleich zur IOOS vertauscht.

Der Kraftheber ist mit einer variablen Zugwiderstandsregelung ausgerüstet.

Zugwiderstandsregelung verwenden bei:

- Arbeiten mit Anbaugeräten in Gelände mit Hügeln und Vertiefungen. Das Anbaugerät hebt und senkt sich, um den Bodenkonturen zu folgen; dabei bleibt die Arbeitstiefe nahezu konstant.
- Arbeiten in wechselnden Bodenbedingungen. An schwierigen Stellen wird das Anbaugerät etwas angehoben; dadurch ist es nicht nötig, einen niedrigeren Gang einzulegen.

Der Hebel (B) für Zugwiderstandsregelung steuert den Widerstand, der erforderlich ist, damit der Kraftheber anspricht. Wenn der Hebel ganz nach unten bewegt wird, ist die Zugkraftregelung außer Funktion. Je weiter der Hebel nach oben gezogen wird, desto geringer wird der

Widerstand, der zum Übersteuern der mit dem Hebel (A) gewählten Lageeinstellung sowie zum Anheben des Krafthebers notwendig ist.

Die Empfindlichkeitsbereiche der Zugwiderstandsregelung können durch Verstellen des Oberlenkers verändert werden. (Zu weiteren Informationen siehe "Verstellen des Oberlenkers" in diesem Abschnitt.)

Für den Betrieb der Zugwiderstandsregelung:

- Zunächst den Hebel (A) für Lageregelung ganz nach hinten und den Hebel (B) für Zugwiderstandsregelung ganz nach vorne (geringster Zugwiderstand) bewegen.
- Bei fahrendem Traktor den Hebel für Lageregelung (A) nach hinten ziehen, um die Arbeitstiefe des Anbaugeräts einzustellen. Den Anschlag für den Hebel der Lageregelung (C) so einstellen, dass der Bedienhebel immer exakt in die gleiche Stellung zurückgestellt werden kann. Wenn der Traktor zu rutschen beginnt, den Hebel für Zugwiderstandsregelung (B) nach oben ziehen, bis die gewünschte Zugkraftregelung erreicht ist.

Fortsetzung nächste Seite

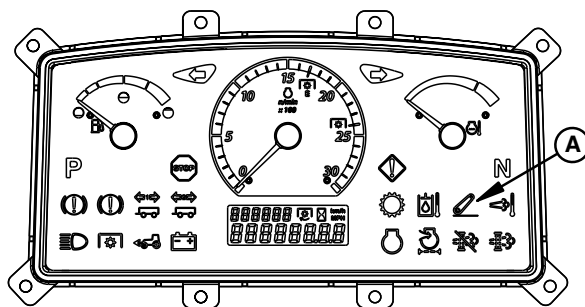
HY01057,00000DA -29-29AUG17-1/2

- Der Hebel für Lageregelung (A) kann auch etwas nach oben verstellt werden, um die Zugwiderstandseinstellung zu übersteuern. Dadurch können rutschige Stellen überwunden werden, ohne steckenzubleiben.

- Der Hebel für Lageregelung (A) kann zum Anheben des Krafthebers am Feldende ganz nach hinten geschoben werden.

HY01057,00000DA -29-29AUG17-2/2

Kontrollleuchte für Schnellaushub (falls vorhanden)



Kontrollleuchte für schnelles Heben/Senken

A—Kontrollleuchte für schnelles Heben/Senken

Die Kontrollleuchte (A) warnt bei einer Fehlfunktion des Schnellaushubs. (Den John Deere Händler aufsuchen.)

Fehleranzeige Schnellaushub: Diese übermittelt ein Signal an die Instrumenteneinheit, um Fehler im Schnellaushubsystem anzuzeigen. Die verschiedenen Fehler werden wie folgt über diese einzelne Kontrollleuchte angezeigt:

HINWEIS: Die Prozentangaben für die Blinkmuster beziehen sich jeweils auf eine Sekunde. Die Anzeige blinkt gelb.

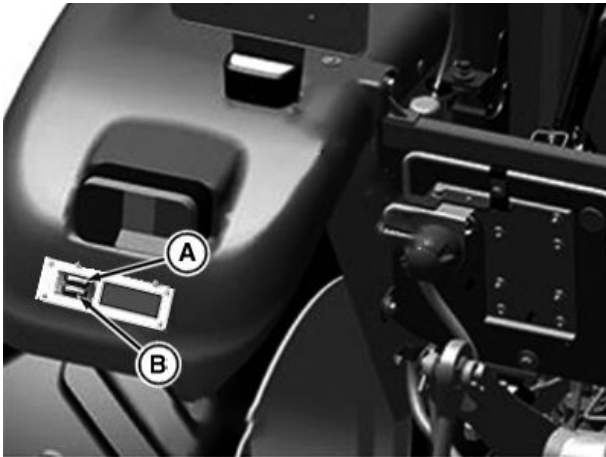
Absenkung durch Eigengewicht des Anbaugeräts/Kurzschluss im Antrieb/Antrieb dreht nicht	leuchtet dauerhaft
Schalter fehlerhaft (kurzgeschlossen/offen)	blinkt mit Arbeitszyklus 50 % (2x pro Sekunde)
Schalter/Antrieb nicht angeschlossen	blinkt mit Arbeitszyklus 30 % ein, 70 % aus (2x pro Sekunde)
Überstrom, Antrieb	blinkt mit Arbeitszyklus 50 % (5x pro Sekunde)

NM61126,0000316 -29-14SEP16-1/1

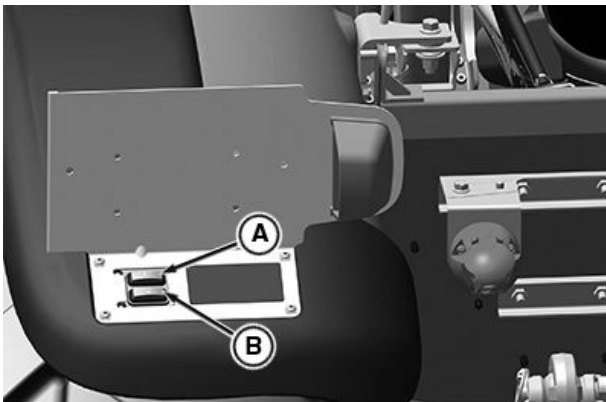
PY29248 —UN—14SEP16

Schalter für elektronischen Schnellaushub verwenden

⚠ ACHTUNG: Verletzungen oder tödliche Unfälle durch Bewegung des Traktors vermeiden. Das Getriebe vor Verwendung der externen Schalter für Heben und Senken in die PARK-Stellung



Linker hinterer Kotflügel – Nur IOOS bei 5050E



Linker hinterer Kotflügel – 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform

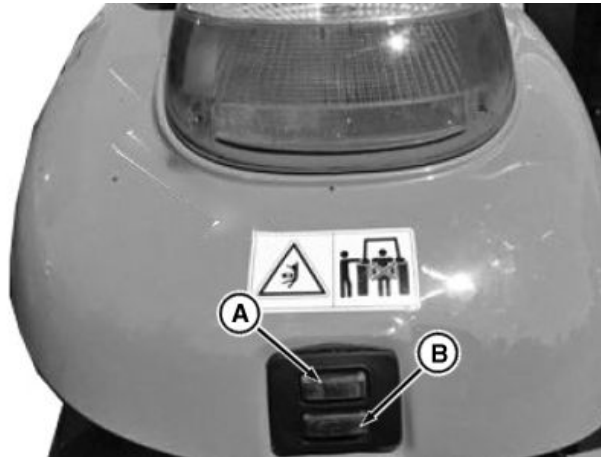


Bedienhebel für Kabine – Nur 5050E

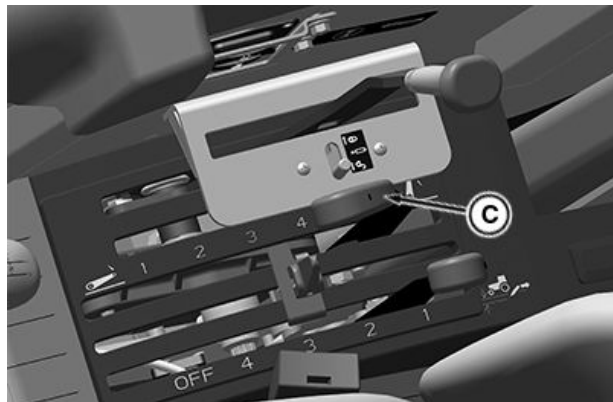
schalten. Abstand zu sich drehenden Antriebswellen und Gefahrenstellen halten.

Kraftheber-Fernbedienung (hinterer linker Kotflügel)

Zum Anheben oder Absenken des Heckkrafthebers den Schalter für elektrischen Schnellaushub drücken.



Linker hinterer Kotflügel – 5050E, 5058E, 5067E und 5075E mit Kabine



Bedienhebel für IOOS – Nur 5050E



Bedienhebel bei 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform

Fortsetzung nächste Seite

WKJQUWJ,0000ABC -29-17MAY21-1/4

A—Schalter zum Heben des Heckkrafthebers

B—Schalter für Senken des Heckkrafthebers

C—Hebel für Lageregelung

WKJQUWJ,0000ABC -29-17MAY21-2/4

WICHTIG: Die Position des Hebels für Lageregelung (C) ist in der Kabine im Vergleich zur isolierten offenen Fahrerplattform (IOOS) vertauscht.

- Durch Drücken des Schalters (A) für Heben wird der Kraftheber angehoben.
- Durch Drücken des Schalters (B) wird der Kraftheber abgesenkt.
- Der Heckkraftheberschalter kann beliebig oft betätigt werden, bis der Kraftheber auf die gewünschte Endposition angehoben oder abgesenkt ist.

HINWEIS: Heckkraftheberschalter hebt oder senkt den Heckkraftheber mit einer langsameren Geschwindigkeit und ignoriert die Höhen-/Tiefeneinstellungen.



Bedienhebel für 5058E, 5067E und 5075E mit Kabine

PY33039—UN—18OCT16

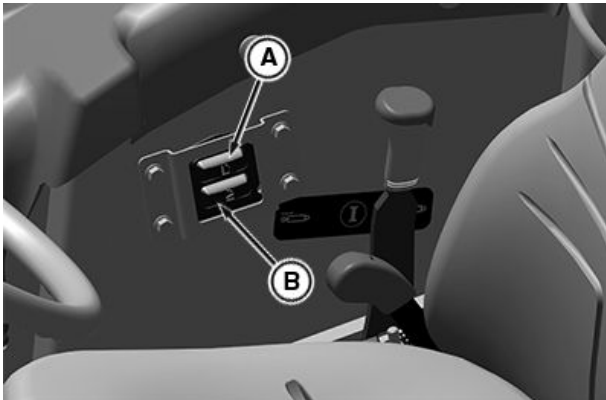
WICHTIG: Nach Aktivierung des Schalters für Heckkraftheber am Kotflügel den Heckkraftheber nicht gleichzeitig über den Hebel für Lageregelung (C) bedienen.

C—Hebel für Lageregelung

Fortsetzung nächste Seite

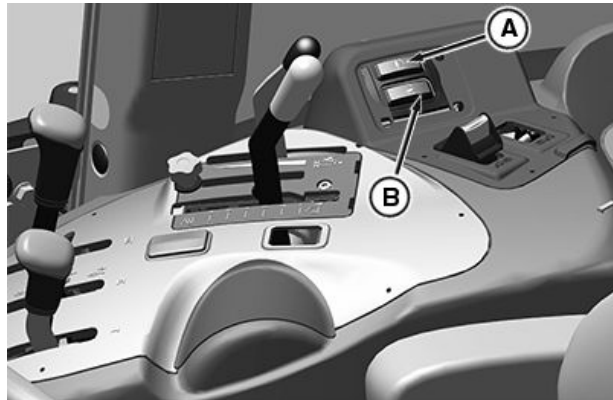
WKJQUWJ,0000ABC -29-17MAY21-3/4

Kraftheber-Fernbedienung (vorderer rechter Kotflügel)



Nur 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

PY33040 —UN—18OCT16



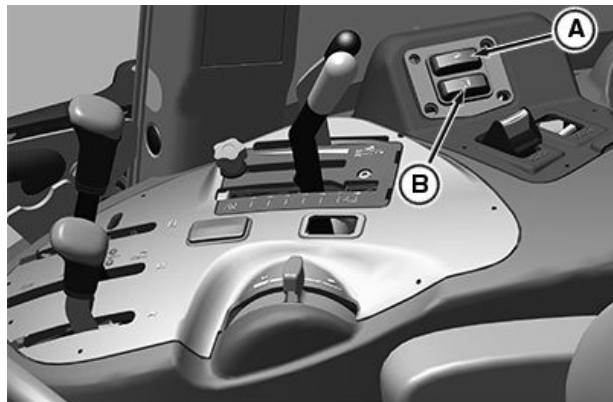
Nur 5050E mit Kabine

PY33041 —UN—18OCT16



5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

PY40467 —UN—12JUN17



5058E, 5067E und 5075E mit Kabine

PY33043 —UN—18OCT16

A—Schalter für schnelles Heben **B**—Schalter für schnelles Senken

Zündung einschalten und akustisches Signal vom Armaturenbrett abwarten. Armaturenbrett auf Blinkcodes des Systems für elektrischen Schnellaushub achten. Motor anlassen, wenn es keine Blinkcodes gibt. Zum Anheben des Heckkrafthebers den Schalter für Schnellaushub (A) einmal betätigen, den Schalter für Schnellabsenkung (B) drücken, um den Heckkraftheber vollständig oder bis auf die am Hebel für Lageregelung eingestellte Position abzusenken. Die Hubbegrenzung am Schalter (A) kann manuell auf 50, 75 oder 95 % des durch den Hebel für Lageregelung erreichten vollen Hubs eingestellt werden.

WICHTIG: Nach Beginn eines Hub-/Absenkvorgangs niemals den Schalter für elektrischen Schnellaushub gedrückt halten.

Nach Beginn eines Hub-/Absenkvorgangs niemals den Schalter für elektrischen Schnellaushub öfter als dreimal betätigen.

HINWEIS: Bei Erkennung einer unzulässigen Betätigung des Schalters für elektrischen Schnellaushub wechselt das System in den sicheren Modus, an der Instrumenteneinheit wird ein Blinkcode angezeigt und der mit dem Schalter für elektrischen Schnellaushub ausgelöste Vorgang wird angehalten. Das System ist erst nach Aus- und Wiedereinschalten der Zündung wieder funktionsfähig und sofern keine Blinkcodes vorliegen.

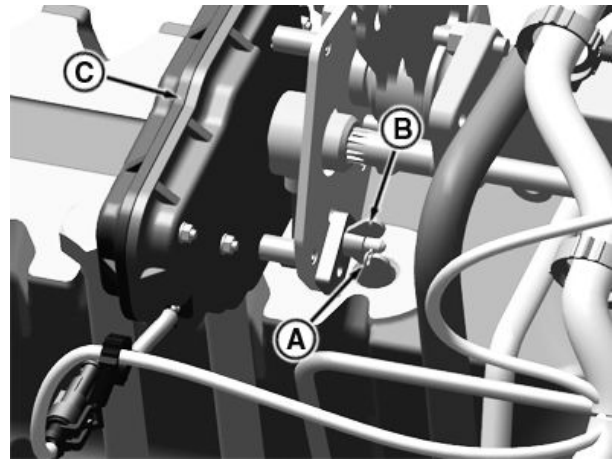
WKJQUWJ,0000ABC -29-17MAY21-4/4

Krafthebereinstellung für EQRL (falls vorhanden)

WICHTIG: Die Höheneinstellung für Dreipunktgestänge oder die Änderung des prozentualen Hubs kann vorgenommen werden, wenn das Dreipunktgestänge in der unteren Position steht. Falls das Gestänge nicht in der unteren Position steht, den Schalter für Schnellabsenkung betätigen, um das Dreipunktgestänge in die untere Position zu stellen; anschließend die Einstellung der Hubhöhe verändern.

HINWEIS: Diese Einstellung ist bei dem Schalter für Schnellhub wirksam. Die Hubhöhe des Krafthebers über den Hebel für Lageregelung bleibt unverändert.

1. Die Hubhöhe des Heckkrafthebers kann je nach Betriebsanforderungen auf einen Gesamtwert von 50%, 75% oder 95% der Gesamthubhöhe eingestellt werden.
2. Splint (A) entfernen.
3. Flügelmutter (B) entfernen.

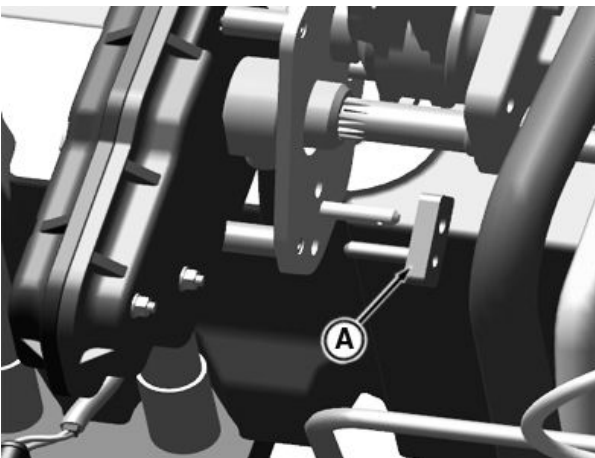


EQRL-Einstellung

A—Splint
B—Flügelmutter

C—EQRL-Motor

zy5axg6,1658210659132 -29-19JUL22-1/3



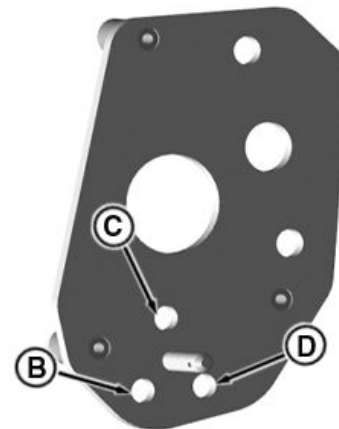
Sicherungsstift

A—Sicherungsstift
B—50 % Höhenbegrenzung

C—75 % Höhenbegrenzung

D—95 % Höhenbegrenzung

4. Sicherungsstift (A) herausziehen und in die Bohrung für den erforderlichen Höhenbereich einstecken.
5. Sicherungsstift (A) für 50% Hubhöhe des Krafthebers in Bohrung (B) einsetzen.
6. Sicherungsstift (A) für 75% Hubhöhe des Krafthebers in Bohrung (C) einsetzen.
7. Sicherungsstift (A) für 95% Hubhöhe des Krafthebers in Bohrung (D) einsetzen.



Anschlagplatte

Fortsetzung nächste Seite

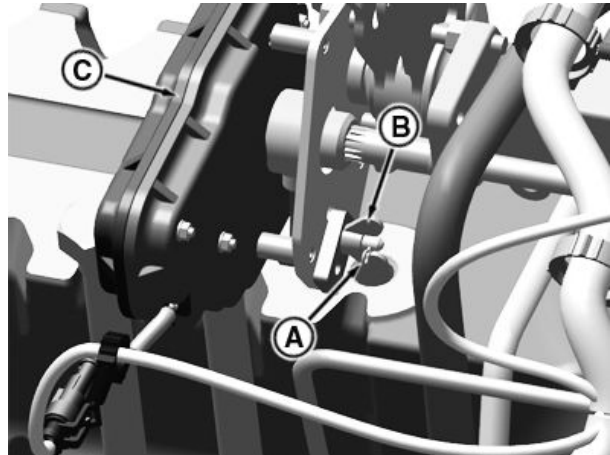
zy5axg6,1658210659132 -29-19JUL22-2/3

8. Flügelmutter (B) und Splint (A) einbauen.

A—Splint

B—Flügelmutter

C—EQRL-Motor



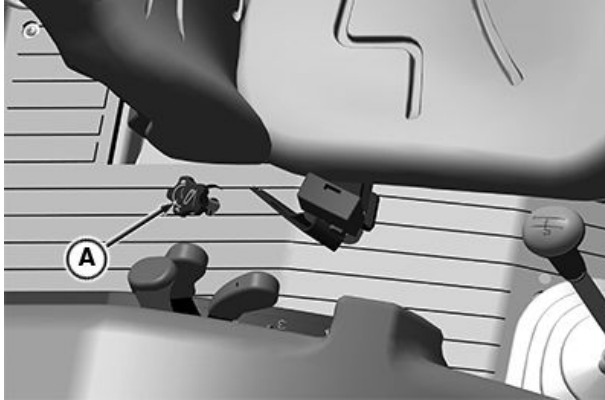
APY70507 —UN—18JUL22

zy5axg6,1658210659132 -29-19JUL22-3/3

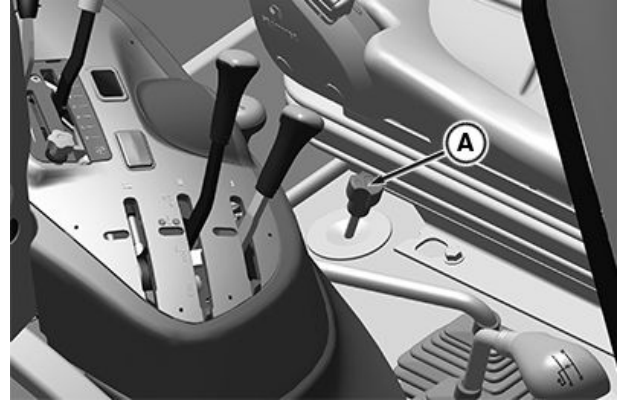
Einstellung von Hubwellen-Senkgeschwindigkeit/Anbaugerät/Transportsperre

! ACHTUNG: Eine zu hohe Senkgeschwindigkeit kann Schäden oder Verletzungen verursachen.

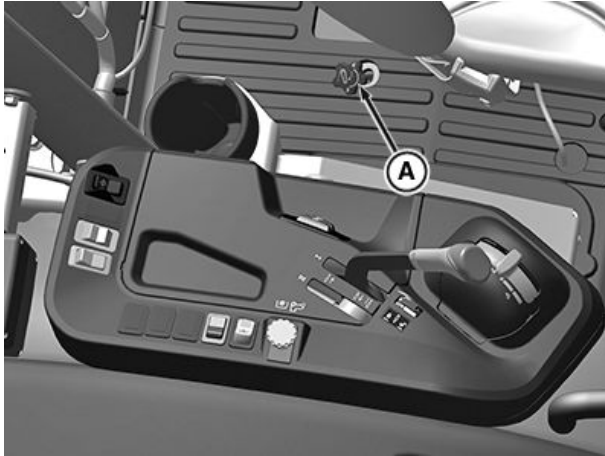
Das vollständige Absenken des Anbaugeräts sollte mindestens zwei Sekunden dauern.



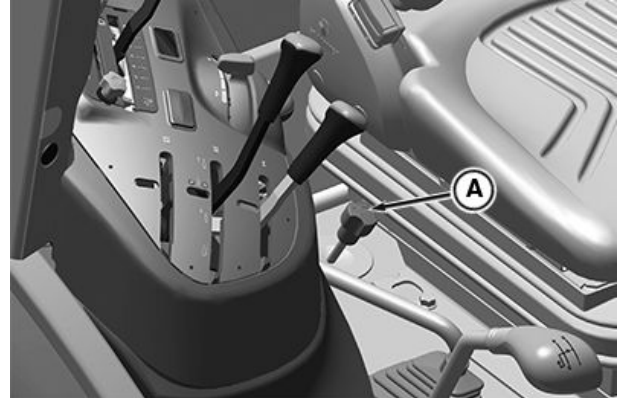
Nur 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)



Nur 5050E mit Kabine



5058E, 5067E und 5075E mit IOOS



5058E, 5067E und 5075E mit Kabine

A—Drehknopf für Senkgeschwindigkeit/Verriegelung des Anbaugeräts

Die Senkgeschwindigkeit der Hubwelle ist bei schweren Anbaugeräten höher. Die Senkgeschwindigkeit mit dem Knopf langsam genug einstellen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten und Schäden am Anbaugerät zu vermeiden.

Den Knopf (A) für Senkgeschwindigkeit, der sich unter dem Sitz befindet, nach rechts drehen, um die Senkgeschwindigkeit zu verlangsamen.

Knopf nach links drehen, um die Senkgeschwindigkeit zu erhöhen.

Der Knopf für Senkgeschwindigkeit wird auch Verriegelung des Anbaugeräts genannt. Wenn der Knopf ganz hineingedreht ist, senkt sich das Anbaugerät nicht ab, selbst wenn der Hebel für Lageregelung ganz nach unten gestellt ist. Die Verriegelung beim Transport des Anbaugeräts verwenden.

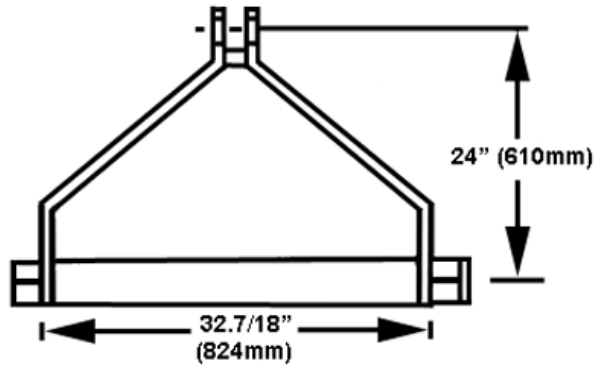
HS35416,0000214 -29-12JUN17-1/1

Anbaugerät vorbereiten

WICHTIG: Werden Anbaugeräte der Kategorie I an den Traktor angebaut, müssen möglicherweise die Stabilisierungskette / Stabilisierungsstange verlängert werden, um Klemmen zu verhindern und den maximalen Hub des Krafthebers zu begrenzen. (Siehe "Einstellen des Seitenspiels des Krafthebers" in diesem Abschnitt.)

Dreipunktaufhängungen der Kategorie I sind schmaler und werden für Anbaugeräte verwendet, die kleiner als die der Kategorie II sind. Mit Hilfe der untenstehenden Tabelle kann die Anbaugerätekategorie bestimmt werden.

Bei Anbaugeräten der Kategorie II sollte sich die obere Bohrung zur Gerätebefestigung 610 mm (24 in.) über den unteren Bolzen befinden. Falls erforderlich, eine weitere Bohrung anbringen oder den Geräteausleger verlängern.



Kategorie II

Kategorie	Auslegerhöhe	Abstand zwischen den unteren Bolzen	Bolzengröße (Durchmesser)	
			Senken	Oberer
II	610 +/-1,5 mm (24 in.)	825 mm (32-7/16 in.)	28 mm (1-1/8 in)	25,5 mm (1 in.)

HY01057,0000129 -29-01AUG17-1/1

PY3886 —UN—28MAR17

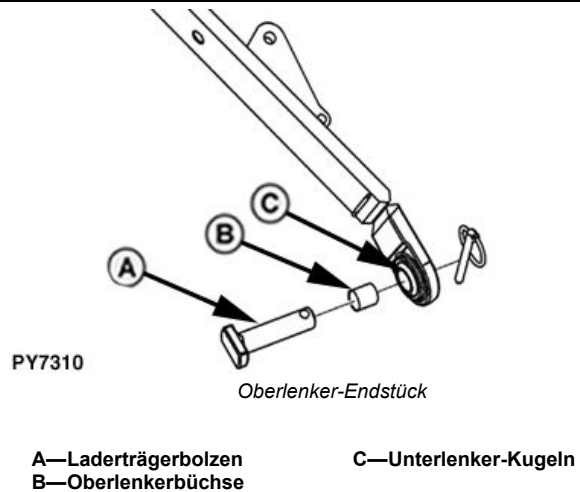
Umrüsten des Krafthebers von Kategorie II auf Kategorie I (falls vorhanden)

Der Oberlenker ist für Befestigungsbolzen für Anbaugeräte der Kategorie II ausgelegt.

Zur Verwendung von Geräten der Kategorie I kann der Kraftheber der Kategorie II wie folgt umgerüstet werden:

1. Reduzierbüchse (B) in das Oberlenkerende einsetzen. Der kleinere Bolzen (A) wird beim Einbau der Büchse ebenfalls benötigt.
2. Kugeln (C) in den Unterlenkerenden drehen, sodass sie über die Anbaugerätebolzen passen.

Entsprechende Teile sind beim John Deere Vertriebspartner erhältlich.



PY7310

Oberlenker-Endstück

A—Laderträgerbolzen
B—Oberlenkerbüchse

C—Unterlenker-Kugeln

NM61126,0000340 -29-20OCT16-1/1

PY7310 —UN—28JUN07

Oberlenker ausrichten

Am Halter zur Befestigung des Oberlenkers für Zugkraftregelung sind verschiedene Bohrungen vorhanden, die die Befestigung des Oberlenkers in drei unterschiedlichen Stellungen ermöglichen. Die Stellung des Oberlenkers beeinflusst die Empfindlichkeit der Zugwiderstandsregelung.

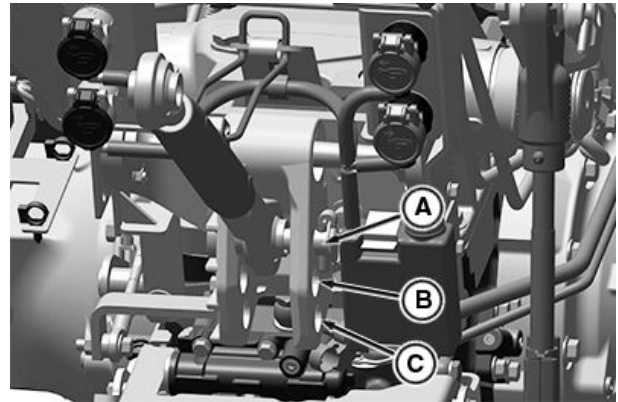
Standardposition ist C.

Oberlenker in den Bohrungen (B) befestigen, wenn Folgendes auftritt:

- Bei Zugwiderstandsregelung spricht der Kraftheber zu stark oder mit Schwankungen an.
- Die Rückseite des Anbaugeräts wird beim Anheben zu weit angehoben. Das Anbaugerätengewicht, das angehoben werden kann, verringert sich leicht, wenn der Oberlenker in den unteren Bohrungen befestigt wird.
- Der Bereich des Hebels für Zugwiderstandsregelung ist zu klein.

Oberlenker in den Bohrungen (C) befestigen, wenn Folgendes auftritt:

- Der Kraftheber scheint bei Verwendung der Zugkraftregelung nicht anzusprechen, wodurch die Motordrehzahl zu stark abfallen kann, bevor der Kraftheber angehoben wird.
- Die Rückseite des Anbaugeräts wird beim Anheben nicht weit genug angehoben und schleift auf dem Boden.



A—Obere Bohrung
B—Mittlere Bohrung

C—Untere Bohrung

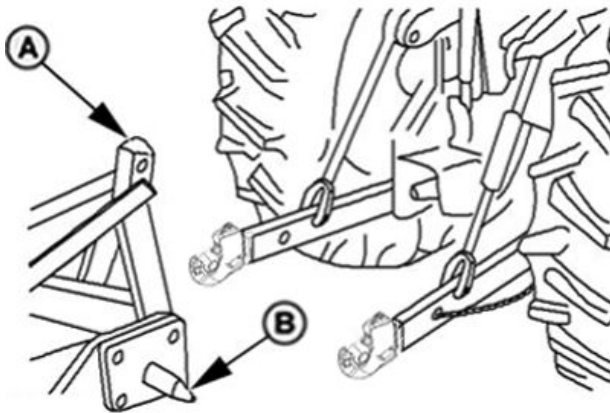
Die obere Bohrung (Position A) hebt die Zugkraftregelung fast völlig auf.

HINWEIS: Anbaugeräte der Kategorie I mit einer Masthöhe von 457 mm (18 in.) nutzen in der Regel die beiden oberen Befestigungsbohrungen. Anbaugeräte der Kategorie II mit einer Masthöhe von 610 mm (24 in.) nutzen in der Regel die beiden oberen Befestigungsbohrungen.

PY33077—UN—01DEC16

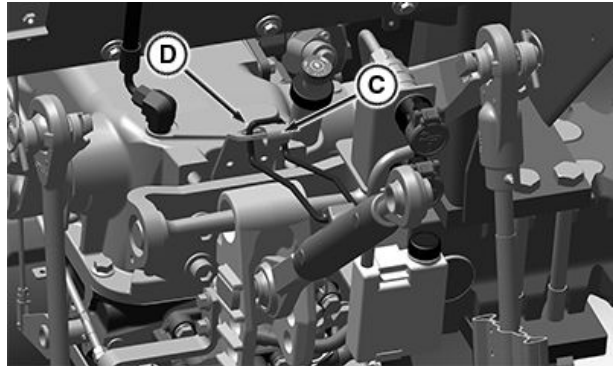
NM61126,0000343 -29-21OCT16-1/1

Anbaugeräte an Dreipunkt-Kraftheber anbauen



Anhängpunkte ausrichten

APY41831—UN—10MAR21



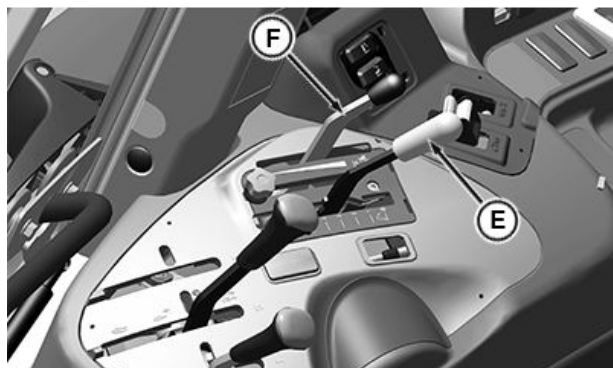
Verriegelungsnase und Klammer

PY41940—UN—29AUG17



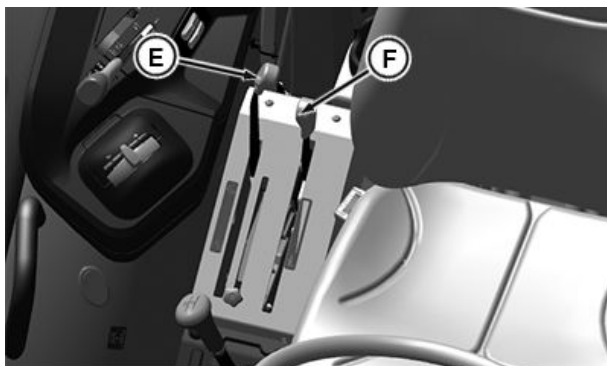
Bedienhebel für IOOS – Nur 5050E

PY33052—UN—19OCT16



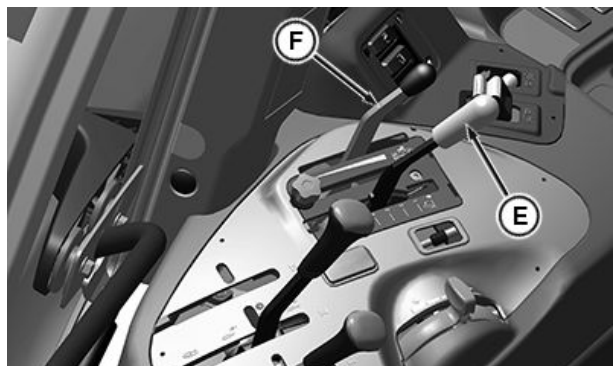
Bedienhebel für Kabine – Nur 5050E

PY33053—UN—19OCT16



Bedienhebel für IOOS – 5058E, 5067E und 5075E

PY40469—UN—15JUN17



Bedienhebel für Kabinentraktor 5058E, 5067E und 5075E

PY33055—UN—19OCT16

- A—Anbaugerät
B—Anhängbolzen des Anbaugeräts
C—Lasche
D—Verriegelungsklammer des Oberlenkers

- E—Hebel für Lageregelung
F—Hebel für Zugwiderstandsregelung

1. Sicherstellen, dass das Zugpendel nicht stört. Falls erforderlich, das Zugpendel nach vorn bewegen oder entfernen. Auch auf andere mögliche Behinderungen achten.

ACHTUNG: Vor dem Anbau des Anbaugeräts an den Kraftheber den Hebel für Zugwiderstandsregelung ganz nach vorne (Stellung Aus) bewegen, um plötzliche, unbeabsichtigte Bewegungen des Krafthebers zu vermeiden.

Fortsetzung nächste Seite

WKJQUWJ,000097B -29-09MAR21-1/2

2. Mit dem Traktor rückwärts so an das Anbaugerät (A) heranfahren, dass die Anhängpunkte aufeinander ausgerichtet sind. VOR Verlassen des Sitzes das Getriebe in Neutralstellung (N) bringen, den Motor abstellen und die Sekundärbremsen betätigen. Getriebe in PARK-Stellung schalten.

WICHTIG: Darauf achten, dass der Motor abgestellt und die Feststellbremse eingelegt ist, bevor der Bereich zwischen Traktor und Anbaugerät betreten wird.

3. Die Unterlenker auf die Anhängbolzen (B) des Anbaugeräts schieben und mit den Verriegelungsstiften sichern.

HINWEIS: Wenn sie nicht benutzt werden, können die Klappstecker zur Aufbewahrung in die Unterlenker (in die Öffnungen in den Ösen der Stabilisierungskette/Stabilisierungstange) eingesetzt werden. Anhängpunkt kann auch mit dem Schalter am hinteren Kotflügel ausgerichtet werden.

4. Um den Oberlenker vom Transporthaken zu lösen, den Sicherungsbügel (D) anheben und die Nase (C) zur Rückseite des Bügels des Oberlenkers drehen.

5. Den Oberlenker am oberen Mast des Anbaugeräts befestigen.
6. Oberlenker und Hubspindeln nach Bedarf einstellen. (Siehe "Kraftheber ausrichten" in diesem Abschnitt.)

⚠ ACHTUNG: Zur Vermeidung von Verletzungen oder Maschinenschäden beim Anbau von Anbaugeräten, Schnellkupplungen für Anbaugeräte oder anderem Zubehör an den Kraftheber im gesamten Arbeitsbereich darauf achten, dass sich keine Teile berühren oder klemmen und dass die Zapfwelle richtig angeschlossen ist.

WICHTIG: Der Hebel für Lageregelung (E) und der Hebel für Zugwiderstandsregelung (F) sind in der Kabine im Vergleich zur isolierten offenen Fahrerplattform vertauscht.

7. Mit dem Hebel für Lageregelung (E) das Anbaugerät langsam absenken und wieder anheben; dabei prüfen, ob es zu Berührungen zwischen Teilen kommt.

WKJQUWJ,000097B -29-09MAR21-2/2

Seitliches Spiel des Krafthebers einstellen

Mit der Stabilisierungsstrebe können die Unterlenker auf Kategorie I (Strebenlänge 444 mm; 17,5 in.) oder Kategorie II (Strebenlänge 425 mm; 16,7 in.) eingestellt werden. Dazu Einstellteil (A) drehen, bis sein Ende auf die Nut in Gewindestange (B) ausgerichtet ist.

Bei richtiger Einstellung für Kategorie I befindet sich das kürzere Langloch oben. Für Kategorie II befindet sich das längere Langloch oben.

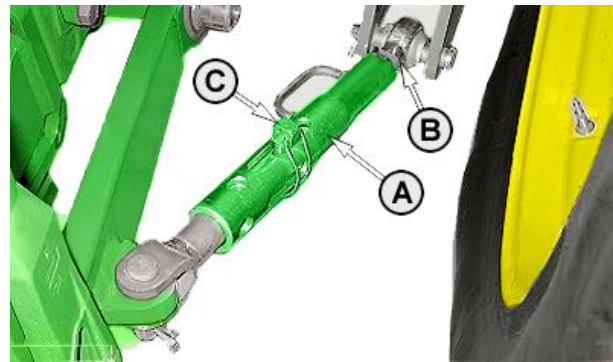
Mit Bolzen (C) können die Unterlenker in starre Stellung oder auf seitliches Spiel eingestellt werden.

Auch in der gezeigten Position 1 haben die Unterlenker noch geringfügig Spiel. Wenn in besonderen Situationen auch dieses Spiel beseitigt werden muss, Bolzen (C) hinter dem Ende der Stange (D) anbringen und das Einstellteil so lange drehen, bis die Unterlenker starr sind.

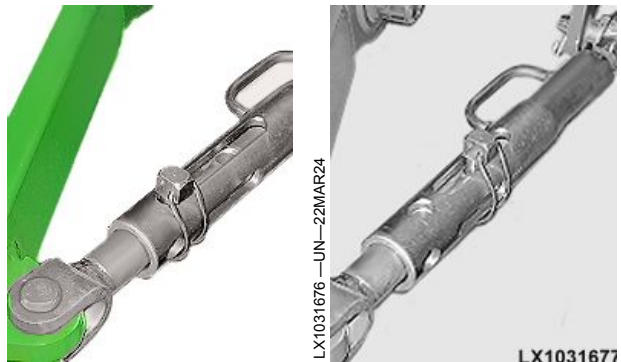
- Position 1 = starr (kein seitliches Spiel)
- Position 2 = seitliches Spiel

A—Einstellvorrichtung
B—Gewindestange

C—Stift
D—Stange

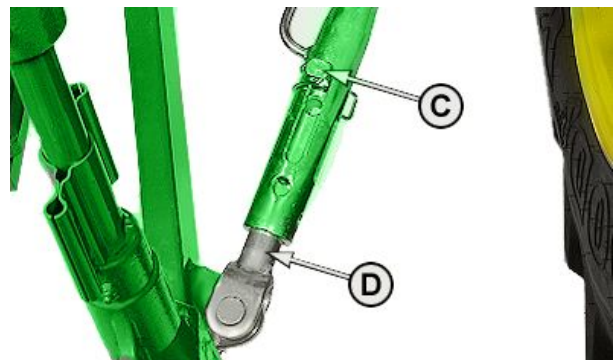


Stabilisierungsstrebe



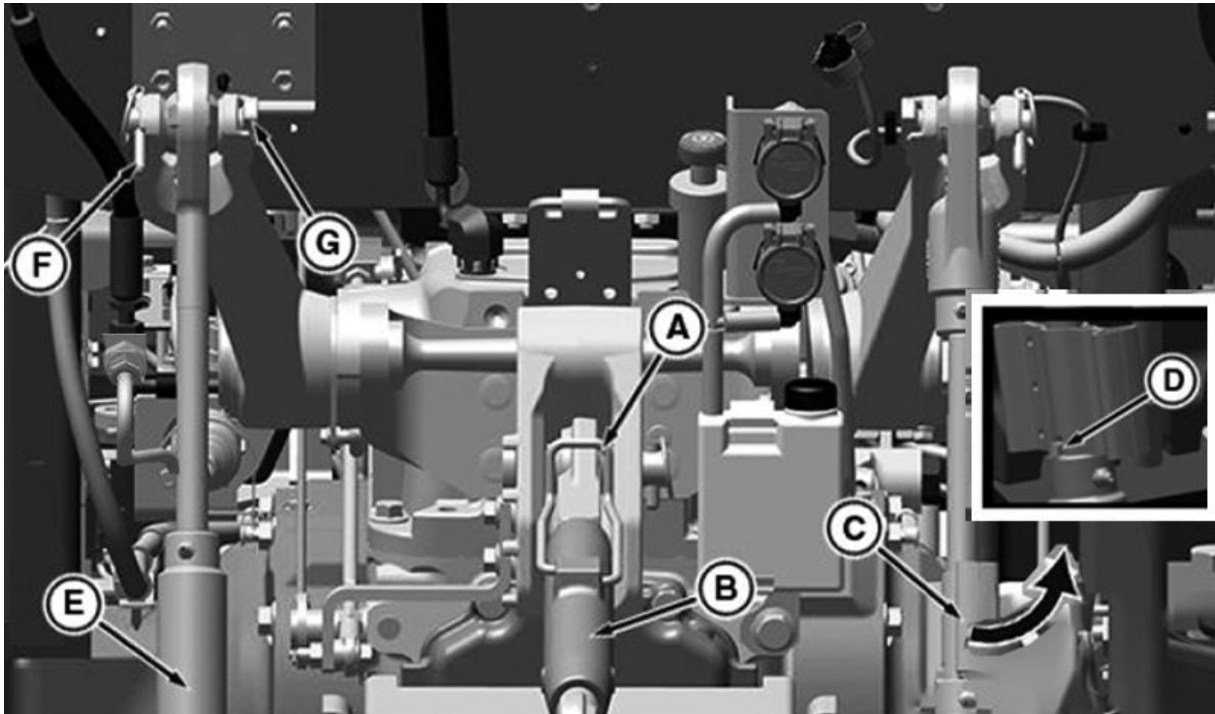
Position 1

Position 2



SV86979,000009D -29-03SEP12-1/1

Waagerechtes Ausrichten der Anhängervorrichtung



Komponenten des Dreipunkt-Krafthebers

A—Verriegelungsklammer
B—Oberlenkerkörper

C—Sicherungsgriff
D—Steckplatz

E—Linke Hubspindel
F—Stift
G—Sicherungsstift

1. Das Anbaugerät absenken, um den Kraftheber zu entlasten.

WICHTIG: NICHT versuchen, den Oberlenker über den Anschlag der Verriegelungsklammer oder der Hubspindeln hinaus zuziehen bzw. anzuheben. Das Gewinde der Spindel kann andernfalls beschädigt werden.

HINWEIS: Der maximale Einstellbereich des Oberlenkers kann nur erreicht werden, wenn dieses an einem Anbaugerät montiert ist und die Enden gleichmäßig innerhalb des Gehäuses ausgerichtet sind.

2. Oberlenker so einstellen, dass das Anbaugerät in Längsrichtung waagerecht ausgerichtet ist. Verriegelungsklammer (A) aushängen. Spindel des Oberlenkers (B) im Uhrzeigersinn drehen, um den Oberlenker zu verlängern, gegen den Uhrzeigersinn, um den Oberlenker zu verkürzen. Darauf achten, die Verriegelungsklammer einzuhängen.
3. Die rechte Hubspindel verstellen, um das Anbaugerät seitlich auszurichten. Sicherungsgriff (C) anheben und 1/4 Umdrehung drehen, damit der Schlitz (D) auf den Rollbolzen im Mittelteil der Hubspindel greift.

Kurbelgriff (C) im Uhrzeigersinn drehen, um den Unterlenker anzuheben.

Kurbelgriff (C) im nach links drehen, um den Unterlenker abzusenken.

Nach der Einstellung den Handgriff (C) anheben und drehen, um den Schlitz (D) auf der unteren Spindel eingreifen, um eine Änderung der Einstellung während des Betriebs zu verhindern.

4. Die linke Hubspindel (E) ist ebenfalls in der Länge einstellbar, um sich verschiedenen Reifengrößen anzupassen.

Um die Länge der linken Hubspindel zu verändern, den oberen Sicherungsstift der Hubspindel (G) und Bolzen (F) entfernen und die Baugruppe des oberen Endes zum Verkürzen im Uhrzeigersinn drehen bzw. zum Verlängern im Gegenuhrzeigersinn drehen, dann den oberen Bolzen und den Sicherungsstift wieder montieren.

Die linken und rechten Hubspindeln einstellen, um unterschiedliche Reifengrößen zu ermöglichen. Für den größtmöglichen Bereich nutzbarer Kraftheberbewegung die Hubspindeln so einstellen, dass die voll abgesenkten Hubspindel-Kugeln ca. 17 cm (7 in.) vom Boden entfernt sind.

RQNGXK6,0000010 -29-04JAN22-1/1

APY64190 —UN—29DEC21

Seitliches Spiel einstellen

Um zu ermöglichen, dass sich der Unterlenker leicht nach oben bewegen kann, während das Anbaugerät den Bodenkonturen folgt, den Kopf des Schwimmstifts und die rechteckige Unterlegscheibe unter dem Stift in senkrechter Stellung (A) anbringen.

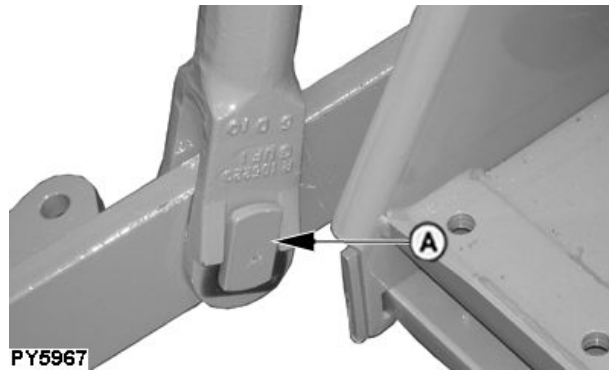
Um das Anbaugerät starr zu halten, den Kopf des Schwimmstifts und die rechteckige Unterlegscheibe in waagrechtener Stellung (B) anbringen.

Hubspindelbolzen in Schwimmstellung für am Kraftheber montierte Anbaugeräte wie Grubber oder Mäher verwenden, die mit Bodenführungskufen oder Rädern ausgestattet sind, die dazu führen können, dass sich das Anbaugerät im Verhältnis zum Traktor dreht.

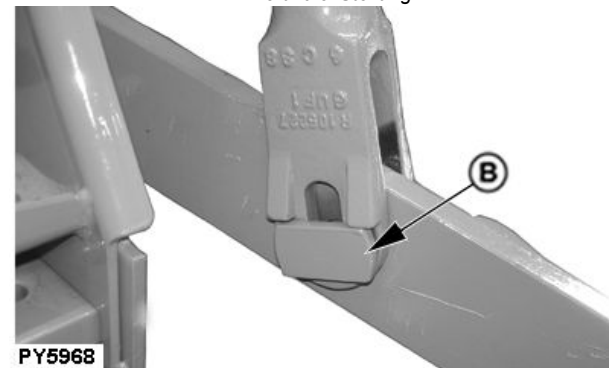
Die starre Stellung für Anbaugeräte verwenden, die sich nicht verdrehen sollten, wie z. B. Pflüge und andere Bodenbearbeitungsgeräte.

A—Bolzen in senkrechter Stellung

B—Bolzen in waagrechtener Stellung



Vertikale Stellung



Horizontale Stellung

PU00210,000028D -29-17JUL07-1/1

PY5967—UN—20JUL06

PY5968—UN—20JUL06

Gängigkeit des Kraftheberhebels einstellen

GRUND:

Die Bedienhebel für Kraftheber- und Zugwiderstandsregelung in ihrer eingestellten Position halten.

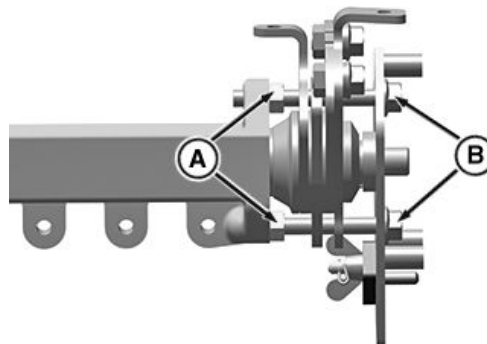
VERFAHREN:

HINWEIS: SCV-Hebel, rechter Kotflügel und Konsole zur besseren Darstellung entfernt.

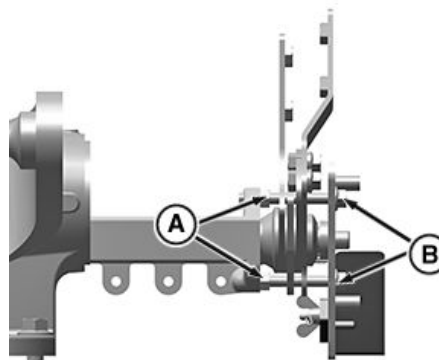
1. Kontermuttern lösen (A).
2. Sechskant-Einstellschrauben (B) nach rechts oder nach links drehen, um den Hebel schwergängiger bzw. leichtgängiger zu machen. Sechskantschrauben mit der gleichen Anzahl an Umdrehungen drehen.
3. Kontermutter (A) nach der Einstellung wieder festziehen.

A—Kontermutter

B—Sechskantschraube



Einstellung der Gängigkeit bei Kabine



Einstellung der Gängigkeit bei IOOS

HS35416,00000FC -29-16NOV16-1/1

PY35605—UN—16NOV16

PY35606—UN—16NOV16

Öl des Hydrauliksystems erwärmen

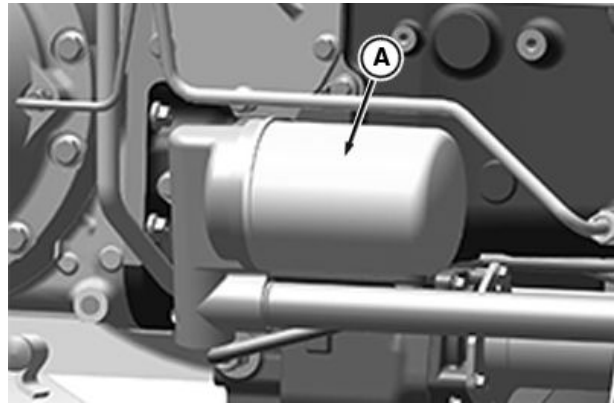
Bei kaltem Wetter arbeitet das Hydrauliksystem nach dem Anlassen des Motors möglicherweise langsam. Dies ist darauf zurückzuführen, dass durch das kalte Öl der Ölfluss durch den Hydraulikölfilter (A) erschwert wird.

Die Lenkung reagiert träge, bis sich das System erwärmt hat.

Das Hydrauliksystem und die Lenkung arbeiten normal, sobald das Öl sich erwärmt hat.

WICHTIG: Um eine Beschädigung der Hydraulikpumpe oder des Überdruckventils zu vermeiden, die Warmlaufzeit von zwei bis drei Minuten NICHT überschreiten, wenn das Lenkrad vollständig nach links oder ganz nach rechts gedreht ist.

1. Kupplungspedal betätigen, Motor anlassen und mit ca. 1000 1/min im Leerlauf laufen lassen.
2. Das Lenkrad bis zum rechten oder linken Anschlag drehen und in dieser Stellung halten.



Unter der rechten Seite der Fahrerplattform (in der Nähe der Hinterachse)

A—Hydraulikölfilter

PY33048—UN—01DEC16

NM61126,000033D -29-19OCT16-1/1

Hydraulik und Zusatzsteuergeräte

Passende Schlauchanschlüsse verwenden

Bei Ausstattung Ihres Traktors mit einem Zusatzsteuergerät (SCV) ermöglichen die Anschlusskupplungen das Anschließen von

Standard-Schlauchanschlüssen gemäß ISO¹ und SAE². Zum Anschließen von älteren John Deere Schlauchanschlüssen an die ISO-Anschlusskupplungen an Ihrem Traktor sind Adapter erhältlich.

¹Internationale Organisation für Normung

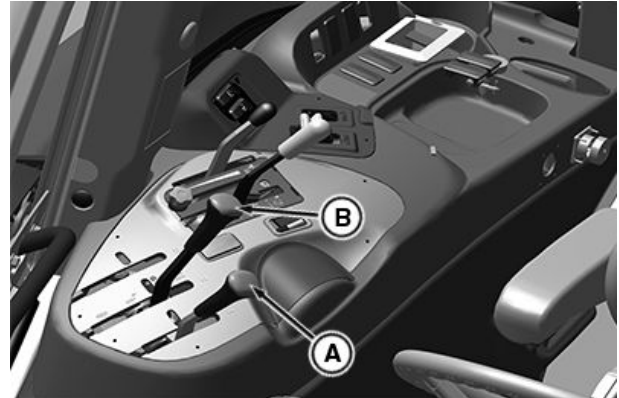
²Verband der Automobilingenieure

MX,RHIP,AA -29-18MAR92-1/1

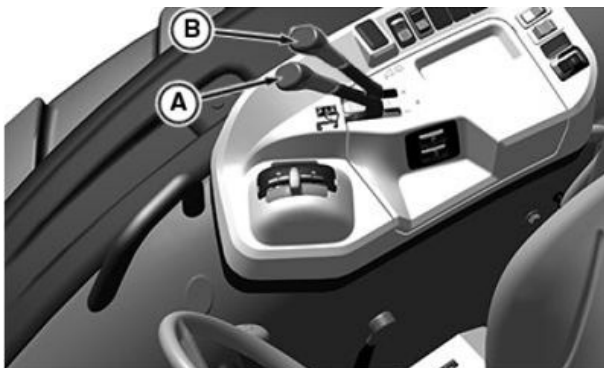
Identifizierung der Bedienelemente und Anschlusskupplungen



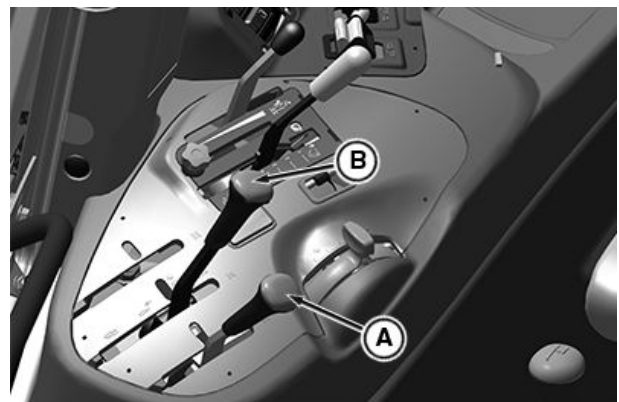
Bedienelemente rechts – nur 5050E mit IOOS



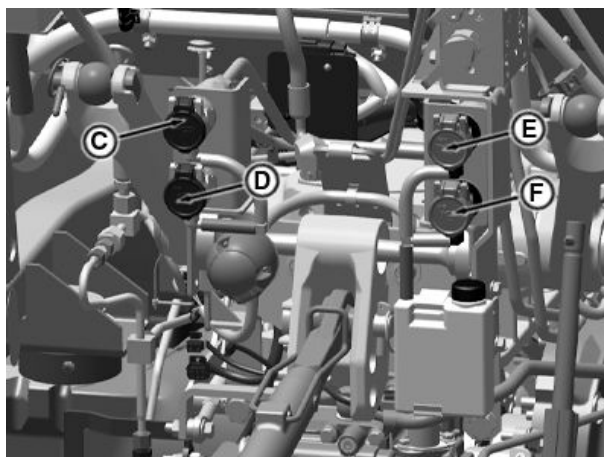
Bedienelemente rechts – nur 5050E mit Kabine



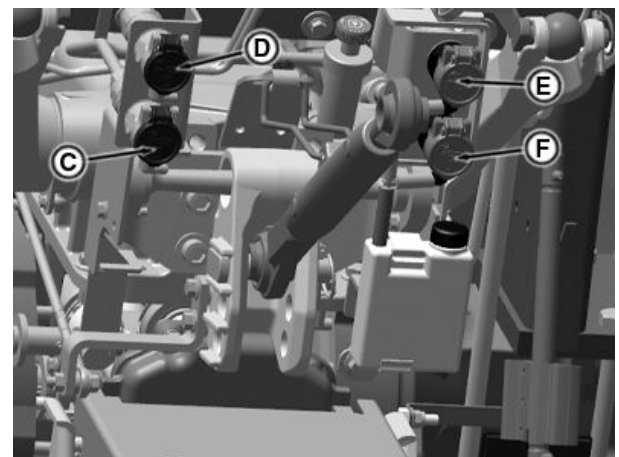
Bedienelemente rechts – 5058E, 5067E und 5075E mit IOOS



Bedienelemente rechts – 5058E, 5067E und 5075E mit Kabine



Anschlusskupplungen der Zusatzsteuergeräte – Kabine



Anschlusskupplungen der Zusatzsteuergeräte – IOOS

A – Hebel für SCV I	D – Anschlusskupplung für SCV II (Zylinder in eingefahrener Stellung) (sofern vorhanden)	F – Anschlusskupplung für SCV II (Zylinder in eingefahrener Stellung)
B – Hebel für SCV II (falls vorhanden)	E – Anschlusskupplung für SCV II (Zylinder in ausgefahrener Stellung)	
C – Anschlusskupplung für SCV II (Zylinder in ausgefahrener Stellung) (sofern vorhanden)		

Fortsetzung nächste Seite

RQNGXK6,0000011 -29-04,JAN22-1/2

Vor- und Rückwärtsbewegung der SCV-Hebel (A und B) zur Betätigung der SCV-Anschlusskupplungen (C, D, E und F).

Das SCV verfügt über eine Schwimmstellung mit Raste, wenn der Hebel (A und B) nach ganz vorn bewegt wird.

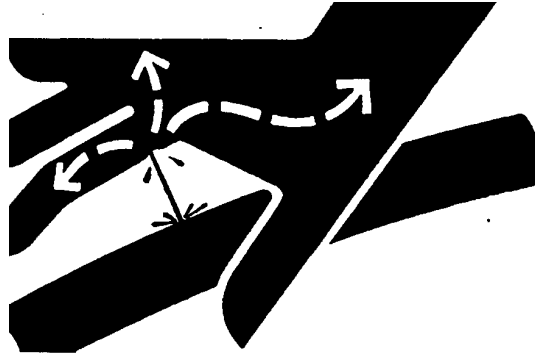
HINWEIS: Beim 5050E ist SCV II ein optionaler Satz.

RQNGXK6,0000011 -29-04JAN22-2/2

Anschluss der Zylinderschläuche

! ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Trennen von Hydraulikleitungen oder anderen Leitungen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird. Mithilfe eines Stücks Karton nach Leckage suchen. Hände und Körper vor Flüssigkeiten unter hohem Druck schützen.

Bei einem Unfall sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle



besorgen. Diese Informationen sind auch beim Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA, erhältlich.

X9811 —UN—23AUG88

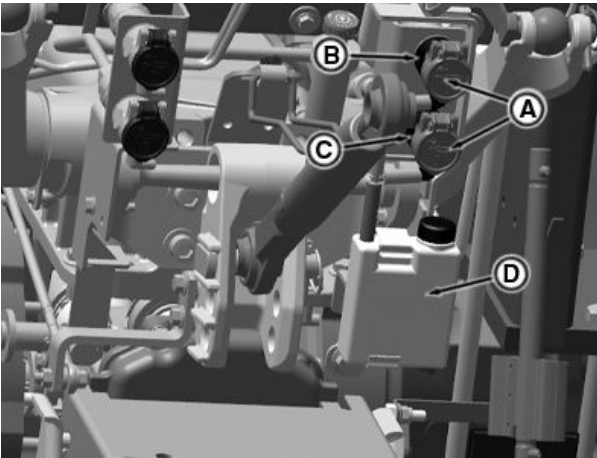
NM61126,00002CA -29-12OCT16-1/1

Zusatzsteuergerät I

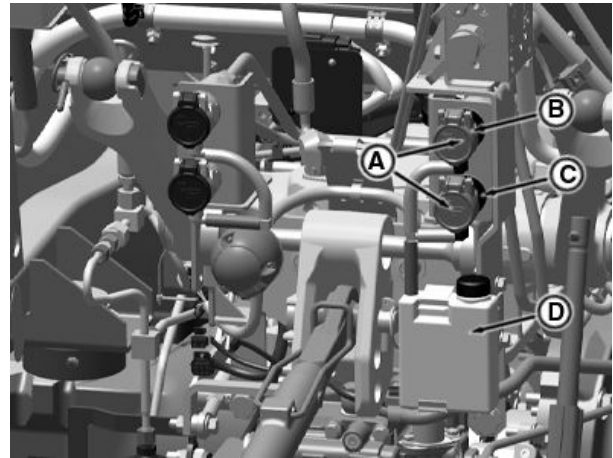
HINWEIS: Darauf achten, dass die Schlauchenden und Anschlusskupplungen sauber sind.

⚠ ACHTUNG: Hydraulikschläuche können durch mechanische Beschädigung, Knickstellen,

Alterung und Witterungseinflüsse beschädigt werden. Schläuche regelmäßig überprüfen. Beschädigte Schläuche ersetzen.



Bei Traktoren 5050E, 5058E, 5067E und 5075E mit IOOS



Für Kabinentraktoren 5058E, 5067E und 5075E

A— Staubkappen
B— Anschlusskupplung

C— Anschlusskupplung

D— Ölsammelbehälter

1. Staubschutzkappen (falls vorhanden) vom Schlauchende entfernen.
2. Staubkappen (A) von Anschlusskupplungen abnehmen.
3. Anbaugeräteschlauch an Anschlusskupplungen (B und C) anschließen.

4. Zum Anschließen die Schläuche fest in die Anschlusskupplung drücken. Leicht an den Schläuchen ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig angeschlossen sind.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Ölsammelbehälter entleert wird, wenn er sich gefüllt hat.

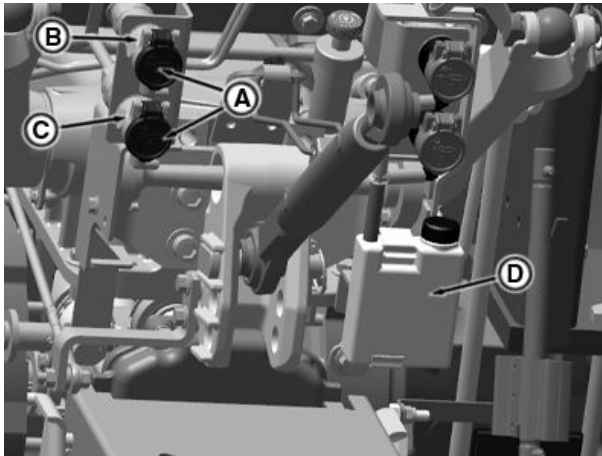
RQNGXK6,0000012 -29-04JAN22-1/1

Zusatzsteuergerät II

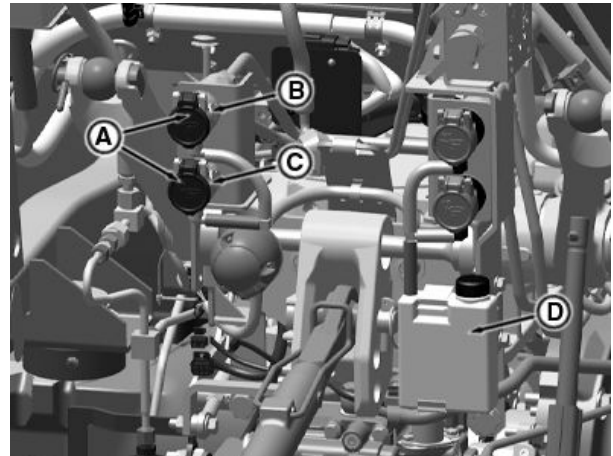
HINWEIS: Darauf achten, dass die Schlauchenden und Anschlusskupplungen sauber sind.

! ACHTUNG: Hydraulikschläuche können durch mechanische Beschädigung, Knickstellen,

Alterung und Witterungseinflüsse beschädigt werden. Schläuche regelmäßig überprüfen. Beschädigte Schläuche ersetzen.



Für Traktoren 5050E, 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS) (SCV II - falls vorhanden)



Für Kabinentraktoren 5058E, 5067E und 5075E

A— Staubkappen
B— Anschlusskupplung

C— Anschlusskupplung

D— Ölsammelbehälter

1. Staubschutzkappen (falls vorhanden) vom Schlauchende entfernen.
2. Staubkappen (A) von Anschlusskupplungen abnehmen.
3. Anbaugeräteschlauch an Anschlusskupplungen (B und C) anschließen.
4. Zum Anschließen die Schläuche fest in die Anschlusskupplung drücken. Leicht an den Schläuchen ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig angeschlossen sind.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Ölsammelbehälter entleert wird, wenn er sich gefüllt hat.

SCV II ist ein optionaler Bausatz für Traktoren 5050E, 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS).

SCV II ist ab Werk eingebaut für Kabinentraktoren 5058E, 5067E und 5075E.

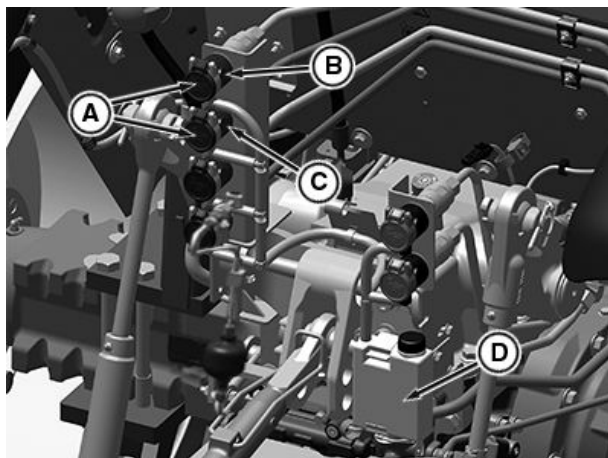
RQNGXK6,0000013 -29-04.JAN22-1/1

Zusatzsteuergerät III (falls vorhanden)

HINWEIS: Darauf achten, dass die Schlauchenden und Anschlusskupplungen sauber sind.

⚠ ACHTUNG: Hydraulikschläuche können durch mechanische Beschädigung, Knickstellen,

Alterung und Witterungseinflüsse beschädigt werden. Schläuche regelmäßig überprüfen. Beschädigte Schläuche ersetzen.

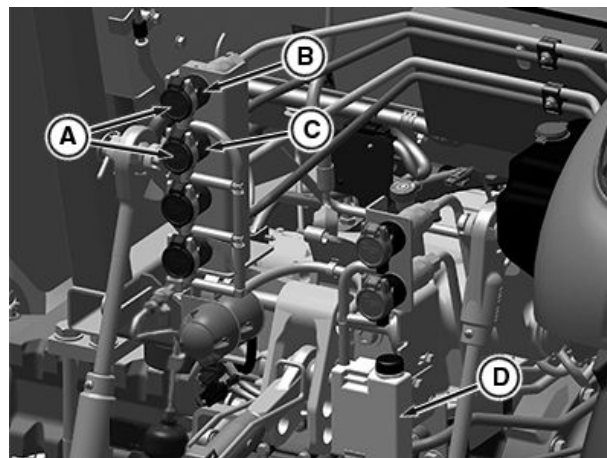


Abgebildet für Traktoren 5050E, 5058E, 5067E und 5075E mit IOOS

A— Staubkappen
B— Anschlusskupplung

C— Anschlusskupplung

1. Staubschutzkappen (falls vorhanden) vom Schlauchende entfernen.
2. Staubkappen (A) von Anschlusskupplungen abnehmen.
3. Anbaugeräteschlauch an Anschlusskupplungen (B und C) anschließen.



Abgebildet für Kabinentraktoren 5050E, 5058E, 5067E und 5075E

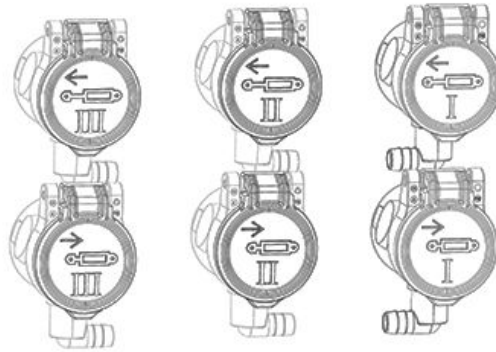
D— Ölsammelbehälter

4. Zum Anschließen die Schläuche fest in die Anschlusskupplung drücken. Leicht an den Schläuchen ziehen, um sicherzustellen, dass sie richtig angeschlossen sind.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Ölsammelbehälter entleert wird, wenn er sich gefüllt hat.

RQNGXK6,0000014 -29-04JAN22-1/1

SCV-Nummern und entsprechende Farben



PY33110 —UN—02DEC16

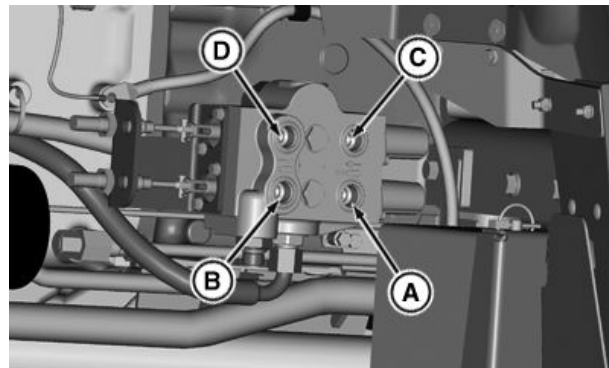
SCV-Nummern und entsprechende Farben

SCV-Nummern	Farben
SCV I	Grün
SCV II	Blau
SCV III	Braun

NM61126,000033A -29-02DEC16-1/1

Kennzeichnung der Anschlusskupplung des mittig montierten Ventils (falls vorhanden)

- A**—Schaufelzylinder—Stan-
genseite (gelb)
B—Schaufelzylinder—Kolben-
seite (schwarz)
C—Auslegerzylinder—Kolben-
seite (blau)
D—Auslegerzylinder—Stan-
genseite (rot)

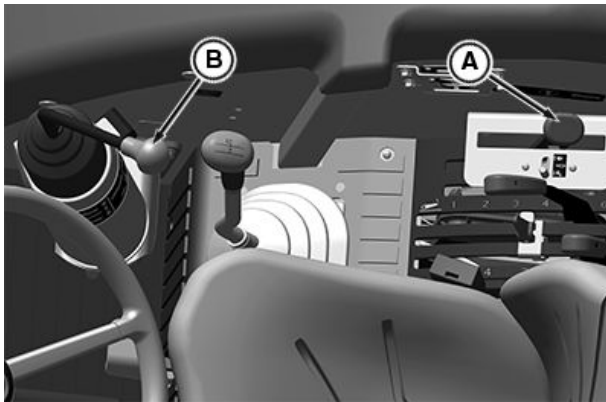


PY16180 —UN—26JUN12

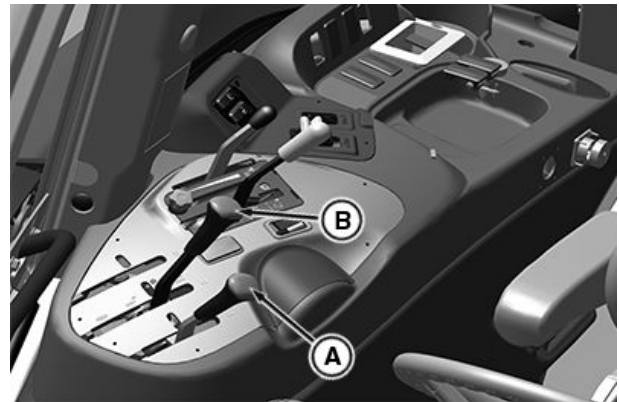
Mittig montiertes Ventil mit zwei Funktionen

vynptis,1729056005345 -29-18OCT24-1/1

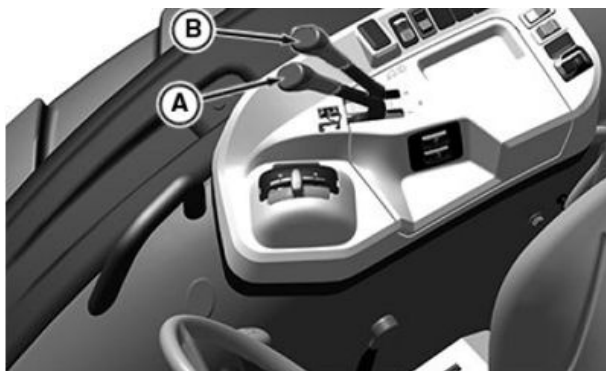
Anschluss eines einfachwirkenden Zylinders



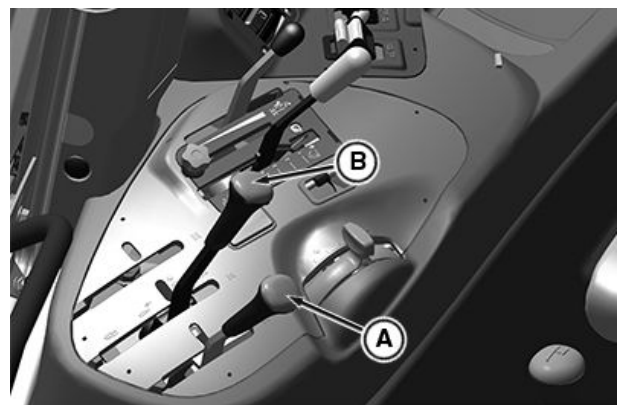
Bedienelemente rechts – nur 5050E mit IOOS



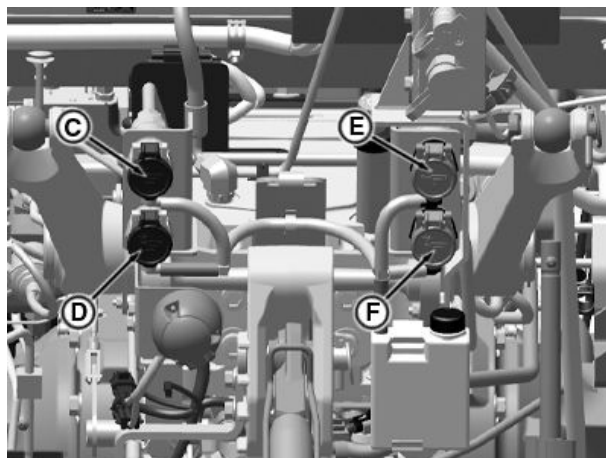
Bedienelemente rechts – nur 5050E mit Kabine



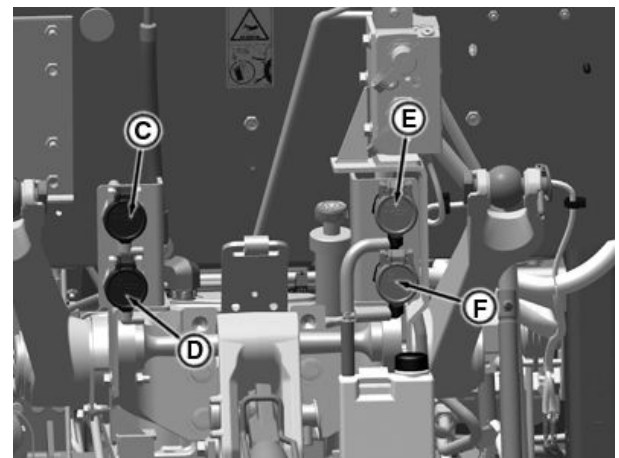
Bedienelemente rechts – 5058E, 5067E und 5075E mit IOOS



Bedienelemente rechts – 5058E, 5067E und 5075E mit Kabine



Anschlusskupplungen der Zusatzsteuergeräte – Kabine



Anschlusskupplungen der Zusatzsteuergeräte – IOOS

A— Hebel für SCV I	D— Anschlusskupplung für SCV II (Zylinder in eingefahrener Stellung)	F— Anschlusskupplung für SCV II (Zylinder in eingefahrener Stellung)
B— Hebel für SCV II	E— Anschlusskupplung für SCV II (Zylinder in ausgefahrener Stellung)	
C— Anschlusskupplung für SCV II (Zylinder in ausgefahrener Stellung)		

Um die einwandfreie Funktion der Hebel (A und B) zu gewährleisten, sollte ein einfachwirkender Zylinder

nur am Schlauch für Ausfahren am Auslass des Zusatzsteuergeräts angeschlossen werden.

Fortsetzung nächste Seite

RQNGXK6,0000015 -29-04,JAN22-1/2

WICHTIG: Die zum Ausfahren des Zylinders benötigte Ölmenge darf den Ölstand des Getriebes/Hydrauliksystems nicht unter den unteren Rand des Schauglases absinken lassen. Deshalb muss der Ölstand bei ganz ausgefahrenem Zylinder geprüft werden. (Siehe "Ölstand im Getriebe/Hydrauliksystem prüfen" in Abschnitt 90, "Wartung – 50 Betriebsstunden".)

Den Bedienehebel für Zusatzsteuergerät ganz nach vorn schieben, um die Schwimmstellung zu verwenden, um einen einfachwirkenden Zylinder abzusenken.

Die Schwimmstellung erlaubt einem Zylinder, frei ein- und auszufahren und nutzt keine Motorleistung.

RQNGXK6,0000015 -29-04JAN22-2/2

Umgekehrte Zylinderreaktion korrigieren

⚠ ACHTUNG: Wenn der Zylinder umgekehrt anspricht (Ausfahren statt Einfahren), die

Schlauchanschlüsse an der Anschlusskupplung vertauschen.

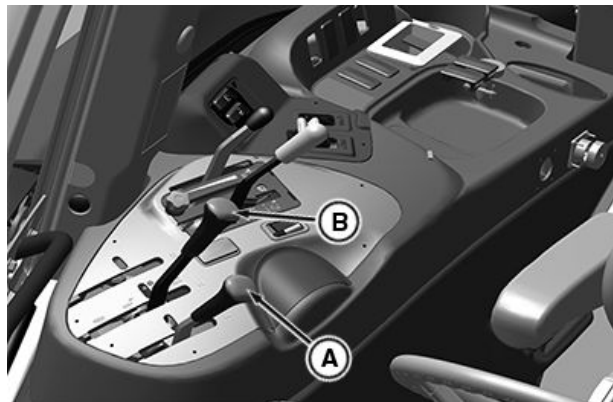
MX,RHIP,IA1 -29-24JUL95-1/1

Hebel-Neutralstellung



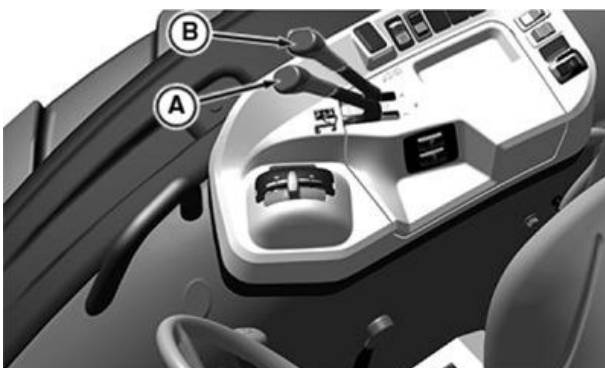
Bedienelemente rechts – nur 5050E mit IOOS

PY41948 –UN–29AUG17



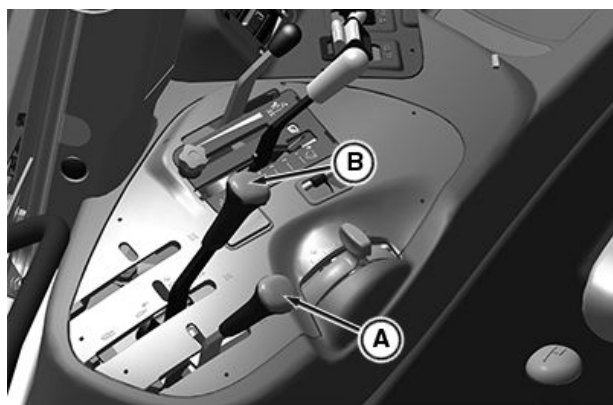
Bedienelemente rechts – nur 5050E mit Kabine

PY33009 –UN–14OCT16



Bedienelemente rechts – 5058E, 5067E und 5075E mit IOOS

PY41949 –UN–29AUG17



Bedienelemente rechts – 5058E, 5067E und 5075E mit Kabine

PY29299 –UN–12OCT16

A—Hebel für SCV I

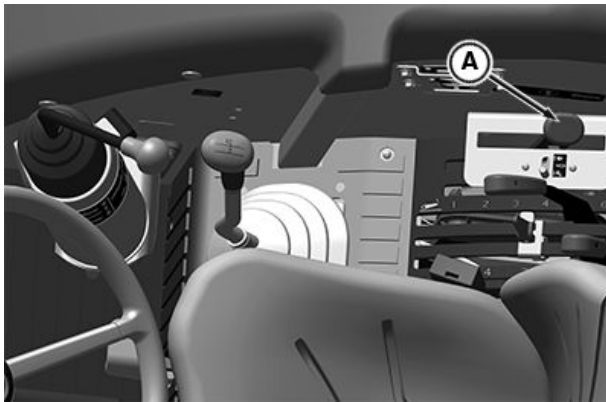
B—Hebel für SCV II (falls vorhanden)

Hebel (A und B) kehren durch Federkraft in die Mittelstellung zurück (außer wenn der Hebel in der Schwimmstellung ganz vorn ist). Wenn die Bedienehebel

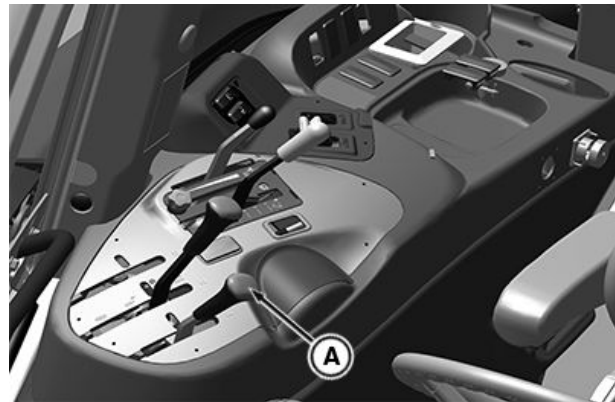
in der Mittelstellung stehen, ist der Fernsteuerzylinder hydraulisch arretiert.

NM61126,00004F7 -29-29AUG17-1/1

Zylinder aus-/einfahren



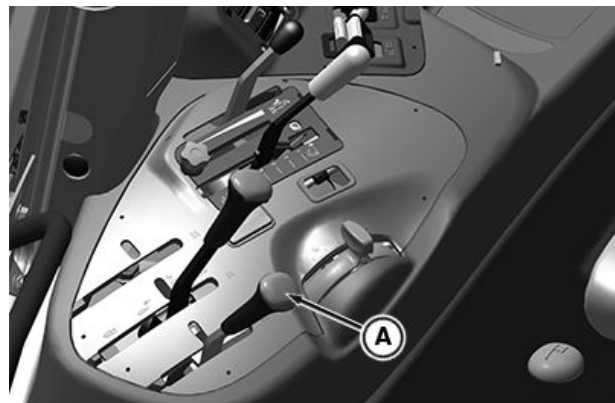
Bedienelemente rechts – nur 5050E mit IOOS



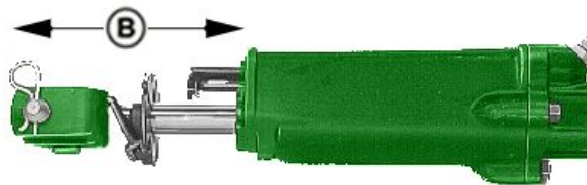
Bedienelemente rechts – nur 5050E mit Kabine



Bedienelemente rechts – 5058E, 5067E und 5075E mit IOOS



Bedienelemente rechts – 5058E, 5067E und 5075E mit Kabine



Zylinder

A—Bedienhebel

B—Zylinder aus- und einfahren

Zylinder ausfahren

Hebel (A) aus der Neutralstellung nach hinten ziehen und gegen den Federdruck festhalten. Hierdurch wird der Zylinder (B), der mit den Anschlusskupplungen verbunden ist, ausgefahren (Pfeil nach oben), was in den meisten Fällen zum Anheben des Anbaugeräts führt. Der Hebel kehrt in die Neutralstellung zurück, wenn er losgelassen wird.

Zylinder einfahren

Hebel (A) nach vorn schieben und gegen den Federdruck festhalten. Hierdurch wird der Zylinder (B), der mit den Anschlusskupplungen des Zusatzsteuergeräts verbunden ist, eingefahren, was in den meisten Fällen zum Absenken des Anbaugeräts führt. Der Hebel kehrt in die Neutralstellung zurück, wenn er losgelassen wird.

Fortsetzung nächste Seite

NM61126.000030E -29-29AUG17-1/2

Schwimmstellung

Den Hebel ganz nach vorn in die Raststellung bewegen, um die Schwimmfunktion zu betätigen. In der Schwimmstellung kann der Zylinder ungehindert ein- und ausfahren, z.B. wenn ein Anbaugerät den Bodenkonturen folgt.

WICHTIG: Wenn die Schwimmfunktion nicht benötigt wird, den Hebel von Hand zurück in die Neutralstellung schieben, um eine versehentliche Verwendung der Schwimmfunktion zu verhindern.

NM61126,000030E -29-29AUG17-2/2

Hydraulisches Anhängerbremsventil (falls vorhanden)

1. Staubschutzstopfen (B und D) vom Zusatzleitungs-Anschluss (C) und Steuerleitungs-Anschluss (E) am Anhängerbremsventil (A) entfernen (siehe Abbildung).
2. Druckschläuche der Anhängerbremse am Zusatzleitungs-Anschluss (C) und Steuerleitungs-Anschluss (E) anschließen und dabei sicherstellen, dass sämtliche Anschlüsse sauber sind und ordnungsgemäß angeschlossen werden.
3. Bremspedale betätigen, um die hydraulische Anhängerbremse zu betätigen. Die Bremswirkung hängt vom Druck ab, der auf die Bremspedale ausgeübt wird.

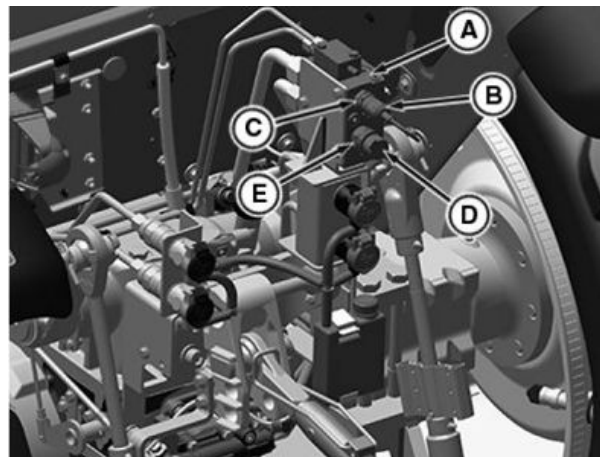
⚠ ACHTUNG: Bei Transportfahrten mit hydraulisch gebremsten Anhängern 25 km/h (15 mph) nicht überschreiten.

WICHTIG: Um übermäßige Abnutzung der Bremsen zu vermeiden, Folgendes beachten:

Sicherstellen, dass der Druckschlauch richtig angeschlossen ist.

Beim Fahren bergab den gleichen Gang wählen wie bergauf.

Die hydraulische Anhängerbremse regelmäßig prüfen, um sicherzustellen, dass sie einwandfrei funktioniert.



Ventil der hydraulischen Anhängerbremse

A— Anhängerbremsventil
B— Staubschutzstopfen für
Zusatzleitung
C— Anschluss für
Zusatzleitung

D— Staubschutzstopfen für
Steuerleitung
E— Anschluss für
Steuerleitung

PY41951—UN—29AUG17

Fortsetzung nächste Seite

NM61126,00004EE -29-29AUG17-1/2

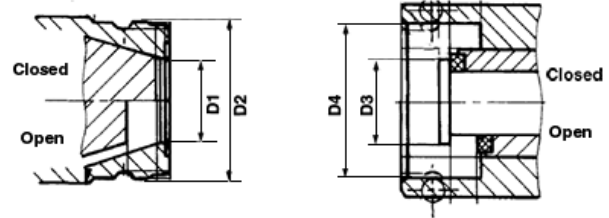
Anhängerbremsventil – Funktion/Betriebsfluss

1. Das Anhängerbremsventils dient zur Annahme des höheren Drucks von Betriebs- und Sekundärbremsdruck und zur Weiterleitung dieses Drucks an Anhängerbremse.
2. Diese Ventile müssen bei Anhänger mit normalen Bremsen verwendet werden.
3. Bei einem Defekt der Steuerleitung fällt der Druck in der Zusatzleitung bei vollständiger Betätigung der Betriebsbremsen-Steuerung innerhalb von 2 Sekunden auf 10 bar; wenn die Betriebsbremsen-Steuerung freigegeben wird, wird die Zusatzleitung wieder mit Druck beaufschlagt.
4. Der Hauptsteuerschieber der Steuerung muss durch ein hydraulisches Steuerventil betätigt werden.
5. Das Ventil hat eine "Plug&Brake"-Bauweise.

HINWEIS: 1. Steuerleitung Schlauchverbindung muss ISO 5676 entsprechen.

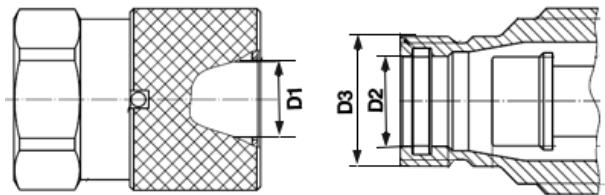
2. Zusatzleitungs-Schlauchverbindung muss ISO 16028 Größe 10 entsprechen.

D1— Ø min. 12,50, max. 12,57 (mm) D3— Ø min. 12,65, max. 12,70 (mm)
D2— Ø min. 16,10, max. 16,20 (mm)



Steuerleitung Schlauchverbindung (ISO 5676)

D1— Ø 16,5 + 0,01 (mm) D3— Ø 16,4 - 0,01 (mm)
D2— Ø 30 (mm) D4— Ø 30 (mm)



Zusatzleitungs-Schlauchverbindung (ISO 16028 Größe 10)

NM61126,00004EE -29-29AUG17-2/2

PY41852 —UN—14AUG17

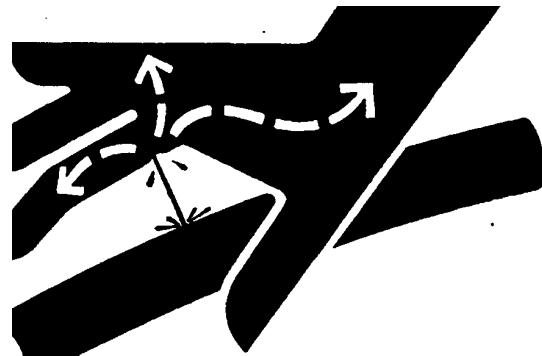
PY41853 —UN—14AUG17

Schläuche der Zylinder trennen

1. Falls möglich, Fernsteuerzylinder soweit wie möglich einfahren, um die Kolbenstange vor Beschädigung zu schützen.

! ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Deshalb vor dem Trennen von Hydraulikleitungen oder anderen Leitungen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird. Mithilfe eines Stücks Karton nach Leckage suchen. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Bei einem Unfall sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch



beim Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA, erhältlich.

2. Den Hydraulikdruck in den Schläuchen soweit wie möglich abbauen, dann die Schläuche von den Anschlusskupplungen abziehen.
3. Sicherstellen, dass Staubschutzstopfen für Anschlusskupplungen und Staubkappen für Schläuche sauber sind. Staubschutzstopfen und Kappen an den Schläuchen anbringen.

JB06590,00004FF -29-19JUN09-1/1

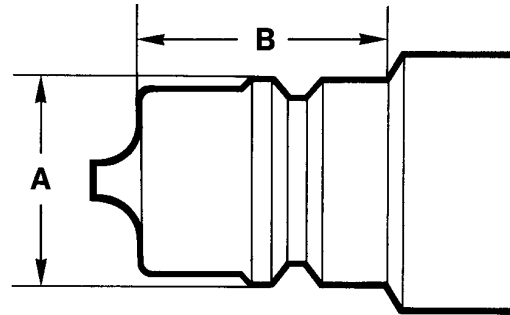
X9811 —UN—23AUG88

Schlauchanschlüsse

Die Schlauchverbindungen müssen den ISO-Normen entsprechen.

Das Maß (A) muss zwischen 23,66 und 23,74 mm (0,931 und 0,934 in) liegen.

Das Maß (B) muss mindestens 24 mm (0,945 in) betragen.

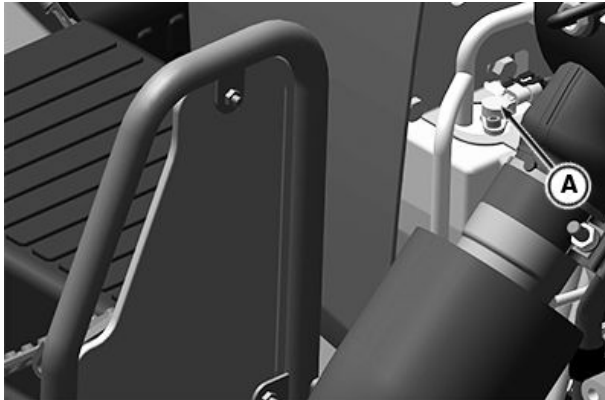


LX 006613

LX006613—UN—15AUG94

JB06590,000059D -29-23JUL09-1/1

Schalter für Flüssigkeitsstand der Hydraulikbremse



Schalter für Bremsflüssigkeitsstand (Abb. zeigt IOOS)



PY33088 —UN—27JAN17

PY33090 —UN—23DEC16

A— Schalter für Flüssigkeitsstand

B— Gelbe Warnleuchte

C— Rote Warnleuchte

- Es wird ein extrem niedriger Bremsölstand erkannt, wenn die Eingangsspannung am Schalter für Bremsölstand für 1,5 Sekunden oder länger mindestens so hoch wie die Mindestspannung für Niedrigölstand und höchstens so hoch wie die Maximalspannung für Niedrigölstand ist.
- Der Diagnosecode wird in den ersten 5 Sekunden nach Start der Steuereinheit oder bei abgestelltem Motor nicht protokolliert.
- Der Schalter für Bremsölstand kann zwei gültige Spannungsbereiche anzeigen: "ausreichend" und "niedrig". Es sind des Weiteren zwei ungültige Spannungsbereiche (außerhalb des zulässigen Bereichs) möglich: "zu niedrig" und "zu hoch".

Bereiche des Schalters	Minimum (V)	Maximum (V)	Dauer (s)
Außerhalb Bereich (niedrig) oder Masseschluss	Nicht zutr.	0,1	5
Ölstand ausreichend	2,75	3,25	1,5
Niedriger Ölstand	1,75	2,25	1,5
Außerhalb Bereich (hoch) oder Leitungsunterbrechung	4,9	Nicht zutr.	5

- Gelbe Warnleuchte (B): Ausfall des Bremssystems, elektrische Störung der Bremse.
- Rote Warnleuchte (C): Ausfall des Bremssystems, niedriger Ölstand.
- Bei Aufleuchten der roten Warnleuchte den Traktor unverzüglich anhalten.

RM87422,0000672 -29-25APR17-1/1

Zugpendel und Zapfwelle

Abstimmen der Traktorleistung auf das Anbaugerät

WICHTIG: Die Traktorleistung muss auf die Größe des Anbaugeräts abgestimmt sein. Durch zu hohe Traktorleistung kann ein Anbaugerät

beschädigt werden; ein zu hoher Kraftbedarf des Geräts kann den Traktor beschädigen. Vor dem Anbauen von Anbaugeräten am Traktor den minimalen und maximalen Leistungsbedarf in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts nachschlagen.

NM61126,0000332 -29-29SEP16-1/1

Belastungsgrenzen des Zugpendels beachten

WICHTIG: Bestimmte schwere Geräte wie ein beladener, einachsiger Anhänger können das Zugpendel (A) übermäßig belasten. Die Belastung wird durch Geschwindigkeit und unebenes Gelände stark erhöht. Die maximale Stützlast am Zugpendel nicht überschreiten.

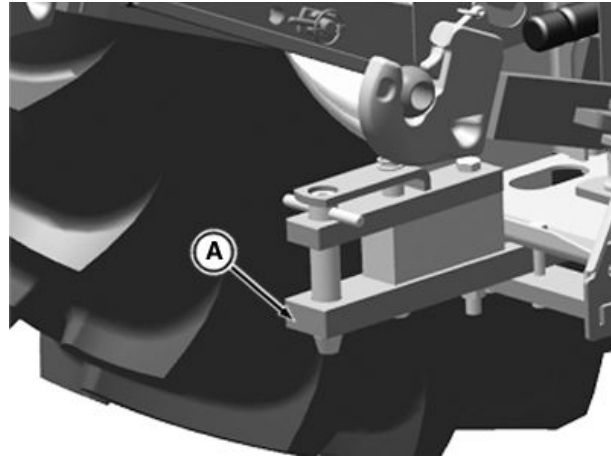
Mit schweren Lasten langsam fahren.

MAXIMALE Zugpendel-Stützlast—Spezifikation

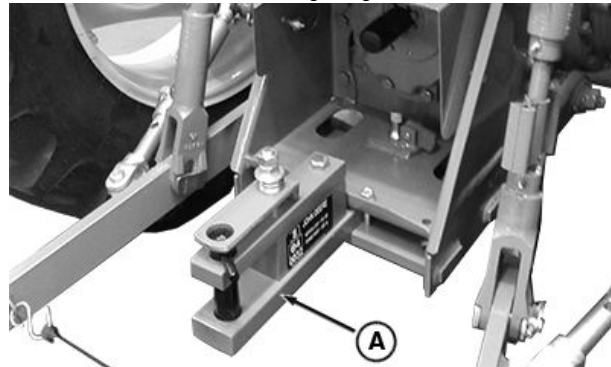
Vollständig ausgefahrene	
Stellung—Stützlast.....	760 kg (1675 lb)
Vollständig eingefahrene	
Stellung—Stützlast.....	970 kg (2138.48 lb)

HINWEIS: Optional sind Zugpendel mit Versatz und Zugpendel in verstärkter Ausführung erhältlich. Detaillierte Informationen zu optionalen Zugpendeln sind beim John Deere Händler erhältlich.

A—Zugpendel



Vollständig ausgefahren



Vollständig eingefahren

APY41833 —UN—23MAR21

PY29294 —UN—29SEP16

WKJQUWJ,000097D -29-10MAR21-1/1

Zugpendelstellung wählen

Für maximale Traktion und Effizienz sollte sich das Zugpendel (A) in vollständig eingefahrener Mittelstellung befinden. (Zu weiteren Informationen siehe die Betriebsanleitung des Anbaugeräts.)

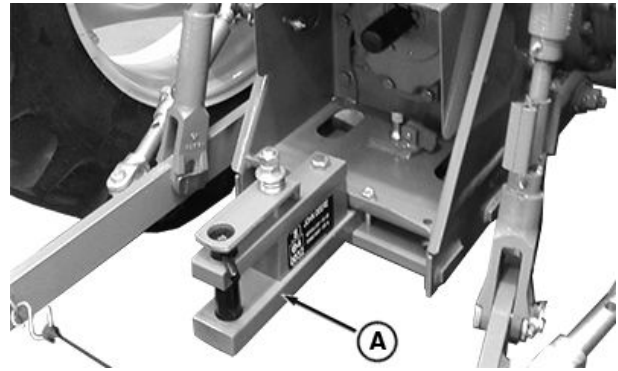
Falls erforderlich, kann das Zugpendel mithilfe der Schlitze in der Zugpendelhalterung aus der Mittelstellung versetzt werden.

WICHTIG: Für zapfwellenbetriebene Anbaugeräte muss das Zugpendel in die richtige Stellung ausgefahren sein.

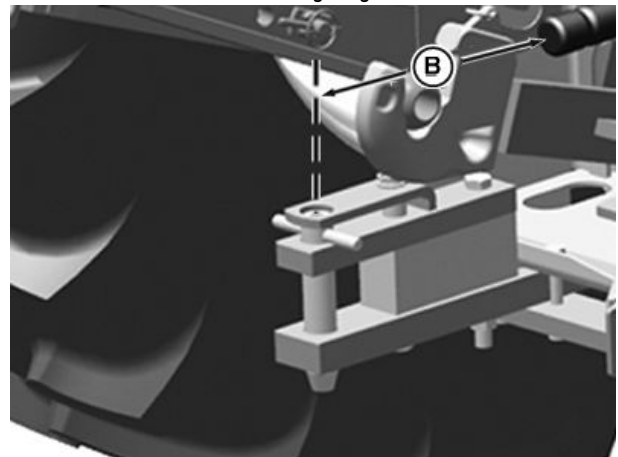
Zugpendelstellungen	
Zapfwelle	Abstand Zapfwellenende/Anhängelbolzenbohrung (B)
540 1/min (6-fach verzahnt)	356 mm (14 in.), vollständig eingefahrene Stellung 397 mm (15,62 in), vollständig ausgefahrene Stellung

A—Zugpendel

B—Abstand



Vollständig eingefahren



Vollständig ausgefahren

WKJQUWJ,00009AC -29-29MAR21-1/1

PY29294 —UN—29SEP16

APY41870 —UN—29MAR21

Länge und Versatz des Zugpendels einstellen

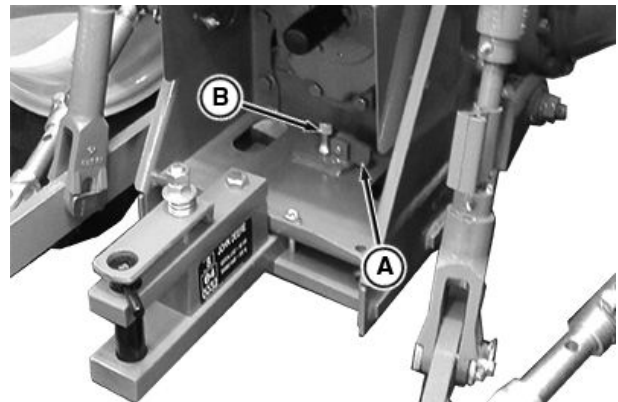
1. Verriegelung (A) anheben.
2. Zugpendelbolzen (B) entfernen.
3. Zugpendel in die gewünschte Stellung schieben.

Wenn das Zugpendel aus der Mittelstellung in die Versatzstellung gebracht wird, das Zugpendel entfernen und durch die versetzten Schlitze in der Halterung schieben.

4. Zugpendelbolzen anbringen und durch Drehen der Verriegelung sichern.

A—Sicherungsverriegelung

B—Zugpendelbolzen



NM61126,0000331 -29-29SEP16-1/1

PY29297 —UN—29SEP16

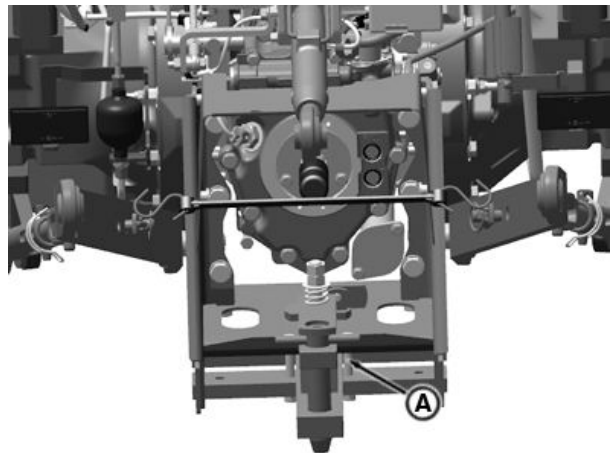
Verwendung des Zugpendels

Die Zugpendel-Sechskantschrauben (A) können ausgebaut werden, um das Zugpendel frei schwenken zu können. Dies ist bei Wendemanövern unter Last hilfreich.

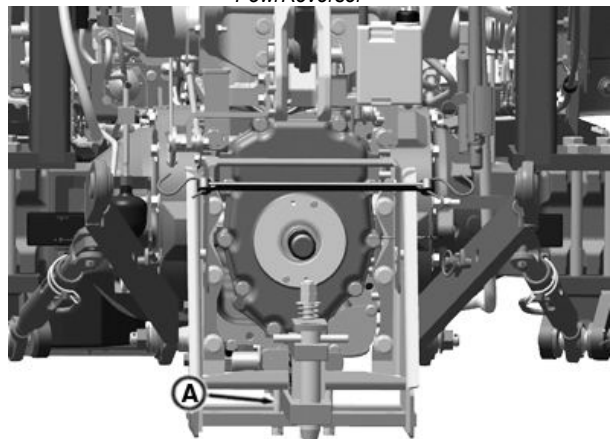
In allen anderen Situationen müssen die Zugpendel-Sechskantschrauben eingebaut und festgezogen sein.

WICHTIG: Sechskantschrauben für Zugpendel einbauen, um das Pendeln des Zugpendels beim Transport von Zuglasten zu verhindern.

A—Sechskantschrauben für
Zugpendel



PowrReverser™



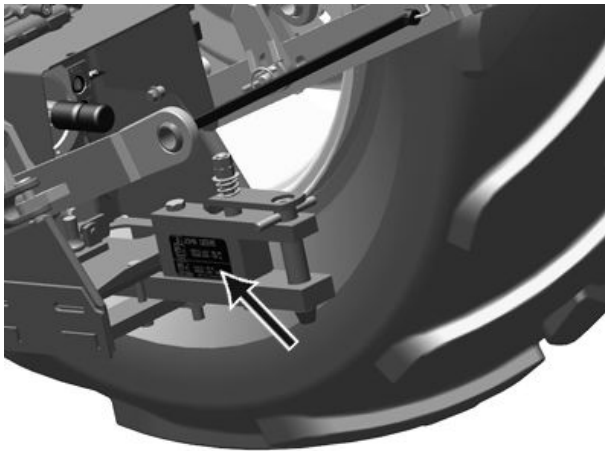
SyncShuttle™

APY64188 —UN—29DEC21

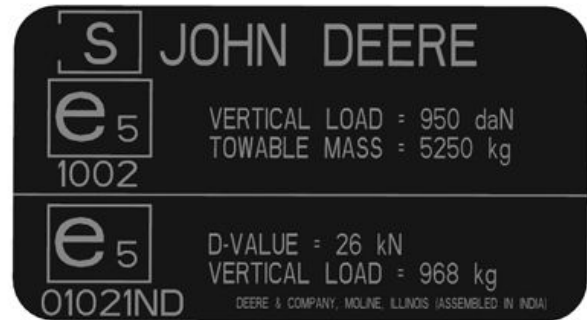
APY64189 —UN—29DEC21

RQNGXK6,0000016 -29-04JAN22-1/1

Zugpendel (verstellbar)



APY15933 —UN—25MAR19



APY15934 —UN—25MAR19

Das Zugpendel dient zum Ziehen von angehängten Geräten aller Art, darunter zapfwellengetriebener Anbaugeräte.

Durch den günstigen Anhängepunkt des Zugpendels wird eine Erhöhung der Hinterachslast und zugleich eine leichte Vorderachsentslastung erreicht.

Das Zugpendel kann in seinem Schwenkbereich und seiner Länge verstellt werden.

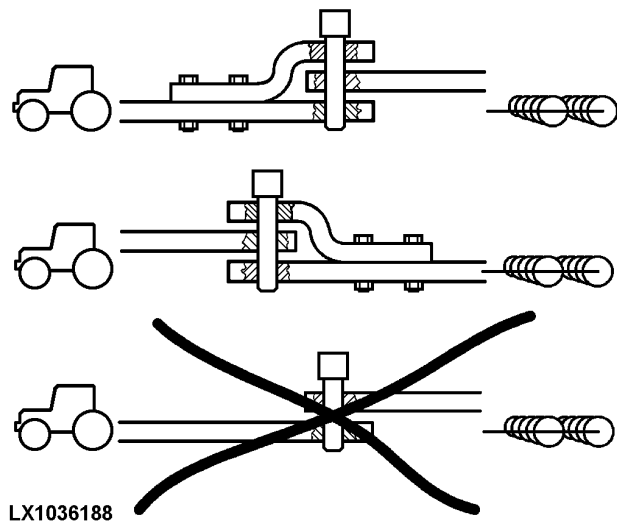
Die zulässigen Stütz- und Anhängelasten sind im Abschnitt "Technische Daten" aufgeführt.

HINWEIS: Das Ziehen von Lasten auf öffentlichen Straßen mit seitlich verstelltem Zugpendel ist verboten!

VP27597,000104D -29-25MAR19-1/1

Richtige Verwendung des Zugpendels

WICHTIG: Bei Verwendung des Zugpendels ist die geltende Straßenverkehrsordnung zu beachten. Nur geeignete, zugelassene Anhängelbolzen verwenden. Zugpendel nur wie in der Darstellung gezeigt kombinieren.



LX1036188

LX1036188 —UN—02MAY05

MK41968,000016E -29-09MAY07-1/1

Abstand zu rotierenden Antriebswellen halten

Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Alle Schutzvorrichtungen am Traktor und der Antriebswelle müssen in Ordnung und an der betreffenden Stelle richtig angebracht sein. Sicherstellen, dass rotierende Schutzvorrichtungen sich frei drehen können.

Antriebswellen für Zapfwellen nur mit entsprechenden Schutzeinrichtungen verwenden.

Eng anliegende Kleidung tragen. Vor der Einstellung und Reinigung sowie dem An- und Abkoppeln von zapfwellenbetriebenen Geräten, Motor abstellen und den Stillstand aller beweglichen Maschinenteile abwarten.

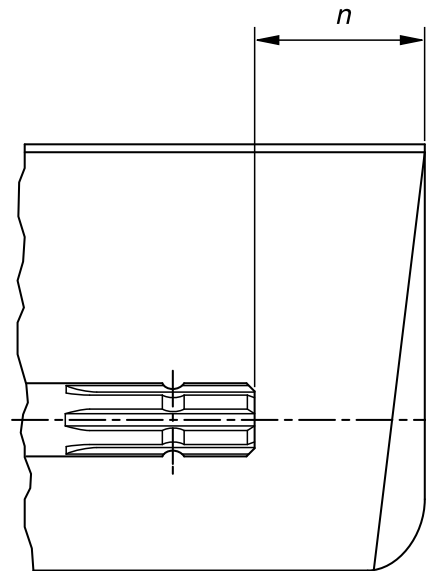
Keinen Adapter zwischen dem Traktor und dem Zapfwellenantrieb des Hauptanbaugeräts anbringen, mit dem eine 1000-1/min-Traktorwelle ein für 540 1/min ausgelegtes Anbaugerät mit Drehzahlen von mehr als 540 1/min antreiben kann.

Keinen Adapter einbauen, der dazu führt, dass ein Teil der rotierenden Wellen von Anbaugerät, Traktor oder Adapter frei liegt. Der Schutzschild des Traktors muss das Ende der gezahnten Welle sowie den angebauten Adapter der Tabelle entsprechend überragen.

Je nach Schutzschild des Traktors sowie Form und Größe des Schutzes am Zapfwellenantrieb des Anbaugeräts kann der Neigewinkel des Zapfwellenantriebs kleiner werden.

Anbaugeräte nicht so weit anheben, dass der Schutzschild des Traktors oder der Schutz am Zapfwellenantrieb des Anbaugeräts Schaden nehmen können. Die Antriebswelle für Anbaugerät ggf. trennen, um das Anbaugerät weiter anzuheben. (Siehe Antriebswelle für Anbaugerät verbinden/trennen)

Bei Verwendung einer Zapfwelle Typ 3/4 können die Schwenk- und Neigewinkel je nach Bauart des Schutzschields am Traktor und der Kupplungen reduziert werden.



Zapfwel- lentyp	Durchmesser	Verzah- nung	n ±5 mm (0,20 in)
1	35 mm (1.378 in.)	6	85 mm (3.35 in.)
2	35 mm (1.378 in.)	21	85 mm (3.35 in.)
3	45 mm (1.772 in.)	20	100 mm (4.00 in.)
4	57.5 mm (2.264 in.)	22	100 mm (4.00 in.)

DX,PTO -29-28FEB17-1/1

TS 1644 —UN—22AUG95

H96219 —UN—29APR10

Anbauen eines zapfwellenbetriebenen Anbaugeräts

⚠ ACHTUNG: Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Zapfwellenschutz und Antriebswellenschutz des Traktors immer angebracht lassen. Sicherstellen, dass sich die rotierenden Schutze frei drehen.

Vor dem Einstellen, An- und Abkoppeln oder Reinigen von zapfwellenangetriebenen Geräten den Motor **ABSTELLEN** und den Stillstand der Antriebswellen für Anbaugerät abwarten.

1. Schlüssel in Stellung STOPP drehen, um den Motor abzustellen.
2. Zugpendel (A) in ausgefahrene Stellung bringen. Wenn das Anbaugerät an einen Dreipunkt-Kraftheber angekoppelt wird, sicherstellen, dass das Zugpendel nirgendwo anschlägt. Zugpendel bei Bedarf vollständig einfahren oder entfernen. (Siehe "Zugpendelstellung wählen" in diesem Abschnitt.)
3. Zugpendel-Sicherungsstift anbringen.
4. Anbaugerät an Traktor (Zugpendel oder Dreipunkt-Kraftheber) anbauen, bevor es an der Antriebswelle für Anbaugerät angeschlossen wird. Kraftheber ganz anheben (Transportstellung), wenn er nicht verwendet werden soll.
5. Zapfwellen-Hauptschutz (B) zum Geräteanbau nach oben klappen. Bei abgestelltem Motor die Zapfwelle mit der Hand drehen, um die Verzahnung auszurichten. Antriebswelle an Zapfwelle anschließen. An der Antriebswelle ziehen, um sicherzustellen, dass sie an der Zapfwelle verriegelt ist. Zapfwellenschutz wieder in die untere Stellung bringen.

WICHTIG: Der Spalt von 12-15 mm muss beibehalten werden, indem der Zapfwellen-Hauptschutz (B) so geschlossen wird, dass der Zapfwellenschutz auf beiden Seiten wie in der Abbildung an der Sechskantschraube (D) anliegt.

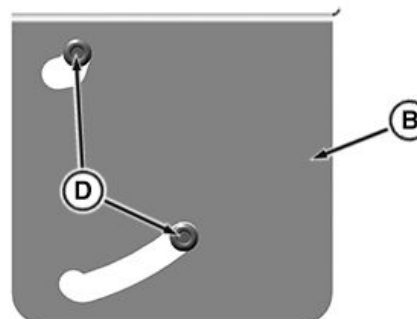
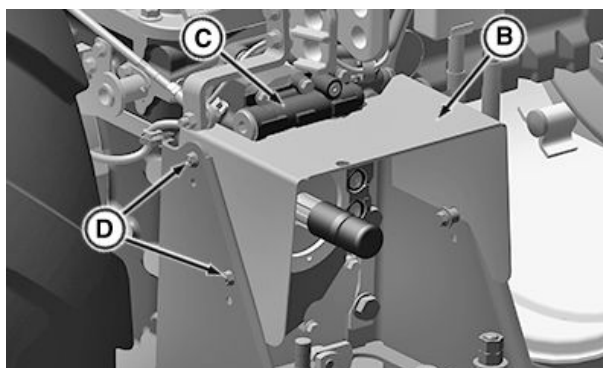
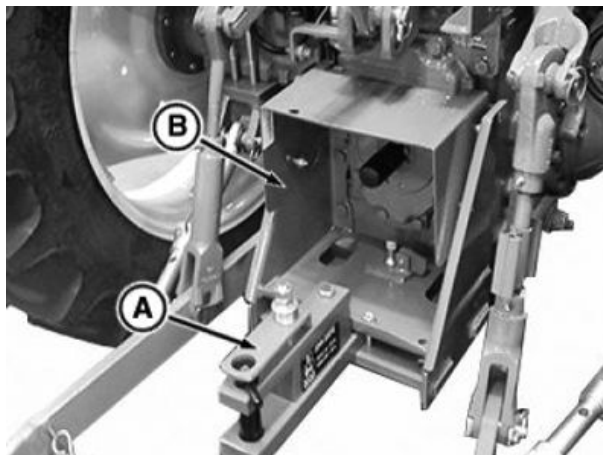
6. Nachprüfen, ob alle Schutzvorrichtungen angebracht und in gutem Zustand sind. BEI ABGESTELTEM MOTOR die Antriebswellenschutz überprüfen; sie müssen sich ungehindert auf der Welle drehen lassen. Nach Bedarf schmieren oder reparieren.

⚠ ACHTUNG: Zapfwelle niemals in Betrieb nehmen, wenn der Hauptschutz nicht richtig angebracht ist.

7. Auf Beeinträchtigungen überprüfen.

A—Zugpendel
B—Zapfwellen-Hauptschutz

C—Elektrohydraulisches
Steuerventil
D—Sechskantschraube



TS 1644 — UN — 22AUG95

APY4 1832 — UN — 09MAR21

PY35512 — UN — 19APR17

PY35513 — UN — 19APR17

WKJQUWJ,000097E -29-10MAR21-1/1

Abstimmen der Traktorleistung auf das Anbaugerät

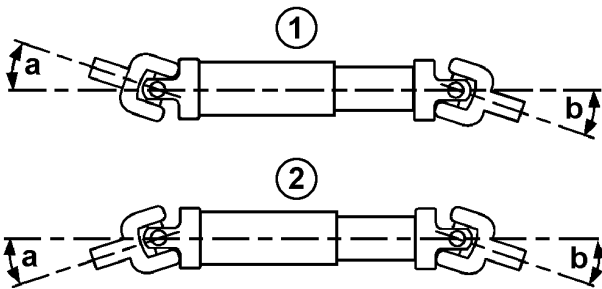
WICHTIG: Die Traktorleistung muss auf die Größe des Anbaugeräts abgestimmt sein. Zu hohe Leistung kann das Anbaugerät

beschädigen; ein zu großes Anbaugerät kann den Traktor beschädigen.

Vor dem Anbauen von Anbaugeräten am Traktor den minimalen und maximalen Leistungsbedarf in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts nachschlagen.

RM87422,00004D3 -29-12MAY16-1/1

Betriebsanleitung



LX1049749

Gelenkverbindung an Antriebswelle

1—Z-Anordnung

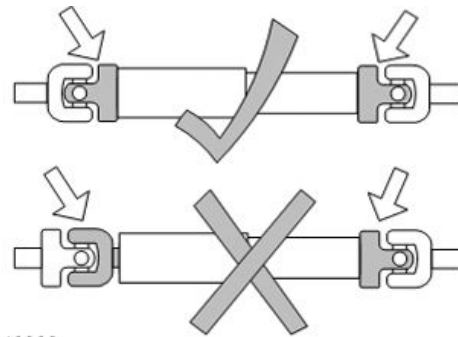
2—W-Anordnung

Die Winkel (a) und (b) der Kreuzgelenke sollten an beiden Enden der Antriebswelle möglichst gleich sein.

Bei Anwendungen, auf die dies nicht zutrifft (z. B. Fahren von engen Kurven bei eingeschalteter Zapfwelle), wird die Verwendung einer Gleichlaufgelenk-Antriebswelle empfohlen.

HINWEIS: In den beiden Zeichnungen wurde auf die Darstellung eines Gelenkwellenschutzes verzichtet. Beim Betrieb von Gelenkwellen darf auf diesen Schutz nicht verzichtet werden.

WICHTIG: Es sind nur die Betriebsbedingungen zulässig, die in den Betriebsanleitungen der jeweiligen Anbaugeräte beschrieben sind. Dies gilt insbesondere für den maximal zulässigen Abknickwinkel, für die Verwendung



LX1049900

Gabeln korrekt zueinander ausrichten

von Freilauf- und Überlastkupplungen sowie für die vorgeschriebene Überlappung beim Zusammenschieben von Profilrohren.

WICHTIG: Vor dem Einsatz eines zapfwellengetriebenen Anbaugeräts muss für die regelmäßige Schmierung der Antriebswelle gesorgt werden. Entsprechende Anweisungen in der Betriebsanleitung des Herstellers beachten.

WICHTIG: Bei mehrteiligen Teleskopantriebswellen müssen die Gelenkgabeln wie gezeigt ausgerichtet sein. Die Gabelköpfe beider Seiten dürfen NICHT im 90°-Winkel zueinander stehen (siehe Pfeile auf rechter Abbildung).

RM87422,00004D4 -29-12MAY16-1/1

Heckzapfwelle – Zapfwellenschutz

⚠ ACHTUNG: Schutzkappe (A) nur entfernen, wenn ein zapfwellenbetriebenes Anbaugerät angeschlossen werden soll.

Sobald das Anbaugerät entfernt ist, Schutzkappe wieder anbringen!

Zum Anschließen eines Anbaugeräts kann das Schutzschild (B) nach oben geklappt werden, muss anschließend aber wieder heruntergeklappt werden. *Es gibt verschiedene Versionen des Zapfwellenschutzes, die hier nicht gezeigt sind.*

⚠ ACHTUNG: Die Zapfwelle darf nur dann in Betrieb genommen werden, wenn das Schutzschild in der gezeigten Position ist. Vor Anheben des Anbaugeräts Zapfwelle ausschalten.

⚠ ACHTUNG: Vor Verwendung der Zapfwelle muss der maximal zulässige Knickwinkel der Gelenkwelle bestimmt werden. Beim Betrieb darf es nicht zu Berührung zwischen Zapfwellenschutz und Gelenkwelle kommen. Dies ist besonders bei Kurvenfahrt zu beachten.

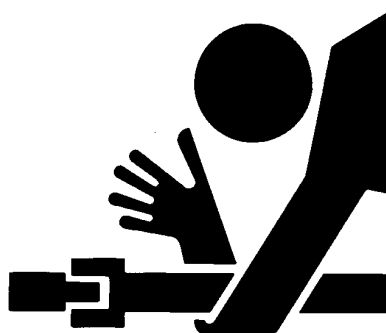
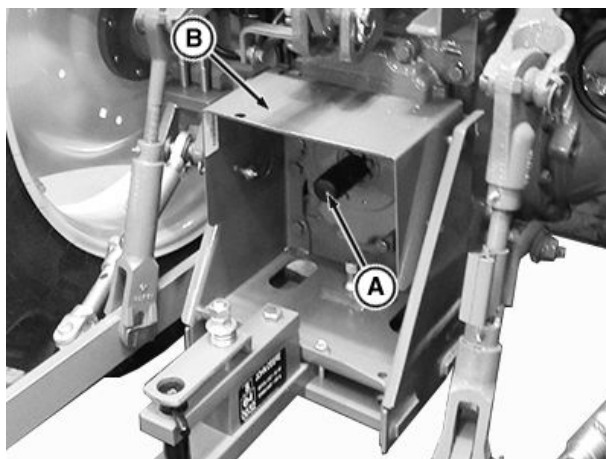
Bei Zapfwellen des Typs 3 (Durchmesser 45 mm, 20 Zähne), kann der Freiraum im Bereich des Zapfwellenschutzes eingeschränkt sein. Dies beim Betrieb berücksichtigen, um Beschädigungen zu vermeiden.

Beim Anschließen der Zapfwelle Arbeitshandschuhe tragen.

⚠ ACHTUNG: Immer einen Gelenkwellenschutz (C) verwenden und diesen gegen Mitdrehen sichern. Gelenkwelle nur mit Schutz betreiben, der die Zapfwelle vollständig abdeckt und sich nicht mitdreht.

A— Schutzkappe
B— Hauptschutz

C— Schutzvorrichtung



RM87422,00004D5 -29-08JUL16-1/1

PY29593 —UN—08JUL16

LX1049906 —UN—18FEB11

TS276 —UN—23AUG88

Zapfwellendrehzahlen

Die Motordrehzahlen, bei denen Standard-Zapfwellendrehzahlen erreicht werden, sind unter "Motor" im Abschnitt "Technische Angaben" aufgeführt.

RM87422,00004D6 -29-13MAY16-1/1

Traktorzapfwelle verwenden - (PowrReverser™-Getriebe)



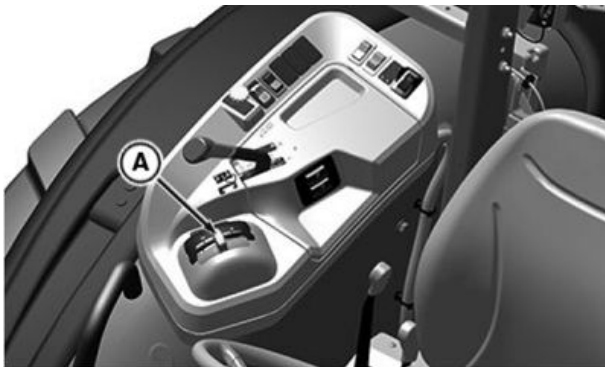
Nur 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

PY33056 — UN — 20OCT16



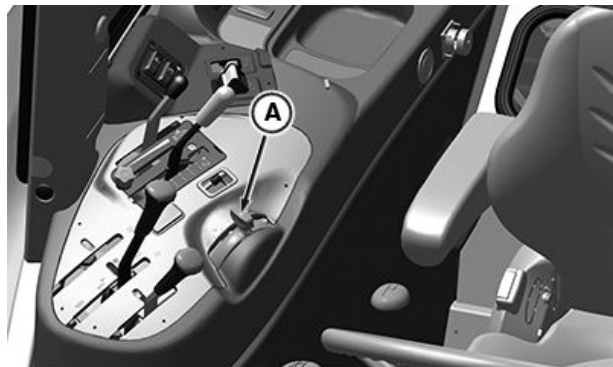
Nur 5050E mit Kabine

PY33057 — UN — 20OCT16



5058E, 5067E und 5075E mit IOOS

PY41952 — UN — 29AUG17



5058E, 5067E und 5075E mit Kabine

PY33059 — UN — 20OCT16

A—Handgashebel

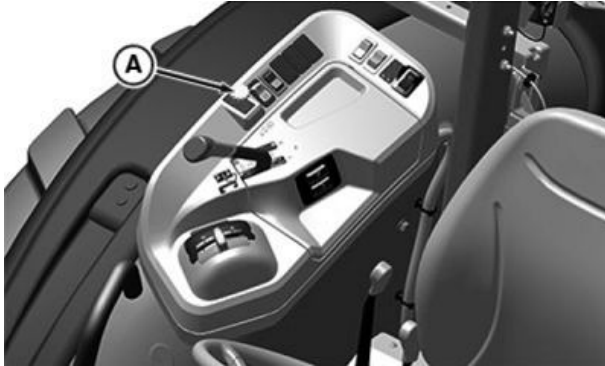
1. Motor anlassen und Handgashebel (A) nach vorn schieben, bis der Drehzahlmesser die Zapfwellen-Nennndrehzahl anzeigt.

Für Traktoren 5050E - Motordrehzahl 1728 1/min für Betrieb mit Economy-Zapfwelle 540E 1/min und Motordrehzahl 2376 1/min für Betrieb mit Standard-Zapfwelle 540 1/min.

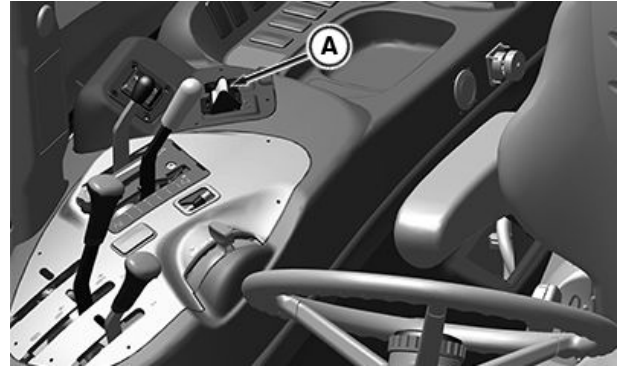
Für Traktoren 5058E, 5067E und 5075E - Motordrehzahl 1588 1/min für Betrieb mit Economy-Zapfwelle 540E 1/min und Motordrehzahl 2084 1/min für Betrieb mit Standard-Zapfwelle 540 1/min.

Fortsetzung nächste Seite

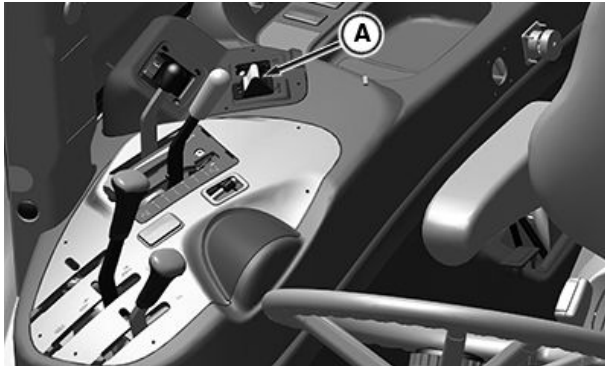
RM87422,00005D9 -29-31AUG17-1/3



5058E, 5067E und 5075E mit IOOS



5058E, 5067E und 5075E mit Kabine



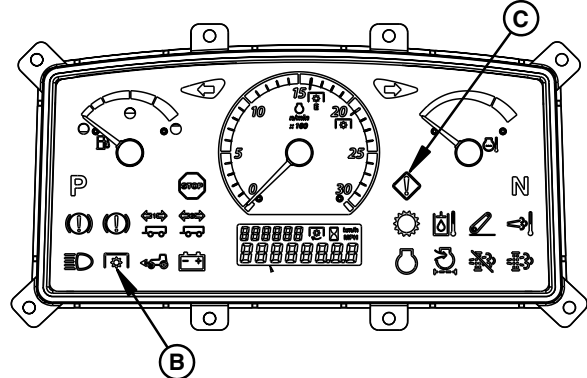
Nur 5050E mit Kabine



Nur 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)



Schalthebel für Zapfwelle 540/540E



A—Schalter für elektrohydraulische Zapfwelle

B—Zapfwellen-Kontrollleuchte

D—Schalthebel für Zapfwelle 540/540E

HINWEIS: Beim PR-Getriebe: Läuft die Zapfwelle, wenn der Fahrer den Sitz verlässt, wird die Zapfwelle innerhalb von 7 Sekunden abgeschaltet, wenn der Schalter zur Zapfwellenfreigabe nicht eingeschaltet wird.

Kabine - PR-Getriebe: Zum Einschalten der Zapfwelle den Schalter (A) nach unten drücken und dann nach vorne schieben. Bei eingerückter Zapfwelle leuchtet die Kontrollleuchte (B) auf.

2. **Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS) - PR-Getriebe:** Zum Einrücken der Zapfwelle den Zapfwellenschalter (A) nach außen ziehen. Bei eingerückter Zapfwelle leuchtet die Kontrollleuchte (B) auf.

3. Für 540-Sparbetrieb den Hebel (D) nach oben ziehen, für 540-Standardbetrieb nach unten drücken.



ACHTUNG: Verletzungen verhüten. Vor dem Einstellen dem An- und Abkoppeln oder der Reinigung von zapfwellenbetriebenen Anbaugeräten den Motor abstellen und Stillstand der Antriebswelle für Anbaugerät abwarten.

Zapfwelle bei Nichtverwendung immer ausschalten, um zu vermeiden, dass der sich

drehende Zapfwellenstummel Personen oder Gegenstände erfasst und einzieht.

4. **Kabine:** Zum Ausschalten der Zapfwelle den Zapfwellenschalter (A) nach innen drücken.

Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS: Zum Ausschalten der Zapfwelle den Zapfwellenschalter (A) nach unten drücken.

RM87422,00005D9 -29-31AUG17-3/3

Bedienung der Traktorzapfwelle - (SyncShuttle-Getriebe)

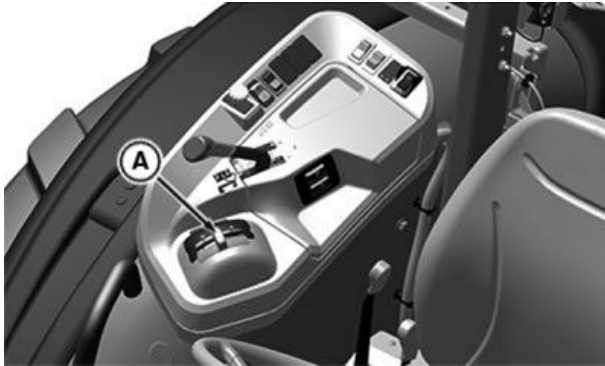
HINWEIS: Der Motor springt nicht an, wenn der Zapfwellen-Bedienhebel eingerückt ist.



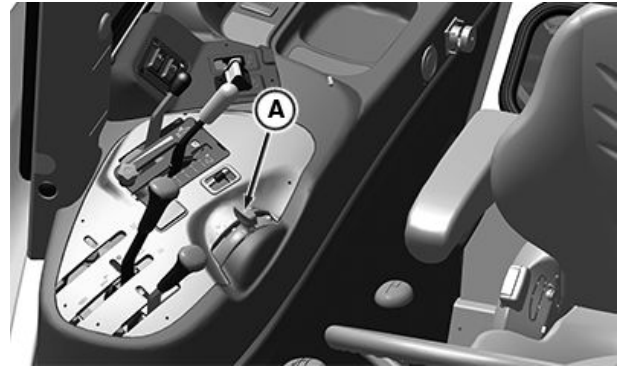
Nur 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)



Nur 5050E mit Kabine



5058E, 5067E und 5075E mit IOOS



5058E, 5067E und 5075E mit Kabine

A—Handgashebel

1. Das Kupplungspedal durchtreten, den Motor anlassen und den Handgashebel (A) nach vorne schieben, bis der Motor-Drehzahlmesser die Zapfwellen-Nennndrehzahl anzeigt.

Für Traktoren 5050E - Motordrehzahl 1728 1/min für Betrieb mit Economy-Zapfwelle 540E 1/min und Motordrehzahl 2376 1/min für Betrieb mit Standard-Zapfwelle 540 1/min.

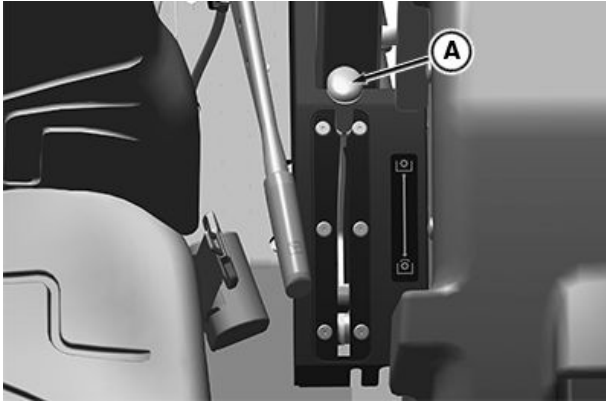
Für Traktoren 5058E, 5067E und 5075E - Motordrehzahl 1588 1/min für Betrieb mit

Economy-Zapfwelle 540E 1/min und Motordrehzahl 2084 1/min für Betrieb mit Standard-Zapfwelle 540 1/min.

HINWEIS: Beim TSS-Getriebe: Läuft die Zapfwelle, wenn der Fahrer den Sitz verlässt, wird die Zapfwelle innerhalb von 7 Sekunden abgeschaltet, wenn der Schalter zur Zapfwellenfreigabe nicht eingeschaltet wird.

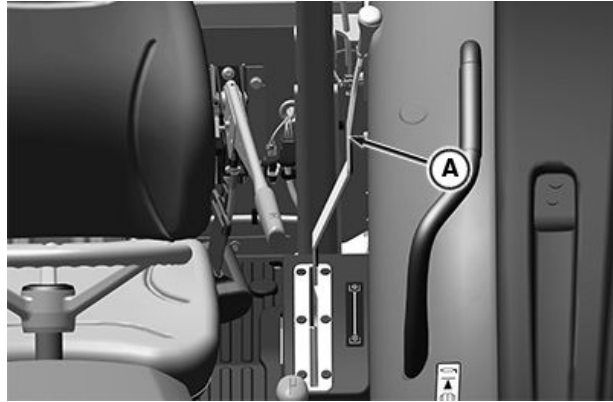
Fortsetzung nächste Seite

NM61126,0000335 -29-31AUG17-1/2



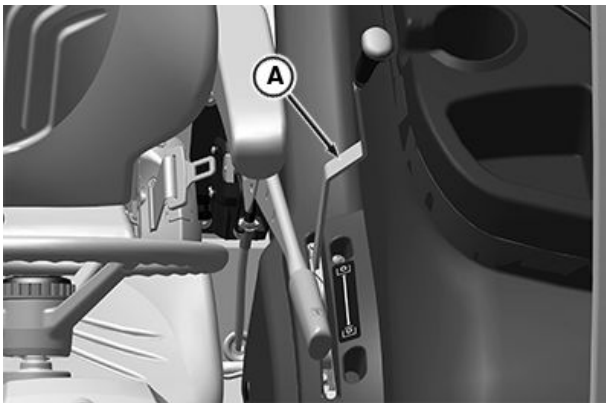
Nur 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

PY33064 —UN—20OCT16



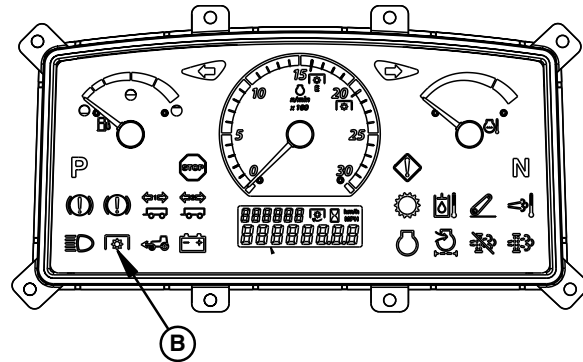
5058E, 5067E und 5075E mit IOOS

PY33066 —UN—20OCT16



5050E, 5058E, 5067E und 5075E mit Kabine

PY33067 —UN—20OCT16



PY29600 —UN—11JUL16

A—Zapfwellenhebel B—Zapfwellen-Kontrollleuchte

2. Zum Einrücken der Zapfwelle den Bedienhebel der Zapfwelle (A) nach vorn bewegen. Bei eingerücktem Zapfwellenhebel leuchtet die Kontrollleuchte (B) auf.

⚠ ACHTUNG: Verletzungen verhüten. Vor dem Einstellen dem An- und Abkoppeln oder der Reinigung von zapfwellenbetriebenen Anbaugeräten den Motor abstellen und Stillstand der Antriebswelle für Anbaugerät abwarten.

Zapfwelle bei Nichtverwendung immer ausschalten, um zu vermeiden, dass der sich drehende Zapfwellenstummel Personen oder Gegenstände erfasst und einzieht.

3. Zum Ausschalten der Zapfwelle den Zapfwellen-Bedienhebel nach hinten ziehen.

NM61126,0000335 -29-31AUG17-2/2

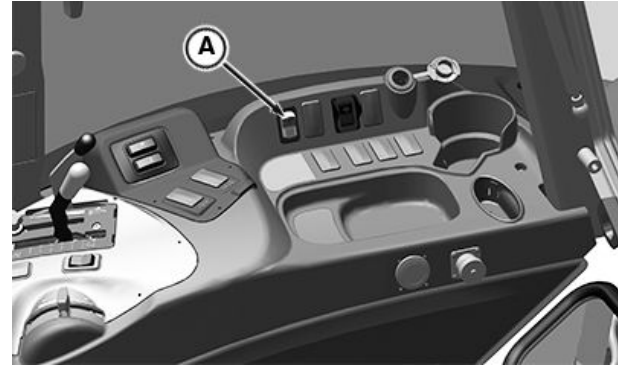
Funktion des Fernbedienungsalters für Zapfwellen-Freigabe

Mit einer Druckschalter zur Zapfwellenfreigabe kann die Zapfwelle EIN und AUS geschaltet werden. Der

Zustand der Zapfwellen-Freigabesteuerung wird durch eine Anzeige auf dem Schalter angezeigt. Nachstehend die drei Sequenzen zur Definition der Funktionalität.



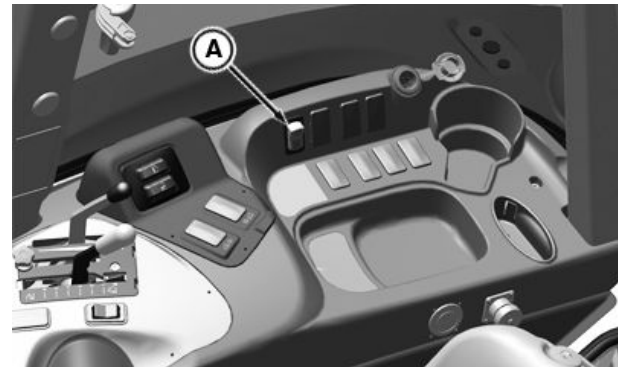
Für Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)



Für Kabinentraktoren 5058E, 5067E und 5075E



Für Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS) und PR-Getriebe



Für Kabinentraktoren 5050E

1. Fahrer im Sitz / Zapfwelle einschalten / Zapfwellenfreigabe einschalten = Zapfwelle läuft weiter, wenn der Fahrer den Sitz verlässt.
2. Fahrer im Sitz / Zapfwelle einschalten / Fahrer verlässt Sitz / Zapfwellenfreigabe einschalten innerhalb von 7 Sekunden = Zapfwelle läuft weiter, wenn der Fahrer den Sitz verlässt.
3. Fahrer nicht im Sitz / Zapfwelle einschalten = Zapfwelle läuft weiter, wenn der Fahrer den Sitz verlässt.

A—Freigabeschalter für Zapfwelle



Für Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS) und TSS-Getriebe

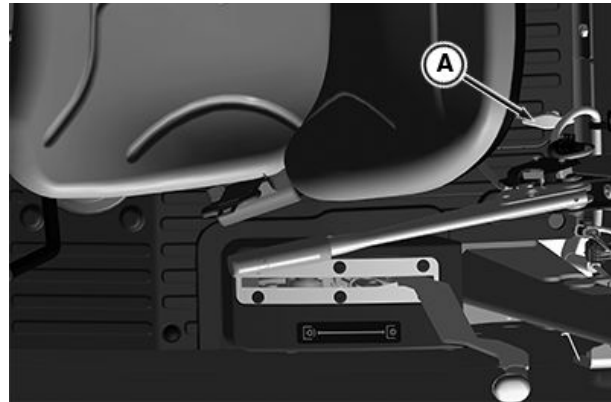
NM61126,0000515 -29-01SEP17-1/1

Einstellung des 540/540E-Zapfwellenhebels und -gestänges

1. Den Economy-Zapfwellenhebel (A) in die untere Stellung (Standard-Zapfwelle) schieben.
2. Federstecker (B) entfernen.
3. Kupplungsarm (E) drehen, bis kein Spiel mehr vorhanden ist (leichter Widerstand).
4. Kontermutter (C) lösen.
5. Länge von Stange (D) und Gabelkopf (E) einstellen.
6. Kontermutter (C) festziehen.
7. Den Federstift durch Gabelkopf und Arm einbauen.

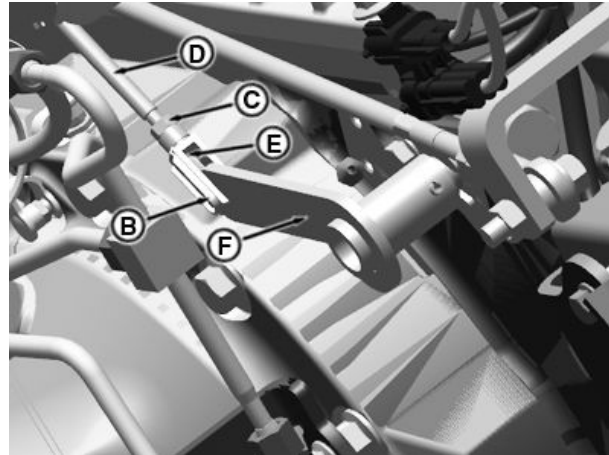
A—Economy-Zapfwellenhebel
B—Federstecker
C—Kontermutter

D—Stange
E—Gabelkopf
F—Arm



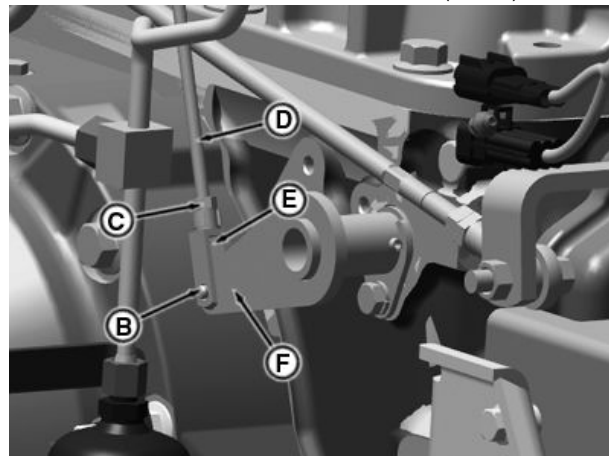
PY33069 —UN—21OCT16

Auf der linken Rückseite des Sitzes



APY64194 —UN—29DEC21

Neben der Hinterachse – Linke Seite (Kabine)



APY64193 —UN—29DEC21

Neben der Hinterachse – Linke Seite (IOOS)

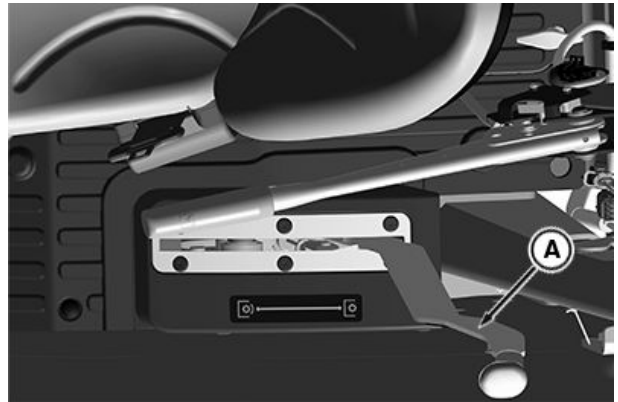
RQNGXK6,0000017 -29-04JAN22-1/1

Betätigungszug der Zapfwellenkupplung einstellen – SyncShuttle

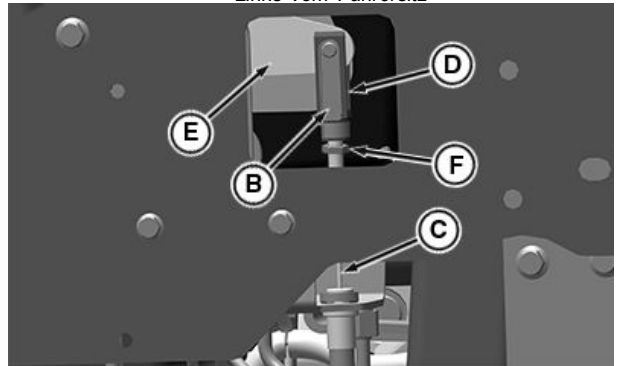
1. Hebel (A) für Zapfwellenkupplung in hintere Stellung bringen (ausgerückt).
2. Federstecker (B) entfernen.
3. Kupplungsarm (E) nach links drehen, bis kein Spiel mehr vorhanden ist (leichter Widerstand).
4. Gabelkopf (D) einstellen, bis der Federstecker durch den Gabelkopf und den Arm angebracht werden kann.
5. Länge des Seilzugs (C) einstellen, und Kontermutter (F) gemäß Abbildung festziehen.
6. Den Federstift durch Gabelkopf und Arm einbauen.

A—Zapfwellenkupplungshebel
B—Federstecker
C—Kabel

D—Gabelkopf
E—Kupplungsarm
F—Kontermutter



Links vom Fahrersitz



Ansicht durch linke hintere Felge

NM61126,0000336 -29-07DEC16-1/1

PY33068—UN—20OCT16

PY33107—UN—07DEC16

Zusatzgewichte zur Leistungssteigerung

Erzielung maximaler Produktivität

Die richtige Ballastierung ist ein wichtiger Faktor für die Traktorleistung. Maximale Produktivität kann nur dann erreicht werden, wenn das Traktorgewicht auf die jeweilige Arbeit abgestimmt ist.

John Deere bietet weitere Informationen zum Thema Zusatzgewichte zur Leistungssteigerung in zwei Anleitungen der Reihe "Grundlagen des Maschinenbetriebs".

(Siehe "Verfügbare John Deere Wartungsliteratur" in dieser Betriebsanleitung.)

- In "Traktoren" sind Informationen zur Bestimmung des richtigen Traktorgewichts und der richtigen Ballastauswahl enthalten.
- In "Maschinenmanagement" sind Informationen zum Abstimmen von Anbaugeräten und zur Steigerung der Produktivität enthalten.
- Informationen zu diesem Thema sind bei Ihrem John Deere Händler erhältlich.

SV86979,00000AB -29-18AUG12-1/1

Verwendung des korrekten Zusatzgewichts

Das erforderliche Gewicht und vor allem die Stellen, an denen das Zusatzgewicht angebracht wird, hängen wesentlich von der Art des Anbaugeräts und der Betriebsgeschwindigkeit ab. Zusatzgewichte werden aus folgenden Gründen benötigt:

1. Um sicherzustellen, dass die Vorderachse bei Feldarbeiten mit Zuglast sowie beim Transport im Feld und auf Straßen ausreichend belastet ist, um sicheres Lenkverhalten und Stabilität zu gewährleisten.
2. Um sicherzustellen, dass ausreichend Bodenhaftung vorhanden ist, um hohe Zuglasten effizient ziehen zu können.
3. Um sicherzustellen, dass der richtige Ausgleich zwischen Vorder- und Hinterachse besteht, um die Gefahr von "Power Hops" (d. h. von unkontrolliertem rhythmischen Springen unter schwerer Zuglast) bei Traktoren mit Frontantrieb zu verringern.
4. Um sicherzustellen, dass die Hinterachse bei angebautem Lader oder anderem Frontanbaugerät ausreichend belastet ist, um Bodenhaftung, Bremssicherheit und Stabilität zu gewährleisten.
5. Beim Wechsel von einem Anbaugerät auf ein anderes muss das Zusatzgewicht am Traktor unter Umständen geändert werden.

SD74272,0000215 -29-17MAR20-1/1

Ballast sorgfältig auswählen

Benötigte Ballastmenge der jeweiligen Arbeit anpassen. Was für eine Arbeit richtig ist, kann für eine andere falsch sein. Zusatzgewichte dienen Traktion und Stabilität.

⚠ ACHTUNG: Bei der Auswahl der Vorder- und Hinterachsgewichte darauf achten, dass die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht einschließlich angebautem Gerät nicht überschritten werden (siehe Abschnitt "Technische Angaben" in der Betriebsanleitung). Vor Ort geltende Vorschriften zum Einbau und zur maximal zulässigen Anzahl der Gewichte beachten. Mindestens 20% der Leermasse muss auf der Vorderachse lasten, um die Lenkfähigkeit zu erhalten. Die Leermasse entspricht der Masse des Traktors ohne Sonderzubehör, Anbaugerät, Anhänger oder Zusatzgewicht, jedoch mit Hydrauliköl und Schmiermitteln, vollem Kraftstofftank und einem Fahrergewicht von 75 kg.

⚠ ACHTUNG: Beim Umgang mit den Gewichten geeignete Hebezeuge verwenden. Sicherheit und Leistung des Traktors hängen von der richtigen Ballastierung der Vorderachse (Frontgewichte) und Hinterachse (Radgewichte, Reifen mit Flüssigballast, Pickupgewicht) ab.

Faktoren zur Bestimmung des Ballasts:

- Bodenbeschaffenheit – locker oder fest
- Art des Anbaugeräts – angebaut/aufgesattelt oder gezogen
- Fahrgeschwindigkeit – langsam oder schnell
- Traktorleistung – Teil- oder Vollast
- Einzelreifen, Übergrößen oder Zwillingbereifung

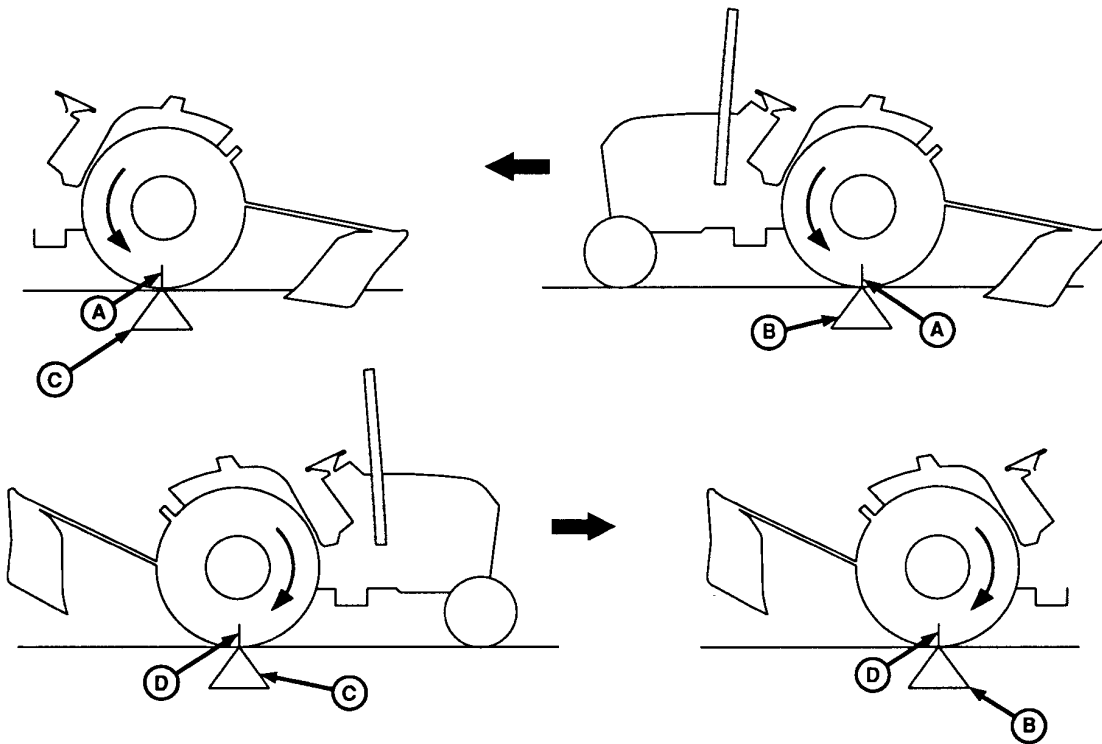
SD74272,0000216 -29-23APR15-1/1

Ballastierung für Frontlader

Die Anweisungen zur Ballastierung in der Betriebsanleitung des Frontladers befolgen.

JB06590,0000599 -29-21JUL09-1/1

Radschlupf messen — manuell



1. Eine sichtbare Markierung (A) an einem der Hinterreifen anbringen (Markierung mit Kreide wird empfohlen).
2. Mit dem Anbaugerät in Arbeitsstellung an der Stelle der Markierung (A) einen Startpunkt (B) auf dem Boden markieren.
3. Nach 10 vollen Umdrehungen des Rads an der Stelle der Markierung (A) den Punkt (C) auf dem Boden ebenfalls markieren.
4. Die Strecke mit angehobenem Anbaugerät in entgegengesetzter Richtung abfahren. Am zweiten Punkt (C), der auf dem Boden markiert wurde, eine weitere Markierung (D) am Reifen anbringen.
5. Beim Abfahren derselben Strecke (mit abgehobenem Anbaugerät) die Reifenumdrehungen zählen, die zum Erreichen des Startpunkts (B) notwendig sind.
6. Die Anzahl der Reifenumdrehungen beim Zurückfahren verwenden, um den Radschlupf zu ermitteln.

HINWEIS: Idealer Radschlupf: 10-15 Prozent bei Traktoren mit Zweiradantrieb bzw. 8-12 Prozent bei Traktoren mit Vierradantrieb.

7. Ballast oder Last so wählen, dass der korrekte Schlupf erreicht wird.

HINWEIS: Bei einem Radschlupf von unter 10 % verringert sich die verfügbare Leistung erheblich.

TABELLE FÜR RADSCHLUPF		
Radumdrehungen ohne Belastung (Schritt 5)	Geschätzter Schlupf in %	Empfohlene Maßnahme
10	0	Ballast entfernen
9-1/2	5	Ballast entfernen
9	10	Korrektter Ballast
8-1/2	15	Korrektter Ballast
8	20	Ballast hinzufügen
7-1/2	25	Ballast hinzufügen
7	30	Ballast hinzufügen

PU00210,0000279 -29-18AUG12-1/1

LV733 —UN—25JUN04

Ballast-Beschränkungen

Der Ballast wird entweder durch die Reifentragfähigkeit oder die Traktorkapazität begrenzt. Jeder Reifen hat eine empfohlene Tragfähigkeit, die nicht überschritten werden sollte (siehe Abschnitt "Räder, Reifen und Spurweiten").

Wenn ein höheres Gewicht erforderlich ist, um die Traktion zu gewährleisten, einen größeren Einzelreifen benutzen.

Als Ballast können Flüssig- oder Gußeisengewichte verwendet werden.

MX,BAIP,QA2 -29-24JUL95-1/1

Für den Transport Zusatzgewichte vorn anbringen

⚠ ACHTUNG: Für Transportfahrten mit Heckanbaugerät kann zusätzliches Frontgewicht erforderlich sein. Mit angehobenem Gerät auf unebenem Boden langsam fahren, unabhängig davon, wie viel Ballast angebracht ist.

Spezifikation

Für 5050E, Grundgewicht—Gewicht..... 66 kg (145.5 lb)

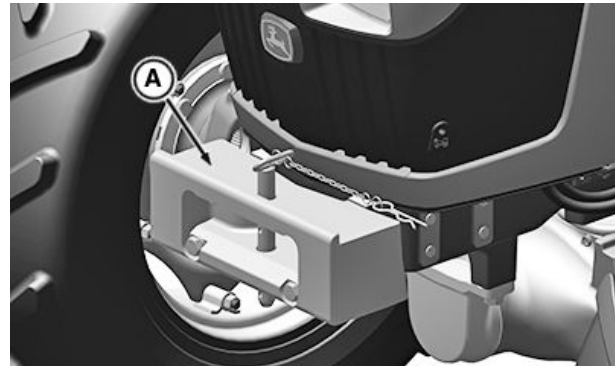
Spezifikation

Für 5058E, 5067E und 5075E, Grundgewicht—Gewicht..... 65 kg (143.3 lb)

1. Grundgewicht (A) anbringen.
2. Schrauben zum Sichern des Gewichts anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Schrauben für Grundgewicht—Drehmoment..... 385 Nm (284 lb.-ft.)



Grundgewicht für 5050E, 5058E, 5067E und 5075E

A—Grundgewicht

PY31513—UN—08SEP16

RM87422,000058F -29-02DEC16-1/1

Bestimmung des maximalen Heckgewichts

WICHTIG: Die Reifen NICHT überlasten. Wenn das in der Tabelle angegebene Höchstgewicht für den sicheren Betrieb nicht ausreicht, die Last verringern oder Reifen mit höherer Tragfähigkeit montieren.

Um die Lebensdauer der Kraftübertragung zu verlängern und übermäßige Erdverdichtung und zu hohen Rollwiderstand zu vermeiden, niemals

zu viel Zusatzgewicht hinzufügen. Gewichte entfernen, wenn der Traktormotor beim Ziehen von schweren Lasten in den unteren drei Gängen überlastet ist. Bei Verwendung des Frontantriebs die richtige Ballastierung bei einem Gang darunter bestimmen.

Die Tabelle zeigt die Tragfähigkeit pro Reifen.

Reifengröße	Index	Tragfähigkeit pro Reifen bei 40 km/h, kg	Tragfähigkeit pro Reifen bei 40 km/h, lb-ft
160/95R46 (6,6R46)	117A8/114B	1285	2833
340/85R28 (13.6R28)	127A8/127B	1750	3858
380/85R28 (14,9R28)	133A8/133B	2060	4542
420/85R28 (16.9R28)	139A8/139B	2430	5357
420/85R30 (16.9R30)	140A8/140B	2500	5512
480/70R30	141A8/141B	2575	5677

SJ15074,00001DE -29-14JUN17-1/1

Bestimmung des maximalen Front-Zusatzgewichts

Entsprechendes Frontzusatzgewicht für eine bestimmte Arbeitsaufgabe verwenden. Traktoren mit mechanischem Frontantrieb müssen mit dem angemessenen Zusatzgewicht zum Ausgleich der Last auf den Vorderrädern versehen werden. Zusatzgewicht abnehmen, sobald es nicht mehr benötigt wird.

WICHTIG: Die Reifen NICHT überlasten. Wenn das in der Tabelle angegebene Höchstgewicht für den sicheren Betrieb nicht ausreicht, die Last verringern oder Reifen mit höherer Tragfähigkeit montieren.

Die Tabelle zeigt die Tragfähigkeit pro Reifen.

Reifengröße	Index	Tragfähigkeit pro Reifen bei 40 km/h, kg	Tragfähigkeit pro Reifen bei 40 km/h, lb-ft
210/95R28 (8,3R28)	116A8/116B	1250	2756
280/85R20 (11.2R20)	112A8/112B	1120	2469
250/85R24 (9.5R24)	115A8/115B	1215	2679
280/85R24 (11.2R24)	115A8/115B	1215	2679
320/85R20 (12.4R20)	119A8/119B	1360	2998
320/85R24 (12.4R24)	122A8/122B	1500	3307
320/70R24	116A8/116B	1250	2756

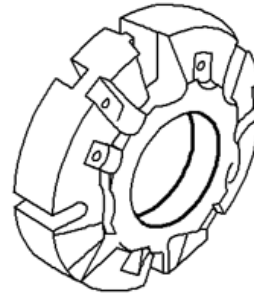
RM87422,000052C -29-26OCT16-1/1

Verwendung von Gusseisengewichten

Gusseisengewichte sind in einer Größe von 48 kg (106 lb) erhältlich. Weitere Informationen und Empfehlungen zur Verwendung und Platzierung von Gewichten erhalten Sie bei Ihrem John Deere Händler.

Spezifikation

Gusseisengewichte—Gewicht..... 48 kg (106 lb)



PY6488

PY6488 —UN—13MAR07

RM87422,0000590 -29-08SEP16-1/1

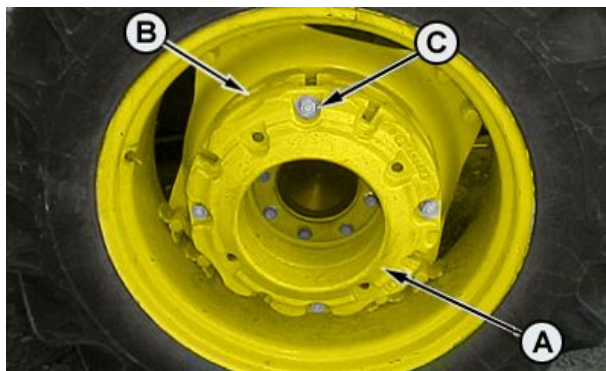
Hintere Zusatzgewichte aus Gusseisen montieren

⚠ ACHTUNG: Ein optionales Gusseisengewicht wiegt 48 kg (106 lb). Mit Vorsicht zu handhaben! Geeignete Ausrüstung verwenden oder diese Arbeit vom John Deere Händler ausführen lassen.

HINWEIS: Bei allen Traktoren ist standardmäßig an jedem Hinterrad ein Gusseisengewicht angebracht.

1. Das erste Gewicht an der Radscheibe befestigen.
2. Zur Montage von weiteren Gewichten (A) die Schrauben in das bereits vorhandene Gewicht (B) einschrauben. Das hinzugefügte Gewicht drehen, um die Schrauben auf die Löcher (C) im Gewicht auszurichten.
3. Befestigungsschrauben gut festziehen. Nach einigen Betriebsstunden nachziehen. Festen Sitz regelmäßig kontrollieren.

HINWEIS: Bei Reifengröße 160/95 R 46 ist kein zusätzliches Zusatzgewicht zulässig.



A—Zusatzgewicht
B—Gewicht

C—Gewichte-Bohrungen

PY1635—UN—22MAR24

HY01057.00000C9 -29-23JAN17-1/1

Verwendung von Flüssigballast

⚠ ACHTUNG: Zum Füllen der Reifen mit Flüssigkeit (Ballast) sind Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erforderlich. Den John Deere Händler oder eine Reifenwerkstatt aufsuchen.

WICHTIG: Reifen NIEMALS über 90 Prozent auffüllen. Ein höherer Füllstand der Flüssigkeit würde zu wenig Raum für Luft zur Absorbierung von Stößen lassen. Der Reifen könnte beschädigt werden.

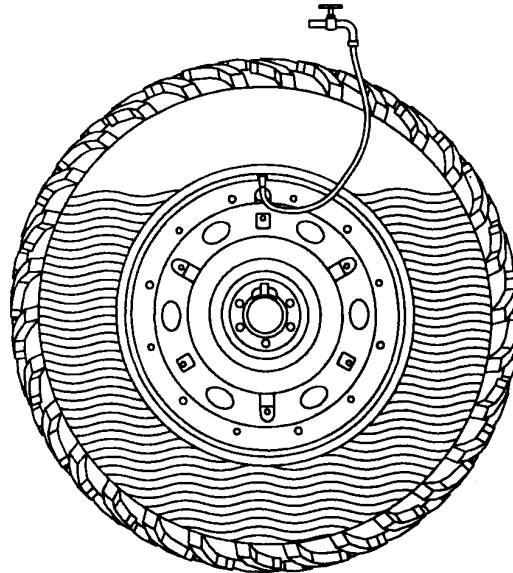
Eine Lösung aus Wasser und Kalziumchlorid eignet sich als sicheres, billiges Zusatzgewicht. Bei vorschriftsmäßiger Anwendung werden Reifen, Schläuche und Felgen nicht beschädigt.

Kalziumchlorid verwenden, damit das Wasser nicht gefrieren kann. Ein Gemisch aus 0,4 kg Kalziumchlorid pro Liter Wasser (3.5 lb./gal.) ist bei Temperaturen oberhalb von -45 °C (-50 °F) gefriersicher.

HINWEIS: Die Verwendung von Alkohol als Flüssigballast ist nicht empfehlenswert. Die Kalziumchloridlösung ist schwerer und kostengünstiger.

Schlauchlose Reifen mindestens bis zur Höhe des Ventils füllen (75 % Füllung). Bei Verwendung von weniger Lösung ist die Felge nicht vollständig mit Flüssigkeit bedeckt und es kann zu Korrosionsschäden kommen. Reifen mit Schlauch können beliebig bis maximal 90 Prozent gefüllt werden.

Die Tabellen auf dieser Seite zeigen, wieviel jeder Reifen bei einer Füllung mit 75 Prozent fasst.



RW25003 —UN—07JUL93

FLÜSSIGGEWICHT FÜR HINTERREIFEN
Mit 0,6 kg/l (5 lb./gal.) Calciumchloridlösung

Reifengröße	Flüssiggewicht pro Reifen kg (lb.) – 75 % gefüllt
160/95R46 (6,6R46)	Nicht zutreffend
380/85R28 (14,9R28)	261 (575)
420/85R28 (16.9R28)	339 (747)
420/85R30 (16.9R30)	355 (782)
340/85R28 (13.6R28)	200 (440)
480/70R30	420 (924)

FLÜSSIGGEWICHT FÜR VORDERREIFEN
Mit 0,6 kg/l (5 lb./gal.) Calciumchloridlösung

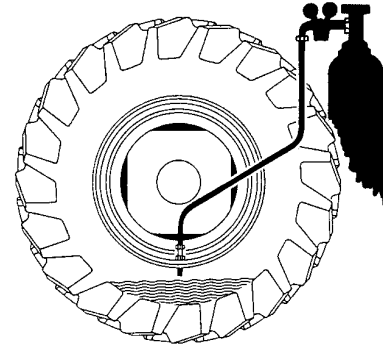
Frontantrieb	
Reifengröße	Flüssiggewicht pro Reifen kg (lb.) – 75 % gefüllt
210/95R28 (8,3R28)	Nicht zutreffend
280/85R20 (11.2R20)	125 (275)
250/85R24 (9.5R24)	95 (209)
280/85R24 (11.2R24)	115 (253)
320/85R20 (12.4R20)	121 (267)
320/85R24 (12.4R24)	150 (330)
320/70R24	150 (330)

SJ15074,00001DF -29-14JUN17-1/1

Entleeren der Reifen

Den Traktor unterbauen. Das Luftventil vom Reifen entfernen und das Wasser ablaufen lassen.

Zum Entfernen des restlichen Wassers einen Ablassschlauch mit einer Schlauchverlängerung einführen und Luft in den Reifen pumpen. Durch den Luftdruck wird das restliche Wasser aus dem Reifen gedrückt.



LX009451

LX009451—UN—03JAN95

RM87422,00004F3 -29-02JUN16-1/1

Verwendung von Anbaugeräte-Codes

! ACHTUNG: Ein Anbaugerät darf NICHT ohne ausreichenden Frontballast transportiert werden. Dies kann zum Verlust der Lenkkontrolle führen.

Die John Deere Ingenieure haben einen Code zur Bestimmung des Frontballasts entwickelt, der für Stabilität und Lenkfähigkeit erforderlich ist.

1. Den Anbaugeräte-Code in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts suchen.
2. Die erforderlichen Anzahl Quik-Tatch™-Frontgewichte für Ihr Traktormodell anhand der nachfolgenden Tabelle bestimmen.

Zur Verwendung der Tabelle anhand der linken Spalte bestimmen, in welchem Anbaugeräte-Codebereich sich Ihr Anbaugeräte-Code befindet. Die entsprechende Information ist dann in der für Ihre Traktorkonfiguration zutreffenden rechten Spalten zu finden. Die an dieser Stelle in der Tabelle angegebene Zahl ist die Anzahl der erforderlichen Quik-Tatch™-Gewichte.

Beispiel: Ein Anbaugerät mit Code 100 an einem Traktor mit Frontantrieb und Schnellkupplung und

Quik-Tatch ist eine Marke von Deere & Company

ohne Flüssigkeit in den Vorderreifen erfordert 4 Frontgewichte.

Bei höchstem Frontballast dürfen Anbaugeräte nicht transportiert werden, deren Code folgende Werte überschreitet:

- 137 für Traktoren mit Frontantrieb

ANZAHL DER ERFORDERLICHEN Quik-Tatch™-GEWICHTE		
Frontantrieb		
Anbaugeräte-Code	Ohne Flüssigkeit in den Vorderreifen	Mit Flüssigkeit in den Vorderreifen
0—87	0	—
88—97	2	0
98—107	4	2
108—117	6	4
118—127	8	6
128—137	—	8

SD74272,000032A -29-04SEP12-1/1

Räder, Reifen und Spurweiten

Sichere Wartung der Reifen

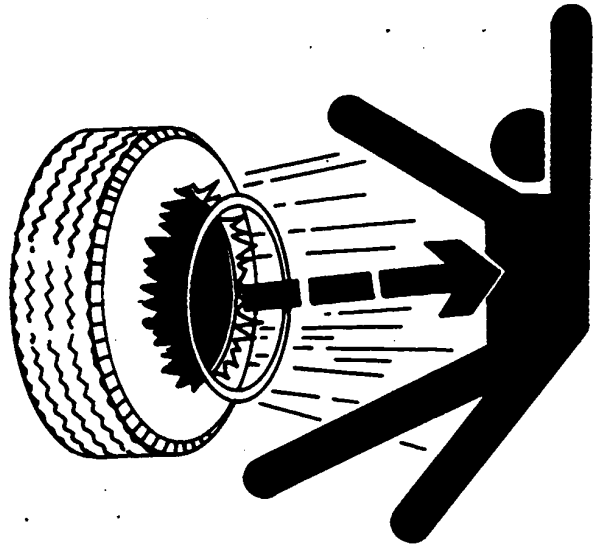
Durch Platzen der Reifen und Ablösen des Reifens von der Felge können schwere oder tödliche Verletzungen verursacht werden.

Eine Reifenmontage nur mit entsprechender Ausrüstung und Erfahrung durchführen.

Immer den korrekten Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck hinaus aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Das Erhitzen der Reifen kann zum Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass der Fahrer zur Seite treten kann und NICHT vor oder über dem Reifen stehen muss. Wenn verfügbar, einen Sicherheitskäfig verwenden.

Reifen und Räder auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.



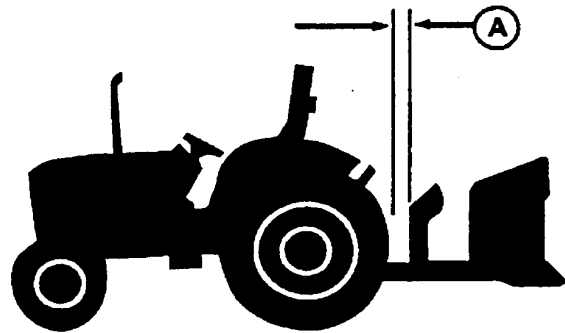
TS211 —UN—15APR13

DX,RIM -29-24AUG90-1/1

Prüfung des Abstands zwischen Reifen und Anbaugerät

WICHTIG: Darauf achten, dass zwischen Außendurchmesser des Reifens und angehobenem Anbaugerät ausreichend Abstand (A) ist.

Wenn an einem Traktor mit Dreipunkt-Kraftheber Hinterreifen mit großem Durchmesser angebracht sind, ist eine Schnellkupplung oder eine ähnliche Vorrichtung erforderlich, um ausreichenden Abstand zwischen Reifen und Anbaugerät sicherzustellen.



M47177 —UN—31JAN92

A—Abstand

MX,WTIP,AA1 -29-15JUL22-1/1

Reifendruck prüfen

Reifen täglich auf Schäden oder offensichtlich niedrigen Druck prüfen.

Mindestens einmal alle 100 Betriebsstunden den Reifendruck mit einem Manometer prüfen. Hierzu ist ein genaues Manometer mit Skalenteilen von 10 kPa (0,1 bar) (1 psi) zu verwenden.

Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt sind, ein spezielles Luft/Wasser-Prüfgerät verwenden; beim Messen muss sich der Ventilschaft in der unteren Position befinden.

HINWEIS: Beim Furchenpflügen oder bei Arbeiten am Hang kann der Reifendruck um 28 kPa (0,28 bar) (4 psi) ÜBER den Maximaldruck erhöht werden, um Faltenbildung oder Einknicken der Reifen zu verhindern.

WICHTIG: Reifendruck immer mit einem genauen Reifenmanometer prüfen, um zu hohen Druck zu verhindern. Zu hoher Druck verringert die Leistung und erhöht die Belastung von Reifen und Felge.

HINWEIS: Die folgenden Informationen zum Reifendruck gelten sowohl für Vorder- als auch Hinterreifen und die Reifendruck-Tabelle.

1. Alle Reifendrucke sind für Fahrgeschwindigkeiten von 29 km/h (18 mph), sowohl für Diagonalreifen als auch für Radialreifen berechnet.
2. Der Betrieb der Reifen mit den in der Tabelle aufgeführten Drucken liefert die optimale Bodenhaftung des Reifen-/Fahrzeug-Systems. Bei Radialreifen mit korrektem Reifendruck ist eine große Verformung oder "Ausbeulung" der Reifenflanke zu sehen. Dies ist normal und schadet dem Reifen nicht, falls der Reifendruck aufrechterhalten wird.
3. Reifendrucke von weniger als 80 kPa (12 psi) sollten regelmäßig geprüft werden, da die Gefahr von Niederdruck-Lecks (besonders aufgrund von undichten Ventileinsätzen) größer ist.
4. Beim Traktoreinsatz an steilen, quer zum Hang befahrenen Hängen sollte der Reifendruck um 28 kPa (4 psi) über den angegebenen Werten erhöht werden, um die seitliche Gewichtsverlagerung auszugleichen.
5. An Reifen, die als Einzelreifen unter Bedingungen mit hoher Traktion verwendet werden, rutscht manchmal der Reifenwulst durch, wenn sich der Wulst nicht vollständig setzt oder wenn bei der Befestigung des Reifens zu viel Schmiermittel verwendet wurde. Die Erhöhung des Reifendrucks gleicht dies aus, führt aber zu verminderter Traktion. Reifenhändler kontaktieren, wenn dieses Problem auftritt.
6. Wenn höhere Lastkapazitäten benötigt werden, wegen der Last- und Reifendrucktabellen der Reifenhersteller an John Deere Händler wenden.

MX,WTIP,BA1 -29-29AUG22-1/1

Reifendrucktabelle

Vorderreifen	Mit wenig oder ohne Zusatzgewicht			Mit maximalem Ballast oder schwerem Anbaugerät		
Reifengröße	kPa	bar	psi	kPa	bar	psi
210/95R28 (8,3R28)	100	1,00	14,5	240	2,4	35
280/85R20 (11.2R20)	100	1,00	14,5	160	1,6	23
250/85R24 (9.5R24)	100	1,00	14,5	160	1,6	23
280/85R24 (11.2R24)	100	1,00	14,5	160	1,6	23
320/85R20 (12.4R20)	100	1,00	14,5	160	1,6	23
320/85R24 (12.4R24)	83	0,83	12	160	1,6	23
320/70R24	100	1,00	14,5	160	1,6	23
Hinterreifen	Mit wenig oder ohne Zusatzgewicht			Mit maximalem Ballast oder schwerem Anbaugerät		
Reifengröße	kPa	bar	psi	kPa	bar	psi
160/95R46 (6,6R46)	240	2,40	35	500	5	72
340/85R28 (13.6R28)	100	1,00	14	160	1,6	23
380/85R28 (14,9R28)	100	1,00	14	160	1,6	23
420/85R28 (16.9R28)	83	0,83	12	160	1,6	23
420/70R30	100	1,00	14	160	1,6	23
420/85R30 (16.9R30)	83	0,83	12	160	1,6	23
480/70R30	100	1,00	14	160	1,6	23

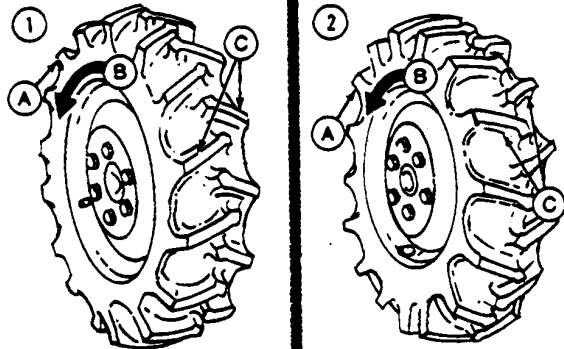
NM61126,00004FE -29-14AUG17-1/1

Auswahl der Laufrichtung der Vorderreifen

HINWEIS: 1. Unter den meisten Bedingungen werden Vorderreifen (A) mit der Richtung der Reifenstollen (C) in der Laufrichtung (B) des Reifens montiert.

2. Wenn der Traktor für Laderbetrieb verwendet wird, kann die Stollenrichtung an der Frontantriebsachse umgekehrt werden, um den Reifenverschleiß zu verringern.

A—Vorderreifen (von hinten gesehen) C—Schrauben, Reifen
B—Laufrichtung des Reifens



Linker Reifen (von hinten gesehen)

RW510 —UN—06APR89

SD74272,0000332 -29-05SEP22-1/1

Ordnungsgemäßes Festziehen der Rad-/Achsbefestigungsteile

⚠ ACHTUNG: Traktor NIEMALS in Betrieb nehmen, wenn Felgen, Räder, Naben oder Achsen lose sind.

Regelmäßig prüfen, ob Befestigungsteile gelöst sind, und bei Bedarf mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

HINWEIS: Wenn ein Traktor erstmalig eingesetzt wird oder die Räder demontiert waren, das folgende Kontrollverfahren durchführen.

1. Traktor ca. 100 m (109 yd) fahren, danach die Befestigungsteile mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen, und erst dann Lasten anlegen.
2. Befestigungsteile nach 3 Betriebsstunden und erneut nach 10 Betriebsstunden prüfen.
3. Alle Befestigungsteile in regelmäßigen Abständen prüfen und sicherstellen, dass diese immer fest angezogen sind.

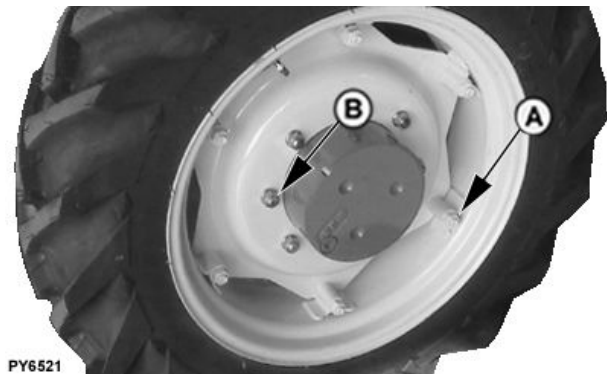
LV,5010WT,I -29-05SEP22-1/1

Radschrauben festziehen - Frontantriebsachse

Befestigungsteile (A und B) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Felge an Scheibe, Schrauben (A) (Frontantrieb)—Drehmoment.....	245 Nm (180 lb-ft)
Radscheibe an Nabe, Muttern (B) (Frontantrieb)—Drehmoment.....	310 Nm (228 lb-ft)



A—Schrauben, Radfelge an Scheibe (Frontantrieb)

B—Muttern für Radscheibe an Nabe (Frontantrieb)

SD74272,0000335 -29-25SEP12-1/1

Radschrauben festziehen – Hinterachse

Schrauben (A und B) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Hinterradfelge an Scheibe, Schrauben (A)—Drehmoment.....	245 Nm (180 lb-ft)
Schrauben (B) zwischen Hinterrad- Stahlradscheibe und Nabe—Drehmoment.....	550 Nm (406 lb-ft)



A—Schrauben der Hinterradfelge an Scheibe

B—Schrauben, Scheibe an Nabe (Hinterrad)

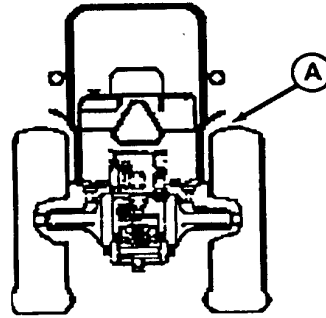
PY4426

SD74272,0000336 -29-25SEP12-1/1

Einhalten der Begrenzung der Hinterrad-Spurweite

WICHTIG: Die Reifen müssen einen Mindestabstand von 40 mm (1,6 in) zu den Kotflügeln (A) haben. Wenn Reifen mit großem Durchmesser montiert sind, den Abstand zwischen Reifen und Kotflügeln messen.

A—Abstand zwischen Hinterrad und Kotflügel



M47179 —UN—31JAN92

JZ81662,0001107 -29-30JUL13-1/1

Einstellungen der Spurweite - mehrfach einstellbare Hinterräder

Die Spurweite an der Hinterachse bei mehrfach einstellbaren Rädern kann durch Neuordnung oder Tauschen der Felgen oder durch Umdrehen der Radscheiben geändert werden.

Zum Einstellen der Spurweite kann auch das komplette Rad auf einer Seite mit dem Rad auf der anderen Seite des Traktors getauscht werden (dadurch muss das Rad nicht auseinandergebaut werden, um die Scheibe von innen nach außen zu versetzen). Beim Wechseln der Hinterräder von einer Seite auf die andere muss der Pfeil auf der Reifenwand in Laufrichtung vorwärts zeigen.

Die nachstehenden Darstellungen zeigen die Position der Radscheibe zur Felge für verschiedene Einstellungen der Spurweite.

Wenn Sie sich diese Diagramme genau ansehen, bevor Sie versuchen, die Spurweite einzustellen, können Sie unnötige Arbeit vermeiden.

WICHTIG: Nach dem Einstellen des Radabstands die Schrauben zwischen Felge und Scheibe und zwischen Scheibe und Flansch anziehen. Traktor 100 m (109 yd) fahren und Schrauben nachziehen.

Spezifikation

Mehrfach verstellbare
Hinterräder, Felge an
Scheibe—Drehmoment..... 245 Nm (180 lb.-ft.)
Mehrfach verstellbare
Hinterräder,
Radscheibe an
Flansch—Drehmoment..... 550 Nm (406 lb.-ft.)

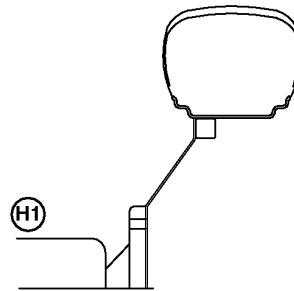
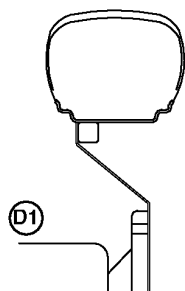
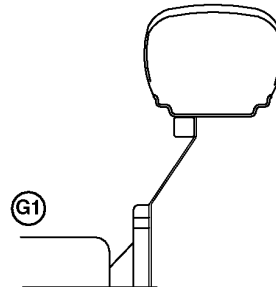
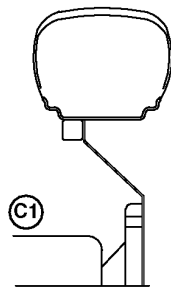
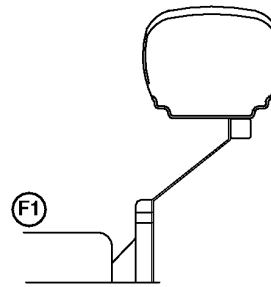
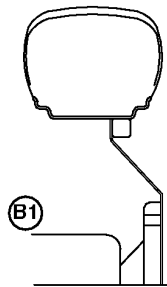
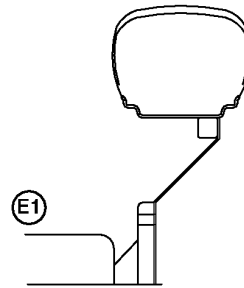
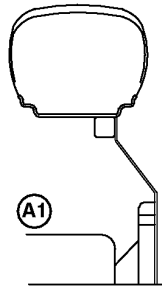
HINWEIS: Die Spurweiteneinstellung wird unten an der Mittellinie gemessen.

STAHL- UND GUSSSCHEIBEN HINTERRADSPURWEITE Mittellinie zu Mittellinie			
STAHLSCHEIBE			
			Traktor mit Raupenfahrwerk (schmal)
Schematische Darstellung	Einstellung der Spurweite		Einstellung der Spurweite
Reifengrößen	340/85R28 (13.6R28) 380/85R28 (14.9R28) 420/85R28 (16.9R28)	420/85R30 (16.9R30) 480/70R30	160/95R46 (6.6R46)
A1	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden
B1	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden
C1	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden
D1	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden
E1	1513 mm (59.6 in.)	1563 mm (61.5 in.)	Nicht vorhanden
F1	1617 mm (63.7 in.)	1665 mm (65.6 in.)	Nicht vorhanden
G1	1716 mm (67.6 in.)	1668 mm (65.7 in.)	Nicht vorhanden
G1 ^a	1919 mm (75.6 in.)	1871 mm (73.7 in.)	Nicht vorhanden
H1	1820 mm (71.7 in.)	1770 mm (69.7 in.)	Nicht vorhanden
H1 ^a	2024 mm (79.7 in.)	1973 mm (77.7 in.)	Nicht vorhanden
Spezial-Einstellungen	Nicht vorhanden	Nicht vorhanden	1148 mm (45.20 in.)

^aAchsdistanzstücke von 102 mm (4.0 in.) erforderlich.

Fortsetzung nächste Seite

SJ15074,0000353 -29-29DEC17-1/2



PY15697 —UN—24DEC12

SJ15074,0000353 -29-29DEC17-2/2

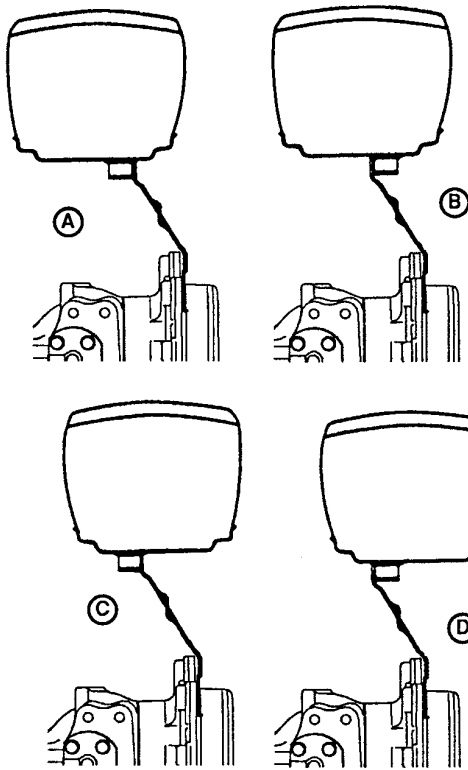
Spurweiteneinstellung — Mehrfach einstellbare Räder (Frontantrieb)

Die Spurweite an der Frontantriebsachse mit mehrfach einstellbaren Rädern kann durch Neuordnung oder Tauschen der Felgen oder durch Umdrehen der Radscheiben geändert werden.

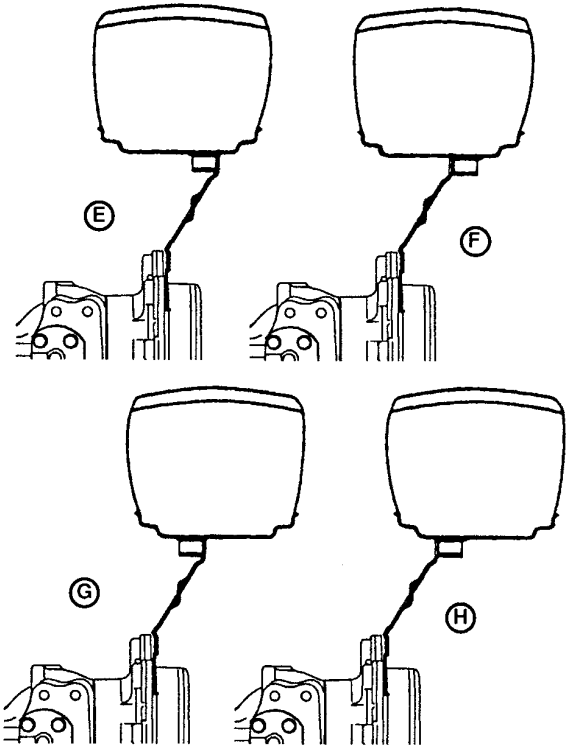
Die Spurweite kann außerdem eingestellt werden, indem das komplette Rad getauscht, also auf der gegenüberliegenden Seite des Traktors angebaut wird. Dadurch kann die Scheibe so getauscht werden, dass sie statt nach innen nach außen gewölbt ist, ohne

dass das Rad auseinandergebaut werden muss. Beim Wechseln der Räder an der Frontantriebsachse von einer Seite auf die andere muss der Pfeil auf der Reifenwand in Laufrichtung vorwärts zeigen. Bei bestimmten Anwendungen können Traktoren mit Frontantrieb mit den Pfeilen in der entgegengesetzten Richtung betrieben werden. Siehe "Laufrichtung der Vorderreifen auswählen".

Die schematischen Darstellungen zeigen die Position der Radscheibe zur Felge für verschiedene Einstellungen der Spurweite. Dieses Verfahren durchführen, bevor die Spurweite eingestellt wird, um unnötige Arbeit zu vermeiden.



Spurweiteneinstellung — Mehrfach einstellbare Räder (Frontantrieb)



Spurweiteneinstellung — Mehrfach einstellbare Räder (Frontantrieb)

WICHTIG: Nach dem Einstellen des Radabstands die Schrauben für Felge an Radscheibe (Frontantrieb) und die Muttern für Radscheibe an

Nabe (Frontantrieb) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen. Traktor 100 m (109 yd) fahren und Schrauben nachziehen.

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
Muttern für Felge an Radscheibe (Frontantrieb)	Drehmoment	245 Nm (180 lb.-ft.)
Muttern für Radscheibe an Nabe (Frontantrieb)	Drehmoment	310 Nm (228 lb.-ft.)

HINWEIS: Spurweiteneinstellungen werden an der unteren Mittellinie des Reifens gemessen.

SPURWEITE DER MEHRFACH EINSTELLBAREN RÄDER (FRONTANTRIEB) Mittellinie zu Mittellinie	
	Schematische Darstellung
Fortsetzung nächste Seite	

NM61126,0000359-29-08DEC16-1/2

Reifen	A	B	C	D	E	F	G	H
250/85R24 (9.5R24)	1426 mm (56.14 in.)	1524 mm (60 Zoll)	1539 mm (60.5 in.)	1637 mm (64.4 in.)	1656 mm (65.1 in.)	1724 mm (67.8 in.)	1739 mm (68.4 in.)	1837 mm (72.3 in.)
280/85R24 (11.2R24)	—	1454 mm (57.2 in.)	1545 mm (60.8 in.)	1657 mm (65.2 in.)	1642 mm (64.6 in.)	1754 mm (69.1 in.)	1845 mm (72.6 in.)	—
320/70R24	—	1510 mm (59.4 in.)	1600 mm (63 Zoll)	1702 mm (67.0 in.)	1603 mm (63.1 in.)	1700 mm (66.9 in.)	1795 mm (70.66 in.)	—
320/85R20 (12.4R20)	—	1482 mm (58.3 in.)	1592 mm (62.7 in.)	1630 mm (64.2 in.)	1666 mm (65.6 in.)	1704 mm (67.1 in.)	1814 mm (71.4 in.)	—
280/85R20 (11.2R20)	1408 mm (55.4 in.)	1482 mm (58.3 in.)	1592 mm (62.7 in.)	1630 mm (64.2 in.)	1666 mm (65.6 in.)	1704 mm (67.1 in.)	1814 mm (71.4 in.)	1888 mm (74.3 in.)
320/85R24 (12.4R24)	—	1510 mm (59.44 in.)	1600 mm (62.99 in.)	1702 mm (67.0 in.)	1603 mm (63.11 in.)	1700 mm (66.90 in.)	1795 mm (70.7 in)	—
8,3 x 28 ^a	—	—	—	—	—	—	—	—

^a1140 mm Spurweite mit 6,5 Grad Pendelanschlag und innerem Radlenkwinkel von 26 Grad

NM61126,0000359 -29-08DEC16-2/2

Prüfung der Vorspur – Achse des mechanischen Frontantriebs

1. Frontantrieb ausschalten und Traktor auf einer glatten, ebenen Fläche abstellen. Die Vorderräder in Geradeausstellung bringen. Stellen Sie dann den Motor ab.
2. Den Abstand (A) von der Mitte der beiden Reifen auf Höhe der Nabe vor der Achse messen. Dazu entweder auf jedem Reifen von einem äußeren Steg oder auf jedem Reifen von einem inneren Steg messen. Messpunkt notieren und Reifen markieren.
3. Mit dem Traktor etwa 1 m (3 ft) zurückfahren, bis die Markierung hinten an der Achse auf Nabenhöhe steht. Den Abstand zwischen den Reifen an derselben Stelle auf dem Reifen erneut messen. Messwerte notieren.
4. Den Unterschied zwischen vorderer und hinterer Messung ermitteln. Bei einer VORSPUR ist der vordere Messwert kleiner. Bei einer NACHSPUR ist der hintere Messwert kleiner. Die Differenz zwischen den beiden Maßen (Vorspur oder Nachspur) muss weniger als 3 mm (1/8 in) betragen. Vorspur



A—Vorspurabstand der Frontantriebsachse

gegebenenfalls einstellen. (Siehe Verfahren in diesem Abschnitt.)

PY31514 —UN—08SEP16

RM87422,0000596 -29-08SEP16-1/1

Vorspur einstellen — Frontantriebsachse

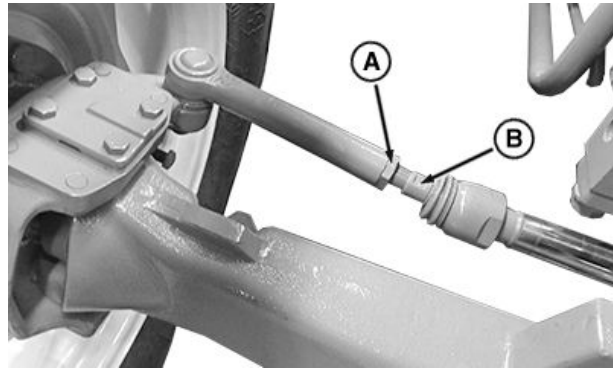
1. Sicherungsmuttern (A) auf beiden Seiten der Spurstange lösen.
2. Einstellung auf beiden Seiten gleichmäßig vornehmen; dazu innere Stange (B) drehen, um die Spurstange zu verlängern oder zu verkürzen, bis eine Vorspur oder Nachspur von weniger als 3 mm (1/8 in) erreicht ist.

Drehung der Spurstange	Ungefähre Änderung
1/8-Umdrehung	4 mm (3/16 in)
1/4-Umdrehung	8 mm (3/8 in)
1/2 Umdrehung	16 mm (5/8 in)

3. Kontermuttern mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Sicherungsmut-
tern—Drehmoment.....220 – 240 Nm
(162 – 177 lb-ft)



A—Kontermuttern der Spurstange

B—Innenstange

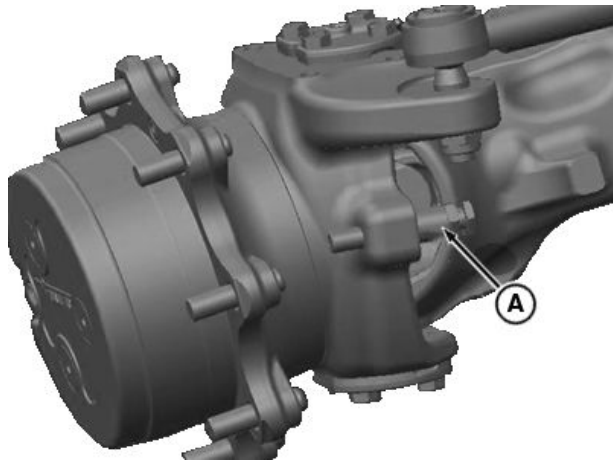
PY31515 —UN—08SEP16

RM87422.0000595 -29-08SEP16-1/1

Lenkwinkel – CARRARO

WICHTIG: Die Büchse muss entfernt werden, um den Lenkwinkel von 46 Grad auf 60 Grad zu erhöhen.

A—Büchse



PY44480 —UN—03AUG17

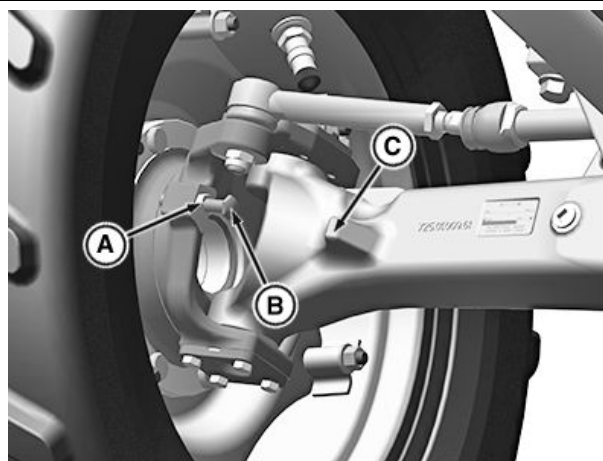
SJ15074.0000302 -29-04AUG17-1/1

Lenkanschläge/Wendekreis am Traktor mit mechanischem Frontantrieb einstellen

1. Vorderteil des Traktors anheben und abstützen, so dass die Achse des mechanischen Frontantriebs bis zum Anschlag ausgelenkt werden kann.
2. Lenkrad langsam nach links drehen, bis das Ende des Lenkzylinderspiels erreicht ist, der Lenkvorgang abgebrochen wird oder die Reifen maximal 25 mm (1 in.) vom Frontschutz oder den Seitenverkleidungen entfernt sind.
3. Die linke Seite der Achse gegen den Anschlag hin anheben und den Abstand zwischen Reifen und nächstliegendem Traktorteil messen. Der Abstand muss mindestens 25 mm (1 in.) betragen.
4. Kontermutter (A) am Lenkanschlag lösen und Lenkanschlags-Schraube (B) so verstellen, dass sie den Lenkanschlag (C) berührt. Es kann möglicherweise notwendig sein, die Schraube (B) zu verkürzen, um den maximalen Lenkeinschlagwinkel zu erhalten.
5. Die Kontermutter der Lenkanschlag-Schraube (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.
6. Rad ganz nach links einschlagen. Achsschenkelgehäuse fünf Mal gegen den Lenkanschlag schlagen.
7. Die Kontermuttern der Lenkanschlag-Schraube noch einmal mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

Spezifikation

Kontermutter der Lenkanschlag-Schraube—Drehmoment..... 125 Nm (92 lb-ft)



A—Lenkanschlag,
Kontermutter
B—Schraube des
Lenkanschlags

C—Lenkanschlag

8. Die oben genannten Arbeitsschritte auf der rechten Seite wiederholen.

HINWEIS: Wenn bei großen Reifen eine große Spurweite eingestellt wird, vergrößert sich der Wenderadius etwas.

RM87422,0000594 -29-08SEP16-1/1

Richtige Reifenkombinationen verwenden

Zur Erzielung einer maximalen Zugleistung und optimaler Lenkfähigkeit bzw. zur Verringerung des Reifenverschleißes und des Kraftstoffverbrauchs die richtigen in der Reifen-Kompatibilitätstabelle aufgeführten Reifenkombinationen einhalten.

WICHTIG: Wenn Vorderreifen bei Traktoren mit Frontantrieb übermäßigen Verschleiß im Vergleich zu den Hinterradreifen aufweisen, müssen die Vorderreifen ersetzt werden, um das abgestimmte Verhältnis beizubehalten.

WICHTIG: Zum Reifenwechsel den Reifenhändler zu Rate ziehen. Die Kombination von

abgenutzten und neuen Reifen, von Diagonal- und Radialreifen oder von Reifen mit unterschiedlichem Durchmesser oder unterschiedlichem Rollradius kann die Lebensdauer der Reifen verkürzen und die Gesamtleistung des Traktors verringern.

Wenn andere Reifenkombinationen als die in der Reifen-Kompatibilitätstabelle angegebenen verwendet werden, kann dies wegen zu niedriger oder zu hoher Drehzahlen zu vorzeitigem Verschleiß von Reifen und Antriebswelle führen.

MX,WTIP,OA1A -29-05SEP22-1/1

Reifen-Kompatibilitätstabelle

HINWEIS: Die folgende Tabelle enthält Angaben zur Kompatibilität von Vorderreifen und Hinterreifen. Die Hinterreifen sind über den passenden Vorderreifen

angegeben, für den Frontantrieb zusammen mit dem entsprechenden Traktormodell.

Hinterreifen	Vorderreifen	5050E (Frontantrieb)	5058E (Frontantrieb)	5067E (Frontantrieb)	5075E (Frontantrieb)
340/85R28 (13.6R28)	280/85R20 (11.2R20)	X	X	X	X
380/85R28 (14,9R28)	320/85R20 (12.4R20)	X	X	X	X
380/85R28 (14,9R28)	250/85R24 (9.5R24)	-	X	X	X
420/85R28 (16.9R28)	280/85R24 (11.2R24)	-	X	X	X
420/85R30 (16.9R30)	320/85R24 (12.4R24)	-	X	X	X
420/85R30 (16.9R30)	280/85R24 (11.2R24)	-	X	X	X
480/70R30	320/70R24	-	-	X	X
160/95R46 (6,6R46)	210/95R28 (8,3R28)	X	X	X	X

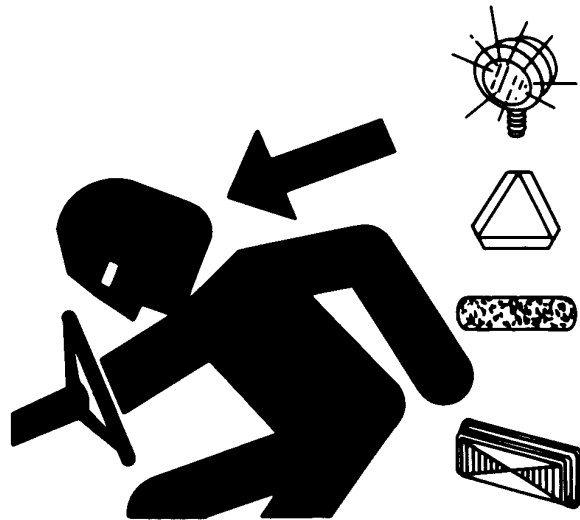
VP27597,00009B6 -29-17JAN18-1/1

Transport

Verwendung von Sicherheitsbeleuchtung und -vorrichtungen

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und die Blinker verwenden.

Die Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten und Blinker bei Tag und Nacht benutzen. Die geltenden Vorschriften für Beleuchtung und Kennzeichnung der Maschine sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnungen sichtbar, sauber und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Beleuchtung und Kennzeichnung ersetzen oder reparieren.



TS951 —UN—12APR90

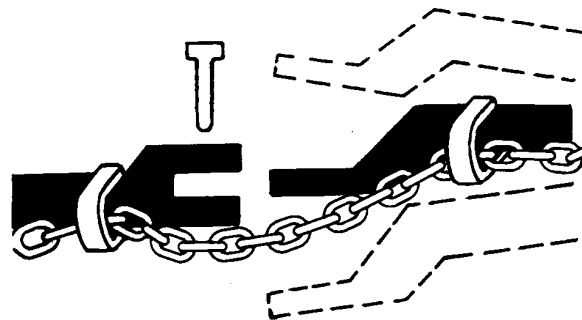
DX,FLASH -29-07JUL99-1/1

Sicherheitskette verwenden

Eine Sicherheitskette dient zur zusätzlichen Absicherung gezogener Geräte, falls diese sich beim Transport vom Zugpendel lösen sollten.

Die Kette mit den entsprechenden Befestigungsteilen an der Zugpendelhalterung des Traktors oder einem anderen angegebenen Befestigungspunkt befestigen. Die Kette soll nur so viel Spiel aufweisen, dass Kurven gefahren werden können.

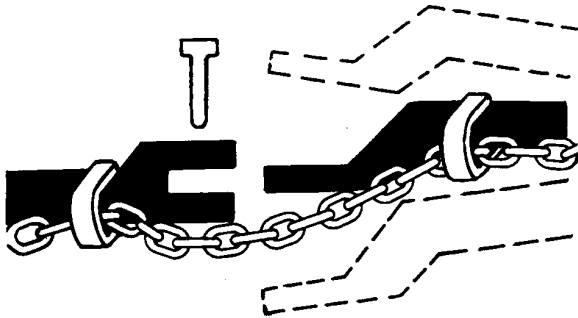
Eine Kette verwenden, deren Zugfestigkeit mindestens dem Bruttogewicht der gezogenen Maschine entspricht. Die Sicherheitskette nicht zum Abschleppen verwenden.



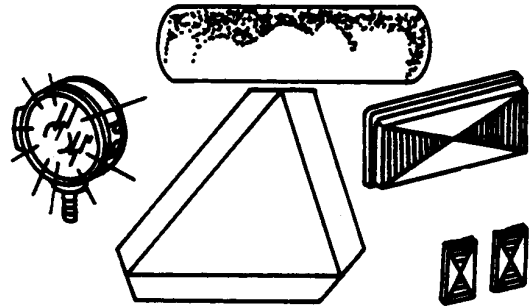
TS217 —UN—23AUG88

DX,CHAIN -29-03MAR93-1/1

Sichere Auslieferung



TS217 —UN—23AUG88



TS949 —UN—22MAR90

Die beste Methode zur Auslieferung von Traktoren, selbstfahrender Ausrüstung sowie der meisten Anbaugeräte oder Nachrüstsätze besteht in der Verwendung eines Tiefladers oder Anhängers. Lasten mit Ketten, Gurten und Seilen sichern.

Auf Höhen- und Breitenbeschränkungen achten, um Zusammenstöße mit Überführungen, Brückenpfeilern oder Verkehrsteilnehmern zu verhindern. Bei den zuständigen örtlichen Behörden Informationen über Einschränkungen und Vorschriften beim Transport übergroßer Lasten einholen.

Beim Ziehen von Lasten beachten, dass die Lasten bei zu kleinen Zugmaschinen seitlich ausschlagen, kippen und dazu führen können, dass der Fahrer die Kontrolle verliert.

Nie ein Anbaugerät mit einem LKW oder anderen Kraftfahrzeug ziehen. Die Fähigkeit zur Bewahrung der Kontrolle und zum Abbremsen des Anbaugeräts samt Fahrzeugmasse ist stark beeinträchtigt. Möglicherweise besteht nur eine unzureichende Möglichkeit, die Anhängervorrichtung und Sicherheitskette des Anbaugeräts am Kraftfahrzeug anzubringen. Bei den meisten Kraftfahrzeugen ist es nicht möglich, Warnleuchten, Rücklichter und Blinkleuchten des Anbaugeräts vorschriftsmäßig zu betätigen, und in den meisten Fällen sind die Reifen des Anbaugeräts nicht für Geschwindigkeiten auf öffentlichen Straßen ausgelegt.

Die gezogenen Anbaugeräte nur mit einem Traktor der vorschriftsmäßigen Größe ziehen, der über das richtige Zusatzgewicht verfügt und mit einem feststehenden Zugpendel ausgerüstet ist. (Zum erforderlichen Zusatzgewicht siehe die Betriebsanleitung des Traktors.)

Angebaute oder aufgesattelte Anbaugeräte sollten am Traktor mit einer Dreipunktaufhängung nach den Spezifikationen in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts befestigt werden. Der Traktor sollte über

Hinterräder ausreichender Größe verfügen, und die Stabilisierungsanschlüsse sollten abgesenkt sein. Vor dem Transport sicherstellen, dass das Frontende des Traktors nach Maßgabe seiner Betriebsanleitung mit dem entsprechenden Ballast für das jeweilige Anbaugerät versehen wurde.

Vor dem Transport eine Sicherheitsabschleppkette der vorgeschriebenen Größe zwischen Anbaugerät und Traktor anbringen.

Der Anhalteweg vergrößert sich mit der Geschwindigkeit und dem Gewicht der Anhängelasten sowie an Gefällen. Die folgenden empfohlenen Höchstgeschwindigkeiten bzw. die örtlichen Geschwindigkeitsbeschränkungen (die möglicherweise darunter liegen) einhalten:

- Falls die gezogene Ausrüstung über keine Bremsen verfügt, beim Transport eine Geschwindigkeit von 32 km/h (20 mph) nicht überschreiten und keine Lasten transportieren, die mehr als das 1,5-fache Gewicht des Traktors haben.
- Falls die gezogene Ausrüstung über Bremsen verfügt, beim Transport eine Geschwindigkeit von 40 km/h (25 mph) nicht überschreiten und keine Lasten transportieren, die mehr als das 4,5-fache Gewicht des Traktors haben.

Äußerst vorsichtig sein und Geschwindigkeit reduzieren beim Ziehen des Anbaugeräts auf schwierigem Boden sowie beim Wenden und an Hängen.

Den Beleuchtungskabelbaum des Anbaugeräts am Traktor anbringen und sicherstellen, dass sowohl am Traktor als auch am Anbaugerät die Warnleuchten und Rücklichter eingeschaltet sind und vorschriftsmäßig funktionieren.

Sicherstellen, dass das Schild "Vorsicht, langsam fahrendes Fahrzeug" und andere Kennzeichnungen am Anbaugerät sauber und gut sichtbar sind.

DX,DELIVER -29-26JUL19-1/1

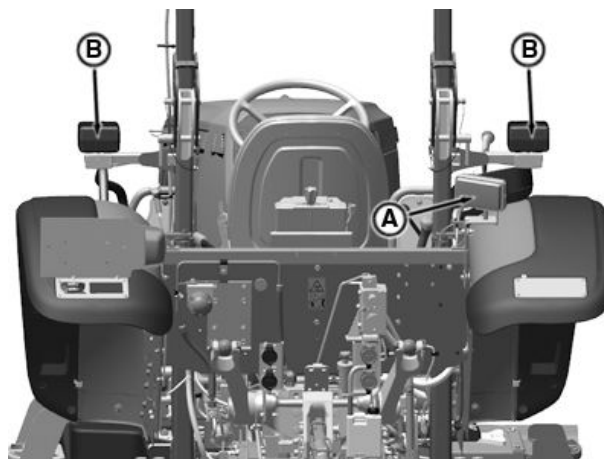
Fahren des Traktors auf Straßen

⚠ ACHTUNG: Beim Betrieb auf einer Straße den Lichtschalter entweder in die Fernlicht- oder Abblendlichtstellung bringen. Arbeitsscheinwerfer niemals bei Straßenfahrt einschalten. Durch das helle Licht auf der Rückseite des Traktors könnten andere Verkehrsteilnehmer, die hinter dem Traktor fahren, geblendet oder irritiert werden.

1. Vor dem Betrieb des Traktors auf Schnellstraßen sicherstellen, dass die Warnblinkleuchten ordnungsgemäß funktionieren. **Sofern aus Sicherheitsgründen oder aufgrund örtlicher Vorschriften erforderlich**, die Zusatzbeleuchtung an der Maschine anbringen.

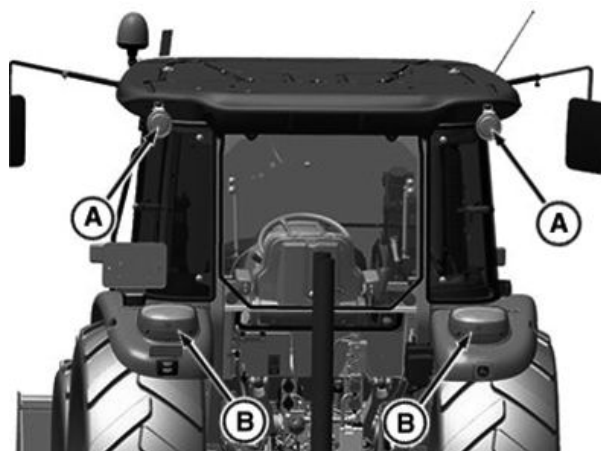
A— Arbeitsscheinwerfer

B— Schlusslichter



Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

APY64176 —UN—28DEC21



Kabine

APY41809 —UN—08FEB21

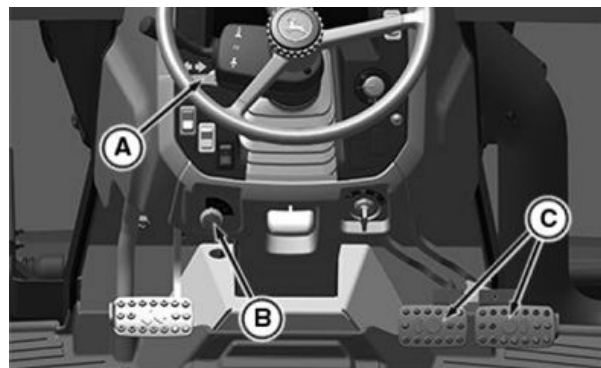
RQNGXK6,0000018 -29-04JAN22-1/5

WICHTIG: Eine ausführliche Beschreibung der Beleuchtungseinrichtungen und -funktionen wird im Abschnitt "Beleuchtung" gegeben.

2. Blinkerschalter (B) in die Stellung für Fern- oder Abblendlicht drehen. Niemals helle Scheinwerfer einschalten, die von hinten sichtbar sind. Bei Gegenverkehr immer abblenden. Auf richtige Einstellung der Scheinwerfer achten.
3. Beim Abbiegen blinken. Nach dem Abbiegen den Blinkerhebel (A) wieder in Mittelstellung bringen.
4. Vor Straßenfahrten die Bremspedale (C) miteinander verriegeln. Harte Betätigung der Bremsen vermeiden.

A—Blinkerschalter
B—Lichtschalterknopf

C—Bremspedale

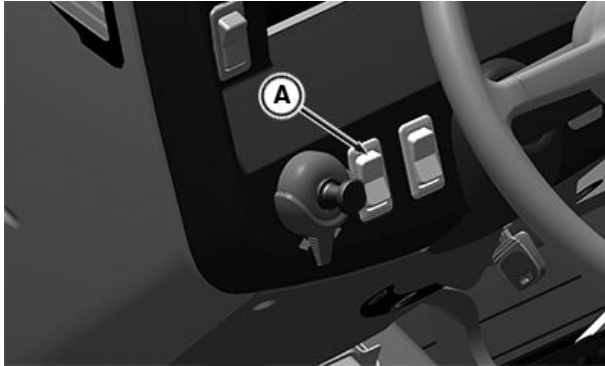


Kabine dargestellt

PY41955 —UN—29AUG17

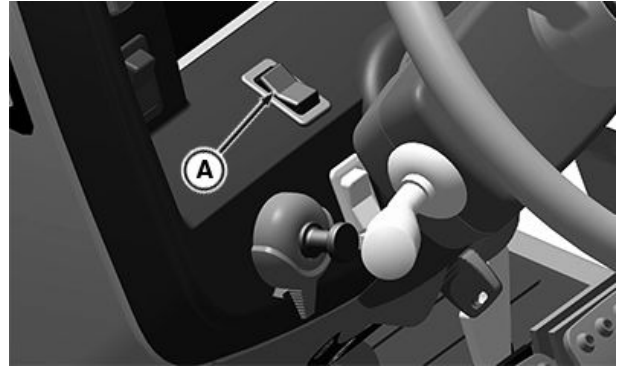
Fortsetzung nächste Seite

RQNGXK6,0000018 -29-04JAN22-2/5



Für Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS) (SyncShuttle-Getriebe)

PY41831 —UN—07AUG17



Für Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS) (PowerReverser™-Getriebe)

PY41832 —UN—07AUG17



Für Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

PY41833 —UN—07AUG17



Für Kabinentraktoren 5058E, 5067E und 5075E

PY41834 —UN—07AUG17

A—Schalter für elektrohydraulischen Frontantrieb

5. An Traktoren mit elektrohydraulischem Frontantrieb (A) diesen bei Transportfahrten ausschalten. Fahren auf festen Oberflächen mit eingeschaltetem elektrohydraulischem Frontantrieb führt zu übermäßigem Verschleiß der Vorderreifen.
6. Stets so langsam fahren, dass sichere Kontrolle über den Traktor gewährleistet ist. Beim Fahren an Hängen, auf unebenem Boden und vor engen Kurven die Geschwindigkeit verringern, besonders wenn schwere Heckanbaugeräte angebaut sind.
7. Beim Bergabfahren einen niedrigeren Gang einlegen, um die Geschwindigkeit ohne Betätigung der

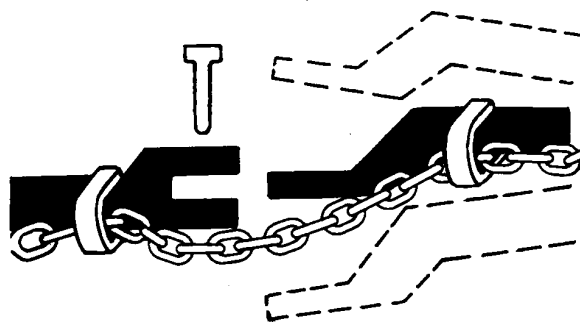
Bremsen kontrollieren zu können. Den Traktor niemals mit ausgerückter Kupplung bergab rollen lassen. Dies kann zu einer überhöhten Drehzahl der Kupplungsscheibe und schweren Schäden an der Kupplung führen.

8. Auf abschüssigen vereisten Straßen oder Schotterstraßen besteht erhöhte Rutschgefahr, die zum Verlust der Lenkfähigkeit führen kann. Um die Rutschgefahr zu vermindern, Geschwindigkeit verringern und sicherstellen, dass der richtige Ballast verwendet wird.

Fortsetzung nächste Seite

RQNGXK6,0000018 -29-04JAN22-3/5

! ACHTUNG: Eine Sicherheitskette dient zur zusätzlichen Absicherung gezogener Geräte, falls diese sich beim Transport vom Zugpendel lösen sollten. Die Kette mit den entsprechenden Befestigungsteilen an der Zugpendelhalterung des Traktors oder einem anderen angegebenen Befestigungspunkt befestigen. Die Kette soll nur so viel Spiel aufweisen, dass Kurven gefahren werden können. Beim John Deere Händler eine Kette besorgen, deren Zugfestigkeit mindestens dem Bruttogewicht der gezogenen Maschine entspricht. Die Sicherheitskette **NICHT** zum Abschleppen verwenden.



TS217 —UN—23AUG88

WICHTIG: Die Sicherheitskette ist nur für den Transport vorgesehen. Sie darf nicht für das Ziehen oder Schleppen von Anbaugeräten oder anderen Teilen, die nicht am Zugpendel befestigt sind, verwendet werden, da hierdurch Schäden am Traktor entstehen können.

9. Transport von gezogenen Lasten:

Zugpendelbolzen im eingesetzten Zustand sichern und die Sicherheitskette verwenden, um das gezogene Gerät zu sichern, falls es sich beim Transport unvorhergesehen vom Zugpendel löst.

HINWEIS: Falls vorhanden, Anhängerbremsen anschließen und auf ordnungsgemäße Funktion überprüfen.

Fortsetzung nächste Seite

RQNGXK6,0000018 -29-04JAN22-4/5

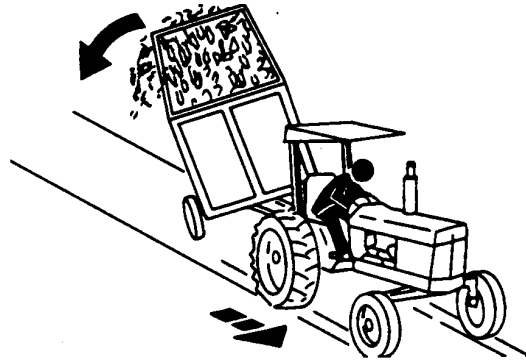
! ACHTUNG: Der Anhalteweg vergrößert sich mit der Geschwindigkeit und dem Gewicht der Anhängelasten sowie an einem Gefälle. Gezogene Lasten (mit oder ohne Bremsen), die zu schwer für den Traktor sind oder zu schnell gezogen werden, können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Das Gesamtgewicht von Zugmaschine und Last beachten.

Folgende empfohlene Höchstgeschwindigkeiten bzw. die örtlichen Geschwindigkeitsbeschränkungen (die möglicherweise darunter liegen) einhalten:

Handelt es sich um eine ungebremste Last, darf nicht schneller als 32 km/h (20 mph) gefahren werden. Außerdem darf die Last das 1,5-fache des Traktorgewichts nicht übersteigen.

Handelt es sich um eine gebremste Last, darf nicht schneller als 40 km/h (25 mph) gefahren werden. Außerdem darf die Last das 4,5-fache des Traktorgewichts nicht übersteigen.

Sicherstellen, dass die Last das empfohlene Gewichtsverhältnis nicht übersteigt. Das Traktorgewicht durch Hinzufügen von Zusatzgewicht bis zum empfohlenen maximum erhöhen oder das Lastgewicht verringern oder eine stärkere Zugmaschine verwenden. Der Traktor muss schwer und stark genug sein sowie über ausreichende Bremskraft für die gezogene Last verfügen. Besonders vorsichtig sein, wenn Lasten bei schwierigen Bodenverhältnissen gezogen werden, sowie beim Wenden und an Hängen.



10. Beim Betrieb des Traktors mit Transportgeschwindigkeit Vorsicht walten lassen. Fahrgeschwindigkeit verringern, wenn die angehängte Last das Traktorgewicht überschreitet und nicht mit eigenen Bremsen ausgerüstet ist. (Empfohlene Transportgeschwindigkeiten sind der Betriebsanleitung des Anbaugeräts zu entnehmen.)
11. Besonders vorsichtig sein, wenn Lasten bei schwierigen Bodenverhältnissen gezogen werden, sowie beim Wenden und an Hängen.
12. Schwere gezogene oder heckseitig angebaute Maschinen können während des Transports zu schwingen beginnen. Übermäßiges Schwingen kann zum Verlust der Lenkfähigkeit führen. Langsam fahren und schnelle Drehungen des Lenkrads vermeiden. Zu Begrenzungen der maximalen Fahrgeschwindigkeit siehe die Betriebsanleitung des Anbaugeräts.

RQNGXK6,0000018 -29-04JAN22-5/5

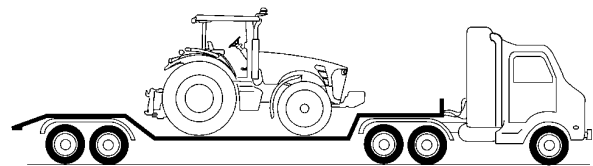
TS216 —UN—23AUG88

Sicherer Transport des Traktors

Einen fahruntüchtigen Traktor am besten auf einem Tieflader transportieren. Den Traktor sicher mit Ketten am Träger befestigen. Geeignete Anbringungsstellen am Traktor sind die Achsen und der Traktorrahmen.

Vor dem Transport des Traktors auf einem Tieflader oder einem Bahnwaggon sicherstellen, dass die Motorhaube des Traktors verriegelt ist und dass Türen, Dachluke (falls vorhanden) und Fenster ordnungsgemäß geschlossen sind.

Wenn der Traktor abgeschleppt wird, niemals schneller als 10 km/h (6 mph) fahren. Beim Abschleppen muss der Traktor von einem Fahrer gelenkt und gebremst werden.



DX,WW,TRANSPORT -29-28OCT09-1/1

RXA0103709 —UN—01JUL09

Abschleppen des Traktors

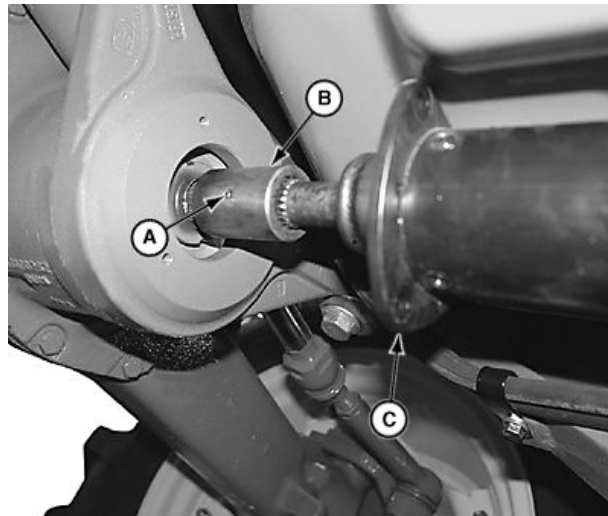
⚠ ACHTUNG: Die Frontantriebswelle entfernen, wenn sich die Vorderräder des Traktors auf einem Abschleppfahrzeug befinden. Bei Verlust der Stromversorgung oder des Öldrucks im Getriebe-/Hydrauliksystem wird der mechanische Frontantrieb eingekuppelt und der Traktor vom Abschleppfahrzeug heruntergezogen, selbst wenn sich der Schalter in der AUSGEKUPPELTEN Stellung befindet.

WICHTIG: Um Schäden an Getriebe und Antriebsstrang zu vermeiden, **NIEMALS** versuchen, den Traktor durch Anschleppen zu starten; der Motor wird nicht starten.

1. Wenn der Traktor mit Frontantrieb ausgestattet ist und mit den Vorderrädern auf einem Abschleppfahrzeug abgeschleppt wird, die Antriebswelle entfernen:
 - a. Drei Sechskantschrauben entfernen und Antriebswellenschutz (C) wegschieben. Vorgang am gegenüberliegenden Ende wiederholen.
 - b. Die Spannhülse (A) mit einem Durchschlag und Hammer entfernen.
 - c. Antriebswelle abstützen und Kupplung (B) zu Schutz (C) hin schieben, um die Antriebswelle zu trennen.
 - d. Antriebswelle, Schutze und Anschlusskupplungen entfernen.
2. Falls möglich, den Motor mit einer Drehzahl über 1250 1/min laufen lassen, damit Schmierung, Servolenkung und hydraulische Servobremsen funktionieren. Der Traktor muss von einem Fahrer gelenkt und gebremst werden.
3. Wenn es nicht möglich ist, den Motor laufen zu lassen, 40 l (10 gal) Getriebe-/Hydrauliköl in das Getriebe nachfüllen. Überschüssiges Öl nach dem Transport ablassen.
4. Bremspedale antreten um sicherzustellen, dass die Differenzialsperre nicht eingerückt ist.
5. Zapfwelle ausschalten und Gruppen- und Gangschalthebel in Neutralstellung bringen.
6. **PowrReverser™-Getriebe:** Fahrtrichtungshebel auf NEUTRAL stellen.
7. Traktor nicht schneller als mit 8 km/h (5 mph) abschleppen. Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt während der ersten 10 Minuten 3 km/h (2 mph) nicht überschreiten.

Nach dem Abschleppen

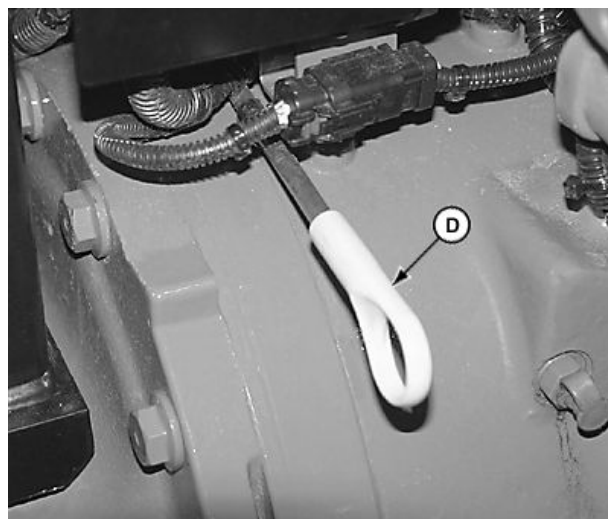
Bei Ausstattung mit mechanischem Frontantrieb Mehrzweckfett auf die Kuppler und die Keilverzahnung der Welle auftragen und die Antriebswellen-Baugruppe wieder einbauen.



LV14557 —UN—03AUG11



LV14558 —UN—03AUG11



LV14559 —UN—03AUG11

A—Spannhülse
B—Anschlusskupplung

Fortsetzung nächste Seite

C—Antriebswellenschutz
D—Messstab

NM61126,00002C7 -29-05SEP16-1/2

Überschüssiges Getriebe-/Hydrauliköl ablassen, bis der Füllstand auf FULL (voll) abgesenkt ist.

Nach dem Ablassen den Ölstand am Messstab (D) ablesen. Traktor fünf Minuten laufen lassen und Ölstand erneut prüfen.

NM61126,00002C7 -29-05SEP16-2/2

Abschlepppunkte – vorn

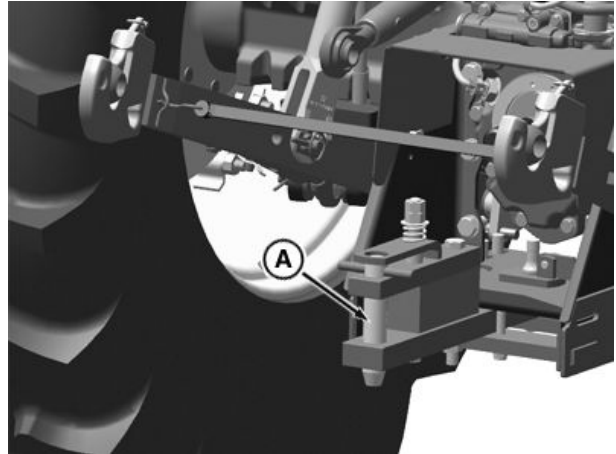
WICHTIG: Schäden an den Lenkzylindern oder Spurstangen vermeiden.

Die nachfolgende Auflistung enthält die Abschlepppunkte, die auch zum Herausziehen einer steckengebliebenen Maschine verwendet werden können:

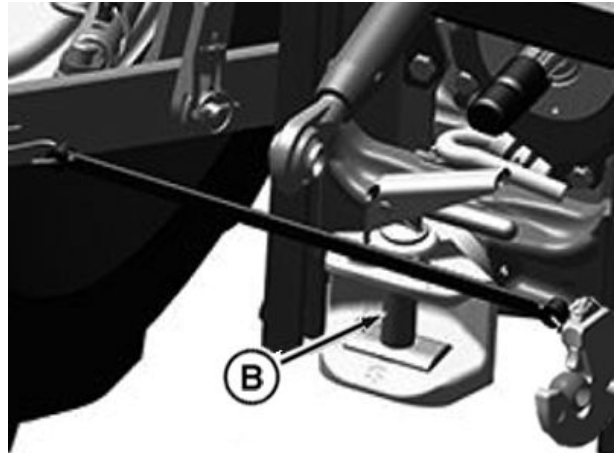
- Federstecker (A) am Frontgewicht entfernen, vordere Abschleppvorrichtung oder Abschleppseil am Abschleppbolzen (B) der regulären Gewichtshalterung anschließen und mit Federstecker sichern.
- Federstecker (A) am Frontgewicht entfernen, vordere Abschleppvorrichtung oder Abschleppseil am Abschleppbolzen (B) der regulären Koffergewichtshalterung anschließen und mit Federstecker sichern.

A— Federstecker

B— Zugbolzen



Reguläre Gewichtshalterung mit vorderer Abschleppvorrichtung



Reguläre Gewichtshalterung mit Koffergewichten

WKJQUWJ,00009AE -29-29MAR21-1/1

APY41866 —UN—29MAR21

APY41867 —UN—29MAR21

Abschlepppunkte – hinten

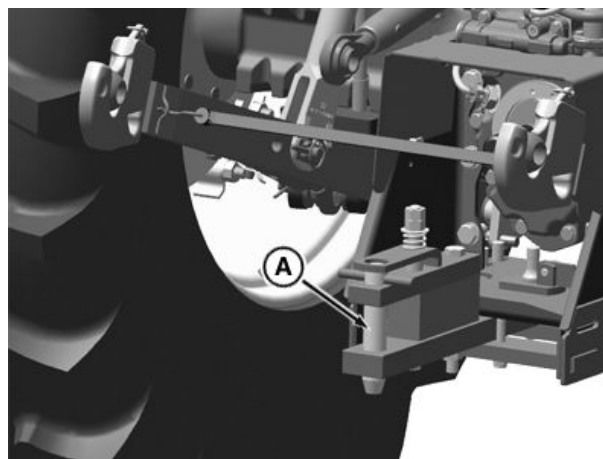
WICHTIG: Schäden an den Lenkzylindern oder Spurstangen vermeiden.

Die nachfolgende Auflistung enthält die Abschlepppunkte, die auch zum Herausziehen einer steckengebliebenen Maschine verwendet werden können:

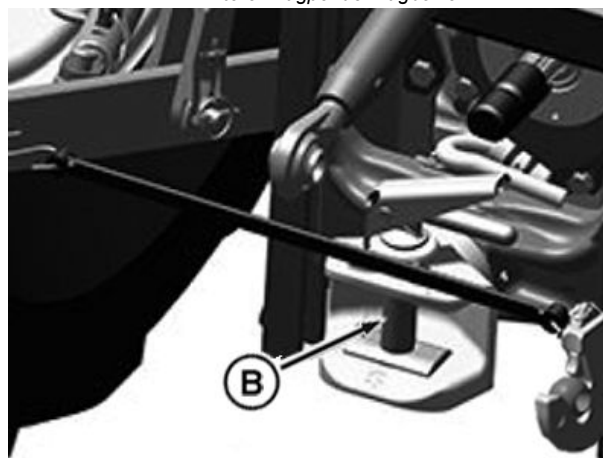
- Der Anschlusspunkt für die Abschleppkette am Traktorheck ist der Zugpendelbolzen (A).
- Eine alternative Option ist (falls vorhanden) der Zugbolzen der Wagenanhängevorrichtung (B).

A—Hinterer Zugpendel-Zugbolzen

B—Zugbolzen der hinteren Anhängervorrichtung



Hinterer Zugpendel-Zugbolzen



Zugbolzen der hinteren Anhängervorrichtung

WKJQUWJ,00009C0 -29-29MAR21-1/1

APY41866 —UN—29MAR21

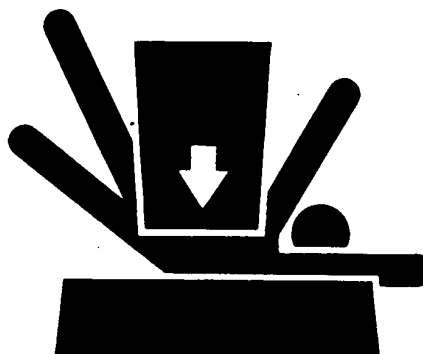
APY41867 —UN—29MAR21

Maschine unfallsicher unterbauen

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den



Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.

DX,LOWER -29-24FEB00-1/1

TSS229 —UN—23AUG88

Ansatzpunkte für Wagenheber am Traktor

Aufkleber für Aufbockpunkt



Auf dem linken Kotflügel – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

Schmier- und Aufbockpunkte der Maschine sind in dieser Betriebsanleitung angegeben.



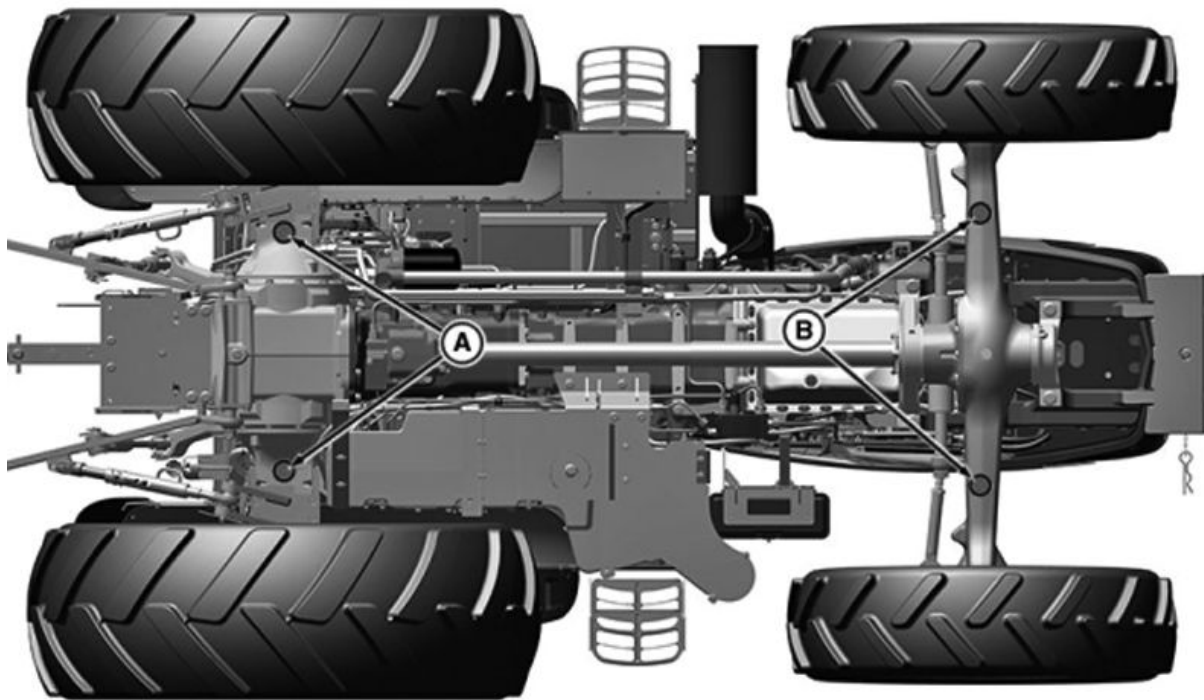
Linke Seite – Kabine



Teilenummer: SU48175

Fortsetzung nächste Seite

WKJQUWJ,00009AF -29-29MAR21-1/3



APY41869 —UN—29MAR21

A—Ansatzpunkte hinten

B—Ansatzpunkte vorn

Ein Wagenheber kann an den Punkten (A) (Differenzialgehäuse) angesetzt werden, um das Fahrzeug hinten anzuheben.

Um das Fahrzeug vorn anzuheben, Wagenheber an den Punkten (B) (Vorderachse) ansetzen (siehe Abbildung).

HINWEIS: Vor dem Anheben der Traktorfront die vorderen Zusatzgewichte entfernen.

Fortsetzung nächste Seite

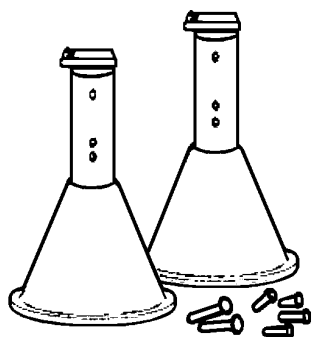
WKJQUWJ,00009AF -29-29MAR21-2/3



Beispiel

JT02043—Montagebock,
482—736 mm (19—29 in.)

JT02044—Montagebock,
863—1117 mm (34—44
in.)



JT07211

Montageböcke JT02043 und JT02044

JT07211 —UN—14DEC06

⚠ ACHTUNG: Nur zugelassene, geprüfte Hebezeuge verwenden.

Traktor nur auf befestigtem, ebenem Untergrund aufbocken.

Vor weiteren Arbeiten am Traktor muss dieser zuerst mittels geeigneter Unterstellböcke

gesichert werden. Hierzu können John Deere Spezialwerkzeuge verwendet werden. Diese Unterstellböcke sind beim John Deere™ Vertriebspartner erhältlich.

WKJQUWJ,00009AF -29-29MAR21-3/3

LX1049890 —UN—05MAR24

Kraftstoffe, Schmierstoffe und Kühlmittel

Sicheren Umgang mit Kraftstoff beachten — Brände vermeiden

Nur Dieselmotorkraftstoff verwenden.

Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff; er ist leicht entzündlich.

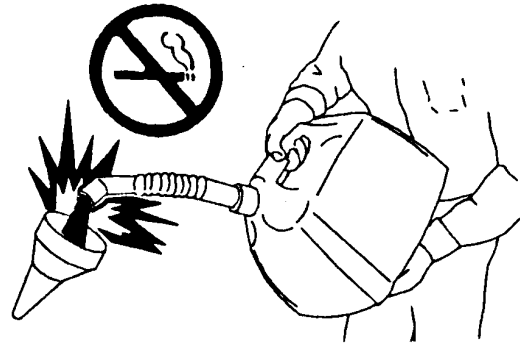
Maschine in folgenden Fällen NICHT betanken:

- Beim Rauchen.
- Wenn sich die Maschine in der Nähe von offenem Feuer oder Funken befindet.
- Wenn der Motor läuft. Motor ABSTELLEN.

Nur im Freien tanken.

Brände verhüten:

- Maschine von Öl, Fett und Schmutz befreien.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.



MT3115 —UN—09MAR90

Maschine nicht in einem Gebäude abstellen, in dem Kraftstoffdämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Kontakt kommen können.

MX,FIRE,5A1 -29-22JUL94-1/1

Sicherer Umgang mit Kraftstoff — Brände vermeiden

Beim Umgang mit Kraftstoff nicht rauchen; Heizkörper und andere Gefahrenquellen meiden.

Brennbare Flüssigkeiten nicht in der Nähe von Gefahrenquellen lagern. Druckbehälter nicht verbrennen oder anbohren.

Sicherstellen, dass keine Schmutz- oder Fettreste an der Maschine vorhanden sind.

Keine ölgetränkten Lappen aufbewahren. Es besteht die Gefahr, dass diese sich selbst entzünden.



TS227 —UN—15APR13

DX,FLAME -29-27OCT09-1/1

Kraftstofflagerung

Kraftstoff guter Qualität mit hohem Reinheitsgrad von einem seriösen Lieferanten beziehen.

Die ordnungsgemäße Lagerung von Kraftstoff ist von größter Wichtigkeit. Saubere Lager- und Fördertanks verwenden. In regelmäßigen Abständen Wasser und Ablagerungen vom Boden des Tanks ablassen.

Kraftstoff nicht über einen zu langen Zeitraum lagern. Wenn Kraftstoff im Kraftstofftank oder im Vorratsbehälter nur langsam verbraucht wird, ist es erforderlich, John Deere Dieselmotorkraftstoffverbesserer hinzuzufügen,

um Kondenswasserbildung zu verhindern. (Für Empfehlungen zur sachgemäßen Reparatur oder Wartung an den nächsten John Deere Händler wenden.)

Den Kraftstoff an einem geeigneten Ort, von Gebäuden entfernt lagern.

HINWEIS: Um das Gelieren des Kraftstoffs und die Wachsabscheidung bei kaltem Wetter zu verringern, wird John Deere Kraftstoffflusszusatz oder ein gleichwertiges Mittel in den Kraftstoff- oder Lagerungstank gegeben.

PU00210,00001CC -29-17MAR20-1/1

Betrieb bei kaltem Wetter

WICHTIG: Die Wahl des richtigen Viskositätsgrads ist für den Betrieb des Getriebes bei kaltem Wetter von großer Bedeutung. Vorwärmverfahren sind erforderlich, wenn das Getriebe bei Temperaturen unterhalb der kritischen MINDESTTEMPERATUR des Öls betrieben wird.

HINWEIS: Für Hinweise zum MINDEST-Viskositätsgrad bei bestimmten Betriebstemperaturen des Getriebes siehe den Abschnitt "Getriebe- und Hydrauliköl" in diesem Kapitel.

Vorwärmverfahren

Bei Vorwärmen des Getriebes mithilfe einer zusätzlichen Wärmequelle muss das Getriebeöl vor dem Betrieb auf die MINDESTTEMPERATUR vorgewärmt werden.

Alternativ kann der Traktor mit Getriebe für ungefähr 20 Minuten in NEUTRAL-Stellung betrieben werden, oder bis das Öl die oben empfohlene MINDESTTEMPERATUR erreicht hat.

SD74272,0000221 -29-17MAR20-1/1

Betrieb bei heißem Wetter

HINWEIS: Für Hinweise zum richtigen Viskositätsgrad bei bestimmten Betriebstemperaturen des Getriebes siehe den Abschnitt "Getriebe- und Hydrauliköl" in diesem Kapitel.

- Umgebungstemperatur ständig über 30 °C (86 °F)
- Häufiger Stop-and-Go-Betrieb bei hohen Temperaturen
- Wiederholtes Fahren an starken Steigungen bei heißem Wetter.

Unter folgenden Bedingungen ist eine Viskosität oberhalb des normalen Grads zu verwenden:

SD74272,0000222 -29-17MAR20-1/1

Handhabung und Lagerung von Dieselmotorkraftstoff

⚠ ACHTUNG: Brandgefahr verringern. Vorsichtig mit Kraftstoff umgehen. Kraftstofftank NICHT bei laufendem Motor befüllen. NICHT rauchen, während der Kraftstofftank befüllt oder Wartungsarbeiten am Kraftstoffsystem durchgeführt werden.

Kraftstofftank am Ende jedes Arbeitstags auffüllen, um die Bildung von Kondenswasser und Gefrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.

Alle Vorratsbehälter so voll wie möglich halten, um die Bildung von Kondenswasser minimal zu halten.

Sicherstellen, dass alle Kraftstofftankverschlüsse und -deckel vorschriftsmäßig angebracht sind, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern. Wassergehalt des Kraftstoffs regelmäßig prüfen.

Bei Verwendung von Biodiesel muss der Kraftstofffilter möglicherweise aufgrund vorzeitiger Verstopfung in kürzeren Intervallen gewechselt werden.

Täglich Ölstand vor dem Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand weist eventuell auf eine Verdünnung des Motoröls durch Kraftstoff hin.

WICHTIG: Die Be- und Entlüftung des Kraftstofftanks erfolgt über den Einfülldeckel. Wenn der Einfülldeckel ersetzt werden muss, immer einen Original-Einfülldeckel mit Be- und Entlüftung verwenden.

Wenn Kraftstoff über einen längeren Zeitraum gelagert wird oder selten nachgetankt wird, einen Kraftstoffzusatz zur Stabilisierung des Kraftstoffs verwenden. Durch kontinuierliches Ablassen von freiem Wasser und vierteljährlicher Behandlung des Kraftstoffs im Vorratsbehälter mit einer Erhaltungsdosis eines Biozids wird Mikrobenwachstum verhindert.

DX,FUEL4 -29-01MAR25-1/1

Dieselmkraftstoff

Fragen Sie Ihren Kraftstofflieferanten nach den Eigenschaften der in Ihrer Region erhältlichen Dieselmkraftstoffe.

Im Allgemeinen sind Dieselmkraftstoffe so gemischt, dass sie den Temperaturanforderungen der jeweiligen Gegend entsprechen.

Es werden Dieselmkraftstoffe der Spezifikation EN 590 bzw. ASTM D975 empfohlen. Erneuerbarer Dieselmkraftstoff, der aus tierischen Fetten und Pflanzenölen durch Hydrotreating gewonnen wird, ist grundsätzlich mit Dieselmkraftstoff auf Mineralölbasis identisch. Erneuerbarer Dieselmkraftstoff, der EN 590, ASTM D975 oder EN 15940 entspricht, ist in allen prozentualen Mischungsverhältnissen zulässig.

Erforderliche Kraftstoffeigenschaften

Der Kraftstoff muss stets die folgenden Eigenschaften haben:

Eine Cetanzahl von mindestens 40. Eine Cetanzahl über 47 ist vorzuziehen, besonders bei Temperaturen unter -20°C (-4°F) oder in Höhenlagen über 1675 m (5500 ft).

Der **Trübungspunkt** muss unter der erwarteten niedrigsten Umgebungstemperatur bzw. der **Grenzwert der Filtrierbarkeit** darf höchstens 10°C (18°F) unter dem Trübungspunkt des Kraftstoffs liegen.

Die Schmierfähigkeit des Kraftstoffs muss, gemessen gemäß ASTM D6079 bzw. ISO 12156-1, bei einem maximalen Verschleißkalottendurchmesser von 0,52 mm gewährleistet sein. Ein maximaler Verschleißkalottendurchmesser von 0,45 mm ist vorzuziehen.

Qualität und Schwefelgehalt des Dieselmkraftstoffs müssen allen bestehenden Emissionsvorschriften entsprechen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten. KEINEN Dieselmkraftstoff mit mehr als 10000 mg/kg (10000 ppm) Schwefelgehalt verwenden.

Die Verwendung von **Materialien** wie Kupfer, Blei, Zink, Blech, Messing und Bronze sollten bei Ausrüstungen zur Handhabung, Verteilung und Lagerung von Kraftstoff vermieden werden, da diese Metalle eine Oxidation des Kraftstoffs hervorrufen können, was zu Ablagerungen im Kraftstoffsystem und Verstopfungen von Kraftstofffiltern führen kann.

E-Dieselmkraftstoff

KEINEN E-Diesel (Dieselmkraftstoff-Ethanol-Mischung) verwenden. Durch Verwendung von E-Dieselmkraftstoff bei John Deere Maschinen kann die Gewährleistung für die betreffende Maschine aufgehoben werden.

⚠ ACHTUNG: Schwere oder gar tödliche Verletzungen durch das Brand- und Explosionsrisiko durch E-Dieselmkraftstoff vermeiden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe III B, Stufe IV und Stufe V über 560 kW

- NUR Dieselmkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von maximal 500 mg/kg (500 ppm) verwenden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Interim Tier 4, Final Tier 4, Stufe III B, Stufe IV und Stufe V

- NUR Dieselmkraftstoff mit besonders niedrigem Schwefelgehalt (Ultra Low Sulfur Diesel) mit einem maximalen Schwefelgehalt von 15 mg/kg (15 ppm) verwenden.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Tier 3 und Stufe III A

- Die Verwendung von Dieselmkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 1000 mg/kg (1000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselmkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 1000–2000 mg/kg (1000–2000 ppm) VERKÜRZT sich das Öl- und Filterwechselintervall.
- VOR Verwendung von Dieselmkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 2000 mg/kg (2000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

Schwefelgehalt für Motoren gemäß Tier 2 und Stufe II A

- Die Verwendung von Dieselmkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 2000 mg/kg (2000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselmkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von 2000–5000 mg/kg (2000–5000 ppm) VERKÜRZT sich das Öl- und Filterwechselintervall.¹
- VOR Verwendung von Dieselmkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) den John Deere Händler aufsuchen.

Schwefelgehalt für andere Motoren

- Die Verwendung von Dieselmkraftstoff mit einem Schwefelgehalt unter 5000 mg/kg (5000 ppm) wird EMPFOHLEN.
- Bei Verwendung von Dieselmkraftstoff mit einem Schwefelgehalt von über 5000 mg/kg (5000 ppm) werden Öl und Filterwechselintervalle VERKÜRZT.

WICHTIG: Niemals gebrauchtes Öl für Dieselmotoren oder ein anderes Schmieröl mit Dieseldieselkraftstoff mischen.

Die Verwendung falscher Kraftstoffzusätze kann zu Beschädigung des Kraftstoffeinspritzsystems von Dieselmotoren führen.

¹Für weitere Informationen zu Wartungsintervallen für Motoröl und Filter siehe DX,ENOIL12,OEM, DX,ENOIL12,T2,STD oder DX,ENOIL12,T2,EXT.

DX,FUEL1 -29-01NOV22-2/2

Verringerung der Auswirkungen von kaltem Wetter auf Dieselmotoren

John Deere Dieselmotoren sind für effektiven Betrieb bei kaltem Wetter ausgelegt.

Für effektiven Kaltstart und Kaltwetterbetrieb ist jedoch etwas zusätzliche Sorgfalt erforderlich. In den nachstehenden Informationen werden Schritte aufgeführt, mit denen die Auswirkungen von kaltem Wetter auf das Anlassen und den Betrieb des Motors verringert werden können. Für Informationen zu Kaltstarthilfen und deren Verfügbarkeit John Deere oder einen anderen Serviceanbieter kontaktieren.

Winterkraftstoff verwenden

Bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) ist Winterkraftstoff (Güteklasse Nr. 1-D in Nordamerika) für Kaltwetterbetrieb am besten geeignet. Winterkraftstoff hat einen niedrigeren Trübungspunkt und einen niedrigeren Stockpunkt.

Der **Trübungspunkt** ist die Temperatur, bei der sich Wachs im Kraftstoff bildet. Dieses Wachs verstopft die Kraftstofffilter. Der **Stockpunkt** ist die niedrigste Temperatur, bei der die Fließfähigkeit des Kraftstoffs noch gegeben ist.

HINWEIS: Im Allgemeinen verfügt Winterkraftstoff über einen niedrigeren Heizwert (BTU). Bei Verwendung von Winterkraftstoff kann die Leistung verringert und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden, aber andere Auswirkungen auf die Motorleistung sollten nicht auftreten. Bevor eine Störungssuche bezüglich niedriger Leistung bei kaltem Wetter durchgeführt wird, die Güteklasse des verwendeten Kraftstoffs prüfen.

Ansaugluftvorwärmer

Ein Ansaugluftheizung ist für einige Motoren eine verfügbare Option, um das Anlassen bei kaltem Wetter zu erleichtern.

Kühlmittelvorwärmer

Motorblockheizungen (Kühlmittelvorwärmer) sind als Option verfügbar, um das Anlassen bei niedrigen Temperaturen zu erleichtern.

Jahreszeitlich bedingte Ölviskosität und richtige Kühlmittelkonzentration

Die Ölviskosität entsprechend den Außentemperaturen wählen, die im Zeitraum bis zum nächsten Ölwechsel erwartet werden. Außerdem die richtige Konzentration von Frostschutzmittel mit niedrigem Silikatanteil verwenden. (Siehe Anforderungen unter DIESELMOTORÖL und MOTORKÜHLMITTEL in diesem Abschnitt.)

Dieselmotorkraftstoffzusatz zur Verbesserung der Fließfähigkeit bei kaltem Wetter

Bei kaltem Wetter John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Zusatz für Winterbetrieb mit Antigelierwirkung) oder einen gleichwertigen Zusatz für Nicht-Winterkraftstoff (Güteklasse Nr. 2-D in Nordamerika) verwenden. Normalerweise kann der Kraftstoff dadurch bei Temperaturen bis zu 10 °C (18 °F) unter dem Trübungspunkt weiterverwendet werden. Zum Betrieb bei noch niedrigeren Temperaturen Winterkraftstoff verwenden.

WICHTIG: Kraftstoffzusätze zugeben, wenn die Außentemperatur unter 0 °C (32 °F) fällt. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, Kraftstoff ohne andere Zusätze verwenden. Alle Anweisungen auf dem Etikett befolgen.

Biodiesel

Bei Betrieb mit Biodiesel-Mischungen kann es zu Wachsbildung bei höheren Temperaturen kommen. Bei kaltem Wetter John Deere Fuel-Protect Diesel Fuel Conditioner (Zusatz für Winterbetrieb) oder einen gleichwertigen Zusatz ab Temperaturen von 5 °C (41 °F) für Biodiesel-Kraftstoff verwenden. Mischungen der Stufe B5 oder darunter bei Temperaturen unter 0 °C (32 °F) verwenden. Bei Temperaturen unter -10 °C (14 °F) darf nur Winterdieselmotorkraftstoff auf Erdölbasis verwendet werden.

Frontabdeckungen für Winterbetrieb

Die Verwendung von Frontabdeckungen für Winterbetrieb aus Stoff, Karton oder anderen festen Materialien wird für alle John Deere Motoren nicht empfohlen. Ihre Verwendung kann zu übermäßig hohen Motorkühlmittel-, Öl- und Ladelufttemperaturen führen. Dies kann die Lebensdauer des Motors verkürzen sowie zu Leistungsverlust und hohem Kraftstoffverbrauch führen. Frontabdeckungen für Winterbetrieb können auch den Lüfter und Komponenten des Lüfterantriebs übermäßig belasten und zu vorzeitigem Ausfall führen.

Wenn Frontabdeckungen für Winterbetrieb verwendet werden, sollten sie den vorderen Bereich des Kühlergrills niemals völlig abdecken. Ungefähr 25 % der Fläche in der Mitte des Kühlergrills sollte stets offen bleiben. Die Luftabsperreinrichtung darf niemals direkt auf dem Kühlerblock angebracht werden.

Kühlerabdeckungen

Bei Ausrüstung mit einem thermostatgeregelten Kühlerabdeckungssystem muss dieses System so geregelt werden, dass die Abdeckungen vollständig geöffnet sind, wenn das Kühlmittel 93 °C (200 °F) erreicht, um übermäßig hohe Temperaturen im Ansaugkrümmer zu vermeiden. Manuell gesteuerte Systeme werden nicht empfohlen.

Fortsetzung nächste Seite

DX,FUEL10 -29-02MAR25-1/2

Wenn Luft-zu-Luft-Ladeluftkühlung verwendet wird, müssen die Abdeckungen vollständig geöffnet sein, wenn die Lufttemperatur im Ansaugkrümmer die maximal zulässige Auslasstemperatur des Ladeluftkühlers erreicht.

DX,FUEL10 -29-02MAR25-2/2

Biodiesel

Biodiesel ist ein Kraftstoff aus Monoalkyl-Estern mit langkettigen Fettsäuren, der aus Pflanzenöl oder tierischen Fetten gewonnen wird. Biodiesel-Mischungen bestehen aus Biodiesel und Diesel auf Erdölbasis; diese Bestandteile werden auf volumetrischer Basis gemischt.

Vor der Verwendung von Kraftstoff, der Biodiesel enthält, siehe Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel in dieser Betriebsanleitung.

Umweltschutzgesetze/-bestimmungen können die Verwendung von Biokraftstoffen unterstützen oder verbieten. Vor der Verwendung von Biokraftstoffen sollte mit den entsprechenden Regierungsbehörden Rücksprache gehalten werden.

John Deere Motoren gemäß Stufe V, die in der Europäischen Union eingesetzt werden

Wenn der Motor innerhalb der Europäischen Union mit Diesel oder Gasöl für straßenungebundene Maschinen betrieben wird, darf der Gehalt an Fettsäuremethylester im Kraftstoff nicht höher als 8 Volumenprozent (B8) sein.

John Deere Motoren mit Abgasfilter außer Motoren gemäß Stufe V, die in der Europäischen Union eingesetzt werden

Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 können NUR verwendet werden, falls der Biodiesel (100 % Biodiesel bzw. B100) der Spezifikation ASTM D6751, EN 14214 bzw. einer gleichwertigen Spezifikation entspricht. Bei Verwendung von Biodiesel der Stufe B20 ist ein Leistungsverlust von 2 % und ein um 3 % erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Biodiesel-Konzentrationen über Stufe B20 können Schäden am System zur Abgasregelung verursachen und sollten daher nicht verwendet werden. Zu den Risiken gehört unter anderem, dass es öfter zu stationärer Regeneration sowie zu stärkeren Rußansammlungen kommen kann und die Asche im Dieselpartikelfilter möglicherweise öfter entfernt werden muss.

Kraftstoffzusätze von John Deere oder gleichwertige Zusätze (als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkende Zusätze) sind erforderlich, wenn Biodiesel-Mischungen der Stufen B10 bis B20 verwendet werden, und werden bei Verwendung von Biodiesel-Mischungen einer niedrigeren Stufe empfohlen.

John Deere Motoren ohne Abgasfilter

Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 können NUR verwendet werden, falls der Biodiesel (100 % Biodiesel bzw. B100) der Spezifikation ASTM D6751, EN 14214 bzw. einer gleichwertigen Spezifikation entspricht. Bei Verwendung von Biodiesel der Stufe B20 ist ein Leistungsverlust von 2 % und ein um 3 % erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Diese John Deere Motoren können mit Biodiesel-Mischungen über der Stufe B20 (bis zu 100 % Biodiesel)

betrieben werden. Den Motor mit Biodiesel über Stufe B20 NUR betreiben, wenn der Biodiesel gesetzlich erlaubt ist und der Spezifikation EN 14214 entspricht (hauptsächlich in Europa erhältlich). Motorbetrieb mit Biodiesel-Mischungen über B20 entspricht möglicherweise nicht allen gültigen Emissionsbestimmungen und kann daher unzulässig sein. Bei der Verwendung von 100 % Biodiesel ist ein Leistungsverlust von bis zu 12 % und ein um bis zu 18 % erhöhter Kraftstoffverbrauch zu erwarten.

Kraftstoffzusätze von John Deere oder gleichwertige Zusätze (als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkende Zusätze) sind erforderlich, wenn Biodiesel-Mischungen der Stufen B10 bis B100 verwendet werden, und werden bei Verwendung von Biodiesel-Mischungen einer niedrigeren Stufe empfohlen.

Anforderungen und Empfehlungen für die Verwendung von Biodiesel

Der Anteil von Dieseldieselkraftstoff auf Erdölbasis in Biodiesel-Mischungen muss den Anforderungen von ASTM D975 (US) bzw. EN 590 (EU) entsprechen.

Den Benutzern von Biodiesel in den Vereinigten Staaten wird nachdrücklich empfohlen, Biodiesel-Mischungen von einem zugelassenen BQ-9000-Hersteller oder -Händler zu beziehen (vom National Biodiesel Board zertifiziert). Zugelassene Händler und Hersteller sind auf folgender Webseite zu finden: <http://www.bq9000.org>.

Biodiesel enthält Ascherückstände. Ein Aschegehalt, der die in ASTM D6751 bzw. EN14214 festgelegten Maximalwerte überschreitet, kann schneller zu einer erhöhten Aschebelastung des Abgasfilters (falls vorhanden) führen und eine häufigere Reinigung erforderlich machen.

Ein häufigerer Wechsel des Kraftstofffilters kann bei Verwendung von Biodiesel erforderlich sein, besonders bei der Umstellung von Diesel (Erdölbasis) auf Biodiesel. Motorölstand täglich vor Anlassen des Motors prüfen. Ein steigender Ölstand kann auf eine Verdünnung des Motoröls durch Kraftstoff hinweisen. Biodiesel-Mischungen bis zu Stufe B20 müssen innerhalb von 90 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden. Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 müssen innerhalb von 45 Tagen nach dem Datum der Herstellung des Biodiesels verwendet werden.

Folgendes ist zu berücksichtigen, wenn Biodiesel-Mischungen bis zur Stufe B20 verwendet werden:

- Verschlechterung des Kraftstoffflusses bei kalter Witterung
- Stabilitäts- und Lagerungsprobleme (Aufnahme von Feuchtigkeit, Mikrobenwachstum)
- Filterverstopfung möglich (dieses Problem tritt gewöhnlich auf, wenn gebrauchte Motoren erstmalig auf Biodiesel umgestellt werden)

Fortsetzung nächste Seite

DX,FUEL7 -29-13JAN18-1/2

- Möglicherweise Kraftstoffleckage an Dichtungen und Schläuchen (hauptsächlich ein Problem bei älteren Motoren)
- Verkürzung der Nutzungsdauer von Motorkomponenten möglich

Vom Kraftstoffhändler ein Analysenzertifikat anfordern, um sicherzustellen, dass der Kraftstoff den Spezifikationen in dieser Betriebsanleitung entspricht.

Für Informationen zu John Deere Kraftstoffprodukten für die Verbesserung der Lagerfähigkeit und Leistungsfähigkeit von Biodiesel Kontakt mit dem John Deere Händler aufnehmen.

Bei der Verwendung von Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 muss außerdem Folgendes beachtet werden:

- Möglicherweise Verkokung und/oder Blockierung der Einspritzdüsen (dadurch Leistungsverluste und Fehlzündungen), falls John Deere Kraftstoffzusätze oder gleichwertige Zusätze (Zusätze als Reinigungs-/Dispergiermittel wirkend) nicht verwendet werden
- Möglicherweise Verdünnung des Öls im Kurbelgehäuse, wodurch häufigerer Ölwechsel erforderlich wird
- Möglicherweise lackartige Ablagerungen oder Festfressen von inneren Teilen
- Möglicherweise Bildung von Schlamm und Ablagerungen

- Möglicherweise thermische Oxidation des Kraftstoffs bei hohen Temperaturen
- Möglicherweise Kompatibilitätsprobleme mit anderen Materialien (wie Kupfer, Blei, Zink, Zinn, Messing und Bronze), die in Ausrüstungen zur Handhabung, Verteilung und Lagerung des Kraftstoffs verwendet werden
- Möglicherweise eingeschränkte Leistung des Wasserabscheiders
- Möglicherweise Schäden am Lack, wenn dieser mit Biodiesel in Berührung kommt
- Möglicherweise Korrosion der Kraftstoffeinspritzanlage
- Möglicherweise Zersetzung von Elastomer-Dichtungsmaterial (hauptsächlich ein Problem bei älteren Motoren)
- Möglicherweise zu hohe Säurekonzentrationen im Kraftstoffsystem
- Da Biodiesel-Mischungen über Stufe B20 einen höheren Aschegehalt aufweisen, kann die Verwendung von solchen Mischungen schneller zu einer erhöhten Aschebelastung des Abgasfilters (falls vorhanden) führen und eine häufigere Reinigung erforderlich machen

WICHTIG: Rohgepresste Pflanzenöle dürfen als Kraftstoff in John Deere Motoren NICHT verwendet werden, unabhängig von ihrer Konzentration. Ihre Verwendung kann zum Ausfall des Motors führen.

DX,FUEL7 -29-13JAN18-2/2

Kraftstofftank füllen



Kraftstofftank sicher befüllen

! ACHTUNG: Vorsicht beim Umgang mit Kraftstoff: Er ist sehr leicht entzündlich. Beim Betanken der Maschine **NICHT** rauchen und darauf achten, dass keine offenen Flammen oder Funkenquellen in der Nähe sind.

Vor dem Betanken der Maschine immer den Motor abstellen. Nur im Freien tanken.

Um Brände zu vermeiden, die Maschine frei von Schmutz, Schmierfett und Rückständen halten. Verschütteten Kraftstoff stets wegwischen.

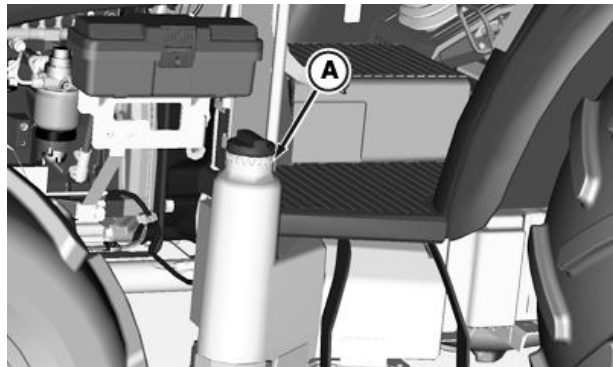
Kraftstofftank am Ende eines jeden Betriebstages auffüllen. Dadurch wird die Bildung von Kondenswasser im Tank beim Abkühlen feuchter Luft verhindert.

Spezifikation

Kraftstofftank (IOOS) nur
bei 5050E—Füllmenge..... Ungefähr $68 \pm 3,5$ l ($18 \pm 0,92$ gal)
Kraftstofftank (IOOS) nur
bei 5058E, 5067E und
5075E—Füllmenge..... Ca. 82 ± 4 l ($21,66 \pm 1$ gal)
Kraftstofftank
(Kabine)—Füllmenge..... Ca. 82 ± 4 l ($21,66 \pm 1$ gal)

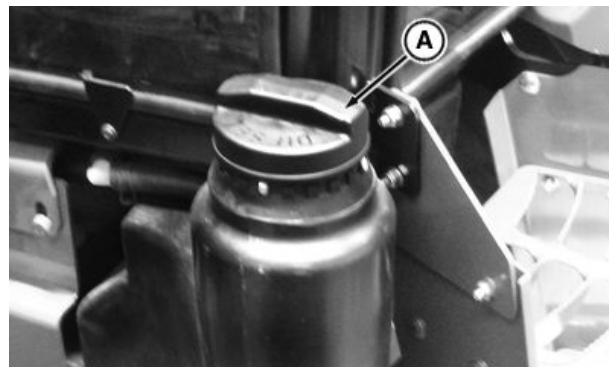
WICHTIG: Der Kraftstofftank ist mit einem luftdichten Einfülldeckel verschlossen. Wenn ein neuer Einfülldeckel benötigt wird, immer einen luftdichten Deckel verwenden.

TS202 —UN—23AUG88



Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

PY18908 —UN—31MAR14



Kabine

PY16195 —UN—27JUN12

A—Einfülldeckel

HINWEIS: Um das Gelieren des Kraftstoffs und die Wachsabscheidung bei niedrigen Temperaturen zu verringern, kann John Deere Kraftstoffflusszusatz oder ein gleichwertiges Mittel in den Kraftstoff- oder Lagerungstank gegeben werden.

RM87422,000062F -29-03FEB17-1/1

Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in dieser Anleitung nicht angegebenen Schmiermitteln erfordern.

Einige Kühl- und Schmiermittel der Marke John Deere sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Informationen und Empfehlungen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Synthetische Schmiermittel können verwendet werden, sofern sie den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die in dieser Anleitung angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wechselintervalle gelten für Flüssigkeiten der Marke John Deere bzw. für Flüssigkeiten, die für die Verwendung in John Deere Ausrüstung geprüft und/oder zugelassen sind.

Aufbereitete Schmiermittel (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Spezifikationen entsprechen.

DX,ALTER -29-13JAN18-1/1

Lagerung von Schmierstoffen,,

Die Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Für die Handhabung aller Schmierstoffe nur saubere Behälter verwenden.

Die Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub, Feuchtigkeit und Schmutz schützen.

Die Behälter liegend aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

Sicherstellen, dass alle Behälter so gekennzeichnet sind, dass ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alle alten Behälter und darin verbliebene Schmierstoffe ordnungsgemäß entsorgen.

DX,LUBST -29-11APR11-1/1

Öl für die Einlaufzeit von Dieselmotoren — ohne Schadstoffklasse und mit Schadstoffklasse Tier 1, Tier 2, Tier 3, Stufe I, Stufe II und Stufe III

Neue Motoren sind ab Werk entweder mit John Deere Break-In™ oder mit John Deere Break-In Plus™ Motoröl befüllt. Während der Einlaufzeit nach Bedarf John Deere Break-In™ bzw. Break-In Plus™ Motoröl nachfüllen, um den vorgeschriebenen Ölstand aufrecht zu erhalten.

Den Motor unter verschiedenen Bedingungen, besonders unter schwerer Last, nur sehr wenig im Leerlauf laufen lassen, um ein ordnungsgemäßes Einlaufen der Motorkomponenten zu erreichen.

Wird während der Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors John Deere Break-In™ Motoröl verwendet, Öl und Filter nach maximal 100 Betriebsstunden wechseln.

Wenn John Deere Break-In Plus™ Motoröl verwendet wird, das Öl und den Filter nach einer Frist wechseln, die zwischen 100 Betriebsstunden und der Betriebsstundenzahl liegt, die dem vorgeschriebenen Wartungsintervall für John Deere Plus-50™ II oder Plus-50™ Öl entspricht.

Nach einer Motorüberholung den Motor entweder mit John Deere Break-In™ oder Break-In Plus™ Motoröl füllen.

Wenn John Deere Break-In™ oder Break-In Plus™ Motoröl nicht zur Verfügung steht, ein Öl für Dieselmotoren der Viskosität SAE 10W-30 verwenden, das einer der folgenden Spezifikationen entspricht; Öl und Filter nach maximal 100 Betriebsstunden wechseln.

- API-Spezifikation CE
- API-Spezifikation CD
- API-Spezifikation CC
- ACEA-Öl, Reihe E2

*Break-In ist eine Marke von Deere & Company.
Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company
PLUS-50 ist eine Marke von Deere & Company.*

- ACEA-Öl, Reihe E1

WICHTIG: Für die Einlaufzeit eines neuen oder überholten Motors dürfen Plus-50™ II, Plus-50™ oder Motoröle, die einer der folgenden Spezifikationen entsprechen, nicht verwendet werden:

API CK-4	ACEA E9
API CJ-4	ACEA E7
API CI-4 PLUS	ACEA E6
API CI-4	ACEA E5
API CH-4	ACEA E4
API CG-4	ACEA E3
API CF-4	
API CF-2	
API CF	

Bei Verwendung dieser Öle ist ein einwandfreies Einlaufen des Motors nicht gewährleistet.

John Deere Break-In Plus™ Motoröl kann für alle John Deere Dieselmotoren unabhängig von der Schadstoffklasse verwendet werden.

Nach der Einlaufzeit John Deere Plus-50™ II, John Deere Plus-50™ oder ein anderes Öl für Dieselmotoren entsprechend den Empfehlungen in diesem Handbuch verwenden.

DX,ENOil4 -29-02NOV16-1/1

Öl für Dieselmotoren – Tier 2 und Stufe II

Wenn das Öl nicht den geltenden Spezifikationen entspricht und die Wechselintervalle nicht eingehalten werden, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen, die möglicherweise von der Gewährleistung ausgeschlossen sind. Gewährleistungen sind nicht an die Verwendung von John Deere Ölen oder Teilen oder an die Inanspruchnahme von John Deere Serviceleistungen gebunden. Dies gilt auch für emissionsbezogene Gewährleistungen.

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Vorzugsweise John Deere Plus-50™ II Öl verwenden.

Außerdem wird John Deere Plus-50™ empfohlen.

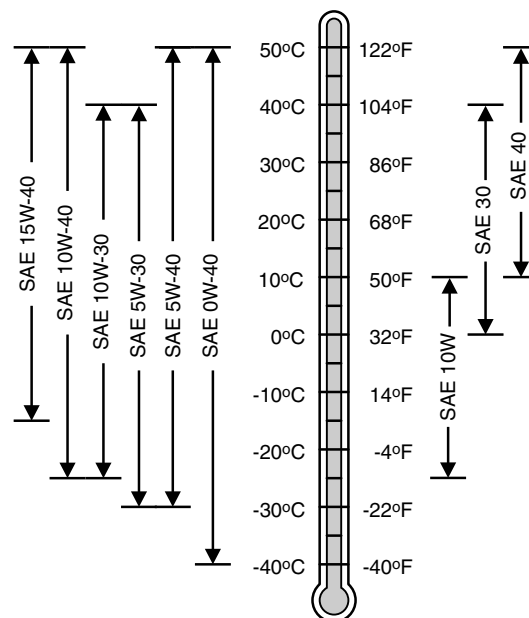
John Deere Torq-Gard™ ist ebenfalls zulässig.

Andere Öle können verwendet werden, wenn sie mindestens einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- API-Spezifikation CK-4
- API-Spezifikation CJ-4
- API-Spezifikation CI-4 PLUS
- API-Spezifikation CI-4
- API-Spezifikation CH-4
- ACEA-Öl, Reihe E9
- ACEA-Öl, Reihe E7
- ACEA-Öl, Reihe E6
- ACEA-Öl, Reihe E5
- ACEA-Öl, Reihe E4

Vorzugsweise Mehrbereichs-Dieselmotoröle verwenden.

*Plus-50 ist eine Marke von Deere & Company.
Torq-Gard ist eine Marke von Deere & Company.*



Ölviskositäten für Außentemperaturbereiche

Qualität und Schwefelgehalt des Dieseldiesels müssen alle Abgasvorschriften erfüllen, die für das Einsatzgebiet des Motors gelten.

KEINEN Dieseldiesels mit mehr als 10000 mg/kg (10000 ppm) Schwefelgehalt verwenden.

TS1743 —UN—25APR19

DX,ENOIL7 -29-23APR19-1/1

Ölfilter

Einwandfreie Filterung des Öls ist entscheidend für gute Schmierung und optimale Arbeitsweise.

Filter regelmäßig in den in dieser Anleitung angegebenen Zeitabständen wechseln.

Ausschließlich Filter verwenden, die den John Deere Spezifikationen entsprechen.

DX,FILT -29-18MAR96-1/1

Kühlmittel für Dieselmotoren (mit nassen Zylinderlaufbuchsen)

Wenn das Kühlmittel nicht den geltenden Vorgaben entspricht und die Wechselintervalle nicht eingehalten werden, kann dies zu erheblichen Motorschäden führen, die möglicherweise von der Gewährleistung ausgeschlossen sind. Gewährleistungen, einschließlich der Gewährleistung für Abgasbegrenzung, sind nicht abhängig von der Verwendung von John Deere Kühlmitteln oder Teilen sowie der Inanspruchnahme von John Deere Serviceleistungen.

Bevorzugte Kühlmittel

Folgende vorgemischte Motorkühlmittel vorzugsweise verwenden:

- John Deere COOL-GARD™ II
- John Deere COOL-GARD II PG

Vorgemischtes COOL-GARD II Kühlmittel ist in mehreren Konzentrationen mit unterschiedlichen Frostschutzeigenschaften erhältlich (siehe folgende Tabelle).

Vorgemischtes COOL-GARD II	Frostschutz bis
COOL-GARD II 20/80	-9 °C (16 °F)
COOL-GARD II 30/70	-16 °C (3 °F)
COOL-GARD II 50/50	-37 °C (-34 °F)
COOL-GARD II 55/45	-45 °C (-49 °F)
COOL-GARD II PG 60/40	-49 °C (-56 °F)
COOL-GARD II 60/40	-52 °C (-62 °F)

Manche vorgemischten COOL-GARD II Produkte sind nicht in allen Ländern erhältlich.

COOL-GARD II PG verwenden, wenn ein ungiftiges Kühlmittel erforderlich ist.

Weitere empfohlene Kühlmittel

Ebenfalls empfohlen wird folgendes Motorkühlmittel:

- John Deere COOL-GARD II Konzentrat in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität.

WICHTIG: Beim Mischen von Kühlmittelkonzentrat und Wasser muss die Kühlmittelkonzentration zwischen 40 % und 60 % liegen. Bei einem Prozentsatz unter 40 % reichen die Zusätze für angemessenen Korrosionsschutz nicht aus. Bei einem Prozentsatz über 60 % kann es zu Gelbfärbung im Kühlmittel und zu Problemen mit dem Kühlsystem kommen.

COOL-GARD ist eine Marke von Deere & Company

¹Durch eine Kühlmittelanalyse kann das Wechselintervall von anderen "Kühlmitteln" verlängert werden; die Länge des Wechselintervalls

Andere Kühlmittel

Andere Kühlmittel auf Äthylen- oder Propylenglykol-Basis können verwendet werden, wenn sie der folgenden Spezifikation entsprechen:

- Vorgemischtes Kühlmittel gemäß ASTM D6210
- Zusätze ohne 2-Ethylhexansäure (2-EHA)
- Kühlmittelkonzentrat gemäß den Anforderungen nach ASTM D6210 in einem 40- bis 60-prozentigen Mischungsverhältnis von Konzentrat und Wasser guter Qualität

Falls Kühlmittel gemäß einer der obengenannten Spezifikationen nicht verfügbar ist, ein Kühlmittelkonzentrat bzw. vorgemischtes Kühlmittel verwenden, das die folgenden Mindestanforderungen bezüglich der chemischen und physikalischen Eigenschaften erfüllt:

- Schutz der Zylinderlaufbuchsen vor Kavitation gemäß der Kavitationsprüfmethode von John Deere oder einer Flottentestreihe bei oder über 60 % Belastung
- Nitritfreie Zusätze
- Zusätze ohne 2-Ethylhexansäure (2-EHA)
- Schutz der im Kühlsystem verwendeten Metalle (Gusseisen, Aluminiumlegierungen und Kupferlegierungen wie z.B. Messing) vor Korrosion

Wasserqualität

Die Wasserqualität ist wichtig für die einwandfreie Arbeitsweise des Kühlsystems. Es wird empfohlen, deionisiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol- und Propylenglykol-Basis zu verwenden.

Wechselintervalle für Kühlmittel

Das Kühlsystem im angegebenen Intervall entleeren, spülen und mit frischem Kühlmittel befüllen. Das Intervall ist je nach verwendetem Kühlmittel unterschiedlich.

Wenn COOL-GARD II oder COOL-GARD II PG verwendet wird, beträgt das Wechselintervall 6 Jahre oder 6000 Betriebsstunden.

Wird ein anderes Kühlmittel als COOL-GARD II oder COOL-GARD II PG verwendet, ist das Wechselintervall auf 2 Jahre oder 2000 Betriebsstunden zu verkürzen.¹

WICHTIG: Keine Kühlsystem-Dichtzusätze oder Frostschutzmittel verwenden, das Dichtzusätze enthält.

Kühlmittel auf Äthylenglykol-Basis nicht mit solchen auf Propylenglykol-Basis mischen.

Nitrithaltige Kühlmittel dürfen nicht verwendet werden.

Fortsetzung nächste Seite

DX.COOL3 -29-25AUG20-1/2

von Cool-Gard™ II Kühlmitteln darf dabei jedoch nicht überschritten werden. Bei einer Kühlmittelanalyse wird in Abständen von 1000 Betriebsstunden nach Ablauf des normalen Wechselintervalls eine Reihe von Kühlmittelproben genommen, bis entweder die Daten ergeben, dass das Kühlmittel nicht mehr verwendet werden kann oder das maximal zulässige Wechselintervall von Cool-Gard II erreicht ist.

DX,COOL3 -29-25AUG20-2/2

Betrieb unter warmen klimatischen Bedingungen

John Deere Motoren sind für den Betrieb mit den empfohlenen Motorkühlmitteln ausgelegt.

Stets ein empfohlenes Motorkühlmittel verwenden; dies gilt auch für Gegenden, wo kein Frostschutz erforderlich ist.

WICHTIG: Wasser nur in Notsituationen als Kühlmittel verwenden.

Schaumbildung, Korrosion von heißen Aluminiumflächen und Eisen, Kalkbildung und Kavitation treten auf, wenn Wasser als Kühlmittel verwendet wird, auch wenn Kühlmittelzusätze eingefüllt werden.

Das Kühlsystem möglichst bald wieder entleeren und ein empfohlenes Motorkühlmittel einfüllen.

DX,COOL6 -29-15MAY13-1/1

Qualität des zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat verwendeten Wassers

Motorkühlmittel sind eine Kombination aus drei chemischen Bestandteilen: Äthylenglykol (EG) oder Propylenglykol (PG) (Frostschutz), Kühlmittelzusätzen zur Verhinderung von Korrosion und Wasser vorgeschriebener Qualität.

Die Wasserqualität ist wichtig für die einwandfreie Arbeitsweise des Kühlsystems. Es wird empfohlen, deionisiertes oder entmineralisiertes Wasser zum Mischen mit Kühlmittelkonzentrat auf Äthylenglykol- und Propylenglykol-Basis zu verwenden.

Das im Kühlsystem verwendete Wasser sollte folgende Mindestanforderungen erfüllen:

Chloride	<40 mg/L
Sulfate	<100 mg/L
Feststoffe gesamt	<340 mg/L
Gelöste Feststoffe gesamt/Härte	<170 mg/L
pH-Wert	5,5—9,0

WICHTIG: Kein in Flaschen abgefülltes Trinkwasser verwenden, da es oft einen Gesamtanteil

von gelösten Feststoffen in höheren Konzentrationen enthält.

Frostschutz

Das Mischungsverhältnis von Glykol und Wasser im Motorkühlmittel ist entscheidend für den jeweiligen Frostschutz.

Äthylenglykol	Frostschutz bis
40 %	-24 °C (-12 °F)
50 %	-37 °C (-34 °F)
60 %	-52 °C (-62 °F)
Propylenglykol	Frostschutz bis
40 %	-21 °C (-6 °F)
50 %	-33 °C (-27 °F)
60 %	-49 °C (-56 °F)

KEINE Mischung aus Kühlmittel und Wasser verwenden, die mehr als 60 % Äthylenglykol oder 60 % Propylenglykol enthält.

DX,COOL19 -29-13JAN18-1/1

Gefrierpunkt des Kühlmittels prüfen

Die Verwendung eines Handrefraktometers für Kühlmittel ist die schnellste, einfachste und genaueste Methode, um den Gefrierpunkt des Kühlmittels zu bestimmen. Diese Methode liefert genauere Ergebnisse als ein Teststreifen oder ein Hydrometer mit Schwimmer.

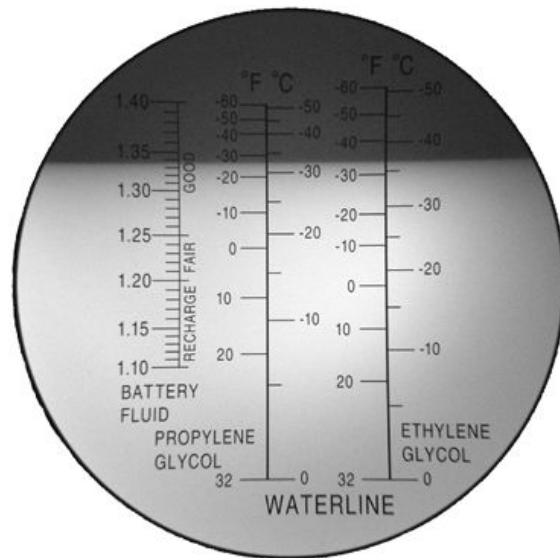
Ein Refraktometer für Kühlmittel ist beim John Deere Händler über das SERVICEGARD™-Werkzeugprogramm erhältlich. Das Werkzeug mit der Teilenummer 75240 bietet eine preiswerte Lösung für die genaue Bestimmung des Gefrierpunktes im Feldeinsatz.

Gebrauch des Werkzeugs:

1. Abwarten, bis sich das Kühlsystem auf Umgebungstemperatur abgekühlt hat.
2. Kühlerdeckel öffnen, damit das Kühlmittel zugänglich wird.
3. Mit der beiliegenden Pipette eine kleine Kühlmittelprobe entnehmen.
4. Den Deckel des Refraktometers öffnen, einen Tropfen Kühlmittel auf das Fenster geben und den Deckel schließen.
5. Durch das Okular blicken und Schärfe nach Bedarf einstellen.
6. Den angegebenen Gefrierpunkt für das zu prüfende Kühlmittel (auf Äthylen- oder Propylenglykolbasis) notieren.



SERVICEGARD™-Teilenummer 75240



Darstellung mit einem Tropfen Kühlmittel (50/50) auf dem Fenster des Refraktometers

SERVICEGARD ist eine Marke von Deere & Company.

DX,COOL,TEST -29-13JUN13-1/1

TS1732 —UN—04SEP13

TS1733 —UN—04SEP13

Getriebe- und Hydrauliköl

Ölviskosität entsprechend den bis zum nächsten Ölwechsel zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

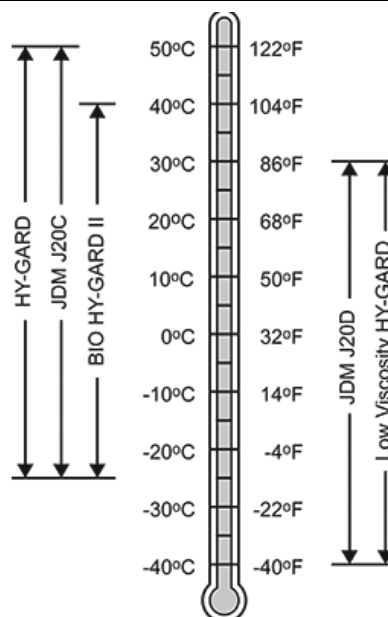
Folgende Öle vorzugsweise verwenden:

- John Deere Hy-Gard™
- John Deere Hy-Gard™ mit niedriger Viskosität

Andere Öle können verwendet werden, wenn sie einer der folgenden Spezifikationen entsprechen:

- John Deere-Standard JDM J20C
- John Deere-Standard JDM J20D

Wenn biologisch abbaubares Öl erforderlich ist, John Deere Bio Hy-Gard™ II Öl verwenden.¹



Öle für Außentemperaturbereiche

RG30204 — UN—08MAR18

Hy-Gard ist eine Marke von Deere & Company
Bio Hy-Gard ist eine Marke von Deere & Company

¹ Die biologische Abbaubarkeit von mindestens 80 % innerhalb von 21 Tagen gemäß Prüfmethode CEC-L-33-T-82 wird von Bio Hy-Gard II erreicht bzw. überschritten. Bio Hy-Gard II sollte nicht mit Ölen auf Mineralölbasis gemischt werden, weil hierdurch die biologische Abbaubarkeit verringert und eine ordnungsgemäße Wiederverwertung des Öls unmöglich gemacht wird.

DX,ANTI -29-01JAN18-1/1

Verwendung des richtigen Getriebe-/Hydraulikölfiltereinsatzes

Zum Schutz des Systems den Getriebe-/Hydraulikölfilter durch einen John Deere Wartungsfiltereinsatz ersetzen.

Für empfohlene Filterwechselintervalle siehe die Wartungsintervalltabelle im Abschnitt "Wartungsintervalle".

SD74272,000033D -29-17MAR20-1/1

Öl der Frontantriebsachse und Radnabe

Ölviskosität entsprechend den Außentemperaturen wählen, die bis zum nächsten Ölwechsel zu erwarten sind. Siehe Temperaturtabelle.

Vorzugsweise folgende Öle verwenden:

- API Spezifikation GL-5
- John Deere Standard JDM J20C
- John Deere Standard JDM J20D

OUMX005,000290C -29-26JAN08-1/1

Hochdruck-Mehrzweckfett

WICHTIG: Bei automatischen Schmier-systemen müssen unterschiedliche Umgebungstemperaturen berücksichtigt werden.

Schmierfett entsprechend der NLGI-Konsistenz und den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

John Deere SD Polyurea-Schmierfett ist vorzuziehen.

Folgende Schmierfette werden ebenfalls empfohlen:

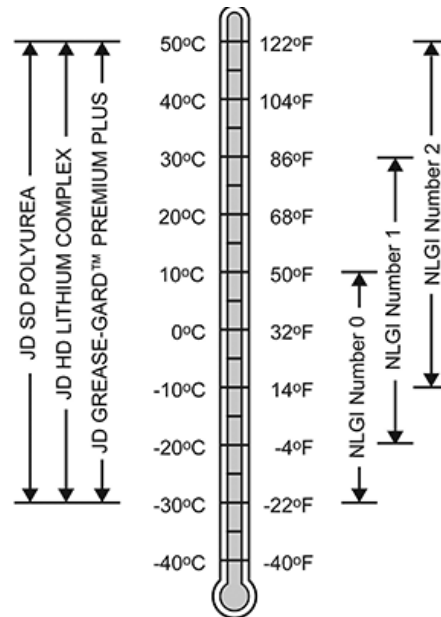
- John Deere HD Schmierfett mit Lithiumkomplex
- John Deere Grease-Gard™ Premium Plus

Andere Schmierfette können verwendet werden, sofern sie folgender Spezifikation entsprechen:

- NLGI-Spezifikation GC-LB
- ISO-L-X-BDHB 2 oder DIN KP 2 N-10 Lithiumkomplex, nicht synthetisches Grundöl (100 bis 220 mm²/s bei 40 °C)

WICHTIG: Einige Verdickungsmittel, Grundöle und Zusätze in Schmierfetten sind nicht kompatibel mit anderen. Ein Vermischen von Fetten sollte vermieden werden. Vor dem Mischen von verschiedenen Sorten von Schmierfetten den Schmierfettlieferanten befragen.

Grease-Gard ist eine Marke von Deere & Company



Schmierfette für Außentemperaturbereiche

RG30199 —UN—08MAR18

DX,GREA1 -29-13JAN18-1/1

Mischen von Schmierstoffen

Unterschiedliche Ölarten und -marken dürfen im Allgemeinen nicht vermischt werden. Ölhersteller mischen Zusätze in ihre Öle, um bestimmte Spezifikationen und Leistungsanforderungen zu erfüllen.

Das Mischen von verschiedenen Ölen kann die ordnungsgemäße Funktion dieser Zusätze stören und die Schmiermittelleistung beeinträchtigen.

DX,LUBMIX -29-18MAR96-1/1

Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in dieser Anleitung nicht angegebenen Schmiermitteln erfordern.

Einige Kühl- und Schmiermittel der Marke John Deere sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Informationen und Empfehlungen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Synthetische Schmiermittel können verwendet werden, sofern sie den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die in dieser Anleitung angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wechselintervalle gelten für Flüssigkeiten der Marke John Deere bzw. für Flüssigkeiten, die für die Verwendung in John Deere Ausrüstung geprüft und/oder zugelassen sind.

Aufbereitete Schmiermittel (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Spezifikationen entsprechen.

DX,ALTER -29-13JAN18-1/1

Lagerung von Schmierstoffen,,

Die Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Für die Handhabung aller Schmierstoffe nur saubere Behälter verwenden.

Die Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub, Feuchtigkeit und Schmutz schützen.

Die Behälter liegend aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

Sicherstellen, dass alle Behälter so gekennzeichnet sind, dass ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alle alten Behälter und darin verbliebene Schmierstoffe ordnungsgemäß entsorgen.

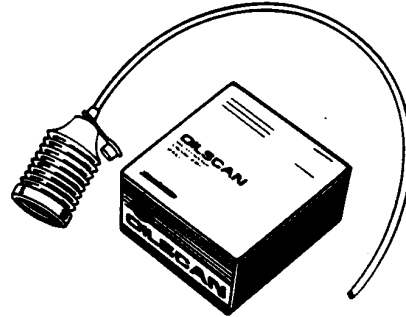
DX,LUBST -29-11APR11-1/1

Oilscan™ und CoolScan™

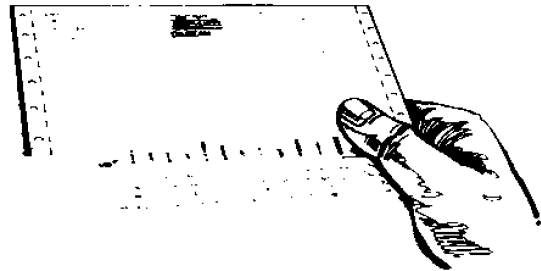
Oilscan™ und CoolScan™ sind Probenahmeprogramme von John Deere zur Überwachung der Maschinenleistung und zur Feststellung möglicher Störungen, bevor diese ernsthaften Schaden verursachen können.

Öl- und Kühlmittelproben sollten kurz vor den empfohlenen Wechselintervallen aus dem jeweiligen System entnommen werden.

Beim John Deere Händler nachfragen, ob Oilscan™ und CoolScan™ erhältlich sind.



T6828AB—UN—15JUN89



T6829AB—UN—26AUG11

*Oilscan ist eine Marke von Deere & Company
CoolScan ist eine Marke von Deere & Company*

DX,OILSCAN -29-13SEP11-1/1

Wartungsintervalle

Zusätzliche Hinweise zur Wartung

Dies ist kein detailliertes Wartungshandbuch. Es enthält nur Informationen zum Betrieb der Maschine und zur routinemäßigen Wartung. Wenn detailliertere

Wartungsinformationen erforderlich sind, siehe Ersatzteilkatalog und/oder technisches Handbuch, das beim John Deere Händler erhältlich ist.

SD74272,000023D -29-29AUG22-1/1

Sicherheit bei der Traktorwartung



John Deere 5E – Traktoren mit Kabine

PY31523—UN—20OCT16



John Deere 5E – Nur Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

PY31524—UN—20OCT16

Vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten den Antrieb von Anbaugeräten abschalten und den Motor abstellen.

Motor nicht überdrehen.

Maschine und Anbaugeräte müssen immer in gutem Zustand sein.

Die Sicherheitsvorrichtungen müssen immer angebracht sein und richtig funktionieren.

Alle Muttern und Schrauben müssen immer vorschriftsmäßig angezogen sein, um die Funktionssicherheit aller Komponenten im Betrieb zu gewährleisten.

Motor abstellen und abkühlen lassen, bevor Arbeiten an ihm ausgeführt werden. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.

Motor nur anlassen, wenn sich der Gangschalthebel oder PowrReverser™-Hebel (falls vorhanden) in der Neutralstellung befindet.

Sicherstellen, dass Kleidung, Schmuck oder langes Haar nicht von Lüfterflügeln, Antriebsriemen oder anderen sich bewegenden Motorteilen erfasst werden.



John Deere 5E – Nur Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

PY31584—UN—18OCT16

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine können Leistung, Sicherheit und Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen.

RM87422,000059D -29-20OCT16-1/1

Wartungsintervalle – Täglich oder alle 10 / alle 50 / nach den ersten 100 / alle 250 / alle 375 Betriebsstunden (BS)

Position	Täglich oder alle 10 Be- triebsstunden	Alle 50 Be- triebsstunden	Erste 100 Be- triebsstunden	Alle 250 Be- triebsstunden	375 Betriebs- stunden
Motorölstand prüfen	•				
Kühlmittelstand prüfen	•				
Wasser und Ablagerungen aus Kraftstofftank und -filter ablassen ^a	•				
Gelenkbolzen der Vorderachse schmieren ^b	•				
Hinterachslager schmieren ^b	•				
Batterie reinigen und prüfen		•			
Alle Reifen prüfen		•			
Gelenkbolzen der Vorderachse schmieren		•			
Getriebe-/Hydraulikölstand kontrollieren		•			
Ölstand an der Nabe der Frontantriebsachse kontrollieren		•			
Traktor auf lose Muttern und Schrauben überprüfen		•			
Getriebe-/Hydraulikölfilter austauschen			•		
Motoreinlauföl und Filter wechseln			• ^c		
Schlauchschellen an Luftansaugsystem und Kühlsystem inspizieren			•		
Motorluftfilter warten ^d				•	
Ölstand in Frontantriebsachse und Radnaben kontrollieren				•	
Drehstromgenerator-/Lüfterriemen inspizieren				•	
Dreipunkt-Kraftheber schmieren				•	
Kupplungspedalspiel einstellen ^e				•	
Anlasssicherheitssystem überprüfen				•	
Bremsen prüfen				• ^f	

^aDer Kraftstofffilter muss entleert werden, wenn Wasser oder Ablagerungen im Abscheidebehälter vorhanden sind. Wenn dies öfter als an drei aufeinanderfolgenden Tagen vorkommt, müssen die Ablagerungen aus dem Kraftstofftank abgelassen werden. Motor mindestens 20 Sekunden lang laufen lassen und erneut prüfen; falls sich mehr Wasser ansammelt, Kraftstofftank ablassen.

^bNur unter besonders nassen oder schlammigen Bedingungen erforderlich

^cÖl mit Standard JD Öl

^dBei Betrieb unter extrem staubigen Bedingungen häufiger warten.

^eBei mechanischer Trockenkupplung

^fBremsen bei Bedarf entlüften.

RP32883,0000F79 -29-19MAR21-1/1

**Tabelle für Wartungsintervalle—Alle 500 /
600 / 1200 Betriebsstunden / Jährlich / 2000
Betriebsstunden oder zwei Jahre**

Position	Alle 500 Be- triebsstunden	Alle 600 Betriebsstunden	Alle 1200 Betriebsstunden	Jährlich	2000 Betriebs- stunden/2 Jahre
Luftfilter der Fahrerkabine reinigen ^a	•				
Motoröl und -filter ersetzen	• ^b				
Kraftstofffilter ersetzen	•				
Entlüftungsrohr des Kurbelgehäuses reinigen (offene Kurbelgehäuseentlüf- tung)		•			
Alle Schläuche und Schlauchschellen überprüfen und festziehen		•			
Öl der Frontantriebsachse und der Radnaben wechseln		•			
Kühlsystem auf Leckagen überprüfen		•			
Hilfsbremse prüfen (falls vorhanden)		•			
Hinterachslager schmieren		•			
Leerlaufdrehzahlen des Motors überprüfen		•			
Gelenkbolzen der Vorderachse überprüfen		•			
Getriebe-/Hydrauliköl wechseln			•		
Hydraulikölfilter des Getriebes wechseln	•		•		
Getriebe-/Hydraulik-Ansaugsieb reinigen			•		
Rücklaufsieb des PowrReverser™- Hydraulikventils reinigen			•		
Motorluftfiltereinsätze austauschen				•	
Sicherheitsgurt inspizieren				•	
Kabinenluftfilter wechseln				•	
Motorkühlsystem entleeren, spülen und wieder befüllen ^c					•

^aBei Betrieb unter extrem staubigen Bedingungen häufiger warten.

^bÖl und Ölfilter mit JD Standard- oder Premium-Öl

^cBezüglich der Wartung an den John Deere Vertriebspartner wenden.

synptis,1720776545780 -29-12JUL24-1/1

Wartung – nach Bedarf

- Gängigkeit des Handgashebels einstellen
- Luftfiltereinsätze prüfen¹
- Luftansaugsystem des Motors prüfen¹
- Luftfilter der Fahrerkabine prüfen
- Wartung der Klimaanlage
- Kühlerschutzgitter, seitliche Lüftungsschlitze, Kühler,
Kondensator (Kabine) und Öl-, Kraftstoff- oder
Luftkühler (falls vorhanden) reinigen
- Batterie reinigen und Prüfen
- Wasser und Ablagerungen aus Kraftstofftank und -filter
ablassen
- Gleitschienen des Fahrersitzes schmieren
- Glühbirnen, Arbeitsscheinwerfer, Fahrscheinwerfer,
Rück-/Blinkleuchten und Warnleuchten ersetzen
- Fahrscheinwerfer einstellen

¹Bei Betrieb unter extrem staubigen Bedingungen häufiger warten.

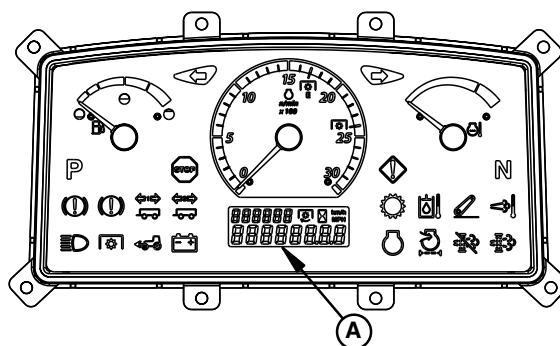
SV86979,00000D7 -29-26DEC12-1/1

Wartungsintervalle einhalten

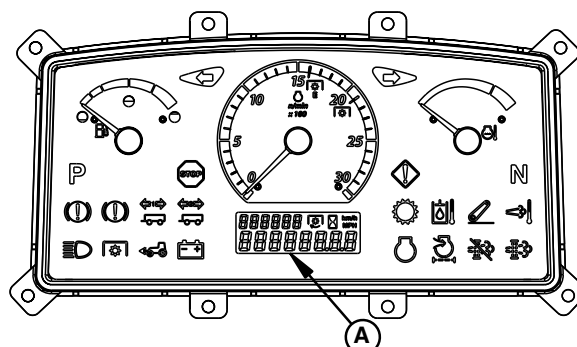
Alle Wartungsarbeiten anhand des Betriebsstundenzählers (A) nach Ablauf der auf den folgenden Seiten angegebenen Zeiträume durchführen. Die durchgeführten Wartungen in die Tabellen im Abschnitt "Schmierungs- und Wartungsnachweise" eintragen.

WICHTIG: Die empfohlenen Wartungsintervalle gelten für normale Betriebsbedingungen. Wartungsarbeiten häufiger durchführen, wenn der Traktor unter schwierigen Einsatzbedingungen betrieben wird.

A—Betriebsstundenzähler



Nur 5050E



Nur 5058E, 5067E und 5075E

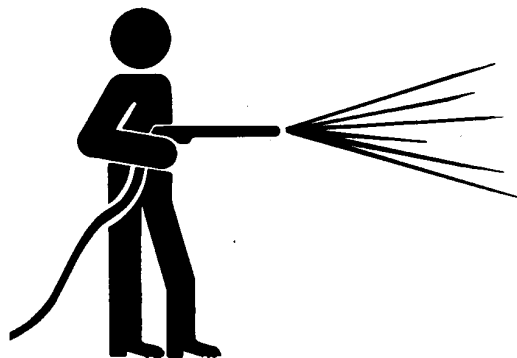
RM87422.000058B -29-19SEP16-1/1

PY31506—UN—06SEP16

PY31505—UN—06SEP16

Verwendung von Hochdruckreinigern

WICHTIG: Wenn Wasser unter Druck auf elektronische/elektrische Komponenten oder Stecker, Lager, Hydraulikdichtungen, Einspritzpumpen oder andere empfindliche Teile und Komponenten gerichtet wird, kann dies zu Fehlfunktionen führen. Druck verringern und in Winkel von 45 bis 90 Grad spritzen.

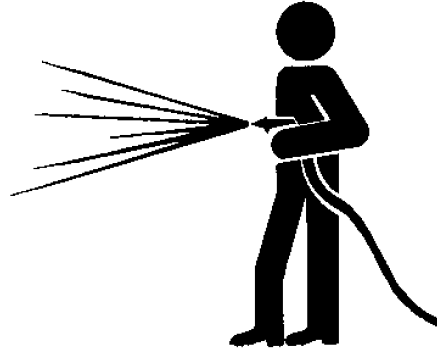


SD74272.0000244 -29-05SEP22-1/1

T6642EJ—UN—18OCT88

Verwendung von Druckluft

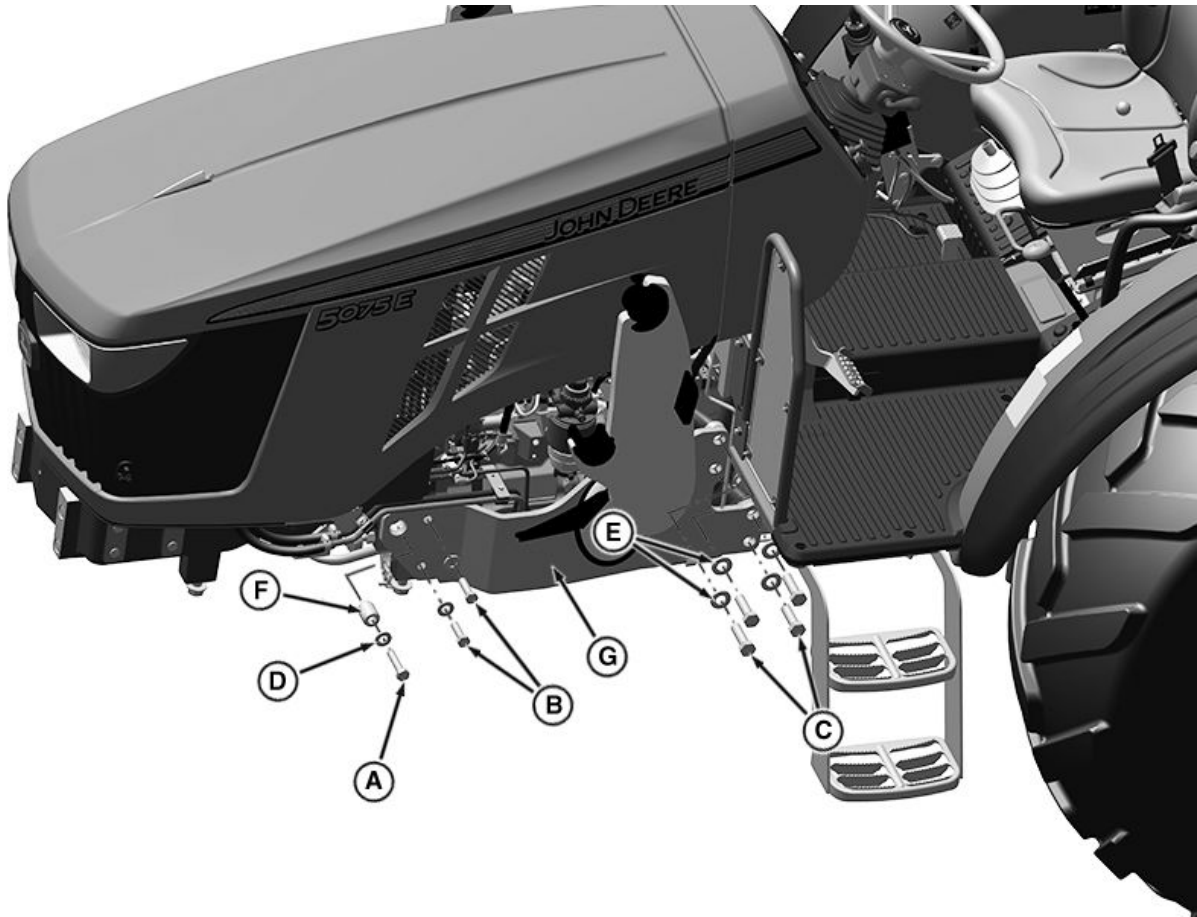
WICHTIG: Wird Druckluft auf elektronische/elektrische Komponenten oder Steckverbinder gerichtet, kann dies zum Aufbau statischer Elektrizität und zu Betriebsstörungen führen.



RW56455 —UN—30JUN97

SD74272,0000245 -29-29AUG22-1/1

Anbau des Frontladers – Montagerahmen für Frontlader



- A—Innensechskantschraube (1 St.)
 B—Innensechskantschraube (2 St.)
 C—Innensechskantschraube (4 St.)
 D—Flache Unterlegscheibe (3 St.)
 E—Flache Unterlegscheibe (4 St.)
 F—Büchse
 G—Frontlader-Anbaurahmen (linke Seite abgebildet)

Befestigungsteile zur Verwendung an John Deere Frontlader-Montagerahmen

Position	Beschreibung	Schlüsselweite	Standard	Gewinde	Länge	Kennzeichnung/Materialgüte
A	Innensechskantschraube	24 mm	ISO4014	M16 x 2	70 mm	10,9
B	Innensechskantschraube	24 mm	ISO 4017	M16 x 2	50 mm	8,8
C	Innensechskantschraube	30 mm	JDM F10A	M20 x 2,5	65 mm	10,9
D und E	Unterlegscheibe	—	JDS 130	—	—	300 HV
F	Büchse	17,5 mm	—	—	44 mm	—

Die Frontladerhalterungen müssen wie gezeigt befestigt werden. Die Schrauben mit 625 N·m (461 lb-ft) anziehen. Drehmoment regelmäßig prüfen: siehe Abschnitt 110, Wartung nach Bedarf/nach Zustand.

WICHTIG: Ein von John Deere geprüfter und zugelassener Frontlader kann erworben werden.

Bei Anbau der John Deere Frontlader-Montagerahmen dürfen nur geeignete Befestigungsteile verwendet werden, wie in obiger Abbildung gezeigt.

Zusätzlich die Betriebsanleitung und die Anbauanleitung des Frontladers beachten.

Fortsetzung nächste Seite

RM87422,00004DA -29-22SEP16-1/2

Allgemeine Wartung und Inspektion

Motorhaube öffnen

1. Haubenentriegelung (A) mit dem Zündschlüssel (B) nach innen drücken, um die Motorhaube zu entriegeln und freizugeben.
2. Motorhaube öffnen. Die Zylinder erleichtern das Öffnen der Motorhaube und halten sie nach dem Aufstellen in ihrer Position.

A— Motorhauben-
Entriegelungshebel

B— Zündschlüssel



PY31525 —UN—14SEP16

RM87422,00005A0 -29-12SEP16-1/1

Luftansaugfilter des Motors prüfen

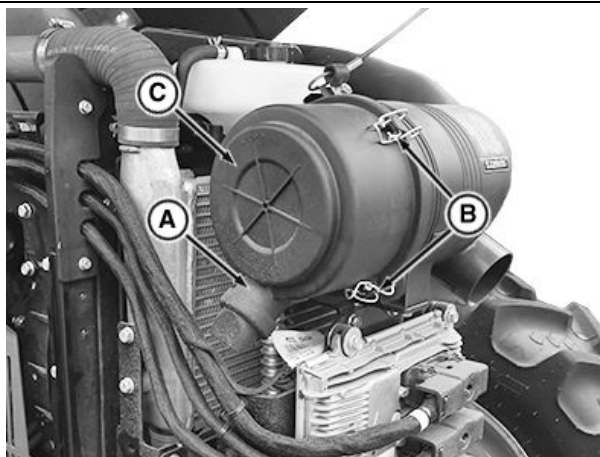
Wartungsintervall – 250 Betriebsstunden

Ein Doppelfilter ist Standardausrüstung. Ein verschmutzter Vorfiltereinsatz wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte für Luftfilterverschmutzung am Armaturenbrett angezeigt. Ein verschmutzter Filtereinsatz führt zu Leistungsverlust oder übermäßiger Rauchentwicklung.

Hauptfiltereinsatz reinigen, wenn die Kontrollleuchte am Armaturenbrett aufleuchtet oder alle 250 Betriebsstunden.

Beide Einsätze jährlich zusammen auswechseln, auch wenn sie noch in gutem Zustand sind.

1. Motorhaube öffnen.
2. Verriegelung (B) lösen und Abdeckung (C) zur Seite ziehen, um sie zu entfernen.



A—Nase
B—Verriegelung

C—Abdeckung

PY31526 —UN—12SEP16

Fortsetzung nächste Seite

RM87422,00005A3 -29-12SEP16-1/3

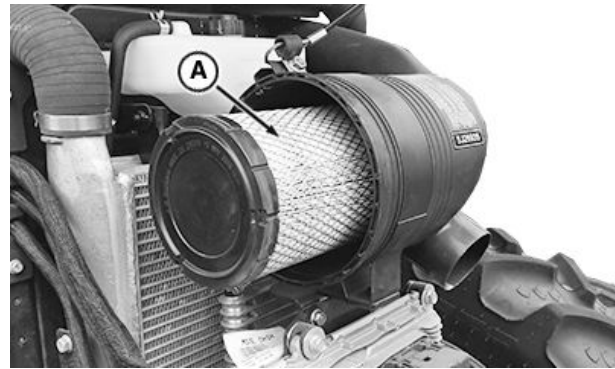
3. Hauptfiltereinsatz nach links drehen und entfernen. Keine übermäßige Kraft anwenden. Wenn sich der Filter nicht leicht herausziehen lässt, sicherstellen, dass er sich in entriegelter Position befindet, um ihn sicher zu entfernen.
4. Den Hauptfiltereinsatz durch vorsichtiges Klopfen auf die Handfläche reinigen. Einsatz NICHT gegen harte Oberflächen schlagen. Den Filtereinsatz mit Druckluft reinigen (maximaler Druck: 1,3 bar / 20 psi). Die Düse an die Innenfläche halten und entlang der Falten auf und ab bewegen.

WICHTIG: Druckluft NICHT von außen auf den Filtereinsatz richten, weil dadurch Schmutz ins Innere gelangt.

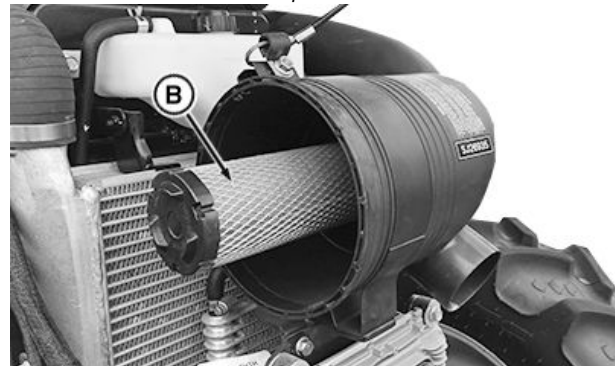
5. Sämtlichen Schmutz im Gehäuse entfernen. Dabei darauf achten, dass Sicherheitsfiltereinsatz (B) nicht beschädigt wird.
6. Den Sicherheitsfiltereinsatz (B) nur entfernen, wenn er ersetzt werden muss. Wenn er verschmutzt oder beschädigt aussieht, nicht versuchen, ihn zu reinigen, sondern ersetzen. Der Ausbau des Sicherheitsfiltereinsatzes (B) erfolgt auf ähnliche Weise wie der des Hauptfiltereinsatzes.

A—Vorfiltereinsatz

B—Sicherheitsfiltereinsatz



Hauptfiltereinsatz



Sicherheitsfiltereinsatz

PY31527—UN—12SEP16

PY31528—UN—12SEP16

RM87422.00005A3 -29-12SEP16-2/3

7. Vorsichtig den Sicherheitsfiltereinsatz (B) einsetzen und durch eine Vierteldrehung nach rechts (im Uhrzeigersinn) arretieren.

WICHTIG: Wenn der Hauptfilter nicht beschädigt ist und die Kontrollleuchte am Armaturenbrett weiterhin leuchtet, beide Filter ersetzen.

8. Der Vorfiltereinsatz (A) wird in ähnlicher Weise wie der Sicherheitsfiltereinsatz (B) eingebaut.
9. Deckel wieder schließen und mit Verriegelung sichern.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Pfeil auf dem Deckel nach oben zeigt (nicht unbedingt genau senkrecht nach oben) und keine Lücke zwischen Deckel und Gehäuse besteht.

10. Motorhaube schließen.



PY31529—UN—12SEP16

RM87422.00005A3 -29-12SEP16-3/3

Luftansaugfilter des Motors ersetzen

Wartungsintervall – Jährlich*

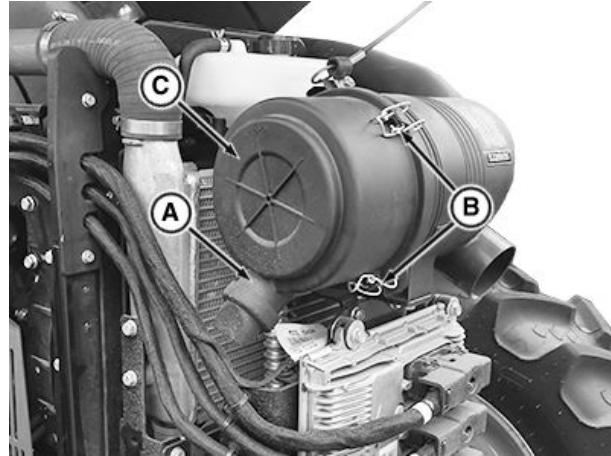
* Das Intervall kann je nach Betriebsbedingungen variieren

1. Motorhaube öffnen.
2. Verriegelung (B) lösen und Abdeckung (C) zur Seite ziehen, um sie zu entfernen.

A—Nase

B—Verriegelung

C—Abdeckung



PY31526 —UN—12SEP16

RM87422,00005A4 -29-12SEP16-1/3

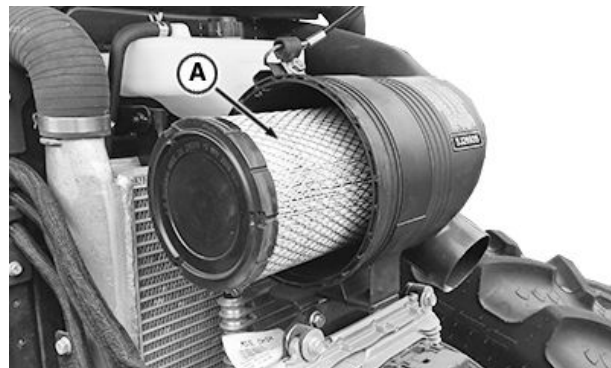
3. Hauptfiltereinsatz (A) nach links drehen und entfernen. Keine übermäßige Kraft anwenden. Den Filtereinsatz zum Entfernen hin- und herbewegen, wenn er sich nicht leicht herausziehen lässt.
4. Der Ausbau des Sicherheitsfiltereinsatzes (B) erfolgt auf ähnliche Weise wie der des Hauptfilters (A).

HINWEIS: Beim Einbau des Luftfiltergehäuses darauf achten, dass das Staubablassventil nach unten zeigt.

5. Neuen Sicherheitsfiltereinsatz (B) vorsichtig einsetzen und um eine Vierteldrehung nach rechts drehen, um ihn zu verriegeln.

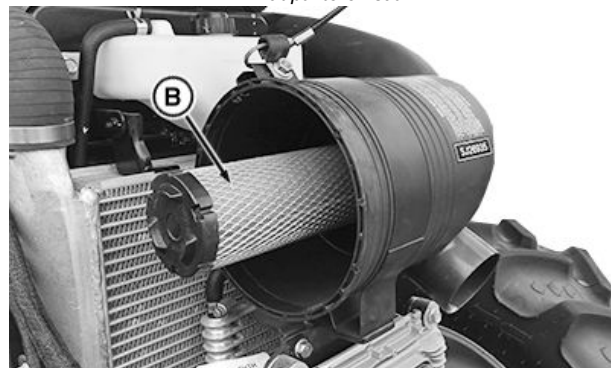
A—Vorfiltereinsatz

B—Sicherheitsfiltereinsatz



Hauptfiltereinsatz

PY31527 —UN—12SEP16



Sicherheitsfiltereinsatz

PY31528 —UN—12SEP16

Fortsetzung nächste Seite

RM87422,00005A4 -29-12SEP16-2/3

- Der Einbau des neuen Hauptfiltereinsatzes (A) erfolgt auf ähnliche Weise wie der des Sicherheitsfiltereinsatzes (B).

HINWEIS: Sicherstellen, dass sowohl der Vorfilter als auch der Sicherheitsfilter dicht sind, richtig sitzen und richtig eingebaut sind. Außerdem sicherstellen, dass die Klammern an der äußeren Abdeckung des Motorluftfilters richtig sitzen.

- Deckel wieder schließen und mit Verriegelung sichern.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Pfeil auf dem Deckel nach oben zeigt (nicht unbedingt genau senkrecht nach oben) und keine Lücke zwischen Deckel und Gehäuse bestehen bleibt

- Motorhaube schließen.



PY31529—UN—12SEP16

RM87422.00005A4 -29-12SEP16-3/3

Luftansaugsystem des Motors prüfen

WICHTIG: Schellen nicht zu fest anziehen.

Darauf achten, dass alle Schellen des Luftansaugsystems fest angezogen sind.

Alle Rohre auf Beulen und andere Defekte prüfen. Nach Bedarf ersetzen.

Alle Schläuche auf Risse prüfen, die Leckage oder Funktionsfehler verursachen können. Nach Bedarf ersetzen.

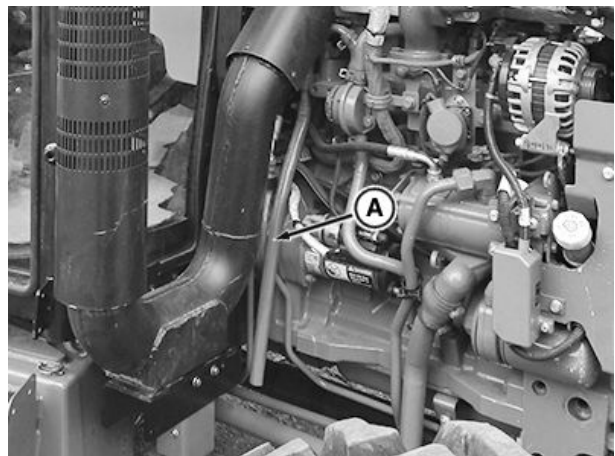
SD74272.00002F4 -29-24JUL12-1/1

Entlüftungsrohr des Kurbelgehäuses reinigen

Wartungsintervall – 600 Betriebsstunden

⚠ ACHTUNG: Bei Verwendung zu Reinigungszwecken muss der Druck der Druckluft unter 210 kPa (2 bar; 30 psi) liegen. Sicherstellen, dass sich keine Personen in der Nähe aufhalten. Schutzvorkehrungen gegen umherfliegende Schmutzpartikel treffen und persönliche Schutzausrüstung einschließlich Augenschutz tragen.

- Anschluss der Kurbelgehäuseentlüftung oben rechts am Motor ausfindig machen.
- Entlüftungsrohr (A) des Kurbelgehäuses vom offenen Filter der Kurbelgehäuse-Entlüftung abbauen.
- Mit Lösungsmittel reinigen oder mit Druckluft ausblasen. Rohr auf Beschädigungen überprüfen und bei Bedarf ersetzen.
- Entlüftungsrohr einbauen. Sicherstellen, dass das Entlüftungsrohr nicht geknickt oder eingeklemmt ist.



Rechte Seite gezeigt

A—Kurbelgehäuse-Entlüftungsrohr

PY31530—UN—12SEP16

RM87422.00005A5 -29-12SEP16-1/1

Leerlaufdrehzahlen des Motors prüfen

Wartungsintervall — 600 Betriebsstunden

Handgashebel vollständig nach unten bewegen, um die untere Leerlaufdrehzahl (Schildkröte) einzustellen.

Handgashebel vollständig nach oben bewegen, um die obere Leerlaufdrehzahl (Hase) einzustellen.

HINWEIS: Die Stellung des Handgashebels entspricht genau den Angaben auf dem Aufkleber auf der rechten Seite.

Eventuell notwendige Drehzahleinstellungen vom John Deere Händler vornehmen lassen.

5050E, 5058E, 5067E und 5075E—Spezifikation

Unterer Leerlauf—Drehzahl..... 890–910 U/min
Oberer Leerlauf—Drehzahl..... max. 2190–2210 1/min

RM87422,00005BE -29-26OCT16-1/1

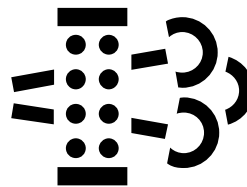
Abgasfilter der Abgasnachbehandlung reinigen

Der Abgasfilter muss regelmäßig gewartet werden. Einige Wartungsvorgänge sind für den Fahrer erkennbar. Bei anhaltend hoher Belastung sowie unter anderen Bedingungen, kann der Motor ausreichend hohe Temperaturen erzeugen, um Russansammlungen im Abgasfilter natürlich zu entfernen. Wenn sich im Abgasfilter größere Rußmengen befinden, wird über die Anzeige die Abgasfilterreinigung angefordert (je nach den zuvor festgelegten Benutzereinstellungen). Bei dieser Anforderung muss sich das Gerät an einer geeigneten Stelle mit ausreichend Belüftung befinden bzw. zu einer geeigneten Stelle gebracht werden.

Auf der rechten Seite sind Symbole dargestellt, die angezeigt werden können.

WICHTIG: Während einer manuellen Abgasfilterreinigung sollte der Bereich über und um den Motor frei von entflammaren Gegenständen sein, da eine Temperatur von bis zu 550 °C (1022 °F) erreicht werden kann.

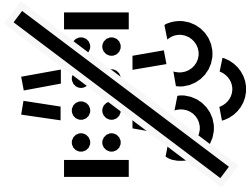
H94828 —UN—13OCT09



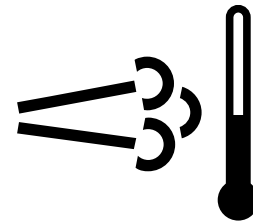
Abgasfilterreinigung erforderlich

H94829 —UN—13OCT09

LV14784 —UN—16SEP11



Abgasfilterreinigung deaktiviert



Temperatur des Abgassystems ist hoch oder Abgasfilterreinigung läuft

SP21231,00002A3 -29-30MAY12-1/1

Wartung des Dieselpartikelfilters

Der Abgasfilter beinhaltet den Dieseloxydationskatalysator und Dieselpartikelfilter. Der Dieselpartikelfilter dient dazu, nicht brennbare Ascherückstände zurückzuhalten, die aufgrund der Zusätze entstehen, die bei Schmierölen für das Kurbelgehäuse sowie beim Kraftstoff verwendet werden. Der Dieselpartikelfilter arbeitet viele Stunden, ohne dass er gewartet werden muss. Irgendwann muss der Dieselpartikelfilter fachmännisch gewartet werden, um die Ascheansammlungen zu beseitigen. Die genaue Anzahl der Betriebsstunden bis zur erforderlichen Wartung ist unterschiedlich und hängt ab von Leistungskategorie des Motors, Auslastungsgrad und Betriebsbedingungen, Aschegehalt des Motoröls sowie Kraftstoffqualität. Durch die Einhaltung der von John Deere empfohlenen Öl- und Kraftstoffspezifikationen erhöht sich die Anzahl der Betriebsstunden, bis eine fachmännische Wartung des Dieselpartikelfilters erforderlich ist.

Der Eigentümer des Motors ist für die Durchführung der erforderlichen Wartungsarbeiten (wie in der Betriebsanleitung beschrieben) verantwortlich. Die Armaturenbrett-Kontrollleuchte des Abgasfilters oder die Diagnosecodes zeigen an, wann der Entaschungsservice des Dieselpartikelfilters nötig ist. Das

Entaschungs-Wartungsintervall für Motoren unter 175 PS/130 kW beträgt mindestens 3,000 Betriebsstunden, während es bei Motoren mit 175 PS/130 kW oder darüber mindestens 4,500 Betriebsstunden beträgt.

Zum Entfernen der Asche ist eine Spezialausrüstung erforderlich und der Dieselpartikelfilter muss aus der Maschine ausgebaut werden. Asche nicht mit Wasser oder Chemikalien entfernen. Die Entaschung mit diesen Methoden kann zur Beschädigung des Materials führen, das den Dieselpartikelfilter in seinem Behälter sichert, wodurch sich der Einsatz des Dieselpartikelfilters vom Behälter löst und durch Vibrationen beschädigt werden kann.

Wenn die zulässigen Methoden zur Entaschung nicht angewendet werden, so stellt dies eventuell einen Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen zur Entsorgung von gefährlichen Abfällen dar, und Beschädigungen am Dieselpartikelfilter führen möglicherweise zum Verlust der emissionsrelevanten Gewährleistungen für den Dieselpartikelfilter. Es wird dringend empfohlen, den Dieselpartikelfilter zur Wartung zu einer John Deere Wartungswerkstatt oder einer anderen qualifizierten Servicewerkstatt zu bringen.

SP21231,00002A4 -29-18JUN12-1/1

Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Abgasfilter/Dieselpartikelfilter

⚠ ACHTUNG: Durch Gesetze und Vorschriften auf US-Bundes-, Staats- und/oder Kommunalebene kann Dieselpartikelfilter-Asche als Sondermüll eingestuft sein. Gefährliche Abfälle müssen gemäß allen anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zur Entsorgung gefährlicher Abfälle entsorgt werden. Nur qualifizierte Dienstleister dürfen Asche aus

Dieselpartikelfiltern entfernen. Bei Arbeiten am Dieselpartikelfilter und bei dessen Reinigung ist persönliche Schutzausrüstung und -kleidung zu tragen, die in einem hygienischen und funktionsfähigen Zustand gehalten ist. Zur Unterstützung den John Deere Händler oder eine qualifizierte Servicewerkstatt aufsuchen.

SP21231,00002A5 -29-30MAY12-1/1

Entsorgung des Abgasfilters

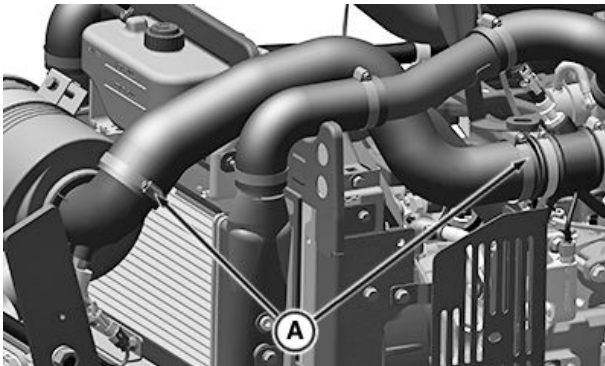
⚠ ACHTUNG: Die richtige Handhabung eines Abgasfilters nach Gebrauchsende ist notwendig, da die Asche oder das Katalysatormaterial im Gerät gemäß gesetzlichen Bestimmungen

möglicherweise als gefährlicher Abfall klassifiziert ist. Gebrauchte Abgasfilter, die den Dieselpartikelfilter beinhalten, können bei jedem John Deere Händler oder jeder qualifizierten Servicewerkstatt ausgetauscht werden.

SP21231,00002A6 -29-30MAY12-1/1

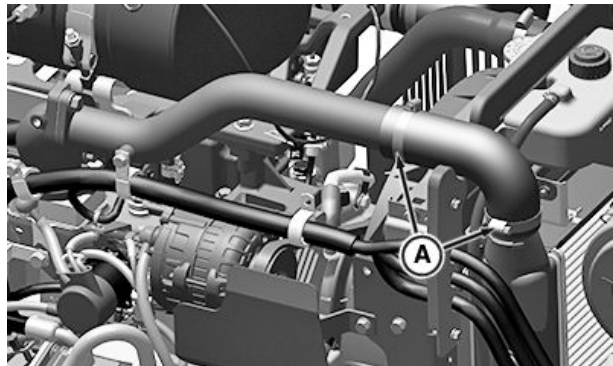
Schlauchschellen festziehen

Wartungsintervall – 100 Betriebsstunden



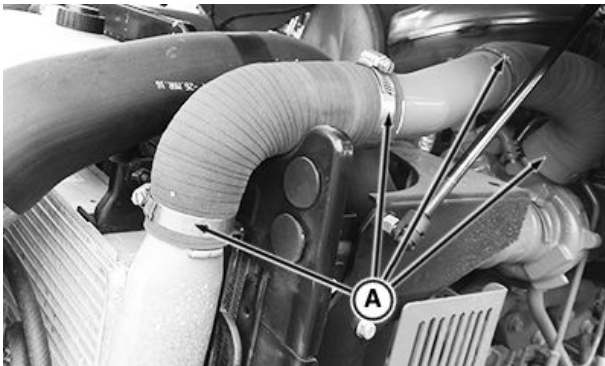
Luftfilter zu Turbolader

PY31534 — UN — 13SEP16



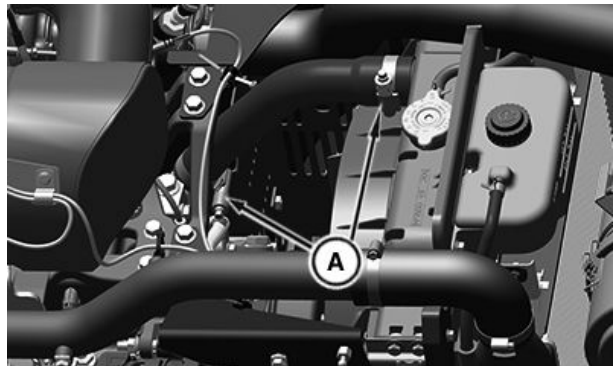
Ladeluftkühler zu Ansaugkrümmer

PY31535 — UN — 13SEP16



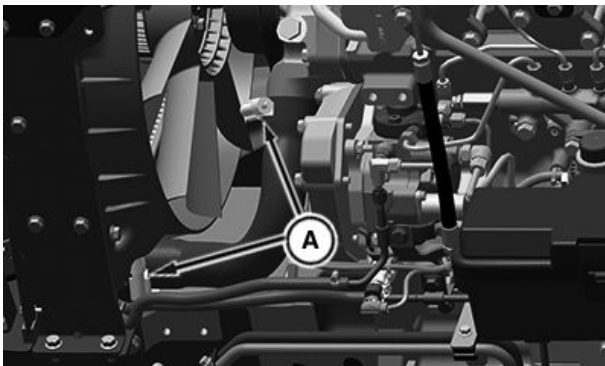
Ladeluftkühler zu Turbolader

PY31531 — UN — 13SEP16



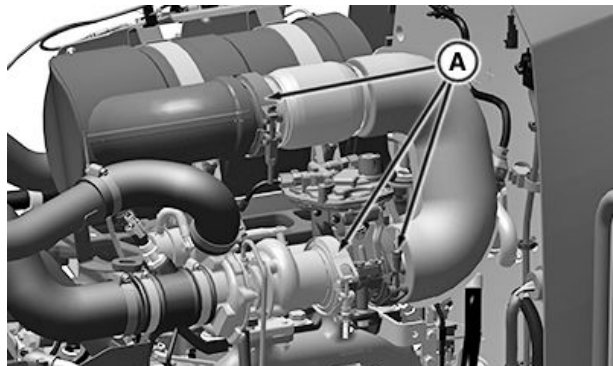
Kühler zu Thermostatabdeckung

PY40569 — UN — 02AUG17



Kühlmittelpumpe

PY40570 — UN — 02AUG17

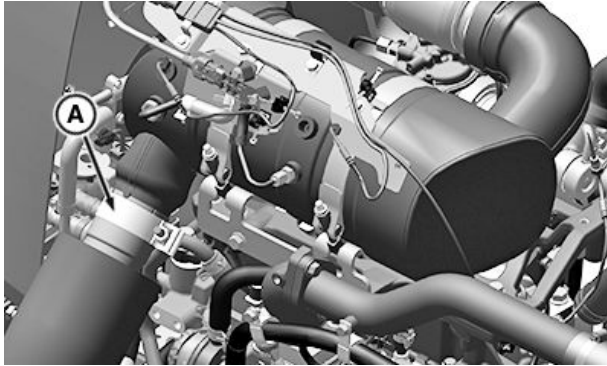


Turbolader zu DOC/DPF

PY31536 — UN — 13SEP16

Fortsetzung nächste Seite

SJ15074.00002F9 -29-02AUG17-1/2



PY31537—UN—13SEP16

DOC/DPF zu Schalldämpfer

A—Schlauchschelle

WICHTIG: Schellen nicht zu fest anziehen, um die Unterlegscheiben nicht zu stark zusammenzudrücken.

Folgende Schlauchschellen des Systems überprüfen:
Nach Bedarf festziehen.

- Luftfilter zu Motoreinlass oder Turbolader
- Motorkühlsystem
- Hydrauliksystem

- Kraftstoffsystem

Alle Schläuche auf Risse überprüfen, die Leckage oder Funktionsfehler verursachen könnten. Nach Bedarf ersetzen.

Spezifikation

Schlauchschellen—Dreh-
moment.....5 Nm
(44 lb-in.)

SJ15074,00002F9 -29-02AUG17-2/2

Traktor auf lose Befestigungsteile prüfen

Prüfpunkt	Maß	Spezifikation
Sicherungsschraube für Grundgewicht	Drehmoment	385 N·m (284 lb.-ft.)
Schrauben der einstellbaren Vorderachse an Achsarm	Drehmoment	480 Nm (354 lb.-ft.)
Muttern Achsfelge/Scheibe (mechanischer Frontantrieb)	Drehmoment	245 Nm (181 lb.-ft.)
Scheibe an Flansch (Frontantriebsachse), Muttern	Drehmoment	310 Nm (229 lb.-ft.)
Scheibe an Flansch (verstellbare Vorderachse), Schrauben	Drehmoment	175 Nm (130 lb.-ft.)
Felge an Scheibe (Hinterachse), Schrauben	Drehmoment	245 Nm (181 lb.-ft.)
Felge an Flansch (Hinterachse), Schrauben	Drehmoment	550 Nm (406 lb.-ft.)
Mehrfach verstellbare Hinterräder, Felge an Scheibe	Drehmoment	175 Nm (130 lb.-ft.)
Vorderachse, Schrauben	Drehmoment	480 Nm (354 lb.-ft.)
Überschlagschutz-Befestigungsschrauben	Drehmoment	410 Nm (302 lb.-ft.)
Kabinen-Befestigungsschrauben	Drehmoment	350 Nm (258 lb.-ft.)

RM87422,00005A2 -29-12SEP16-1/1

Anlasssicherheitssystem prüfen – SyncShuttle-Getriebe (falls vorhanden)

Der Traktor ist mit einer Sperre ausgerüstet, die verhindert, dass sich der Traktor beim Anlassen des Motors in Bewegung setzt. Der Motor sollte durchgedreht werden, wenn der Zündschalter bei betätigtem Kupplungspedal gedreht wird und alle der folgenden Bedingungen vorliegen:

- Gangschalthebel (A) in Neutralstellung
- Zapfwellenhebel (B) in Stellung AUS

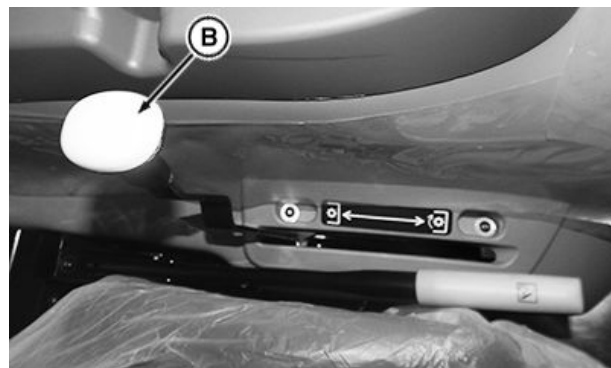
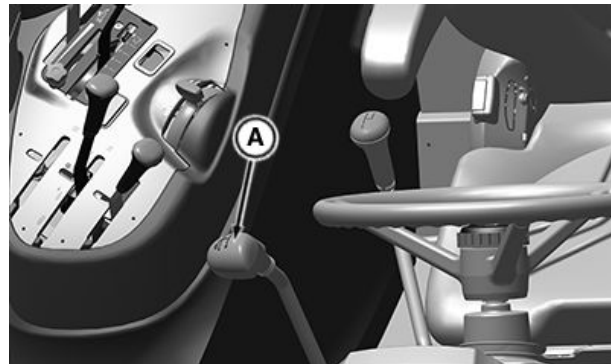
⚠ ACHTUNG: Wenn der Motor in einem der folgenden Schritt vom Anlasser durchgedreht wird, muss das Anlasssicherheitssystem vom John Deere Händler repariert werden.

Der Motor darf nicht anspringen, wenn der Zündschalter in Anlassstellung gedreht wird und eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Gangschalthebel (A) nicht in Neutralstellung (Gang eingelegt)
- Zapfwellenhebel (B) in Stellung EIN

A—Gangschalthebel

B—Bedienhebel für Zapfwelle



PY31595 —UN—21OCT16

PY31542 —UN—13SEP16

RM87422,00005A6 -29-21OCT16-1/1

**Anlasssicherheitssystem prüfen —
PowrReverser™-Getriebe (falls vorhanden)**



PY41956—UN—29AUG17

Fortsetzung nächste Seite

NM61126,00004F4 -29-29AUG17-1/2

Wartungsintervall – 250 Betriebsstunden

Getriebe-Steuerung

1. Sicherstellen, dass sich niemand im Bereich des Traktors aufhält.
2. Kupplungspedal und Bremspedale ganz durchtreten.
3. PowrReverser-Hebel (A) in Stellung für Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt bringen.
4. Motor starten. Wenn der Motor in einer dieser Stellungen anspringt, muss das Anlassersicherheitssystem repariert werden. **Sofort** den John Deere Vertriebspartner konsultieren.

Der Motor darf nur anspringen, wenn sich der Hebel in Neutralstellung befindet.

Schalter für elektrohydraulische Zapfwelle

1. Kupplungspedal und Bremspedale ganz durchtreten.
2. **Kabine:** Schalter (B) nach unten und dann nach vorn drücken, um den Zapfwellenschalter in Einrückstellung zu schalten.

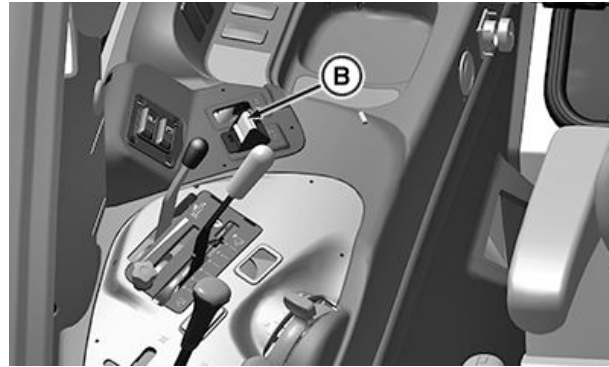
Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS):
Zapfwellenschalter (B) nach außen in Einrückstellung ziehen.

3. Motor starten. Wenn der Motor in dieser Stellung anspringt, muss das Anlassersicherheitssystem repariert werden. **Sofort** den John Deere Vertriebspartner konsultieren.

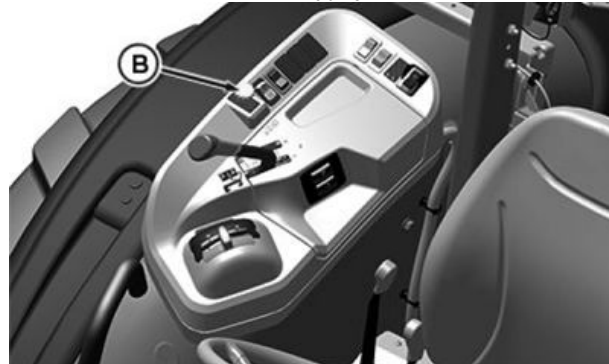
Der Motor darf nur anspringen, wenn sich der Zapfwellenschalter (B) in Stellung AUS befindet.

A—Fahrtrichtungshebel

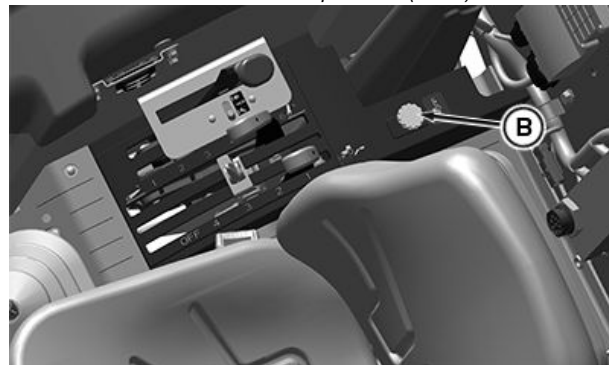
B—Schalter für elektrohydraulische Zapfwelle



Kabine



Abgebildet für Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)



Abgebildet für Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

NM61126,00004F4 -29-29AUG17-2/2

PY31594 —UN—20OCT16

PY41957 —UN—29AUG17

PY41805 —UN—04AUG17

Sicherheitsgurt prüfen

Wartungsintervall — jährlich

⚠ ACHTUNG: Wenn das Sicherheitsgurtsystem (einschließlich Befestigungsteile, Schloss, Gurt oder Gurtaufroller) Anzeichen von Beschädigungen wie Schnitte, Ausfransung, übermäßige oder ungewöhnliche Abnutzung, Verfärbung oder Abrieb aufweist, muss das gesamte Sicherheitsgurtsystem sofort ersetzt werden. Beim Austausch des Sicherheitsgurtsystems nur Ersatzteile verwenden, die für die Maschine zugelassen sind.

Sicherheitsgurte (A) und Befestigungsteile prüfen. Wenn Sicherheitsgurte ausgetauscht werden müssen, den John Deere Händler aufsuchen.

A—Sicherheitsgurt



Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)



Kabine

RM87422,00005A8 -29-13SEP16-1/1

PY16006 — UN — 04JUN12

PY31541 — UN — 25NOV16

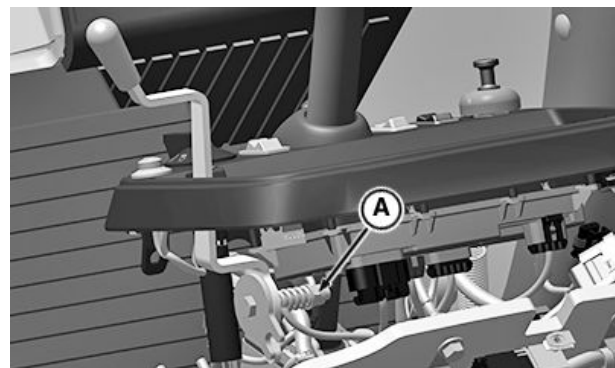
Gängigkeit des Handgashebels einstellen

Federspannung durch Lösen oder Anziehen der Sechskantschraube und Kontermutter (A) so einstellen, dass sich der Handgashebel über den gesamten Bewegungsbereich gleichmäßig und mit geringem Widerstand bewegen lässt.

Sechskantschraube für Gängigkeit des Handgashebels einstellen, bis der vorgeschriebene Widerstand am Knopf des Handgashebels gemessen wird.

Spezifikation

Sechskantschraube für
Gängigkeit des Handgas-
hebels—Widerstand.....49 N
(11 lb-force)



Unter Armaturenbrett

A—Sechskantschraube und
Kontermutter

RM87422,00005AB -29-13SEP16-1/1

PY31545 — UN — 14SEP16

Reifen prüfen

Wartungsintervall — wöchentlich/50 Betriebsstunden

- Reifen täglich auf Schäden oder offensichtlich niedrigen Druck prüfen.
- Schnitte oder Risse so schnell wie möglich reparieren lassen.
- Reifen nicht Sonneneinstrahlung, Mineralölprodukten und Chemikalien aussetzen.
- Vorsichtig fahren. Das Überfahren von Steinen und scharfkantigen Gegenständen vermeiden.

WICHTIG: Die Mindestdrücke dürfen nur für leichte Lasten und nur dann verwendet werden, wenn am Traktor kein Zusatzgewicht angebracht

ist. Den Druck erhöhen, wenn Zusatzgewichte angebracht, Anbaugeräte angebaut oder schwere Lasten gezogen werden.

- Reifendruck mit einem genauen Druckmesser mit einer Skaleneinteilung von 10 kPa (0,1 bar) (1 psi) messen. Wenn die Reifen mit Flüssigkeit gefüllt sind, einen speziellen Luft/Wasser-Druckmesser verwenden. Beim Messen muss sich der Ventilschaft in der unteren Position befinden.

Siehe REIFENDRUCKTABELLE im Abschnitt "Räder, Reifen und Spurweiten".

SD74272,00002FE -29-24JUL12-1/1

Kabinenluftfilter ersetzen

Wartungsintervall — 500 Betriebsstunden oder jährlich*
 * Das Intervall kann je nach Betriebsbedingungen variieren

Umluftfilter (in der Kabine)

⚠ ACHTUNG: Die Luftfilter des Luftqualitätssystems sind nicht für das Ausfiltern von schädlichen Chemikalien vorgesehen. Bei Verwendung von landwirtschaftlichen Chemikalien die Anweisungen in den Betriebsanleitungen der Anbaugeräte und die Vorschriften der Chemikalienhersteller beachten.

HINWEIS: Auf **BEIDEN** Seiten der Kabine sind Filter vorhanden. Die Abbildung zeigt die linke Seite.

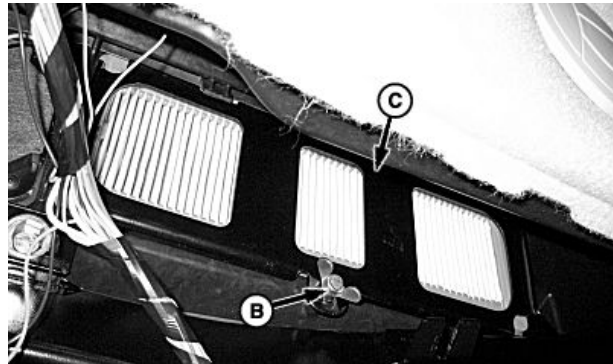
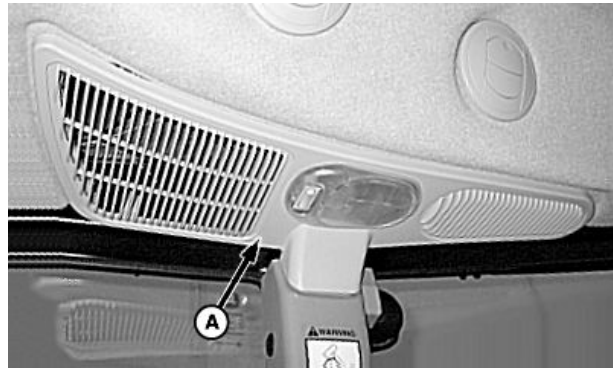
1. Abdeckung (A) abhebeln. (Am Fenster herunterziehen.)
2. Flügelschraube (B), Halterung (C) und Filter (D) entfernen.
3. Filter auf Löcher oder Beschädigung prüfen. Gummidichtung auf Risse oder Verschleiß prüfen. Nach Bedarf ersetzen.

HINWEIS: Filter nicht mit Wasser oder Druckluft reinigen. Die Reinigung des Filters wird nicht empfohlen und er sollte nach Bedarf ausgetauscht werden.

4. Den Filter ersetzen, wenn er schmutzig ist. Bei staubigen Bedingungen kann der Filter einen Austausch fordern.
5. Filter mit einer Gummidichtung zur Halterung (C) anbringen.
6. Halter, Flügelschraube und Abdeckung anbringen.
7. Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

A—Abdeckung
 B—Flügelschraube

C—Filterhalterung
 D—Filter



Fortsetzung nächste Seite

SD74272,0000300 -29-04SEP24-1/2

P14487 —UN—30OCT07

P14488 —UN—30OCT07

P14490 —UN—30OCT07

Frischluftfilter (außerhalb der Kabine)

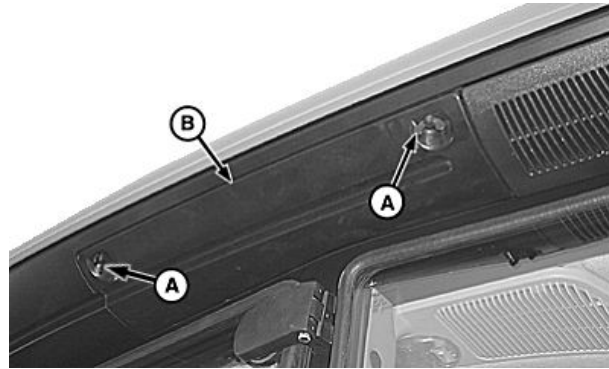
1. Die beiden Flügelschrauben (A) und Abdeckung (B) entfernen.
2. Flügelschrauben (C), Halterung (D) und Filter (E) entfernen.
3. Filter auf Löcher oder Beschädigung prüfen.
Gummidichtung auf Risse oder Verschleiß prüfen.
Nach Bedarf ersetzen.

HINWEIS: Filter nicht mit Wasser oder Druckluft reinigen.
Die Reinigung des Filters wird nicht empfohlen und er sollte nach Bedarf ausgetauscht werden.

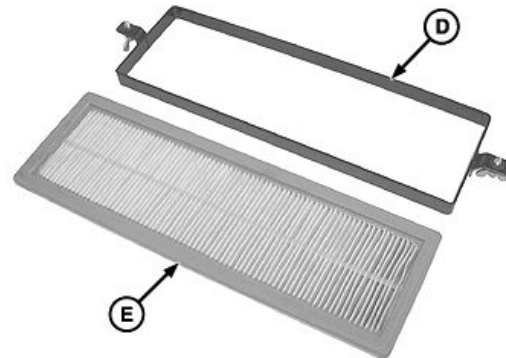
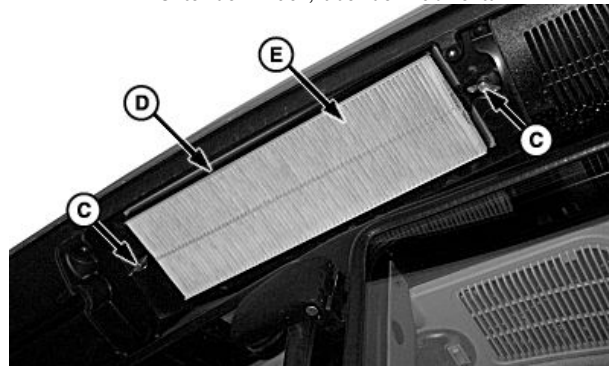
4. Den Filter ersetzen, wenn er schmutzig ist. Bei staubigen Bedingungen kann der Filter einen Austausch fordern.
5. Filter mit einer Gummidichtung in Richtung Kabine einbauen.
6. Halter und Flügelschrauben anbringen.
7. Abdeckung montieren und Flügelschrauben einsetzen.
8. Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

A—Flügelschrauben
B—Filterdeckel
C—Flügelschrauben

D—Filterhalterung
E—Filter



Unter dem Dach, über der Kabinentür



P14491 —UN—30OCT07

P14489 —UN—30OCT07

P14492 —UN—30OCT07

SD74272,0000300 -29-04SEP24-2/2

Wartung der Klimaanlage (Kabine)

⚠ ACHTUNG: Das Kältemittel steht unter Druck. Bei nicht vorschriftsmäßiger Wartung kann Kältemittel austreten, in die Augen oder auf die Haut gelangen oder Verbrennungen verursachen.

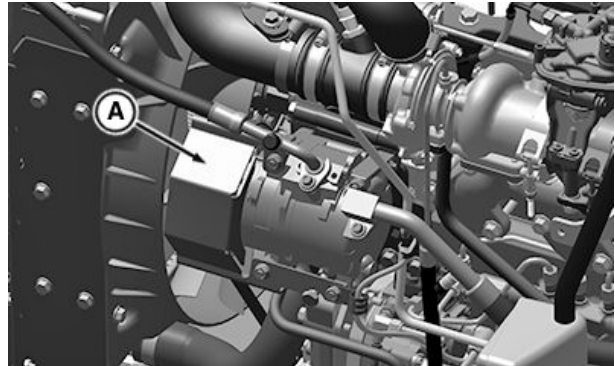
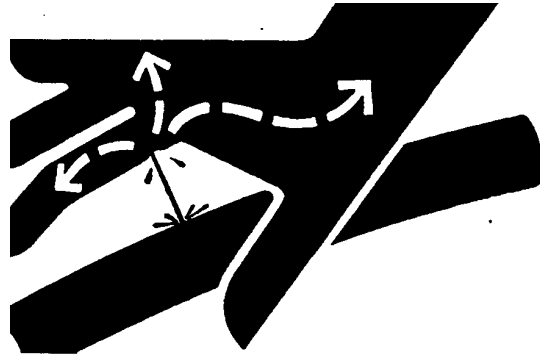
WICHTIG: Kältemittel R134a muss verwendet werden. Hierfür sind spezielle Werkzeuge und Verfahren erforderlich. John Deere Händler aufsuchen.

HINWEIS: Es ist normal, dass an der Wellendichtung des Kompressors ein wenig Öl austritt.

Auf folgendes prüfen, wenn die Klimaanlage nicht kühlt oder wenn die Kühlung unregelmäßig ist:

- Wenn die Klimaanlagekupplung rutscht, nachdem der Traktor aus der Lagerung genommen wurde, klemmt möglicherweise der Kompressor. Motor abstellen und Zündschalter in Stellung AUS drehen. Sechskantschrauben (B) und Kupplungsabdeckung (A) entfernen. Kupplungsnahe in beide Richtungen drehen, um den Kompressor leichtgängig zu machen.

A—Kupplungsabdeckung

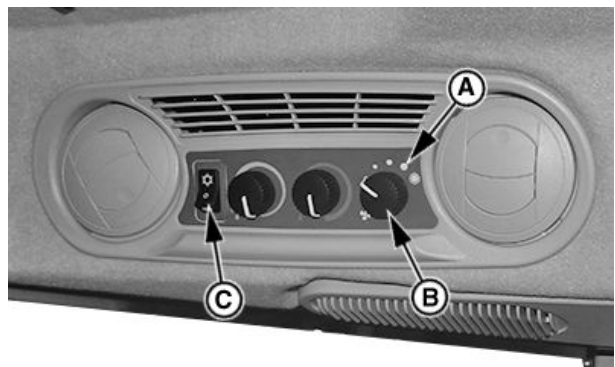


RM87422,00005A9 -29-13SEP16-1/2

X9811 —UN—23AUG88

PY31549 —UN—23MAR17

- Motor mit 2000 1/min laufen lassen. Oberen Teil des Schalters (C) für Klimaanlage und Entfrosten drücken und Gebläseregler (B) in Stellung für hohe Drehzahl (A) drehen. Wenn der Luftstrom nicht kühl ist, ist möglicherweise der Kältemittelstand im System niedrig. John Deere Händler aufsuchen.
- Wenn nur zeitweilig Kühlung vorhanden ist, Kühlerschutzgitter, seitliche Lüftungsschlitze, Kühler und Kondensator reinigen. Wenn das Problem hierdurch nicht behoben werden kann, den John Deere Händler aufsuchen.
- Kabinenluftfilter auf Verstopfung untersuchen. (Siehe **Kabinenluftfilter reinigen** in diesem Abschnitt). Wenn die Störung weiterhin auftritt, John Deere Händler aufsuchen.



A—Hohe Stellung
B—Regler für Gebläse

C—Schalter für Klimaanlage
und Entfrosten

RM87422,00005A9 -29-13SEP16-2/2

PY31544 —UN—13SEP16

Motorraum reinigen

Nach Bedarf reinigen, insbesondere die Bereiche, in denen es zu großer Hitzeentwicklung kommen kann, wie Turbolader, Auspuffkrümmer und Schalldämpfer.

WICHTIG: Bereich des Lüfterantriebs NICHT mit Dampfstrahlgerät oder Hochdruckreiniger reinigen. Durch Hochdruck kann Schmutz

durch die Dichtungen in die Antriebsnabe gedrückt werden.

Einspritzpumpe niemals mit Dampf reinigen oder mit kaltem Wasser abspülen, solange sie in Betrieb oder heiß ist. Die Pumpe könnte sich festfressen.

SD74272,0000302 -29-24JUL12-1/1

Korrekte Montage des Überschlagschutzes sicherstellen (isolierte offene Fahrerplattform)

! ACHTUNG: Wenn der Überschlagschutz aus irgendeinem Grund gelöst oder abgebaut wurde, unbedingt darauf achten, dass alle Teile vorschriftsmäßig wieder angebracht werden. Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Der durch den Überschlagschutz gewährte Schutz wird beeinträchtigt, wenn der Überschlagschutz strukturell beschädigt ist, wie durch einen Unfall mit Überschlag, oder wenn er durch Schweißen, Biegen, Bohren oder Schneidarbeiten verändert wird. Ein beschädigter Überschlagschutz sollte ersetzt und nicht wiederverwendet werden. Jegliche Änderungen am Überschlagschutz müssen vom Hersteller genehmigt werden.

Wenn es zur Montage von Zubehör an einer Maschine erforderlich ist, den Überschlagschutz (A) zu lösen oder zu entfernen, müssen die Befestigungsschrauben (B) mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment festgezogen werden.

Spezifikation

Überschlagschutz-Befestigungsschrauben—Drehmoment..... 420 Nm (310 lb-ft)

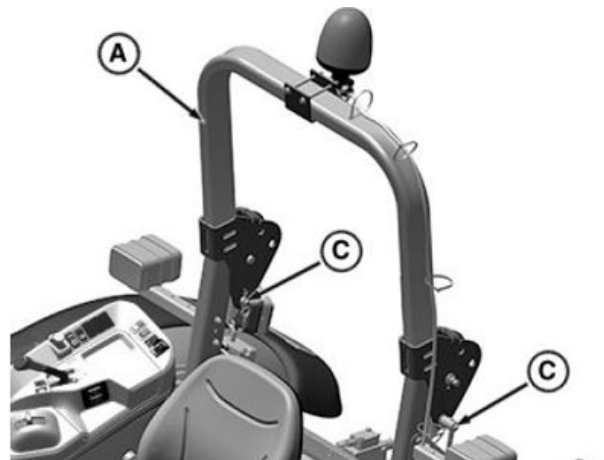
Befestigungsteile des Überschlagschutzes alle 250 Betriebsstunden daraufhin überprüfen, ob alle Schrauben vorschriftsmäßig angezogen sind und ob Ersatz erforderlich ist.

ZUM HERUNTERKLAPPEN DES ÜBERSCHLAGSCHUTZ-BÜGELS (A):

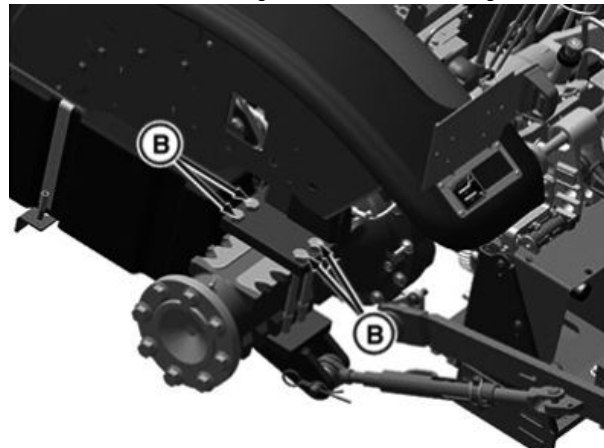
1. Verriegelungsstifte (D) und Kopfbolzen (C) auf beiden Seiten des Überschlagschutzes entfernen.
2. Bügel (A) des Überschlagschutzes auf die Anschläge absenken.
3. Bolzen (C und D) wieder in die unteren Bohrungen am Überschlagschutz einsetzen, um ihn in heruntergeklappter Stellung zu sichern.

! ACHTUNG: Der Überschlagschutz muss beim Betrieb des Traktors immer in senkrechter Stellung und mit Bolzen gesichert sein (siehe Abbildung). Wenn der Traktor mit umgeklapptem Überschlagschutz gefahren wird (z.B. beim Einfahren in ein niedriges Gebäude), muss mit äußerster Vorsicht gefahren werden und ein Sicherheitsgurt DARF NICHT verwendet werden.

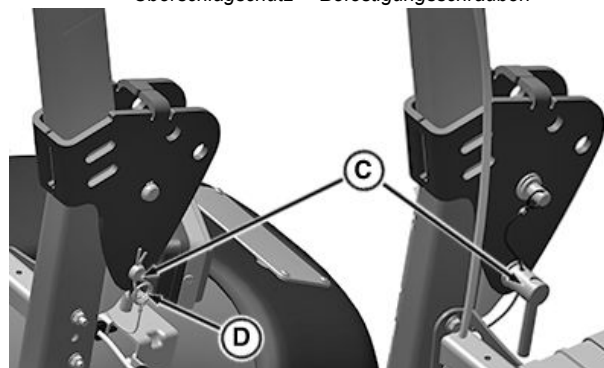
Den Überschlagschutz wieder hochklappen, sobald der Traktor wieder unter normalen Betriebsbedingungen gefahren wird.



Überschlagschutz – Betriebsstellung



Überschlagschutz – Befestigungsschrauben



Bolzen wieder anbringen

A—Überschlagschutz-Querleiste
B—Befestigungsschrauben (8 St.)

C—Bolzen
D—Klappstecker

Fortsetzung nächste Seite

WKJQUWJ.0000958 -29-07FEB21-1/2

PY41958 —UN—29AUG17

APY41803 —UN—07FEB21

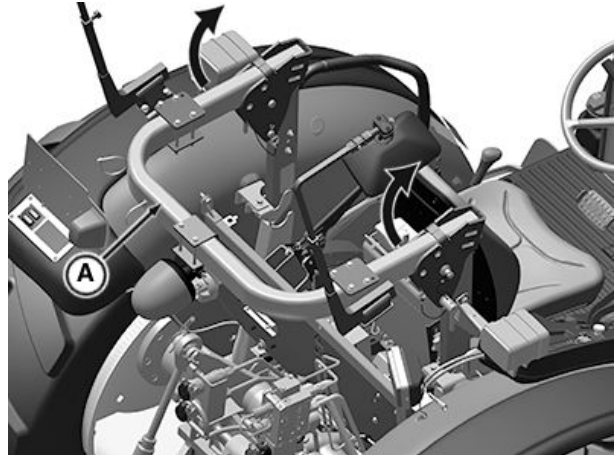
PY31591 —UN—20OCT16

ÜBERSCHLAGSCHUTZ IN BETRIEBSSTELLUNG BRINGEN:

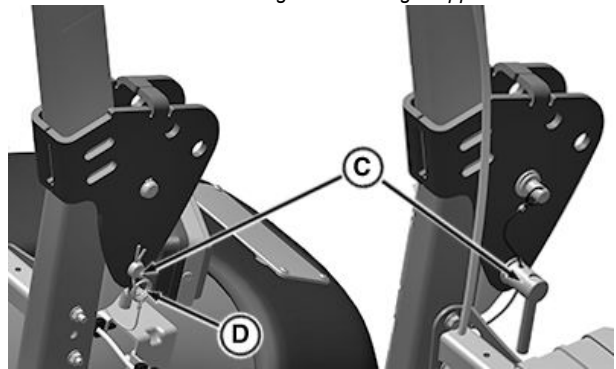
Bügel (A) des Überschlageschutzes in die vertikale Stellung anheben. Bolzen (C) und Verriegelungsstifte (D) in den unteren Bohrungen des Überschlageschutzes einsetzen, um ihn in der Stellung zu sichern.

A—Überschlageschutz-
Querleiste
C—Bolzen

D—Klappstecker



Überschlageschutz – eingeklappt



Bolzen wieder anbringen

WKJQUWJ,0000958 -29-07FEB21-2/2

PY31592 —UN—20OCT16

PY31591 —UN—20OCT16

Auf ordnungsgemäße Montage des Überschlagschutzes achten - fest angebrachter Überschlagschutz (isolierte offene Fahrerplattform)

⚠ ACHTUNG: Wenn der Überschlagschutz aus irgendeinem Grund gelöst oder abgebaut wurde, unbedingt darauf achten, dass alle Teile vorschriftsmäßig wieder angebracht werden. Die Befestigungsschrauben mit dem richtigen Drehmoment anziehen.

Der durch den Überschlagschutz gewährte Schutz wird beeinträchtigt, wenn der Überschlagschutz strukturell beschädigt ist (beispielsweise durch einen Unfall mit Überschlag) oder durch Schweißen, Biegen, Bohren oder Schneidarbeiten verändert wird. Ein beschädigter Überschlagschutz sollte ersetzt und nicht wiederverwendet werden. Jegliche Änderungen am Überschlagschutz müssen vom Hersteller genehmigt werden.

HINWEIS: Der Überschlagschutz an diesem Traktor wird mit Schrauben (C) und Muttern (B) in aufrechter Stellung gehalten.

Wenn die Überschlagschutz-Baugruppe (A) zur Montage von Zubehör an einer Maschine gelöst oder entfernt werden muss, müssen die Befestigungsschrauben (D) an der Hinterachse (E) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden.

Spezifikation

Schrauben (C)	
—Drehmoment.....	200 Nm (147.5 lb-ft)
Befestigungsschrauben	
(D) für Überschlagschutz	
—Drehmoment.....	420 Nm (310 lb-ft)

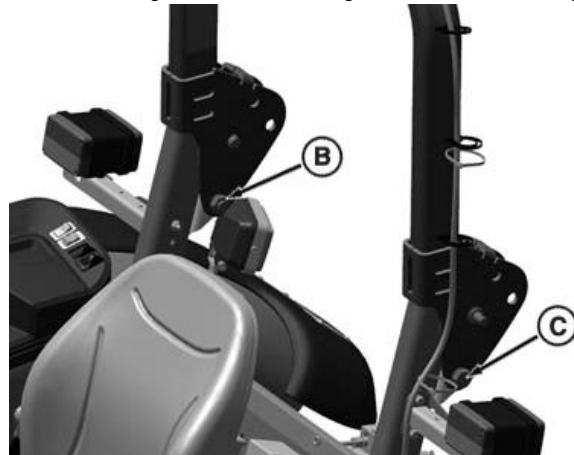
⚠ ACHTUNG: Der Überschlagschutz muss beim Betrieb des Traktors immer in senkrechter Stellung und mit Bolzen gesichert sein (siehe Abbildung).

A—Überschlagschutz-Baugruppe
B—Muttern
C—Schrauben

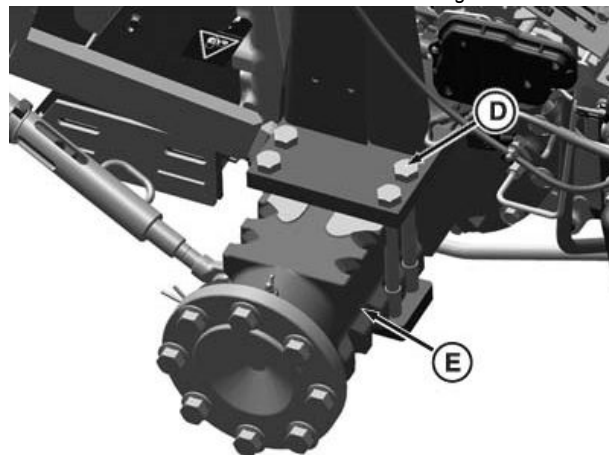
D—Befestigungsschrauben
(8 St.)
E—Hinterachse



Fest angebrachter Überschlagschutz – Betriebsstellung



Schrauben und Muttern anbringen



Überschlagschutz – Befestigungsschrauben

APY10309 —UN—24AUG18

APY10308 —UN—24AUG18

APY10310 —UN—24AUG18

VP27597,0000C9B -29-17SEP18-1/1

Auf richtige Montage des Kabinenschutzsystems achten

⚠ ACHTUNG: Wenn das Kabinenschutzsystem gelöst oder ausgebaut wurde, sicherstellen, dass alle Teile wieder ordnungsgemäß eingebaut werden. Sechskant-Befestigungsschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Die Schutzwirkung des Überschlageschutzes wird durch Beschädigung tragender Teile beim Umkippen der Maschine oder durch Schweißen, Verbiegen, Bohren oder Schneiden dieser Teile beeinträchtigt. Ein beschädigter Überschlageschutz sollte ersetzt und nicht wiederverwendet werden. Jede Änderungen am Kabinenschutz Aufbau müssen vom Hersteller genehmigt werden.

Wenn Zubehör in eine Maschine eingebaut wird und das Kabinenschutzsystem dazu gelöst oder ausgebaut werden muss, müssen die Sechskant-Befestigungsschrauben wieder mit dem vorgeschriebenen Drehmoment angezogen werden.

Um Zugang zu den vorderen Befestigungsteilen zu erhalten, die Gummi-Fußbodenmatte anheben und die Stopfen heraushebeln.

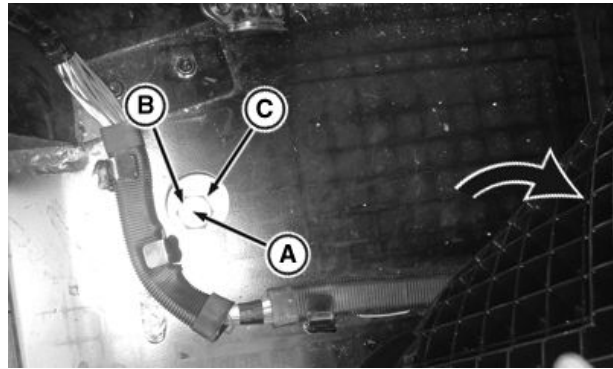
Vordere und hintere Befestigungsteile (A—C) auf ordnungsgemäßes Drehmoment prüfen.

Spezifikation

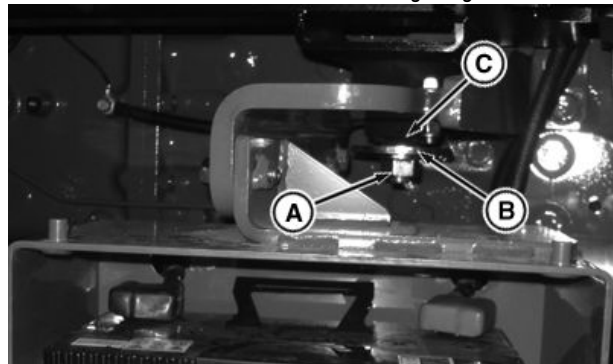
Sechskant-Befestigungs-
schrauben für Kabinen-
schutzsystem—Drehmo-
ment.....350 Nm
(258 lb ft)

A—Sechskantschraube
B—Unterlegscheibe

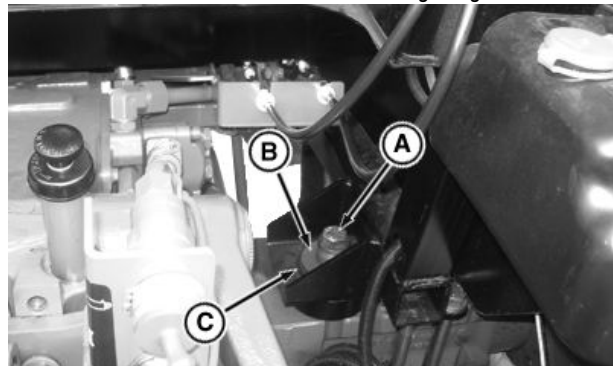
C—Dämpfungselement



Linke vordere Kabinenlagerung



Rechte vordere Kabinenlagerung



Rechte hintere Kabinenlagerung

SD74272.0000304 -29-24JUN14-1/1

PY16229 —UN—17JUL12

PY16228 —UN—04SEP12

PY16300 —UN—17JUL12

Schmierung

Verwendung der richtigen Schmierstoffe

WICHTIG: Bei der Wartung des Traktors nur Schmierstoffe verwenden, die den im Abschnitt

"Kraftstoffe, Schmierstoffe und Kühlmittel" aufgeführten technischen Daten entsprechen.

SD74272,000025F -29-17MAR20-1/1

Motorölstand prüfen

WICHTIG: Der Traktormotor ist werkseitig mit John Deere Break-In™ Plus-Öl für Dieselmotoren gefüllt. (Ölspezifikationen sind unter "Kraftstoffe, Schmiermittel und Kühlmittel" in Abschnitt 85 zu finden.)

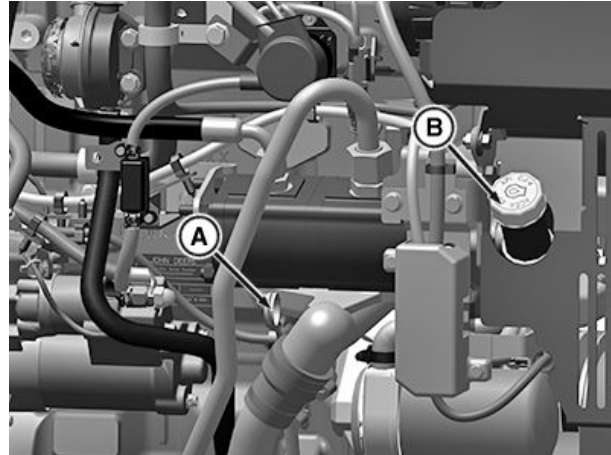
HINWEIS: Zum Prüfen des Ölstands muss der Ölmesstab vollständig eingeführt werden.

1. Traktor auf ebener Fläche parken und Motor abstellen. Schlüssel abziehen.
2. Messstab (A) für Motoröl herausziehen. Der Ölstand muss zwischen den zwei Markierungen am Messstab liegen.
3. Bei zu niedrigem Ölstand Öl an der Einfüllöffnung nachfüllen, bis der Ölstand zur oberen Markierung reicht. NICHT überfüllen. Öl mit einer der Jahreszeit entsprechenden Viskosität verwenden. (Siehe "Dieselmotoröl" in Abschnitt 85, "Kraftstoffe, Schmiermittel und Kühlmittel".)

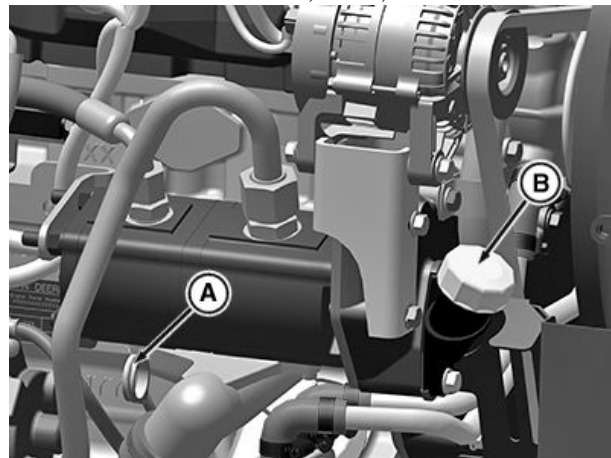
WICHTIG: Den Motor nicht in Betrieb nehmen, wenn der Ölstand unter der unteren Marke am Messstab liegt.

A—Motoröl-Messstab

B—Motoröl-Einfülldeckel



Nur 5050E, 5058E, 5067E



Nur 5050E

PY29224 —UN—28OCT16

PY32042 —UN—28OCT16

Break-In Plus ist eine Marke von Deere & Company

NM61126,000031A -29-28OCT16-1/1

Motoröl und Filter wechseln

Wartungsintervall

Anfänglich / 100 Betriebsstunden – Motoröl und Filter

Regelmäßig / alle 500 Betriebsstunden – Motoröl, Motorölfilter und Kraftstofffilter

WICHTIG: Motoröl alle 125 Betriebsstunden wechseln, falls der Dieselmotorkraftstoff einen hohen Schwefelgehalt hat, siehe "Diesel-Motoröl" in Abschnitt 85, "Kraftstoff, Schmierstoffe und Kühlmittel".

HINWEIS: Motoröl und Filter müssen mindestens einmal jährlich gewechselt werden.

1. Motor laufen lassen, um Öl zu erwärmen.
2. Traktor auf ebener Fläche abstellen und Motor ABSTELLEN. Schlüssel abziehen.
3. Ölablassstopfen (A) entfernen und Öl ablassen.
4. Motorhaube öffnen.
5. Motorölfilter (B) entfernen.

HINWEIS: Sicherstellen, dass die alte Filterdichtung vom Gehäuse entfernt ist, bevor ein neuer Filter montiert wird.

6. Die Dichtung des neuen Filters mit Öl versehen und neuen Filter montieren. Handfest plus 1/2 Umdrehung festziehen.
7. Ablassstopfen (A) einsetzen.
8. Öl in Einfüllstutzen (C) einfüllen. (Siehe "Öl für Dieselmotoren" in Abschnitt 85, "Kraftstoffe, Schmier- und Kühlmittel".)

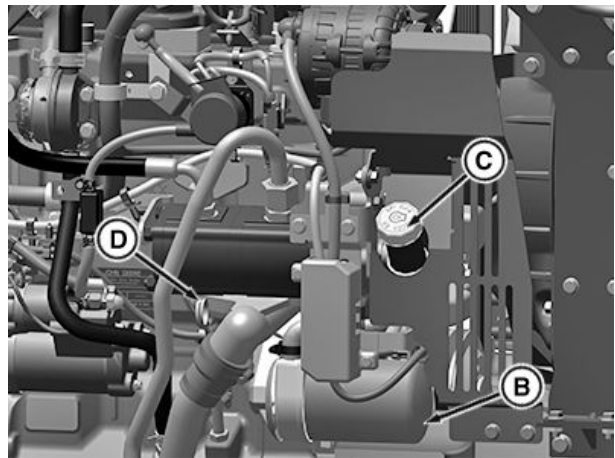
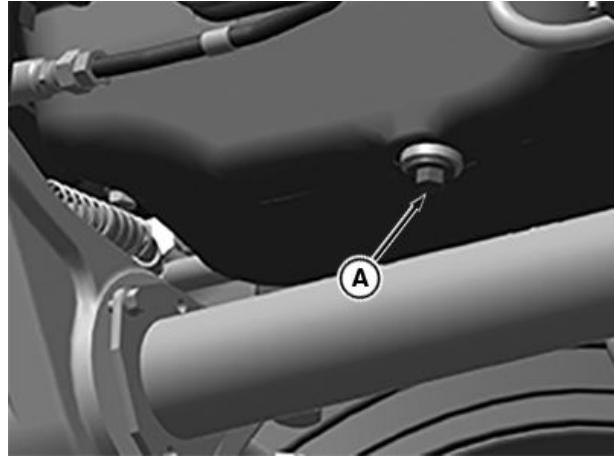
Spezifikation

Motor-Kurbelgehäuseöl—Füllmenge..... 8,5 l
(2.24 gal)

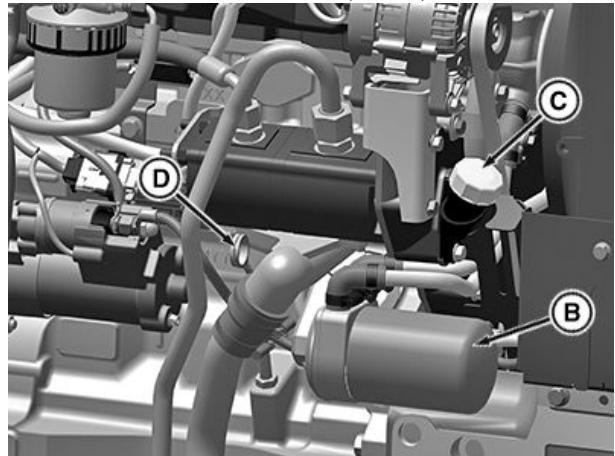
9. Motor starten und Ablassstopfen (A) und Filter (B) auf undichte Stellen prüfen.
10. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
- 11.

HINWEIS: Bei starkem Ölaustritt an den John Deere Händler wenden.

12. Ölstand nochmals prüfen und bei Bedarf nachfüllen.
13. Motorhaube schließen.



Ölfilter – nur 5050E, 5058E, 5067E



Ölfilter – nur 5050E

A—Ablassstopfen
B—Motorölfilter

C—Motoröl-Einfülldeckel
D—Messstab

RP32883,0000B79 -29-05MAY20-1/1

PY29226—UN—14SEP16

PY29225—UN—28OCT16

PY32041—UN—28OCT16

Getriebe-/Hydraulikölstand prüfen

Wartungsintervall — alle 50 Betriebsstunden

WICHTIG: Routineprüfungen helfen, Ausfallzeiten zu vermeiden. Der Fahrer kann bei der vorbeugenden Wartung helfen, indem er alle Leckage- und Funktionsprobleme dokumentiert. Da das Getriebe in Öl betrieben wird, ist es sehr wichtig, das Öl immer sauber und auf dem richtigen Stand zu halten.

1. Den Motor mindestens eine Minute lang mit 1000 1/min laufen lassen.
2. Den Kraftheberhebel ganz nach vorn bringen, um den Kraftheber vollständig abzusenken.
3. Den Motor abstellen und weitere drei Minuten warten, bevor der Ölstand geprüft wird.

4. Nur bei SyncShuttle-Getriebe:

Ölmesstab (A) herausziehen und sauber wischen. Messstab vollständig einsetzen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung "voll" und dem Ende des Messstabs liegen.

Wenn der Ölstand unter der unteren Marke liegt, den Einfülldeckel entfernen und Öl nachfüllen.

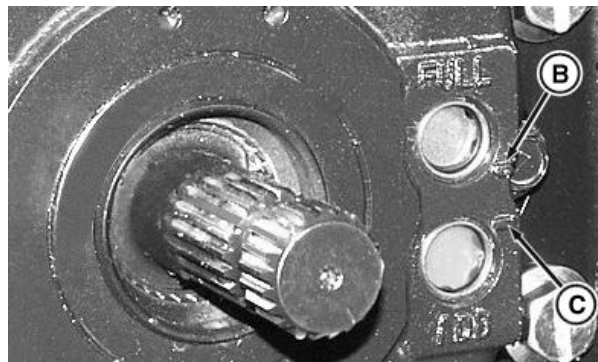
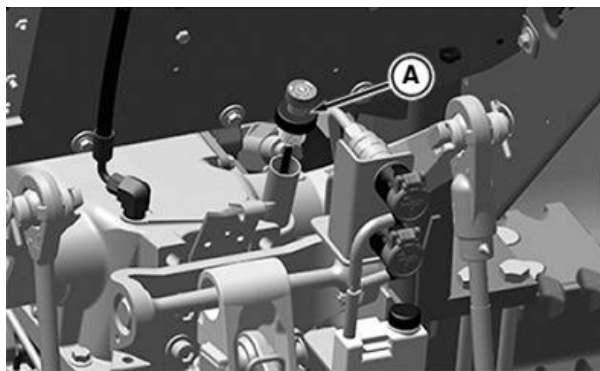
5. Nur bei PowrReverser™-Getriebe:

Schauglas abwischen und Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen der Markierung "FULL" (B) im oberen Fenster und der Markierung "ADD" (C) im unteren Fenster liegen.

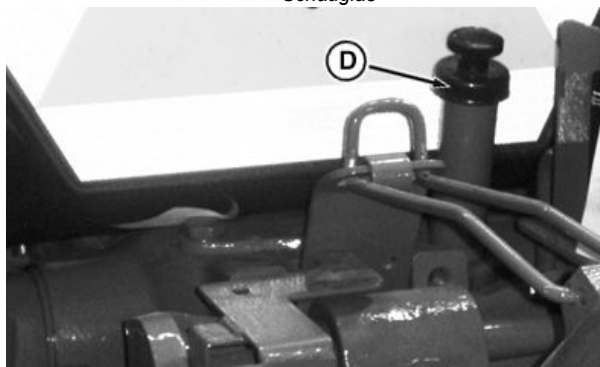
HINWEIS: Solange das untere Fenster mit der Markierung "ADD" (C) gefüllt ist, muss kein Öl nachgefüllt werden. Die Markierung "FULL" (B) im oberen Fenster zeigt den vollen Ölstand an, darüber hinaus muss kein Öl nachgefüllt werden.

Öl über Öleinfüllstutzen (D) nachfüllen, wenn der Ölstand niedrig ist.

6. Kappe am Einfüllstutzen für Getriebe-/Hydrauliköl anbringen.



Schauglas



Öleinfüllstutzen

A—Messstab für Getriebe-/Hydrauliköl
B—Markierung "Full"/oberes Schauglas

C—Markierung "Add"/unteres Schauglas
D—Einfüllstutzen für Getriebe-/Hydrauliköl

PY41959 —UN—29AUG17

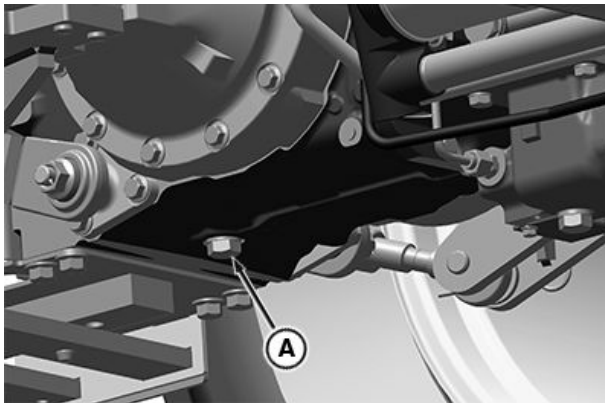
PY17689 —UN—24JAN13

PY16056 —UN—20DEC12

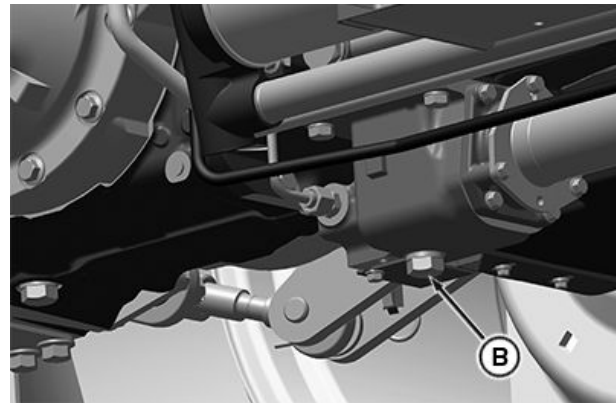
NM61126,0000344 -29-29AUG17-1/1

Getriebe-/Hydrauliköl und -filter wechseln

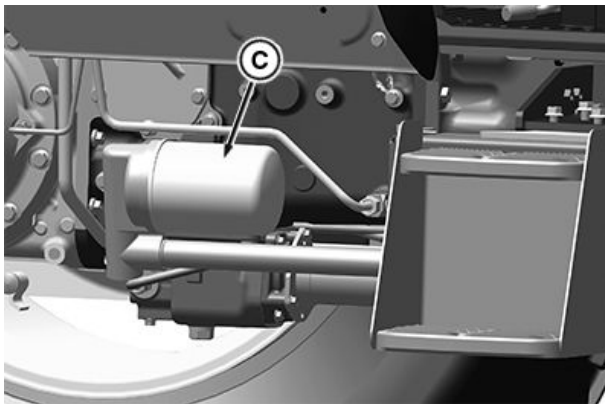
Wartungsintervall – 1200 Betriebsstunden



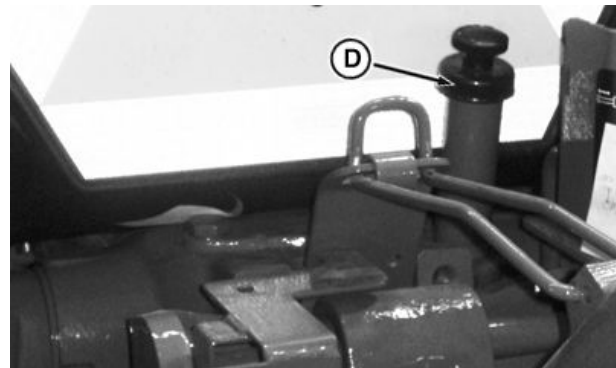
Ablasstopfen des Getriebes



Ablasstopfen des Verteilergetriebegehäuses



ÖlfILTER



Messstab



Aus- und Einbauwerkzeug für Hydraulikfilter

1. Kraftheber absenken, damit eingeschlossenes Öl ablaufen kann.
- HINWEIS:** Die Füllmenge des Getriebegehäuses beim SyncShuttle-Getriebe beträgt etwa 38 l (10 gal) und beim PowrReverser™-Getriebe etwa 43 l (11,35 gal).
2. Ablasstopfen (A) am Getriebegehäuse entfernen und Öl ablassen. Altöl vorschriftsmäßig entsorgen.
3. Bei Traktoren mit Frontantrieb außerdem Ablasstopfen (B) am Verteilergetriebe entfernen.
4. Ölfilter (C) beim Ölwechsel ersetzen. Öl auf die Flachdichtung des neuen Filters auftragen und den Filter einbauen. Filter mit Spezialwerkzeug festziehen.
5. Getriebe-/Hydrauliköl einfüllen. (Siehe Abschnitt "Kraftstoffe, Schmierstoffe und Kühlmittel".)

Spezifikation

Getriebeöl für SyncShuttle-Getriebe (Frontantrieb)—Füllmenge..... 38 l (10 gal)

Getriebeöl für PowrReverser-Getriebe (Frontantrieb)—Füllmenge.....43 l (11,35 gal)

6. Nach dem Füllen den Ölstand mit Messstab (D) oder am Schauglas (falls vorhanden) prüfen, dann den Motor 5 Minuten lang laufen lassen und den Ölstand erneut prüfen.

Fortsetzung nächste Seite

SJ15074,00001CF -29-09JUN17-1/2

Ansaugsieb des Getriebe-/Hydrauliksystems reinigen

Wartungsintervall – 1200 Betriebsstunden

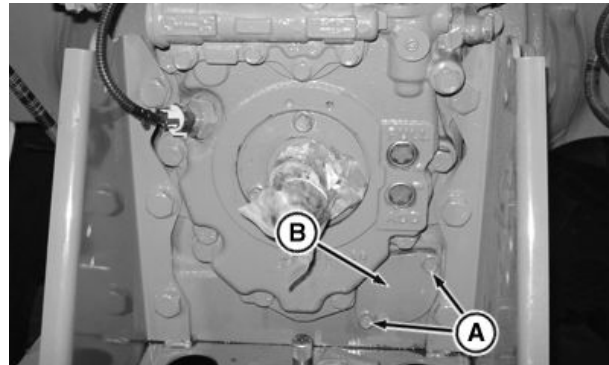
1. Getriebe-/Hydrauliköl ablassen. (Siehe "Getriebe-Hydrauliköl und Filter wechseln" in diesem Abschnitt.)

HINWEIS: Die Füllmenge des Getriebegehäuses beim SyncShuttle-Getriebe beträgt etwa 38 l (10 gal) und beim PowrReverser™-Getriebe etwa 43 l (11,35 gal).

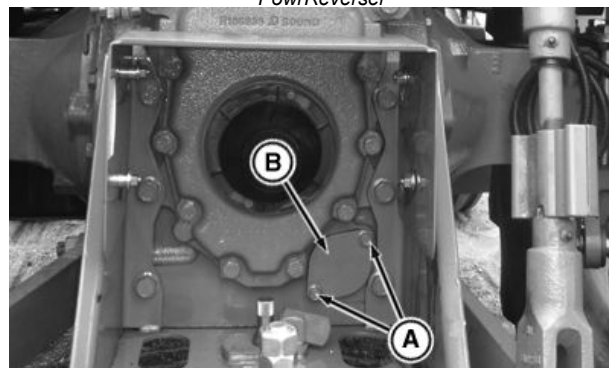
2. Zwei Sechskantschrauben (A) und Siebabdeckung (B) entfernen.
3. Sieb entfernen und auf Beschädigung prüfen. Bei Bedarf tauschen. Sieb in Lösungsmittel reinigen und mit Druckluft trocknen.
4. Sieb vorsichtig einbauen und dabei die Vorderseite des Siebs in die Bohrung an der Vorderseite des Differenzialgehäuses einsetzen.
5. Getriebe-/Hydrauliköl einfüllen. (Siehe "Getriebe-Hydrauliköl und Filter wechseln" in diesem Abschnitt.)

A—Sechskantschrauben

B—Siebabdeckung



PowrReverser™



SyncShuttle

PY16070 —UN—16AUG13

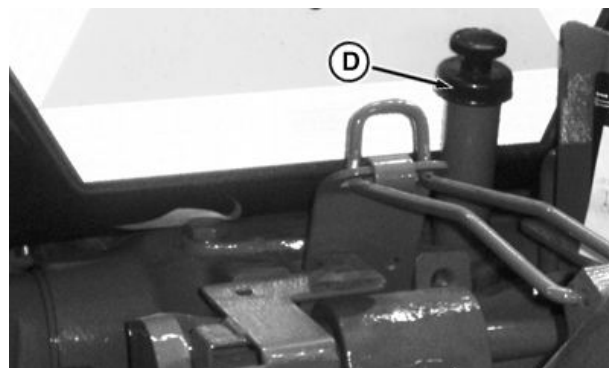
PY16232 —UN—17JUL12

PowrReverser ist eine Marke von Deere & Company

RM87422,00005DC -29-05DEC16-1/2

6. Nach dem Füllen den Ölstand mit Messstab (D) oder am Schauglas (falls vorhanden) prüfen, dann den Motor 5 Minuten lang laufen lassen und den Ölstand erneut prüfen.

D—Messstab für Getriebe-/Hydrauliköl



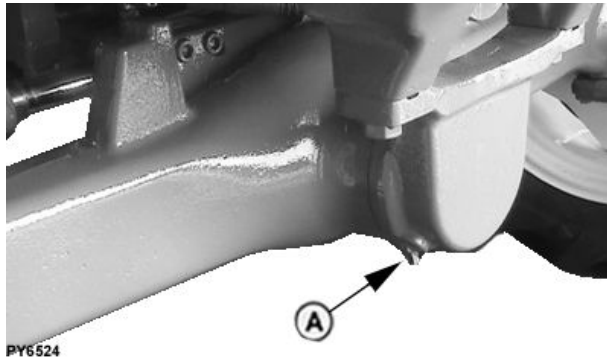
PY16056 —UN—20DEC12

RM87422,00005DC -29-05DEC16-2/2

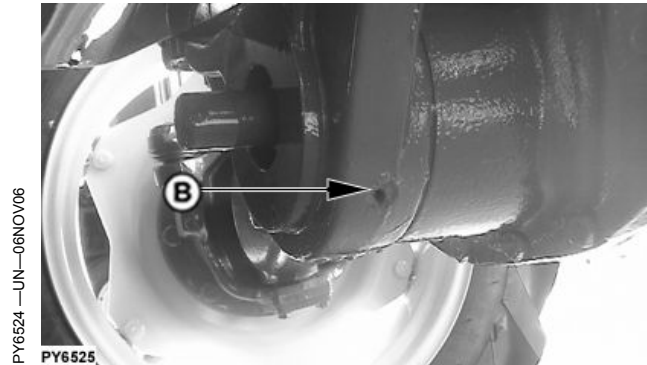
Gelenkbolzen der Vorderachse schmieren

Wartungsintervall — wöchentlich/50 Betriebsstunden*

* Beim Betrieb unter extrem nassen oder schlammigen Bedingungen täglich oder alle 10 Betriebsstunden durchführen



Rechte Seite der Frontantriebsachse - DANA



Rückseite der Frontantriebsachse - DANA

A—Schmiernippel des vorderen Gelenkbolzens des Frontantriebs

B—Schmiernippel des hinteren Gelenkbolzens des Frontantriebs

Vorderen Gelenkbolzen (A) und hinteren Gelenkbolzen (B) der Frontantriebsachse mit mehreren Hieben der Fettpresse (Mehrzweckfett) schmieren. Gelenkbolzen (C) der einstellbaren Achse erfordert ebenfalls, dass die

Schmiernippel der vorderen und hinteren Gelenkbüchsen mit Mehrzweckfett geschmiert werden. (Siehe Abschnitt "Kraftstoffe, Schmierstoffe und Kühlmittel".)

NM61126,00002CB -29-06DEC16-1/1

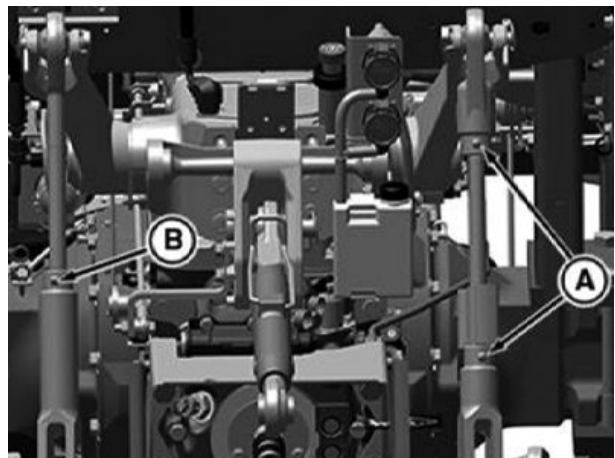
Komponenten des Krafthebers schmieren

Rechte Hubspindel (A) und linke Hubspindel (B) mit mehreren Hieben der Fettpresse (Mehrzweckfett) schmieren. (Siehe Abschnitt "Kraftstoffe, Schmierstoffe und Kühlmittel".)

Wartungsintervall – 250 Betriebsstunden

A—Rechte Hubspindel

B—Linke Hubspindel



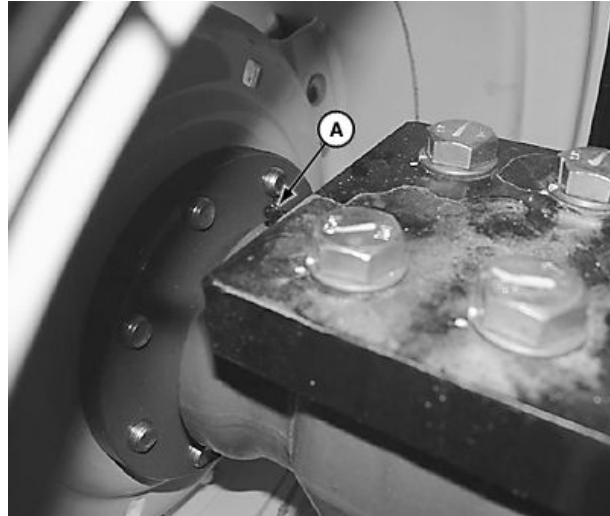
RQNGXK6,0000019 -29-04JAN22-1/1

Hinterachslager schmieren

Schmierstelle (A) der Hinterachse mit mehreren Hieben der Fettpresse (Mehrzweckfett) schmieren. (Siehe Schmierfett in Abschnitt 100, Kraftstoff, Schmierstoffe und Kühlmittel.)

HINWEIS: Bei Betrieb unter extrem nassen und schlammigen Bedingungen häufiger warten.

A—Schmierstelle

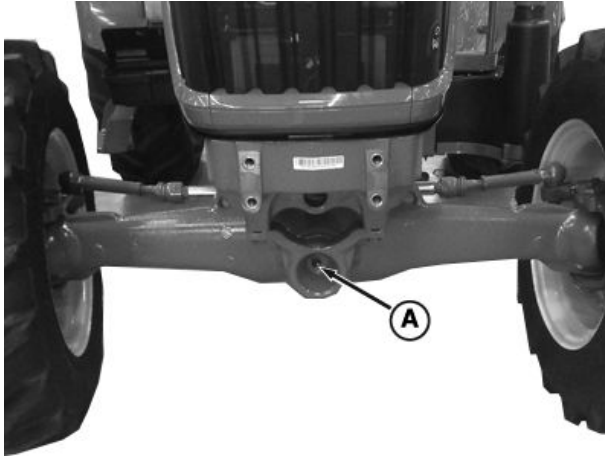


Linke Seite abgebildet

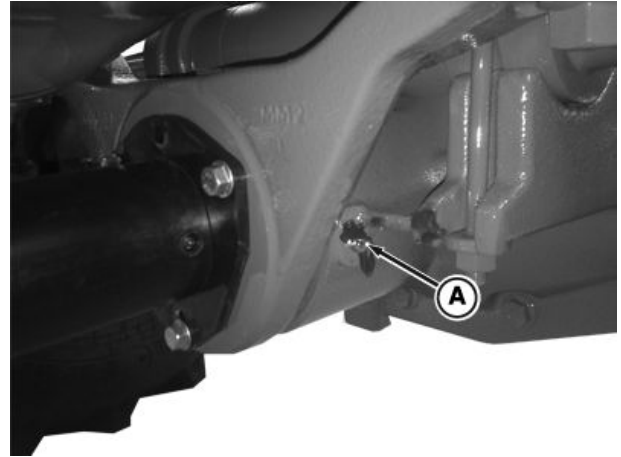
LV14653 —UN—17AUG11

NM61126,00002CC -29-13JUL16-1/1

Schmierstellen Vorderachse abschmieren



APY10353 —UN—25OCT18



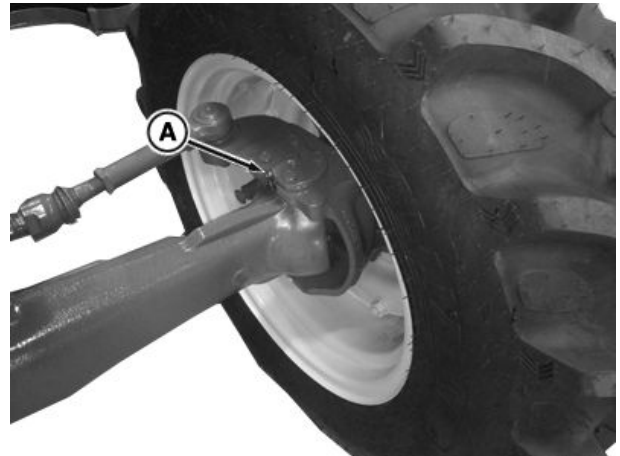
APY10354 —UN—25OCT18

Mehrere Fettpressenhübe mit Mehrzweckfett an den Drehzapfen auftragen (siehe Schmierfett in Abschnitt 100).

HINWEIS: Bei Betrieb unter nassen und schlammigen Bedingungen ist tägliche Wartung erforderlich.

Zu häufiges Schmieren kann zur Ermüdung der Dichtung führen.

A—Schmierstellen



APY10355 —UN—25OCT18

Beide Seiten

VP27597,0000F0C -29-26OCT18-1/1

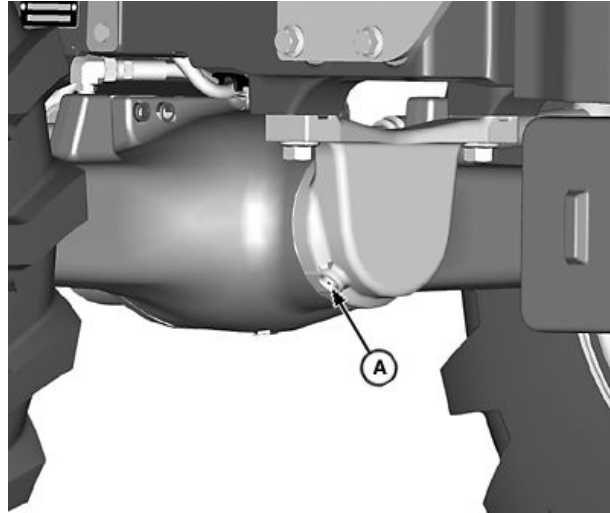
Achsdrehzapfen des Frontantriebs schmieren

Mehrere Fettpressenhübe mit Mehrzweckfett an den Drehzapfen auftragen (siehe Schmierfett in Abschnitt 100).

HINWEIS: Bei Betrieb unter extrem nassen und schlammigen Bedingungen ist tägliche Wartung erforderlich.

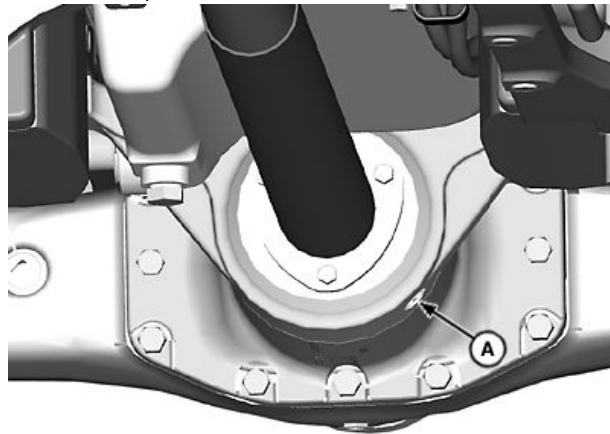
Zu häufiges Schmieren kann zur Ermüdung der Dichtung führen.

A—Schmierstellen des Drehzapfens



LV14409 —UN—08JUN11

Drehzapfen auf der Vorderseite der Frontantriebsachse



LV14410 —UN—08JUN11

Drehzapfen auf der Rückseite der Frontantriebsachse

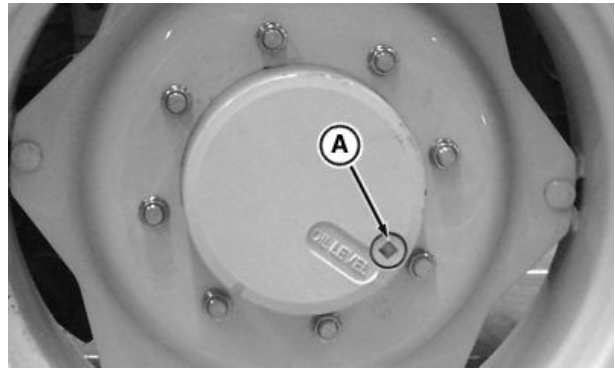
RM87422,00004C7 -29-12MAY16-1/1

Ölstand der Radnabe der Frontantriebsachse prüfen

Wartungsintervall – 50 Betriebsstunden

1. Traktor auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Radnaben drehen, bis der Schriftzug "OIL LEVEL" waagerecht steht.
3. Stopfen (A) entfernen. Das Öl sollte bis zur Unterseite der Einfüllöffnung reichen.
4. Wenn der Ölstand niedrig ist, durch diese Öffnung Öl nachfüllen. Mit John Deere Hy-Gard™ oder einem gleichwertigen Produkt auffüllen (siehe Abschnitt "Kraftstoffe, Schmiermittel und Kühlmittel").
5. Rohrdichtmittel mit TEFLON® oder ein gleichwertiges Mittel auf das Gewinde des Stopfens auftragen.
6. Verschluss anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Hy-Gard ist eine Marke von Deere & Company
TEFLON ist eine Marke der Du Pont Co.



A—Stopfen

Spezifikation

Stopfen an
Nabe—Drehmoment.....70 Nm
(52 lb-ft)

7. Verfahren an gegenüberliegender Radnabe wiederholen.

SD74272,0000269 -29-04SEP12-1/1

PY16236 —UN—17JUL12

Öl der Radnaben der Frontantriebsachse wechseln

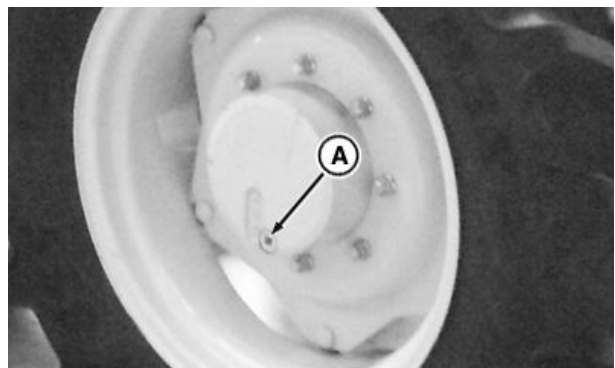
Wartungsintervall

Regelmäßig – 600 Betriebsstunden

HINWEIS: Der Füllstand in der Radnabe beträgt (pro Seite) ungefähr 0,8 l (0,21 gal). bei DANA-Achsen und 0,6 l (0,15 gal). bei CARRARO-Achsen.

1. Traktor auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Das Rad drehen, bis sich Ablass-/Füllanschluss (A) an der Nabe unten befindet.
3. Stopfen entfernen und Öl ablassen.
4. Nachdem das Öl abgelassen ist, das Rad drehen, bis der Ablass-/Füllanschluss waagerecht ausgerichtet ist.
5. Öl nachfüllen, bis der Ölstand direkt unter der Kante der Öffnung liegt. John Deere Hy-Gard™-Getriebe-/Hydrauliköl wird empfohlen. (Siehe Abschnitt "Kraftstoffe, Schmierstoffe und Kühlmittel".)
6. Rohrdichtmittel mit TEFLON® oder ein gleichwertiges Mittel auf das Gewinde des Stopfens auftragen.

Hy-Gard ist eine Marke von Deere & Company
TEFLON ist eine Marke der Du Pont Co.



A—Ablass-/Einfüllanschluss-stopfen

Spezifikation

Stopfen an
Nabe—Drehmoment.....70 Nm
(52 lb-ft)

8. Verfahren an gegenüberliegender Radnabe wiederholen.

VP52664,0000535 -29-13DEC17-1/1

PY16237 —UN—17JUL12

Ölstand im Gehäuse der Frontantriebsachse prüfen

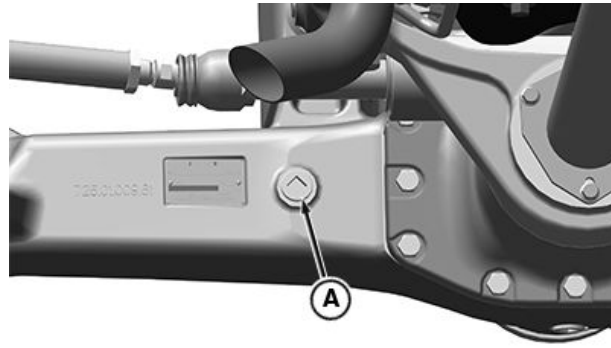
Wartungsintervall – 50 Betriebsstunden

1. Traktor auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Stopfen (A) entfernen. Das Öl sollte etwa 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Unterkante der Bohrung stehen.
3. Wenn der Ölstand niedrig ist, durch diese Öffnung Öl nachfüllen. John Deere Hy-Gard™-Öl wird empfohlen. (Siehe Abschnitt "Kraftstoffe, Schmierstoffe und Kühlmittel".)

HINWEIS: Das ungefähre Ölfassungsvermögen des Achsgehäuses des mechanischen Frontantriebs beträgt 4,5 l (1.19 gal).

4. Rohrdichtmittel mit TEFLON® oder ein gleichwertiges Mittel auf das Gewinde des Stopfens auftragen.
5. Verschluss anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Hy-Gard ist eine Marke von Deere & Company
TEFLON ist eine Marke der Du Pont Co.



PY33075—UN—21OCT16

A—Stopfen

Spezifikation

Stopfen an Achsgehäuse—Drehmoment.....	70 Nm (52 lb-ft)

NM61126,0000348 -29-21OCT16-1/1

Öl des Gehäuses der Frontantriebsachse wechseln

Wartungsintervall

Regelmäßig – 600 Betriebsstunden

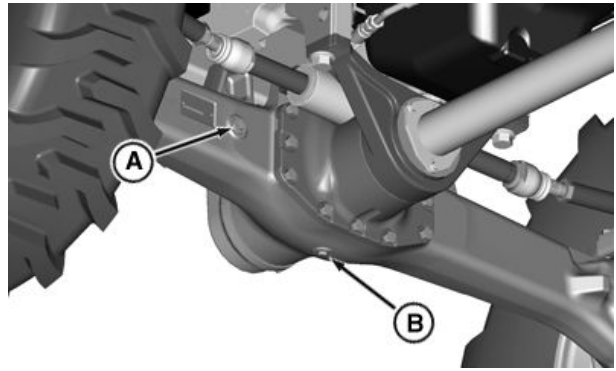
HINWEIS: Der Füllstand in der Radnabe beträgt ungefähr 4,5 l (1,19 gal). bei DANA-Achsen und 3,9 l (1,03 gal). bei CARRARO-Achsen.

1. Traktor auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Stopfen (A und B) entfernen.
3. Nach dem Ablassen des Öls Rohrdichtmittel mit TEFLON® oder ein gleichwertiges Produkt auf das Gewinde des Stopfens (B) auftragen.
4. Verschluss anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.
5. Öl einfüllen, bis es ca. 12 mm (1/2 in.) unterhalb der Kante der Stopfenöffnung (A) steht. John Deere Hy-Gard™-Getriebe-/Hydrauliköl wird empfohlen. (Siehe Abschnitt "Kraftstoffe, Schmierstoffe und Kühlmittel".)
6. Verschluss anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Stopfen an Achshäuser—Drehmoment.....70 Nm
(52 lb-ft)

TEFLON ist eine Marke der Du Pont Co.
Hy-Gard ist eine Marke von Deere & Company



A—Prüf-/Einfüllstopfen

B—Ablassstopfen

WICHTIG: Um Schäden an den inneren Achskomponenten zu vermeiden, den Ölstand nach 30 Minuten prüfen.

7. Den Motor etwa 30 Minuten lang laufen lassen, dann den Ölstand erneut prüfen. (Siehe Verfahren in diesem Abschnitt.)

PY16238 —UN—17JUL12

VP52664,0000534 -29-13DEC17-1/1

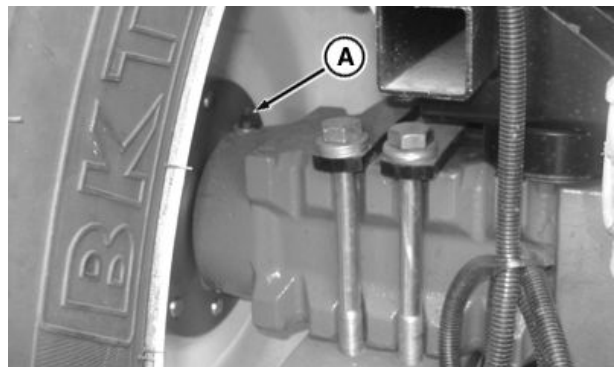
Hinterachslager schmieren

Schmiernippel (A) der Hinterachse auf beiden Seiten mit mehreren Hieben der Fettpresse (Mehrzweckfett) schmieren. (Siehe Abschnitt "Kraftstoffe, Schmierstoffe und Kühlmittel".)

Wartungsintervall — 600 Betriebsstunden*

* Beim Betrieb unter extrem nassen oder schlammigen Bedingungen wöchentlich oder alle 10 Betriebsstunden durchführen

A—Verschraubungen der Hinterachse



Linke Seite abgebildet.

PY16239 —UN—17JUL12

SD74272,000026E -29-18JAN13-1/1

Gleitschienen des Fahrersitzes schmieren (IOOS)

HINWEIS: Dieses Verfahren ist nur nach dem Waschen mit einem Hochdruckreiniger erforderlich.

Sitz vollständig nach vorn schieben und Mehrzweckfett auf den Gleitschienen auftragen.

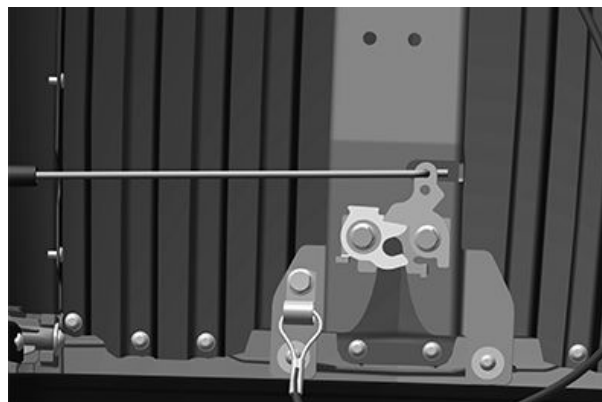


PY16240 —UN—17JUL12

SK35149,00003BA -29-10JUL14-1/1

Motorhaubenverriegelung schmieren

HINWEIS: Dieses Verfahren ist nur nach dem Waschen mit einem Hochdruckreiniger erforderlich.

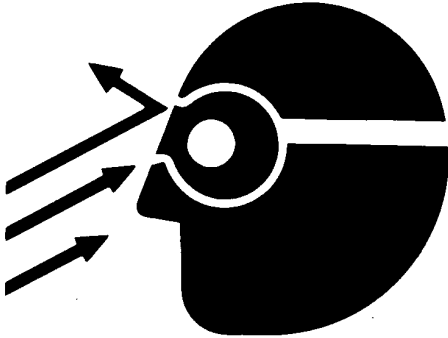


PY33076 —UN—21OCT16

NM61126,0000347 -29-21OCT16-1/1

Wartung – Kühlsystem

Kühlerschutzgitter, Sieb-Baugruppe, Ladeluftkühler, Kraftstoffkühler, Ölkühler und Kühler reinigen – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)



TS266 —UN—23AUG88



PY29255 —UN—16SEP16

Schutzgitter (IOOS)

A—Gitter

1. Wenn sich am Kühlerschutzgitter (A) Schmutz angesammelt hat, Motor abstellen und diese Bereiche mit einer Bürste säubern.

⚠ ACHTUNG: Bei Verwendung zu Reinigungszwecken muss der Druck der Druckluft unter

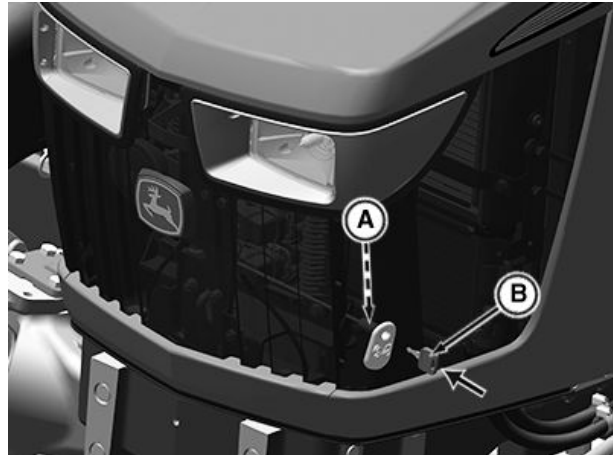
210 kPa (2 bar; 30 psi) liegen. Sicherstellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten. Schutzvorkehrungen gegen das Umherfliegen von Splittern treffen und persönliche Schutzausrüstung einschließlich Augenschutz tragen.

NM61126,000031C -29-28OCT16-1/3

2. Haubenentriegelung (A) mit dem Zündschlüssel (B) nach innen drücken, um die Motorhaube zu entriegeln und freizugeben.
3. Motorhaube öffnen. Die Zylinder erleichtern das Öffnen der Motorhaube und halten sie nach dem Aufstellen in ihrer Position.

A— Motorhauben-
Entriegelungshebel

B— Zündschlüssel



PY31525 —UN—14SEP16

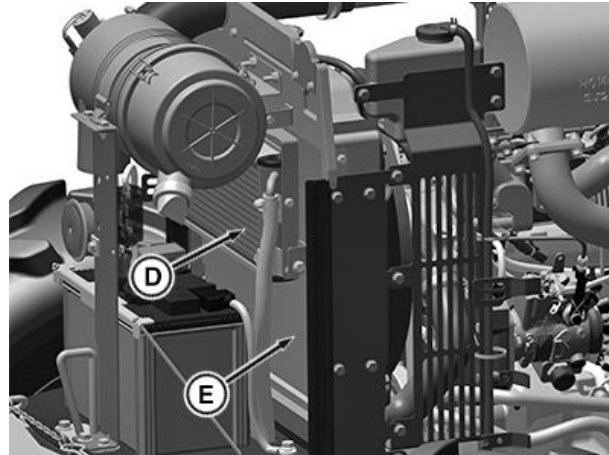
Fortsetzung nächste Seite

NM61126,000031C -29-28OCT16-2/3

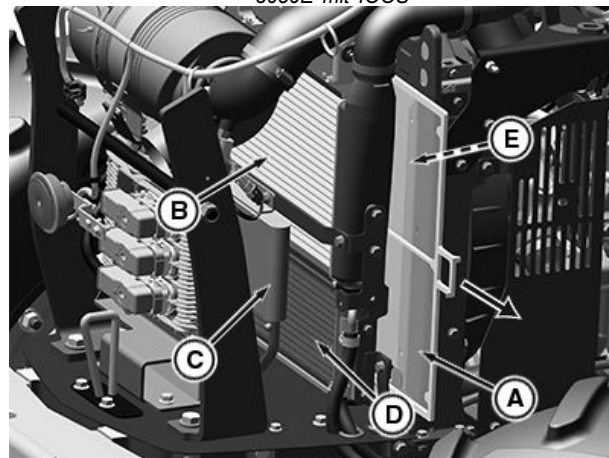
4. Kühlersieb (A) in der dargestellten Richtung ausbauen.
5. Ladeluftkühler (B), Kraftstoffkühler (C), Ölkühler (D) und Kühler (E) in ihrer Einbauposition reinigen.
6. Wenn eine gründlichere Reinigung notwendig ist, Kühler von der Rückseite mit Druckluft oder Wasser reinigen. Verbogene Lamellen geradebiegen.
7. Sieb (A) reinigen und einbauen.

A—Kühlersieb
B— Ladeluftkühler
C— Kraftstoffkühler

D— Ölkühler
E— Kühler



5050E mit IOOS



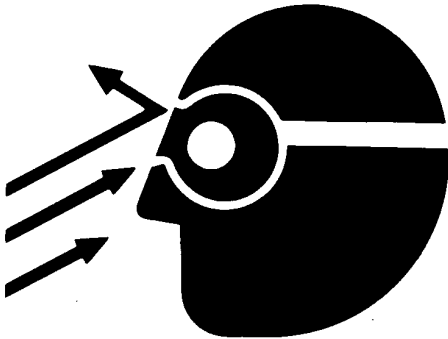
5058E, 5067E und 5075E mit IOOS

NM61126,000031C -29-28OCT16-3/3

PY32039 —UN—26OCT16

PY29251 —UN—14SEP16

Kühlerschutzgitter, Kraftstoffkühler, Dampfkondensator, Ölkühler, Ladeluftkühler und Kühler reinigen – Kabine



TS266 —UN—23AUG88



PY29250 —UN—14SEP16

A—Gitter

1. Wenn sich am Kühlerschutzgitter (A) Schmutz angesammelt hat, Motor abstellen und diese Bereiche mit einer Bürste säubern.

⚠ ACHTUNG: Bei Verwendung zu Reinigungszwecken muss der Druck der Druckluft unter

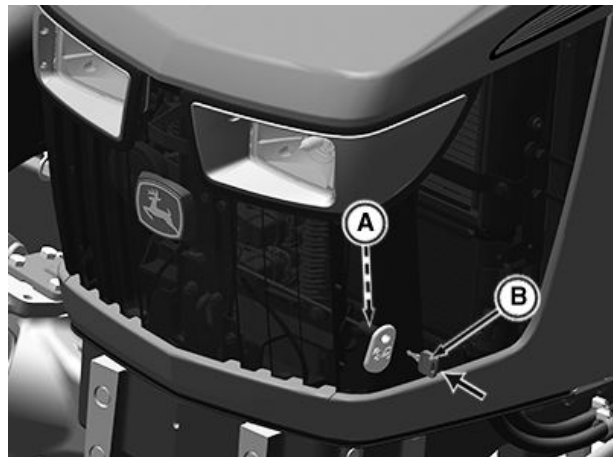
210 kPa (2 bar; 30 psi) liegen. Sicherstellen, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten. Schutzvorkehrungen gegen das Umherfliegen von Splittern treffen und persönliche Schutzausrüstung einschließlich Augenschutz tragen.

SJ15074,00002FA -29-02AUG17-1/3

2. Haubenentriegelung (A) mit dem Zündschlüssel (B) nach innen drücken, um die Motorhaube zu entriegeln und freizugeben.
3. Motorhaube öffnen. Die Zylinder erleichtern das Öffnen der Motorhaube und halten sie nach dem Aufstellen in ihrer Position.

A— Motorhauben-
Entriegelungshebel

B— Zündschlüssel



PY31525 —UN—14SEP16

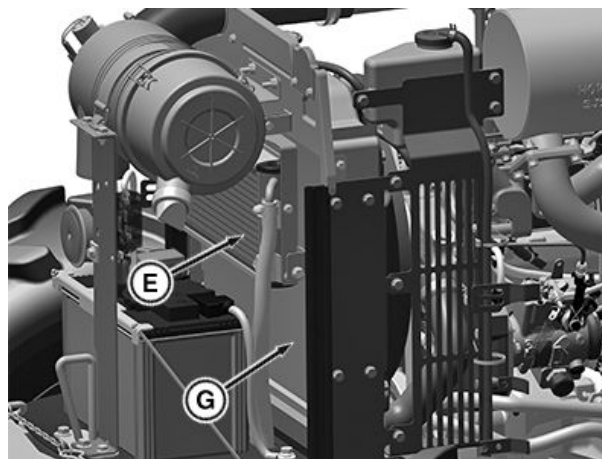
Fortsetzung nächste Seite

SJ15074,00002FA -29-02AUG17-2/3

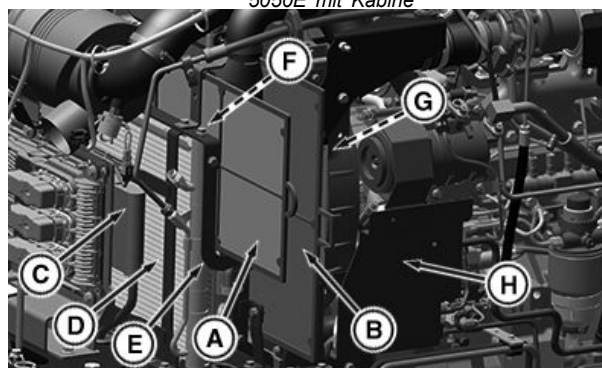
4. Siebe (A und B) in der dargestellten Richtung ausbauen.
5. Kraftstoffkühler (C), Dampfkondensator (D), Ölkühler (E), Ladeluftkühler (F) und Kühler (G) und deren Einbauposition reinigen.
6. Wenn eine gründlichere Reinigung notwendig ist, Kühler von der Rückseite mit Druckluft oder Wasser reinigen. Verbogene Lamellen geradebiegen.
7. Siebe (A und B) reinigen und einbauen.

A—Ladeluftkühler-Sieb
B—Kühlersieb
C—Kraftstoffkühler
D—Dampfkondensator

E—Ölkühler
F—Ladeluftkühler
G—Kühler
H—Schutzvorrichtung



5050E mit Kabine



5058E, 5067E und 5075E mit Kabine

SJ15074,00002FA -29-02AUG17-3/3

PY32040 —UN—26OCT16

PY40571 —UN—02AUG17

Kühlmittelstand prüfen

Wartungsintervall – Täglich oder alle 10 Betriebsstunden

⚠ ACHTUNG: Explosionsartiges Entweichen von Flüssigkeiten aus dem unter Druck stehenden Kühlsystem kann schwere Verbrennungen verursachen.

Motor ausschalten. Die Verschlusskappe nur entfernen, wenn sie mit den bloßen Händen angefasst werden kann. Kappe zunächst nur bis zum ersten Anschlag drehen, um den Druck abzubauen; erst danach entfernen.

Niemals kaltes Wasser in das Kühlsystem eines heißen Motors einfüllen, da dies zu Rissen am Zylinderblock oder -kopf führen kann. Motor **AUF KEINEN FALL** ohne Kühlmittel laufen lassen, auch nicht für wenige Minuten.

1. Motorhaube öffnen.

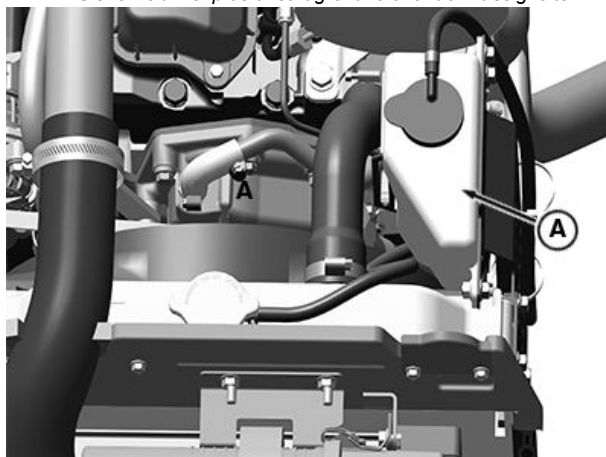
HINWEIS: Der Kühlmittelstand sollte bei KALTEM Motor geprüft werden.

2. Den Füllstand des Kühlmittelbehälters (A) prüfen, BEVOR der Traktor gestartet wird.
3. Wenn der Motor KALT ist und der Füllstand unter der Markierung **MIN COLD** liegt, die Kappe entfernen und Kühlmittel nachfüllen, bis der Füllstand zwischen den Markierungen **MIN** und **MAX COLD** ist.
4. Kappe anbringen und Motorhaube schließen.

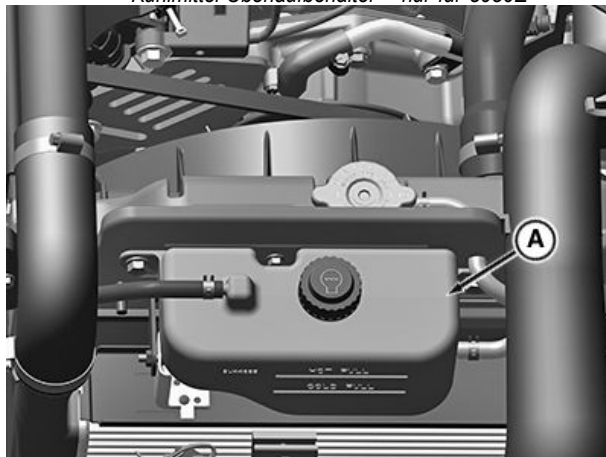
A—Kühlmittelbehälter



Sicherheit – explosionsartig entweichende Flüssigkeiten



Kühlmittel-Überlaufbehälter – nur für 5050E



Kühlmittel-Überlaufbehälter – nur für 5050E, 5058E, 5067E

NM61126,000031E -29-28OCT16-1/1

TS281—UN—15APR13

PY29286—UN—22SEP16

PY32043—UN—28OCT16

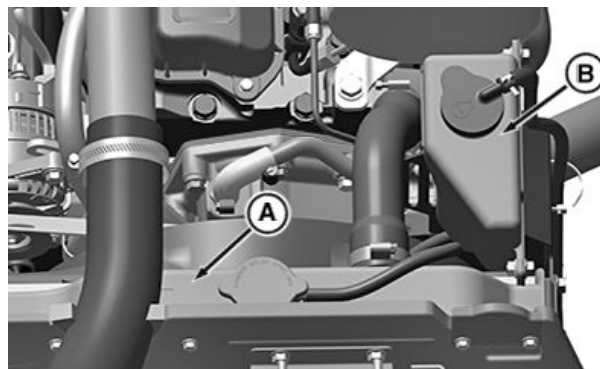
Kühlsystem auf Leckage prüfen

Wartungsintervall – 600 Betriebsstunden

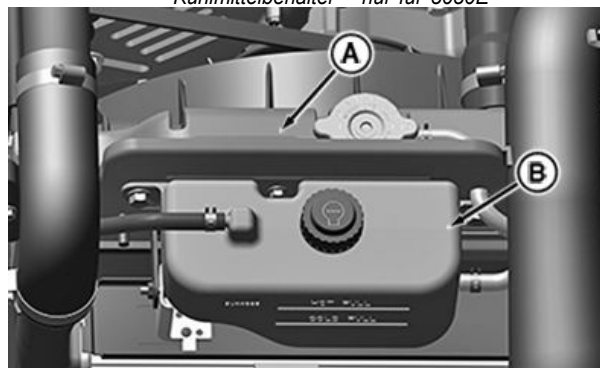
1. Prüfen, ob im Bereich um die Kühlerhalterung (A) kleine Löcher, Risse oder Anzeichen von Leckage vorhanden sind.
2. Kühlmittelbehälter (B) auf Löcher, Risse oder Anzeichen von Kühlmittelleckage prüfen.

A—Kühler

B—Kühlmittelbehälter



Kühlmittelbehälter – nur für 5050E



Kühlmittelbehälter – nur für 5058E, 5067E und 5075E

NM61126,000031F -29-03NOV16-1/2

PY29280 —UN—03NOV16

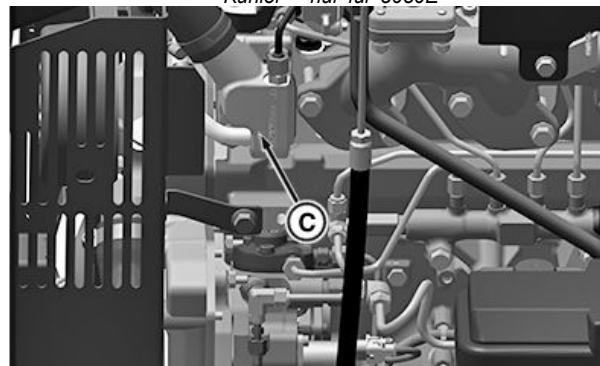
PY32044 —UN—03NOV16

3. Prüfen, ob im Bereich um das Thermostatgehäuse (C) Risse oder Anzeichen von Kühlmittel-Leckage vorhanden sind.

C—Thermostatgehäuse



Kühler – nur für 5050E



Kühler – nur für 5058E, 5067E und 5075E

NM61126,000031F -29-03NOV16-2/2

PY29281 —UN—02NOV16

PY32045 —UN—02NOV16

Kühlsystem durchspülen und Thermostat ersetzen

Wartungsintervall – 2000 Betriebsstunden oder 2 Jahre*

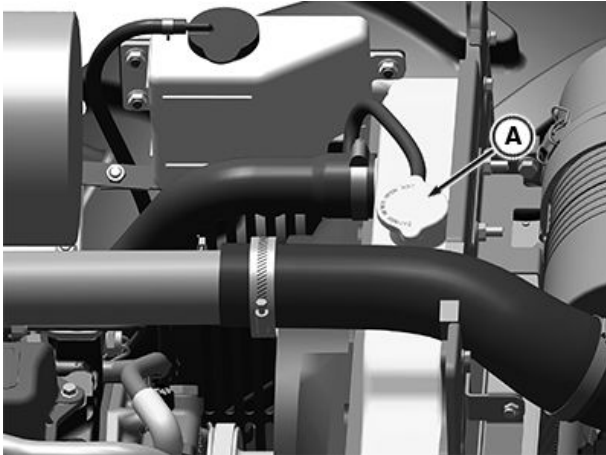
* **6000 Betriebsstunden/6 Jahre**, wenn John Deere Cool-Gard™ II verwendet wird.

Cool-Gard ist eine Marke von Deere & Company

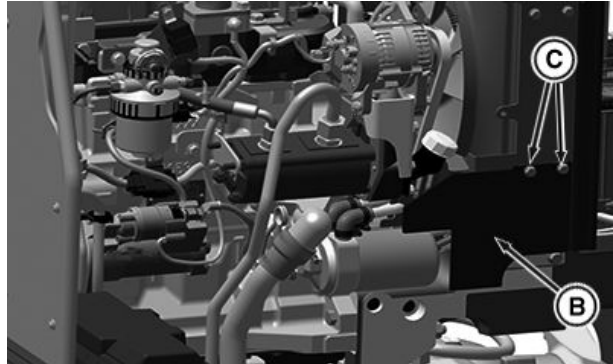
Vom John Deere Händler altes Kühlmittel ablassen, das gesamte System durchspülen, ein neues Thermostat einbauen und das System mit sauberem Kühlmittel füllen lassen.

NM61126,0000320 -29-14SEP16-1/1

Kühlsystem spülen

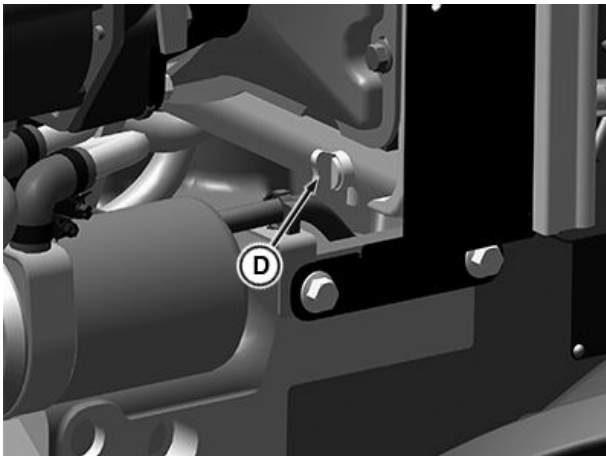


PY29282 — UN—22SEP16



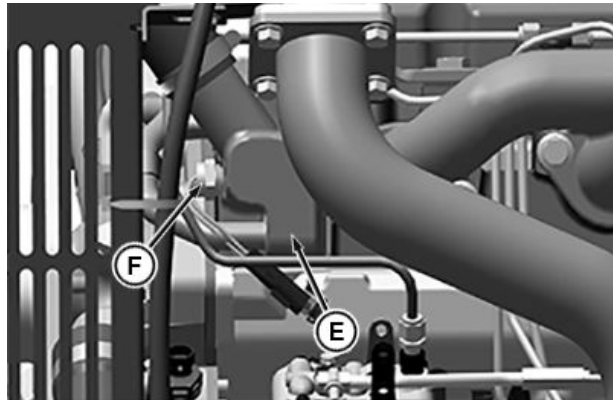
PY40572 — UN—02AUG17

Ablassventil



PY29284 — UN—22SEP16

Kühlerdeckel



PY29285 — UN—22SEP16

Schalter für Kaltstarthilfe

- A— Kühlerdeckel
B— Schutzvorrichtung
C— Schrauben
D— Ablassstopfen

- E— Thermostatabdeckung
F— Schalter für Kaltstarthilfe

Um die Funktionsfähigkeit des Kühlsystems zu gewährleisten, mindestens alle zwei Jahre Kühlmittel ablassen, gesamtes System durchspülen und System mit neuem Kühlmittel füllen.

- Schrauben (C) lösen und Schutz (B) entfernen.

⚠ ACHTUNG: NICHT den Kühlerverschlussdeckel abnehmen oder das Kühlmittel ablassen, bevor das Kühlmittel abgekühlt ist (die Temperaturanzeige sollte unterhalb des grün gestreiften Bereichs sein). Kühlerverschlussdeckel oder Ablassventil immer langsam öffnen, um Überdruck abzubauen.

- Kühlmittel ablassen - Kühlerverschlussdeckel (A) entfernen. Ablassstopfen (D) am Kühler öffnen und Kühlmittel aus dem Kühler ablassen. Kühlmittel aus Motorblock ablassen.

WICHTIG: Der Thermostat muss ausgebaut werden, um eine gründliche Spülung zu gewährleisten.

- Thermostatabdeckung (E) und Thermostat entfernen und dann Abdeckung wieder anbringen (ohne den Thermostat). Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben
für Thermostatab-
deckung—Drehmoment..... 47 Nm (35 lb-ft)

- System mit Wasser spülen: Alle Ablassventile schließen/Ablassstopfen anbringen und das System mit sauberem Wasser füllen. Den Motor etwa 10 Minuten laufen lassen, damit sich Rost oder Schmutzablagerungen lösen. Den Motor abstellen und das Wasser aus dem System ablassen, bevor sich Rost oder Schmutz wieder setzen können.

Fortsetzung nächste Seite

SJ15074,00002FB -29-02AUG17-1/4

5. System mit Kühlerreinigungsmittel spülen: Alle Ablassventile schließen/Ablassstopfen anbringen, Schalter (F) für Kaltstarthilfe wieder anbringen und Kühlsystem mit einem guten, handelsüblichen Kühlerreinigungsmittel und Wasser befüllen. Die dem Reiniger beiliegenden Anweisungen beachten. Den Motor abstellen und das System sofort entleeren.
6. System mit Wasser spülen: Alle Ablassventile schließen/Ablassstopfen anbringen, Schalter (F) für Kaltstarthilfe wieder anbringen und System zum Spülen mit sauberem Wasser füllen. Den Motor etwa 10 Minuten lang laufen lassen, dann das Spülwasser ablassen.

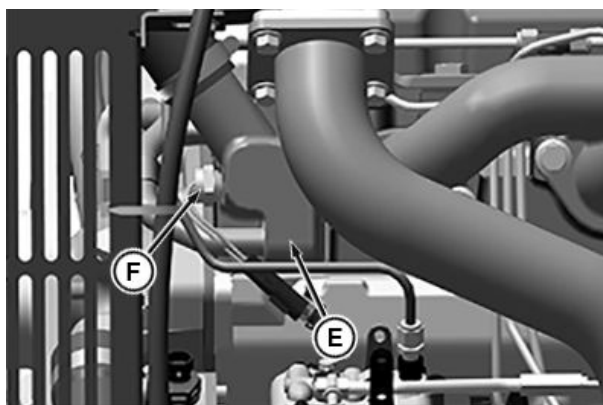
SJ15074,00002FB -29-02AUG17-2/4

7. Thermostatabdeckung (E) abnehmen und Dichtungsmaterial entfernen. Dichtmittel auf die neue Flachdichtung auftragen, dann den Thermostat und die Abdeckung einbauen. Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschrauben
für Thermostatab-
deckung—Drehmoment..... 47 Nm (35 lb-ft)

8. Neues Kühlmittel einfüllen: Alle Ablassventile/-stopfen schließen und Kühlsystem auffüllen; siehe Abschnitt "Kraftstoffe, Schmiermittel und Kühlmittel".
9. Kühlmittelstand prüfen: Kühler bis zum Einfüllstutzen und Ausgleichsbehälter bis zur Markierung "LOW" füllen. Motor laufen lassen, bis die Betriebstemperatur erreicht ist. Den Motor abkühlen lassen (am besten über Nacht) und den Kühlmittelstand erneut prüfen. Bei kaltem Motor muss das Kühlmittel bis zur Markierung "LOW" reichen. Bei Betriebstemperatur des Motors muss das Kühlmittel bis zur Markierung "FULL" reichen. Nach dem Befüllen des Kühlsystems können mehrere Betriebs-/Abkühlvorgänge erforderlich sein,



Thermostatabdeckung

E— Thermostatabdeckung

F— Schalter für Kaltstarthilfe

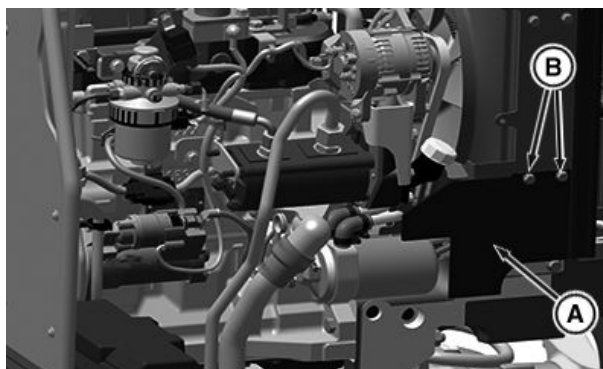
bis sich der Kühlmittelstand stabilisiert hat. Bei Bedarf zusätzliches Kühlmittel bis zur korrekten Markierung in den Ausgleichsbehälter einfüllen.

SJ15074,00002FB -29-02AUG17-3/4

10. Schutz (A) mit den Schrauben (B) einbauen.

A—Schutzvorrichtung

B—Schrauben



SJ15074,00002FB -29-02AUG17-4/4

Kühlsystem winterfest machen

WICHTIG: Das Entleeren des Kühlsystems schützt bei niedrig konzentriertem Frostschutzmittel **NICHT** gegen Einfrieren, da das System nicht vollständig leerläuft.

1. Vor kaltem Wetter sicherstellen, dass das Kühlsystem 50 bis 67 Prozent Frostschutzmittel enthält. (Siehe

“Kühlmittel-Gefrierpunkt prüfen” im Abschnitt “Kraftstoffe, Schmiermittel und Kühlmittel”.)

2. Nach dem Hinzufügen von Frostschutzmittel den Motor laufen lassen, bis er die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Dadurch wird die Lösung gleichmäßig gemischt und im gesamten System verteilt.

NM61126,0000322 -29-14SEP16-1/1

Wartung – Kraftstoffsystem

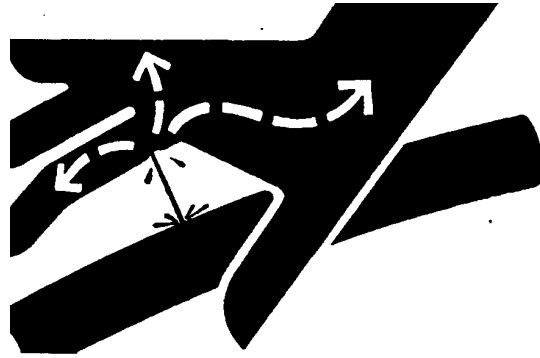
Keine Veränderungen am Kraftstoffsystem vornehmen

! ACHTUNG: Unter Druck austretende Flüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Zur Vermeidung dieser Gefahr vor dem Trennen von Druckleitungen den Druck im System abbauen. Mithilfe eines Stücks Karton nach Leckage suchen. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Bei einem Unfall sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind, sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch beim Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA, erhältlich.

WICHTIG: Nur Kraftstoff verwenden, der den Angaben im Abschnitt "Kraftstoffe, Schmiermittel und Kühlmittel" entspricht.

Jegliche Änderungen an der Einspritzpumpe, der Einstellung der Einspritzpumpe oder den



X9811 —UN—23AUG88

Kraftstoffeinspritzdüsen, die nicht ausdrücklich vom Hersteller empfohlen werden, haben das Erlöschen der Garantie zur Folge. (Siehe die Informationen zur Gewährleistung auf der inneren vorderen Umschlagseite.)

Niemals versuchen, Einspritzpumpe oder -düsen selbst zu warten. Für diese Arbeit sind Fachkenntnisse und Spezialwerkzeuge erforderlich. (Den nächsten John Deere Händler aufsuchen.)

SD74272,0000275 -29-02JUL25-1/1

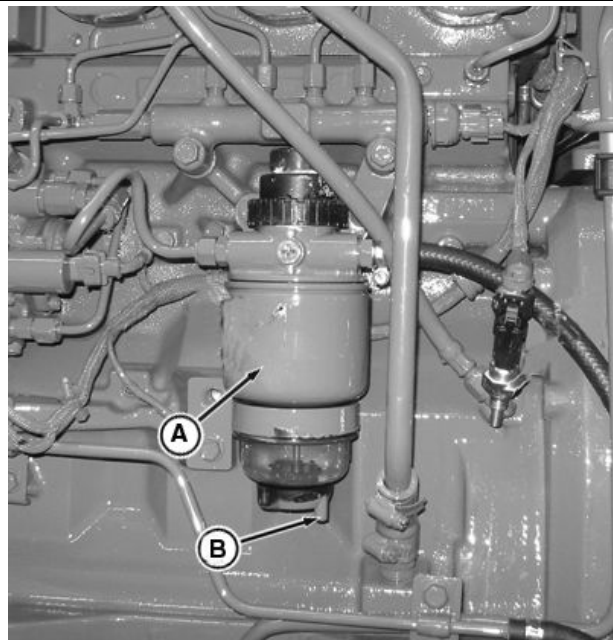
Wasser und Schmutzablagerungen aus den Kraftstofffiltern ablassen (bei Ansammlungen)

HINWEIS: Wenn Ansammlungen Wasser und Ablagerungen täglich/alle 10 Betriebsstunden aus dem Kraftstofffilter ablassen.

Wartungsintervall – Täglich oder alle 10 Betriebsstunden

HINWEIS: Ein kleines Gefäß unter die Ablassschraube stellen, um den austretenden Kraftstoff aufzufangen. Abfälle ordnungsgemäß entsorgen.

1. Kleinen Schlauch am Ende des Ablassstopfens (B) anschließen.
2. Geeigneten Behälter unter den Ablass stellen.
3. Ablassstopfen (B) entfernen, um Flüssigkeit und Schmutz aus dem Kraftstofffilter (A) abzulassen.
4. Ablassstopfen (B) wieder anbringen, sobald reiner, klarer Kraftstoff austritt.
5. Ablassschlauch abnehmen.



A—Kraftstofffilter

B—Ablassstopfen

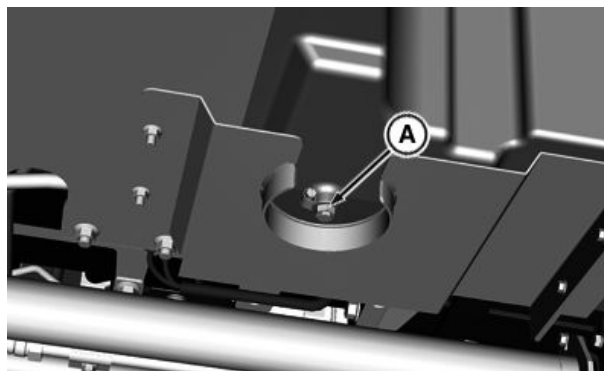
APY48737 —UN—13APR21

ZY5AXG6,00002E6 -29-30JUN21-1/1

Wasser und Schmutz aus dem Kraftstofftank ablassen

Wartungsintervall – Täglich oder alle 10 Betriebsstunden

1. Einfülldeckel entfernen.
2. Einen passenden Behälter unter den Ablassstopfen (A) stellen.
3. Ablassstopfen lösen, um Wasser und Schmutz aus dem Kraftstofftank abzulassen.
4. Ablassstopfen schließen, sobald reiner, klarer Kraftstoff austritt.
5. Sämtliche Entlüftungsöffnungen des Einfülldeckels untersuchen und gründlich reinigen.
6. Gummidichtungen auf Risse oder andere Fehler untersuchen. Bei Bedarf ersetzen
7. Einfülldeckel anbringen.



Unterseite des Kraftstofftanks

A—Ablassstopfen des Kraftstofftanks

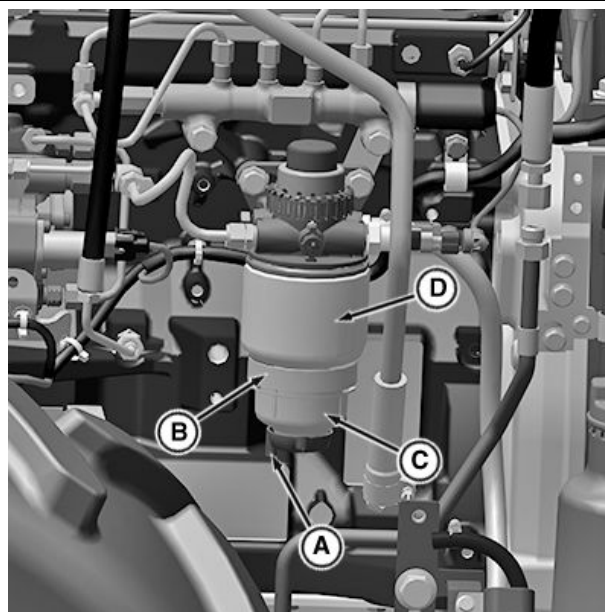
PY18046 —UN—22MAR13

SK35149,000035B -29-31MAR14-1/1

Kraftstofffilter/Wasserabscheider ersetzen

Wartungsintervall – 500 Betriebsstunden

1. Ablassleitung an Ablassanschluss (A) anschließen und geeigneten Behälter unter Ablassventil stellen.
2. Den Ablassanschluss öffnen und Kraftstoff aus dem Filter ablassen.
3. Unteren Sicherungsring (B) lösen. Wasserabscheiderkopf (C) ausbauen. Kabelbaum trennen.
4. Kraftstofffilter (D) und Filterdichtung entfernen.
5. Alten Filter entsorgen. Filterdichtung auf Risse, Brüche oder andere Anzeichen von Leckage prüfen. Nach Bedarf ersetzen.
6. Wasserabscheiderkopf reinigen und trocknen.
7. Wasserabscheiderkopf am neuen Kraftstoffgrobfilter einbauen. Sicherungsring (B) anziehen, bis er einrastet. Nicht zu fest anziehen.
8. Neuen Kraftstoffgrobfilter und Filterdichtung an der Maschine einbauen. Sicherungsring (D) anziehen, bis er einrastet. Nicht zu fest anziehen.
9. Kabelbaum anschließen.
10. Kraftstoffsystem entlüften. (Siehe Verfahren in diesem Abschnitt.)



A—Ablassanschluss
B—Unterer Sicherungsring

C—Wasserabscheiderbehälter
D—Kraftstofffilter

PY31442 —UN—23AUG16

RP32883,0000B7B -29-05MAY20-1/1

Kraftstoffsystem entlüften

WICHTIG: Wenn das Kraftstoffsystem zur Wartung geöffnet wurde (Leitungen getrennt oder Filter entfernt), muss das System immer entlüftet werden.

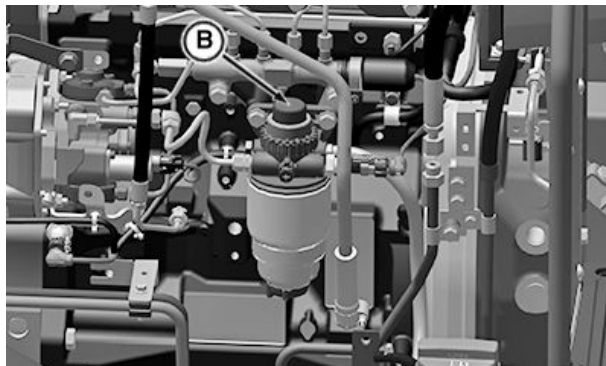
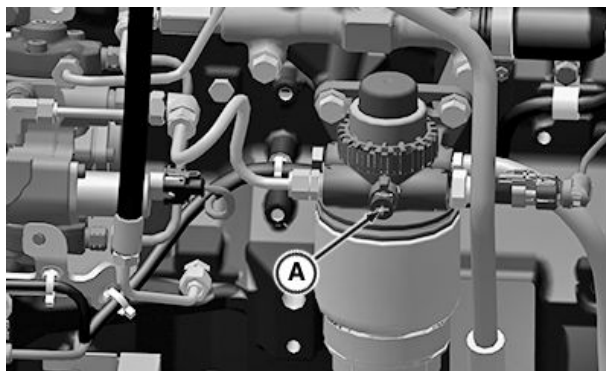
HINWEIS: Für das folgende Verfahren wird eine zweite Person benötigt.

Das Kraftstoffsystem kann an zwei Stellen entlüftet werden:

- Kraftstoffhauptfilter
- Kraftstoffeinspritzpumpe

Kraftstoffhauptfilter

1. Entlüftungsschraube (A) öffnen.
2. Die Handvorpumpe (B) an der Kraftstoffförderpumpe von einer zweiten Person betätigen lassen.
3. Die Entlüftungsschraube schließen, wenn keine Luftblasen zu sehen sind.
4. Mit der Handvorpumpe pumpen, bis ein Widerstand fühlbar wird.
5. Vorgang wiederholen, bis aus der Entlüftungsschraube keine Luftblasen mehr austreten. Anschließend Entlüftungsschraube (A) festziehen.



A—Entlüftungsschraube

B—Handvorpumpe

Fortsetzung nächste Seite

RM87422,0000561 -29-26AUG16-1/2

PY31443—UN—23AUG16

PY31444—UN—23AUG16

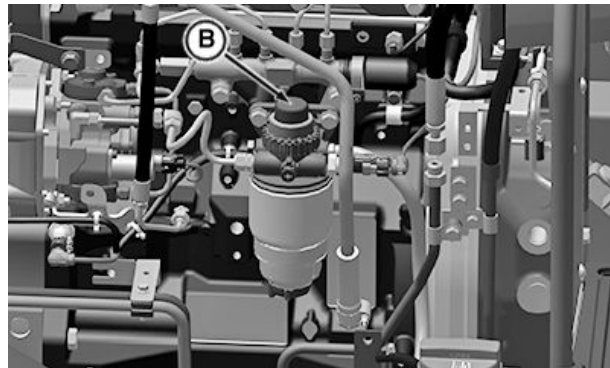
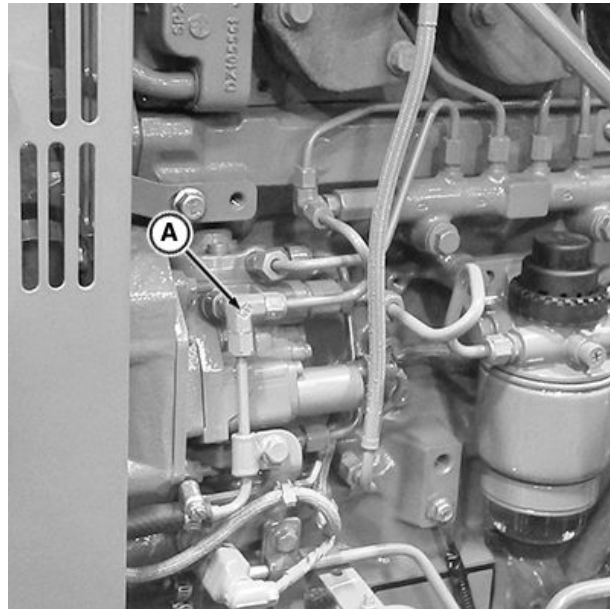
Kraftstoffeinspritzpumpe

1. Kraftstoffrücklaufleitung (A) an Kraftstoffeinspritzpumpe lösen.
2. Die Handvorpumpe (B) an der Kraftstoffförderpumpe von einer zweiten Person betätigen lassen.
3. Wenn keine Luftblasen zu sehen sind, die Kraftstoff-Rücklaufleitung festziehen.
4. Mit der Handvorpumpe pumpen, bis ein Widerstand fühlbar wird.
5. Vorgang wiederholen, bis aus der Kraftstoffrücklaufleitung keine Luftblasen mehr austreten. Anschließend Kraftstoffrücklaufleitung (A) anziehen.

Spezifikation

Kraftstoffrücklaufleitung—Drehmoment.....27 Nm
(20 lb-ft)

A—Kraftstoffrücklaufleitung B—Handvorpumpe



PY31452 —UN—26AUG16

PY31444 —UN—23AUG16

RM87422,0000561 -29-26AUG16-2/2

Wartung – Elektrische Anlage

Vorsichtsmaßnahmen bei der Wartung der elektrischen Anlage

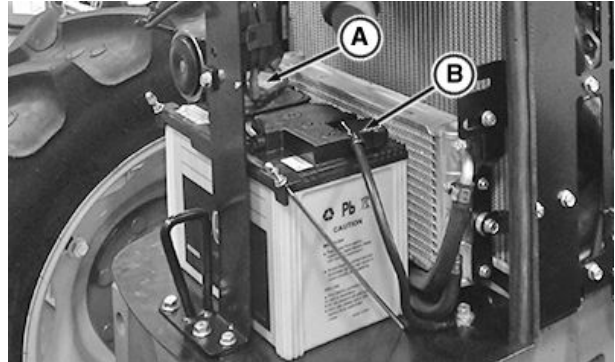
⚠ ACHTUNG: Funken und offene Flammen von der Batterie fernhalten, da das aus der Batteriesäure entweichende Gas explosiv ist. Bei Verwendung einer Hilfsbatterie die Anweisungen im Abschnitt "Betrieb des Motors" befolgen.

Um Stromschläge oder Verbrennungen zu vermeiden, vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeiten an der elektrischen Anlage das Batterie-Massekabel (-) (B) abklemmen.

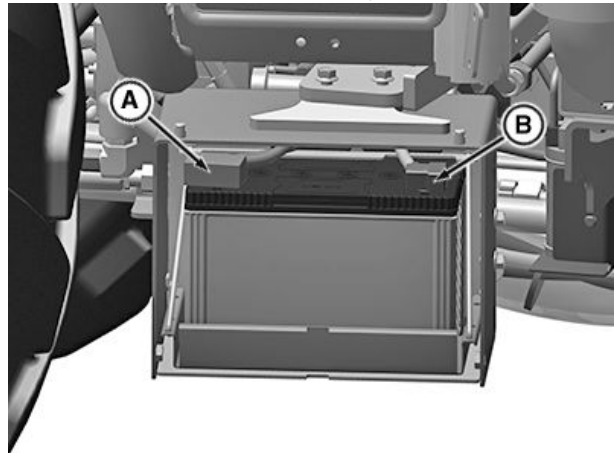
Batterieabdeckung (nicht abgebildet) und alle elektrischen Schutze angebracht lassen.

A—Batterie-Pluskabel (+)

B—Minuskabel der Batterie (—)



Batterie ohne Kasten (nur bei Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform)



Batterie mit Kasten (nur bei Traktoren 5050E mit Kabine und 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform und Kabine)

RM87422,000056F -29-06DEC16-1/1

TS204—UN—15APR13

PY31467—UN—31AUG16

PY31468—UN—01SEP16

Spannvorrichtung für Drehstromgenerator-/Lüfterriemen prüfen

Wartungsintervall – 250 Betriebsstunden

Bei Verschleiß oder Schäden austauschen. (Siehe das Verfahren im Abschnitt "Wartung".)

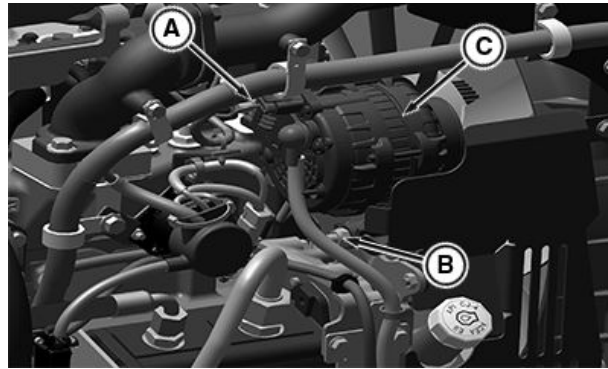
HINWEIS: Zum Erwärmen eines kalten Riemen den Motor 5 Minuten laufen lassen. Einen heißen Riemen vor der Einstellung 15 Minuten abkühlen lassen.

Zur Prüfung der Riemen Spannung den Riemen in der Mitte zwischen den Riemenscheiben eindrücken. Bei einer Kraft von 89 N (20 lb) soll der Riemen 19 mm (3/4 in) nachgeben.

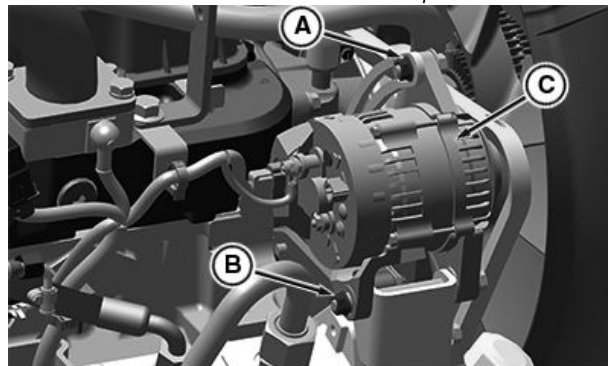
WICHTIG: Nur auf den Rahmen des Drehstromgenerators Kraft ausüben.

Mutter (A) und Befestigungsmutter (B) lösen, um die Spannung einzustellen. Auf den Drehstromgenerator (C) Kraft ausüben, bis die Riemen Spannung korrekt ist. Sechskantschraube und Schraube festziehen.

A—Spannungs-Einstellmutter C—Drehstromgenerator
B—Drehstromgenerator-Befestigungsmutter



Drehstromgenerator-/Lüfterriemen nur für 5058E, 5067E und 5075E mit Kabine und isolierter offener Fahrerplattform einstellen



Drehstromgenerator-/Lüfterriemen nur für 5050E mit Kabine und isolierter offener Fahrerplattform einstellen

PY41806—UN—04AUG17

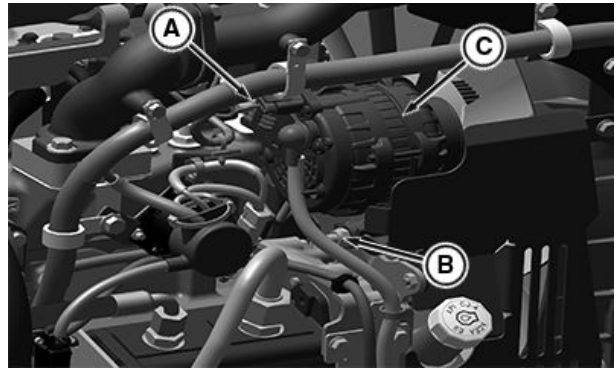
PY41808—UN—04AUG17

NM61126,00004F5 -29-04AUG17-1/1

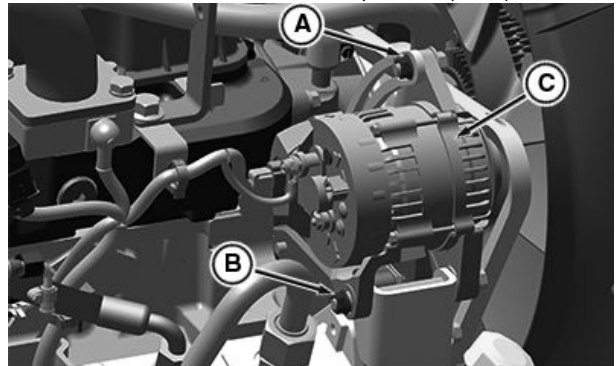
Drehstromgenerator-/Lüfterriemen ersetzen

1. Motorhaube öffnen.
2. Mutter (A) und Mutter (B) lösen und Drehstromgenerator (C) drehen, um den Riemen zu befreien.
3. Riemen von Antriebsriemenscheibe entfernen.
4. Neuen Riemen in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus aufziehen.
5. Riemenspannung einstellen.

A—Spannungs-Einstellmutter C—Drehstromgenerator
B—Drehstromgenerator-Befestigungsmutter



Nur bei Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit Kabine und isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)



Nur bei Traktoren 5050E mit Kabine und isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

NM61126,00004F6 -29-04AUG17-1/1

PY41806 —UN—04AUG17

PY41808 —UN—04AUG17

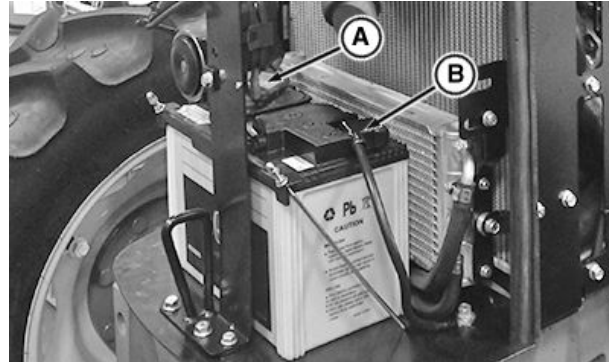
Batterie laden

⚠ ACHTUNG: Entweichendes Batteriegas ist hochexplosiv. Funken und offene Flammen von der Batterie fernhalten. Bevor ein Batterieladegerät angeschlossen oder abgeklemmt wird, muss es ausgeschaltet werden. Das letzte Anschließen und Trennen an einem von der Batterie entfernten Punkt durchführen.

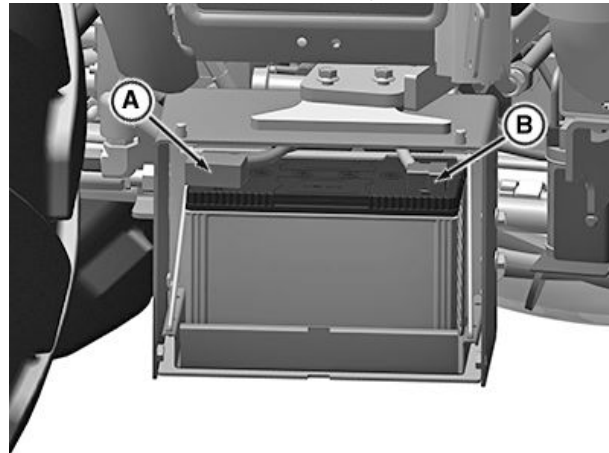
1. Bei ausgeschaltetem Batterieladegerät das positive Kabel des Ladegerätes am Batterie-Pluspol (+) (A) anschließen. Das Minuskabel des Ladegerätes am Traktorrahmen anschließen (an einer von der Batterie entfernten Stelle).
2. Die mit dem Batterieladegerät gelieferten Anweisungen befolgen.
3. Das Batterieladegerät zum Abklemmen ausschalten. Zuerst Minuskabel des Ladegerätes und danach Pluskabel entfernen.

A—Batterie-Pluspol (+)

B—Batterie-Minuspol (-)



Batterie ohne Kasten (nur bei Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform)



Batterie mit Kasten (nur bei Traktoren 5050E mit Kabine und 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform und Kabine)

RM87422,0000570 -29-06DEC16-1/1

Reinigung der Batterie

Wartungsintervall — 50 Betriebsstunden/wöchentlich

1. Stellen Sie dann den Motor ab. (Siehe das Verfahren im Abschnitt "Betrieb des Motors".)
2. Batterieabdeckung entfernen. (Siehe ZUGANG ZUR BATTERIE in diesem Abschnitt.)
3. Batterie mit einem feuchten Tuch abwischen. Anschlüsse bei Bedarf reinigen und festziehen.
4. Abdeckung anbringen und Motorhaube schließen.

SD74272,000027F -29-17JUL12-1/1

Reinigung und Zustandsprüfung der Batterie

⚠ ACHTUNG: Die Batteriesäure enthält giftige Schwefelsäure. Sie ist so stark, dass sie die Haut verätzen, Kleidung durchfressen und bei Kontakt mit den Augen zur Erblindung führen kann.

Wartungsintervall — 50 Betriebsstunden/wöchentlich

Zum Schutz gegen Verletzungen durch Säure:

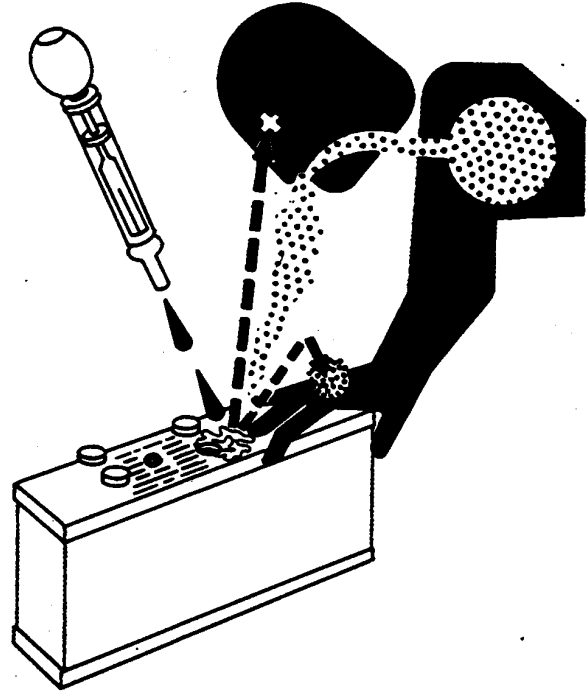
1. Batterien in gut belüftetem Raum auffüllen.
2. Schutzbrille und Gummihandschuhe tragen.
3. Beim Einfüllen von Batteriesäure Dämpfe möglichst nicht einatmen.
4. Batteriesäure nicht verschütten oder verspritzen.
5. Beim Anlassen mit Fremdbatterie vorschriftsmäßig vorgehen.

Falls Batteriesäure auf die Haut oder in die Augen gelangt ist:

1. Betroffene Hautstellen mit Wasser abspülen.
2. Natron oder Kalkpulver auftragen, damit Batteriesäure nach Möglichkeit neutralisiert wird.
3. Augen 15 bis 30 Minuten lang mit Wasser ausspülen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

Wenn Säure verschluckt wurde:

1. Kein Erbrechen einleiten.
2. Große Mengen Wasser oder Milch trinken, jedoch nicht mehr als 2 l (2 quarts).
3. Sofort einen Arzt aufsuchen.



TS203 — UN—23AUG88

Fortsetzung nächste Seite

RM87422,00004CE -29-01SEP16-1/2

1. Säurestand in jeder Zelle (A) mindestens alle 300 Betriebsstunden prüfen. Sicherstellen, dass die Flüssigkeit in jeder Zelle ÜBER der Plattenoberkante steht. Zum Auffüllen der Batterie nur SAUBERES, DESTILLIERTES Wasser verwenden.

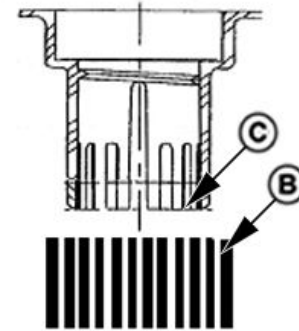
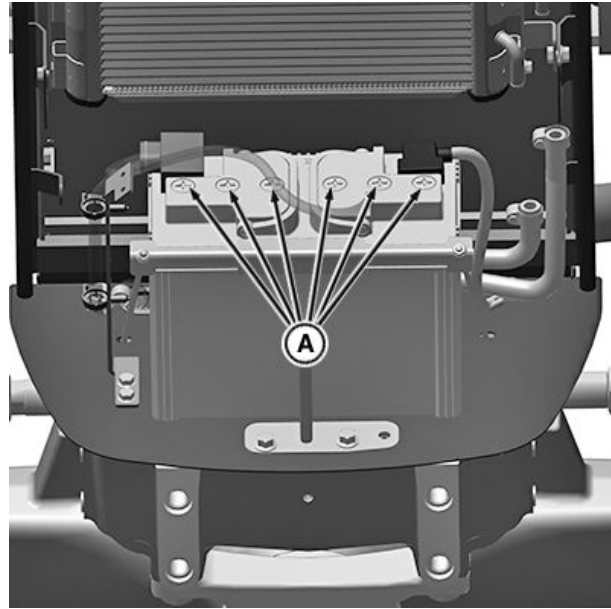
WICHTIG: Bei Frost KEIN Wasser nachfüllen, falls der Traktor im Anschluss nicht mindestens 30 min lang betrieben wird, sodass eine vollständige Vermischung gewährleistet ist.

⚠ ACHTUNG: Batteriegegas können explodieren. Funken und offenes Feuer von Batterien fernhalten. Batterieflüssigkeitsstand mit einer Taschenlampe prüfen.

Zum Prüfen der Batterieladung niemals einen Metallgegenstand über die Anschlussklemmen legen. Voltmeter oder Säureprüfer verwenden.

Stets die Masseklemme (—) der Batterie zuerst entfernen und zuletzt wieder anbringen.

2. Die Säuredichte jeder Batteriezelle mit einem Säureprüfer für Batterien messen. Die Batterie aufladen, wenn der gemessene Wert unter 1.215 liegt. Die Batterie ersetzen, wenn die Zellen sich um mehr als 0.050 unterscheiden oder wenn die Batterie sich nicht über 1.225 laden lässt.
3. Stets die Säuredichtewerte für Variation der Elektrolyttemperatur korrigieren. Zu den in Schritt 1 gemessenen Werten sind für je 10 °F über 80 °F 0,004 zu addieren (für je 10 °C über 27 °C sind 0,007 zu addieren). Den gleichen Faktor abziehen, wenn die Temperatur der Batteriesäure unter 80 °F (27 °C) liegt. Die richtige Säuredichte einer voll aufgeladenen Batterie liegt zwischen 1.265 und 1.280.
4. Eine Batterie gilt als vollständig geladen, wenn die Werte am Säureprüfer bei drei aufeinanderfolgenden Messungen im Abstand von jeweils einer Stunde keinen Anstieg der Säuredichte anzeigen.
5. Batterie mit einem feuchten Tuch abwischen. Anschlüsse bei Bedarf reinigen und festziehen.



A—Zelle
B—Nummernschilder

C—Säurestand

6. Klemmen mit einer kleinen Menge Schmierfett versehen.

RM87422,00004CE -29-01SEP16-2/2

PY31469—UN—01SEP16

PULV000655—UN—05MAY08

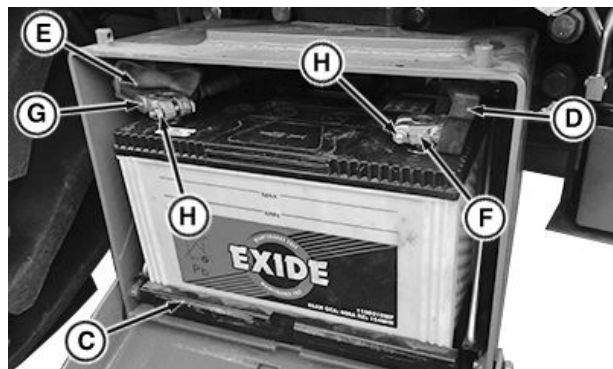
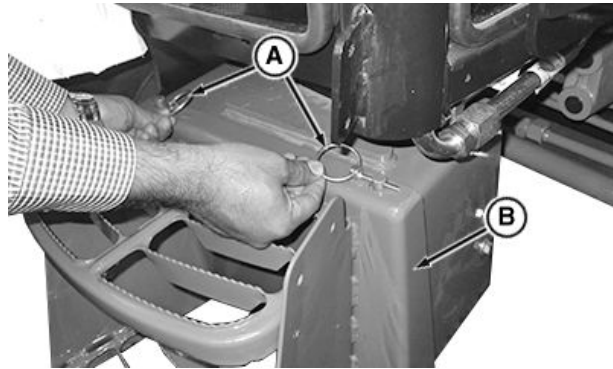
Batterie ausbauen (IOOS und Kabine)

⚠ ACHTUNG: Um Funkenbildung zu vermeiden, das Minuskabel (–) immer zuerst abklemmen und zuletzt anschließen.

1. Klapptecker (A) wie abgebildet auf beiden Seiten aus der Batterieabdeckung (B) nehmen und aufbewahren.
2. Trittstufe mit Batterieabdeckung (B) halten und wie abgebildet auf beiden Seiten von den Bolzen nach oben abziehen und Batterieabdeckung (B) nach unten hängen lassen.
3. Batterieträger (C) mit Batterie nach außen ziehen.
4. Gummibälge (D und E) vom Minuskabel (–) und Pluskabel (+) der Batterie entfernen (F und G).
5. Mutter (H) am Minuskabel (–) und Pluskabel (+) der Batterie (F und G) mit einem 10-mm-Schlüssel lösen.
6. Minuskabel (–) und Pluskabel (+) (F und G) von der Batterie (I) trennen.

A—Klapptecker
B—Verkleidung Batterie
C—Batterietrog
D—Gummibalg (schwarz)

E—Gummibalg (rot)
F—Minuspole (–)
G—Pluspol (+)
H—Mutter (2 St.)



PY29583 —UN—07JUL16

PY29584 —UN—07JUL16

PY31463 —UN—31AUG16

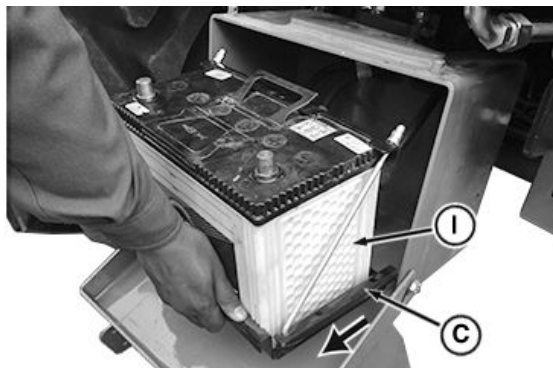
PY31465 —UN—31AUG16

Fortsetzung nächste Seite

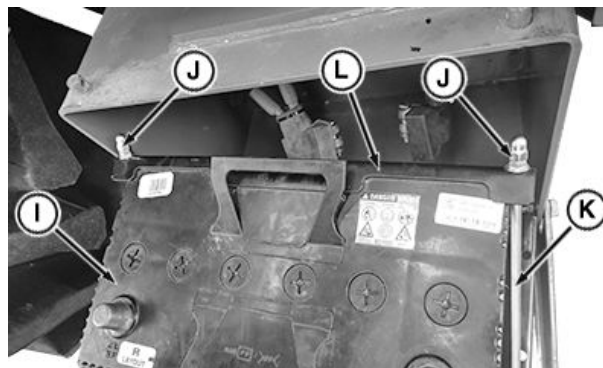
RM87422,0000565 -29-31AUG16-1/3

7. Batterieträger (C) mit Batterie (I) aus der Batterieabdeckung herausziehen.
8. Sechskantschraube (J) auf beiden Seiten der Halterung (L) ausbauen.
9. Halterung (L) und Stangen (K) von der Batterie (I) abnehmen.
10. Batterie (I) aus der Maschine ausbauen.

I— Batterie
J— Sechskantschraube (2 St.)
K—Stange
L— Halterung



PY31464 —UN—31AUG16



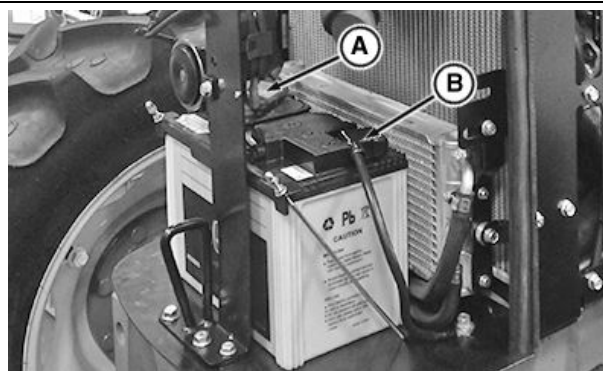
PY31466 —UN—31AUG16

RM87422,0000565 -29-31AUG16-2/3

Batterie ausbauen (isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)) – 5050E

⚠ ACHTUNG: Um Funkenbildung zu vermeiden, das Minuskabel (A) immer zuerst abklemmen und zuletzt anschließen.

1. Motorhaube öffnen.
2. Batterieabdeckung entfernen.
3. Batterie-Minuskabel (-) (B) trennen.
4. Batterie-Pluskabel (+) (A) trennen.
5. Muttern des Batteriehalterbügels lösen und den Bügel nach unten klappen, damit die Batterie herausgenommen werden kann.
6. Batterie anheben und aus dem Batterieträger schieben.



A—Pluspol (+)

B—Minuspole (—)

PY31467 —UN—31AUG16

RM87422,0000565 -29-31AUG16-3/3

Technische Angaben zum Austausch der Batterie – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

Bei 5050E

Batterie nur durch eine John Deere Batterie oder eine gleichwertige Batterie ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.

Spezifikation

Batterie—Volt.....	12 V
Amperewert	80 Ah
Kaltstartleistung bei -18 °C (0 °F)	622 A Kaltstartleistung

RM87422.0000563 -29-06DEC16-1/1

Technische Angaben zum Austausch der Batterie – IOOS und Kabine

Bei 5058E, 5067E und 5075E und bei 5050E mit Kabine

Batterie nur durch eine John Deere Batterie oder eine gleichwertige Batterie ersetzen. John Deere Händler aufsuchen.

Spezifikation

Batterie—Volt.....	12 V
Amperewert	85 Ah
Kaltstartleistung bei -18 °C (0 °F)	800 A Kaltstartleistung

RM87422.0000564 -29-06DEC16-1/1

Batterie warten

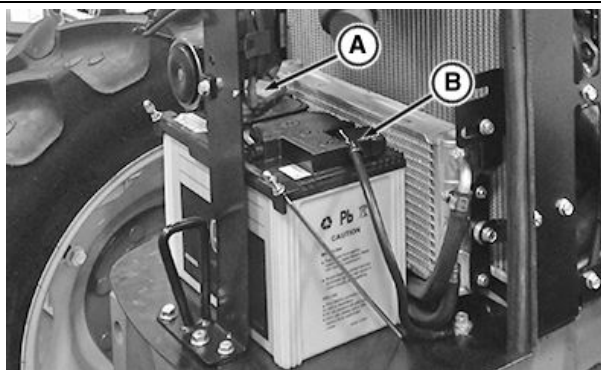
1. Batterie sauber halten (Schmutz mit einem feuchten Tuch entfernen). Sicherstellen, dass die Batteriepole (A) und (B) stets sauber und die Klemmen fest angezogen sind. Zum Entfernen von Korrosion eine Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Natron verwenden.

⚠ ACHTUNG: Um Funkenbildung zu vermeiden, das Massekabel (-) immer zuerst abklemmen und zuletzt anschließen.

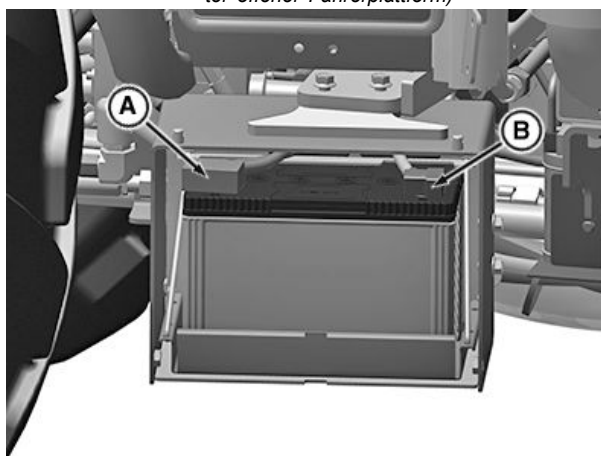
2. Darauf achten, dass die Batterie immer voll aufgeladen ist, besonders bei kaltem Wetter. Bei Anschluss eines Batterieladegeräts das Pluskabel am Pluspol (+) (A) der Batterie anschließen. Das Minuskabel (-) des Ladegeräts an einem geeigneten Massepunkt am Traktorrahmen anschließen.
3. Klemmen mit einer kleinen Menge Schmierfett versehen.

A—Batterie-Pluspol (+)

B—Batterie-Minuspol (-)



Batterie ohne Kasten (nur bei Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform)



Batterie mit Kasten (nur bei Traktoren 5050E mit Kabine und 5058E, 5067E und 5075E mit isolierter offener Fahrerplattform und Kabine)

RM87422.0000571 -29-06DEC16-1/1

PY31467 —UN—31AUG16

PY31468 —UN—01SEP16

Zugang zu Sicherungen und Relais

Zum Entfernen der Abdeckung des Sicherungskastens:

- **Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)** – Laschen zusammendrücken und Abdeckung (A) abziehen.
- **Kabine** – Abdeckung (B) abhebeln.

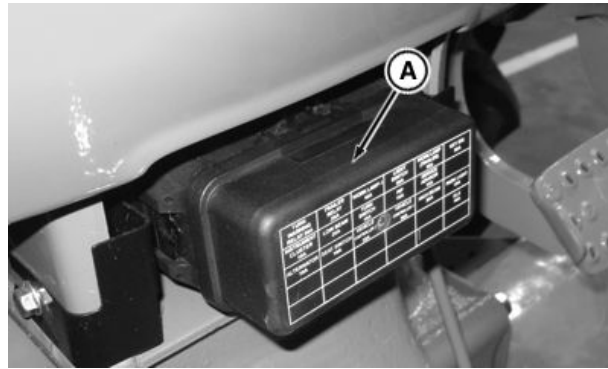
Sicherungsennstrom	Farbe
5 A	Orange
10 A	Rot
15 A	Blau
20 A	Gelb
30 A	Grün

WICHTIG: Originalsicherungen nicht durch stärkere Sicherungen ersetzen, da dies zu Maschinenschäden führen kann.

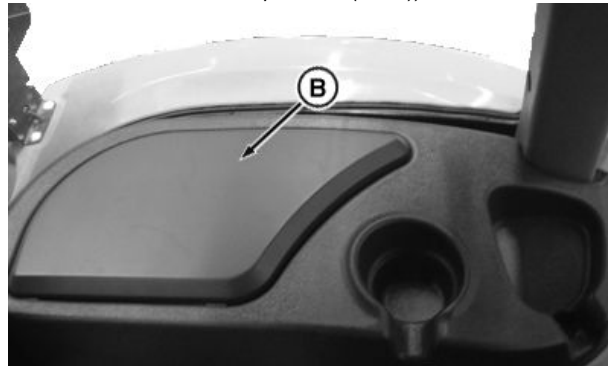
Wenn Originalsicherungen der elektrischen Last nicht standhalten und weiter durchbrennen, den John Deere Händler kontaktieren.

A—Abdeckung des Sicherungskastens (isolierte offene Fahrerplattform (IOOS))

B—Abdeckung des Sicherungskastens (Kabine)



Einbauort des Sicherungskastens (isolierte offene Fahrerplattform (IOOS))



Einbauort des Sicherungskastens (Kabine)

PY18054 —UN—22MAR13

PY16262 —UN—19JUL12

SK35149,00003C1 -29-10JUL14-1/1

Sicherungskasten – Sicherungen und Relais – isolierte offene Fahrerplattform (PowrReverser™-Getriebe)

A12				A1	
F29	F18	F17	F16	F45	F4
	F44	F43	F35	F34	F30
			F30	F11	F14
F47	F13	F12	F10	F9	F6
				F48	
E12				E1	

Angaben zum Einbauort der Sicherungen bei Traktoren 5058E, 5067E und 5075E – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

F4— Zündschalter, 30 A	F13— Abblendlicht, 15 A	F29— Armaturenbrett, 20 A	F44— Lader-Joystick, 10 A
F6— ELX-Stromversorgung, 10 A	F14— Arbeitsscheinwerfer, 10 A	F30— Signalhorn, 10 A	F45— Motorsteuereinheit, 20 A
F9— EH-System, 10 A	F16— Bremsleuchten, 15 A	F34— Anhängerrelais, 20 A	F47— Standlicht rechts, 5 A
F10— EH-System, 15 A	F17— Warnblinkschalter, 20 A	F35— Sitzschalter, 5 A	F48— Standlicht links, 5 A
F11— Lichtschalter, 25 A	F18— Rundumleuchte, 10 A	F43— Flexbox-Steuereinheit, 10 A	
F12— Fernlicht, 20 A			

RM87422,00005C1 -29-06DEC16-1/2

PY35304 —UN—07NOV16

A12		A1	
K38	K6	K36	K1
	K37	K15	K40
E12		E1	

Angaben zum Einbauort der Relais bei Traktoren 5058E, 5067E und 5075E – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

K38— Relais, Arbeitsscheinwerfer	K36— Nicht-Neutral-Relais	K15— Bremsleuchtenrelais
K6— Relais, EH-System	K1— Neutralrelais	K40— Relais für Standlicht
	K37— Relais, Getriebefreigabe	

RM87422,00005C1 -29-06DEC16-2/2

PY35305 —UN—13NOV16

Sicherungs- und Relaiskasten – Sicherungen und Relais – isolierte offene Fahrerplattform (SyncShuttle-Getriebe)

A12				A1	
F29	F18	F17	F16	F45	F4
	F44	F43	F35	F34	F30
			F30	F11	F14
F47	F13	F12	F9	F10	F6
				F48	V7
E12				E1	

FRONT SIDE VIEW

Angaben zum Einbauort der Sicherungen bei Traktoren 5058E, 5067E und 5075E – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

F4— Zündschalter, 30 A	F13— Abblendlicht, 15 A	F30— EQRL-Steuereinheit, 10 A	F45— Motorsteuereinheit, 20 A
F6— ELX-Stromversorgung, 10 A	F14— Arbeitsscheinwerfer, 10 A	F30— Signalhorn, 10 A	F47— Standlicht rechts, 5 A
F9— EH-System, 10 A	F16— Bremsleuchten, 15 A	F34— Anhängerrelais, 20 A	F48— Standlicht links, 5 A
F10— EH-System, 10 A	F17— Warnblinkschalter, 20 A	F35— Sitzschalter, 5 A	
F11— Lichtschalter, 25 A	F18— Rundumleuchte, 10 A	F43— Flexbox-Steuereinheit, 10 A	
F12— Fernlicht, 20 A	F29— Armaturenbrett, 20 A	F44— Lader-Joystick, 10 A	

NM61126,0000350 -29-07NOV16-1/2

PY33099 —UN—06DEC16

A12		A1	
K38	K6		
		K15	K40
E12		E1	

FRONT SIDE VIEW

Angaben zum Einbauort der Relais bei Traktoren 5058E, 5067E und 5075E – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

K6— Relais, EH-System	K38— Relais, Arbeitsscheinwerfer	K40— Relais für Standlicht
K15— Bremsleuchtenrelais		

NM61126,0000350 -29-07NOV16-2/2

PY33100 —UN—06DEC16

Sicherungs- und Relaiskasten – Sicherungen und Relais – isolierte offene Fahrerplattform (SyncShuttle-Getriebe)

A12			A1		
F29	F18	F17	F16	F5	F4
F11	F44	F43	F35	F34	F30
F6	F3	F31	F48	F47	F14
K10		F12	F13	F9	F20
		V9	V10	V7	F6
E12			E1		

Angaben zum Einbauort der Sicherungen nur bei Traktoren 5050E

F29— Sicherung Kombiinstrument, 20 A	F44— Sicherung Lader-Joystick, 10 A	F31— Sicherung EQRL, 20 A	F20— Sicherung EH-System, 10 A
F18— Sicherung Rundumleuchte, 10 A	F43— Sicherung FCC, 10 A	F48— Sicherung Standlicht links, 5 A	F6— Sicherung ELX-Stromversorgung, 10 A
F17— Sicherung Blinkgeber, 20 A	F35— Sicherung Sitzschalter, 5 A	F47— Sicherung Standlicht rechts, 5 A	V9— Diodenmodul
F16— Sicherung Bremsleuchte, 15 A	F34— Sicherung Anhänger, 20 A	K14— Sicherung Arbeitsscheinwerfer, 10 A	V10— Diodenmodul
F5— Sicherung Kraftstoffpumpe, 10 A	K30— Sicherung Signalhorn, 10 A	F12— Sicherung Fernlicht, 20 A	V7— Diodenmodul
F4— Sicherung Zündschalter, 30 A	F6— Sicherung Kraftstoffabsperr-Magnetspule, 10 A	F13— Sicherung Abblendlicht, 15 A	K10— Relais für Kraftstoffabsperrung
F11— Sicherung Lichtschalter, 25 A	F3— Sicherung Drehstromgenerator, 10 A	F9— Sicherung EH-System, 10 A	

HY01057,000007E -29-06DEC16-1/2

PY35048 —UN—07NOV16

A12		A1	
K13	K6	K41	K1
K38	K39	K15	K40
E12		E1	

Angaben zum Einbauort der Relais nur bei Traktoren 5050E

K13— Relais für Kraftstoffpumpe	K1— Neutralrelais	K15— Bremsleuchtenrelais
K6— Relais, EH-System	K38— Relais, Arbeitsscheinwerfer	K40— Relais für Standlicht
K41— Relais für Neutralverriegelung	K39— Relais für Kraftstoffabsperrung der Zapfwelle	

HY01057,000007E -29-06DEC16-2/2

PY35049 —UN—07NOV16

Sicherungs- und Relaiskasten – Sicherungen und Relais – isolierte offene Fahrerplattform (PowrReverser™-Getriebe)

A12			A1		
F29	F18	F17	F16	F5	F4
F11	F44	F43	F35	F34	F30
F8	F3	F31	F48	F47	F14
		F12	F13	F10	F9
				V7	F6
E12			E1		

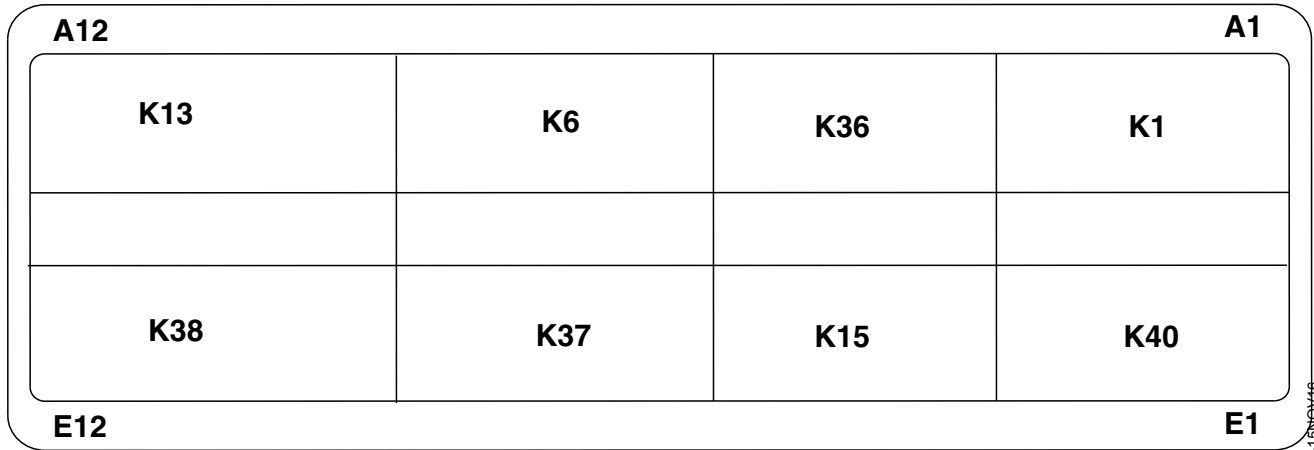
Angaben zum Einbauort der Sicherungen nur bei Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform

F29— Sicherung Kombiinstrument, 20 A	F44— Sicherung Lader-Joystick, 10 A	F31— Sicherung EQRL, 20 A	F20— Sicherung EH-System, 15 A
F18— Sicherung Rundumleuchte, 10 A	F43— Sicherung FCC, 10 A	F48— Sicherung Standlicht links, 5 A	F9— Sicherung EH-System, 10 A
F17— Sicherung Blinkgeber, 20 A	F35— Sicherung Sitzschalter, 5 A	F47— Sicherung Standlicht rechts, 5 A	F6— Sicherung ELX-Stromversorgung, 10 A
F16— Sicherung Bremsleuchte, 15 A	F34— Sicherung Anhänger, 20 A	F14— Sicherung Arbeitsscheinwerfer, 10 A	V7— Diodenmodul
F5— Sicherung Kraftstoffpumpe, 10 A	F30— Sicherung Signalhorn, 10 A	F12— Sicherung Fernlicht, 20 A	
F4— Sicherung Zündschalter, 30 A	F8— Magnetspule für Kraftstoffabspernung, 10 A	F13— Sicherung Abblendlicht, 15 A	
F11— Sicherung Lichtschalter, 25 A	F3— Sicherung Drehstromgenerator, 10 A	F10— Sicherung H-System, 10 A	

Fortsetzung nächste Seite

HS35416,00000FB -29-05DEC16-1/2

PY35604 —UN—15NOV16



PY32049 — UN — 1 NOV 16

Angaben zum Einbauort der Relais nur bei Traktoren 5050E mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

K13— Relais für Kraftstoffpumpe
K6— Relais, EH-System

K36— Nicht-Neutral-Relais
K1— Neutralrelais
K38— Relais, Arbeitsscheinwerfer

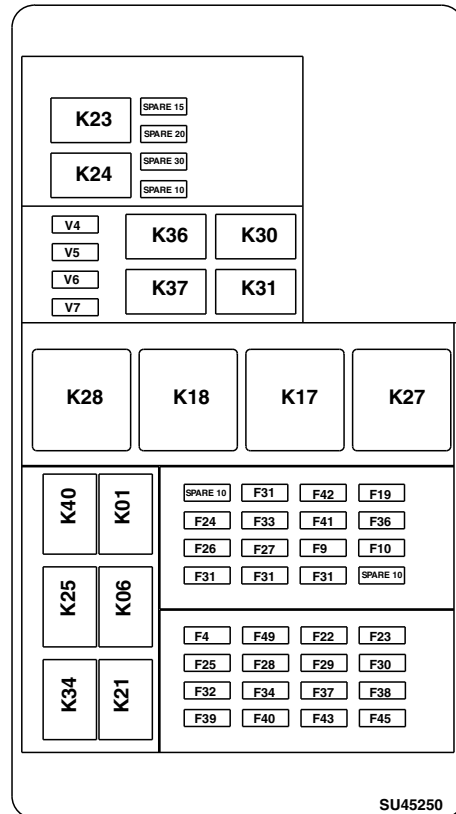
K37— Getriebefreigaberelais
K15— Bremsleuchtenrelais

K40— Relais für Standlicht

HS35416,00000FB -29-05DEC16-2/2

Sicherungs- und Relaiskasten – Sicherungen und Relais – Kabine (PowrReverser™-Getriebe)

F9— Sicherung für EH-System, 15 A	F49— Rundumleuchte, 10 A
F19— Sicherung für Lichtschalter, 20 A	SPARE 10—Ersatzsicherung, 10 A
F20— Sicherung für Scheinwerfer, 15 A	SPARE 10—Ersatzsicherung, 10 A
F22— Arbeitsscheinwerfer hinten, 30 A	SPARE 10—Ersatzsicherung, 10 A
F23— Arbeitsscheinwerfer vorn, 30 A	SPARE 15—Ersatzsicherung, 15 A
F24— Sicherung für Blinkleuchten, 5 A	SPARE 20—Ersatzsicherung, 20 A
F25— Sicherung für Warnblinkleuchten, 20 A	SPARE 30—Ersatzsicherung, 30 A
F26— Standlicht links, 5 A	K1— Neutralrelais
F27— Standlicht rechts, 5 A	K6— Relais, EH-System
F28— Bremsleuchte, 15 A	K17— Relais für Arbeitsscheinwerfer hinten
F29— Armaturenbrett, 20 A	K21— ACC-Relais
F30— Signalhorn, 10 A	K23— Relais, linker Blinker
F31— EQRL, 20 A	K24— Relais, rechter Blinker
F32— Sicherung für Anschlussblock, 30 A	K25— Bremsleuchtenrelais
F33— Batterie-Sicherung für Anschlussblock, 30 A	K27— Stromversorgungsrelais Anhänger
F34— Sicherung für Anhänger-Steuereinheit, 20 A	K28— HLK-Relais
F36— Sicherung für Anhänger-Arbeitsscheinwerfer, 15 A	K30— Relais, linkes Gebläse
F37— Sicherung für Relais Gebläse rechts, 30 A	K31— Relais rechtes Gebläse
F38— Sicherung für Relais Gebläse links, 30 A	K34— Scheibenwischerrelais
F39— Sicherung für Scheibenwischerrelais, 30 A	K36— Nicht-Neutral-Relais
F40— Sicherung für Schalter Kabineninnenleuchte, 10 A	K37— Getriebefreigaberrelais
F41— Sicherung für Radio, 10 A	K40— Relais, Rücklicht/Positionsluchte
F42— Sicherung für Sitzschalter, 10 A	V4— Diode, Blinker rechts
F43— Sicherung für FCC, 10 A	V5— Diode, Blinker links
F44— Sicherung für Joystick, 10 A	V6— Diode, Kupplung für Klimaanlage
F45— Sicherung für ECU-Stromversorgung, 20 A	V7— Diode, EH-System



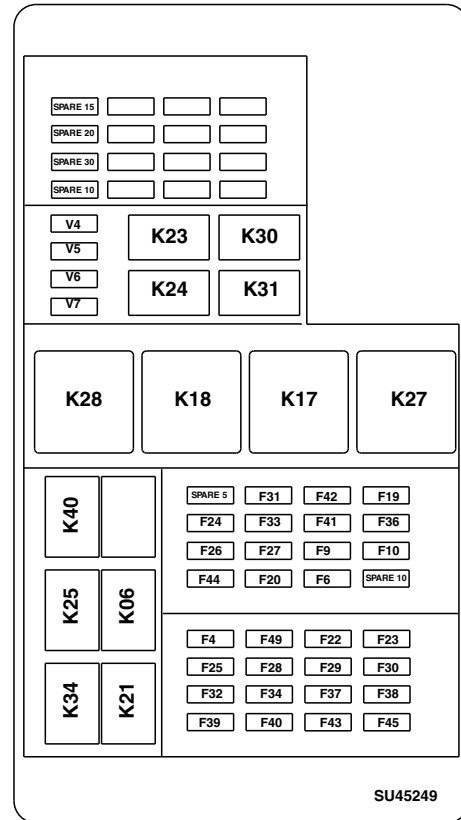
Sicherungs- und Relaiskasten – Sicherungen – Traktoren
5058E, 5067E und 5075E

PY35601 —UN—09NOV16

HS35416,00000F6 -29-10NOV16-1/1

Sicherungskasten – Sicherungen und Relais – Kabine (SyncShuttle™-Getriebe)

F4— Sicherung für Zündschalter, 30 A	F43— Sicherung für FCC, 10 A
F6— Sicherung für ELX-Stromversorgung, 10 A	F44— Sicherung für Joystick, 10 A
F9— Sicherung für EH-System, 10 A	F45— ECU-Sicherung, 20 A
F10— Sicherung für EH-System, 10 A	F49— Sicherung für Rundumleuchte, 10 A
F19— Sicherung für Lichtschalter, 20 A	SPARE 5—Ersatzsicherung, 5 A
F20— Sicherung für Fahrscheinwerfer, 15 A	SPARE 10—Ersatzsicherung, 10 A
F22— Sicherung für Arbeitsscheinwerfer hinten, 30 A	SPARE 10—Ersatzsicherung, 10 A
F23— Sicherung für Arbeitsscheinwerfer vorn, 30 A	SPARE 15—Ersatzsicherung, 15 A
F24— Sicherung für Blinker, 5 A	SPARE 20—Ersatzsicherung, 20 A
F25— Sicherung für Warnblinkleuchten, 20 A	SPARE 30—Ersatzsicherung, 30 A
F26— Sicherung für Standlicht links, 5 A	K6—Relais, EH-System
F27— Sicherung für Standlicht rechts, 5 A	K17— Relais für Arbeitsscheinwerfer hinten
F28— Sicherung für Bremsleuchte, 15 A	K18— Relais für Arbeitsscheinwerfer vorn
F29— Sicherung für Armaturenbrett, 20 A	K21— ACC-Relais
F30— Sicherung für Signalhorn, 10 A	K23— Relais, linker Blinker
F31— Sicherung für EQRL, 20 A	K24— Relais, rechter Blinker
F32— Sicherung für ACC-Anschlussblock, 30 A	K25— Bremsleuchtenrelais
F33— Batterie-Sicherung für Anschlussblock, 30 A	K27— Anhängerrelais
F34— Anhängerbremse, 20 A	K28— HLK-Relais
F35— Sicherung für Relais für Heizung/Lüftung/Klimaanlage, 30 A	K30— Relais, linkes Gebläse
F36— Sicherung für Anhänger-Arbeitsscheinwerfer, 15 A	K31— Relais rechtes Gebläse
F37— Sicherung für Gebläse rechts, 30 A	K34— Scheibenwischerrelais
F38— Sicherung für Gebläse links, 30 A	K40— Relais für Rück-/Begrenzungsleuchten
F39— Sicherung für Scheibenwischer, 20 A	V4— Diode, Blinker rechts
F40— Sicherung für Kabineninnenleuchte, 10 A	V5— Diode, Blinker links
F41— Sicherung für Radio, 10 A	V6— Diode, Kupplung für Klimaanlage
F42— Sicherung für Sitzschalter, 20 A	V7— Diode, EH-System



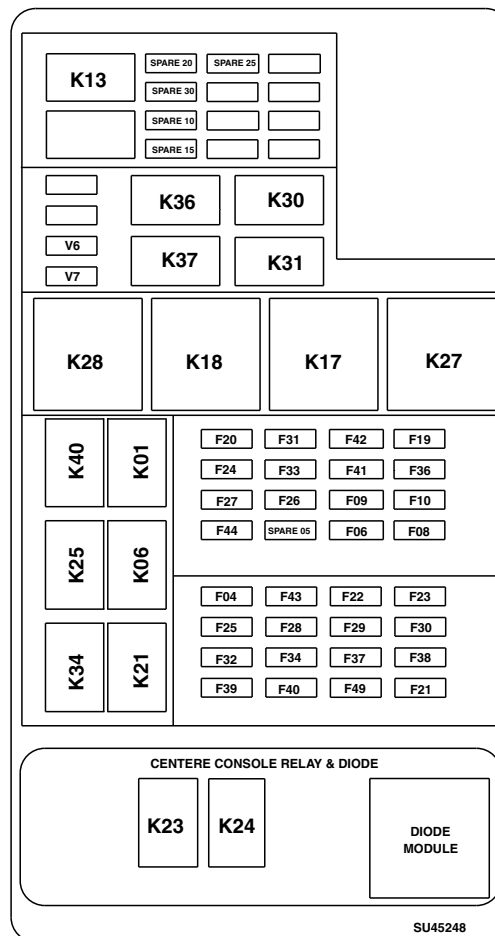
Sicherungs- und Relaiskasten – Sicherungen – Traktoren 5058E, 5067E und 5075E

PY35602 —UN—16NOV16

HS35416,00000F7 -29-16NOV16-1/1

Sicherungs- und Relaiskasten – Sicherungen und Relais – Kabine (PowrReverser™-Getriebe)

F04— Zündschalter, 30 A	F43— Sicherung FCC, 10 A
F06— ELX-Stromversorgung, 10 A	F44— Sicherung Joystick, 10 A
F08— Magnetspule für Kraftstoffabspernung 10 A	F49— Rundumleuchte, 10 A
F09— Sicherung EH-System, 10 A	SPARE 05—Ersatzsicherung, 05 A
F10— Sicherung EH-System, 10 A	SPARE 10—Ersatzsicherung, 10 A
F20— Sicherung Scheinwerfer, 20 A	SPARE 15—Ersatzsicherung, 15 A
F19— Lichtschalter, 25 A	SPARE 20—Ersatzsicherung, 20 A
F21— Abblendlicht, 15 A	SPARE 25—Ersatzsicherung, 25 A
F22— Arbeitsscheinwerfer hinten, 30 A	SPARE 30—Ersatzsicherung, 30 A
F23— Arbeitsscheinwerfer vorn, 30 A	K1— Neutralrelais
F24— Sicherung Blinkleuchten, 5 A	K06— Relais, EH-System
F25— Sicherung für Warnblinkleuchten, 20 A	K13— Relais Kraftstoffpumpe
F26— Standlicht rechts, 5 A	K17— Relais für Arbeitsscheinwerfer hinten
F27— Standlicht links, 5 A	K18— Relais für Arbeitsscheinwerfer vorn
F28— Bremsleuchte, 15 A	K21— ACC-Relais
F29— Armaturenbrett, 20 A	K23— Relais, linker Blinker
F30— Signalhorn, 10 A	K24— Relais, rechter Blinker
F31— EQRL, 20 A	K25— Bremsleuchtenrelais
F32— Sicherung Anschlussblock, 30 A	K27— Stromversorgungsrelais Anhängers
F33— Batterie-Sicherung Anschlussblock, 30 A	K28— HLK-Relais
F34— Sicherung für Anhängers-Steuereinheit, 20 A	K30— Relais, linkes Gebläse
F36— Sicherung Anhänger- Arbeitsscheinwerfer, 15 A	K31— Relais rechtes Gebläse
F37— Sicherung für Gebläserelais rechts, 30 A	K34— Scheibenwischerrelais
F38— Sicherung für Gebläserelais links, 20 A	K36— Nicht-Neutral-Relais
F39— Sicherung Scheibenwischerrelais, 20 A	K37— Getriebefreigaberelais
F40— Sicherung des Schalters für Kabineninnenleuchte, 10 A	K40— Relais, Rücklicht/Positi- onsleuchte
F41— Sicherung Radio, 10 A	V6— Diode, Kupplung für Klimaanlage
F42— Sicherung Sitzschalter, 10 A	V7— Diode, EH-System



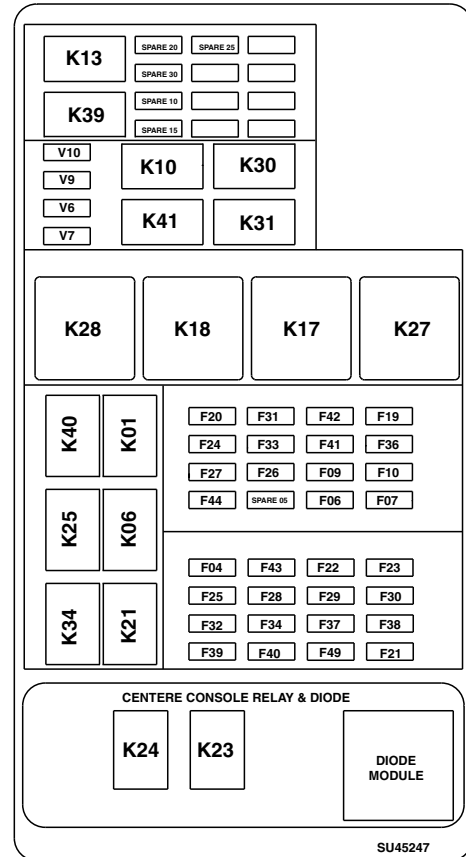
Sicherungen und Relais im Sicherungskasten nur bei Traktoren 5050E

PY32200 —UN—14NOV16

VP27597,000024F -29-05DEC16-1/1

Sicherungs- und Relaiskasten – Sicherungen und Relais – Kabine (SyncShuttle™-Getriebe)

F04— Zündschalter, 30 A	F49— Rundumleuchte, 10 A
F06— ELX-Stromversorgung, 10 A	SPARE 05—Ersatzsicherung, 05 A
F07— Magnetspule für Kraftstoffabspernung, 10 A	SPARE 10—Ersatzsicherung, 10 A
F09— Sicherung EH-System, 10 A	SPARE 15—Ersatzsicherung, 15 A
F10— Sicherung EH-System, 10 A	SPARE 20—Ersatzsicherung, 20 A
F20— Sicherung Scheinwerfer, 20 A	SPARE 25—Ersatzsicherung, 25 A
F19— Lichtschalter, 25 A	SPARE 30—Ersatzsicherung, 30 A
F21— Abblendlicht, 15 A	K1—Neutralrelais
F22— Arbeitsscheinwerfer hinten, 30 A	K06— Relais, EH-System
F23— Arbeitsscheinwerfer vorn, 30 A	K10— Kraftstoff-Absperrventil
F24— Sicherung Blinkleuchten, 5 A	K13— Relais für Kraftstoffpumpe
F25— Sicherung für Warnblinkleuchten, 20 A	K17— Relais für Arbeitsscheinwerfer hinten
F26— Standlicht rechts, 5 A	K18— Relais für Arbeitsscheinwerfer vorn
F27— Standlicht links, 5 A	K21— ACC-Relais
F28— Bremsleuchte, 15 A	K23— Relais, linker Blinker
F29— Armaturen Brett, 20 A	K24— Relais, rechter Blinker
F30— Signalhorn, 10 A	K25— Bremsleuchtenrelais
F31— EQRL, 20 A	K27— Stromversorgungsrelais Anhänger
F32— Sicherung Anschlussblock, 30 A	K28— HLK-Relais
F33— Batterie-Sicherung Anschlussblock, 30 A	K30— Relais, linkes Gebläse
F34— Sicherung für Anhänger-Steuereinheit, 20 A	K31— Relais rechtes Gebläse
F36— Sicherung Anhänger-Arbeitsscheinwerfer, 15 A	K34— Scheibenwischerrelais
F37— Sicherung für Gebläserelais rechts, 30 A	K39— Relais Kraftstoff-Absperrventil, Zapfwelle
F38— Sicherung für Gebläserelais links, 20 A	K40— Relais, Rücklicht/Positionslampe
F39— Sicherung Scheibenwischerrelais, 20 A	K41— Relais für Neutralverriegelung
F40— Sicherung des Schalters für Kabineninnenleuchte, 10 A	V6— Diode, Kupplung für Klimaanlage
F41— Sicherung Radio, 10 A	V7— Diode, EH-System
F42— Sicherung Sitzschalter, 10 A	V9— Diode, Neutralverriegelung
F43— Sicherung FCC, 10 A	V10— Diode, Neutralverriegelung
F44— Sicherung Joystick, 10 A	



Sicherungen und Relais im Sicherungskasten nur bei Traktoren 5050E

PY35701 — UN—16NOV16

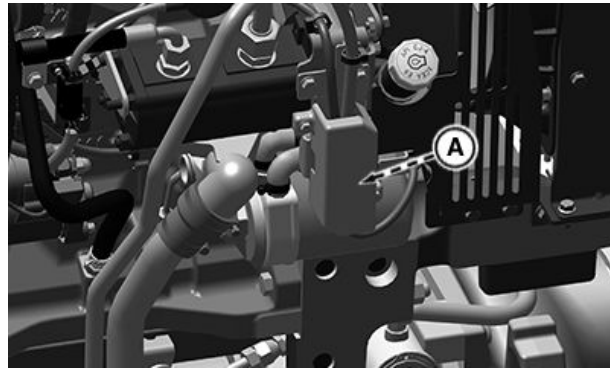
VP27597,000024E -29-05DEC16-1/1

Lage des Schmelzeinsatzes

Stromkreise sind durch einen Schmelzeinsatz geschützt.

Motorhaube öffnen. Schmelzeinsatz-Anschlussblock (A) befindet sich auf der rechten Seite des Motors.

A—Schmelzeinsatz,
Anschlussblock



PY31470 —UN—07DEC16

RM87422,0000572 -29-01SEP16-1/1

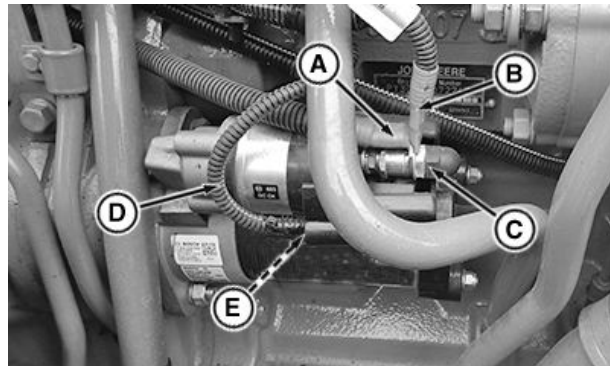
Anschlüsse der Anlasserverkabelung

WICHTIG: Vor Wartung von Teilen der elektrischen Anlage immer das Minuskabel (Massekabel) der Batterie trennen. Vor Anschluss des Massekabels zuerst alle anderen Anschlüsse vornehmen.

Pluskabel der Batterie (A) und Drehstromgeneratorkabel (B) am Magnetspulenpol (C) anschließen. Kleines weißes Kabel (D) an Magnetspulenklammer (E) anschließen.

A—Kabelbaum, Pluskabel der
Batterie
B—Drehstromgenerator-Kabel
C—Magnetspulenpol

D—Dünnes weißes Kabel
E—Magnetspulenklammer

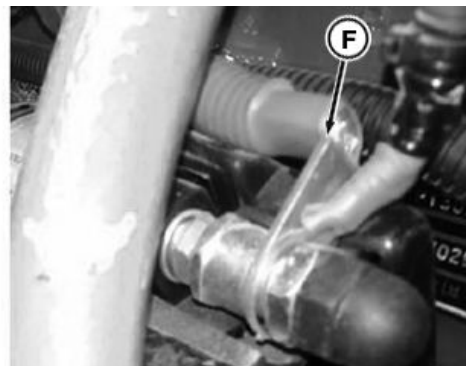


APY42968 —UN—29SEP21

RP32883,0001041 -29-29SEP21-1/2

⚠ ACHTUNG: Bei jedem Ausbau zu Wartungszwecken darauf achten, dass Ausrichtung der Klemme "Batterie an Anlasserverkabelung" (F) zum Motor hin beibehalten wird.

F—Klemme "Batterie an
Anlasserverkabelung"



PY20824 —UN—04AUG14

RP32883,0001041 -29-29SEP21-2/2

Kabelanschlüsse des Drehstromgenerators

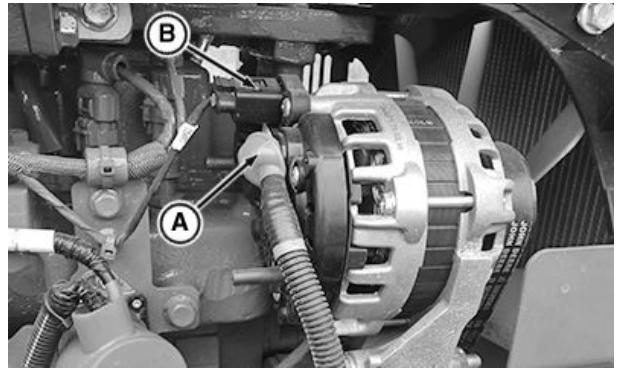
WICHTIG: Vor Wartung von Teilen der elektrischen Anlage immer das Minuskabel (Massekabel) der Batterie trennen. Vor Anschluss des Massekabels zuerst alle anderen Anschlüsse vornehmen.

Um Schäden an der elektrischen Anlage zu vermeiden, vor der Durchführung von Schweißarbeiten an elektrischen Komponenten immer den Drehstromgenerator trennen. Wenn Schweißarbeiten an einem angebauten Anbaugerät durchgeführt werden müssen, dieses zuvor immer vom Traktor trennen, um Schäden an der elektrischen Anlage zu vermeiden.

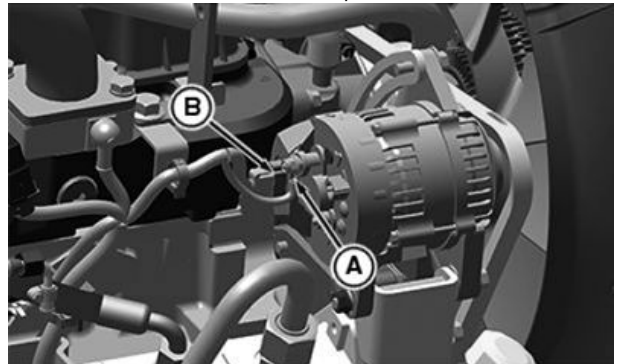
Falls der Drehstromgenerator aus irgendeinem Grund getrennt ist, Kabel (A) und (B) wie rechts dargestellt anschließen.

A—Stromversorgungskabel
des Drehstromgenerators

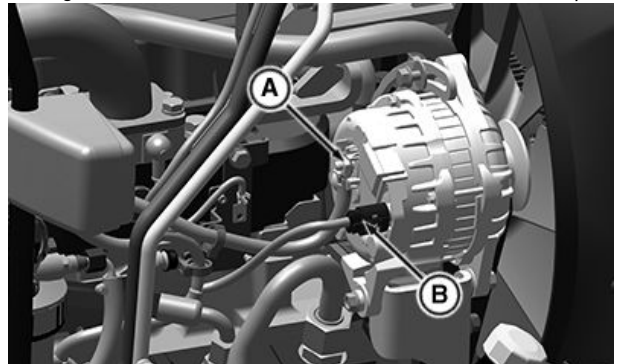
B—Überbrückungskabelbaum
für Drehstromgenerator



Leitungen für die Modelle 5058E, 5067E und 5075E anschließen
– isolierte offene Fahrerplattform und Kabine



Leitungen für Modell 5050E anschließen – isolierte offene Fahrerplattform



Leitungen für Modell 5050E anschließen – Kabine

RM87422,0000651 -29-29AUG17-1/1

PY31471 —UN—01SEP16

PY41961 —UN—29AUG17

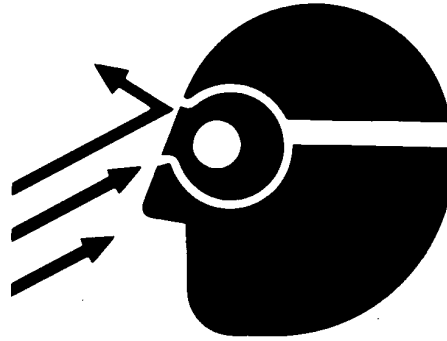
PY35485 —UN—24MAR17

Sicherer Umgang mit Halogenglühbirnen

⚠ ACHTUNG: Halogenbirnen (A) enthalten ein Gas, das unter Druck steht. Durch falsche Handhabung kann die Glühbirne zerbrechen und es können Glassplitter weggeschleudert werden. Zur Vermeidung von Verletzungen:

- Die Glühbirne am Sockel anfassen. Glühbirne von Öl fernhalten; Handschuhe tragen, um nicht mit dem Glas in Berührung zu kommen.
- Lichtschalter ausschalten und Glühbirnen vor dem Ersetzen abkühlen lassen. Den Schalter erst wieder einschalten, nachdem die Glühbirne ausgewechselt wurde.
- Augenschutz tragen.
- Glühbirne nicht fallenlassen und darauf achten, dass sie nicht zerkratzt wird. Vor Feuchtigkeit schützen.
- Gebrauchte Glühbirne in die Verpackung der neuen Glühbirne legen und ordnungsgemäß entsorgen. Von Kindern fernhalten.

A—Halogenbirne



TS266 —UN—23AUG88

H39474 —UN—30JUN00

SD74272,000028C -29-17JUL12-1/1

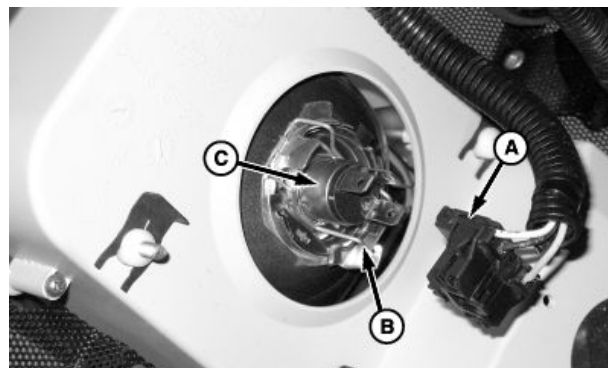
Ersetzen des Fahrscheinwerferelements

⚠ ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, beim Handhaben der Glühbirne unbedingt eine Schutzbrille und Schutzkleidung tragen. Beim Einbau und vor dem Ausbau der Glühbirne die Stromversorgung ausschalten. Glühbirne ordnungsgemäß entsorgen.

Die Glühbirne vor dem Ausbau abkühlen lassen.

Einbauanleitung des Glühbirnenherstellers vollständig lesen und beachten.

1. Motorhaube öffnen.
2. Stecker (A) trennen.
3. Sicherungsklemme (B) entfernen.
4. Alte Glühbirne (C) ausbauen und entsorgen.
5. Neue Glühbirne einsetzen und Sicherungsklemme schließen.



A—Stecker
B—Klemme

C—Leuchtmittel

6. Stecker (A) wieder an der neuen Glühbirne anbringen und Motorhaube schließen.

P14574 —UN—05NOV07

NS43404,000054D -29-20NOV07-1/1

Fahrscheinwerfer einstellen

WICHTIG: Vor Beginn des Verfahrens das Gewinde der oberen und unteren Einstellschrauben mit durchdringendem Spritzschmiermittel versehen. Andernfalls ist es schwierig, die Einstellschrauben in beide Richtungen zu drehen.

- Lichtstrahl anheben: obere Einstellschrauben (A) nach links drehen.
- Lichtstrahl absenken: obere Einstellschrauben (A) nach rechts drehen.
- Lichtstrahl nach innen drehen: untere Einstellschraube (B) nach links drehen.
- Lichtstrahl nach außen drehen: untere Einstellschraube (B) nach rechts drehen.



Rechter Fahrscheinwerfer abgebildet

A—Obere Einstellschrauben

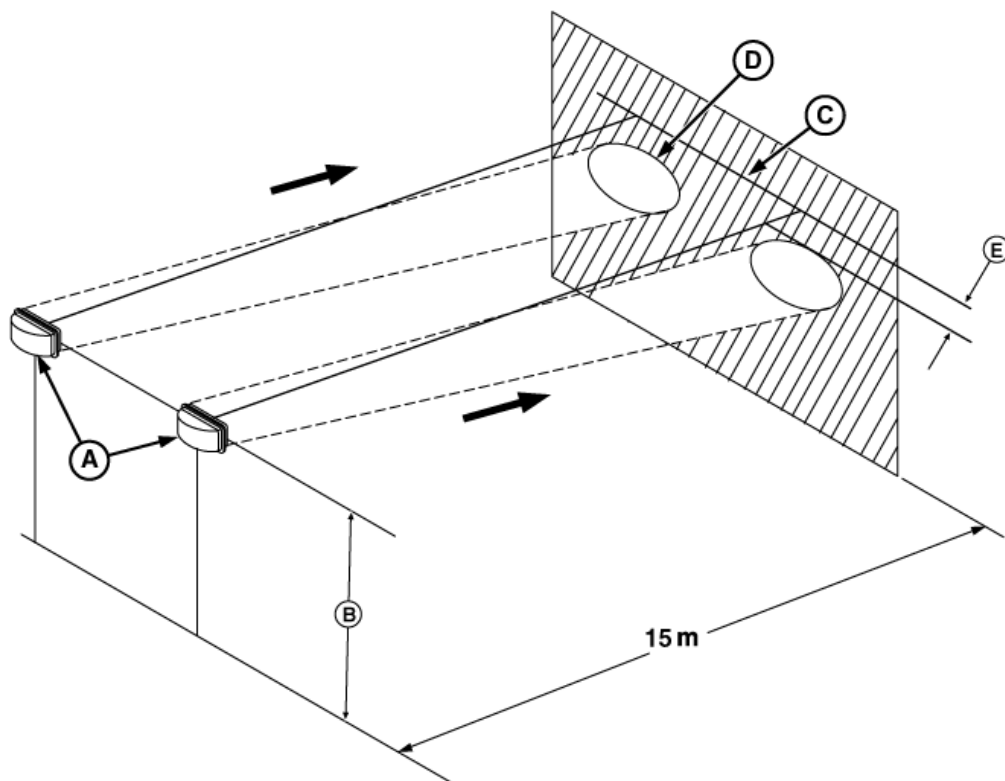
B—Untere Einstellschrauben

Fortsetzung nächste Seite

vynptis,1731909162441 -29-17NOV24-1/3

PY18068 —UN—25MAR13

Einstellen der Fahrscheinwerfer



Richtdiagramm für Fahrscheinwerfer

A—Fahrscheinwerfer

B—Abstand von Scheinwerfermitte zum Boden

C—Horizontale Linie an der Wand
D—Umriss des Ausleuchtungsbereichs

E—10 % des Abstands (B)

1. Den Traktor auf einer ebenen Standfläche mit den Scheinwerfern (A) in einem Abstand von 15 m (50 ft) zu einer senkrechten Wand abstellen.
2. Den Abstand (B) zwischen der Scheinwerfermitte und dem Boden messen.
3. An der Wand eine waagrechte Linie (C) auftragen, die denselben Abstand zum Boden aufweist wie das Maß von (B).
4. Scheinwerfer auf Abblendlicht einstellen und den hell erleuchteten Bereich an der Wand beobachten.
5. Zur Einstellung die Schrauben an der Rückseite der Scheinwerfer verwenden.

Fortsetzung nächste Seite

vynptis,1731909162441 -29-17NOV24-2/3

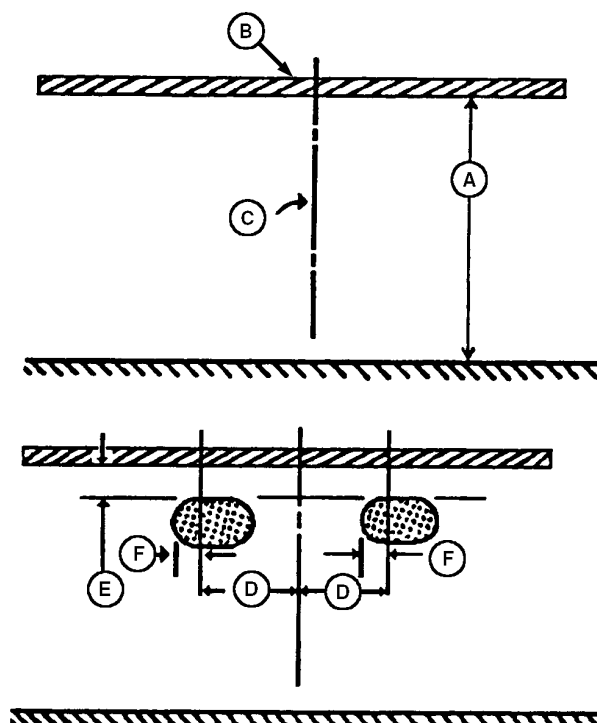
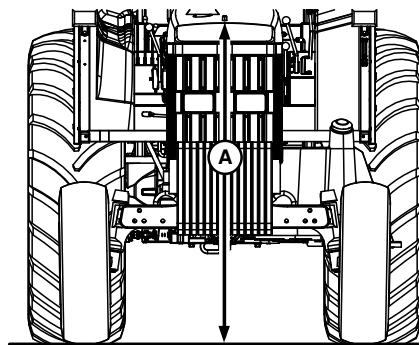
APY88356 —UN—16DEC23

Fahrscheinwerfer ausrichten

1. Den Traktor in einem Abstand von 8 m (25 ft) vor einer senkrechten Mauer abstellen.
2. Von der Oberseite der Motorhaube zum Boden (A) messen. Auf dieser Höhe einen Klebestreifen (B) an der Mauer anbringen.
3. Ein in der Mitte gefaltetes Stück Klebeband in der Mitte der Motorhaubenvorderseite anbringen, sodass ein Punkt entsteht.
4. Mit dem Motorhaubenband als Führung das Lenkrad und die Motorhaube einsehen, um die Mittellinie des Traktors zu lokalisieren. Mittellinie (C) des Traktors an der Wand markieren.
5. Von der Mittellinie (C) des Traktors aus einen Punkt mit 130 mm (5 in) Abstand in beiden Richtungen (D) markieren. Diese Markierung entspricht einem Punkt genau vor der Mittellinie des jeweiligen Scheinwerfers.
6. Lichtschalter auf Position für Fahrscheinwerfer stellen, anschließend Helligkeitsregler der Fahrscheinwerfer auf Abblendlicht stellen.
7. Den kleinen hellen Bereich feststellen, der von jedem Scheinwerfer auf der Wand erzeugt wird. Die anderen Lampen bei Bedarf abdecken. Die Obergrenze dieses Bereichs (E) sollte 130 mm (5 in.) unter dem Klebeband liegen. Der linke Rand des hellen Bereichs (F) muss 130 mm (5 in) links von der Lampenmarkierung (D) sein.
8. Nach Bedarf einstellen.

A—Abstand von Motorhaube
zu Boden
B—Abklebeband
C—Traktormittellinie

D—Mittelpunkt des
Fahrscheinwerfers
E—Oberes Ende des Bereichs
F—Linker Rand des Bereichs



P9136 —UN—22SEP00

LV3020 —UN—10JUN99

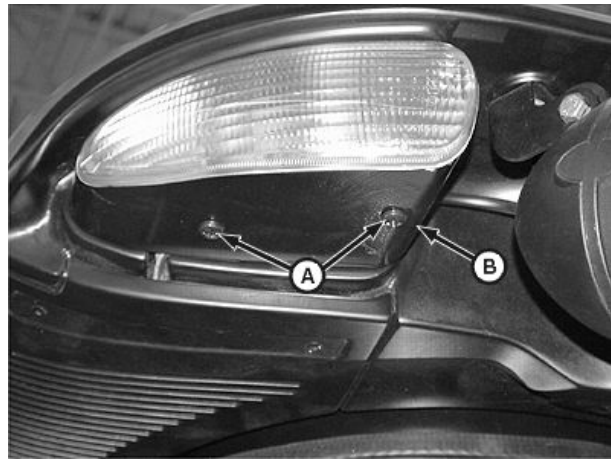
vinptis.1731909162441 -29-17NOV24-3/3

Glühlampen der Warnblinkleuchten am Kabinendach ersetzen – Kabine

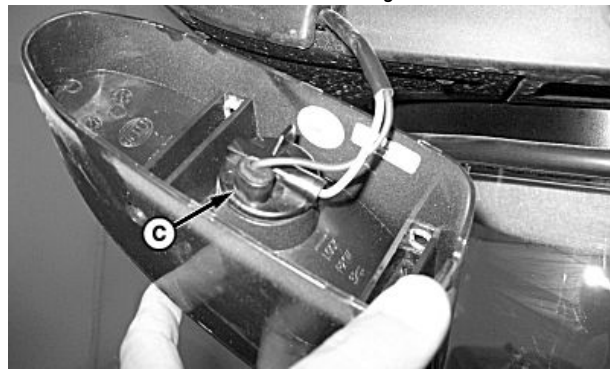
HINWEIS: Das Verfahren ist für alle Warnleuchten an der Maschine gleich.

1. Innensechskantschrauben (A) und Streuscheibe (B) entfernen.
2. Fassung (C) der Glühlampe drehen und herausziehen.
3. Glühlampe (E) vorsichtig hineindrücken und drehen, um sie zu entfernen.
4. Neue Glühlampe einbauen.
5. Die Fassung der Glühlampe wieder an der Streuscheibe anbringen.
6. Gummidichtung auf Risse prüfen, die Leckage verursachen können. Bei Bedarf tauschen.
7. Streuscheibe (B) mit den zuvor entfernten Innensechskantschrauben (A) wieder anbringen.

A—Innensechskantschrauben C—Glühlampenfassung
B—Linse D—Leuchtmittel



Linke Rückseite abgebildet



LV5559 —UN—29NOV00

P14710 —UN—05NOV07

P14711 —UN—05NOV07

SD74272,000028F -29-17JUL12-1/1

Glühbirnen der Rück- und Blinkleuchten austauschen – Kabine

HINWEIS: Das Verfahren ist auf beiden Seiten der Maschine gleich.

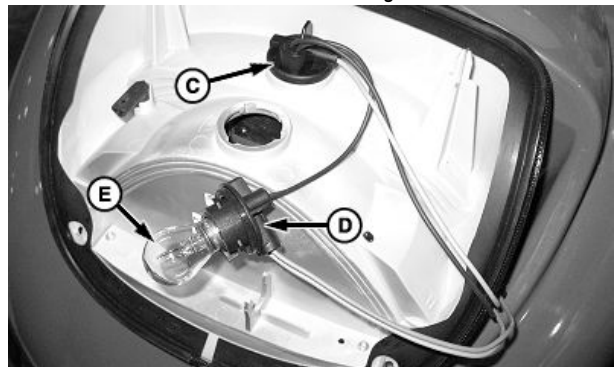
1. Schrauben (A) demontieren und Abdeckung (B) entfernen.
2. Drehen und ziehen, um die Lampenfassungen (C) und (D) von der Streuscheibe zu entfernen.
3. Glühbirne (E) vorsichtig hineindrücken und drehen, um sie zu entfernen.
4. Neue Glühbirne einbauen.
5. Die Lampenfassungen wieder an Streuscheibe anbringen.
6. Gummidichtung auf Risse prüfen, die Leckage verursachen können. Bei Bedarf tauschen.
7. Streuscheibe (B) mit den zuvor entfernten Schrauben (A) anbringen.

A—Schrauben
B—Linse
C—Signalsteckdose drehen

D—Fassung der Rückleuchte
E—Leuchtmittel



Linke Rückseite abgebildet



APY41819—UN—08FEB21

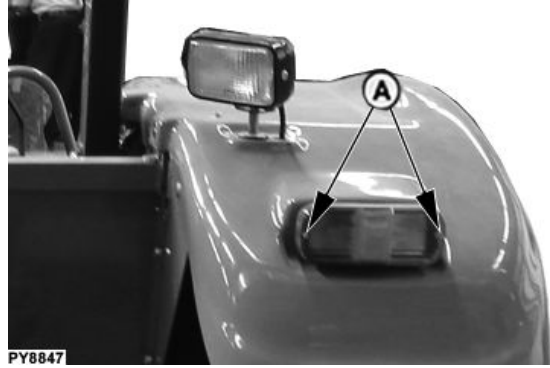
P14709—UN—05NOV07

WKJQUWJ,0000970 -29-08FEB21-1/1

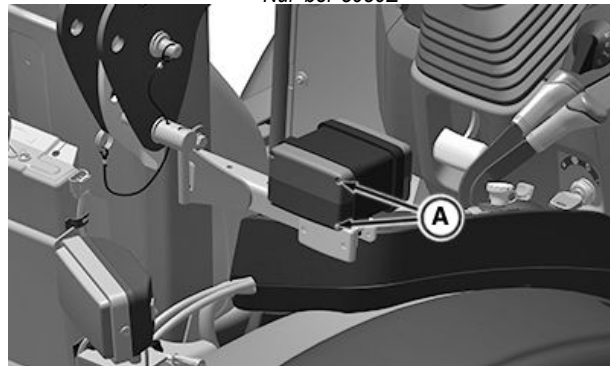
Glühlampen der Rück- und Blinkleuchten austauschen – isolierte offene Fahrerplattform

1. Schrauben (A) entfernen.
2. Linse abnehmen.
3. Glühlampe durch Drücken und Drehen aus der Lampenfassung nehmen.
4. Zum Wiedereinbau diese Arbeitsschritte umkehren.

A—Sechskantschrauben



PY8847 —UN—23DEC08



PY35302 —UN—27OCT16

RM87422,00005BF -29-27OCT16-1/1

Ersetzen des Arbeitsscheinwerfer-Einsatzes – Kabine

1. Abdeckung (A) abhebeln.
2. Schrauben (B), Sicherungsring (C) und Fassung (E) des Arbeitsscheinwerfers aus dem Gehäuse entfernen.
3. Stecker (D) trennen.
4. Klemme lösen. Alte Glühbirne (C) entfernen und entsorgen.
5. Gummidichtung auf Risse prüfen, die Leckage verursachen können. Bei Bedarf tauschen.
6. Neue Glühbirne in Fassung (E) des Arbeitsscheinwerfers schieben und die Klemme wieder anbringen.
7. Fassung an Stecker anschließen.
8. Fassung, Schrauben und Abdeckung wieder anbringen.

A—Abdeckung
B—Schraube (4 St.)
C—Sicherungsring

D—Kabelstecker
E—Fassung des Arbeitsscheinwerfers

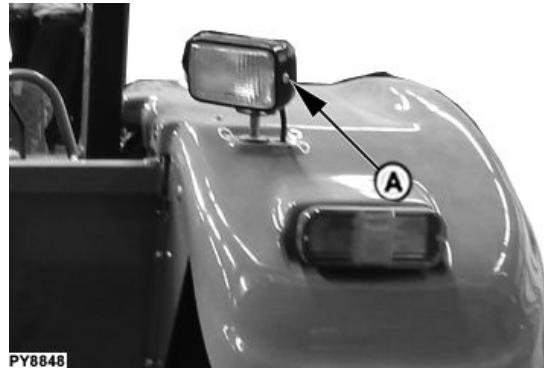


RM87422,00005C0 -29-27OCT16-1/1

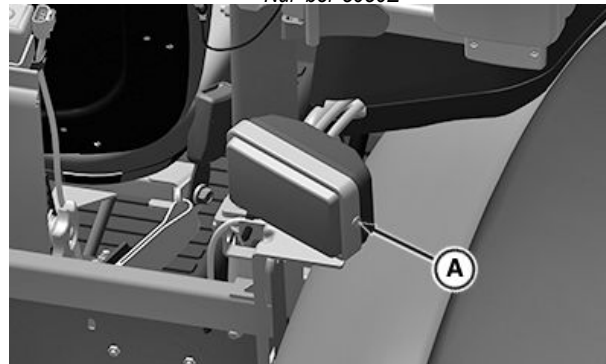
Ersetzen des Arbeitsscheinwerfer-Einsatzes – IOOS

1. Befestigungsteile (A) lösen und Arbeitsscheinwerfer nach oben drehen, um Zugang zur Befestigungsschraube des Gehäusedeckels zu erhalten.
2. Schraube, Leuchtedeckel und Leuchte vom Gehäuse entfernen.
3. Kabelanschlüsse von der Glühbirne trennen.
4. Glühbirne durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn herausnehmen.
5. Arbeitsschritte zur Wiedermontage des Arbeitsscheinwerfers umkehren.

A—Befestigungsteile



Nur bei 5050E



Nur bei 5058E, 5067E und 5075E

RM87422,000059B -29-27OCT16-1/1

PY8848 —UN—23DEC08

PY35301 —UN—27OCT16

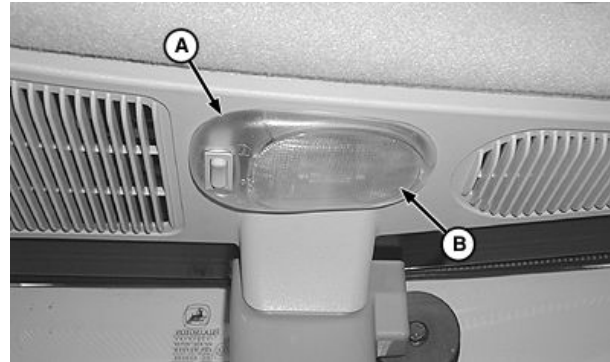
Ersetzen der Glühbirne der Kabininnenleuchte – Kabine

1. Abdeckung (B) der Kabininnenleuchte mit einem Schraubendreher von Gehäuse (A) entfernen.
2. Glühbirne (C) der Kabininnenleuchte aus der Fassung ziehen. Glühbirne der Kabininnenleuchte ersetzen.
3. Abdeckung der Kabininnenleuchte an Gehäuse der Kabininnenleuchte anbringen.

A—Gehäuse der Kabininnenleuchte

C—Kabininnenleuchte, Glühbirne ersetzen

B—Abdeckung der Kabininnenleuchte



SD74272,0000294 -29-17JUL12-1/1

LV8588 —UN—14AUG03

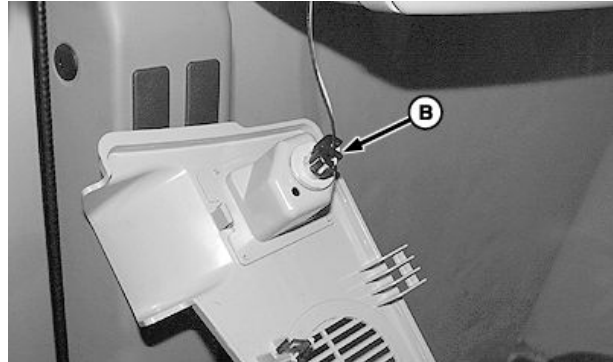
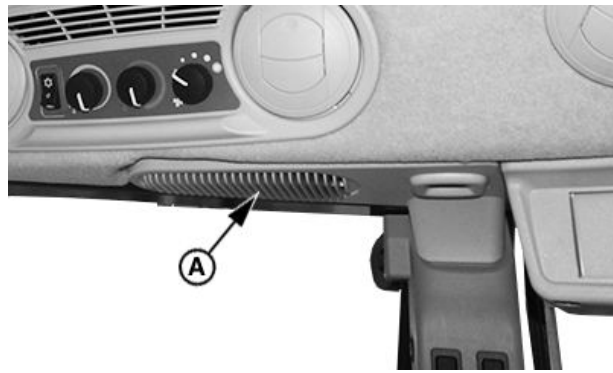
LV8587 —UN—14AUG03

Ersetzen der Glühbirne für Beleuchtung der Bedienelemente (Kabine)

1. Verkleidung (A) abhebeln.
2. Glühbirne (B) um etwa eine Vierteldrehung nach links drehen und entfernen.
3. Glühbirne herausziehen.
4. Die neue Glühbirne in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

A—Verkleidung

B—Glühbirnenhalterung



RM87422,00005AD -29-19SEP16-1/1

PY31551—UN—19SEP16

LV9598—UN—07AUG04

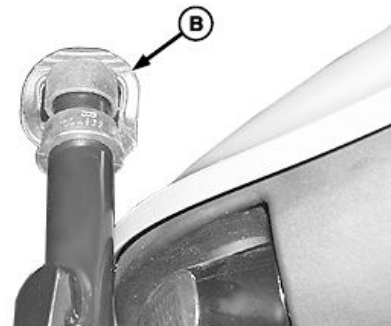
Ersetzen der Glühbirne für Rundumleuchte (falls vorhanden)

⚠ ACHTUNG: Halogenbirnen enthalten ein Gas, das unter Druck steht. Durch falsche Handhabung kann die Glühbirne zerbrechen und es können Glassplitter weggeschleudert werden. (Siehe "SICHERER UMGANG MIT HALOGEN-GLÜHBIRNEN" in diesem Abschnitt.)

1. Flügelmutter (A) lösen und Rundumleuchten-Baugruppe entfernen.
2. Gummikappe (B) anbringen.

A—Flügelmutter

B—Gummikappe



Fortsetzung nächste Seite

SD74272,0000296 -29-17JUL12-1/2

LV9693—UN—19AUG04

LV9694—UN—19AUG04

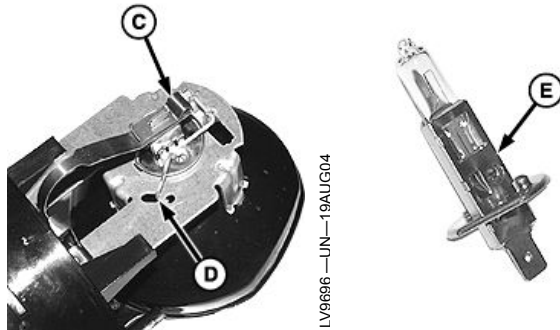
3. Nase (A) nach unten drücken und Streuscheibe (B) zum Entfernen nach links drehen.
4. Nase (C) von der Glühbirne weg ziehen.
5. Sicherungsfeder (D) lösen und Glühbirne (E) entfernen.
6. Die neue Glühbirne in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

A—Lasche
B—Linse
C—Lasche

D—Sicherungsfeder
E—Leuchtmittel



LV9695 —UN—19AUG04



LV9696 —UN—19AUG04

LV9697 —UN—19AUG04

SD74272.0000296 -29-17JUL12-2/2

Störungssuche

Störungssuche am Motor

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor springt schwer oder nicht an	Falsches Verfahren beim Anlassen.	Anlassverfahren überprüfen.
	Kein Kraftstoff im Tank.	Kraftstofftank prüfen.
	Luft im Kraftstofftank.	Kraftstofftank entlüften.
	Handvorpumpe in oberer Stellung.	Handvorpumpenhebel nach unten drücken.
	Kalte Witterung.	Kaltstartverfahren anwenden.
	Drehzahl des Anlassers zu niedrig.	Siehe "Anlasser dreht langsam".
	Kurbelgehäuseöl zu dickflüssig.	Öl der richtigen Viskosität verwenden.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Kraftstofflieferanten fragen; geeigneten Kraftstoff für die Betriebsbedingungen verwenden.
	Wasser, Schmutz oder Luft im Kraftstoffsystm.	System entleeren, spülen, füllen und entlüften.
	Verstopfter Kraftstofffilter.	Filtereinsatz ersetzen.
	Verschmutzte oder schadhafte Einspritzdüsen.	Einspritzdüsen vom John Deere Händler prüfen lassen.
	Abschaltung der Einspritzpumpe nicht zurückgesetzt.	Zündschalter auf AUS und dann auf EIN drehen.
	Verstopfter Kraftstofffilter.	Kraftstoff-Absperrventil öffnen.
Motor klopft	Zu wenig Öl.	Öl einfüllen.
	Steuerzeiten der Einspritzpumpe verstellt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Kühlmitteltemperatur zu niedrig.	John Deere Händler aufsuchen.
	Motor überhitzt.	Siehe "Motor überhitzt".
Motor läuft ungleichmäßig oder geht aus	Kühlmitteltemperatur zu niedrig.	John Deere Händler aufsuchen.
	Verstopfter Kraftstofffilter.	Filtereinsatz ersetzen.

Fortsetzung nächste Seite

SS01820,0000A95 -29-12JUN07-1/4

Störung	Ursache	Abhilfe
	Wasser, Schmutz oder Luft im Kraftstoffsystem.	System entleeren, spülen, füllen und entlüften.
	Verschmutzte oder schadhafte Einspritzdüsen.	Einspritzdüsen vom John Deere Händler prüfen lassen.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
Motortemperatur unter normal	Temperaturanzeige oder -sensor defekt.	Anzeige, Geber und Zustände prüfen.
Motorleistung zu schwach	Motor überlastet.	Belastung reduzieren oder niedrigeren Gang einlegen.
	Niedrige Drehzahl für oberen Leerlauf.	John Deere Händler aufsuchen.
	Lufteinlass verstopft.	Motorluftfilter warten.
	Verstopfter Kraftstofffilter.	Filtereinsatz ersetzen.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Motor überhitzt.	Siehe "Motor überhitzt".
	Motortemperatur unter normal	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsches Ventilspiel.	John Deere Händler aufsuchen.
	Verschmutzte oder schadhafte Einspritzdüsen.	Einspritzdüsen vom John Deere Händler prüfen lassen.
	Steuerzeiten der Einspritzpumpe verstellt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Turbolader arbeitet nicht	John Deere Händler aufsuchen.
	Dichtung am Auspuffkrümmer undicht.	John Deere Händler aufsuchen.
	Anbaugerät falsch eingestellt.	Siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.
	Verstopfte Kraftstoffleitung.	John Deere Händler aufsuchen.
	Rücklaufleitung verstopft.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falscher Ballast.	Ballast an Last anpassen.
Niedriger Öldruck	Ölstand zu niedrig.	Öl einfüllen.

Fortsetzung nächste Seite

SS01820,0000A95 -29-12JUN07-2/4

Störung	Ursache	Abhilfe
Hoher Ölverbrauch	Falsche Ölsorte.	Kurbelgehäuse entleeren und mit Öl der richtigen Viskosität und Qualität füllen.
	Kurbelgehäuseöl zu dünnflüssig.	Öl mit der richtigen Viskosität verwenden.
	Ölleckage vorhanden.	Bereiche von Leitungen, Dichtungen und Ablassstopfen auf undichte Stellen prüfen.
Motor stößt weißen Rauch aus	Kurbelgehäuse-Entlüftungsrohr verstopft.	Entlüftungsrohr reinigen.
	Turbolader defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Kraftstoffsorte.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Motortemperatur niedrig.	Motor auf normale Betriebstemperatur bringen.
	Schadhafter Thermostat.	John Deere Händler aufsuchen.
	Einspritzdüsen defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Motorsteuerzeiten.	John Deere Händler aufsuchen.
Motor stößt schwarzen oder grauen Rauch aus dem Auspuff aus	Kaltstartvorrichtung oder Voreinspritzung bei geringer Belastung funktioniert nicht.	John Deere Händler aufsuchen.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Luftfilter verstopft oder verschmutzt.	Motorluftfilter warten.
	Motor überlastet.	Last reduzieren oder in niedrigeren Gang schalten.
	Einspritzdüsen verschmutzt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Motorsteuerzeiten.	John Deere Händler aufsuchen.
	Turbolader arbeitet nicht	John Deere Händler aufsuchen.
Motor überhitzt	Kühlerblock oder Kühlerschutzgitter verschmutzt.	Sämtlichen Schmutz entfernen.
	Motor überlastet.	In niedrigeren Gang schalten oder Last reduzieren.

Fortsetzung nächste Seite

SS01820.0000A95 -29-12JUN07-3/4

Störung	Ursache	Abhilfe
Hoher Kraftstoffverbrauch	Motorölstand zu niedrig.	Ölstand kontrollieren. Öl nach Bedarf nachfüllen.
	Niedriger Kühlmittelstand.	Kühler auf den richtigen Füllstand auffüllen; Kühler, Kühlmittel-Ausgleichsbehälter und Schläuche auf lose Anschlüsse und Leckage prüfen.
	Kühlerverschlussdeckel defekt.	Verschlusskappe austauschen.
	Lüfterriemen lose oder defekt.	Riemenspannvorrichtung(en) einstellen.
	Kühlsystem muss durchgespült werden.	Kühlsystem spülen.
	Schadhafter Thermostat.	John Deere Händler aufsuchen.
	Temperaturanzeige oder -sensor defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Kraftstoffqualität.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Ungeeigneter Kraftstoff.	Geeigneten Kraftstoff verwenden.
	Luftfilter verstopft oder verschmutzt.	Motorluftfilter warten.
	Motor überlastet.	Last reduzieren oder niedrigeren Gang einlegen.
	Falsches Ventilspiel.	John Deere Händler aufsuchen.
	Einspritzdüsen verschmutzt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Falsche Motorsteuerzeiten.	John Deere Händler aufsuchen.
	Anbaugerät falsch eingestellt.	Siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.
	Motortemperatur niedrig.	John Deere Händler aufsuchen.
	Zu viel Ballast.	Ballast an Last anpassen.
	Turbolader defekt.	John Deere Händler aufsuchen.

SS01820,0000A95 -29-12JUN07-4/4

Störungssuche

Störung	Ursache	Abhilfe
	Luftansaugsystem verstopft.	System prüfen.
	Kurbelgehäuse-Entlüftungsrohr verstopft.	Entlüftungsrohr reinigen.

SS01820,0000A95 -29-12JUN07-5/4

Störungssuche des Getriebes

Störung	Ursache	Abhilfe
Getriebeöl überhitzt	Ölzufuhr unzureichend.	System mit vorschriftsmäßigem Öl auffüllen.
	Getriebe-/Hydraulikölfilter verstopft.	Filter ersetzen.
	Inneres Hydraulikleck.	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftheber-Rückmeldegestänge falsch eingestellt.	Gestänge einstellen. John Deere Händler aufsuchen.
Getriebedruck niedrig.	Hydraulikmotor nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	John Deere Händler aufsuchen.
	Ölzufuhr unzureichend.	System mit vorschriftsmäßigem Öl auffüllen.
	Getriebe-/Hydraulikölfilter verstopft.	Filter ersetzen.

MX,TSIP,BA2 -29-24JUL95-1/1

Störungssuche - Hydrauliksystem

Störung	Ursache	Abhilfe
Gesamtes Hydrauliksystem ausgefallen	Ölzufuhr unzureichend.	System mit vorschriftsmäßigem Öl auffüllen.
	Getriebe-/Hydraulikölfilter verstopft.	Filter ersetzen.
	Ansaugsieb des Getriebe-/Hydrauliksystems verstopft.	Ansaugsieb reinigen.
	Internes Leck im Hochdruckbereich.	John Deere Händler aufsuchen.
Hydrauliköl überhitzt	Ölzufuhr unzureichend.	System mit vorschriftsmäßigem Öl auffüllen.
	Getriebe-/Hydraulikölfilter verstopft.	Filter ersetzen.
	Inneres Hydraulikleck.	John Deere Händler aufsuchen.
	Kraftheber-Rückmeldegestänge falsch eingestellt.	Gestänge einstellen. John Deere Händler aufsuchen.
	Hydraulikmotor nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	John Deere Händler aufsuchen.

LV,5010T,B -29-03JUN97-1/1

Zusatzsteuergerät-Störungssuche (falls vorhanden)

Störung	Ursache	Abhilfe
SCV-Hebel wird nicht Raststellung gehalten oder zu früh freigegeben	Einrastwahlknopf in falscher Stellung.	Wahlknopf in richtige Stellung drehen.
	Falsche Rasteneinstellung.	Einstellung nachstellen.
SCV-Hebel wird nicht freigegeben	Falsche Rasteneinstellung.	Einstellung nachstellen.
	SCV-Seilzug nicht richtig eingestellt	SCV-Seilzugeinstellung aktualisieren

NM61126,00004EF -29-03AUG17-1/1

Störungssuche der Bremsen

Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Pedalwiderstand	Luft im System.	John Deere Händler aufsuchen.
Pedal sinkt ab	Kolbendichtung der Hinterradbremse undicht.	John Deere Händler aufsuchen.
Pedalweg übermäßig lang	Luft im System.	John Deere Händler aufsuchen.
Bremsen schleifen während der Fahrt	Bremsen falsch eingestellt.	John Deere Händler aufsuchen.

MX, TSIP, DA1 -29-24JUL95-1/1

Störungssuche an Hubwelle und Schnellkupplung des Dreipunktkrafthebers

Störung	Ursache	Abhilfe
Zu geringe Bodenfreiheit bei Gerätetransport	Oberlenker zu lang.	Oberlenker einstellen.
	Hubspindeln zu lang.	Hubspindeln einstellen.
	Anbaugerät nicht waagrecht.	Anbaugerät waagrecht ausrichten.
	Anbaugerät nicht richtig eingestellt.	Siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.
	Front des Oberlenkers in obere Bohrungen eingesetzt.	Oberlenker in untere Bohrungen versetzen.
	Stabilisierungsketten zu kurz eingestellt.	Stabilisierungsketten verlängern.
Kraftheber senkt sich langsam	Regler für Senkgeschwindigkeit des Krafthebers falsch eingestellt.	Senkgeschwindigkeitsknopf verstellen.
Kraftheber hebt nur langsam oder gar nicht an	Kraftheber übermäßig belastet.	Last verringern.
	Ölstand zu niedrig.	Öl der richtigen Sorte nachfüllen.
	Hydrauliköl zu kalt.	Öl warm werden lassen.
	Getriebe-/Hydraulikölfilter verstopft.	Filter ersetzen.
	Ansaugsieb des Getriebe-/Hydrauliksystems verstopft.	Ansaugsieb reinigen oder ersetzen.
Anbaugerät arbeitet nicht in der gewünschten Tiefe	Hubspindeln zu kurz.	Hubspindeln einstellen.
	Zu geringes Eintauchen.	Siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.
	Begrenzungsanschlag falsch eingestellt.	Begrenzungsanschlag richtig einstellen.
	Hebel für Zugwiderstandsregelung falsch eingestellt.	Siehe Abschnitt "Hubwelle und Dreipunkt-Kraftheber".
Kraftheber reagiert unzureichend oder gar nicht auf Zugwiderstand	Oberlenker in oberen Bohrungen befestigt.	Oberlenker in unteren Bohrungen der Halterung befestigen.
	Hebel für Zugwiderstandsregelung in "Aus"-Stellung.	Hebel nach hinten bewegen.
	Hubspindeln zu kurz.	Hubspindeln einstellen.

Fortsetzung nächste Seite

LV,5010T,C -29-03JUN97-1/2

Störungssuche

Störung	Ursache	Abhilfe
	Zu geringes Eintauchen.	Siehe Betriebsanleitung des Anbaugeräts.
	Senkgeschwindigkeit zu gering.	Ventil für Senkgeschwindigkeit verstellen.
Kraftheber reagiert zu stark	Oberlenker in unteren Bohrungen befestigt.	Oberlenker in oberen Bohrungen der Halterung befestigen.
	Falsche Einstellung der Zugkraftregelung.	Hebel nach vorne bewegen.
Kraftheber senkt sich zu schnell	Senkgeschwindigkeit zu schnell eingestellt.	Senkgeschwindigkeit einstellen.
Bedienhebel für Kraftheber "driften ab". Hebel zu lose.	Reibscheiben sind lose.	Gängigkeit des Hubwellen-Bedienhebels einstellen. Siehe Verfahren im Abschnitt "Hubwelle und Dreipunkt-Kraftheber" oder John Deere Händler aufsuchen.

LV,5010T,C -29-03JUN97-2/2

Störungssuche für elektrischen Schnellaushub (EQRL)

Störung	Ursache	Abhilfe
Schalter für Schnellaushub funktionieren nicht	Wackelkontakt oder falsche Verdrahtung an der Schalterseite	Kabelbaum an Schalterseite überprüfen und ordnungsgemäß anschließen
	Problem mit E-Schnellaushub-ECU	ECU für E-Schnellaushub auf einwandfreie Funktion überprüfen und John Deere Händler kontaktieren
		Verkabelung der ECU für E-Schnellaushub kontrollieren
3-Punkt-Gestänge reagieren nicht auf Betätigung des Schalters für E-Schnellaushub	Ölstand in Getriebe/Hydraulik zu niedrig	Getriebe-/Hydrauliköl einfüllen, bis die vorgegebene Menge erreicht ist
	Getriebe-/Hydrauliköl fließt nicht durch den Hubwellenkreislauf	Motor starten und einige Sekunden im Leerlauf laufen lassen, so dass das Öl im Hubwellenkreislauf zirkulieren kann
Antrieb für E-Schnellaushub funktioniert nicht	Wackelkontakt oder falsche Verdrahtung an der Antriebsseite	Kabelbaum an Antriebsseite überprüfen und ordnungsgemäß anschließen
	Antrieb beschädigt	Antrieb überprüfen und ggf. austauschen
Kontrollleuchte für Schnellaushub (EQRL) meldet keine Fehler, die am EQRL auftreten	Wackelkontakt oder falsche Verdrahtung an der Kontrollleuchte für E-Schnellaushub	Verkabelung an Instrumenteneinheit und Kontrollleuchte für E-Schnellaushub überprüfen und ordnungsgemäß anschließen
	ECU für E-Schnellaushub übermittelt keine Signale an Kontrollleuchte für E-Schnellaushub	ECU für E-Schnellaushub auf einwandfreie Funktion überprüfen und John Deere Händler kontaktieren
		Verkabelung der ECU für E-Schnellaushub kontrollieren

ZY5AXG6,0000C4D -29-15FEB22-1/1

Störungssuche der Fernsteuer-Hydraulikzylinder

Störung	Ursache	Abhilfe
Fernsteuerzylinder arbeitet in umgekehrter Richtung	Schläuche falsch angeschlossen.	Schläuche umgekehrt anschließen
Schläuche lassen sich nicht anschließen	Falsche Schlauch-Kupplungsstecker.	Durch ISO-Standardanschlüsse ersetzen.
Fernsteuerzylinder hebt Last nicht an	Übermäßige Belastung.	Last verringern.
	Schläuche nicht vollständig angeschlossen.	Schläuche richtig anschließen.
	Falsche Fernsteuerzylindergröße.	Zylinder der passenden Größe verwenden.
Zylinder bewegt sich bei SCV 2 in umgekehrter Richtung	SCV-Hebel wurde in Regenerationsstellung gebracht.	Schlauchanschlüsse vertauschen.

MX,TSIP,FA3 -29-02,JUN99-1/1

Elektrische Anlage - Störungssuche

Störung	Ursache	Abhilfe
Batterie lässt sich nicht aufladen	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse reinigen und anziehen.
	Sulfatierte oder verbrauchte Batterie.	Säurestand und Säuredichte prüfen.
	Drehstromgenerator-/Lüfterriemen lose oder defekt.	Riemenspannung anpassen oder Riemen austauschen.
Ladekontrollleuchte leuchtet bei laufendem Motor	Motordrehzahl niedrig.	Drehzahl erhöhen.
	Batterie defekt.	Säurestand und Säuredichte prüfen.
	Defekter Drehstromgenerator.	John Deere Händler aufsuchen.
	Schlupf des Drehstromgenerator-/Lüfterriemens.	Riemenspannung einstellen.
Anlasser dreht zu langsam	Schwache Batterieleistung.	Säurestand und Säuredichte prüfen.
	Kurbelgehäuseöl zu dickflüssig.	Öl mit der richtigen Viskosität verwenden.
	Lose oder korrodierte Anschlüsse.	Anschlüsse reinigen und festziehen.
Beleuchtungssystem funktioniert nicht; übrige elektrische Anlage funktioniert.	Sicherung defekt.	Sicherung erneuern.
Gesamte elektrische Anlage funktioniert nicht	Fehlerhafte Batterieanschlüsse.	Anschlüsse reinigen und anziehen.
	Sulfatierte oder verbrauchte Batterie.	Säurestand und Säuredichte prüfen.
	Sicherung defekt.	Sicherung erneuern.
Relais klemmt oder funktioniert nicht; wiederholte Ausfälle	Ausfall der Diode, die den Stromkreis vor Spannungsüberschlag schützen soll.	John Deere Händler aufsuchen.

LV,5010T,E -29-09SEP97-1/1

Störungssuche der Heizung und Klimaanlage (Kabine)

Störung	Ursache	Abhilfe
Alle elektrischen Schalter in der Kabine funktionieren nicht.	Loser, defekter oder durchgebrannter Schmelzeinsatz.	John Deere Händler aufsuchen.
Fehlfunktion des Gebläses	Gebläse ausgefallen.	Beide Sicherungen des Gebläses prüfen.
Gebläse funktioniert nur in der Einstellung "Durchblasen"	Eine der beiden Sicherungen ist durchgebrannt.	Sicherung erneuern.
	Durchgebrannter Gebläsewiderstand.	John Deere Händler aufsuchen.
Heizung funktioniert nicht	Niedriger Kühlmittelstand.	Kühlmittelstand prüfen; bei Bedarf Kühlmittel nachfüllen.
	Thermostat defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Heizungssteuerventil funktioniert nicht richtig.	John Deere Händler aufsuchen.
	Heizungsblock oder Schläuche verstopft oder beschädigt.	Kühlsystem spülen. Heizungsblock oder Schläuche austauschen. John Deere Händler aufsuchen.
Klimaanlage funktioniert nicht	Kompressorriemen ist lose oder rutscht.	Riemen bei Bedarf ersetzen.
	Sicherung defekt.	Sicherung erneuern.
	Schalter defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Fehlerhafte Verkabelung oder lose Anschlüsse.	John Deere Händler aufsuchen.
	Kompressorkupplung defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
In der Kabine zieht es	Schlechte Luftverteilung	Luftdüsen verstellen. Gebläse auf mittlere oder niedrige Drehzahl einstellen.
Unzureichende Belüftung.	Verstopfte Luftfilter.	Filter reinigen.
	Luftdurchsatz durch den Verdampfer behindert.	Verdampfer und Gehäuse mit Druckluft reinigen.
	Gebläselüftermotoren defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Gebläseschalter defekt.	John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

SV86979,0000154 -29-14SEP12-1/3

Störung	Ursache	Abhilfe
Wasser tritt aus dem Verdampfergehäuse aus.	Fehlerhafte Verkabelung oder lose Anschlüsse.	John Deere Händler aufsuchen.
	Schlauchschelle lose.	Schelle festziehen.
	Auffangwanne der Klimaanlage verschmutzt.	Verdampferwanne und Auslass mit Druckluft reinigen.
Seltene Gerüche in der Kabine	Ablassleitungen der Klimaanlage verstopft.	Ablassleitungen reinigen.
	Luftfilter verschmutzt.	Filter reinigen.
	Wanne des Verdampferkondensators verschmutzt.	Wanne und Auslass mit Druckluft reinigen.
Teilweises Gefrieren und Kondensieren von Leitungen verbunden mit schlechter Kühlung.	Ablassleitungen verstopft.	Ablassleitungen reinigen.
	Tabakrauch und Teer am Verdampfergehäuse.	Filter reinigen.
	Kompressorriemen rutscht.	Riemen ersetzen.
Eiskörnchen werden aus dem Verdampfer geblasen.	Kältemittelverlust	System auf Undichtigkeiten prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verstopfte Flüssigkeitsleitung.	John Deere Händler aufsuchen.
	Entspannungsventil defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
Kühlung ausgefallen	Temperaturregler zu niedrig eingestellt.	Temperaturregelung auf höhere Temperatur einstellen.
	Gebläsedrehzahl zu niedrig.	Gebläsedrehzahl erhöhen.
	Luftfilter verschmutzt.	Filter reinigen.
	Kühlerschutzgitter und Seitenteile verschmutzt.	Schutzgitter und Seitenteile reinigen.
	Kondensatorlamellen verschmutzt.	Kondensatorlamellen mit Druckluft reinigen.
	Verlust von Kältemittel oder extrem niedriger Füllstand.	John Deere Händler aufsuchen.
	Antriebsriemen des Kompressors lose.	Riemen ersetzen.
	Kompressorkupplung rückt nicht ein.	John Deere Händler aufsuchen.

Fortsetzung nächste Seite

SV86979,0000154 -29-14SEP12-2/3

Störung	Ursache	Abhilfe
Pfeifendes Geräusch am Entspannungsventil	Entspannungsventil funktioniert nicht.	John Deere Händler aufsuchen.
	Verstopfung im Kältemittelsystem.	John Deere Händler aufsuchen.
	Fehlerhafte Verkabelung oder lose Anschlüsse.	John Deere Händler aufsuchen.
	Temperaturreglerschalter defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Außentemperatur zu niedrig. Unter 21 °C (70 °F).	Warten, bis es wärmer wird. Funktioniert das System dennoch nicht, den John Deere Vertriebspartner aufsuchen.
	Kondensator überhitzt.	Kondensatorgitter, Kondensator- und Heizungsblock sowie Kondensator- und Heizungsblenden reinigen.
	Hochgradige Verstopfung auf der Hochdruckseite.	John Deere Händler aufsuchen.
	Kupplungswicklung durchgebrannt oder defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Kurzschluss im Steuerkreis oder Ausfall eines Schalters im Stromkreis.	John Deere Händler aufsuchen.
	Kältemittelverlust	System auf Undichtigkeiten prüfen. John Deere Händler aufsuchen.
	Verstopfung im Kältemittelsystem.	Schläuche auf Knickstellen prüfen. Trockner auf gleichmäßige Temperatur prüfen. Wenn die Temperatur nicht gleichmäßig ist, den John Deere Händler aufsuchen.

SV86979.0000154 -29-14SEP12-3/3

Störungssuche der Scheibenwischer, Arbeitsscheinwerfer, Kabineninnenleuchte und des Radios (Kabine)

Störung	Ursache	Abhilfe
Alle elektrischen Schalter in der Kabine funktionieren nicht.	Loser, defekter oder durchgebrannter Schmelzeinsatz.	John Deere Händler aufsuchen.
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage funktionieren nicht	Sicherung defekt.	Sicherung erneuern.
	Defekte(r) Schalter.	John Deere Händler aufsuchen.
	Defekte(r) Motor(en).	John Deere Händler aufsuchen.
	Fehlerhafte Verkabelung oder lose Anschlüsse.	John Deere Händler aufsuchen.
Arbeitsscheinwerfer funktionieren nicht	Sicherung defekt.	Sicherung erneuern.
	Schalter defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Fehlerhafte Verkabelung oder lose Anschlüsse.	John Deere Händler aufsuchen.
Kabineninnenleuchte funktioniert nicht	Sicherung defekt.	Sicherung erneuern.
	Glühbirne oder Schalter defekt.	Glühbirne ersetzen oder den John Deere Händler aufsuchen.
	Türschalter defekt.	John Deere Händler aufsuchen.
	Fehlerhafte Verkabelung oder lose Anschlüsse.	John Deere Händler aufsuchen.
Radio funktioniert nicht	Sicherung defekt.	Sicherung erneuern.

SV86979,0000155 -29-14SEP12-1/1

Einlagerung des Traktors

Langzeiteinlagerung des Traktors

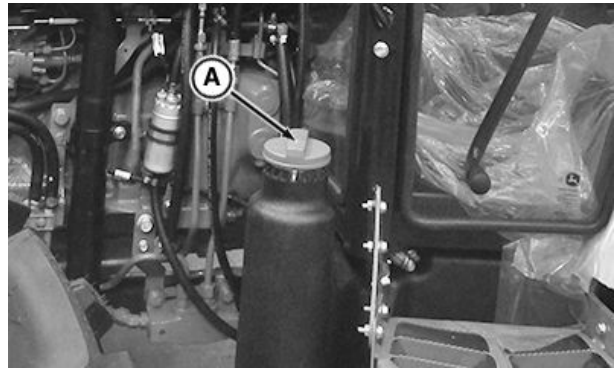
WICHTIG: Wird der Traktor mehrere Monate nicht verwendet, tragen folgende Empfehlungen zur Einlagerung und Wiederinbetriebnahme dazu bei, Korrosion und Alterungsprozesse so gering wie möglich zu halten.

HINWEIS: Den beim John Deere Händler erhältlichen Motor-Einlagerungssatz verwenden.

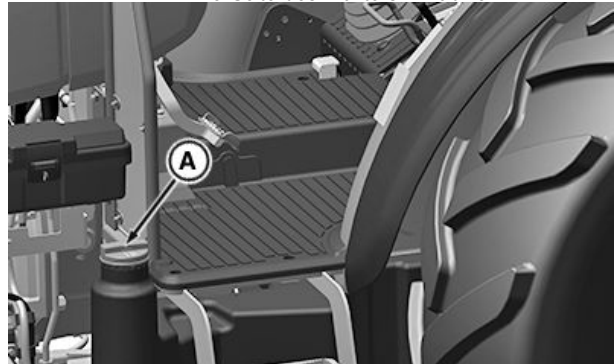
Folgende Schritte zur Langzeiteinlagerung des Traktors durchführen:

1. Motorluftfilter warten. (Siehe LUFTANSAUGFILTER UND VORREINIGER DES MOTORS WARTEN im Abschnitt "Allgemeine Wartung und Prüfung".)
2. Wenn das Kühlmittel im Traktor mehr als 2 Jahre alt ist, Kühlsystem vollständig entleeren. (Siehe "KÜHLSYSTEM ENTLEEREN, SPÜLEN UND WIEDER BEFÜLLEN" im Abschnitt "Wartung – Kühlsystem"). Eine Mischung aus Frostschutzmittel und Wasser im Verhältnis 1:1 nachfüllen. Kühlmittel auf ausreichenden Frostschutz prüfen.
3. Motoröl und Filter wechseln (siehe das Verfahren im Abschnitt "Schmierung").
4. Kraftstofftank entleeren. Einfülldeckel (A) des Kraftstofftanks entfernen und 4 l (ca. 1 gal) Kraftstoff einfüllen. Kappe anbringen.
5. Drehstromgenerator-/Lüfterriemen entfernen, wenn er abgekühlt ist.
6. Batterie ausbauen und reinigen. An einem kühlen und trockenen Ort lagern. Batterie in aufgeladenem Zustand halten.¹
7. Kupplungspedal in ausgerückter Stellung festbinden oder fixieren.
8. Der Witterung ausgesetzte Metalloberflächen (z. B. verstellbare Vorderachsen bei breit eingestellter Spur) mit Fett oder Korrosionsschutzmittel überziehen.

¹Bei Kurzeinlagerung (20 bis 90 Tage) das Massekabel der Batterie abklemmen.



Linke Seite des Traktors – Kabine



Linke Seite des Traktors – isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)

A—Einfülldeckel des Kraftstofftanks

Fortsetzung nächste Seite

LGCKF7U,0000587 -29-27APR20-1/2

PY31449—UN—26AUG16

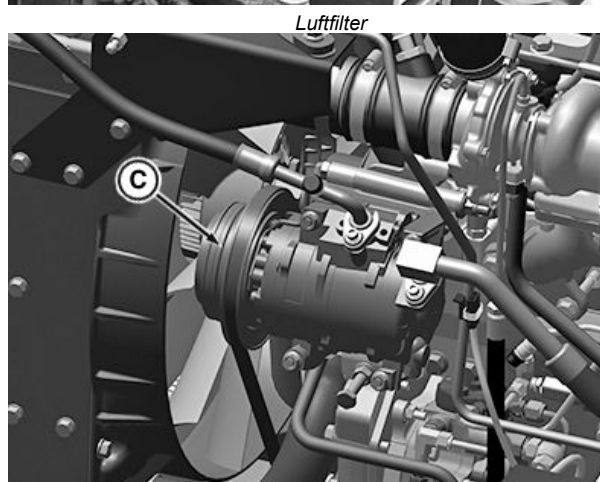
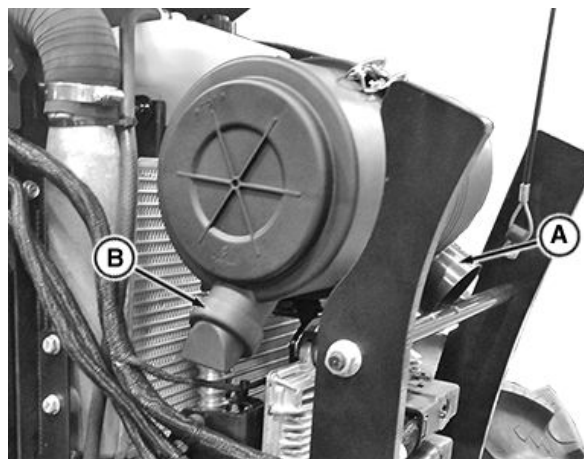
PY31450—UN—21OCT16

9. Motorluftfiltereinlass (A), Staubablassventil (B), Auspuffrohr, Einfülldeckel des Kurbelgehäuses, Einfülldeckel des Kraftstofftanks, Kühlmittel-Ausgleichsbehälter und Einfülldeckel des Getriebe-/Hydrauliksystems mit Klebeband verschließen.
10. Armaturenbrett mit lichtundurchlässigem Material abdecken, damit die Skalen der Anzeigeeinstrumente nicht verblässen.
11. Reifen vom Boden abheben. Vor Hitze und Sonnenlicht schützen.
12. Traktor sorgfältig reinigen. Schäden in der Lackierung ausbessern.
13. Wenn der Traktor im Freien gelagert werden muss, mit wasserdichtem Material abdecken.
14. **Kabine:** Riemenscheibe (C) des Kompressors der Klimaanlage einmal im Monat einige Male drehen, um ein Festfressen des Kompressors zu vermeiden.

HINWEIS: Bei Einlagerung des Fahrzeugs muss der Rückspiegel der Kabine ordnungsgemäß eingeklappt werden. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Fahrerplattform – Kabine".

A—Motorluftfiltereinlass
B—Staubablassventil

C—Riemenscheibe des Kompressors der Klimaanlage (Kabine)



Kompressor der Klimaanlage

PY31455 —UN—30AUG16

PY31456 —UN—26AUG16

LGCKF7U,0000587 -29-27APR20-2/2

Wiederinbetriebnahme des Traktors nach der Einlagerung

Zur Wiederinbetriebnahme folgende Schritte durchführen:

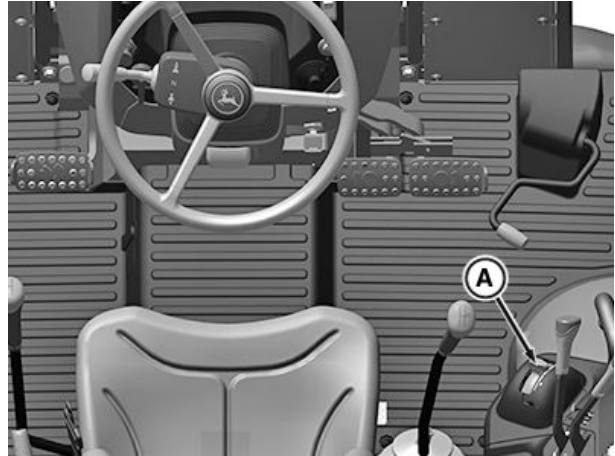
1. Reifendruck prüfen. (Siehe den Abschnitt "Räder, Reifen und Spurweiten".) Reifen auf den Boden absenken.
2. Alle Abdeckungen entfernen.
3. Alle für die Einlagerung abgedichteten Öffnungen wieder freilegen.
4. Batterie einbauen.
5. Befestigungsbänder oder Klotz zur Sicherung des Kupplungspedals in der unteren Stellung entfernen.

WICHTIG: Traktoren mit Kabine: Bei festgefressenem Klimakompressor hat der Betrieb des Motors mit eingerückter Kompressorkupplung die Beschädigung des Riemens oder Kompressors zur Folge.

6. **Kabine:** Prüfen, ob sich die Riemenscheibe des Kompressors der Klimaanlage frei dreht ohne zu klemmen.
7. Drehstromgenerator/Lüfterriemen einbauen.
8. Füllstände von Motoröl, Getriebe-/Hydrauliköl und Motorkühlmittel prüfen. Nach Bedarf Flüssigkeit auffüllen.
9. Eine kleine Kraftstoffmenge aus dem Tank ablassen, um eventuell angesammeltes Kondenswasser zu entfernen.
10. Kraftstofftank befüllen.
11. Gemäß den Vorgaben für die Länge der Einlagerungsdauer die entsprechenden Wartungsarbeiten in der Auflistung im Abschnitt "Wartung und Wartungsintervalle" ausführen.
12. Instrumente und Anzeigen durch Drehen des Zündschalters in die Stellung RUN prüfen.

WICHTIG: Den Anlasser pro Versuch nicht länger als 20 Sekunden betätigen. Danach mindestens zwei Minuten bis zum nächsten Versuch warten, damit der Anlasser abkühlen kann.

13. Sicherstellen, dass Gangschalthebel und PowrReverser™-Hebel (falls vorhanden) in



Für Traktoren 5058E, 5067E und 5075E mit Kabine und mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)



Für Traktoren 5050E mit Kabine und mit isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

A—Handgashebel

der Neutralstellung ("N") stehen und sich der Zapfwellen-Bedienhebel in der Ausrückstellung befindet. Handgashebel (A) ganz nach hinten ziehen, Kupplungspedal durchtreten und Motor solange durchdrehen, bis der Öldruck steigt. Zündschalter in Stellung AUS bringen.

14. Kabelanschluss/Steckverbinder der Magnetspule für Kraftstoffabspernung anschließen.
15. Kupplung durchtreten und Motor anlassen. Motor mehrere Minuten im unteren Leerlauf laufen lassen. Vorsichtig warmlaufen lassen und alle Systeme überprüfen, bevor der Traktor belastet wird.

NM61126,00004FF -29-14AUG17-1/1

PY31458 —UN—25NOV16

PY31457 —UN—26AUG16

Pflege der Lackierung

Durch regelmäßiges Waschen des Traktors wird die Lackierung geschützt. Traktor nicht in der Sonne waschen. Alle Reinigungsmittel sollten sofort abgespült werden, bevor sie auf dem Lack trocknen.

WICHTIG: Kein heißes Wasser, keine starke Seife oder chemischen Reinigungsmittel verwenden. Flüssige Handseife, Geschirrspülmittel oder Mittel für die Autowäsche (ohne Tenside) verwenden. Reinigungsmittel, die Säure

oder Schleifstoffe enthalten, sollten nicht verwendet werden.

Möglicherweise muss der Traktor von Zeit zu Zeit gewachst werden, um Rückstände vom Lack zu entfernen. Kein Wachs mit Schleifmittel verwenden.

Lackoberfläche beim Waschen oder Wachsen auf Risse und Kratzer untersuchen. Alle Lackschäden ausbessern. Lack ist beim John Deere Händler erhältlich.

SD74272,00002AE -29-19JUL12-1/1

Technische Angaben

Allgemeine technische Daten

HINWEIS: Änderungen der technischen Daten und der Konstruktion sind jederzeit ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Traktormodell	5050E	5058E	5067E	5075E
Motor und Motorzusatzsystem				
Motortyp	John Deere PowerTech M			
Motormodell	3029 T	3029 H	3029 H	3029 H
Zertifizierung gemäß 97/68/EG (CTQ)	Stufe III A	Stufe III B	Stufe III B	Stufe III B
Schwungradleistung (brutto) bei Nenndrehzahl, SAE J1349, PS	49	60,3	68,5	74,7
Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)				
Zapfwellenleistung PS (kW) bei Nenndrehzahl	37,5 (28) bei 2400 1/min	45 (33.6) bei 2100 1/min	53 (39.6) bei 2100 1/min	60,3 (45) bei 2100 1/min
Kabine				
Zapfwellenleistung PS (kW) bei Nenndrehzahl	36 (26,9) bei 2400 1/min	41 (30,6) bei 2100 1/min	49 (36,6) bei 2100 1/min	57,6 (43) bei 2100 1/min
Motor-Nenndrehzahl	2400	2100	2100	2100
Motor-Nenndrehmoment	188 Nm bei 1600 1/min	247 Nm bei 1500 1/min	280 Nm bei 1500 1/min	304 Nm bei 1500 1/min
Maximales Drehmoment bei Motordrehzahl	1600 U/min	1500 1/min		
Anzahl der Zylinder	3			
Bohrung, mm	106,5			
Hub, mm	110			
Hubraum, Liter	2,9			
Anzahl der Ventile pro Zylinder	2			
Kraftstoff-Einspritzsystem und -Regelung	Mechanische Einspritzung	Elektronisch gesteuertes Kraftstoffsystem mit Hochdruck-Verteilerleiste		
Art der Nachbehandlung	—	Dieseloxidationskatalysator (DOC) und Dieselpartikel-Abgasfilter (DPF)		
Verdichtungsverhältnis	16,9: 1			
Zündfolge	1 - 2 - 3			
Unterer Leerlauf, 1/min	850, -50/+25	890-910		
Oberer Leerlauf, 1/min	2600, -25/+50	2190-2210		
Betriebsbereich, 1/min	1400-2400	1700-2100		
Kraftstoffabsperung	Elektrisch			
Kaltstart	Verfügbar			
Kühlpaket	Flüssigkeit gekühlt mit Überlaufbehälter			
Lüfter	Kühlsystem mit temperaturgesteuertem Visko-Lüfterantrieb (Eco-Lüfterantrieb)			
Kühler	56 mm			
CAC	Nicht zutreffend	Ja	Ja	Ja
Luftansaugung	Mit Turbolader	Turbolader mit Nachkühlung	Turbolader mit Nachkühlung	Turbolader mit Nachkühlung
Verbrennung	Direkteinspritzung	Direkteinspritzung	Direkteinspritzung	Direkteinspritzung
FIP	Rotierend			

Fortsetzung nächste Seite

ZY5AXG6,00000B1 -29-11FEB21-1/5

Technische Angaben

Traktormodell	5050E	5058E	5067E	5075E
Schalldämpfer	Unter der Motorhaube			
Kraftstoffkühler	Nicht zutreffend	Vorhanden	Vorhanden	Vorhanden
Luftfilter	FKB 07			
Luftfiltertyp	Doppelter Trockenluftfilter (unter der Motorhaube)			
Motorabschaltung	Elektrische Motorabstellung			
Kraftstofftank	Mitte, unter der Fahrerplattform			
Förderpumpe	Ja			
Frostschutzmittel	50:50			
Getriebe				
Schaltmuster	H			
Kupplungstyp	Doppelt			
Größe der Kupplung (Zoll)	11 Zoll	11 Zoll		
Material der Fahrkupplungsplatte	Cerametallic			
Betriebsbremse	Hydraulisch betätigte, ölgekapselte Lamellenbremse.			
Feststellbremse	Parksperrenklinke			
Hilfsbremse	Hydraulisch betätigte Sekundärbremse			
Bremsenart	Zweistufiges, hydraulisches Bremsventil			
Anhängerbremse	Optional			
Material der Platte der Zapfwellenkupplung	Cerametallic			
Anzahl der Gänge (9F/3R SyncShuttle-Getriebe)	9 Vorwärtsgänge 3 Rückwärtsgänge			
Anzahl der Gänge (12F/12R PowrReverser™-Getriebe)	12 Vorwärtsgänge 12 Rückwärtsgänge			
Anzahl der Gänge (24F/12R PowrReverser™-Getriebe)	—	24 Vorwärtsgänge 12 Rückwärtsgänge		
Lage des Getriebeschalthebels	Rechts			
Heckzapfwelle				
Kupplungstyp	Trockenkupplung mit Einfachlamelle (nur bei 9X3) / nasse Kupplung mit Mehrfachlamellen (bei 12x12 PR und 24x12 PR)			
Steuertyp	Mechanische Einrückung (9x3) / Elektrohydraulische Einrückung (12x12 PR und 24x12 PR)			
Wellendurchmesser	34.8 mm			
Verzahnung	6			
Zapfwelle - Standard	540 bei Motordrehzahl von 2376 1/min	540 bei Motordrehzahl von 2084 1/min		
Zapfwelle– ECO-Modus	540E bei Motordrehzahl von 1728 1/min	540E bei Motordrehzahl von 1588 1/min		
Differenzialsperre	Standard, Betätigung durch Pedal			
Hinterachse	Serie 10	Serie 10	Serie 10	Serie 10
Pumpe				
Einzel oder Tandem	Tandem			
Pumpendrehzahl bei Motordrehzahl	1:1			
Hydraulikausrüstung				
Anlagentyp	Offenes Hydrauliksystem			
Systemdruck (max.)	205 bar			

Fortsetzung nächste Seite

ZY5AXG6,00000B1 -29-11FEB21-2/

Fortsetzung nächste Seite

ZY5AXG6,00000B1 -29-11FEB21-2/5

Technische Angaben

Traktormodell		5050E	5058E	5067E	5075E
Basispumpe (Lenkung und Getriebesteuerung)		12 cm ³			
Basispumpe – Fördervolumen pro Minute bei Nenndrehzahl		25,9 l (6.842 gal/min)	22,7 l (5.996 gal/min)		
Hauptpumpe (SCV und Kraftheber)		23 cm ³			
Hauptpumpe – Fördervolumen pro Minute bei Nenndrehzahl		49,7 l (13.129 gal/min)	43,5 l (11.491 gal/min)		
Maximale SCV-Anzahl bei Kabinenausführung (hinten/Mitte)		2/2			
Maximale Anzahl von SCVs bei isolierter offener Fahrerplattform (hinten/Mitte)		1/2 oder 3/0 (bei 9x3-Getriebe)	2/2		
Maximale Anzahl von SCV-Anschlüssen (hinten/mittig) – Kabine		4/4			
Maximale Anzahl von SCV-Anschlüssen (hinten/mittig) – isolierte offene Fahrerplattform		2/4 oder 6/0 (bei 9x3-Getriebe)	4/4		
Hubwelle und SCV					
Hersteller der Hubwelle		JD			
Hersteller des Steuerventils		Eaton			
Hersteller der SCVs		Eaton			
Druck des Hubwellensteuerventils (bar)		195 ± 5	195 ± 5		
Bedienelemente		Zugwiderstands- und Lageregelung			
Externer Anschluss für Rücklaufleitung		Verfügbar	Verfügbar		
Senkgeschwindigkeit		Verfügbar			
Zusatzdruckversorgung		Wahlausrüstung als Nachrüstsatz			
SCV I		Standard mit Neutralsperre			
SCV II	Kabine	Wahlausrüstung als Nachrüstsatz	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
	Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)	Wahlausrüstung als Nachrüstsatz	Wahlausrüstung als Nachrüstsatz	Wahlausrüstung als Nachrüstsatz	Wahlausrüstung als Nachrüstsatz
Dreipunktkraftheber (hinten):					
Kategorie		II			
Unterlenkertyp		Kugelkopftyp			
Steuertyp		EQRL (Schnellhub/-absenkung) u. mechanische Kraftheberhebel			
Erfassungstyp		Oberlenker-Zugkraftregelung			
Steuermodi		Anheben, Absenken, lineare Tiefe, Zugkraft/Position/Mix, Hub- und Senkgeschwindigkeit, Schnellhub/-absenkung, Höhenbegrenzung			
Maximale Hubleistung am Anhängepunkt		1800 kg			
Maximale Hubleistung am Anhängepunkt durch Arbeitsbereich		1800 kg			
Maximale Hubleistung, 610 mm hinter Anhängepunkt		1450 kg			
Max. Hubleistung, 610 mm hinter Anhängepunkt durch Arbeitsbereich		1450 kg			
Hubleistung, 24" hinter Kraftheberkugel, kg		1450			
Halter		Verfügbar			
Anhängavorrichtung		Zugpendel mit Gabelkopf			
Lenksystem					

Fortsetzung nächste Seite

ZY5AXG6.00000B1 -29-11FEB21-3/5

Technische Angaben

Traktormodell	5050E	5058E	5067E	5075E
Typ	Servolenkung			
Lenksäule – isolierte offene Fahrerplattform (PR) und Kabine (SyncShuttle)	Standard, nicht einklappbar und nicht schwenkbar			
Lenksäule – Kabine (PowrReverser™-Getriebe)	Standard, nicht einklappbar und nicht schwenkbar	Standard, nicht einklappbar, schwenkbar		
Lenksäule – Kabine (24/12 PowrReverser™-Getriebe)	—	Standard, nicht einklappbar, schwenkbar		
Lenkrad– Raddurchmesser / Felgendurchmesser, mm	406 / 26,2	406 / 26,2		
Lenkventildämpfer	Verfügbar	Verfügbar		
Lenkungsdruck, bar	130–135 bar			
Chassis				
Räder und Reifen				
Mechanischer Frontantrieb	Serienmäßig	Serienmäßig	Serienmäßig	Serienmäßig
Hinterreifengröße	340/85R28 (13.6R28) 160/95R46 (6,6R46) 380/85R28 (14,9R28)	340/85R28 (13.6R28) 380/85R28 (14,9R28) 420/85R28 (16.9R28) 420/85R30 (16.9R30) 420/85R30 (16.9R30) 160/95R46 (6,6R46)	340/85R28 (13.6R28) 380/85R28 (14,9R28) 380/85R28 (14,9R28) 420/85R28 (16.9R28) 420/85R30 (16.9R30) 420/85R30 (16.9R30) 480/70R28 420/70R30 480/70R30 160/95R46 (6,6R46)	340/85R28 (13.6R28) 380/85R28 (14,9R28) 380/85R28 (14,9R28) 420/85R28 (16.9R28) 420/85R30 (16.9R30) 420/85R30 (16.9R30) 480/70R28 420/70R30 480/70R30 160/95R46 (6,6R46)
Vorderreifengröße	280/85R20 (11.2R20) 210/95R28 (8,3R28) 320/85R20 (12.4R20)	280/85R20 (11.2R20) 320/85R20 (12.4R20) 250/85R24 (9.5R24) 280/85R24 (11.2R24) 320/85R24 (12.4R24) 280/85R24 (11.2R24) 210/95R28 (8,3R28)	280/85R20 (11.2R20) 320/85R20 (12.4R20) 250/85R24 (9.5R24) 280/85R24 (11.2R24) 320/85R24 (12.4R24) 280/85R24 (11.2R24) 320/70R24 320/70R24 320/70R24 210/95R28 (8,3R28)	280/85R20 (11.2R20) 320/85R20 (12.4R20) 250/85R24 (9.5R24) 280/85R24 (11.2R24) 320/85R24 (12.4R24) 280/85R24 (11.2R24) 320/70R24 320/70R24 320/70R24 210/95R28 (8,3R28)
Wenderadius				
Eingeschalteter Frontantrieb mit Bremsen	3940 mm			
Eingeschalteter Frontantrieb ohne Bremsen	4650 mm			
Zusatzgewichte				
Typ der Frontgewichtshalterung	EU– 66 kg			
Heckgewichte– optional	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
Überschlagschutz	Kabinenrahmen	Kabinenrahmen	Kabinenrahmen	Kabinenrahmen
Elektrische Anlage				
Bei isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)				

Fortsetzung nächste Seite

ZY5AXG6,00000B1 -29-11FEB21-4/5

Fortsetzung nächste Seite

ZY5AXG6,00000B1 -29-11FEB21-4/5

Technische Angaben

Traktormodell	5050E	5058E	5067E	5075E
Batteriespannung	12 V			
Batterie-Kaltstartstrom (in A)	622 A Kaltstartleistung			
Amperewert	80 Ah	85 Ah		
Drehstromgenerator	43 A	70 A		
Bei Kabine				
Batteriespannung	12 V			
Batterie-Kaltstartstrom (in A)	800 A Kaltstartleistung			
Amperewert	85 Ah			
Drehstromgenerator	110 A			
Anlasser (alle)	12 V, 3,2 kW	12 V, 2,4 kW		
Füllmengen (l)				
Kraftstofftank	IOOS – 68 ±3,5 l (18 ±0,92 gal) Kabine – 82 ±4 l (21,66 ±1 gal)	IOOS – 82 ±4 l (21,66 ±1 gal) Kabine – 82 ±4 l (21,66 ±1 gal)		
Motorsumpf	8,5 l			
Getriebe (SyncShuttle), 9X3	38 l			
Getriebe (PowrReverser™), 12X12	43 l			
Getriebe (PowrReverser™), 24X12	NZ	45.5 L		
Kühlsystem IOOS	11.5 l (3.04 gal)			
Kühlsystem – Kabine	12.5 l (3.30 gal)			
Frontantriebsachse				
Differenzialgehäuse	4,5 l	4,5 l		
Radnabe (jeweils)	0.7 L	0.7 L		

HINWEIS: (Änderungen der technischen Daten und Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.)

ZY5AXG6,00000B1 -29-11FEB21-5/5

Gesamtabmessungen und Gewichte

HINWEIS: Änderungen der technischen Daten und der Konstruktion sind jederzeit ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Alle Abmessungen gelten für Maschinen mit In-Base-Bereifung.

Traktormodell	5050E	5058E	5067E	5075E
ABMESSUNGEN				
Radstand – mechanischer Frontantrieb	2050 mm			
Gesamtlänge – mechanischer Frontantrieb	3774 mm			
Boden bis Kabinenoberseite	2716 ± 15 mm			
Mittellinie der Hinterachse zur Oberseite der Kabine	1852 mm			

Bei Kabine

Traktormodell	5050E	5058E	5067E	5075E
ABMESSUNGEN				
Radstand – Frontantrieb	2050 mm			
Gesamtlänge – Frontantrieb	3774 mm			
Boden zur Oberseite des Überschlageschutzes	2485 ± 15 mm			
Mittellinie der Hinterachse zur Oberseite des Überschlageschutzes	1785 mm			

Bei isolierter offener Fahrerplattform (IOOS)

VP52664,0000531 -29-13DEC17-1/1

Regionale Konfigurationen

Getriebe	Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS) / Kabine	Frontantrieb	Modell Stufe III A	Modelle Stufe III B		
			5050E	5058E	5067E	5075E
9F/3R	Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)	Elektrohydr. Frontantrieb	X	X	X	X
9F/3R	Kabine / Heizung	Elektrohydr. Frontantrieb	X	X	X	X
9F/3R	Kabine / Klimaanlage	Elektrohydr. Frontantrieb	X	X	X	X
12V/12R	Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)	Elektrohydr. Frontantrieb	X	X	X	X
12V/12R	Kabine / Heizung	Elektrohydr. Frontantrieb	X	X	-	-
12V/12R	Kabine / Klimaanlage	Elektrohydr. Frontantrieb	X	X	X	X
24V/12R	Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)	Elektrohydr. Frontantrieb	-	-	X	X
24V/12R	Kabine / Heizung	Elektrohydr. Frontantrieb	-	-	X	X
24V/12R	Kabine / Klimaanlage	Elektrohydr. Frontantrieb	-	-	X	X

HINWEIS: Alle Modelle der Stufe III B in Region 2 sind mit elektrohydraulischem Frontantrieb ausgestattet, um die vorgegebenen Anforderungen durch RVBR –EU-2015/68 an Anhalteweg und mittlere Verzögerung zu erfüllen.

NM61126,000026E -29-09DEC16-1/1

Motorkonfigurationen

Motormodelle 3029 FT4 5E Gen 1,5					
Nummer	Motormodell-Nr.	Motor-Nr.	Abgaststufe	Region	Ausbringung
1	3029HPY85	DZ104543	Stufe 3B	R2	Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)
					Kabine
2	3029TYP61	DZ108496	Stufe 3A	R2	Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)
		DZ108048			Kabine

NM61126,0000271 -29-26OCT16-1/1

Maße der Maschine

HINWEIS: (Änderungen der technischen Daten und Konstruktionsänderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.)

Gesamtmaß				
	5050E Frontantrieb	5058E Frontantrieb	5067E Frontantrieb	5075E Frontantrieb
Radstand, mm	2050			
Gesamtlänge, einschließlich Frontgewichtshalterung und Zugpendel, mm	3555	3695		
Gesamtlänge, einschließlich Motorhaube und Zugpendel, mm	3468	3640		
Höhe, Mitte der Hinterachse zu Oberseite des Kabinendachs, mm	1760			
Wenderadius mit Bremse, mm (DANA-Achse)	3940			
Wenderadius mit Bremse, mm (Carraro-Achse)	3150			
Wenderadius ohne Bremse, mm (DANA-Achse)	4650			
Wenderadius ohne Bremse, mm (Carraro-Achse)	3900			

VP52664,0000533 -29-13DEC17-1/1

Traktorlast

Anhängavorrichtung		Allradantrieb (9 X 3)		Allradantrieb (12 X 12)		Allradantrieb (24 X 12)	
		Wagenanhäng- vorrichtung	Zugpendel	Wagenanhän- gevorrichtung	Zugpendel	Wagenanhänge- vorrichtung	Zugpendel
Maximale Stützlast (N)		1000	950	1000	950	1000	950
Anhän- gelast (kg)	Ungebremst	2400		1500		1500	
	Unabhängig gebremst	4000					
	Mit Auflaufbremse	8000					
	Mit Bremsunterstützung	8000					
Kombinierte Masse von Traktor und Anhänger, Vierradantrieb		13 100 ^a		13 100 ^a		13 100 ^a	

^aTechn. zulässiges Gewicht + 8000 kg

HY01057,00000C4 -29-23JAN17-1/1

Geräuschpegel

Max. Schallpegel am Ohr des Fahrers

86 dB(A)

Messmethode nach EU-Verordnung 2018/830,
Anhang III gemäß Prüfmethode 2

VP27597,0000C9E -29-17SEP18-1/1

Motorleistung bei Nenndrehzahl

Traktormodell	Motorleistung bei Nenndrehzahl (2400 1/min) PS/kW	Zapfwellenleistung bei Nenndrehzahl (2400 1/min), PS/kW	
		Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)	Kabine
5050E	48,3 / 36	37,5 / 28	36 / 26,9
Traktormodell	Motorleistung bei Nenndrehzahl (2100 1/min) PS/kW	Zapfwellenleistung bei Nenndrehzahl (2100 1/min), PS/kW	
		Isolierte offene Fahrerplattform (IOOS)	Kabine
5058E	59,5 / 44,4	45 / 33,6	41 / 30,6
5067E	67,5 / 50,4	35 / 39,6	49 / 36,6
5075E	73,6 / 55	60,3 / 45	57,6 / 43

VP52664,000060D -29-30OCT18-1/1

Fahrgeschwindigkeit (geschätzt) — (SyncShuttle™-Getriebe) - 9X3

HINWEIS: Fahrgeschwindigkeit (km/h) bei einer Motordrehzahl von 2100 1/min. Geschwindigkeiten mit Berechnung für maximale Hinterreifengröße 695 mm RR. Das Getriebe der Kraftübertragung

wird bei einer maximalen Hinterreifengröße von 695 mm RR bewertet. Das Getriebe des Frontantriebs wird bei einer maximalen Vorderreifengröße von 522 mm RR bewertet.

	Reifen	Größe der Hinterreifen: 16,9 x 28 (R 695 mm)
Gang	Radgeschwindigkeit hinten (1/min)	Fahrgeschwindigkeit (km/h)
A1	9,1	2,3
A2	12,4	3,1
A3	17	4,3
A Rev	-13,5	-3,4
B1	23,1	5,8
B2	31,4	7,9
B3	43,2	10,9
B Rev	-34,2	-8,6
C1	58,9	14,9
C2	80,3	20,3
C3	110,3	27,9
C Rev	-87,3	-22,1

SyncShuttle-Getriebe (9X3)

HINWEIS: Kriechgang für Region 2 als Nachrüstsatz erhältlich, mit folgenden Geschwindigkeiten in km/h.

Gang	Fahrgeschwindigkeit (km/h)
Kriechgang 1	0,4
Kriechgang 2	0,54
Kriechgang 3	0,75
Kriechgang Rev	-0,59

SyncShuttle-Getriebe (9x3) mit Kriechgang

NM61126,00003AE -29-02FEB17-1/1

Fahrgeschwindigkeit (geschätzt) – PowrReverser™-Getriebe – 12×12

HINWEIS: Fahrgeschwindigkeit (km/h) bei einer Motordrehzahl von 2100 1/min. Geschwindigkeiten mit Berechnung für maximale Hinterreifengröße 695 mm RR. Das Getriebe der Kraftübertragung

wird bei einer maximalen Hinterreifengröße von 724 mm RR bewertet. Das Getriebe des Frontantriebs wird bei einer maximalen Vorderreifengröße von 551 mm RR bewertet.

	Reifen	Größe der Hinterreifen: 16,9 x 30 (R 695 mm)
Gang	Radgeschwindigkeit hinten (1/min)	Fahrgeschwindigkeit (km/h)
A1	6,2	1,6
A2	8,4	2,2
A3	11,4	3
A4	15,1	4
B1	17,9	4,7
B2	24,3	6,4
B3	32,8	8,6
B4	43,5	11,4
C1	51,8	13,6
C2	70,1	18,4
C3	94,8	24,8
C4	125,8	32,9
Rev A1	-6,8	-1,8
Rev A2	-9,2	-2,4
Rev A3	-12,5	-3,3
Rev A4	-16	-4,3
Rev B1	-19,6	-5,1
Rev B2	-26,6	-6,9
Rev B3	-35,9	-9,4
Rev B4	-46,2	-12,4
Rev C1	-56,7	-14,8
Rev C2	-76,8	20-
Rev C3	-103,8	-27,1
Rev C4	-133,5	-35,9

HINWEIS: Kriechgang ist als Nachrüstsatz für Versionen mit Handbremse nur für Region 2 erhältlich, mit folgenden Geschwindigkeiten in km/h.

Gang	Fahrgeschwindigkeit (km/h)
Kriechgang 1	0,28
Kriechgang 2	0,38
Kriechgang 3	0,52
Kriechgang 4	0,69
Kriechgang Rev 1	-0,31
Kriechgang Rev 2	-0,42
Kriechgang Rev 3	-0,56
Kriechgang Rev 4	-0,75

PowrReverser™-Getriebe (12×12) mit Kriechgang

NM61126,00003AF -29-02FEB17-1/1

Fahrgeschwindigkeit (geschätzt) – PowrReverser™-Getriebe – 24×12

HINWEIS: Fahrgeschwindigkeit (km/h) bei einer Motordrehzahl von 2100 1/min. Die Geschwindigkeiten werden für eine Hinterreifengröße von 695 mm RR berechnet. Das Getriebe der Kraftübertragung ist für eine maximale

Hinterreifengröße von 695 mm RR zulässig, um die Fahrzeuggeschwindigkeit bei Beschleunigung auf 2350 1/min zu begrenzen. Das Getriebe des Frontantriebs wird bei einer maximalen Vorderreifengröße von 522 mm RR bewertet.

Gang	Reifen	Größe der Hinterreifen: 16,9 x 30 (R 695 mm)
	Radgeschwindigkeit hinten (1/min)	Fahrgeschwindigkeit (km/h)
A1 (LO)	6,2	1,6
A1 (HI)	7,4	1,9
A2 (LO)	8,4	2,2
A2 (HI)	10	2,6
A3 (LO)	11,4	3
A3 (HI)	13,6	3,6
A4 (LO)	14,6	4
A4 (HI)	17,5	4,7
B1 (LO)	17,9	4,7
B1 (HI)	21,4	5,6
B2 (LO)	24,3	6,4
B2 (HI)	28,9	7,6
B3 (LO)	32,8	8,6
B3 (HI)	39,1	10,2
B4 (LO)	42,2	11,4
B4 (HI)	50,3	13,6
C1 (LO)	51,8	13,6
C1 (HI)	61,8	16,2
C2 (LO)	70,1	18,4
C2 (HI)	83,7	21,9
C3 (LO)	94,8	24,8
C3 (HI)	113,1	29,6
C4 (LO)	122	32,9
C4 (HI)	145,5	39,3
Rev A1	-6,8	-1,8
Rev A2	-9,2	-2,4
Rev A3	-12,5	-3,3
Rev A4	-16	-4,3
Rev B1	-19,6	-5,1
Rev B2	-26,6	-7
Rev B3	-35,9	-9,4
Rev B4	-46,2	-12,5
Rev C1	-56,7	-14,8
Rev C2	-76,8	-20,1

Fortsetzung nächste Seite

NM61126,00003B0 -29-02FEB17-1/2

Technische Angaben

Rev C3	-103,8	-27,2
Rev C4	-133,5	-36,1

PowrReverser™-Getriebe (24X12)

HINWEIS: Kriechgang ist als Nachrüstsatz für Versionen mit Handbremse nur für Region 2 erhältlich, mit folgenden Geschwindigkeiten in km/h.

Gang	Fahrgeschwindigkeit (km/h)
Kriechgang L1	0,28
Kriechgang L2	0,38
Kriechgang L3	0,52
Kriechgang L4	0,69
Kriechgang H1	0,34
Kriechgang H2	0,46
Kriechgang H3	0,62
Kriechgang H4	0,82
Kriechgang Rev 1	-0,31
Kriechgang Rev 2	-0,42
Kriechgang Rev 3	-0,57
Kriechgang Rev 4	-0,75

PowrReverser™-Getriebe (24×12) mit Kriechgang

NM61126,00003B0 -29-02FEB17-2/2

Korrekturfaktoren für andere Reifengrößen

Zur Berechnung der Fahrtgeschwindigkeit bei Traktoren mit Hinterreifen in einer anderen Größe als 16.9-30 (R695 mm), R1, die in obenstehender Tabelle für Reifen 16.9-30 (R695 mm), R1 angegebenen Fahrgeschwindigkeiten mit dem Korrekturfaktor multiplizieren.

Der Korrekturfaktor wird wie folgt berechnet: Abrollradius des neuen Reifens/Abrollradius für Reifen mit bekannten Geschwindigkeitswerten.

Beispiel: Korrekturfaktor für 16,9-28 (R671 mm) mit Bezug auf 16,9-30 (R695 mm) = 671/695

Beispiel: Fahrgeschwindigkeit 16,9-28 (R671 mm) in B-2, Motordrehzahl 2100 1/min

6,4 km/h)*(671/695)= 6,17 km/h

HINWEIS: Die Informationen zu Geschwindigkeit und Korrekturfaktor basieren auf Informationen zum Abrollumfang, der je nach Reifenhersteller unterschiedlich ist.

VP52664,0000606 -29-22OCT18-1/1

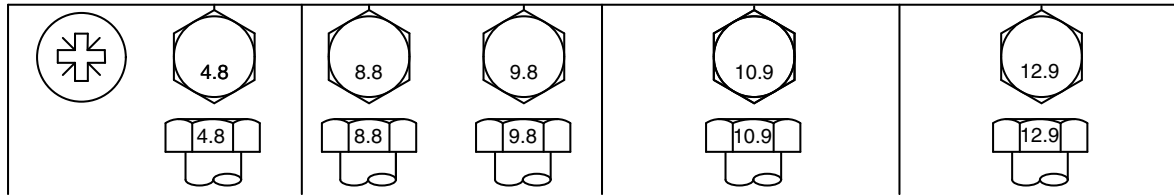
Zulässige Traktorgewichte

	Einheit	Modell Stufe III A	Modelle Stufe III B		
		5050E	5058E	5067E	5075E
Gesamtgewicht mit IOOS (Allradantrieb)	kg	2670	2950		
Gewichtsverteilung vorn/hinten	%	40/60			
Gesamtgewicht mit Kabine (Allradantrieb)	kg	2950	3320		
Gewichtsverteilung vorn/hinten	%	40/60			
Maximal zulässiges Gesamtgewicht (Allradantrieb)	kg	5100			
Ladergewicht (falls vorhanden)	kg	176,5			

vynptis,1730262584532 -29-29OCT24-1/1

Drehmomente für metrische Schrauben

TS1742 —UN—31MAY18



Schrauben- größe	Festigkeitsklasse 4.8				Festigkeitsklasse 8.8 oder 9.8				Festigkeitsklasse 10.9				Festigkeitsklasse 12.9			
	Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b		Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b		Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b		Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b	
	Nm	lb-in	Nm	lb-in	Nm	lb-in	Nm	lb-in	Nm	lb-in	Nm	lb-in	Nm	lb-in	Nm	lb-in
M6	3,6	31,9	3,9	34,5	6,7	59,3	7,3	64,6	9,8	86,7	10,8	95,6	11,5	102	12,6	112
									Nm	lb-ft	Nm	lb-ft	Nm	lb-ft	Nm	lb-ft
M8	8,6	76,1	9,4	83,2	16,2	143	17,6	156	23,8	17,6	25,9	19,1	27,8	20,5	30,3	22,3
			Nm	lb-ft	Nm	lb-ft	Nm	lb-ft								
M10	16,9	150	18,4	13,6	31,9	23,5	34,7	25,6	46,8	34,5	51	37,6	55	40,6	60	44,3
	Nm	lb-ft														
M12	—	—	—	—	55	40,6	61	45	81	59,7	89	65,6	95	70,1	105	77,4
M14	—	—	—	—	87	64,2	96	70,8	128	94,4	141	104	150	111	165	122
M16	—	—	—	—	135	99,6	149	110	198	146	219	162	232	171	257	190
M18	—	—	—	—	193	142	214	158	275	203	304	224	322	245	356	263
M20	—	—	—	—	272	201	301	222	387	285	428	316	453	334	501	370
M22	—	—	—	—	365	263	405	299	520	384	576	425	608	448	674	497
M24	—	—	—	—	468	345	518	382	666	491	738	544	780	575	864	637
M27	—	—	—	—	683	504	758	559	973	718	1080	797	1139	840	1263	932
M30	—	—	—	—	932	687	1029	759	1327	979	1466	1081	1553	1145	1715	1265
M33	—	—	—	—	1258	928	1398	1031	1788	1319	1986	1465	2092	1543	2324	1714
M36	—	—	—	—	1617	1193	1789	1319	2303	1699	2548	1879	2695	1988	2982	2199

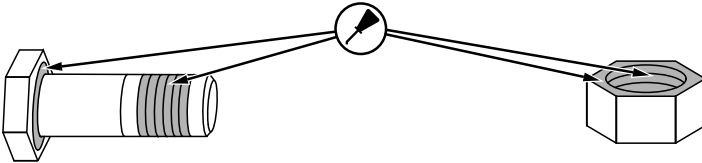
Die angegebenen Nennwerte für Drehmomente sind Richtwerte bei einer vermuteten Genauigkeit des Schraubenschlüssels von 20 %, wie z. B. bei einem manuellen Drehmomentschlüssel.

Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -mutter sowie Muttern für Bügelschrauben, siehe Anweisungen zur Befestigung für die jeweilige Anwendung.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile der gleichen oder einer höheren Festigkeitsklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern einer höheren Festigkeitsklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

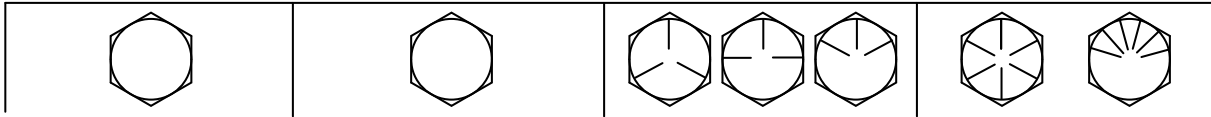
Fortsetzung nächste Seite

DX.TORQ2 -29-09MAY22-1/2

Schrauben- größe	Festigkeitsklasse 4.8		Festigkeitsklasse 8.8 oder 9.8		Festigkeitsklasse 10.9		Festigkeitsklasse 12.9	
	Sechskant- kopf ^a	Flansch- kopf ^b	Sechskant- kopf ^a	Flansch- kopf ^b	Sechskant- kopf ^a	Flansch- kopf ^b	Sechskant- kopf ^a	Flansch- kopf ^b
• Sicherstellen, dass die Gewinde der Schrauben und Muttern sauber sind. • Hy-Gard™ oder ein gleichwertiges Öl dünn unter dem Schraubenkopf sowie auf die Gewinde von Schraube und Mutter auftragen (siehe nachfolgende Abbildung). • Das Öl sparsam auftragen, um die Möglichkeit einer hydraulischen Blockade durch überschüssiges Öl in Sacklochbohrungen zu verringern. • Schrauben richtig einsetzen.								
TS1741 —UN—22MAY18 								
^a Die Werte in den Spalten "Sechskantkopf" gelten für Sechskantschrauben mit Schaft und Sechskantschrauben mit Gewinde bis Kopf gemäß ISO 4014 und ISO 4017, für Sechskantschrauben mit Flansch gemäß ISO 4162 sowie für Sechskantmutter gemäß ISO 4032. ^b Die Werte in den Spalten "Flanschkopf" gelten für Sechskantschrauben und Sechskantmutter mit Flansch gemäß ASME B18.2.3.9M, ISO 4161 oder EN 1665.								
DX, TORQ2 -29-09MAY22-2/2								

Drehmomente für Zoltschrauben

TS1671 —UN—01MAY03



Schrauben- größe	SAE-Festigkeitsklasse 1 ^a				SAE-Festigkeitsklasse 2 ^b				SAE-Festigkeitsklasse 5, 5.1 oder 5.2				SAE-Festigkeitsklasse 8 oder 8.2			
	Sechskant- kopf ^c		Flansch- kopf ^d		Sechskant- kopf ^c		Flansch- kopf ^d		Sechskant- kopf ^c		Flansch- kopf ^d		Sechskant- kopf ^c		Flansch- kopf ^d	
	Nm	lb-in	Nm	lb-in	Nm	lb-in	Nm	lb-in	Nm	lb-in	Nm	lb-in	Nm	lb-in	Nm	lb-in
1/4	3,1	27,3	3,2	28,4	5,1	45,5	5,3	47,3	7,9	70,2	8,3	73,1	11,2	99,2	11,6	103
													Nm	lb-ft	Nm	lb-ft
5/16	6,1	54,1	6,5	57,7	10,2	90,2	10,9	96,2	15,7	139	16,8	149	22,2	16,4	23,7	17,5
									Nm	lb-ft	Nm	lb-ft				
3/8	10,5	93,6	11,5	102	17,6	156	19,2	170	27,3	20,1	29,7	21,9	38,5	28,4	41,9	30,9
					Nm	lb-ft	Nm	lb-ft								
7/16	16,7	148	18,4	163	27,8	20,5	30,6	22,6	43	31,7	47,3	34,9	60,6	44,7	66,8	49,3
	Nm	lb-ft	Nm	lb-ft												
1/2	25,9	19,1	28,2	20,8	43,1	31,8	47	34,7	66,6	49,1	72,8	53,7	94	69,3	103	75,8
9/16	36,7	27,1	40,5	29,9	61,1	45,1	67,5	49,8	94,6	69,8	104	77	134	98,5	148	109
5/8	51	37,6	55,9	41,2	85	62,7	93,1	68,7	131	96,9	144	106	186	137	203	150
3/4	89,5	66	98	72,3	149	110	164	121	230	170	252	186	325	240	357	263
7/8	144	106	157	116	144	106	157	116	370	273	405	299	522	385	572	422
1	216	159	236	174	216	159	236	174	556	410	609	449	785	579	860	634
1-1/8	305	225	335	247	305	225	335	247	685	505	751	554	1110	819	1218	898
1-1/4	427	315	469	346	427	315	469	346	957	706	1051	775	1552	1145	1703	1256
1-3/8	564	416	618	456	564	416	618	456	1264	932	1386	1022	2050	1512	2248	1658
1-1/2	743	548	815	601	743	548	815	601	1665	1228	1826	1347	2699	1991	2962	2185

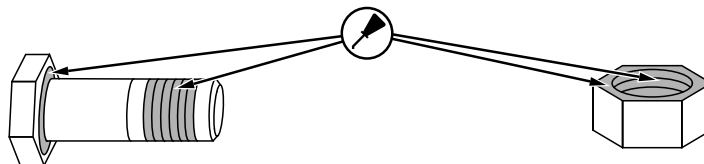
Die angegebenen Nennwerte für Drehmomente sind Richtwerte bei einer vermuteten Genauigkeit des Schraubenschlüssels von 20 %, wie z. B. bei einem manuellen Drehmomentschlüssel.

Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -mutter sowie Mutter für Bügelschrauben, siehe Anweisungen zur Befestigung für die jeweilige Anwendung.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile der gleichen oder einer höheren Festigkeitsklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern einer höheren Festigkeitsklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

- Sicherstellen, dass die Gewinde der Schrauben und Muttern sauber sind.
- Hy-Gard™ oder ein gleichwertiges Öl dünn unter dem Schraubenkopf sowie auf die Gewinde von Schraube und Mutter auftragen (siehe nachfolgende Abbildung).
- Das Öl sparsam auftragen, um die Möglichkeit einer hydraulischen Blockade durch überschüssiges Öl in Sacklochbohrungen zu verringern.
- Schrauben richtig einsetzen.

TS1741 —UN—22MAY18



^aFestigkeitsklasse 1 gilt für Sechskantschrauben von mehr als 152 mm (6 in) Länge und für alle anderen Schrauben beliebiger Länge.

^bFestigkeitsklasse 2 gilt für Sechskantschrauben (nicht für Sechskantschrauben mit Mutter) von bis zu 152 mm (6 in) Länge.

Fortsetzung nächste Seite

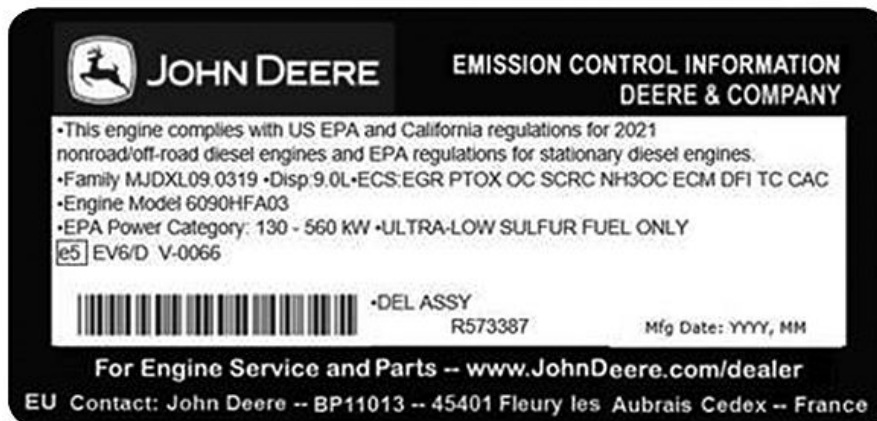
DX.TORQ1 -29-09MAY22-1/2

^cDie Werte in den Spalten "Sechskantkopf" gelten für Sechskantschrauben mit Schaft und Sechskantschrauben mit Gewinde bis Kopf gemäß ISO 4014 und ISO 4017, für Sechskantschrauben mit Flansch gemäß ISO 4162 sowie für Sechskantmutter gemäß ISO 4032.

^dDie Werte in den Spalten "Flanschkopf" gelten für Sechskantschrauben und Sechskantmutter mit Flansch gemäß ASME B18.2.3.9M, ISO 4161 oder EN 1665.

DX,TORQ1 -29-09MAY22-2/2

Zertifizierungsaufkleber für Abgassteuerung



Aufkleber für Motor-Abgaszertifizierung

! ACHTUNG: Für Nutzer oder Vertriebspartner können Gesetze gelten, die schwere Strafen für Manipulationen an der Abgasreinigungsanlage vorsehen.

Die Gewährleistung auf Abgasbegrenzung bezieht sich auf von John Deere vertriebene Motoren, die durch die Umweltschutzbehörde der Vereinigten Staaten (EPA) und/oder die kalifornische Luftreinhaltebehörde (CARB) zertifiziert wurden und die in den USA und Kanada bei straßenungebundenen Maschinen eingesetzt werden. Das Vorhandensein eines solchen Abgasbescheinigungsaufklebers am Motor bedeutet, dass der Motor von der EPA und/oder CARB zugelassen ist. EPA- und CARB-Gewährleistungen gelten nur für neue Motoren, die mit dem Zertifizierungsaufkleber versehen sind und die wie oben beschrieben in den betreffenden geographischen Regionen verkauft werden. Das Vorhandensein einer EU-Nummer bedeutet, dass der Motor gemäß Verordnung (EU) 2016/1628 und ergänzenden Rechtsvorschriften von den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zertifiziert wurde. Die EPA- und/oder CARB-Gewährleistungen auf Abgasbegrenzung gelten nicht für EU-Mitgliedsstaaten.

Auf dem Aufkleber befindet sich das betreffende EPA- und/oder CARB-Regulierungsjahr. Das Regulierungsjahr legt fest, welche Gewährleistungserklärung auf den Motor zutrifft. Siehe "Gewährleistungserklärung für Abgasbegrenzungssysteme straßenungebundener Maschinen (Umweltschutzbehörde der Vereinigten Staaten (EPA))" und "Gewährleistungserklärung für Abgasbegrenzungssysteme straßenungebundener Maschinen (kalifornische Luftreinhaltebehörde (CARB)) – Selbstzündung". Falls zusätzliche Gewährleistungserklärungen zu einem Regulierungsjahr benötigt werden, die Seite www.JohnDeere.com besuchen oder die nächste John Deere-Kundendienstwerkstatt aufsuchen.

Gesetze zu Abgasbegrenzungssystemen

Laut Umweltschutzbehörde der Vereinigten Staaten (EPA) und kalifornischer Luftreinhaltebehörde (CARB) ist es verboten, jegliche Vorrichtungen oder Konstruktionselemente, die an oder in Motoren/Maschinen entsprechend der gültigen Emissionsbestimmungen an- oder eingebaut sind, vor oder nach Verkauf und Lieferung des Motors/der Maschine an den Endkäufer auszubauen oder funktionsuntüchtig zu machen.

DX,EMISSIONS,LABEL -29-05FEB21-1/1

RG33429 —UN—04FEB21

Sicherheitshinweis zum nachträglichen Einbau elektrischer und elektronischer Geräte und/oder Komponenten

Die Maschine ist mit elektronischen Komponenten ausgestattet, deren Funktion durch elektromagnetische Strahlung anderer Geräte beeinflusst werden kann. Diese Störeinflüsse können gefährlich sein. Die folgenden Sicherheitsanweisungen sind daher einzuhalten:

Manipulationen an der elektrischen Anlage des Traktors sind nicht zulässig. Eine nachträgliche Installation von elektrischen und elektronischen Geräten und/oder Komponenten in die Maschine darf nur über vorhandene Anschlusssteckdosen oder vorgesehene Anschlussstecker erfolgen. In jedem Fall muss der Verwender eigenverantwortlich prüfen, ob die Installation Störungen der Fahrzeugelektronik oder anderer Komponenten verursacht. Dies gilt insbesondere für:

- Gerätesteuereinheiten/Monitore
- Leistungsmonitore
- Audio-/Video- und Kommunikationssysteme

Insbesondere müssen nachträglich eingebaute elektrische/elektronische Komponenten der

EMV-Richtlinie 2004/108/EC in der jeweils geltenden Fassung entsprechen und das CE-Kennzeichen tragen.

Für den nachträglichen Einbau mobiler Kommunikationssysteme (z. B. Funk, Telefon) müssen zusätzlich folgende Anforderungen erfüllt sein:

- Es dürfen nur Geräte mit Zulassung gemäß den gültigen Landesvorschriften (z. B. BZT-Zulassung in Deutschland) eingebaut werden.
- Das Gerät muss sicher montiert sein.
- Tragbare oder mobile Geräte dürfen nur dann im Fahrzeug betrieben werden, wenn sie an einer stationären Außenantenne angeschlossen sind.
- Sender müssen von der Fahrzeugelektronik getrennt eingebaut werden.
- Beim Antenneneinbau ist auf eine fachgerechte Installation mit guter Masseverbindung zwischen Antenne und Fahrzeugmasse zu achten.

Verkabelung, Installation und maximal zulässige Stromabgabe müssen den Angaben in der Einbauanleitung des Maschinenherstellers entsprechen.

JB06590,000059C -29-23.JUL09-1/1

Beschränkte Gewährleistung für Batterien

HINWEIS: Gültig nur für Nordamerika. Die vollständige Maschinengewährleistung kann in einer Kopie der John Deere Gewährleistungserklärung eingesehen werden. Eine Kopie dieser Erklärung kann beim John Deere Vertriebspartner angefordert werden.

Sicherstellung des Gewährleistungsservice

Der Käufer muss den Gewährleistungsservice von einem John Deere Vertriebspartner, der zum Verkauf von John Deere Batterien autorisiert ist, anfordern und dem Vertriebspartner die Batterie mit intakten Abdeckplattencodes übergeben.

Austausch

Bei neuen Batterien, die aufgrund von Material- oder Verarbeitungsfehlern unbrauchbar werden (nicht nur einfach entladen sind), liegt ein Gewährleistungsanspruch vor.

Folgendes wird nicht durch die Gewährleistung abgedeckt:

Bruch des Behälters, der Abdeckung oder der Klemmen.

Durch unzureichende bzw. unsachgemäße Wartung verursachte Wertminderung oder Beschädigung.

Für den Gewährleistungsservice angefallene Transport- und Versandkosten sowie Telefongebühren.

Beschränkung der stillschweigenden Gewährleistungen und Rechtsmittel des Käufers

Soweit gesetzlich zulässig geben weder John Deere noch irgendein mit John Deere verbundenes Unternehmen irgendwelche Gewährleistungen, Zusicherungen

oder Versprechen hinsichtlich der Qualität, Leistung und Mängelfreiheit der von dieser Gewährleistung abgedeckten Produkte. **STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNGEN FÜR DIE ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SIND, SOWEIT ANWENDBAR, AUF DIE DAUER DES HIER FESTGESETZTEN ABRECHNUNGSZEITRAUMS BESCHRÄNKT. DIE AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL, DIE DEM KÄUFER IN VERBINDUNG MIT EINER VERLETZUNG ODER ERFÜLLUNG EINER GEWÄHRLEISTUNG FÜR JOHN DEERE BATTERIEN ZUR VERFÜGUNG STEHEN, SIND DIE HIER DARGELEGTE. IN KEINEM FALL HAFTET DER VERTRIEBSPARTNER, JOHN DEERE ODER IRGENDJEMIT MIT JOHN DEERE VERBUNDENES UNTERNEHMEN FÜR NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN.** (Hinweis: In einigen Staaten sind eine Begrenzung der Gültigkeitsdauer einer stillschweigenden Gewährleistung oder der Ausschluss oder die Beschränkung von Neben- oder Folgeschäden nicht zulässig. Diese Beschränkungen und Ausschlüsse treffen also möglicherweise nicht auf Sie zu.) Diese Garantie verleiht Ihnen bestimmte Rechtsmittel; je nach örtlich geltender Gesetzeslage können Sie auch noch andere Rechte haben.

Keine Gewährleistung des Vertriebspartners

Der verkaufende Händler übernimmt keine eigene Garantie und der Händler ist nicht bevollmächtigt, im Namen von John Deere irgendwelche Zusicherungen oder Versprechen abzugeben oder die Bedingungen oder Einschränkungen dieser Garantie auf irgendeine Weise abzuändern.

DX,BATWAR,NA -29-09MAY25-1/1

Berechnung der maximal zulässigen Stützlast an der Anhängervorrichtung

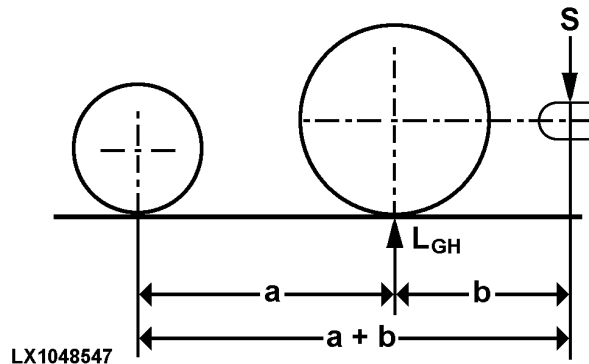
Berechnung der zulässigen Stützlast an der Verbindungseinrichtung in Abhängigkeit des Lastindex (LI)

- Der Lastindex kann der Seitenwand des Reifens entnommen werden. Wenn keine Angabe eines solchen Index verfügbar ist, muss die Reifentragfähigkeit den Angaben des Herstellers des Reifens entnommen werden.
- Der Tragfähigkeitsindex wird zusammen mit dem Geschwindigkeitsindex (SI, Speed Index) angegeben.
- in der Regel kann die Tragfähigkeit eines Reifens in kg direkt aus dem LI abgeleitet werden, siehe folgende Tabelle:

LI	kg	LI	kg	LI	kg	LI	kg
90...	600	111...	1090	132..	2000	153..	3650
91...	615	112..	1120	133..	2060	154..	3750
92...	630	113..	1150	134..	2120	155..	3875
93...	650	114..	1180	135..	2180	156..	4000
94...	670	115..	1215	136..	2240	157..	4125
95...	690	116..	1250	137..	2300	158..	4250
96...	710	117..	1285	138..	2360	159..	4375
97...	730	118..	1320	139..	2430	160..	4500
98...	750	119..	1360	140..	2500	161..	4625
99...	775	120..	1400	141..	2575	162..	4750
100..	800	121..	1450	142..	2650	163..	4875
101..	825	122..	1500	143..	2725	164..	5000
102..	850	123..	1550	144..	2800	165..	5150
103..	875	124..	1600	145..	2900	166..	5300
104..	900	125..	1650	146..	3000	167..	5450
105..	925	126..	1700	147..	3075	168..	5600
106..	950	127..	1750	148..	3150	169..	5800
107..	975	128..	1800	149..	3250	170..	6000
108..	1000	129..	1850	150..	3350	171..	6150
109..	1030	130..	1900	151..	3450	172..	6300
110..	1060	131..	1950	152..	3550	173..	6500

Grundsätzlich steht SI A8 für eine Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h (25 mph) und SI B für eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h (31 mph). Bei abweichenden SI sind die Vorgaben des Herstellers zu beachten.

Die maximale Stützlast wie folgt berechnen:



LX1048547

LX1048547 – UN – 20.JUL.09

$$S = \frac{(H_{\max} - L_{GH}) \cdot a}{a + b}, \text{ wobei}$$

$H_{\max}$ = der kleinere Wert beim Vergleich der zweifachen Tragfähigkeit eines Reifens an der Hinterachse und der maximal zulässigen Hinterachslast in Kilogramm

L_{GH} = die Masse, die durch die Hinterräder auf den Boden wirkt in kg (durch Wiegung zu ermitteln)

a = der Radstand, der horizontale Abstand zwischen Vorderachse und Hinterachse

b = der hintere Überhang, der horizontale Abstand zwischen Mitte Hinterachse und Mitte Kuppelpunkt

Beispiel zur Berechnung einer zulässigen Stützlast:

Gegeben: Leere Masse auf der Hinterachse $L_{GH} = 1800$ kg
 Radstand $a = 2100$ mm
 Überhang $b = 600$ mm
 Reifenmarkierung = 130A8
 Höchstgeschwindigkeit des Traktors = 40 km/h (25 mph)
 Zulässige Hinterachslast = 3500 kg
 $H_{\max} = 3500$ kg
 (1900 kg * 2 = 3800 kg, Hinterachslast = 3500 kg)

$$S = \frac{(3500 \text{ kg} - 1800 \text{ kg}) \cdot 2100 \text{ mm}}{2100 \text{ mm} + 600 \text{ mm}} = 1322 \text{ kg}$$

⚠ ACHTUNG: Mindestens 20 % der Fahrzeug-Gesamtleermasse müssen auf der Vorderachse lasten.

Die Stützlast der Anhängervorrichtung darf nicht den vom Hersteller für die Anhängervorrichtung angegebenen Höchstwert überschreiten.

RM87422,00004DC -29-13MAY16-1/1

Berechnung der zulässigen Massen

Berechnung der zulässigen Traktormasse und der zulässigen Anhänger- masse auf Basis des D-Wertes

EG-genehmigte und dynamisch geprüfte Anhängervorrichtungen sind in der Regel mit einem D-Wert gekennzeichnet. Dieser berechnet sich gemäß:

$$D = \frac{G \cdot A \cdot B}{A + B}, \text{ wobei}$$

D = D-Wert der Anhängervorrichtung

G = Gravitationskonstante 9,81 m/s²

A = Traktormasse

B = Anhänger- masse

Um bei gegebenem D-Wert und gegebener Traktormasse die Anhänger- masse bzw. bei gegebener Anhänger- masse die Traktormasse zu berechnen, sind folgende Formeln anzuwenden:

$$\text{Traktormasse } A = \frac{D \cdot B}{G \cdot B - D}$$

$$\text{Anhänger- masse } B = \frac{D \cdot A}{G \cdot A - D}$$

HINWEIS: Wenn bei der Berechnung von A das Produkt aus G * B oder bei der Berechnung von B das Produkt aus G * A kleiner ist als der D-Wert, dann ist das Ergebnis aus dieser Berechnung negativ. Trotzdem ist dann der D-Wert für jede Kombination von Traktormasse und angehängter Masse ausreichend.

Beispiel zur Berechnung einer zulässigen Anhänger- masse:

Gegeben: D-Wert D = 55 kN = 55000 N

Traktormasse A = 7000 kg

$$B = \frac{55000 \text{ N} \cdot 7000 \text{ kg}}{9,81 \text{ m/s}^2 \cdot 7000 \text{ kg} - 55000 \text{ N}} = 28163 \text{ kg}$$

Zulässige angehängte Masse und Traktormasse genau beachten!

RM87422,00004DE -29-13MAY16-1/1

Ballast sorgfältig auswählen

⚠ ACHTUNG: Bei der Auswahl der Front- und Heckgewichte darauf achten, dass die zulässigen Achslasten sowie das zulässige Gesamtgewicht einschließlich angebautelem Gerät nicht überschritten werden.

Vor Ort geltende Vorschriften zum Einbau und zur maximal zulässigen Anzahl der Gewichte beachten. Um die Lenkfähigkeit aufrechtzuhalten, müssen mindestens 20 % des Gesamtgewichts auf der Vorderachse lasten.

⚠ ACHTUNG: Beim Umgang mit den Gewichten geeignete Hebezeuge verwenden.

Sicherheit und Leistung des Traktors sind abhängig von der richtigen Ballastierung der Vorderachse (Frontgewichte) und Hinterachse (Radgewichte, Flüssigballast in Reifen).

Benötigte Ballastmenge der jeweiligen Arbeit anpassen. Was für eine Arbeit richtig ist, kann für eine andere falsch sein. Zusatzgewichte dienen Traktion und Stabilität.

Faktoren zur Bestimmung des Ballasts:

- Bodenbeschaffenheit—locker oder fest
- Art des Anbaugeräts—angebaut/aufgesattelt oder gezogen
- Fahrgeschwindigkeit – langsam oder schnell
- Traktorleistung – Teil- oder Volllast
- Reifengröße.
- Art der Vorderachse — Frontantrieb

Ballastierung bei Zweiradantrieb

Vorne Zusatzgewicht anbringen, wenn dies aus Stabilitätsgründen notwendig ist. Bei schwerer Zuglast und schweren Heckanbaugeräten können die Vorderräder vom Boden abheben. Ausreichend Ballast hinzufügen, um die Lenkfähigkeit aufrechtzuhalten und ein Umkippen des Traktors zu vermeiden. Die ideale Gewichtsverteilung des Traktor-Gesamtgewichts liegt bei 30 % vorn und 70 % hinten.

Mit Hilfe des Anbaugeräte-Codes in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts und den Informationen unter VERWENDEN VON ANBAUGERÄTE-CODES in diesem Abschnitt kann die Mindestanzahl an erforderlichen Frontgewichten für den jeweiligen Traktortyp bestimmt werden.

Ballastierung bei Traktoren mit Frontantrieb

Der ideale Radschlupf bei Traktoren mit Frontantrieb beträgt 8–12 %. Um den Radschlupf auf diesen Wert zu verringern, sind mehr Frontgewichte erforderlich als bei Traktoren mit Zweiradantrieb. Die ideale Gewichtsverteilung des Traktor-Gesamtgewichts liegt bei 40 % vorn und 60 % hinten. In manchen Fällen müssen die Vorderradreifen mit Flüssigballast gefüllt werden, um diese Gewichtsverteilung zu erreichen.

Bei Ausstattung mit einem Lader ausreichend Ballast an den Hinterrädern anbringen.

HINWEIS: Zur Bestimmung des richtigen Ballasts für Stabilität und Lenkfähigkeit werden Anbaugeräte-Codes verwendet. Mit Hilfe des Anbaugeräte-Codes in der Betriebsanleitung des Anbaugeräts und den Informationen unter VERWENDEN VON ANBAUGERÄTE-CODES in diesem Abschnitt kann die Mindestanzahl an erforderlichen Frontgewichten für den jeweiligen Traktortyp bestimmt werden. In einigen Fällen ist für optimale Leistungsfähigkeit auf dem Feld zusätzlicher Frontballast erforderlich. Wenn weitere Unterstützung benötigt wird, den John Deere Händler kontaktieren.

Zusatzgewicht auf die Arbeitslast abstimmen

Nicht mehr Ballast als notwendig verwenden. Ballast entfernen, sobald er nicht mehr benötigt wird.

Beim Ziehen schwerer Lasten eher versuchen, die Zuglast verringern, anstatt das Traktorgewicht zu erhöhen. Das Ziehen einer leichteren Last bei höherer Geschwindigkeit ist wirtschaftlicher und effizienter.

Zu wenig Zusatzgewicht		Zu viel Zusatzgewicht	
1.	Übermäßiger Radschlupf	1.	Erhöhte Belastung
2.	Leistungsverlust durch Aufwühlen des Bodens	2.	Leistungsverlust durch erhöhtes Gewicht
3.	Reifenabnutzung	3.	Reifenüberlastung
4.	Kraftstoffverschwendung	4.	Bodenverdichtung
5.	Niedrigere Produktivität	5.	Kraftstoffverschwendung
		6.	Niedrigere Produktivität

Ballast-Beschränkungen

⚠ ACHTUNG: Max. Traktorgewicht, mit Ballast, darf 4950 kg (10980 lb) nicht überschreiten.

WICHTIG: Die Vorder- und Hinterreifen können zur Ballastierung mit Flüssigkeit gefüllt oder mit Gusseisengewichten versehen werden.

Der Ballast wird entweder durch die Reifentragfähigkeit oder die Traktorkapazität begrenzt. Jeder Reifen hat eine empfohlene Tragfähigkeit, die nicht überschritten werden darf (siehe Abschnitt "Räder, Reifen und Spurweiten"). Ist zur Erhaltung der Traktion ein höheres Gewicht erforderlich, einen größeren Einzelreifen benutzen.

	Max. Achsgewicht ohne Anbaugerät
Vorderer Ballast bei Frontantrieb	1980 kg (4365 lb)
Heckballast	3960 kg (8730 lb)

Fortsetzung nächste Seite

HY01057,00000C5 -29-23JAN17-1/2

Technische Angaben

Als Ballast können Flüssig- oder Gußeisengewichte verwendet werden.

Prüfen auf richtige Ballastierung

Das beste Verfahren zur Prüfung, ob der richtige Ballast verwendet wird, ist die Messung der Verringerung

der Wegstrecke (% Schlupf) der Antriebsräder. Unter normalen Feldbedingungen ist ein Schlupf von 10—15 % annehmbar.

Bei übermäßigem Schlupf Antriebsräder durch Zusatzgewicht stärker belasten. Bei einem Schlupf von weniger als 10 % die Radgewichte entfernen.

HY01057,00000C5 -29-23JAN17-2/2

Fluorierte Treibhausgase

Klimaanlage enthält fluorierte Treibhausgase (F-Gase)	
Typ F-Gas:	R-134a
Masse F-Gas (kg):	XXXX
CO ₂ -Äquivalent (Tonnen):	XXXX
Treibhauswirkung (GWP):	1430

*HINWEIS: Kabinenkühlschrank (falls vorhanden)
enthält ca. 0,040 kg Kältemittel.*

DX,FGAS,EU -29-02FEB17-1/1

Identifikationsnummern

Typenschilder

Jeder Traktor ist mit den auf diesen Seiten abgebildeten Typenschildern ausgerüstet. Die Buchstaben und Zahlen auf diesen Schildern dienen zur Identifizierung von Komponenten oder Baugruppen. Für die Bestellung von Teilen oder zur Identifizierung des Traktors oder einer

Komponente für ein John Deere Kundendienstprogramm werden alle Ziffern und Buchstaben benötigt. Außerdem werden diese Angaben für Fahndungszwecke im Falle eines Diebstahls benötigt. Deshalb die Buchstaben und Zahlen an den dafür vorgesehenen Stellen in den folgenden Abbildungen genau eintragen.

SD74272,00002CE -29-05SEP22-1/1

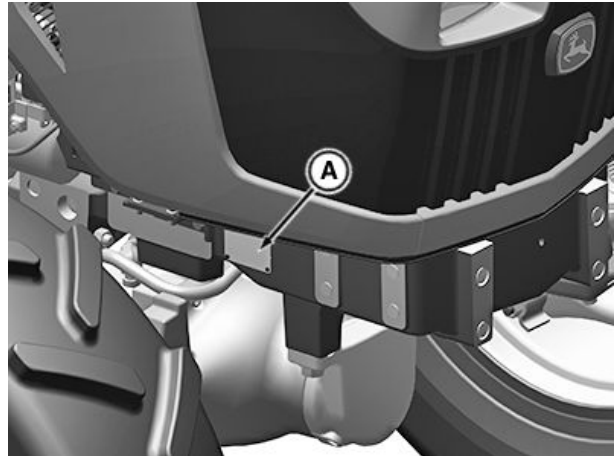
Produkt-Identifikationsnummer

Das Schild mit der Produktidentifikationsnummer (PIN) der Maschine befindet sich am linken vorderen Träger des Traktors.

Seriennummer unten notieren.

Traktorseriennummer _____

**A—Produkt-Identifikations-
nummernschild**



PY31486—UN—02SEP16

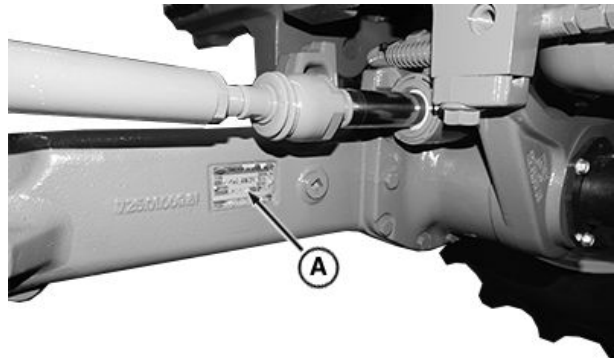
RM87422,000057F -29-02SEP16-1/1

Seriennummer des mechanischen Frontantriebs notieren

Das Typenschild (A) des mechanischen Frontantriebs befindet sich an der Rückseite des rechten Achsgehäuses.

Seriennummer mechanischer Frontantrieb _____

**A—Seriennummernschild des
Frontantriebs**



PY31481—UN—02SEP16

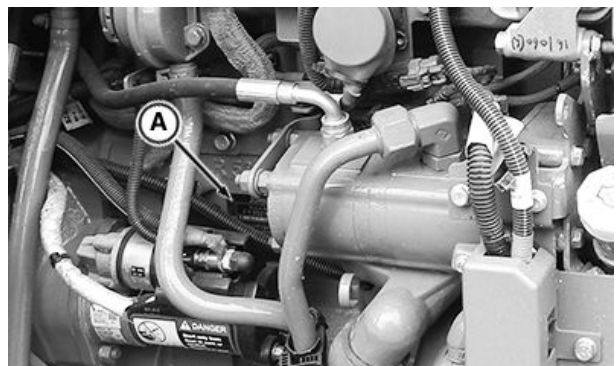
RM87422,000057B -29-02SEP16-1/1

Motorseriennummer eintragen

Das Seriennummernschild (A) befindet sich auf der rechten Seite des Motorblocks zwischen Anlassermagnetspule und Hydraulikpumpe.

Motorseriennummer _____

A—Seriennummernschild



PY31485—UN—02SEP16

RM87422,000057E -29-02SEP16-1/1

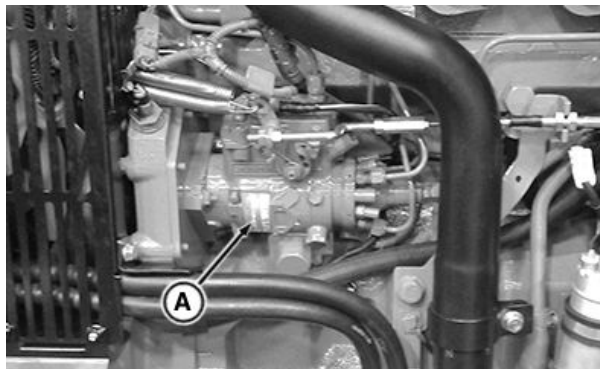
Seriennummer der Kraftstoffeinspritzpumpe

Das Seriennummernschild (A) befindet sich seitlich an der Pumpe.

Seriennummer unten notieren.

Seriennummer der Kraftstoffeinspritzpumpe _____

A—Seriennummernschild der Kraftstoffeinspritzpumpe



PY31484 —UN—02SEP16

RM87422,000057D -29-02SEP16-1/1

Seriennummer der Kabine

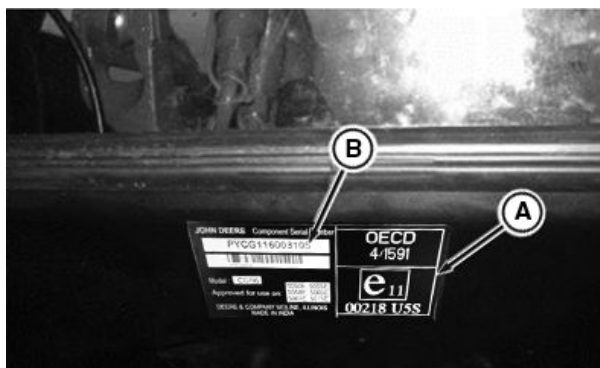
Die Seriennummer befindet sich hinter dem Fahrersitz unter der Heckscheibe.

Seriennummer unten eintragen.

Seriennummer der Kabine _____

A—Kabinen-Seriennummernschild

B—Seriennummer der Kabine



PY41866 —UN—24AUG17

Abb. zeigt Kabinenseriennummer

NM61126,0000510 -29-24AUG17-1/1

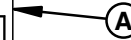
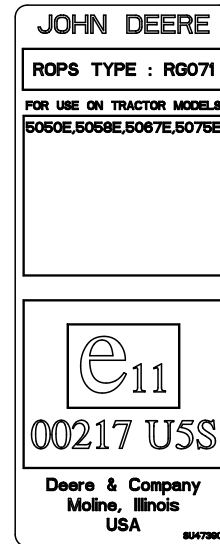
Zertifizierungsaufkleber des Überschlagschutzes

WICHTIG: Sicherstellen, dass das Zertifizierungsetikett des Überschlagschutzes immer sichtbar



PY31482 —UN—20OCT16

ist. NICHT den Spiegel auf dem Zertifizierungsetikett anbringen.



PY41819 —UN—05AUG17

A—Zertifizierungsaufkleber des Überschlagschutzes

Das Zertifizierungsetikett (A) des Überschlagschutzes sitzt auf dem Überschlagschutz (Innenseite).

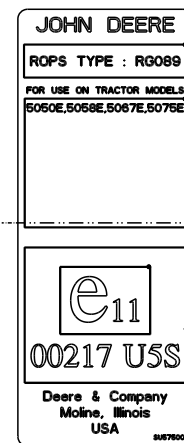
RM87422.000057C -29-05AUG17-1/1

Überschlagschutz-Zertifizierungsaufkleber (fest angebrachter Überschlagschutz)

WICHTIG: Sicherstellen, dass der Zertifizierungsaufkleber des Überschlagschutzes immer sichtbar ist. NICHT den Spiegel am Zertifizierungsaufkleber anbringen.

Überschlagschutz-Zertifizierungsaufkleber (A) befindet sich am Überschlagschutz (Innenseite).

A—Zertifizierungsaufkleber
des Überschlagschutzes



APY10314 —UN—28AUG18

APY10313 —UN—28AUG18

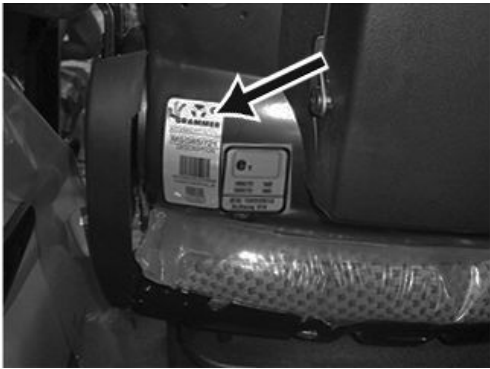
VP27597,0000C9D -29-10SEP18-1/1

Seriennummer des Fahrersitzes (Kabine)

Die Fahrersitz-Seriennummer befindet sich auf der Rückseite des Fahrersitzes (siehe Abbildung).

A—Benennung

B—Teilenummer (zur Bestellung erforderlich)



Mechanisch gefederter Sitz



Luftgefederter Sitz

NM61126,000050F -29-24AUG17-1/1

PY41863 —UN—24AUG17

PY41864 —UN—24AUG17

PY41865 —UN—24AUG17

Typengenehmigung für Fahrersitz (isolierte offene Fahrerplattform)

Die Typengenehmigungsnummer für den Fahrersitz befindet sich links am Sitzrahmen oben hinter der Rückenlehne.



PY41861 —UN—24AUG17

PY41862 —UN—24AUG17

NM61126,000050E -29-24AUG17-1/1

Eigentumsnachweise aufbewahren

1. An einem sicheren Ort eine Auflistung aller Maschinen- und Komponentenseriennummern aufbewahren. Diese Auflistung sollte auf dem neuesten Stand sein.
2. Regelmäßig überprüfen ob die Seriennummernschilder noch vorhanden sind. Sollten Anzeichen von Manipulationen zu erkennen sein, die entsprechenden Behörden benachrichtigen und Ersatzschilder bestellen.
3. Andere Maßnahmen, die ergriffen werden können:
 - Maschinen mit einem persönlichen Zahlencode markieren
 - Farbfotos von jeder Maschine aus verschiedenen Blickwinkeln anfertigen

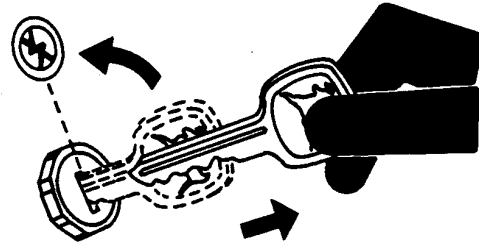


TS1680 —UN—09DEC03

DX,SECURE1 -29-18NOV03-1/1

Maschinen sicher abstellen

1. Vorrichtungen zum Verhindern von Vandalismus einbauen.
2. Bei Einlagerung der Maschine:
 - Anbaugeräte auf den Boden absenken.
 - Räder in die weiteste Position bringen, um ein Aufladen der Maschine zu erschweren
 - Schlüssel und Batterien entfernen
3. Beim Einlagern in Gebäuden, große Ausrüstungsteile vor den Ausgängen lagern und Türen verschließen.
4. Zum Einlagern im Freien, gut beleuchtete und eingezäunte Bereiche wählen.
5. Verdächtige Aktivitäten notieren und Diebstähle sofort bei den entsprechenden Behörden melden.
6. Bei Verlusten auch den John Deere Händler benachrichtigen.



TS230 —JUN—24MAY89

DX,SECURE2 -29-28OCT09-1/1

Schmierungs- und Wartungsnachweise

Wartungsnachweis – täglich/10 Betriebsstunden

- Motorölstand prüfen
- Kühlmittelstand prüfen
- Wasser und Ablagerungen aus Kraftstofftank und Kraftstofffilter ablassen¹
- Gelenkbolzen der Vorderachse schmieren²
- Hinterachslager schmieren²

Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				

¹Der Kraftstofffilter muss entleert werden, wenn Wasser oder Ablagerungen im Abscheidebehälter vorhanden sind. Wenn dies öfter als an drei aufeinanderfolgenden Tagen vorkommt, müssen die Ablagerungen aus dem Kraftstofftank abgelassen werden. Motor mindestens 20 Sekunden lang laufen lassen und erneut prüfen; falls sich mehr Wasser ansammelt, Kraftstofftank ablassen.

²Nur unter besonders nassen oder schlammigen Bedingungen erforderlich

HY01057,00000C6 -29-23JAN17-1/1

Wartungsnachweis – alle 50 Betriebsstunden

- Batterie reinigen und prüfen
- Alle Reifen prüfen
- Gelenkbolzen der Vorderachse schmieren
- Getriebe-/Hydraulikölstand kontrollieren

- Ölstand an der Nabe der Frontantriebsachse kontrollieren
- Traktor auf lose Muttern und Schrauben überprüfen

Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				

HY01057,00000C7 -29-23JAN17-1/1

Wartungsnachweis – erste 100 Betriebsstunden

- ☐ Getriebe-/Hydraulikölfilter ersetzen.
- ☐ Motoreinlauföl und Filter wechseln.
- ☐ Schlauchschellen an Luftansaugsystem und Kühlsystem inspizieren.

Datum: _____

Stunden: _____

SD74272,00002D8 -29-25MAR20-1/1

Wartungsnachweis – 250 Betriebsstunden

- Motorluftfilter warten ¹
- Ölstand in Frontantriebsachse und Radnaben kontrollieren
- Drehstromgenerator-/Lüfterriemen inspizieren
- Dreipunkt-Kraftheber schmieren
- Anlassersicherheitssystem überprüfen
- Getriebe-/Hydraulikfilter wechseln
- Motoröl wechseln ²
- Kupplungsspiel einstellen ³
- Bremse prüfen

Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				

¹Bei Betrieb unter extrem staubigen Bedingungen häufiger warten.

²Bei der Verwendung eines anderen Schmiermittels als TorqGARD oder PLUS 50 beträgt das Wartungsintervall 250 Betriebsstunden.

³Bei mechanischer Trockenkupplung.

Wartungsnachweis – 500 Betriebsstunden

- Luftfilter der Fahrerkabine reinigen ¹

Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				

¹ Bei Betrieb unter extrem staubigen Bedingungen häufiger warten.

SJ15074,0000579 -29-12DEC18-1/1

Wartungsnachweis – 600 Betriebsstunden

- Entlüftungsrohr des Kurbelgehäuses reinigen (offene Kurbelgehäuseentlüftung)
- Öl der Frontantriebsachse und der Radnaben wechseln
- Kühlsystem auf Leckagen überprüfen
- Hinterachslager schmieren
- Leerlaufdrehzahlen des Motors überprüfen
- Gelenkbolzen der Vorderachse überprüfen

Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				

HY01057,00000C8 -29-23JAN17-1/1

Wartungsnachweis – 1200 Betriebsstunden

- Getriebe-/Hydrauliköl und -filter wechseln

- Getriebe-/Hydraulik-Ansaugsieb reinigen

Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				

SD74272,00002DC -29-20JUL12-1/1

Wartungsnachweis – jährlich

- Motoröl und Filter wechseln
- Motorluftfiltereinsätze austauschen
- Sicherheitsgurt inspizieren

- Abgasfilter warten
- Kabinenluftfilter wechseln

Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				

SD74272,0000504 -29-26MAR13-1/1

Wartungsnachweis – 2000 Betriebsstunden/alle 2 Jahre

- Motorkühlsystem entleeren, spülen und wieder befüllen¹
- Motorventilspiel einstellen¹

Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				

¹Bezüglich der Wartung an den John Deere Vertriebspartner wenden.

SD74272,00002DE -29-23JAN13-1/1

Wartungsnachweis – nach Bedarf**Wartung nach Bedarf**

- Gängigkeit des Handgashebels einstellen
- Luftfiltereinsätze prüfen
- Abgasfilter warten
- Luftansaugsystem des Motors prüfen
- Luftfilter der Fahrerkabine prüfen
- Wartung der Klimaanlage
- Batterie reinigen und Prüfen
- Kühlerschutzgitter, seitliche Lüftungsschlitze, Kühler, Kondensator (Kabine) und Öl-, Kraftstoff- oder Luftkühler (falls vorhanden) reinigen

- Wasser und Ablagerungen aus Kraftstofftank und -filter ablassen
- Glühbirnen, Arbeitsscheinwerfer, Fahrscheinwerfer, Rück-/Blinkleuchten und Warnleuchten ersetzen
- Gleitschienen des Fahrersitzes schmieren
- Fahrscheinwerfer einstellen

Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				
Stunden					Stunden				
Datum					Datum				

SD74272,0000503 -29-26MAR13-1/1

Verfügbare John Deere Wartungsliteratur

Technische Daten

Technische Informationen sind bei John Deere erhältlich. Veröffentlichungen stehen als Druckversion oder auf CD-ROM zur Verfügung.

Bestellungen können über folgende Kanäle erfolgen:

- John Deere Store für technische Informationen:
www.JohnDeere.com/TechInfoStore
- Telefon 1-800-522-7448 (USA)
- Wenden Sie sich an Ihren John Deere Vertriebspartner

Folgende Materialien stehen zur Verfügung:

ERSATZTEILKATALOGE enthalten Listen mit Ersatzteilen, die für Ihre Maschine erhältlich sind. Abbildungen mit Explosionszeichnungen erleichtern die Bestimmung der korrekten Teile. Diese helfen auch bei Montage und Zerlegung.



TS189 —UN—17JAN89

DX,SERV LIT -29-07DEC16-1/4

BETRIEBSANLEITUNGEN enthalten Informationen zu Sicherheit, Bedienung, Wartung und Instandsetzung.



TS191 —UN—02DEC88

DX,SERV LIT -29-07DEC16-2/4

TECHNISCHE HANDBÜCHER liefern Informationen zur Wartung und Pflege Ihrer Maschine. Sie enthalten technische Angaben, bebilderte Anleitungen zu Montage und Zerlegung, Hydrauliköl-Flussdiagramme und Leitungspläne. Einige Produkte verfügen über separate Handbücher mit Informationen zu Reparatur und Diagnose. Für einige Komponenten, z. B. Motoren, stehen separate technische Handbücher für Komponenten zur Verfügung.



TS224 —UN—17JAN89

Fortsetzung nächste Seite

DX,SERV LIT -29-07DEC16-3/4

AUSBILDUNGSPÄNE enthalten fünf umfassende Buchreihen, in denen herstellerübergreifend die Grundlagen ausführlich erläutert werden:

- Die Serie zu landwirtschaftlichen Grundlagen behandelt die Technologien in Land- und Viehwirtschaft.
- Die Serie zur Führung landwirtschaftlicher Betriebe untersucht reale Problemstellungen und bietet praktische Lösungen in den Bereichen Marketing, Finanzierung, Auswahl der Geräte und der Einhaltung von Normen und Vorschriften.
- Die Handbücher "Wartung – Grundlagen" enthalten Informationen zur Reparatur und Wartung von Geräten für Geländeeinsatz.
- Die Handbücher "Maschinenbetrieb – Grundlagen" erläutern die Kapazitäten und Einstellungen von Maschinen, Möglichkeiten zur Verbesserung der Maschinenleistung und das Vermeiden überflüssiger Feldeinsätze.



- Handbücher "Kompaktmaschinen – Grundlagen" informieren über die Wartung und Pflege von Maschinen mit bis zu 40 PS an der Zapfwelle.

DX,SERV LIT -29-07DEC16-4/4

TS1663 —UN—10OCT97

John Deere Kundendienst

John Deere Ersatzteile

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.



TS100 —UN—23AUG88

DX,IBC,A -29-04JUN90-1/1

Die richtigen Werkzeuge

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen dabei Zeit und Geld.



TS101 —UN—23AUG88

DX,IBC,B -29-27OCT09-1/1

Gut ausgebildete Kundendienstleute

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.



TS102 —UN—23AUG88

DX,IBC,C -29-04JUN90-1/1

Schnell zur Stelle

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen. Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN



TS103 —UN—23AUG88

DX,IBC,D -29-04JUN90-1/1

John Deere ist für Sie da

KUNDENZUFRIEDENHEIT ist bei John Deere oberstes Gebot.

Unsere Händler streben danach, Ihnen Ersatzteile und Kundendienstleistungen schnell und effizient zur Verfügung stellen zu können:

- Wartungs- und Reparaturteile zur Aufrechterhaltung Ihrer Gerätefunktionen.
- Geschulte Kundendiensttechniker sowie die erforderlichen Diagnose- und Reparaturwerkzeuge zur Wartung Ihrer Geräte.

PROZESS ZUR PROBLEMLÖSUNG BEI DER KUNDENZUFRIEDENHEIT

Ihr John Deere Vertriebspartner hat es sich zur Aufgabe gemacht, Ihre Geräte auf die bestmögliche Art zu unterstützen und sämtliche Probleme zu beseitigen.

1. Halten Sie beim Kontaktieren Ihres Vertriebspartners folgende Informationen bereit:

- Maschinenmodell und Produktidentifikationsnummer
- Kaufdatum
- Art des Problems



TS201 —UN—15APR13

2. Besprechen Sie das Problem mit dem Kundendienstleiter des Vertriebspartners.

3. Wenn das Problem nicht lösbar ist, erläutern Sie das Problem dem Leiter der Niederlassung und bitten Sie um Hilfe.

4. Wenn Sie ein fortwährendes Problem haben, das die Niederlassung nicht lösen kann, bitten Sie Ihren Vertriebspartner, John Deere für weiterführende Hilfe zu kontaktieren. Oder kontaktieren Sie das Ag Customer Assistance Center (in den USA) unter 1-866-99DEERE (866-993-3373) oder schicken Sie eine E-Mail an www.deere.com/en_US/ag/contactus/.

DX,IBC,2 -29-01MAR06-1/1

Stichwortverzeichnis

	Seite		Seite
A			
Abgasbegrenzungssystem		Hilfsbatterie oder Ladegerät, Verwendung.....	40-17
Zertifizierungsaufkleber.....	130-16	Laden	115-4
Abgasfilter		Reinigen.....	115-4
Handhabung und Entsorgung der Asche.....	95-6	Technische Angaben.....	115-9
Abgasfilter Sicherheit		Wartung	115-9
Sicherheit Abgasfilter	05-20	Batterien sicherer Umgang	
Abgasfilter, Abgasnachbehandlung		Sicherheit Umgang mit Batterien	05-16
Filter, Abgas-.....	95-5	Bedienelemente	
Abgasfilterreinigung bei geparkter Maschine	40-26	Armaturenbrett.....	15-1, 15-6, 15-8, 15-10, 15-25
Abgasfilterreinigung warten	40-28	Dachkonsole (Kabine).....	15-29
Ablass- und Füllmengen.....	130-7	Drehknopf für Senkgeschwindigkeit der	
Abschleppen des Traktors.....	80-7	Hubwelle	15-22
Abstand zwischen Reifen und Anbaugerät.....	75-1	Pedal für Differenzialsperre	15-22
Abstimmen der Traktorleistung auf das Anbaugerät ..	65-7	Bedienelemente des Traktors.....	15-3,
Anbauen eines zapfwellenbetriebenen Anbaugeräts..	65-6	15-12, 15-14, 15-16, 15-19, 15-22	
Anbauen von Anbaugeräten an den		Drehknopf für Senkgeschwindigkeit der	
Dreipunkt-Kraftheber	50-16	Hubwelle	15-22
Anbaugerät vorbereiten	50-14	Pedal für Differenzialsperre	15-22
Anbaugerät, vorbereiten	50-14	Bedienelemente, Informationsanzeige	
Anbaugerätecodes	70-8	Rollmodusschalter	15-28
Anbringen von Zusatzgewichten		Bedienhebel für Hubwelle.....	50-2
Frontgewicht für den Transport.....	70-4	Beifahrersitz – Kabine	25-5
Anhängevorrichtung, maximal zulässige		Beleuchtung	
Stützlast		Arbeitsscheinwerfer	
Zulässige Stützlasten.....	130-19	Kabine	20-7
Anlassen des Motors	40-6	Blinkleuchte	
Anlasserverkabelung, anschließen.....	115-20	Kabine	115-27
Anlassicherheitssystem, prüfen.....	95-9	Fahrscheinwerfer	
PowrReverser-Getriebe (falls vorhanden)	95-10	Ausrichten	115-25
Anschlag des Hebels für Lageregelung, Einstellung ..	50-3	Einstellung.....	115-23
Anzeigen der Abgasnachbehandlung, Übersicht	40-23	Leuchtmittel	115-22
Anzeigen, Übersicht	40-23	Halogenglühbirnen	
Arbeitsscheinwerfer		Sicherer Umgang	115-22
Kabine		Kabineninnenleuchte	115-30
Verwenden von.....	20-7	Rückleuchten	
Störungssuche	120-16	Kabine	115-27
Armaturenbrett.....	15-1,	Warnleuchten	
15-6, 15-8, 15-10, 15-17, 15-25		Kabine	115-26
Auswirkungen von kaltem Wetter auf Dieselmotoren..	85-5	Beleuchtung und Signale.....	20-1, 20A-1
Automatische (AUTO) Abgasfilterreinigung.....	40-24	Betrieb am Hang.....	45-7
B		Betrieb bei heißem Wetter	
Ballast.....	70-1	Getriebe	85-2
Anbaugerätecodes.....	70-8	Betrieb bei kaltem Wetter	
Auswählen	70-1	Getriebe	85-2
Beschränkungen, ...	70-4	Betriebsanleitung.....	10-1
Flüssigballast	70-7	Biodieselskraftstoff	85-7
Maximal, hinten.....	70-4	Blinkleuchten	20-5, 20A-4
Maximal, vorn.....	70-5	Bremsen	
Ballast sorgfältig auswählen	130-21	Verwendung.....	45-11
Batterie		C	
Ausbau.....	40-18, 115-7	CD-Spieler	
Austausch	115-9	Betrieb.....	25-14
Gewährleistung.....	130-18	CoolScan	85-18

Fortsetzung nächste Seite

	Seite		Seite
D		Einstellung	115-23
Dachkonsole (Kabine)	15-29	Leuchtmittel	115-22
Deaktivierte Abgasfilterreinigung	40-25	Kabineninnenleuchte	115-30
Deluxe-Zusatzsteuergerät		Rückleuchten	
Störungssuche	120-6	Kabine	115-27
Diesel Particulate Filter		Warnleuchten	
Wartung	95-6	Kabine	115-26
Dieseldkraftstoff	85-3	Schmelzeinsatz	115-20
Dieselmotoren, Auswirkungen von kaltem Wetter	85-5	Sicherungen	
Differenzialsperre		Position	115-10
Verwendung	45-12	Warnungen	115-1
Drehmoment-Tabellen		Entlüftungsrohr	
Metrisch	130-13	Reinigung	95-4
Zoll	130-15	Entsorgung des Abgasfilters	95-6
Drehmomente		Entsorgung, Abgasfilter	95-6
Räder/Achsen	75-4		
Radschrauben, Frontantriebsachse	75-4	F	
Radschrauben, Hinterachse	75-4	Fach für Bedienungsanleitung verwenden	25A-6
Drehmomente für Befestigungsteile		Fahren auf öffentlichen Straßen	45-3, 80-3
Metrisch	130-13	Fahrschulung	45-1
Zoll	130-15	Fahrgeschwindigkeit (geschätzt)	130-9
Drehmomente für metrische Schrauben	130-13	Korrekturfaktoren für andere Reifengrößen	130-12
Drehmomente für Schrauben		Fahrkomfort, einstellen	25A-6
Metrisch	130-13	Fahrscheinwerfer	20-2, 20A-1
Zoll	130-15	Fenster, öffnen (Kabine)	25-7
Drehmomente für Zollschrauben	130-15	Festgefahrene Maschine, her-	
Drehstromgenerator-/Lüfterriemen		ausziehen	80-8, 80-9
Ersetzen	115-3	Filter	
Prüfen und einstellen (5410 und 5510)	115-2	Luft	
Drehzahlmesser/Betriebsstundenzähler	40-14	Reinigen	95-14
Drehzapfen		Motorluftansaugung	
Schmieren	100-9	Ersetzen	95-3
Dreipunktkraftheber abschmieren	100-6	Prüfen	95-1
		Fluorierte Treibhausgase - Technische Angaben ...	130-22
E		Flüssigballast, ablassen	
Einfachwirkenden Zylinder anschließen	60-8	Entleeren der Reifen	70-8
Einlagerung		Frontantriebsachse	
Langzeit	125-1	Gehäuse	
Wiederinbetriebnahme nach Einlagerung	125-3	Öl, wechseln	100-12
Einstellung des seitlichen Spiels	50-20	Ölstand, prüfen	100-11
Einstellungen		Radnabe	
Gängigkeit der Kraftheber-Sensorhebel	50-20	Öl, wechseln	100-10
Elektrische Anlage		Ölstand, prüfen	100-10
Batterie		Radschrauben, anziehen	75-4
Ausbau	40-18, 115-7	Vorspur	
Austausch	115-9	Einstellung	75-10
Laden	115-4	Frontlader	
Reinigen	115-4	Halterungen	
Technische Angaben	115-9	Einbau	90-6
Wartung	115-9	Frontscheibe enteisen, entfeuchten oder	
Beleuchtung		entfrosten	25-10
Blinkleuchte		Frontscheibenwischer	
Kabine	115-27	Betrieb	25-11
Fahrscheinwerfer			
Ausrichten	115-25		

Fortsetzung nächste Seite

	Seite		Seite
G		I	
Gängigkeit der Kraftheber-Sensorhebel		Hubwelle und Schnellkupplung (Dreipunkt-Kraftheber)	
Einstellung	50-20	Störungssuche	120-8
Gängigkeit des Handgashebels, einstellen	95-12	Hydrauliköl	85-16
Gasverstellung, Gängigkeit einstellen	95-12	Hydrauliksystem	
Gebläsedrehzahl (Kabine), einstellen	25-9	Öl	
Gelenkbolzen der Vorderachse		Füllstand, prüfen	100-3
Schmieren	100-6		
Geräuschpegel	130-8		
Getriebe			
Betrieb			
PowrReverser-Getriebe (PRT) (falls vorhanden)	45-8		
Betrieb bei heißem Wetter	85-2		
Betrieb bei kaltem Wetter	85-2		
Öl			
Füllstand, prüfen	100-3		
Getriebe-/Hydraulikölfiltereinsatz	85-16		
Getriebe-/Hydrauliksystem			
Ansaugsieb reinigen	100-5		
Öl und Filter wechseln	100-4		
Getriebeöl	85-16		
Gewichte			
Gusseisen	70-5		
Montage hinten, Gusseisen	70-6		
Gleitschienen des Sitzes, schmieren (offene Fahrrerplattform)	100-13		
Glühbirne der Beleuchtung der Bedienelemente (Kabine), ersetzen	115-31		
Gusseisengewichte	70-5		
Montage hinten	70-6		
H		K	
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Abgasfilter		Kabel	
Handhabung und Entsorgung der Asche aus dem Dieselpartikelfilter	95-6	Zapfwellenkupplung	
Hardware		Einstellung	65-16
Rad/Achse, festziehen	75-4	Kabel und Kabelbäume, verlegen (Kabine)	25-12
Hebel-Neutralstellung	60-9	Kabelbäume und Kabel, verlegen (Kabine)	25-12
Heckzapfwelle		Kabine	
Zapfwellenschutz	65-8	Befestigung	95-20
Heizung		Beleuchtung	
Leistung, optimieren	25-10	Arbeitsscheinwerfer	20-7
Heizungssystem		Frontscheibe enteisen, entfeuchten oder entfrostet	25-10
Störungssuche	120-13	Gebläsedrehzahl, einstellen	25-9
Hinterachse		Heizung und Klimaanlage, Leistung optimieren	25-10
Lager, schmieren	100-12	Innenleuchte	25-15
Hinterachslager schmieren	100-7	Kabineninnenleuchte	25-15
Hochdruck-Mehrzweckfett	85-17	Leistung der Klimaanlage und der Heizung, optimieren	25-10
Hubwelle		Luftfilter, reinigen	95-14
Drehknopf für Senkgeschwindigkeit	15-22	Scheibenwischer, Bedienung	
Einstellung der Senkgeschwindigkeit	50-13	Frontscheibe	25-11
Lageregelung	50-4	Serien Nummer	135-2
		Temperatur, Regelung	25-9
		Kabineninnenleuchte	
		Störungssuche	120-16
		Kabineninnenleuchte (Kabine)	
		Verwenden von	25-15
		Kaltstartverfahren	40-7
		Kassetenspieler	
		Betrieb	25-14
		Klimaanlage	
		Leistung, optimieren	25-10
		Störungssuche	120-13
		Klimaanlage, warten	95-16
		Kontrollleuchte für Fernlicht	20-3, 20A-2
		Kontrollleuchte für schnelles Heben/Senken	50-7
		Kraftheber	
		Anbau von Anbaugeräten an	50-16
		Komponenten	50-1
		Parallelführung	50-19
		Kraftheber schmieren	100-6

Fortsetzung nächste Seite

[illegible]

	Seite		Seite
Öl		Scheibenwischer	
Getriebe	85-16	Störungssuche	120-16
Getriebe/Hydraulik		Scheinwerfer-	
Füllstand, prüfen	100-3	Warnleuchte	20-6, 20A-6
Hydraulik	85-16	Schläuche der Hydraulikzylinder, anschließen	60-3
Hydrauliköl erwärmen	50-21	Schläuche der Zylinder, trennen	60-12
Motor-		Schläuche und Schlauchschellen, prüfen	95-7
Tier 2 und Stufe II	85-12	Schmelzeinsatz	115-20
Öl der Frontantriebsachse	85-16	Schmierfett	
Öl der Frontantriebsachse und Radnabe	85-16	Hochdruck-Mehrzweckfett	85-17
Öl der Radnabe	85-16	Schmiermittel	
Öl für Dieselmotoren		Mischen	85-17
Tier 2 und Stufe II	85-12	Schmiermittel, Sicherheit	85-10, 85-17
Öl im Hydrauliksystem erwärmen	50-21	Schmierstoffe Lagerung	
Ölfilter	85-12	Lagerung Schmierstoffe	85-10, 85-18
Ölkühler, reinigen	105-1, 105-3	Schmierstoffe, richtige	
		Verwenden von	100-1
P		Senkgeschwindigkeit des Krafthebers	
Pedal für Differenzialsperre	15-22	einstellen	
PowrReverser-Getriebe (PRT) (falls		Verriegelung des Anbaugeräts	50-13
vorhanden), Bedienung	45-8	Serien Nummer	
Prüfen des Batteriezustands	115-5	Kabine	135-2
Prüfung des Motorölstands	100-1	Seriennummer	
Prüfungen vor dem Anlassen	35-1	Kraftstoffeinspritzpumpe	135-2
		Sichere Wartung	90-1
R		Sichere Wartung der Reifen	05-23
Radio	25-13	Sicherer Betrieb eines Traktors	05-9
Radschlupf		Sicherer Umgang mit KraftstoffBrnde	
Manuelle Messung	70-3	vermeiden	
Radschrauben der Hinterachse		Brnde vermeiden sicherer Umgang mit Kraftstoff ...	05-3
Schrauben, anziehen	75-4	Sicherheit	
Radschrauben, anziehen		Bei Fahrten am Hang und in unebenem	
Frontantriebsachse	75-4	Gelände und schwierigem Untergrund	
Hinterachse	75-4	Vorsicht walten lassen	05-13
Reifen		Beifahrersitz	05-11
Kombinationen	75-11	Lärmschutz	05-2
Kompatibilitätstabelle	75-12	Rotierende Antriebswellen, Abstand	
Prüfen	95-13	halten	05-6, 65-5
Reifendrucktablette	75-3	Sichere Beförderung von Anhängern/Ar-	
Reifenluftdruck	75-2	beitsgeräten	05-12
Vorn, Laufrichtung	75-3	Sichere Wartung der Reifen	05-23
Reinigung der Batterie	115-5	Sicherer Betrieb eines Traktors	05-9
Risiken durch statische Elektrizität beim		Sicherheit bei Wartungsarbeiten	05-18
Tanken vermeiden	05-4	Vibrationen	05-8
Rückleuchte	20-4, 20A-3	Sicherheit Brandschutz	
Glühbirne ersetzen	115-28	Brandschutz	05-3
Rückspiegel (Kabine)	25-8	Sicherheit Festziehen der Radschrauben-	
Rundumleuchte	20-8, 20A-8	muttern	
Rundumleuchte (Kabine)		Festziehen der Radschraubenmuttern	05-24
Glühbirne, ersetzen	115-31	Sicherheit Stufen und Handlufe	
		Stufen und Handlufe richtig verwenden	05-7
S		Sicherheit, forstwirtschaftliche Arbeiten	
Schalter für schnelles Heben/Senken verwenden	50-8	Eingeschränkte Nutzung in der Forstwirtschaft	05-10
		Sicherheit, Schmiermittel	85-10, 85-17
		Sicherheit, Vorsicht bei Hochdruckflüs-	
		sigkeiten	
		Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden	
		Flüssigkeiten	05-24

Fortsetzung nächste Seite

	Seite
Sicherheitsgurt, überprüfen.....	95-12
Sicherheitsgurt, Verwendung.....	25A-4
Kabine.....	25-1
Sicherungen	
Position.....	115-10
Siebenpolige Steckdose.....	20-10, 20A-10
Signale.....	20-1, 20A-1
Signalwörter, verstehen.....	05-1
Sitz einstellen	
Kabine	
Luftfederung.....	25-4
Mechanische Federung.....	25-3
Sitz, Standard	
Stellung auswählen.....	25A-6
Sonnenblende (Kabine).....	25-8
Spurweite	
Hinterrad-Begrenzungen.....	75-5
Spurweiten	
Mehrfach verstellbare Hinterräder.....	75-6
Starten	
Anzeigen prüfen.....	40-11
Steckdosen, Zubehör	
Kabine.....	25-5
Stopp-/Fahrerwarnung	
Kontrollleuchte.....	40-11
Störungssuche	
Arbeitsscheinwerfer und Kabineninnenleuchte... ..	120-16
Bremsen.....	120-7
Deluxe-Zusatzsteuergerät.....	120-6
Elektrische Anlage.....	120-12
Fernsteuer-Hydraulikzylinder.....	120-11
Getriebe.....	120-5
Heizung und Klimaanlage.....	120-13
Hubwelle.....	120-8
Hydraulikausrüstung.....	120-6
Motor.....	120-1
Radio.....	120-16
Scheibenwischer.....	120-16
Schnellaushub.....	120-10
Schnellkupplung (Dreipunk-Kraftheber).....	120-8
Störungssuche der Bremsen.....	120-7
Störungssuche der elektrischen Anlage.....	120-12
Störungssuche der Fernsteuer-Hydraulikzylinder	120-11
Störungssuche des Getriebes.....	120-5
Störungssuche für Schnellaushub.....	120-10
Störungssuche im Hydrauliksystem.....	120-6

T

Tabelle der Wartungsintervalle	
Täglich oder alle 10 Betriebsstunden /	
Wöchentlich oder alle 50 Betriebsstunden	
/ nach den ERSTEN 100 Betriebsstunden	
/ 250 Betriebsstunden.....	90-2
Tanken, Risiken durch statische Elektrizität	
vermeiden.....	05-4
Technische Angaben	
Ablass- und Füllmengen.....	130-7

Abmessungen und Gewichte.....	130-6
Berechnung der zulässigen Massen	
Zulässige Masse.....	130-20
Maschine.....	130-1
Temperatur, Regelung.....	25-9
Thermostat, ersetzen.....	105-7
Traktor, anhalten.....	45-15
Traktorwartung	
Sicher.....	90-1
Tür öffnen (Kabine).....	25-8

U

Überschlagschutz.....	95-17, 95-19
Einklappen.....	25A-1, 25A-2
Überschlagschutz einklappen.....	25A-1, 25A-2
Übersicht über das Abgasfiltersystem.....	40-20
Uhr, einstellen (Kabine).....	25-13
Umgekehrte Zylinderreaktion, korrigieren.....	60-9

V

Verkabelung des Drehstromgenerators	
Anschließen.....	115-21
Verriegelung der Motorhaube, schmieren.....	100-13
Verwenden von	
Blinkleuchten.....	20-5, 20A-4
Fahrscheinwerfer.....	20-2, 20A-1
Gusseisengewichte.....	70-5
Rückleuchten.....	20-4, 20A-3
Zugwiderstandsregelung.....	50-6
Verwendung	
Bremsen.....	45-11
Differenzialsperre.....	45-12
Lageregelung.....	50-4
Verwendung der Heimwegbeleuch-	
tung.....	20-9, 20A-9
Verwendung der passenden Schlauchanschlüsse.....	60-1
Verwendung, Arbeitsscheinwerfer.....	20A-7
Vor dem Anlassen des Motors.....	40-2, 40-4
Vorspur	
Einstellung	
Frontantriebsachse.....	75-10
Vorspur, Traktor mit Frontantrieb	
Prüfen.....	75-9

W

Wählen Sie den Gang.....	45-10
Warnleuchte	
Glühbirne ersetzen.....	115-28
Warnschilder.....	10-1
Wartung	
1200 Betriebsstunden.....	100-4
300 Betriebsstunden	
Reinigung und Zustandsprüfung der Batterie.....	115-5

Fortsetzung nächste Seite

	Seite		Seite
500 Betriebsstunden		Z	
Motoröl und Filter wechseln	100-2		
600 Betriebsstunden			
Hinterachslager schmieren.....	100-7	Zapfwelle	
Alle 10 Betriebsstunden		Anbaugeräte anbauen	65-6
Prüfung des Motorölstands	100-1	Betrieb.....	65-9, 65-12
Erste 100 Betriebsstunden		Drehzahlen.....	65-8
Motoröl und Filter wechseln	100-2	Hebel und Gestänge für 540/540E einstellen	65-15
Wöchentlich oder alle 50 Betriebsstunden		Kupplungszug	
Drehzapfen der Frontantriebsachse		Einstellung.....	65-16
schmieren	100-9	Zapfwelle des Traktors	
Wartung des Dieselpartikelfilters	95-6	Betrieb.....	65-9, 65-12
Wartung während der Einlaufzeit	30-2	Zapfwelle, Bedienungsanleitung.....	65-7
Wartung, nach Bedarf.....	90-3	Zapfwellenschutz.....	65-8
Wartungsintervalle, einhalten	90-4	Zubehörsteckdosen	
Wartungsnachweis		Kabine.....	25-5
1000 Betriebsstunden	140-4, 140-5	Zugpendel.....	65-4
2000 Betriebsstunden/2 Jahre	140-6	Belastungsgrenzen	65-1
250 Betriebsstunden	140-3	Länge und Versatz, einstellen.....	65-2
500 Betriebsstunden	140-4	Schwenkbar	65-3
Jährlich.....	140-5	Stellung, wählen.....	65-2
Täglich/10 Betriebsstunden	140-1	Zugwiderstandsregelung, Verwendung	50-6
Wöchentlich/50 Betriebsstunden	140-2	Zündschalter.....	40-1
Wartungsnachweise		Zylinder, aus-/einfahren	
Erste 100 Betriebsstunden.....	140-2	SCV I.....	60-10

